

Gemeinde Brixen  
Comune di Bressanone  
  
Autonome Provinz Bozen  
Provincia autonoma di Bolzano



Kardinal  
**Nikolaus  
Cusanus**  
Akademie · seit 1962

## Projekt

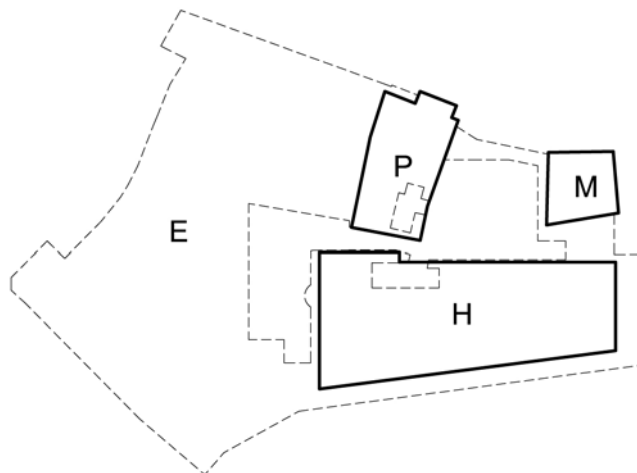
## Progetto

UMBAU UND ERWEITERUNG  
KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Seminarplatz nr. 2 - Brixen (BZ)  
GP 225/1,227/2,1123,1124/2 - BP 287/2,541,281

RISTRUTTURAZIONE E AMPLIAMENTO  
ACCADEMIA CARD. NICOLÒ CUSANO

Via del Seminario n.2 - Bressanone (BZ)  
p.f. 225/1,227/2,1123,1124/2 - p.e. 287/2,541,281



+559,556 m über M.S.

+559,556 m s.l.m.

## AUSFÜHRUNGSPROJEKT

**A**

## PROGETTO ESECUTIVO

Inhalt | Contenuto

Dokument Nr. | Documento n.

Leistungsverzeichnis Langtext – Bauarbeiten (Deutsch)  
Elenco delle prestazioni testo lungo –Opere Edili (Tedesco)

**A.PE.LV.A.T**

ausgearbeitet | elaborato

Projekt Nr. | Projekt Nr.

Datum | Data

Index | Indice

Änderung | Modifica

HZ

0217

15.06.2018

01

20.07.2018

Bauherr | Committente

Generalplaner | Progettista generale

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE  
Präsidentin: Mag. Patrizia Major Schwienbacher  
Seminarplatz 2, 39042 Brixen (BZ)  
t. 0472 832203 f. 0472 837554

ACCADEMIA CARD. NICOLÒ CUSANO  
Presidente: Mag. Patrizia Major Schwienbacher  
Via del Seminario n.2, 39042 Bressanone (BZ)  
www.cusanus.bz.it  
t. 0472 832203 f. 0472 837554

Dr. Arch. Matteo Scagnol  
MoDus architects

39042 BRIXEN | BRESSANONE  
Fallmerayerstr. 7 via Fallmerayer  
tel./fax. 0472/201581  
[info@modusarchitects.com](mailto:info@modusarchitects.com)

Firma - Unterschrift

Firma - Unterschrift

Genehmigungen

Approvazioni

--	--	--

## \*00 VORBEMERKUNGEN

---

### \*00.01 Verwendete Abkürzungen:

---

AN ... Arbeitnehmer; Anbieter  
AG ... Arbeitgeber; Bauherr  
BL ... Bauleitung des Arbeitgebers  
BSL ... Baustellenleiter des Arbeitnehmers  
VO ... besondere Verdingungsordnung  
ATV ... allgemeine technische Vertragsbestimmungen  
Pos ... Position  
EP ... Einheitspreis  
LV ... Leistungsverzeichnis  
NL ... Nebenleistungen  
ZL ... Zusatzleistungen  
ZB ... Zusatzbauteile  
Alu ... Aluminium  
VSG ... Verbundsicherheitsglas  
ESG ... Einscheibensicherheitsglas  
UG ... Untergeschoss  
EG ... Erdgeschoss  
1.OG ... 1. Obergeschoss  
2.OG ... 2. Obergeschoss  
3.OG ... 3. Obergeschoss  
DG ... Dachgeschoss  
Süd ... Südfassade; -seite  
L ... Länge  
b ... Breite  
h ... Höhe  
s ... Stärke  
t ... Tiefe  
d ... Durchmesser  
r ... Radius  
cm ... Zentimeter  
cm<sup>2</sup> ... Quadratzentimeter  
m ... Meter  
m<sup>2</sup> ... Quadratmeter  
m<sup>3</sup> ... Kubikmeter  
kg ... Kilogramm  
h ... Stunde  
d ... Tag  
St ... Stück  
l ... Liter  
H ... Haupthaus  
M ... Mühlhaus  
P ... Paul Norz Haus

### \*00.02 Allgemeine Vorbemerkungen

---

#### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.  
Wenn nicht in einer eigenen Position beschrieben, gilt:

#### A1) Baustellengemeinkosten

Soweit hierfür keine gesonderten Positionen angeführt sind, sind die Baustellengemeinkosten, Gerätekosten und Sonderkosten der Baustelle in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### A2) Einzurechnende Kosten

Alle Erschwernisse bzw. Kosten, die sich bei der Umsetzung des Bauvorhabens aus den Angebotsgrundlagen und der Besichtigung vor Ort ergeben, sind in die Einheitspreise des Angebotes einzukalkulieren. Es wird hierfür keinerlei Zusatzvergütung geleistet.

#### A3) Angebotspreise inkl. Liefern, Versetzen, Inbetriebnahme

Wenn nichts anderes angegeben, umfassen alle beschriebenen Leistungen auch das Liefern der dazugehörigen Stoffe und Erzeugnisse einschließlich Abladen, Lagern und Fördern (Kran, Verträgen etc.) bis zur Einbaustelle, die Montage, betriebsfertige Übergabe und Einweisung bzw. Einschulung des Personals bzw. Nutzers, bis zur Bedienungssicherheit.

#### A4) Materialbeistellung teilw. durch den Auftraggeber

Wenn im Leistungsverzeichnis gesondert angegebene Stoffe und Erzeugnisse vom Auftraggeber beigestellt werden,

übernimmt der Auftragnehmer ohne gesonderte Vergütung auch die vom Auftraggeber beigestellten Stoffe und Erzeugnisse, ladet ab, lagert und fördert bis zur Einbaustelle, d. h. jener Stelle, welche von der Bauleitung festgelegt wird.

Der Auftragnehmer hat verantwortlich und termingerecht zu prüfen, ob die vom Auftraggeber beigestellten Materialien für die vorgesehene Verwendung geeignet oder beschädigt sind.

**A5) Nur versetzen, nur montieren**

Wenn ausdrücklich im LV nur das Verarbeiten, Versetzen oder Montieren von vom Auftraggeber beigestellten Stoffen oder Bauteilen vereinbart ist, ist das Abladen, Fördern zur Lagerstelle, Lagern und Fördern (Kran + Vertragen) bis zur Einbaustelle, Entsorgen des Verpackungsmaterials in die Einheitspreise der zugehörigen Verarbeitungs-, Versetz- oder Montagepositionen einkalkuliert.

**A6) Mehr-, Minderkosten**

Grundsätzlich sind Änderungen durch den Auftragnehmer in der Ausführung gegenüber der Ausschreibung nur unter Angabe von Mehr- und Minderkosten und technischer Begründung rechtzeitig, mindestens 14 Kalendertage vor Inangriffnahme der Arbeiten anzumelden, und dürfen erst nach schriftlicher Freigabe durch die BL durchgeführt werden. Bei Unterlassung verliert der Auftragnehmer den Anspruch auf Vergütung eventueller Mehrkosten.

**A7) Neupreisbildung durch Mengenänderungen**

Eine Reduzierung oder Vergrößerung des Auftragsumfanges berechtigt nicht zur Neufestsetzung von bereits vereinbarten Preisen.

Auch stehen dem Auftragnehmer bei Minderung oder Entfall von Leistungen oder Teilen von Leistungen keine Schadenersatzansprüche, kein Anspruch auf Abgeltung des ihm daraus möglicherweise erwachsenen Nachteils und kein Anspruch auf entgangenen Gewinn gegen den Auftraggeber zu. Mengenänderungen bewirken keine Veränderung der Einheitspreise, da alle Einheitspreise auf tatsächliche Kosten zu kalkulieren und anzubieten sind.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Mengenänderungen der jeweiligen Position von +/- 20 % den Auftraggeber vor Ausführung der Leistung schriftlich hinzuweisen.

**A8) Regieleistungen**

Regieleistungen dürfen auch dann, wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind, nur ausgeführt werden, wenn sie vom Auftraggeber jeweils im Einzelfall angeordnet werden. Von der Bauleitung angeordnete Stundenlohnarbeiten sind sofort durchzuführen.

Innerhalb von 3 Kalendertagen ab dem Tag der Leistungserbringung zur Gegenzeichnung nicht vorgelegte Regieberichte werden abrechnungsmäßig nicht berücksichtigt; diese Arbeiten gelten als nicht ausgeführt.

Die Bestätigung einer Regiearbeit auf einem Regieschein durch die Bauleitung bedeutet nur die Anerkennung des Material- und Zeitaufwandes für die erbrachte Leistung. Die Bauleitung behält sich vor zu prüfen, ob die angesprochene Regieleistung richtigerweise nach einer vorhandenen LV-Position abzurechnen, oder als Nebenleistung nicht gesondert zu vergüten wäre.

Sollte sich bis zur Schlussrechnung herausstellen, dass Leistungen für Regiestunden bestätigt und auch abgerechnet wurden, im vertraglichen Leistungsumfang jedoch enthalten sind, werden die entsprechenden Beträge spätestens in der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

**A9) Leistungsumfang**

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über die jeweiligen Leistungen (Bauteil, Ausführung, Bauart, Baustoff und Abmessung) gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf, die gesamte Arbeitszeit einschließlich aller Nebenarbeiten bis zur fertigen Leistung nach dem Stand der Technik, den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und den Ausführungsbestimmungen der Normen als beschrieben.

Sämtliche in den Normen enthaltenen Beschreibungen über Ausführung, Nebenleistungen, Bauhilfsstoffe, Ausmaßfeststellung und Abrechnung usw. werden in den Texten des Leistungsverzeichnisses in der Regel nicht mehr angeführt. Die anzubietenden Preise gelten frei, ohne Unterschied der Verarbeitungsstelle, der Geschoße, Lage und Einzelausmaße, samt allen Erschwernissen sofern hierfür keine gesonderten Positionen vorgesehen sind.

Für eine dem Baufortschritt entsprechende, etappenweise Durchführung einzelner Arbeiten erfolgt keine gesonderte Vergütung. Dies gilt auch im Zusammenhang mit den Rahmenbedingungen der Baustelle insbesondere im Hinblick auf die Leistungsabläufe Dritter, angrenzender Fremdojekte und gesetzlichen Vorgaben.

In die Einheitspreise sind, sofern hierfür keine gesonderten Positionen vorgesehen sind, insbesondere folgende Kosten einzurechnen:

- Verschnitt, Hilfsstoffe, Veredelungen, Nebenleistungen, Kleinmaterial, Maschinen und Geräte, Mieten, Betriebsstoffe, Reparaturkosten und -zeiten, oder ähnliches
- Alle für die gegenständlichen Leistungen erforderlichen behördlichen Abwicklungen, Nachweise und Zeugnisse (z.B. Schall-, Wärme- und Brandschutz, Detailstatik, etc.)
- Alle zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben über Schall-, Brand- und Wärmeschutz notwendigen Leistungen und deren Nachweise.
- Sämtliche Baustelleneinrichtungen, Transportgeräte, deren Vorhaltung und Räumung, Bauprovisorien und Verbrauchskosten, die erforderlichen Hubgeräte für Montagearbeiten, etc.
- Alle erforderlichen Gerüstungen, Unterlagen und Stützungen, deren Vorhaltezeiten, sowie Schutz- und Sicherungsmaßnahmen und deren Vorhaltezeiten wenn dafür keine eigenen LV-Positionen vorgesehen sind. Einzurechnen ist ebenso eine Mitbenützung der Gerüstung des Auftragnehmers durch andere Auftragnehmer solange nicht wesentliche zu belegenden Gründe dagegenstehen.
- alle zur Termineinhaltung erforderlichen Aufwendungen sowie verstärkter oder über die Normalarbeitszeit hinausgehender Personal- und Geräteeinsatz.
- alle Erschwernisse, die durch mehrmalige Anreisen und durch Arbeitsunterbrechungen infolge Ausführung einzelner Teilleistungen vor und nach den Hauptleistungen in Bezug auf einzelne Bauteile entstehen.
- Winterbau- und Schutzmaßnahmen gegen Witterungseinflüsse und Verunreinigungen. Alle Wasserhaltungsarbeiten und Leistungen zur Entwässerung.
- eventuelle Mieten, Ansuchen und Gebühren für Inanspruchnahme von öffentlichem Gut und Fremdgrundstücken sowie alle hieraus resultierenden Aufwendungen.
- der Schutz der eingebauten Elemente vor Verschmutzungen und Beschädigungen bis zur Übergabe, sowie Schutz der vom Auftragnehmer gefährdeten fremden Bauleistungen durch geeignete Maßnahmen.
- das Entfernen der Schutzmaßnahmen vor der Übergabe
- laufende Beseitigung sämtlicher von den eigenen Arbeitsleistungen und den Arbeitern herrührenden Abfälle, Schutt, Verpackungsmaterialien etc.. Die tägliche Entsorgung aller bei den eigenen Arbeiten anfallenden Verunreinigungen und

Abfälle entsprechend den Bestimmungen des gültigen Abfallentsorgungsgesetzes, einschließlich evtl. anfallender Deponiegebühren.

- alle Decken- und Wandaussparungen, Decken- und Wandöffnungen, Schlitzte, Befestigungen, Einlegeschräuche, Durchführungen, Verschlüsse, Abschottungen, etc., einzuarbeitende von anderen Professionisten, im besonderen vom Auftragnehmer Elektroarbeiten oder Auftragnehmer Heizung/Lüftung/Sanitärarbeiten beigestellten Einbauteile bzw. Aussparungen nach deren Angaben, etc. sowie dem nachträglichen ordnungsgemäßen Anarbeiten und Herstellen der Oberflächen sollten dafür nicht entsprechende Positionen vorgesehen sein.

- alle Anschlüsse und Maßnahmen welche zur Erreichung des gesetzlich vorgegeben Blitz- und Unwetterschutz dauerhaft notwendig sind und die dafür notwendigen Bestätigungen, Nachweise und Prüfzeugnisse.

- die für die Ausführung notwendigen statischen und bauphysikalischen Berechnungen, Planungs-, Neben-, Ergänzungs- und Vorbereitungsarbeiten, Vermessungs-, Aufmaßarbeiten- und Kontrollarbeiten, Massenberechnungen und Aufmaßpläne, etc..

Die Kosten der angeführten Leistungen sind in die entsprechenden Leistungspositionen einkalkuliert. Alle weiteren im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben und auch jene Leistungen, welche bei fortschreitender Planungsbearbeitung im Werkdetail erst konkretisiert werden können, soweit dies keine maßgeblichen konstruktiven oder massenmäßigen Änderungen gegenüber den Angebotsunterlagen darstellt, sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Maurerbeihilfen werden nicht vergütet, allenfalls notwendige ergänzende Leistungen sind in die jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen.

#### B1) Prüf- und Warnpflicht

Hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung, gegen Werkstoffe oder die Vorarbeiten anderer Unternehmer, so hat er sie dem Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten unter Angabe der Gründe so rechtzeitig, spätestens aber 14 Tage vor Beginn der Ausführung des Auftrages schriftlich mitzuteilen, daß durch die Prüfung seiner Bedenken keine Terminverzögerung eintritt.

Unterbleibt dies, so übernimmt der Auftragnehmer die volle Verantwortung für die Ausführung. Der Auftragnehmer hat bei Bedenken Vorschläge, Varianten schriftlich unter Angabe der Preise zu unterbreiten.

#### B2) Vermessungsarbeiten

Dem Auftragnehmer obliegen alle für seine eigenen Leistungen erforderlichen Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit der Leistungserbringung und Abrechnung in eigener Verantwortlichkeit und auf seine Kosten.

Die Vermessungen der Arbeiten müssen im kontradiktorischen Verfahren zwischen den Vertretern des Auftragnehmers und der Bauleitung ausgeführt und im dafür vorgesehenen Maßbuch mit den zugehörigen Skizzen vermerkt und von beiden unterzeichnet werden.

Die graphische und rechnerische Ausarbeitung der Mengen für die Ausfüllung des Maßbuches sind zu Lasten des Unternehmers.

Jegliche Auszahlung der angeführten Arbeiten kann nur nach Überprüfung seitens der Bauleitung erfolgen.

#### B3) Naturmaße - Maßgenauigkeit

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sobald jeweils möglich auf der Baustelle Naturmaße zu nehmen, die erforderlichen Pläne zeitgerecht anzufordern und Vorleistungen der anderen Auftragnehmer zu prüfen. Die Maßgenauigkeit der auszuführenden und der ausgeführten Leistungen ist mit geeigneten Messgeräten ständig und für den Auftraggeber kostenlos zu überprüfen. Dies gilt auch für vom Auftraggeber geforderte Kontrollmessungen. Die erforderlichen Messgeräte und sonstige Einrichtungen hierfür sind ständig auf der Baustelle vorzuhalten.

Im Zuge der Arbeitsdurchführung festgestellte Maßabweichungen sind umgehend zu beseitigen. Eventuell festgestellte Abweichungen zu den übergebenen Plänen sind rechtzeitig vor Inangriffnahme der Arbeiten dem Auftraggeber und der Bauleitung bekanntzugeben. Die Verantwortung für die maßgerechte Durchführung der Leistungen trägt der Auftragnehmer.

Die Abstimmung von Toleranzmaßen mit anderen Gewerken obliegt dem Auftragnehmer. Bei Abstimmungsproblemen ist der Bauleiter schriftlich zu verständigen.

#### B4) Toleranzen

Der Auftragnehmer gewährleistet die genaue Einhaltung der bedungenen Maßgenauigkeit. Sollten Abweichungen festgestellt werden, so kann der Auftraggeber die notwendigen Maßnahmen zur Behebung dieser Mängel auf Kosten und Gefahr des Auftragnehmer auch bei Dritten anordnen. Unabhängig davon gehen sämtliche Kosten von Verzögerungen zu Lasten des Auftragnehmer.

Der Auftragnehmer hat die üblichen Bauteilbewegungen in seinen Konstruktionen zu berücksichtigen und geeignete Vorkehrungen dafür sowie für den Ausgleich vorgegebener Toleranzen der Vorliegergewerke, wenn keine LV-Position dafür vorgesehen ist ohne Vergütung, zu treffen.

Bedungen wird für die Ausbauarbeiten und Metallbauarbeiten die jeweils höchste in den einschlägigen Richtlinien des jeweiligen Gewerks angeführte Genauigkeit, wobei im Rahmen dieser Genauigkeit im besonderen auf die Gleichmäßigkeit und Regelmäßigkeit der auszuführenden Leistungen geachtet werden muss. Die Auftragnehmer haben bei den Übergabepunkten und -flächen an nachfolgende Gewerke die gemeinsame, unten angeführte, Toleranzklassen einzuhalten:

#### Baumeisterarbeiten:

Für das Gewerk "Baumeisterarbeiten" der Stahlbetonkonstruktionen, Mauer- und Putzarbeiten gelten folgende Toleranzen als maximale Abweichung zum Planmaß, wenn in den einzelnen Leistungspositionen nicht anders angeführt, als vereinbart:

Ebenheit aller Bauteile:

+/- 3mm auf 2,5m; +/- 5mm auf 4,0m

Längen und Breiten aller Bauteile:

+/- 3mm bis 2,5m; +/- 6mm bis 10,0m; +/- 10mm über 10m

Dicken der Bauteile

+/- 3mm gleichmäßig

Alle planlichen Höhen (Decken-, Platten- und Konstruktionsoberkanten) sind entsprechend (ohne Toleranz) der Planmaße zu erstellen.

Vom Auftragnehmer Baumeisterarbeiten sind alle Übergabepunkte, -flächen an die Ausbaugewerke, mit besonderer Sorgfalt, unter Berücksichtigung deren Toleranzklassen zu bearbeiten.

Alle Ausbaugewerke und Metallbauarbeiten:

In Ergänzung der EN 22768-1 (ISO 2768-1) "Allgemeintoleranzen" gilt für alle Längen-, Breiten- und Dickenmaße, Grenzabmaße für gebrochene Kanten und Winkelmaße die Toleranzklasse m = mittel.

Allgemeintoleranzen für Längen-, Breiten-, Höhen- und Dickenmaße:

bis 400mm +/- 0,5mm; über 400mm bis 1000mm +/- 0,8mm; über 1000mm bis 2000mm +/- 1,2mm; über 2000mm bis 4000mm +/- 2,0mm.

Für Allgemeintoleranzen über 4000 mm gelten in Anlehnung an die zuvor angeführte Norm und Toleranzklasse m = mittel folgende "Allgemeintoleranzen" für Längen-, Breiten-, Höhen- und Dickenmaße:

über 4000mm bis 8000mm +/- 3mm; über 8000mm bis 12000mm +/- 4mm; über 12000mm bis 16000mm +/- 5mm; über 16000mm bis 20000mm +/- 6mm.

Für die Ebenflächigkeit wird vereinbart:

+/- 1mm auf 1m; +/- 3mm auf 2,5m.

#### B5) Meterriss, Messpunkte

Der Meterriss ist vom Auftragnehmer Baumeisterarbeiten im vom Bauleiter geforderten Ausmaß ohne gesonderte Vergütung zu erstellen. Dieser Meterriss ist während der gesamten Ausbautätigkeit durch den Auftragnehmer Baumeisterarbeiten unentgeltlich zu erhalten. Die Ausbauhandwerker haben diese Höhenangaben zu überprüfen und an die für sie notwendigen Stellen zu übertragen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet bestehende Messpunkte protokolliert vom Ersteller zu übernehmen.

Werden im Zuge der gegenständlichen Arbeiten Grenz-, Vermessungs-, Höhenfixpunkte, Waagrisse o.ä. beschädigt, verdeckt, verschoben oder verschüttet, ist der Auftragnehmer verpflichtet, unverzüglich eine Neufestlegung auf eigene Kosten durchführen zu lassen. Dies trifft auch dann zu, wenn ein Punkt bei der Arbeit im Wege steht. Während seiner gesamten Leistungsdauer müssen Grenz-, Vermessungs-, Höhenfixpunkte, Waagrisse etc. jederzeit nachkontrollierbar von jedem Auftragnehmer erhalten und dem Nachfolgegewerk nachweislich übergeben werden. Die Markierungen sind entsprechend dem Untergrund dauerhaft oder löschar (auf sichtbar bleibenden Flächen, z.B. Sichtbeton) herzustellen. Der Auftragnehmer haftet für die ordnungsgemäße Ausführung.

Sämtliche für die Leistungserstellung notwendigen Naturmaße sind vom AN unaufgefordert rechtzeitig und ohne gesonderte Vergütung zu nehmen und deren Abweichungen zum Planmaß dem Bauleiter und den Architekten mitzuteilen.

#### B6) Geschosse - Raumhöhen - Neigungen

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Leistungen ohne Unterschied der Geschosse und Raumhöhen und wenn nicht anders angegeben, sind sämtliche Kosten für die Erschwernisse in die Einheitspreise einzurechnen. Ebenso sind alle Erschwernisse für geneigte Flächen, schwer zugängliche Flächen oder Arbeiten im Gebäudeinneren (Einbringungen, Fördern etc.) in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### C1) Aufzahlung für Kleinmengen

Für Klein- und Kleinstmengen, unabhängig von der Art, Farbe und vom Querschnitt, von Arbeit in geschlossenen Räumen und ggf. für erforderliche händische Arbeits- und Transportleistungen wird, sofern im Leistungsverzeichnis keine eigenen Positionen vorgesehen sind, keine Aufzahlung geleistet.

#### C2) Massenermittlung

Die Massenermittlung zur Belegung der Teilrechnungen ist nach Bauabschnitten und Geschossen getrennt sowie dem zeitlichen Bauablauf folgend aufzustellen. Zur Verrechnung gelangen nur die tatsächlich eingebauten und beauftragten Leistungen im (verdichteten) fertigen Zustand entsprechend der ausgeschriebenen Leistungspositionen und deren Einheiten.

Verschnitt, Hilfsstoffe, Veredelungen, Nebenleistungen, Kleinmaterial, Maschinen und Geräte, Anfahrtszeiten, Betriebsstoffe, vom Auftragnehmer benötigte Arbeitsräume und größere Aushubquerschnitte, Stützungen, Gerüste, Sicherungen, Abfallbeseitigung, Reparaturkosten und -zeiten, Mieten, Maurerbeihilfen oder ähnliches sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen.

Die Berechnungen sind nachvollziehbar, übersichtlich in Listen geordnet, mit der Positionsnummer und Positionskurzbeschreibung des Leistungsverzeichnisses versehen, mittels eines handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogramms herzustellen und der Bauleitung auch auf Datenträger abzugeben. Die Maße sind durch Aufmaßpläne zu belegen, aus welchen klar erkennbar sein muss, welches Bauteil und Maß in die Berechnungslisten aufgenommen wurde. Die nach allgemein gültigen, nachvollziehbaren mathematischen und geometrischen Grundsätzen erstellten Berechnungen sind mit den beauftragten Einheitspreisen zu multiplizieren. Aus den jeweiligen Positionspreisen ist die Summe zu bilden.

Leistungen welche nach Laufmeter ausgeschrieben sind, werden nach tatsächlicher Länge ohne Zuschläge ermittelt.

Leistungen welche nach Stunden, Kilogramm oder Stück ausgeschrieben sind, werden nach tatsächlichen Massen ohne Zuschläge ermittelt. Bei Leistungen nach Zeiteinheiten sind nur die nachweisbar auf der Baustelle erbrachten Leistungszeiten zur Massenermittlung heranzuziehen.

Vom Auftragnehmer sind die zuvor angeführten Massenermittlungsvorgaben in der Kalkulation seiner Einheitspreise zu berücksichtigen.

Keinesfalls anerkannt werden zusätzliche Mengen, Zeiten oder Massen welche aufgrund einer fahrlässigen oder unwirtschaftlichen oder vom Ausführungsplan abweichenden Arbeitsweise oder einem Einsatz von nicht ausreichend fachkundigem Personal oder nicht einwandfrei funktionierenden der wirtschaftlichen Leistungserbringung entsprechenden Maschinen oder Gerät von Seiten des Auftragnehmers entstehen.

#### C3) Aufmaßerstellung einvernehmlich

Es ist ein Aufmaßbuch zu führen. Alle zu verdeckenden Leistungen sind schriftlich von der Bauleitung abzunehmen. Alle Aufmaßerstellung sind einvernehmlich zwischen Auftragnehmer und der örtlichen Bauleitung zu erstellen. Rechnungen, denen kein gemeinsam aufgenommenes Aufmaß zugrunde liegt, werden nicht anerkannt. Bei unterlassener Feststellung des Aufmaßes oder unterlassener Aufforderung zur Abnahme des Aufmaßes unzugänglich gelegener Bauteile, Einbauten bzw. Leistungen können diese auf Kosten und Gefahr des Auftragnehmers zur Aufmaßfeststellung freigelegt werden, oder es sind die Aufmaße bzw. deren Herleitung des Auftraggebers für die Rechnungsstellung und Zahlung verbindlich. Die Kosten für die Aufmaßermittlung im Sinne dieses Punktes werden dem Auftragnehmer verrechnet.

Zu verdeckende Leistungen sind fotografisch mit Meterstäben am Bild zur nachfolgenden Kontrolle festzuhalten. Wird dies unterlassen hat der Auftraggeber das Recht die Leistungen zu schätzen oder eine Verrechnung nach Planmaßen vermindert um jene Kosten welche für die Freilegung und Wiederherstellung anfallen würden durchzuführen.

#### C4) Vermessungsarbeiten

Dem Auftragnehmer obliegen alle für seine eigenen Leistungen erforderlichen Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit der Leistungserbringung und Abrechnung in eigener Verantwortlichkeit und auf seine Kosten.

Die Vermessungen der Arbeiten müssen im kontradiktorischen Verfahren zwischen den Vertretern des Auftragnehmers und der Bauleitung ausgeführt und im dafür vorgesehenen Maßbuch mit den zugehörigen Skizzen vermerkt und von beiden unterzeichnet werden.

Die graphische und rechnerische Ausarbeitung der Mengen für die Ausfüllung des Maßbuches sind zu Lasten des Unternehmers.

Jegliche Auszahlung der angeführten Arbeiten kann nur nach Überprüfung seitens der Bauleitung erfolgen.

#### D1) Farbe und Glanzgrad

Sollten im Leistungsverzeichnis keine genau definierten Farben für die auszuführenden Oberflächen angegeben sein gilt: Alle Farben nach NCS und RAL Farbkarten nach Wahl bzw. Vorgabe durch die BL.

Alle verschiedenen Glanzgrade von stumpfmatt bis hochglänzend nach Wahl bzw. Vorgabe durch die BL.

Die daraus entstehenden Kosten sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen.

#### D2) Prüfzeugnisse - Ausführungsmuster

Auf Verlangen des Auftragsgebers sind Prüfzeugnisse für alle Leistungen von staatlich anerkannten Prüfstellen kostenlos vorzulegen. Dies gilt auch für Ausführungs- und Materialmuster.

#### D3) Prüfungen

Vor und während der Leistungserbringung sind vom Auftragnehmer ständig Prüfungen (Probewürfel, Verdichtungswerte, Schallmessungen, Brandschutzmessungen, etc.) vorzunehmen, um festzustellen, ob die zur Verwendung kommenden Werkstoffe den Bestimmungen der einschlägigen Normen, behördlichen Vorschriften, allfälligen Vorschriften des Erzeugers und dgl. sowie den Bedingungen des gegenständlichen Vertrages entsprechen.

Sämtliche hierfür anfallenden Kosten hat der Auftragnehmer zu tragen. Das Ergebnis der durchgeführten Prüfungen und Vermessungen ist dem Auftraggeber unaufgefordert und nachweislich zu übergeben.

#### D4) Bemusterung

Alle Bauelemente, Materialien, Oberflächenarten, alle Einbauteile in Form, Qualität, Oberfläche und Farbe, alle Geräte, Armaturen, Beschläge, alle sichtbaren Verbindungen etc. sind vor Bestellung unaufgefordert und unentgeltlich zu bemustern und vom Bauleiter genehmigen zu lassen. Sämtliche angebotenen Erzeugnisse sind zur Bemusterung ohne gesonderte Vergütung bis zur Freigabe zur Verfügung zu stellen.

Die Bemusterung betrifft alle sichtbaren Bauglieder und Oberflächen. Konstruktive Muster sind, wenn dadurch das Erscheinungsbild beeinflusst wird, auf Verlangen der Bauleitung vor Ort zu bemustern.

Die Anzahl bzw. Größe der Muster steht im Verhältnis zu den ausgeschriebenen Massen, wobei eine repräsentative Größe und Anzahl wie z.B. 2 m<sup>2</sup> je 100 m<sup>2</sup> vorzusehen ist.

Die Freigabe von Mustern ist nur schriftlich gültig. Sollte vom Auftragnehmer keine schriftliche Freigabe erwirkt worden sein und die Ausführung nicht entsprechen, gehen alle daraus entstehenden Mehrkosten wie Abbruch, Änderung, Neuerrichtung, Behinderungskosten, etc. zu seinen Lasten.

#### E1) Kenntnisse der örtlichen Verhältnisse

Der Bieter bestätigt mit der Anbotslegung, dass die ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen und Angaben ausreichend waren, um die Leistungen nach Ausführungsart und Umfang genau zu bestimmen. Auch bestätigt er mit der Anbotslegung, dass er den Ausführungsort besichtigt hat und ihm dessen Eigenschaften, Besonderheiten und Verhältnisse bekannt sind und die daraus entstehenden Kosten in Einheitspreise eingerechnet sind.

#### E2) Prüfpflicht Vorleistungen

Vor der Leistungserbringung hat der Auftragnehmer die bauseitigen Vorleistungen anderer Auftragnehmer sowie angrenzende Bauteile rechtzeitig zu überprüfen (z.B. Lagerichtigkeit, Zustand, Gradlinigkeit, Ebenföchigkeit, Stabilität, Haltbarkeit o.ä.) und alle Umstände welche Qualität, Haltbarkeit oder Aussehen seiner Leistungen beeinflussen könnten, der Bauleitung schriftlich bekanntzugeben. Unterlässt er dies, so trägt er auch die Haftung für Vorleistungen im Ausmaß der gesamten Berichtigungs-, Herstellungs- und Folgekosten sowie dem Terminverzug.

#### E3) Behördliche Auflagen

Dem Auftragnehmer obliegen alle für die Bauausführung erforderlichen Maßnahmen, insbesondere folgende:

a) Anzeige des Beginns der Bauarbeiten

b) Anbringen des Baustellennachweises und Benennung des Bauführers auf der Baustelle

c) Anzeige eines allfälligen Wechsels des Bauführers

d) Anzeigen des Beginns und der Abnahme der Bauarbeiten der Abwasserbeseitigungsanlage

e) Anzeigen des Beginns und der Abnahme der Lüftungsanlagen, Heizungsanlagen, Elektroarbeiten, Aufzuganlage und Blitzschutzanlage.

f) Anzeige der Fertigstellung der Bauarbeiten

Alle durch diese Maßnahmen anfallenden Gebühren, Zeitaufwendungen und sonstige Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren; dem Auftraggeber dürfen hierdurch keine gesonderten Kosten entstehen.

#### E4) Aufkleben der Polierpläne

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Polierpläne auf Hartfaserplatten aufzukleben, einschließlich Überkleben der Pläne mit durchsichtiger selbstklebender PVC-Folie (Pläne für den Polier und den Gebrauch an der Baustelle).

#### E5) Diebstahlsicherung

Alle erforderlichen Gerüstungen, Handwerkzeuge, Hilfsmittel und sonstige dem Auftragnehmer gehörende Gegenstände sind entsprechend gekennzeichnet auf die Baustelle anzuliefern, um eine Verwechslung während der Durchführungszeit und beim späteren Abtransport hintanzuhalten. Jedes am Bau beteiligte Subunternehmen haftet für sein eigenes Gerüst, Gerät, Baustoffe, Materialien, und dergleichen selbst. Dies gilt auch für eingebaute Geräte, Materialien, etc.. Bei Diebstahl ist eine polizeiliche Meldung durchzuführen und die Bauaufsicht (Bauleiter des AG) hierüber schriftlich zu verständigen.

#### E6) Brandschutz

Über die getroffenen Brandschutzmaßnahmen auf der Baustelle ist das Einvernehmen mit dem zuständigen Sicherheitsbeauftragten herzustellen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet bei brandgefährlichen Tätigkeiten (Schweißen, Schneiden, Löten, Wärmen, Trennschleifen etc.) die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen (Feuerlöscher in Bereitschaft, feuerfester Handschuh, Abdecken von eventuell trennbaren Gebäudeteilen bzw. Materialien, Untersuchung der Umgebung nach Durchführung

der Arbeiten auf Anzeichen eines Entstehungsbrandes etc.) einzuhalten.

**E7) Lärmgeschützte Geräte**

Als Baumaschinen, Arbeitsgeräte dürfen nur lärmgeschützte Maschinen verwendet werden.

**E8) Ableiten des Niederschlagswassers und Witterungsschutz**

Sämtliche Oberflächen- und Niederschlagswässer sind während des gesamten Leistungszeitraumes ab- und fortzuleiten. Decken und Dachöffnungen sind provisorisch so zu verschließen, dass das Eindringen von Niederschlagswässern ins Gebäudeinnere auch bei Wind vermieden wird. In Kellerräume oder ins Gebäudeinnere, Installationsgänge und -schächte etc. eingedrungene Wässer sind sofort und ohne zusätzliche Vergütung abzupumpen.

Der Auftragnehmer hat ohne jegliche Aufforderung und Vergütung alle erforderlichen Maßnahmen (auch Winterbaumaßnahmen) zur Erstellung und zum Schutz seiner Leistungen gegen Witterungseinflüsse (Wasser, Schnee, Sturm, Frost, usw.) zu treffen, wenn dafür keine eigenen Positionen vorgesehen sind.

**F1) Zusätzliche Leistungen - Mehrleistungen und Nachlässe**

Leistungen, die im Zuge der Ausführung zusätzlich über die vereinbarte Leistung hinaus, über Verlangen des Auftraggeber ausgeführt werden, sind nachweislich auf Basis des Hauptangebotes zu kalkulieren. Die gewährten Nachlässe sind im gleichen Verhältnis zu berücksichtigen. Die Kalkulationsansätze, Preise, Nachlässe, Skonti gelten auch für die Zusatzangebote. Angebote und Rechnungen mit Zahlschein von Subfirmen, Sublieferanten sind beizulegen. Die Preise sind marktgerecht zu erstellen und mittels kalkulativer Berechnung auf Basis des Hauptangebotes zu belegen. Vom AN ist schriftlich zu begründen, warum die Leistung nicht im Auftragsumfang enthalten ist bzw. warum nicht mit der Anbotsabgabe auf das Fehlen der Leistung hingewiesen wurde. Die Leistung ist ausführlich zu beschreiben, das jeweilige Kalkulationsblatt der Angebotsposition und der zusätzlichen Leistung mit der Massenberechnung und dadurch entstehenden preislichen Änderungen (Entfall, Mehrleistung, etc.) rechtzeitig, zumindest 14 Kalendertage, vor der beabsichtigten Leistungsausführung zur Prüfung bei der BLG und beim Projektsteuerer einzureichen, um eine Beauftragung zu erwirken.

Zusätzliche Leistungen werden nur bei vorheriger schriftlicher Auftragserteilung durch den Auftraggeber anerkannt. Falls bei einem Zusatzangebot eine Einigung nicht bzw. nicht rechtzeitig erzielt werden kann, wird vom Auftraggeber ein unabhängiger Sachverständiger mit der Festsetzung eines angemessenen Preises beauftragt.

Sollte sich im Zuge der Überprüfung des Zusatz- oder Nachtragsanbotes herausstellen, dass die Leistung im LV enthalten war oder dass die Ansätze des Nachtrages nicht mit den im LV vorgegebenen übereinstimmen, ist die prüfende Stelle berechtigt, die Bearbeitungskosten entsprechend den einschlägigen Gebührenordnungen zu verrechnen und vom Rechnungsbetrag des Auftragnehmers einzubehalten.

Maßnahmen zur Vermeidung von Nachteilen, die bei der Anbotsabgabe erkennbar sind, hat der Auftragnehmer einzukalkulieren.

**F2) Mehrkosten durch Wechselkursänderung**

Mehrkosten aus Erhöhung des Wechselkurses bei Lieferung ausländischer Fabrikate können nicht in Anwendung gebracht werden.

**F3) Änderungen der Angebotsunterlagen**

In den zur Verfügung gestellten Angebotsunterlagen (Leistungsverzeichnis, Pläne, Zeichnungen, Allgemeine Bestimmungen u. dgl.) darf der Bieter keine Änderungen vornehmen.

**F4) Überprüfung der Angebotsunterlagen**

Der Bieter ist verpflichtet, die ihm übergebenen Angebotsunterlagen in allen Punkten auf ihre Richtigkeit, Vollständigkeit, insbesondere das übergebene Leistungsverzeichnis sowohl hinsichtlich des Leistungstextes als auch der Mengen auf Übereinstimmung mit den beigeschlossenen Planunterlagen zu überprüfen. Weiters hat der Bieter die Unterlagen zu überprüfen, ob die geplante Ausführung sach- und fachgerecht ist, die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, der Stand der Technik und die bezughabenden Normen eingehalten werden.

Stellt der Bieter Mängel oder Fehler fest, oder ist die Ausführungsart nach Ansicht des Bieters nicht genau, unvollständig oder unklar beschrieben, bzw. aus den Ausführungsplänen nicht ausreichend ersichtlich, sind diese Unklarheiten noch während der Angebotsfrist bis spätestens eine Woche vor dem Abgabetermin mit der ausschreibenden Stelle abzuklären.

Der Bieter nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass eine Anfechtung aus Unterlassung der Prüfpflicht oder wegen Geschäfts- bzw. Kalkulationsirrtum ausgeschlossen ist.

**F5) Mehraufwand des Auftraggebers und /oder dessen Beauftragten**

Sollten über das gewöhnliche Ausmaß hinausgehende Agenden des Auftraggebers, dessen Beauftragte z. B. der Architekt, der Fachplaner, der örtlichen Bauaufsicht (Bauleiter des AG) notwendig sein, die nachweislich auf Verschulden des Auftragnehmers zurückzuführen sind, so werden diese Kosten dem Auftragnehmer angelastet und bei der Schluss-, Teilrechnung in Abzug gebracht.

**G1) Genehmigung Feiertagsarbeit**

Ist zur Einhaltung des Fertigstellungstermines Sonn- und Feiertagsarbeit notwendig, so ist es ausschließlich Sache des Auftragnehmers, sich die eventuell dafür notwendigen Genehmigungen zu beschaffen. Eine zusätzliche Vergütung durch den Auftraggeber ist ausgeschlossen.

**G2) Frist einschließlich Schlechtwetter**

Die Ausführungsfrist verlängert sich nicht infolge Behinderung durch das dem langjährigen Jahresdurchschnitt entsprechende Schlechtwetter. Bei Inanspruchnahme einer Ausführungsfristverlängerung obliegt dem AN der Nachweis.

**G3) Fachpersonal**

Alle Arbeiten sind durch geschultes Fachpersonal auszuführen. Alle Arbeiter sind über die Spezifikationen periodisch zu informieren und zu schulen.

**G4) Kernbohrungen**

Kernbohrungen dürfen nur auf Anweisung resp. mit Bewilligung der Bauleitung ausgeführt werden.

**G5) Lieferhaftung**

Für alle zur Ausführung freigegeben Materialien ist die Lieferhaftung für den gesamten Bauzeitraum zu gewährleisten.

**G6) Güte- und Funktionsprüfungen**

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Güte und/oder Funktion von Leistungen steht es jedem Vertragspartner frei, unter Benachrichtigung des anderen Vertragspartners eine Güte- und/oder Funktionsprüfung durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle oder einen einvernehmlich ausgewählten Prüfer zu verlangen.

**H1) Bauschäden**

Schadensfälle sind der Bauleitung umgehend schriftlich bekanntzumachen. Der Schadensfall ist fotografisch und schriftlich zu dokumentieren. Die Schadensfallfotographien haben neben dem genauen Schaden das Umfeld des Schadens mitzudokumentieren.

In der Meldung sind der Ort, das Datum des Eintrittes und des Erkennens des Schadens, die Ursache, der Verursacher bzw. die möglichen Verursacher, die Gründe zum Eintritt des Schadens, die voraussichtliche Behebungsdauer und die voraussichtlichen Kosten anzugeben.

Der Schaden ist innerhalb der mit der BL festgelegten Zeit zu beheben.

**H2) Ausführungsunterlagen - Detailplanung**

Die zum Zeitpunkt der Angebotslegung gültigen Pläne sind nicht endgültig. Bis zum Baubeginn und während des Baues durchgeführte Änderungen der Ausführungspläne bedingen keine Forderungen des ANs falls dadurch nicht bereits ausgeführte Bauteile betroffen sind (z.B. Abbruch).

**H3) Bemessung Tragstruktur**

Die Bemessung des Tragwerks und der einzelnen Bauteile erfolgte nach EC Normenwerk. Detailliertere Angaben zu den Bemessungswerten (Lastenplan, Materialfestigkeiten, etc.) sind im statischen Bericht enthalten. Sind Bauteile oder Anschlüsse durch den Baumeister zu bemessen, so haben diese Bemessungen nach den EC-Normenwerk resp. den Vorgaben des statischen Berichtes zu erfolgen. Dies gilt insbesondere für allfällige Variantenvorschläge des Baumeisters.

---

**\*00.03 Allgemeine Leistungen auf der Baustelle**

---

**Bestehende Infrastrukturen:**

Die Firma muss bei der Bauausführung berücksichtigen, dass im Baugelände und im bestehenden Bauwerk verschiedene Infrastrukturleitungen (Strom, Telefon, Wasser, Abwasser, Beregnungsleitung, Hydranten) verlaufen. Sämtliche Arbeiten zur eventuellen Verlegung, Abbruch und Neuerrichtung, bzw. das Schützen dieser Leitungen sind nach Anweisungen und Absprachen mit der BL, mit den Eigentümern, mit den Konzessionsinhabern und mit der Gemeinde sofort nach Bauübergabe durchzuführen.

**Untersuchungen vom Amt für Bodendenkmäler:**

Die gesamten Arbeiten werden vom Amt für Bodendenkmäler überwacht und müssen mit entsprechender Vorankündigung in Koordination mit deren Vorgaben ausgeführt werden. Die eventuelle abschnittsweise oder kleinräumige Ausführung der Aushubarbeiten ist in den jeweiligen EP'en zu berücksichtigen und wird nicht getrennt vergütet. Baustillliegezeiten werden nicht entschädigt und sind genauso in den EP'en zu berücksichtigen.

**Denkmalschutz:**

Das von den Bauarbeiten betroffene Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Ausführung der Arbeiten wird zusätzlich vom Landesamt für Bau- und Kunstdenkmäler beaufsichtigt und muss laut Anforderungen koordiniert werden.

Entsprechende Koordinierung der Arbeiten obliegt dem AN und alle daraus folgende Leistungen und Mehraufwände sind in den angebotenen EP enthalten.

**Behördliche Genehmigungen:** Alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen für die Besetzung von öffentlichen und privaten Grundstücken während der Aushubarbeiten bzw. über die gesamte Bauphase, für die endgültige oder provisorische Verlegung von Infrastrukturen, für das Stilllegen der Infrastrukturen im Laufe von Anpassungsarbeiten, für die Umleitung an Straßen usw. sind vom AN auf eigene Kosten zu beschaffen.

**Vorübergehende Besetzung von öffentlichen und privaten Grundflächen:**

Bei der vorübergehenden Besetzung von öffentlichen und privaten Grundflächen übernimmt der AN alle sich daraus ergebenden Kosten und Spesen wie z.B. für jegliche Entschädigungsforderungen der Eigentümer für Gewinnausfall, für Mieten und dergleichen; für die Errichtung, Unterhaltung und Entfernung aller provisorischen Bauten, Anlagen und Einrichtungen jeglicher Art; für die Erweiterung der Baustelleneinrichtung und deren Beseitigung und Neuerrichtung nach Abschluss der Besetzung von fremden Grundstücken; für die Umleitung jeglichen Verkehrs unter Beachtung aller geltender Sicherheitsvorschriften und Auflagen der zuständigen Ämter samt allen damit zusammenhängenden Leistungen, wie Absperrungen, Tunnellungen, Abzäunungen usw.; für die Ableitung aller anfallenden Wässer; für die Freilegung, provisorische Umleitung und Wiederherstellung aller Infrastrukturleitungen über und unter der Erde; sowie für alles Sonstige das für die Bauausführung notwendig oder von der BL angeordnet wird.

**Leistungsumfang**

Mit den im LV enthaltenen Angaben über die jeweiligen Leistungen (Bauteil, Ausführung, Bauart, Baustoff und Abmessung) gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf, die gesamte Arbeitszeit einschließlich aller Nebenarbeiten bis zur fertigen Leistung nach dem Stand der Technik, den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und den Ausführungsbestimmungen der Normen als beschrieben.

Sämtliche in den Normen enthaltenen Beschreibungen über Ausführung, NL, Bauhilfsstoffe, Ausmaßfeststellung und Abrechnung usw. werden in den Texten des LV'es in der Regel nicht mehr angeführt. Die anzubietenden Preise gelten frei, ohne Unterschied der Verarbeitungsstelle, der Geschosse, Lage und Einzelausmaße, samt allen Erschwernissen, sofern hierfür keine gesonderten Positionen vorgesehen sind.

Für eine dem Baufortschritt entsprechende, etappenweise Durchführung einzelner Arbeiten erfolgt keine gesonderte Vergütung. Dies gilt auch im Zusammenhang mit den Rahmenbedingungen der Baustelle insbesondere im Hinblick auf



die Leistungsabläufe Dritter, eventuell angrenzender Fremdobjekte und gesetzlichen Vorgaben.

In die EP'e sind, sofern hierfür keine gesonderten Positionen vorgesehen sind, insbesondere folgende Kosten einzurechnen:

- Verschnitt, Hilfsstoffe, Veredelungen, NL, Kleinmaterial, Maschinen und Geräte, Mieten, Betriebsstoffe, Reparaturkosten und -zeiten, oder ähnliches
- Alle für die gegenständlichen Leistungen erforderlichen behördlichen Abwicklungen, Nachweise und Zeugnisse (z.B. Schall-, Wärme- und Brandschutz, Detailstatik, etc.)
- Alle zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben über Schall-, Brand- und Wärmeschutz notwendigen Leistungen und deren Nachweise;
- Sämtliche Baustelleneinrichtungen, Transportgeräte, Vorhaltung und Räumung, Bauprovisorien und Verbrauchskosten, die erforderlichen Hubgeräte für Montagearbeiten, etc.
- Alle erforderlichen Sicherheits- und Schutzvorkehrungen, alle Einrichtungen und Ausrüstungen zum individuellen und generellen Schutz, die vom Gesetz, vom Stand der Technik, vom vorliegenden Sicherheitsplan, vom AN vorgesehen sind bzw. vom Sicherheitskoordinator in der Ausführungsphase vorgeschrieben werden, und alle Aufwendungen für die Anpassung und Ergänzung der Sicherheits- und Schutzvorkehrungen in Absprache mit allen am Bau tätigen Unternehmen. Bei den entsprechenden Einrichtungen und Ausrüstungen sind alle damit zusammenhängenden Arbeiten, Lieferungen, Kosten, Mieten und alle sonstige Aufwendungen inbegriffen, wie z.B. jegliche Transportkosten, zeitlich unbegrenztes Vorhalten aller Mittel, Geräte und Materialien, Instandhaltungsarbeiten, Abbau und Wiedererrichtung bei jeglicher Notwendigkeit während der Bauausführung, Reinigungsarbeiten, Abbau und Abtransport nach Abschluss der Arbeiten usw.
- Alle erforderlichen Kräne, Transport- und Hubgeräte jeglicher Art, alle Sondergeräte und Sondertransporte, deren Vorhaltezeiten, Schutz- und Sicherungsmaßnahmen und deren Vorhaltezeiten, Abbau und Wiedererrichtung von fix aufgestellten Geräten bei jeglicher Notwendigkeit während der Bauausführung. Einzurechnen ist ebenso eine Mitbenützung der Kräne durch andere Auftragnehmer, sowie alle Kosten für das Bedienungspersonal.
- Alle erforderlichen Gerüstungen, Schutzgerüste und Stützungen jeglicher Art und Ausdehnung, deren Vorhaltezeiten, sowie Schutz- und Sicherungsmaßnahmen und deren Vorhaltezeiten, sowie Abbau und Wiedererrichtung bei jeglicher Notwendigkeit während der Bauausführung, wenn dafür keine eigenen LV-Positionen vorgesehen sind. Einzurechnen ist ebenso eine Mitbenützung der Gerüstung des Auftragnehmers durch andere Auftragnehmer solange nicht wesentliche zu belegenden Gründe dagegenstehen;
- Alle zur Termineinhaltung erforderlichen Aufwendungen sowie verstärkter oder über die Normalarbeitszeit hinausgehender Personal- und Geräteeinsatz;
- Bewachung, Verwahrung und Versicherung der Baustoffe, Baubuden, Arbeitsgerüste, Arbeitskleider und andere Sachen der Auftragnehmer oder seiner Erfüllungshilfen, Angestellten, Arbeiter, und Zulieferanten, auch während der Arbeitsruhe;

Dem AN obliegen überdies folgende Pflichten:

- Versicherung, Unterkunft und Verpflegung seiner Arbeitskräfte;
  - alle Erschwernisse, die durch mehrmalige Anreisen und durch Arbeitsunterbrechungen infolge Ausführung einzelner Teilleistungen vor und nach den Hauptleistungen in Bezug auf einzelne Bauteile entstehen;
  - Winterbau- und Schutzmaßnahmen gegen Witterungseinflüsse und Verunreinigungen. Alle Wasserhaltungsarbeiten und Entwässerungsleistungen;
  - eventuelle Mieten, Kationen, Ansuchen und Gebühren für Inanspruchnahme von öffentlichem Gut und Fremdgrundstücken sowie alle hieraus resultierenden Aufwendungen;
  - der Schutz der eingebauten Elemente vor Verschmutzungen und Beschädigungen bis zur Übergabe, sowie Schutz der vom Auftragnehmer gefährdeten fremden Bauleistungen durch geeignete Maßnahmen;
  - das Entfernen der Schutzmaßnahmen vor der Übergabe;
  - Verschließen aller noch nicht angeschlossenen und offenen Rohrleitungen mit sauberen Stopfen.
- Übernahme sämtlicher Haftung für Schäden, welche bei der Durchführung der beschriebenen Arbeiten Dritten zugefügt werden sowie für eventuelle Unfälle mit Beteiligung des Baustellenpersonals des AN;
- Der AN haftet für sämtliche, aus der Unterlassung solcher Maßnahmen dem AG erwachsenden Schäden. Besonders hat er für alle Schäden, auch gegenüber Dritten, und für Unfälle infolge unterlassener und nicht ordnungsgemäßer Abschränkung, Beschilderung, Einrüstung, Stützung, Abdeckung, Beleuchtung einzustehen, wegen ungenügender Beleuchtung auch dann, wenn die Beleuchtungskosten vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden;
  - laufende Beseitigung sämtlicher von den eigenen Arbeitsleistungen und den Arbeitern herrührenden Abfälle, Schutt, Verpackungsmaterialien etc.. Die tägliche Entsorgung aller bei den eigenen Arbeiten anfallenden Verunreinigungen und Abfälle entsprechend den Bestimmungen des gültigen Abfallentsorgungsgesetzes;
  - alle Decken- und Wandaussparungen, Decken- und Wandöffnungen, Schlitzte, Befestigungen, Einlegeschräuche, Durchführungen, Verschlüsse, Abschottungen, etc., von anderen Professionisten, im besonderen vom Auftragnehmer Elektroarbeiten oder Auftragnehmer Heizung/Lüftung/Sanitärarbeiten beigestellten und einzuarbeitende Einbauteile bzw. Aussparungen nach deren Angaben, etc. sowie dem nachträglichen ordnungsgemäßen Schließen aller Aussparungen, Öffnungen, usw. samt Anarbeiten an den Anschlussflächen und Herstellen derselben Oberflächen laut der Regel der Technik;
  - alle Anschlüsse und Maßnahmen welche zur Erreichung des gesetzlich vorgegeben Blitz- und Unwetterschutz dauerhaft notwendig sind und die dafür notwendigen Bestätigungen, Nachweise und Prüfzeugnisse;
  - die für die Ausführung notwendigen statischen und bauphysikalischen Berechnungen, Planungs-, Neben-, Ergänzungs- und Vorbereitungsarbeiten, Vermessungs-, Aufmaß- und Kontrollarbeiten, Massenberechnungen und Aufmaßpläne, etc. Die Kosten der angeführten Leistungen sind in die entsprechenden Leistungspositionen einkalkuliert. Alle weiteren im LV enthaltenen Angaben und auch jene Leistungen, welche bei fortschreitender Planungsbearbeitung im Werkdetail erst konkretisiert werden können, soweit dies keine maßgeblichen konstruktiven oder massenmäßigen Änderungen gegenüber den Angebotsunterlagen darstellt, sind in die EP'e einzurechnen.

Beihilfen

Für Leistungen, die im Umfang der hiermit ausgeschriebenen Arbeiten zu erbringen sind, werden mit Ausnahme für die Heizungsanlage, die sanitäre Anlage und die Elektroanlage keine Beihilfen irgendwelcher Art vergütet. Sämtliche Aufwände und Kosten für anfallende Beihilfen sind mit den jeweiligen Einheitspreisen der einzelnen Leistungen abgegolten.

Der AN verpflichtet sich alle erforderlichen und von Nachunternehmern verlangten Beihilfen gegen Entgelt zu leisten und alle geforderten Geräte, Hilfsmittel und Personal jederzeit und ohne Einschränkungen irgendwelcher Art den Nachunternehmern beizustellen.

Fachkundiges Personal – Baustellenleiter

Der AN muss fachkundiges, italienisch- und deutschsprachiges (zweisprachiges) Personal für die Baudurchführung beistellen. Der AN hat zur ständigen Kontrolle der Arbeiten einen BSL einzusetzen, der allein verantwortlich entscheiden kann und alle technischen und kommerziellen Belange mit der BL bespricht und sofort nach Auftragserteilung namentlich zu nennen ist. Mit der Bauführung und Abrechnung betraute Organe des AN (Baustellenleiter, Obermonteure) dürfen ohne Einwilligung der BL ihren Aufgaben nicht entzogen werden.

#### **Baubesprechung – Baustellenleiter (BSL)**

Einmal wöchentlich findet im Besprechungszimmer der Bauaufsicht (Bauleiter des AG) die örtliche Baustellenbesprechung statt. Die Teilnahme an diesen Besprechungen ist für alle Auftragnehmer, deren BSL oder Vorarbeiter und für den Koordinator für die Arbeitsausführung (Angestellter des AN) verpflichtend, die Kosten hierfür sind mit den angebotenen Preisen abgegolten. In der wöchentlichen Baustellenbesprechung werden auch Themen der Arbeitssicherheit besprochen und die Besprechung gilt als ordentliche Koordinierungssitzung gemäß allgemeinem Sicherheitsplan. Während der gesamten Dauer der zu erbringenden Leistungen und zum Zwecke der Koordination hat der Auftragnehmer persönlich, oder ein entsprechend bevollmächtigter Vertreter auf der Baustelle anwesend zu sein. Dieser Vertreter ist der BL namentlich bekannt zu geben. Der AN, der BSL und der Hauptpolier/Obermonteur müssen während der Arbeitszeit über Funk oder Mobiltelefon erreichbar sein.

#### **Besucher**

Vom AN sind Schutzeinrichtungen (z.B. Helme, Baustellenschuhwerk, Sicherheitsmäntel) für Besucher unentgeltlich auf der Baustelle vorzuhalten.

#### **Grobreinigung**

Die laufende tägliche und allwöchentliche Grobreinigung während Roh- und Ausbau des Baues und des umliegenden Geländes ist in den EP'en einzukalkulieren, Schutt ist abzuführen. Der AN hat die Abfälle seiner eigenen Arbeiten und auch Abfälle, die von anderen Firmen zurückgelassen wurden zu entsorgen und für die Reinhaltung der Baustelle ohne besondere Aufforderung und ohne Vergütung zu sorgen.

Falls nach Aufforderung die Beseitigung der Abfälle nicht erfolgt, kann die BL die Reinigung auf Kosten des AN von einer anderen Firma kurzfristig durchführen lassen.

#### **Diebstahlsicherung**

Alle erforderlichen Gerüstungen, Handwerkzeuge, Hilfsmittel und sonstige dem Auftragnehmer gehörende Gegenstände sind entsprechend gekennzeichnet auf die Baustelle anzuliefern, um eine Verwechslung während der Durchführungszeit und beim späteren Abtransport hintanzuhalten. Jede am Bau beteiligte Unternehmung haftet für ihr eigenes Gerüst, Gerät, Baustoffe, Materialien, und dergleichen selbst. Dies gilt auch für eingebaute Geräte, Materialien, etc.. Bei Diebstahl ist eine polizeiliche Meldung durchzuführen und die Bauaufsicht (Bauleiter des AG) hierüber schriftlich zu verständigen.

#### **Brandschutz auf der Baustelle**

Brandschutzmaßnahmen müssen laut Sicherheitsplan der Baustelle und laut Angaben des Sicherheitskoordinators in der Ausführungsphase ausgeführt werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet bei brandgefährlichen Tätigkeiten (Schweißen, Schneiden, Löten, Wärmen, Trennschleifen etc.) die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen (Feuerlöscher in Bereitschaft, feuerfester Handschuh, Abdecken von eventuell trennbaren Gebäudeteilen bzw. Materialien, Untersuchung der Umgebung nach Durchführung der Arbeiten auf Anzeichen eines Entstehungsbrandes etc.) einzuhalten.

#### **Überprüfung der Arbeiten zur Feststellung von Konstruktionsfehlern**

Der Auftragnehmer muss auf eigenes Risiko und eigene Spesen jene Arbeiten neu durchführen, die nach Ansicht der BL ohne die nötige Sorgfalt und nicht nach den Regeln der Kunst durchgeführt worden sind.

Die BL kann sowohl während der Arbeiten, als auch vor der endgültigen Bauabnahme die Überprüfung jeglicher Arbeit anordnen; falls sie Fehler oder Nachlässigkeiten in der Ausführung feststellt, ordnet sie die unverzügliche Neuerstellung auf Kosten des Auftragnehmers an.

Auch alle Materiallieferungen und Arbeiten in Eigenregie, die nicht den Vertragsbedingungen oder den Dienstanweisungen der BL entsprechen, werden zurückgewiesen und müssen unverzüglich zu vollen Lasten des Auftragnehmers neu erstellt werden.

#### **Bestandsaufnahme**

Der AN verpflichtet sich sofort nach Übergabe der Bauarbeiten eine allumfassende Bestandsaufnahme des bestehenden Geländes, mit exakter Angabe aller Infrastrukturen und bestehenden Elementen, wie Grenzmauern, Grenzsteine, Zäune, Bäume, Sockel, usw. auszuarbeiten und der BL zur Kontrolle vorzulegen. Sollten hierbei zur Bestandsaufnahme des Ausführungsprojekts Abweichungen festgestellt werden, so ist dies unverzüglich der BL mitzuteilen, woraufhin anschließende Bauelemente laut Angaben der BL anzupassen sind. Für genannte Anpassungen von Bauelemente jeglicher Art (Rohbauelemente, Mauerwerke, Treppen, Fassaden, Fenster, Türen, usw.), stehen dem AN keine zusätzlichen Vergütungen zu.

#### **Vermessungsarbeiten**

Dem Auftragnehmer obliegen alle für seine eigenen Leistungen erforderlichen Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit der Leistungserbringung und Abrechnung in eigener Verantwortlichkeit und auf seine Kosten.

#### **Meterriss, Messpunkte**

Der Meterriss ist vom AN im von der Bauaufsicht geforderten Ausmaß ohne gesonderte Vergütung zu erstellen. Dieser Meterriss ist während der gesamten Ausbautätigkeit durch den AN unentgeltlich zu erhalten. Die Ausbauhandwerker haben diese Höhenangaben zu überprüfen und an die für sie notwendigen Stellen zu übertragen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet bestehende Messpunkte protokolliert vom Ersteller zu übernehmen.

Werden im Zuge der gegenständlichen Arbeiten Grenz-, Vermessungs-, Höhenfixpunkte, Waagrisse o.ä. beschädigt, verdeckt, verschoben oder verschüttet, ist der Auftragnehmer verpflichtet, unverzüglich eine Neufestlegung auf eigene Kosten durchführen zu lassen. Dies trifft auch dann zu, wenn ein Punkt bei der Arbeit im Wege steht. Während seiner gesamten Leistungsdauer müssen Grenz-, Vermessungs-, Höhenfixpunkte, Waagrisse etc. jederzeit nachkontrollierbar von jedem Auftragnehmer erhalten und dem Nachfolgegewerk nachweislich übergeben werden. Die Markierungen sind entsprechend dem Untergrund dauerhaft oder löschar (auf sichtbar bleibenden Flächen, z.B. Sichtbeton) herzustellen. Der Auftragnehmer haftet für die ordnungsgemäße Ausführung.

Sämtliche für die Leistungserstellung notwendigen Naturmaße sind vom AN unaufgefordert rechtzeitig und ohne

gesonderte Vergütung zu nehmen und deren Abweichungen zum Planmaß der BL mitzuteilen.

#### **Ableiten des Niederschlagswassers und Witterungsschutz**

Sämtliche Oberflächen- und Niederschlagswässer sind während des gesamten Leistungszeitraumes ab- und fortzuleiten. Decken und Dachöffnungen sind provisorisch so zu verschließen, dass das Eindringen von Niederschlagswässern ins Gebäudeinnere auch bei Wind vermieden wird. In Kellerräume oder ins Gebäudeinnere, Installationsgänge und -schächte etc. eingedrungene Wässer sind sofort und ohne zusätzliche Vergütung abzupumpen. Notwendiges provisorisches Schließen von Fassadenöffnungen und Aufheizen der Innenbereich mit geeigneten Wärmequellen um die Fortführung der Innenarbeiten während kalter Jahreszeiten zu ermöglichen ist samt allen Betriebskosten und nachträglichen Abbau und Entsorgung in den EP'en enthalten und wird nicht getrennt vergütet.

Der Auftragnehmer hat ohne jegliche Aufforderung und Vergütung alle erforderlichen Maßnahmen (auch Winterbaumaßnahmen) zur Erstellung und zum Schutz seiner Leistungen gegen Witterungseinflüsse (Wasser, Schnee, Sturm, Frost, usw.) zu treffen, wenn dafür keine eigenen Positionen vorgesehen sind.

#### **Entsorgen**

Bei der Entsorgung von Materialien ist in den jeweiligen EP unter anderem auch folgendes einzukalkulieren: Sortieren, Laden, Abtransportieren zu einer öffentlichen Abladehalde bzw. Entsorgungsstelle, ohne Unterschied der Entfernung, und sämtliche Entsorgungs- und Deponiegebühren.

#### **Container – Abfälle**

Sämtliche im Abfallgesetz dem Auftraggeber auferlegten gesetzlichen Verpflichtungen bei der Abfallentsorgung werden an die Auftragnehmer überbunden. Diese trifft insbesondere die ordnungsgemäße Trennung der Baurestmassen, das Recycling sowie die Aufzeichnungspflicht bezüglich der Entsorgung.

Entsprechend den hierzu ergangenen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung, sind für die Trennung der Abfallstoffe von der Baufirma Container beizustellen. Es dürfen nur staubdichte, versperre Container aufgestellt werden. Brennbare Abfälle (z.B. Verpackungs- und Restmaterialien, etc.) sind täglich vom Auftragnehmer auf die Containerzwischenlager zu transportieren. Der Auftragnehmer hat seinen gesamten Abfall täglich selbst von der Baustelle ohne gesonderte Vergütung zu trennen und zu entfernen. Die Kosten für die Beistellung, Entleerung sowie für Zu- und Abtransport der Container trägt über die gesamte Bauzeit der AN. Den Aufforderungen der BL (Bauleiter des AG) über die Reinhaltung der Baustelle und über den Transport des Abfallmaterials zum Zwischenlager ist sofort und ohne Kostenersatz nachzukommen. Der AG hat mit Vertragsabschluss einen verantwortlichen Abfallbeauftragten schriftlich bekannt zu geben. Sofern im LV keine eigenen Positionen vorhanden sind, sind sämtliche in dieser Position genannten Leistungen, Bedingungen und Kosten in die EP'e einzurechnen und werden keinesfalls gesondert vergütet.

#### **Deponiegebühren**

Es ist strengstens verboten, Abfälle in nicht genehmigten Deponien abzulagern, zu verbrennen oder einzugraben. Sämtliche Abfälle müssen in öffentlichen Deponien gelagert werden. Verschmutzende, chemische, giftige Materialien und alle jene, die von "normalen" Mülldeponien nicht aufgenommen werden, müssen strengstens getrennt gesammelt, zwischenlagert und in die nächstgelegene Sondermülldeponie gebracht werden oder autorisierten Entsorgungsfirmen oder -organisationen übergeben werden.

## **\*00.04 Leistungsumfang**

#### **Behördliche Genehmigungen:**

Wenn die technischen Sonderausführungen und/oder Sonderkonstruktionen einer behördlichen Genehmigung unterliegen, ist das Erlangen einer solchen Zustimmung vom AN zu erwirken und alle hierfür anfallenden Kosten vom AN zu tragen; dies ist anteilmäßig in den EP'en einzurechnen.

#### **Angebotspreise inkl. Liefern, Montage, Inbetriebnahme**

Wenn nichts anderes angegeben, umfassen alle beschriebenen Leistungen auch das Liefern der dazugehörigen Stoffe und Erzeugnisse einschließlich Abladen, Lagern und Fördern (Vertragen) bis zur Einbaustelle, die Montage, betriebsfertige Übergabe und Einweisung bzw. Einschulung des Personals bzw. Nutzers, bis zur Bedienungssicherheit.

#### **Montage:**

Die Bauelemente sind während der Montagearbeiten gegen Verschmutzung, Durchnässung und Beschädigung zu schützen. Deren Befestigung hat so zu erfolgen, dass Bewegungen des Baukörpers, insbesondere Durchbiegungen, aufgenommen werden können, ohne dass Belastungen auf die Konstruktionen übertragen werden. Der Einbau muss flucht- und lotrecht oder mit eventuell angegebenen Neigungen laut Plan erfolgen. Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auszubilden und müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Einzurechnen sind weiters alle Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, ohne Unterschied der Geschosse, Arbeitshöhe und Dachneigung. Alle erforderlichen Gerüstungen, Montagekräne, Arbeitsbühnen, Winden, Werkzeuge und Hilfsmittel sind ohne Unterschied der Montagehöhe in den EP enthalten.

#### **Reinigung:**

Im EP inbegriffen ist die tägliche Grobreinigung während der Montagearbeiten, inbegriffen das Entsorgen samt Deponiegebühren von Verschnitt, Verpackungsmaterial und allen Hilfsmitteln zur Lieferung und Lagerung der Abfälle. Weiters inbegriffen ist das Grundreinigen der Bauelemente unmittelbar nachdem diese eingebaut worden sind. Auf Anordnung der BL kann nach Fertigstellung von Bauabschnitten oder vor einer längeren Schließung der Baustelle eine eigens vergütete Zwischenreinigung durchgeführt werden; die hierfür bestimmten Flächen sind vom AN in Zusammenarbeit mit der BL vor Ausführung der Arbeiten schriftlich festzuhalten und von der BL freizugeben. Die Endreinigung unmittelbar vor Übergabe des Baues wird separat vergütet.

#### **Anschluss / Abdichtung von verschiedenen Bauelementen:**

Wenn in den allgemeinen Vorbemerkungen zu den Gewerken oder in den einzelnen Positionen nicht speziell angegeben gelten die in der besonderen VO angegebenen Bemerkungen zu den Anschlüssen bzw. deren Abdichtungen. Im EP der Außenabschlüsse inbegriffen sind die vollständigen und fachmännisch ausgeführten Anschlüsse an Wänden und

Decken, samt Einarbeitung von anschließenden Wärmedämmungen und Feuchtigkeitsisolierungen. Entwässerungen von hinterlüfteten Fassaden und Fassadenprofilen müssen nach den Regeln der Technik ausgeführt und kontrolliert über die Konstruktion nach außen erfolgen. Auf der Rauminnenseite der Außenabschlusskonstruktionen sind die Anschlüsse luft- bzw. dampfdicht herzustellen.

#### Wärmeschutz / Fugendurchlässigkeit / Anschlüsse:

Der U-Wert laut Leistungsverzeichnis ist durch das Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfanstalt zu dokumentieren. Die Anforderungen an die Luftdichtigkeit des fertigen Gebäudes, sind mittels pro Baueinheit getrennten BLOWER DOOR Tests nach Klimahaus- Richtlinien der Autonomen Provinz Bozen mit Unter- und Überdruck nachzuweisen. Hierfür anfallende Kosten sind in den EP'en der Elemente einzurechnen und werden nicht separat vergütet.

Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit müssen den Forderungen der Normen EN 42, EN 77, EN 78, EN 86 entsprechen.

Beim Einbau der Außenabschlüsse dürfen keine thermischen Brücken entstehen. Die Trennung zwischen Raum- und Außenklima muss grundsätzlich auf der Warmseite erfolgen. Zur Vermeidung von Kondensat ist die Kalt- und Warmzone aller Detailpunkte exakt zu trennen. Wärmeschutzanforderungen an Bauelemente gelten auch für deren Anschlüsse und Fugenausbildungen.

Baukörperanschlüsse sind mittels einer ausreichend dimensionierten, beständigen Dichtungsfolie aus Butylkautschuk bzw. APTK (international EPDM = Ethylen-Propylen-Terpolymere) fachgerecht abzudichten. Beim Verkleben der Dichtungsfolien muss die Klebefläche frei von Fremdstoffen sein, Stöße sind mit ausreichender Überlappung vollflächig und ohne Luftporen zu verkleben. Die Folien sind bei Fassadenkonstruktion mechanisch zu befestigen und ebenfalls vollflächig zu verkleben; sie sind bis zur Fortsetzung der anschließenden Arbeiten, z.B. Abdichtungsarbeiten, frei von Verunreinigungen und Beschädigungen zu halten; diese NL'en sind im EP für Außenabschlüsse inbegriffen, bei Beschädigungen gehen alle anfallenden Leistung zur Behebung der Schäden zu Lasten des AN's.

#### Schallschutz:

Alle Angaben des Bauphysikers müssen eingehalten werden. Die anfallenden Kosten für Maßnahmen zur Einhaltung der vorgegebenen Grenzwerte sind in den EP'en der verschiedenen Bauelemente inbegriffen. Nach- oder Zusatzforderungen seitens des AN sind ausgeschlossen.

Das im LV für das Abschlusselement und dessen Anschlüsse verlangte Bauschalldämmmaß R'w ist durch ein Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfanstalt nachzuweisen. Die hierfür anfallenden Kosten sind in den EP'en inbegriffen.

#### Regen- / Tauwasser:

Um Kondensat bei ungünstigen bauphysikalischen Gegebenheiten an Außenabschlüssen zu vermeiden, ist besonders auf die Einbaulage der Elemente sowie auf die Art und Anordnung der Heizung oder Klimatisierung zu achten. Alle Anschlüsse an das Bauwerk sind innen diffusionsdicht, außen schlagregendicht und diffusionsoffen auszuführen. Fälze und Profilmuten, in denen Niederschlag eindringen kann und in denen sich Kondensat bilden kann, müssen eine kontrollierte Entwässerung über die Konstruktion nach außen aufweisen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind beim Einbau von geprüften Außenabschlusssystemen verbindlich einzuhalten.

#### Brandschutz / Brandabschlüsse:

Die geltenden Brandschutzgesetze des Staates und der Autonomen Provinz Bozen und deren Ergänzungen sowie alle Anforderungen des Brandschutzprojektes sind einzuhalten. Brandschutzanforderungen sind in den jeweiligen Positionen des LV'es beschrieben. Dort wo Brandschutzanforderungen verlangt sind, haben auch Anschlüsse und Verankerungen an angrenzende Bauteile nachweislich diesen Anforderungen zu entsprechen. Alle erforderlichen Homologierungs- und Zertifizierungsbescheinigungen sind, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, der BL unentgeltlich vorzulegen. Falls erforderlich, müssen für die jeweiligen Brandschutzelemente samt Anschlüsse eigene Prüferzeugnisse seitens staatlich anerkannter Prüfanstalten zur Erlangung der erforderlichen Bescheinigungen durchgeführt werden. Diese werden nicht separat vergütet und müssen im EP der jeweiligen Elemente mit eingerechnet werden. Alle für die Herstellung der Brandabschlüsse notwendigen zusätzlichen Leistungen und Materialien (Brandschutzsilikon, Abdeckungen, etc.) sind in den EP'en enthalten.

#### Blitzschutz:

Die örtlichen Vorschriften zur Erreichung des geforderten Blitzschutzes sind einzuhalten. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Anschlüsse samt Befestigung an die hauseigene Erdungs- und Blitzschutzanlage ist in den EP'en der jeweiligen Einzelemente inbegriffen.

#### Farbe und Glanzgrad:

Sollten im LV keine genau definierten Farben für die auszuführenden Oberflächen angegeben sein gilt:

Alle Farben bzw. Farbtöne und alle verschiedenen Glanzgrade, von stumpfmatt bis hochglänzend, nach freier Wahl bzw. Vorgabe durch den Architekten. Die daraus entstehenden Kosten sind in die jeweiligen EP'e einzurechnen.

Alle Oberflächen der verschiedenen Einbauelemente müssen in Farbe und Glanz gleichmäßig sein und dürfen keine Unregelmäßigkeiten aufweisen. Elemente und Konstruktionen welche sichtbar von dem Gesamtbild abweichen sind unentgeltlich auszuwechseln.

#### Korrosionsschutz:

Die gesamten Konstruktionen müssen soweit vorgefertigt werden, so dass auf der Baustelle nur mehr geschraubt werden muss. Kontaktkorrosion ist zu vermeiden. Falls im LV nicht anders angegeben, sind sämtliche Stahlteile nach gründlichem Entrosten und Entfetten allseitig gut deckend - 2-fach mit verschiedenen Farben - zu grundieren. Schweißstellen sind sorgfältig auszubessern. Das Nacharbeiten auf der Baustelle und Nachbehandeln sämtlicher Befestigungsmittel sind in den EP einzukalkulieren.

#### Mindestumweltkriterien (CAM):

Für die Umsetzung der Arbeiten ist die Anwendung der technischen Vorgaben laut Mindestumweltkriterien (CAM) gemäß Ministerialdekret vom 24.12.2015, veröffentlicht im Amtsblatt, allgemeine Serie Nr. 16 vom 21.01.2016 und gemäß Ministerialdekret vom 24.05.2016, veröffentlicht im Amtsblatt, allgemeine Serie Nr. 131 vom 07.06.2016 und darauffolgende Änderungen, verpflichtend.

#### Werbung

Auf dem Baustellenareal und insbesondere an der Umzäunung und den Fassadengerüsten dürfen keine Reklametafeln - Plakate und dergleichen aufgestellt werden. Der Auftraggeber behält sich vor, selber oder auf konkreten Vorschlag des Auftragnehmers eine angemessene Werbung oder PR-Aktion zuzulassen resp. anzubringen. Der Auftragnehmer hat

*hierfür ohne Entschädigung allfällige Flächen zu Verfügung zu stellen.*

*Sollte der Auftraggeber Flächen für Werbung auf spezifische Anfrage des AN freigeben, so muss deren Inhalt und Gestaltung zur Freigabe durch den AG der BL vorgelegt werden. Die Anordnung und Gestaltung der Werbung muss in jedem Fall geordnet und homogen erfolgen und deren Ausführung und Anbringung muss in Absprache mit der BL erfolgen.*

**Statische Abnahme:**

*Wo eine statische Abnahme vom Gesetz vorgeschrieben oder vom AG verlangt wird, werden die damit zusammenhängenden Kosten wie folgt aufgeteilt:*

*- Honorare und damit zusammenhängende Spesen gehen zu Lasten des AG.*

*- materielle Aufwendungen für Belastungsproben, Laboruntersuchungen, Messeinrichtungen, Hilfskräfte usw. gehen zu Lasten des AN*

**Werkplanung (Werks- bzw. Detailplanung, Verlegepläne) zur Genehmigung:**

*Zu allen notwendigen Gewerken oder auf Anordnung durch die BL, sind vom AN Pläne, (Werks- bzw. Detailplanung, Verlegepläne) und statische Nachweise für tragende Konstruktionselemente, rechtzeitig, vor der Produktion und vor Beginn der Arbeiten zu erstellen, der BL vorzulegen und genehmigen zu lassen.*

*Die geforderten Unterlagen betreffen insbesondere Fenster, Glasfassaden, Sonnenschutz, Türen, Schlosserarbeiten, Tischlerarbeiten, Trockenbau, Spenglerarbeiten und Konstruktionselemente gem. Detailzeichnungen Ausführungsprojekt.*

*Für die Genehmigung hat der AN der BL 3 Exemplare der Pläne und der Eisenlisten in Papierformat und in digitaler Form, excel-, doc-, dxf-, dwg- Dateien zuzustellen.*

*Alle hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.*

*Die Geometrie der Konstruktionen ist entsprechend der Ausführungsplanung und der von der BL genehmigten Werkplanung auszuführen.*

*Die BL ist kontinuierlich über die laufenden Arbeiten in der Werkstatt zu informieren. Am Ende der Werkstattarbeiten kann von der BL eine Abnahme/Kolloid der Konstruktionselemente angefordert werden. Bei der Werkstattabnahme müssen sämtliche geforderten Dokumente (Pläne, Attestate usw.) vorgelegt werden. Je nach Baufortschritt kann eine Werkstattabnahme in mehreren Losen erfolgen. Die gelieferten Bauteile werden erst montiert, wenn die Freigabe durch den Auftraggeber, bzw. durch die BL erfolgt ist.*

## **\*00.05**

### **Pflichten und Leistungen auf der Baustelle**

**Allgemeine Lasten der Baustelle**

*Als allgemeine Lasten der Baustelle werden alle Lasten bezeichnet, die im Zusammenhang mit der Installation, der Instandhaltung und der Führung bis zur Beendigung der Arbeiten, mit dem eventuellen Versetzen (Arbeiten mit Längencharakteristik), dem endgültigen Abbau und der Räumung der Baustelle stehen.*

*In diesem Zusammenhang versteht man unter Baustelle alle Einrichtungen, Infrastrukturen und Maschinen mit dem entsprechenden Personal, die notwendig sind, um das Bauwerk zu erstellen.*

*Der Ausdruck „Allgemeine Lasten“ wird verwendet, um zu präzisieren, dass es sich um Lasten handelt, die nicht direkt im endgültigen Bauwerk messbar sind.*

*Unter Infrastrukturen versteht man: die Zufahrtsstraße zu der Baustelle und zu den jeweiligen Arbeitsstellen, die Trinkwasserleitungen, die Ableitung des Schmutz- und Regenwassers, die elektrische Energieversorgung, Telefonanschlüsse, sanitäre Einrichtungen, Parkplätze, Lokale für Büros, für Unterstände, für Unterkünfte, für Verpflegung, offene, überdachte, geschlossene Lagerplätze, Einzäunung usw.*

*Unter die Lasten der Instandhaltung und Führung fallen: der rechtzeitige Transport aller notwendigen Einrichtungen, Maschinen und Materialien zu den jeweiligen Arbeitsstellen, die Staubfreihaltung und die durchgehende Reinigung aller Verkehrsflächen, die von den Arbeitsgeräten verändert oder verwendet werden, und die Schneeräumung während der Arbeitsperioden.*

*Der Abbau und die Räumung der Baustelle schließt alle Lasten ein, um evtl. besetzte Grundstücke in ihren vorherigen Zustand wiederherzustellen.*

**Lieferung**

*Unter Lieferung ist die termingerechte Bereitstellung - am Verwendungsort oder im Lager auf der Baustelle - jenes Materials zu verstehen, welches für den endgültigen Einbau bestimmt ist, und welches zu dem im Vertrag vereinbarten Zeitpunkt in das Eigentum des Auftraggebers übergeht. In der Vergütung für das Liefern sind inbegriffen: das Aufladen, der Transport, das Abladen am Verwendungsort oder das Stapeln, das provisorische Lagern und die Bewachung bis zur Verwendung an einem geschützten und überdachten Ort.*

*Wenn in einer Position nicht anders definiert, sind bei der Lieferung immer die Zubehörmaterialien, die Betriebsmittel, das Kleinzeug und der Verschnitt enthalten, ohne dass diese separat vergütet werden.*

*Der AN haftet als einziger Verantwortlicher über die Qualität aller von ihm und seinen Unterfirmen gelieferten Materialien und Leistungen; dies auch nach Annahme durch die BL.*

*In den EP'en sind auch alle Lasten für die präventiven Qualitäts- und Eignungsprüfungen inbegriffen. Diese müssen auf Initiative des Auftragnehmers von offiziellen Laboratorien durchgeführt werden.*

*Für Industrieprodukte muss der Auftragnehmer aus eigener Initiative und termingerecht die komplette technische Dokumentation der Produkte vorlegen.*

**Vorhalten von Materialien**

*Unter diesem Begriff versteht man die Bereitstellung von Materialien für einen bestimmten Zeitraum, ohne dass diese in das Eigentum des Auftraggebers übergehen, und die nach Ablauf dieser Periode vom Auftragnehmer wieder übernommen werden. Die Materialien müssen - termingerecht - am Verwendungsort oder im Lager auf der Baustelle bereitgestellt werden. In den entsprechenden Vergütungen sind folgende Lasten inbegriffen: das Aufladen, der Transport, das Abladen am Verwendungsort oder das provisorische Lagern und Bewachen bis zur Verwendung, an einem geschützten und überdachten Ort. Die Materialien müssen in einem perfekten Zustand sein, und im EP sind die Instandhaltung und das Ersetzen von fehlerhaftem oder verlorenem Material inbegriffen.*

Wenn in einer Position nicht anders definiert, sind bei der Lieferung immer die Zubehörmaterialien, die Betriebsmittel, das Kleinzeug und der Verschnitt enthalten, ohne dass diese separat vergütet werden.  
Nach Ablauf der Zeitspanne der Vorhaltung müssen die bergungsfähigen und wiederverwendbaren Materialien geborgen, demontiert, gereinigt, in geeigneten Lagern gestapelt, aufgeladen und von der Baustelle entfernt werden. Nicht wiederverwendbare Materialien müssen sofort von der Baustelle entfernt werden.

#### *Vorhalten von Arbeitsmitteln*

Darunter versteht man die Bereitstellung von Arbeitsmitteln, kompletten Anlagen oder Teilen davon und Einrichtungen im Allgemeinen, von Fall zu Fall in der entsprechenden Position beschrieben und hier generell "Arbeitsmittel" genannt, die für eine bestimmte Zeitspanne zur Verfügung gestellt werden.

Die Arbeitsmittel müssen vom geeignetsten Typ, der am Markt erhältlich ist, sein, sie müssen ausreichende Dimensionen und Leistungen aufweisen und müssen sich in einem perfekten Erhaltungszustand befinden.

Der EP beinhaltet den termingerechten Transport an die Verwendungsstelle, die Montage, die Installation und alle Anschlüsse, die Inbetriebnahme, die Instandhaltung und das Ersetzen bei Totalschaden oder Verlust des Arbeitsmittels. Nach Ablauf der Frist der Zurverfügungstellung müssen die Arbeitsmittel und alle Zubehörteile geborgen werden, wenn nötig demontiert, gereinigt, evtl. zwischengelagert und aus dem Bereich der Baustelle transportiert werden.

#### *Einbau / Montage*

Unter Einbau ist definiert: die Entnahme aller nötigen Materialien aus den Lagern, das Aufladen, der Transport und das Abladen am Verwendungsort und der Einbau nach den Regeln der Technik mit den spezialisierten Arbeitskräften und mit den geeignetsten am Markt verfügbaren Arbeitsmitteln.

Wenn es sich um Material handelt, das geborgen werden kann, ist im Preis auch die Bergung für die nächste Verwendung enthalten.

Der Einbau schließt immer alle Hilfsmittel, inbegriffen Hebevorrichtungen, Transportmittel, Verdichtungsgeräte usw., Gerüste und Arbeitsbühnen usw., Energie, Wasser usw. ein.

Wenn es sich um Industrieprodukte handelt, muss der Auftragnehmer sich auf eigene Initiative und Kosten eventuelle spezielle Einbauanleitungen direkt beim Hersteller besorgen.

Dem AG gegenüber haftet der AN als einziger Verantwortlicher für den regulären Einbau der Materialien, sowohl für die von ihm selbst gelieferten als auch für diejenigen, die er vom Auftraggeber oder von Dritten übernommen hat.

#### *Ausführen, Errichten*

Unter "Ausführen, Errichten" ist grundsätzlich das gleiche gemeint wie unter "Liefern und Einbauen".

Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass unter Einbauen mehr die Installation von bereits weitgehend vorgefertigten Produkten gemeint ist, während beim "Ausführen, Errichten" implizit ein höherer Anteil von Leistung an Ort und Stelle anfällt.

Mit dem Begriff "Ausführen, Errichten" ist in diesem Preisverzeichnis immer die komplette Leistung, d. h. die Lieferung aller Materialien, und die eigentliche Ausführung gemeint.

#### *Regel der Technik*

Mit dem Begriff "Regel der Technik" ist unter anderem die Erfahrung und das Fachwissen – letzteres auf den letzten konsolidierten Stand der Technik gebracht - des AN's und seines Personals definiert.

Wenn der AN glaubt, Projektfehler festgestellt zu haben oder der Meinung ist, dass Anweisungen der BL oder Anweisungen, die vom Hersteller geliefert wurden, technisch falsch sind, muss er dies schriftlich der BL mitteilen und seine dokumentierten Gegenvorschläge vorlegen. Diese müssen von der BL freigegeben werden, ansonsten muss sich der AN an die beschriebenen Leistungen und Materialien halten. Meldet der AN keine Bedenken an, identifiziert er sich damit mit dem Projekt und mit den evtl. von der BL erlassenen technischen Vorschriften; er übernimmt dadurch die volle und alleinige Verantwortung für alle verwendeten Materialien und ausgeführten Leistungen.

Durch die allgemeine Bezugnahme auf die "Regel der Technik", muss der AN das perfekte Gelingen des Bauwerks garantieren, indem er die geeignetsten und sichersten Materialien, Ausführungsmethoden, Arbeitskräfte und Arbeitsmittel wählt.

#### *Einrichten, Instandhalten und Abbauen der Baustelle:*

##### *Bauwasser – Baustrom – Baustellenbeleuchtung – Baustellentelefon:*

Die Gebühren und Kosten für die Herstellung, die Zuleitung, das Vorhalten, das Versetzen und Warten während der gesamten Baudauer und die Demontage für den Bauwasser-, Strom- und Telefonanschluss sind samt allen Arbeitsleistungen, auch Erdbewegungen, und Nebenleistungen von Seiten des AN zu tragen. Vor dem Herstellen der Anlagen ist einvernehmlich mit dem Auftraggeber und den zuständigen behördlichen Stellen die Art und der Umfang der Anschlüsse festzulegen; die Anlagen sind vor dem Inbetriebsetzen vom jeweiligen Versorgungsunternehmen überprüfen zu lassen. Alle notwendigen Arbeiten wie Anschlüsse, Wartung, Reinigung, Betriebskosten, Mieten, Verrechnung, Montage- und Demontage sind von der AN selbstständig zu veranlassen bzw. durchzuführen.

Der AN verpflichtet sich, ohne Entgelt, allen anderen Auftragnehmern die Entnahme von Bauwasser zu ermöglichen. Vom Auftragnehmer ist ein Bauwasserprovisorium mit mindestens 2 gesicherten, an von der BL angegebenen Orten, Wasserentnahmestellen entsprechend dem vom genehmigten Baustelleneinrichtungsplan über die Gesamtbauteit zur Verfügung zu stellen, zu warten und auf Anordnung durch die BL zu versetzen und zu demontieren, auch teilweise. Die Bauwasserentnahmestellen sind so auszubilden, dass sowohl ein Winterbetrieb der Baustelle, wie auch ein sauberes Bedienen (Doppelboden, Gitterroste, etc.) ohne zusätzliche Maßnahmen möglich sind. Die Ableitung von Reinigungswasser, etc. ist zu gewährleisten.

Vom AN werden ohne Entgelt zusätzlich zur Hauptentnahmestelle Baustromverteiler in versperrenbaren Kästen, mit Zählerplatte mit mindestens einer Universalsicherung 35A, FI-Schalter vierpolig 40/0,1 A, 2 Stück Steckdosen fünfpolig 16 A und 2 Stück Schukosteckdosen 16 A, aufgestellt und angeschlossen.

Die Baustromverteiler sind in den Gangbereichen in allen Geschossen den anderen Auftragnehmern zur Verfügung zu stellen und bis zur Gesamtfertigstellung vorzuhalten.

Der Auftragnehmer muss dafür sorgen, dass die Strom- und Wasserversorgung für die nachfolgenden Professionisten durchlaufend gewährleistet ist. Die Baustromanlage ist von einer befugten Fachfirma zu errichten und das Prüfprotokoll mit allen Eckdaten (Zählernummern, Zählerstand, etc.) der BL zur Kontrolle der Anlage zu übermitteln. Der Errichter haftet für alle Stromausfälle und den daraus entstehenden Konsequenzen. Die Kosten der Baustromanlage übernimmt der AN und ist in den EP'en enthalten. Der Stromverbrauch von allen am Bau tätigen Unternehmen wird nicht separat vergütet.

Vom AN ist eine über die gesamte Bauzeit anzupassende Sicherheitsbeleuchtung der Baustelle, laut Sicherheitsplan und Sicherheitskoodinator, zu errichten, zu warten, zu versetzen und zu demontieren. Die Sicherheitsbeleuchtung hat alle

*Bereiche der Baustelle und Zugänge (z.B. Stiegenhäuser) derart auszuleuchten, dass eine gefahrlose Benutzung derselben möglich ist. Alle Kosten für die Sicherheitsbeleuchtung der Baustelle gehen zu Lasten des AN und sind in den EP'en enthalten.*

**Kran, Schwenkbereich**

*Im EP zur Einrichtung der Baustelle inbegriffen sind das Liefern, Aufstellen, Warten, Mieten, Demontage und sämtliche Nebenkosten von Kränen jeglicher Größe, Art und Anzahl. Erdbewegungen, Kranfundamente einschließlich Verankerungen und Kosten für jegliches Bedienungspersonal sind genauso in den EP'en einzurechnen und werden nicht separat vergütet.*

*Der AN verpflichtet sich die Mitbenützung der Kräne durch andere Auftragnehmer, unentgeltlich und ohne irgendwelche Einschränkungen, jederzeit und mindestens solange wie im Bauprogramm die Inbetriebhaltung der Kräne vorgesehen ist, zu gewähren, samt Bereitstellung jeglichen Bedienungspersonals.*

*Kranaufrstellungsorte sind laut Sicherheitsplan zu wählen; Alternative Standorte sind nur mit Zustimmung des Sicherheitskoordinators in der Ausführungsphase möglich. Alle Kosten für Erschwernisse und die Erlangung von Ausnahmegenehmigungen gehen zu Lasten des AN's.*

**Baustellenzufahrt - Baustellenrampe:**

*Herstellen der Baustellenzufahrt durch Schneiden und Abtragen von bestehenden Asphalt-, Naturstein- oder Betonsteinbelägen, Aufnehmen von Randsteinen, Abbruch der Grenzmauer oder Grenzzaun, Herstellen von Zufahrtsrampen, Liefern und Einbringen von Schottermaterial zum Herstellen einer Tragschicht in den Fahrbereichen, ordnungsgemäß verdichtet, Schützen und Verstärken von Schächten und Schachtabdeckung im Bereich der Zufahrt um die LKW- Zufahrt zu gewähren. Das Herstellen und Instandhalten der Baustellenzufahrt laut vorhergehender Beschreibung sowie das Rückbauen und Wiederherstellen des Ausgangszustands nach Abschluss der Arbeiten ist samt allen NL im EP enthalten.*

**Straßenreinigung:**

*Die Zufahrtsstraßen sind täglich nach Benützung zu reinigen. Beschädigungen des Belages sind sofort auszubessern. Es haftet somit der AN alleine für die Reinigung und Instandhaltung der Baustellenzufahrten während der gesamten Baudauer. Das Abstellen von Fahrzeugen ist ausschließlich nur mit Erlaubnis der BL auf dem Areal innerhalb des Bauzaunes zulässig. Falls die Reinigung nicht ausreichend erscheint, ist die Bauaufsicht berechtigt, die Reinigung kurzfristig durch Dritte auf Kosten der Baufirma vornehmen zu lassen.*

**Baustellenschild:**

*Liefern und Montieren des Baustellenschild mit einer Abmessung von 3,50 x 5,00 m aus plastischen Material mit Aufdruck der Standarddaten zweisprachig, Schaubild des Projektes und Grafik laut Angaben der BL in wetterfester Ausführung auf tragender Holzstruktur befestigt und mit eigenen Fundamenten im Bereich der Nordgrenze laut Angaben der BL montiert.*

## **\*00.06 Einheitspreise**

*In den angeführten Preisen sind Gemeinkosten (15%) und Unternehmensgewinn (10%) mit inbegriffen. Die unter einem Einheitspreis beschriebene Leistung umfasst, falls nicht anders angegeben, die angeführten Aufwendungen:*

*- Mieten, mit allen Fracht-, Fuhr- und Ladekosten für den An- und Abtransport der Geräte vom Lagerplatz zur Baustelle und zurück; der üblich anfallende Abfall und Verschleiß der Materialien; die Kosten für den Aufbau und - nach Beendigung der Bauarbeiten - Abbau der Gerüste, Kräne und gleichartiger Baugeräte. Für die Miete von Kraftfahrzeugen sind in den Kosten die Betriebsstoffe, die Schmier- und Reinigungsmittel, sowie die Löhne des Betriebspersonals inbegriffen. Die Preise beziehen sich also auf Baumaschinen und auf die verschiedenen Anlagen in betriebsfähigem und einsatzbereitem Zustand mit sämtlichen Zubehörteilen und Unfallverhütungsvorrichtungen, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Eventuelle Reparatureingriffe fallen zu Lasten des Vermieters. Für den Transport, die Montage und die Demontage wird eine Vergütung nur in jenem Fall zuerkannt, in dem der Gegenstand der Miete ausschließlich für die betreffende Regiearbeit zur Verfügung gestellt wurde.*

*- Bau- und Werkstoffe, mit allen Fracht- und Fahrkosten, das Abladen, das Stapeln bzw. das Einlagern auf der Baustelle. Die Preise beziehen sich auf ungebrauchte Baumaterialien von bester Qualität und entsprechen den vereinbarten Gütebedingungen. Materialien, welche nach den behördlichen Vorschriften einer Zulassung bedürfen, müssen amtlich zugelassen sein und den Zulassungsbedingungen entsprechen. Alle gelieferten Bau- und Werkstoffe müssen, sofern vorgesehen, mit dem lt. geltender Norm vorgesehenen Gütezeichen gekennzeichnet sein.*

*- Halbfabrikate, mit allen Fracht- und Fahrkosten frei Baustelle für vorgefertigte Halbfabrikate und sämtliche Verarbeitungskosten für Ortbeton- und Ortmörtelmischungen.*

**Leistungsbeschreibungen:**

*Alle Kosten für den Einsatz geeigneter Arbeitskraft und Verwendung einwandfreier Bau- und Werkstoffe im Einklang mit den allgemeinen Normen und den Allgemeinen technischen Vertragsbest. für öff. Bauarbeiten Teil II.*

*Die Kosten zur Durchführung von Arbeiten an Gebäuden zur baulichen Umgestaltung, Sanierung und außerordentlichen Instandhaltung, auch innerhalb historisch gewachsener Bausubstanz, müssen, mit Ausnahme der Stundenlohnarbeit, von Fall zu Fall in Anbetracht der jeweiligen besonderen und spezifischen Bau- sowie Arbeitsgegebenheit ermittelt und entsprechend der Erschwerung zu den Preisen zugerechnet werden.*

*Alle jene vom Gesetz vorgeschriebenen und für die Benützungsgenehmigung sowie die technischen und verwaltungsmäßigen Abnahmeprüfungen notwendigen Abmessungen und Bescheinigungen, die vom Unternehmen übernommen werden müssen.*

*Nicht inbegriffen sind die dazugehörigen Kosten bezüglich der Sicherheit auf der Baustelle; die besonderen*

*Sicherheitsvorkehrungen samt der Ausrüstung und der Geräte müssen getrennt vergütet werden. Im Preis inbegriffen ist die Erfüllung der im Beschluss der Landesregierung Nr. 1552 vom 08.06.2009 "Regelung für Befestigungssysteme" vorgesehenen Maßnahmen.*



## 01 ELEMENTARPREISE

### ELEMENTARPREISE

01.01. Stundenlöhne

01.02. Mieten

01.04. Materialien

01.05. Halbfabrikate

Regieleistungen dürfen nur dann ausgeführt werden, wenn sie vom Auftraggeber oder von der BL im Einzelfall schriftlich angeordnet werden.

Die aufgewendeten Stunden, die Mieten, die verbrauchten Materialien und die Beschreibung der ausgeführten Arbeiten sind in die Regiescheine täglich einzutragen und von der BL zur Gegenzeichnung vorzulegen. Nicht genehmigte Regiearbeiten bzw. nicht von der BL unterzeichnete Regiescheine werden nicht vergütet.

Bei Materialbeistellungen sind die Transportleistungen, Liefern, Abladen und das Verladen bis zur Einbaustelle einzurechnen.

Bei Gerätebeistellungen sind alle Treibstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel, Reparatur- und Erhaltungskosten, sowie die Bedienung, wenn nicht anders angegeben, einzurechnen.

### 01.01 Stundenlöhne

Die nachfolgend angeführten Preise beziehen sich auf Stundenlöhne für Arbeitskräfte vom geforderten Niveau, am Verwendungsort bereitgestellt.

Durchschnittliche Stundenlöhne für Bauleistungen während der allgemeinen Arbeitszeit auf dem Landesgebiet der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol. Sie beinhalten:

den Tariflohn; die vom Gesetz vorgesehenen Sozialkosten; die Lohnnebenkosten und die De-facto-Aufwendungen für Lohnzulagen, die Benützung der Standardausstattung an Arbeitsgeräten und Werkzeugen, die Gemeinkosten von ca. 15% und den Unternehmensgewinn von 10%.

Es werden nur Regiestunden für jene außerordentlichen Arbeiten verrechnet, die mit der Bauleitung vorher abgesprochen und genehmigt worden sind, und die entsprechenden Tagesscheine mit Beschreibung der durchgeführten Arbeiten, Namen der Arbeiter mit Angabe der Qualifikation, von der Bauleitung oder dem Bauherrn zum Zeichen der Annahme unterzeichnet sind.

Die Gruppe 01.01 umfasst folgende Untergruppen:

01.01.01 Baugewerbe

01.01.02 Metallsektor

#### 01.01.01 Bausektor

Bausektor

01.01.01.01	Hochspez. Facharbeiter oder Meister	01.01.01.01.
<u>1</u>	Hochspezialisierter Facharbeiter oder Meister	
	h	
01.01.01.02	Spez. Facharbeiter	01.01.01.02.
<u>2</u>	Spezialisierter Facharbeiter	
	h	
01.01.01.03	Qualifizierter Facharbeiter	01.01.01.03.
<u>3</u>	Qualifizierter Facharbeiter	
	h	
01.01.01.04	Arbeiter	01.01.01.04.
<u>4</u>	Arbeiter	
	h	

**01.01.02 Metallsektor**

*Metallsektor*

**01.01.02.01 Hochspez. Facharbeiter oder Meister 01.01.02.01.**

5 Hochspezialisierter Facharbeiter oder Meister  
h

**01.01.02.02 Spez. Facharbeiter 01.01.02.02.**

6 Spezialisierter Facharbeiter  
h

**01.01.02.03 Qualifizierter Facharbeiter 01.01.02.03.**

7 Qualifizierter Facharbeiter  
h

**01.01.02.04 Arbeiter 01.01.02.04.**

8 Arbeiter  
h

**01.02 Mieten**

*Die nachfolgend angeführten Preise beziehen sich auf offiziell zugelassene und funktionierende Maschinen und Einrichtungen, am Verwendungsort bereitgestellt.  
Für den Transport, die Montage und die Demontage wird eine Vergütung nur in jenem Fall zuerkannt, in dem der Gegenstand der Miete ausschließlich für die betreffende Regiearbeit zur Verfügung gestellt wurde. In diesem Fall wird der Transport (t x km, m<sup>3</sup> x km) vom/zum nächsten Lagerplatz, sowie die Arbeitskraft für die Montage und die Demontage anerkannt.*

*Die Dauer der Miete beginnt jedenfalls erst vom Moment der vollen Bereitschaft am Verwendungsort.  
Die Einheitspreise beinhalten die Vergütung für den Fahrer (die Fahrer), das Dienstpersonal, die Energie in jeglicher Form, die komplette Instandhaltung, Ersatzteile, die Abschreibung, Versicherungen, die Wartezeiten usw. Die Preise werden nur auf die effektiv durchgeführten Dienststunden angewandt.  
Die BL kann, nach ihrem Ermessen, uneffiziente oder für den vorgesehenen Zweck ungeeignete Maschinen ablehnen. Es wird keine zusätzliche Vergütung anerkannt, wenn der Auftragnehmer Maschinen höherer Leistung zur Verfügung stellt, weil er die im Preisverzeichnis vorgesehene Maschine nicht hat.*

*Die Gruppe 01.02 umfasst folgende Untergruppen:*

*01.02.01 Fahrzeuge  
01.02.03 Erdbewegungsmaschinen  
01.02.06 Kompressoren  
01.02.07 Verschiedene Kleingeräte*

**01.02.01 Transportgeräte**

*Transportgeräte*

**01.02.01.03 Lastkraftwagen 01.02.01.03.**

Lastwagen mit Kippbrücke, nach 3 Seiten kippbar, für Transport von Aushubmaterial, Steinblöcken, Zuschlagstoffen usw.  
Als "Gewicht" ist das Gesamtgewicht bei voller Ladung definiert.  
Als Nutzlast ist die effektiv zur Verfügung stehende Nutzlast definiert.

<b>01.02.01.03.b</b>	<b>Nutzlast über 4,0 t bis zu 8,0 t</b>	<b>01.02.01.03.b</b>
<u>9</u>	Nutzlast über 4,0 t bis zu 8,0 t	
	<b>h</b>	

<b>01.02.01.03.f</b>	<b>Lastwagen 40t</b>	<b>01.02.01.03.f</b>
<u>10</u>	Gewicht (Sondergenehmigung) 40 t	
	<b>h</b>	

---

**01.02.03 Erdbewegungsmaschinen**

*Erdbewegungsmaschinen*

<b>01.02.03.03</b>	<b>Bagger auf Raupen</b>	<b>01.02.03.03.</b>
	Hydraulikbagger auf Raupen, einschließlich der erforderlichen Gerätausrüstung, Motorleistung:	

<b>01.02.03.03.a</b>	<b>bis zu 36 kW (48 PS)</b>	<b>01.02.03.03.a</b>
<u>11</u>	bis zu 36 kW (48 PS)	
	<b>h</b>	

<b>01.02.03.03.b</b>	<b>über 37 kW bis zu 50 kW (49 - 68 PS)</b>	<b>01.02.03.03.b</b>
<u>12</u>	über 37 kW bis zu 50 kW (49 - 68 PS)	
	<b>h</b>	

<b>01.02.03.03.f</b>	<b>über 153 kW bis zu 203 kW (205 - 272 PS)</b>	<b>01.02.03.03.f</b>
<u>13</u>	über 153 kW bis zu 203 kW (205 - 272 PS)	
	<b>h</b>	

---

**01.02.06 Kompressoren**

*Kompressoren*

<b>01.02.06.01</b>	<b>Kompressor</b>	<b>01.02.06.01.</b>
	Fahrbarer Kompressor (gedämpfte Ausführung), mit Dieselmotor, Betriebsdruck: 7 Atm., einschließlich eines pressluftbetriebenen Brechhammers, ohne Bedienung.	

<b>01.02.06.01.a</b>	<b>bis zu 3,00 m3/min</b>	<b>01.02.06.01.a</b>
<u>14</u>	bis zu 3,00 m3/min	
	<b>h</b>	

<b>01.02.06.01.c</b>	<b>über 6,00 m3/min bis zu 10,00 m3/min</b>	<b>01.02.06.01.c</b>
<u>15</u>	über 6,00 m3/min bis zu 10,00 m3/min	
	<b>h</b>	

<b>01.02.06.02</b>	<b>Aufpreis Hammer</b>	<b>01.02.06.02.</b>
	Pneumatischer, händischer Presslufthammer mit flexiblem Schlauch und Meißel (ohne Mann).	

<b>01.02.06.02.a</b>	<b>Aufpreis weiterer Hammer</b>	<b>01.02.06.02.a</b>
<b><u>16</u></b>	Gewicht bis zu 10,00 kg	
	<b>h</b>	

#### **01.02.07      Verschiedene Kleingeräte**

*Verschiedene Kleingeräte*

<b>01.02.07.02</b>	<b>Schlagbohrer</b>	<b>01.02.07.02.</b>
<b><u>17</u></b>	Schlagbohrer für Beton und Mauerwerk, ohne Bedienung.	
	<b>h</b>	

<b>01.02.07.03</b>	<b>Tischkreissäge</b>	<b>01.02.07.03.</b>
<b><u>18</u></b>	Elektrische Tischkreissäge, ohne Bedienung.	
	<b>h</b>	

<b>01.02.07.05</b>	<b>Schmirlmaschine</b>	<b>01.02.07.05.</b>
<b><u>19</u></b>	Miete einer elektrischen Schmirlmaschine, ohne Schmirlscheiben und ohne Bedienung.	
	<b>h</b>	

<b>01.02.07.06</b>	<b>Schlaghammer</b>	<b>01.02.07.06.</b>
	Bauhammer mit integriertem Verbrennungs- oder Elektromotor zum Bohren und Stemmen, ohne Bedienung.	

<b>01.02.07.06.b</b>	<b>mit Elektromotor, Leistung bis 2,00 kW.</b>	<b>01.02.07.06.b</b>
<b><u>20</u></b>	mit Elektromotor, Leistung bis 2,00 kW.	
	<b>h</b>	

#### **01.04      Materialien**

*Die Gruppe 01.04 umfasst folgende Untergruppen:*

*01.04.01 Zuschlagstoffe*

*01.04.02 Bindemittel*

*01.04.03 Künstliche Steine (Mauerziegel, Hohlblocksteine)*

#### **01.04.01      Zuschlagstoffe**

*Zuschlagstoffe*

<b>01.04.01.01</b>	<b>Sand</b>	<b>01.04.01.01.</b>
	Grubensand gewaschen und ausgesiebt	

<b>01.04.01.01.a</b>	<b>Sand 0,063/4</b>	<b>01.04.01.01.a</b>
<b><u>21</u></b>	Grubensand: 0,063/4 mm gewaschen und ausgesiebt	
	<b>t</b>	

<b>01.04.01.02</b>	<b>Gewaschener Kies 5/16, 16/25, 25/31,5, 31,5/63</b>	<b>01.04.01.02.</b>
<u><b>22</b></u>	Gewaschener Kies 5/16, 16/25, 25/31,5, 31,5/63 <b>t</b>	
<b>01.04.01.10</b>	<b>Grubenkies 0/30</b>	<b>01.04.01.10.</b>
<u><b>23</b></u>	Grubenkies (Toutvenant), Größtkorn: 30 mm <b>m3</b>	
<b>01.04.01.11</b>	<b>Grubengrobkies 0/70</b>	<b>01.04.01.11.</b>
<u><b>24</b></u>	Grubengrobkies (Toutvenant), Größtkorn: 70 mm <b>m3</b>	
<b>01.04.02</b>	<b>Bindemittel</b>	
	<i>Bindemittel</i>	
<b>01.04.02.05</b>	<b>Sackzement R32.5</b>	<b>01.04.02.05.</b>
<u><b>25</b></u>	Portlandzement R32.5 in Säcken <b>kg</b>	
<b>01.04.02.11</b>	<b>Trockenfertigmörtel M5</b>	<b>01.04.02.11.</b>
<u><b>26</b></u>	Vorgemischter Trockenfertigmörtel M5, in Säcken <b>kg</b>	
<b>01.04.02.12</b>	<b>Quellmörtel</b>	<b>01.04.02.12.</b>
<u><b>27</b></u>	Quellmörtel, fertig abgemacht <b>kg</b>	
<b>01.04.03</b>	<b>Künstliche Steine (Mauerziegel, Hohlblocksteine usw.)</b>	
	<i>Künstliche Steine (Mauerziegel, Hohlblocksteine usw.)</i>	
<b>01.04.03.01</b>	<b>Vollziegel, UNI-Format: 5,5x12x25 cm</b>	<b>01.04.03.01.</b>
<u><b>28</b></u>	Vollziegel, UNI-Format: 5,5x12x25 cm, den bestehenden Ziegeln in Sicht entsprechend <b>St</b>	
<b>01.04.03.02</b>	<b>Langlochziegel:</b>	<b>01.04.03.02.</b>
	Langlochziegel:	
<b>01.04.03.02.c</b>	<b>8 Lochreihen, Format: 12x33x25 cm (Stückgewicht 6,5 kg)</b>	<b>01.04.03.02.c</b>
<u><b>29</b></u>	8 Lochreihen, Format: 12x33x25 cm (Stückgewicht 6,5 kg) <b>St</b>	
<b>01.04.03.03</b>	<b>Hochlochziegel, Doppel-UNI-Format: 12x12x25 cm</b>	<b>01.04.03.03.</b>
<u><b>30</b></u>	Hochlochziegel, Doppel-UNI-Format: 12x12x25 cm <b>St</b>	

<b>01.04.03.05</b>	<b>Hochlochziegel, Schallschluckend mit einer Rohdichte von max. 1,2 kg/dm<sup>3</sup>:</b>	<b>01.04.03.05.</b>
	Hochlochziegel, Schallschluckend mit einer Rohdichte von max. 1,2 kg/dm <sup>3</sup> :	
<b>01.04.03.05.e</b>	<b>Format: 240/238/372</b>	<b>01.04.03.05.e</b>
<u><b>31</b></u>	Format 175/238/372	
	<b>St</b>	
<b>01.04.03.10</b>	<b>Beton-Hohlblocksteine:</b>	<b>01.04.03.10.</b>
	Hohlblocksteine aus verdichtetem Beton:	
<b>01.04.03.10.a</b>	<b>12x20x50/17kg</b>	<b>01.04.03.10.a</b>
<u><b>32</b></u>	Format: 12x20x50 cm (17 kg), Wanddicke 12 cm	
	<b>St</b>	
<b>01.04.03.10.b</b>	<b>25x20x50/31kg</b>	<b>01.04.03.10.b</b>
<u><b>33</b></u>	Format: 25x20x50 cm (31 kg), Mauerdicke 25 cm	
	<b>St</b>	

## **01.05 Halbfabrikate**

*Die Gruppe 01.05 umfasst folgende Untergruppen:*

*01.05.01 Mörtel*

*01.05.02 Beton*

<b>01.05.01</b>	<b>Mörtel</b>	
	<i>Mörtel</i>	
<b>01.05.01.03</b>	<b>Zementmörtel für Mauerwerk:</b>	<b>01.05.01.03.</b>
	Zementmörtel	
<b>01.05.01.03.a</b>	<b>mit Zement, klassifiziertem Sand, Mindestfestigkeitsklasse M10</b>	<b>01.05.01.03.a</b>
<u><b>34</b></u>	mit Zement, klassifiziertem Sand, Mindestfestigkeitsklasse M10.	
	<b>m3</b>	
<b>01.05.01.04</b>	<b>Kalkzementmörtel für Mauerwerk:</b>	<b>01.05.01.04.</b>
	Kalkzementmörtel für Mauerwerk	
<b>01.05.01.04.a</b>	<b>Kalkhydrat, Zement, genormter Sand, Mindestfestigkeitsklasse M2,5</b>	<b>01.05.01.04.a</b>
<u><b>35</b></u>	Kalkhydrat, Zement, genormter Sand, Mindestfestigkeitsklasse M2,5.	
	<b>m3</b>	

<b>01.05.01.04.b</b>	<b>Kalkhydrat, Zement, genormter Sand, Mindestfestigkeitsklasse M5</b>	<b>01.05.01.04.b</b>
<b><u>36</u></b>	Kalkhydrat, Zement, genormter Sand, Mindestfestigkeitsklasse M5 <b>m3</b>	
<hr/>		
<b>01.05.02</b>	<b>Beton</b>	
<hr/>		
	<i>Beton</i>	
<b>01.05.02.02</b>	<b>Fertigbeton, Konsistenzklassen S2-S3</b>	<b>01.05.02.02.</b>
	Fertigbeton, Konsistenzklassen S2 -S3 Festigkeitsklasse = C, Größtkorn = D (mm)	
<hr/>		
<b>01.05.02.02.b</b>	<b>C 12/15, S2, D30</b>	<b>01.05.02.02.b</b>
<b><u>37</u></b>	Mindestfestigkeitsklasse C 12/15, S2, D30 <b>m3</b>	
<hr/>		
<b>01.05.02.02.f</b>	<b>C 25/30, S2, D15</b>	<b>01.05.02.02.f</b>
<b><u>38</u></b>	Mindestfestigkeitsklasse C 25/30, S2, D15 <b>m3</b>	
<hr/>		
<b>01.05.02.02.h</b>	<b>C 32/40, S2, D15</b>	<b>01.05.02.02.h</b>
<b><u>39</u></b>	Mindestfestigkeitsklasse C 32/40, S2, D15 <b>m3</b>	
<hr/>		

## \*02 BAUMEISTERARBEITEN

### VORBEMERKUNGEN:

Das Gewerk 02 umfasst folgende Gruppen:

- 02.01 Abbrucharbeiten
- 02.02 Erdarbeiten
- 02.04 Beton, Stahlbeton, Schalungen und Fertigteile
- 02.05 Betonstahl
- 02.07 Mauerwerk aus künstlichen Steinen (Hohlblocksteine, Mauerziegel)
- 02.09 Putzarbeiten
- 02.10 Packlagen und Estricharbeiten
- 02.11 Abdichtungsarbeiten
- 02.12 Dämmarbeiten
- 02.15 Dachabdichtungsarbeiten
- 02.16 Dränarbeiten, Abfluss- und Abwasserleitungen, Straßendecken
- 02.17 Gärtnerarbeiten
- 02.18 Maurerbeihilfen
- 02.19 Sanierungsarbeiten

## 02.01 Abbrucharbeiten

### VORBEMERKUNGEN:

Gegenstand dieses Gewerks sind der Teilabbruch und das Abtragen von bestehenden Bauteilen in den Bestandsgebäuden und im Außenbereich, das Schneiden und die Kernbohrungen von Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein sowie die Deponiegebühren für das Abbruchmaterial und das Aushubmaterial.

Im allumfassenden EP inbegriffen sind alle behördlichen Genehmigungen, das Befördern aller Gegenstände auf die Straßenebene, das Aussortieren, das Beistellen der Transportbehälter, das Aufladen an der Baustelle, alle Transportspesen jeglicher Entfernung, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen jeglicher Größe, Kleingeräte usw., alle Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen. Das Abladen des Abbruchmaterials in einer öffentlich zugelassenen Deponie, alle Deponiegebühren und Entsorgungsspesen, auch für Sondermüll, werden getrennt als Deponiegebühren vergütet.

Generell wird unterteilt in:

- 02.01.02. Teilabbruch
- 02.01.03. Abtragen von Bauteilen
- 02.01.04. Deponiegebühren
- 02.01.06. Entrümpeln und Abtragen von Einrichtungen

### ALLGEMEIN GILT:

Ausführung / Ausführungszeichnungen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Der AN verpflichtet sich vor der Erstellung des Angebotes die abzubrechenden Gebäudeteile und das gesamte Bauflächenareal zu besichtigen. Für die Berechnung des Angebotes notwendige Abmessungen, Materialfeststellungen und auch Materialanalysen sind vom AN selbst, auf eigene Kosten vor Ort zu nehmen. Der Teilabbruch des Gebäudes soll wie vom Sicherheits- und Koordinierungsplan vorgesehen erfolgen. Dem AN steht es frei eine andere Vorgangsweise für die Abbrucharbeiten zu wählen, allerdings werden dem AN keine zusätzlichen Mehrkosten, seien es zusätzliche Kosten für die Sicherheit oder andere Zusatzforderungen, anerkannt. Weiters wird betont, dass die gesamte Verantwortung sowie jegliche Haftung bei eventuellen Schäden zu Lasten des AN's geht.

Bestandsaufnahme / Beweissicherung:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten ist vom AN eine Bestandsaufnahme zur Beweissicherung des Zustandes aller angrenzenden Gebäude und der Außenflächen durchzuführen. Hierzu müssen vom AN schriftliche und zeichengrafische Protokolle mit Lichtbildern im Beisein der Gebäudebesitzer oder Verwalter und der BL verfasst werden. Die Unterlagen sind in zweifacher Ausfertigung vor Beginn der Arbeiten dem Auftraggeber zu übergeben. Aufgrund dieser Protokolle werden auftretende Bauschäden festgestellt und vorübergehend besetzte Flächen wieder in ihrem ursprünglichen Zustand zurückgeführt. Das Beheben von im Laufe der Bauarbeiten auftretende Schäden an Grundstücken oder Gebäuden, auch solche, die durch unvorhergesehene Ereignisse oder durch höhere Gewalt entstanden sind, geht ausschließlich zu Lasten des AN's.

Behördliche Genehmigungen: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen für die Besetzung von öffentlichen und privaten Grundstücken während der Abbruch- und Abräumarbeiten bzw. über die gesamte Bauphase, für die endgültige oder provisorische Verlegung von Infrastrukturen, für das Stilllegen der Infrastrukturen im Laufe von Anpassungsarbeiten, für die Umleitung an Straßen usw. sind vom AN auf eigene Kosten zu beschaffen. Gebühren für die Besetzung öffentlichen oder privaten Grundes sind anteilmäßig in die EP'e einzurechnen.

Sicherheitsvorkehrungen / Schutzmaßnahmen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen laut Sicherheits- und Koordinierungsplan, sowie geltenden Normen müssen eingehalten werden. Dafür anfallende Kosten werden mit eigenen dafür vorgesehenen EP'en



*verrechnet. Sämtliche Maßnahmen zur Einschränkung auf ein gesetzlich festgeschriebenes Mindestmaß von Lärm, Staub, Erschütterungen und allen weiteren verursachten Störungen sind vorzunehmen und in den EP'en enthalten.*

*Deponiegebühren:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Das Abbruchmaterial muss in zugelassene Recyclinganlagen abtransportiert werden, um es der für die Wiederverwendung als RC- Material aufbereiten zu können. Die Deponiegebühren werden in den dafür vorgesehenen Positionen getrennt vergütet. Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Entsorgung müssen der BL vorgelegt werden.*

## 02.01.02 Teilabbruch

### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Teilgewerk umfasst den Abbruch von massiven Konstruktionen und tragenden Strukturen sowohl in den Innenbereichen des Haupthauses, Paul Norz Hauses und Mülhhauses, als auch in den Außenbereichen.*

*Die Abbrucharbeiten sind komplett mit allen erforderlichen Arbeitsleistungen und NL'en anzubieten. Erschwernisse durch direkt angrenzende Grundstücke, Gebäude und Straßen, knappe Zufahrten oder Zugänge, kleinflächige Manövrierräume, schrittweises Abbrechen der Bauteile, das vorsichtige Anarbeiten an Gebäuden und zu erhaltenden Gebäudeteilen, Grundstücksgrenzen und intakte Infrastrukturen jeglicher Art, Sicherungs- und Abstützungsarbeiten auch durch die Montage von notwendigen provisorischen Stahlstrukturen, Schutzmaßnahmen um bestehen bleibende Gebäudeteile nicht zu beschädigen, Einschränken der Staubentwicklung durch fortlaufendes, starkes Annässen des Abbruchs, alle Werkzeuge und Hilfsmittel wie z.B. Bagger, Kompressoren, hydraulische Zangen, Brecher usw., alle Spezialgeräte, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe sowie alle weiteren NL'en zur fachgerechten Ausführung aller Abbrucharbeiten sind in den jeweiligen EP'en einzurechnen. Die abgebrochenen Bauteile gehen in den Besitz des AN's über und entsprechende Materialwerte sind bei der Kalkulation der EP'e zu berücksichtigen. Dies gilt nicht für wiederverwendbare Gegenstände und Bauteile, welche vom BL oder AG festgelegt werden.*

*Kontaminiertes Material:*

*Während der Abbrucharbeiten anfallende, umweltbelastende, kontaminierte Gegenstände und Bauteile (z.B. ölhaltige Behälter, Dämmungen, Bauteile aus Asbest) müssen gemeldet und fachgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgt werden. Weiters wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Umgang mit den umweltschädlichen Gegenständen laut den zur Zeit des Abbruchs geltenden Normen und Auflagen entsprechen muss. Jegliche Art von Analysen und Gutachten vor Ort und auch nachträgliche Proben der umweltbelasteten Gegenstände gehen zu Lasten des AN's.*

### \*02.01.02.01

#### Teilabbruch Gebäude:

#### 02.01.02.01.

Teilabbruch und Abtransport von tragenden Bauteilen unabhängig von der Art und den Abmessungen des Bauteils, ausgeführt als Mauerwerk, Trennwand, jeweils einschließlich eventuellen Verputzen, Fliesenbelägen oder anderen mineralischen Wandverkleidungen. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie Einholung von behördlichen Genehmigungen für den Abbruch, alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, wie Abstützungen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, provisorische Unterfangungen u.ä., Abbruch mit geeigneten Spezialgeräten, eventuell notwendige Sägeschnitte, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, die Zertifizierung der ordnungsgemäßen Entsorgung, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zum einwandfreien und fachgemäßen Abbruch des Bauteils. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.

### 02.01.02.01.a

#### Teilabbruch Gebäude: Konstruktion aus Steinmauerwerk, Holzbalkendecken, Stahlträgern, Kappengewölbe

#### 02.01.02.01.a

### 40

Teilabbruch und Abtransport von Konstruktion aus Steinmauerwerk, Holzbalkendecken, Stahlträgern, Kappengewölbe.

m3

<b>02.01.02.01.c</b>	<b>Teilabbruch Gebäude: Konstruktion aus Betonblock- oder Ziegelmauerwerk, Massiv- oder Hohlsteindecken, Dachkonstruktion aus Holz, Stahl oder wie Decken</b>	<b>02.01.02.01.c</b>
----------------------	---	----------------------

41 Teilabbruch und Abtransport von Konstruktion aus Betonblock- oder Ziegelmauerwerk, Massiv- oder Hohlsteindecken, Dachkonstruktion aus Holz, Stahl oder wie Decken.

m3

<b>02.01.02.01.d</b>	<b>Teilabbruch Gebäude: Konstruktion aus Stahlbeton, Massiv- oder Hohlsteindecken, Dachkonstruktion aus Holz, Stahl oder wie Decken</b>	<b>02.01.02.01.d</b>
----------------------	---	----------------------

42 Teilabbruch und Abtransport von Konstruktion aus Stahlbeton, Massiv- oder Hohlsteindecken jeglicher Dicke und Höhe.

m3

<b>02.01.02.02</b>	<b>Abbruch nach Querschnitt Zuschlag Pos. .01</b>	<b>02.01.02.02.</b>
--------------------	---	---------------------

43 Abstemmen und Abbruch nach vorgegebenem Querschnitt, maschinell oder händisch, einschließlich Innengerüste bis zu einer Höhe von 3,50m und Arbeitsbühnen, Schutträumungsarbeiten mit Abtransport der Abbruchmaterialien zu einer öffentlichen Ablagerungsstelle bis zu einer Entfernung von 5 km, sowie die erforderlichen Sicherungs- und Abstützungsarbeiten. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren. Zuschlag auf die Einheitspreise von Position .01

%

<b>*02.01.02.02.a</b>	<b>Abbruch nach Querschnitt Zuschlag Pos. .01.A</b>
-----------------------	---

44 Abstemmen und Abbruch nach vorgegebenem Querschnitt, maschinell oder händisch, einschließlich Innengerüste bis zu einer Höhe von 3,50m und Arbeitsbühnen, Schutträumungsarbeiten mit Abtransport der Abbruchmaterialien zu einer öffentlichen Ablagerungsstelle bis zu einer Entfernung von 5 km, sowie die erforderlichen Sicherungs- und Abstützungsarbeiten. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren. Zuschlag auf die Einheitspreise von Position .01.A

m3

<b>*02.01.02.02.d</b>	<b>Abbruch nach Querschnitt Zuschlag Pos. .01.D</b>
-----------------------	---

45 Abstemmen und Abbruch nach vorgegebenem Querschnitt, maschinell oder händisch, einschließlich Innengerüste bis zu einer Höhe von 3,50m und Arbeitsbühnen, Schutträumungsarbeiten mit Abtransport der Abbruchmaterialien zu einer öffentlichen Ablagerungsstelle bis zu einer Entfernung von 5 km, sowie die erforderlichen Sicherungs- und Abstützungsarbeiten. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren. Zuschlag auf die Einheitspreise von Position .01.D

m3

<b>02.01.03</b>	<b>Abtragen von Bauteilen</b>
-----------------	-------------------------------

#### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Teilgewerk umfasst das geordnete Abtragen von Bauteilen in den bestehenden Gebäuden und im Außenbereich. Das Abtragen von Bauteilen ist komplett mit allen erforderlichen Arbeitsleistungen und NL'en anzubieten. Erschwernisse durch direkt angrenzende Grundstücke, Gebäude und Straßen, knappe Zufahrten oder Zugänge, kleinflächige Manövrierräume, schrittweises Abbrechen der Gebäude oder Bauteile, das vorsichtige Anarbeiten an Gebäuden und zu erhaltenden Gebäudeteilen, Grundstücksgrenzen und intakte Infrastrukturen jeglicher Art, Sicherungs- und Abstützungsarbeiten, Schutzmaßnahmen um bestehen bleibende Gebäudeteile nicht zu beschädigen, alle Werkzeuge und Hilfsmittel wie z.B. Bagger, Kompressoren, usw., alle Spezialgeräte, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe sowie alle weiteren NL'en zur fachgerechten Ausführung aller Abbrucharbeiten sind in den jeweiligen EP'en einzurechnen. Die abgebrochenen Bauteile gehen in den Besitz des AN's über und entsprechende Materialwerte sind bei der Kalkulation der EP'e zu berücksichtigen. Dies gilt nicht für wiederverwendbare Gegenstände und Bauteile, welche vom BL oder AG festgelegt werden.*

*Wiederverwendbare Gegenstände, Bauteile und Bodenbeläge:*

*Der Anbieter muss vor Beginn der Abräum- und Abbrucharbeiten eine kostenlose Bestandsaufnahme durchführen, in der alle Bauteile, Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Einrichtungen und Ausstattungen innerhalb und außerhalb von Gebäuden sowie auf Nachbargrundstücken aufgezeigt und vermessen werden, die von der BL zur Wiederverwendung bestimmt werden; es muss auch der Erhaltungszustand festgehalten werden. Der Abbruch der wiederzuverwendenden*

*Bauteile und Bodenbeläge wie Bodenplatten, Beleuchtungskörper und ähnliche Einbauteile innerhalb und außerhalb von Gebäuden müssen vor der endgültigen Räumung des Baugeländes bzw. vor Beginn der Abbrucharbeiten sorgfältig ausgebaut werden. Im EP zum Entfernen aller losen und eingebauten Gegenstände innerhalb der beanspruchten Baufläche, auch der angrenzenden Nachbargrundstücke, ist das Ausbauen und das Sortieren und Reinigen aller wiederverwendbaren Gegenstände und Bauteile, das geordnete Aufstapeln und Zwischenlagern im betriebs eigenen Lager des Anbieters, alle Transporte, egal welcher Entfernung und alle Instandhaltungskosten einzurechnen. Der AN ist für die perfekte Erhaltung der Gegenstände bis zu ihrer eventuellen Wiederverwendung verantwortlich; dies ist im EP inbegriffen. Aufladen, Rücktransport und Wiedereinbau des verwendeten Materials werden in einer eigenen Position vergütet.*

**Kontaminiertes Material:**

*Während der Abbruch- und Abräumarbeiten anfallende, umweltbelastende, kontaminierte Gegenstände und Bauteile (z.B. Dämmungen, Asbest) müssen gemeldet und fachgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgt werden. Weiters wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Umgang mit den umweltschädlichen Gegenständen laut den zur Zeit des Abbruchs geltenden Normen und Auflagen entsprechen muss; dies ist bei der Bildung des EP zu berücksichtigen, es werden keine zusätzlichen Vergütungen zugelassen. Eventuelles Vorbehandeln vor Ort, Abmontieren, getrenntes Befördern auf die Straßenebene, Zwischenlagern, Aufladen, Abtransportieren und Abladen an einer für Sondermüll zugelassenen Deponie, sind in im EP einzurechnen. Jegliche Art von Analysen und Gutachten vor Ort und auch nachträgliche Proben der umweltbelasteten Gegenstände gehen zu Lasten des AN's. Die Deponiegebühren werden in den eigens dafür vorgesehenen Positionen getrennt vergütet.*

**Schneiden und Kernbohrungen von Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein:**

*Die vergüteten Leistungen für das Schneiden und Bohren von Beton, Stahlbetonteilen oder Ziegelstein umfasst diesbezügliche Arbeiten am bestehenden Gebäude und am zukünftigem Neubau und zwar ausnahmslos nur für jene Durchbrüche und Maueröffnungen, die in den Bauplänen der Ausführungsplanung nicht eingezeichnet wurden und die erst nach Abschluss der Rohbauarbeiten notwendig werden. In keinem Falle sind die Preise für die Abbrucharbeiten anzuwenden, da im EP für Abbrucharbeiten das ev. erforderliche Schneiden von Beton und Stahlbeton inbegriffen ist.*

**Schneiden von Wänden und Decken aus Beton/Stahlbeton oder Ziegelstein:**

*Sägeschnitt mit Kreis- oder Seilsäge in Beton und Stahlbeton jeglicher Festigkeitsklasse, sowie in Ziegelstein. Der Sägeschnitt muss in jeder geforderten polygonalen Linienführung ausgeführt werden. Beim "normaler Schnitt" sind Überschnitte erlaubt, während sie beim "Präzisionsschnitt" nicht erlaubt sind. In den allumfassenden EP'en inbegriffen sind alle erforderlichen Spezialwerkzeuge, Einrichten der Sonderbaustelle, Energie, Wasser, das schadlose Sammeln und Ableiten von Brauchwasser, alle Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung aller Schneidearbeiten.*

**Kernbohrungen:**

*Bohren mit Diamantkrone von vertikalen und horizontalen Durchbrüchen in Decken, Wänden, Stützen, Unter- und Überzügen, aus Beton oder Stahlbeton jeder Festigkeitsklasse und Konstruktionsstärke, aus Ziegelstein, inbegriffen die Bergung, Abtransport und Entsorgung des Bohrkernes. Vor Durchführung der Bohrungen sind vorhandene Bewehrungslagen mit geeigneten Maßnahmen zu orten und anzuzeichnen, die Kosten dafür sind im EP einzurechnen. Mit Durchmesser „d“ ist der Außendurchmesser der Bohrkrone in mm definiert.*

**\*02.01.03.01 Abtragen und Abtransportieren von Bauteilen 02.01.03.01.**

Abtragen und Abtransportieren von Bauteilen. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie Einholung von behördlichen Genehmigungen für den Abbruch, alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, wie Abstützungen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, provisorische Unterfangungen u.ä., Abbruch mit geeigneten Spezialgeräten, eventuell notwendige Sägeschnitte, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zum einwandfreien und fachgemäßen Abbau des Bauteils. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.

**02.01.03.01.a Abtragen und Abtransportieren von Dachgerüst aus Holz samt gesamtem Aufbau 02.01.03.01.a**

46 Abtragen und Abtransportieren von Dachgerüst aus Holz samt gesamtem Aufbau, mit Pfetten, Sparren, Schalungen, Innenverkleidungen, Lattungen, Dämmungen, Rieselschutzbahnen, Dacheindeckung und allen Einbauten jeglicher Art. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können.

m2

<b>02.01.03.01.b</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Holzbalkendecken</b>	<b>02.01.03.01.b</b>
<u>47</u>	Abtragen und Abtransportieren von Holzbalkendecken mit Holzbalken, Bretterboden, Schüttung, Schwartlinge, Abdeckleisten und ev. unterer Bretterschalung, Deckenverkleidungen, Putzträger, Rohrmatten und Putzschicht. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können.	
	<b>m2</b>	
<b>02.01.03.01.d</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Trennwänden aus Vollziegel</b>	<b>02.01.03.01.d</b>
<u>48</u>	Abtragen und Abtransportieren von Trennwänden aus Vollziegel, unabhängig von der Art und den Abmessungen des Bauteils einschließlich eventuellen Verputzen, Fliesenbelägen oder anderen mineralischen Wandverkleidungen. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können. Notwendige Beton- oder Ziegelschneidearbeiten sind im EP enthalten.	
	<b>m2</b>	
<b>02.01.03.01.e</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Trennwänden aus Hohlziegel</b>	<b>02.01.03.01.e</b>
<u>49</u>	Abtragen und Abtransportieren von Trennwänden aus Hohlziegel, unabhängig von der Art und den Abmessungen des Bauteils einschließlich eventuellen Verputzen, Fliesenbelägen oder anderen mineralischen Wandverkleidungen. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können. Notwendige Beton- oder Ziegelschneidearbeiten sind im EP enthalten.	
	<b>m2</b>	
<b>02.01.03.01.g</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Fertigfußböden als warme Böden</b>	<b>02.01.03.01.g</b>
<u>50</u>	Abtragen und Abtransportieren von Fertigfußböden, als warme Böden aus Teppich, PVC, Kautschuk, Linoleum, Laminat, Holzparkett oder Ähnliches samt Kleber, Primer und Ausgleichsspachtelungen.	
	<b>m2</b>	
<b>02.01.03.01.i</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Fertigfußböden als kalte Böden</b>	<b>02.01.03.01.i</b>
<u>51</u>	Abtragen und Abtransportieren von Bodenaufbauten mit kalten Böden aus Fliesen, keramischen Platten, Betonwerksteinplatten, Terrazzo oder Ähnliches samt Kleber, Mörtelbett und Unterbeton, Gesamtstärke bis zu 10 cm.	
	<b>m2</b>	
<b>02.01.03.01.j</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Betonestrich und Fußbodenaufbauten</b>	<b>02.01.03.01.j</b>
<u>52</u>	Abtragen und Abtransportieren von Betonestrichen und Bodenaufbauten unter den Fertigfußböden laut Pos 02.01.03.01.G und 02.01.03.01.I samt Dämmlagen, Isolierungen und Trennlagen, je cm Stärke des Bodenaufbaues.	
	<b>m2cm</b>	
<b>02.01.03.01.k</b>	<b>Abhacken und Abtransportieren von keramischen Fliesen als Wandverkleidungen</b>	<b>02.01.03.01.k</b>
<u>53</u>	Abhacken und Abtransportieren von keramischen Fliesen oder anderen mineralischen Wandverkleidungen samt Kleber.	
	<b>m2</b>	
<b>02.01.03.01.l</b>	<b>Abhacken und Abtransportieren von Wand- und Deckenputz</b>	<b>02.01.03.01.l</b>
<u>54</u>	Abhacken und Abtransportieren von Wand- und Deckenputz aus Mörtel, Dicke 1,5 bis 2 cm	
	<b>m2</b>	

<b>02.01.03.01.p</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Trennwänden aus Gipsdielen, Gipskarton, Gipsfaserplatten und Holz</b>	<b>02.01.03.01.p</b>
<b>55</b>	Abtragen und Abtransportieren von Trennwänden aus Gipsdielen, Gipskarton, Gipsfaserplatten und Holz, unabhängig von der Stärke und den Abmessungen des Bauteils einschließlich eventueller Fliesenbeläge oder anderen mineralischen Wandverkleidungen.  m2	
<b>*02.01.03.01.r</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von abgehängten Decken aus Gipskarton oder Holz</b>	
<b>56</b>	Abtragen und Abtransportieren von abgehängten Decken aus Gipskarton oder Holz, unabhängig von der Abhänghöhe, der Art der Beplankung (Gipskarton, Holzfasern, Holzwerkstoff, Massivholz, Akustikpaneelen, Gitterelemente, u.Ä.) und den Abmessungen des Bauteils einschließlich Abtragen der Unterkonstruktion, eventueller Schalldämmung und Einbauteilen.  m2	
<b>*02.01.03.01.s</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Dachaufbau unter Beibehaltung des tragenden Dachgerüsts und der Rauschalung</b>	
<b>57</b>	Abtragen und Abtransportieren des Dachaufbaus mit Innenverkleidungen, Lattungen, Dämmungen, Rieselschutzbahnen, Dacheindeckung und allen Einbauten jeglicher Art unter Erhaltung des tragenden Dachgerüsts und der bestehenden Rauschalung. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können.  m2	
<b>*02.01.03.01.t</b>	<b>Abtragen von Vormauerungen aus Vollziegel in Sicht mit Wiedergewinnung</b>	
<b>58</b>	Abtragen von Vormauerungen aus Vollziegel in Sicht im Innen- und Außenbereich, unabhängig von der Art und den Abmessungen des Bauteils, einschließlich eventueller Mörtellagen oder anderen einseitigen mineralischen Wandverkleidungen, und Wiedergewinnung der abgebrochenen Vollziegel, einschließlich reinigen, entfernen von Mörtelresten und geordnetes zwischenslagern an einem geschützten Ort auf der Baustelle, sowie Entsorgung von überschüssigen Material nach Abschluss der Arbeiten. Der AN muss die ordnungsgemäße Lagerung und den einwandfreien Erhaltungszustand der wiedergewonnenen Vollziegel gewährleisten. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können.  m2	
<b>*02.01.03.01.u</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Vormauerungen aus Ziegelplatten</b>	
<b>59</b>	Abtragen und Abtransportieren von Vormauerungen aus Ziegelplatten, unabhängig von der Art und den Abmessungen des Bauteils einschließlich Mörtellagen und eventuellen Verputzen, Fliesenbelägen oder anderen mineralischen Wandverkleidungen. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können, insbesondere die Vormauerungen aus Vollziegel in Sicht. Notwendige Beton- oder Ziegelschneidarbeiten sind im EP enthalten.  m2	
<b>*02.01.03.01.v</b>	<b>Abtragen von Fertigfußböden aus Porphyrlplatten mit Wiedergewinnung</b>	
<b>60</b>	Abtragen von Fertigfußböden aus Porphyrlplatten im Mörtel verlegt, im Innen- und Außenbereich, unabhängig von der Art und den Abmessungen des Bauteils, einschließlich Mörtelbett und Unterbeton, Gesamtstärke bis zu 10 cm, und Wiedergewinnung der abgebrochenen Porphyrlplatten, einschließlich reinigen, entfernen von Mörtelresten und geordnetes zwischenslagern an einem geschützten Ort auf der Baustelle, sowie Entsorgung von überschüssigen Material nach Abschluss der Arbeiten. Der AN muss die ordnungsgemäße Lagerung und den einwandfreien Erhaltungszustand der wiedergewonnenen Porphyrlplatten gewährleisten. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können. Notwendige Beton- oder Porphyrschneidarbeiten sind im EP enthalten.  m2	

**\*02.01.03.01.w Abtragen von Fertigfußböden aus Klinkerplatten mit Wiedergewinnung**

- 61** Abtragen von Fertigfußböden aus Klinkerplatten im Mörtel verlegt, im Innen- und Außenbereich, unabhängig von der Art und den Abmessungen des Bauteils, einschließlich Mörtelbett und Unterbeton, Gesamtstärke bis zu 10 cm, und Wiedergewinnung der abgebrochenen Klinkerplatten, einschließlich reinigen, entfernen von Mörtelresten und geordnetes zwischenlagern an einem geschützten Ort auf der Baustelle, sowie Entsorgung von überschüssigen Material nach Abschluss der Arbeiten. Der AN muss die ordnungsgemäße Lagerung und den einwandfreien Erhaltungszustand der wiedergewonnenen Klinkerplatten gewährleisten.  
Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können. Notwendige Beton- oder Klinkerschneidearbeiten sind im EP enthalten.

m2

**\*02.01.03.01.x Abtragen von Verkleidungen aus Natursteinkonglomerat - ceppo mit Wiedergewinnung**

- 62** Abtragen von Verkleidungen an Fassaden und Fensterbänke aus Natursteinkonglomerat - ceppo im und Außenbereich, unabhängig von der Art und den Abmessungen des Bauteils, einschließlich eventuellen Mörtellagen oder anderen einseitigen mineralischen Wandverkleidungen, und Wiedergewinnung der abgebrochenen Verkleidungen aus Natursteinkonglomerat, einschließlich reinigen, entfernen von Mörtelresten und geordnetes zwischenlagern an einem geschützten Ort auf der Baustelle, sowie Entsorgung von überschüssigen Material nach Abschluss der Arbeiten. Der AN muss die ordnungsgemäße Lagerung und den einwandfreien Erhaltungszustand der wiedergewonnenen Verkleidungen aus Natursteinkonglomerat gewährleisten.  
Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können. Notwendige Beton- oder Natursteinschneidearbeiten sind im EP enthalten.

m2

**\*02.01.03.01.y Abtragen und Abtransportieren von Holztreppen**

- 63** Abtragen und Abtransportieren von Holztreppen pro Stockwerk, geradlinig oder gewandelt, mit Holzbalken, Bretterboden, Geländer, Handlauf, Abdeckleisten und ev. unterer Bretterschalung, Deckenverkleidungen, Putzträger, Rohrmatten und Putzschicht. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können.

Stück

**\*02.01.03.01.z Abtragen und Abtransportieren von Geländern aus Stahl mit Handlauf aus Holz oder Stahl**

- 64** Abtragen und Abtransportieren von Geländern aus Stahl mit Holzhandlauf entlang bestehenbleibender Treppen. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können.

m

**\*02.01.03.01.za Abtragen von Metallgittern an der Decke Treppe Haupthaus**

- 65** Abtragen von Metallgittern an der Decke im Bereich der Treppe 1.-2. OG, Haupthaus einschließlich Unterkonstruktion, Montagekonsolen, Abhängungen und Verankerungen. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können. Notwendige Beton- oder Natursteinschneidearbeiten sind im EP enthalten.

Stück

<b>02.01.03.02</b>	<b>Abbauen und Abtransportieren von Fenstern und Türen</b>	<b>02.01.03.02.</b>
<u>66</u>	Abbauen und Abtransportieren von Fenstern und Türen in bestehenbleibenden Gebäudeteilen, einschließlich Fixteile, Fensterbretter innen und außen jeglicher Art, Drehflügel und Blindstock. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zum einwandfreien und fachgemäßen Abbau des Bauteils. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.	
	<b>m2</b>	
<b>02.01.03.04</b>	<b>Abtragen Abwasserleitung</b>	<b>02.01.03.04.</b>
<u>67</u>	Abtragen von Abwasserleitungen aus Steinzeug oder Guss. Inbegriffen ist das Ausbrechen der Halterungen und Verankerungen, das Befördern auf die Straße und die Schutträumungsarbeiten mit Abtransport zu einer öffentlichen Ablagerungsstelle bis zu einer Entfernung von 5 km. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.	
	<b>m</b>	
<b>02.01.03.06</b>	<b>Aufnehmen Pflaster:</b>	<b>02.01.03.06.</b>
	Abbruch von Pflasterbelag auf Sandbett verlegt, Pflastersteine jedwelcher Natur und Dimension. Im Fall von Abbruch von Pflasterbelägen auf Sand ist im Preis das Sortieren des wiederverwendbaren Materials, die Reinigung und die Stapelung oder der Transport zu einer öffentlichen Ablagerungsstelle bis zu einer Entfernung von 5 km inbegriffen. Nicht inbegriffen sind die Vergütungen für Deponiegebühren. Der Einheitspreis wird auf die gesamte Belagstärke angewandt.	
<b>02.01.03.06.a</b>	<b>Abbruch von Pflasterbelag</b>	<b>02.01.03.06.a</b>
<u>68</u>	Abbruch von Pflasterbelag auf Sandbett verlegt, Pflastersteine jedwelcher Natur und Dimension	
	<b>m2</b>	
<b>02.01.03.07</b>	<b>Abheben von Randstein</b>	<b>02.01.03.07.</b>
	Abheben des Randsteins aus Naturwerkstein und Aufbrechen der Unterlage. Inbegriffen ist der Ausbau, die Sortierung, die Reinigung von Randsteinen und das Lagern der verwendbaren Baustoffe, die Räumung der unverwendbaren Randsteine und deren Abtransport zu einer öffentlichen Ablagerungsstelle bis zu 5 km. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.	
<b>02.01.03.07.a</b>	<b>Abheben von Randstein: Randsteine aus Naturstein</b>	<b>02.01.03.07.a</b>
<u>69</u>	Randsteine aus Naturstein	
	<b>m</b>	
<b>*02.01.03.08</b>	<b>Kernbohrungen in Beton und Stahlbeton</b>	<b>02.01.03.08.</b>
	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, samt allen NL'en. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Vorbereitungsarbeiten, das Bohren mit Spezialgeräten, alle Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, die Bergung des Bohrkernes, das Abtransportieren des anfallenden Schuttmaterials. Ausführung laut Vorbemerkung und Angaben der BL. Es wird kein Unterschied bezüglich Neigung der Bohrachse gemacht. Mit Durchmesser "D" ist der Außendurchmesser der Bohrkronen in mm definiert. Die Vergütung erfolgt nach cm Bohrtiefe.	

<b>02.01.03.08.b</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D bis 32 mm</b>	<b>02.01.03.08.b</b>
<u>70</u>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch bis 32 mm Durchmesser.	
	cm	
<b>02.01.03.08.f</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D bis 52 mm</b>	<b>02.01.03.08.f</b>
<u>71</u>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch bis 52 mm Durchmesser.	
	cm	
<b>02.01.03.08.i</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D bis 82 mm</b>	<b>02.01.03.08.i</b>
<u>72</u>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch bis 82 mm Durchmesser.	
	cm	
<b>02.01.03.08.k</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D von 83 bis 132 mm</b>	<b>02.01.03.08.k</b>
<u>73</u>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch von 83 bis 132 mm Durchmesser.	
	cm	
<b>02.01.03.08.m</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D von 133 bis 152 mm</b>	<b>02.01.03.08.m</b>
<u>74</u>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch von 133 bis 152 mm Durchmesser.	
	cm	
<b>02.01.03.08.p</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D von 153 bis 182 mm</b>	<b>02.01.03.08.p</b>
<u>75</u>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch von 153 bis 182 mm Durchmesser.	
	cm	
<b>02.01.03.08.q</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D von 183 bis 202 mm</b>	<b>02.01.03.08.q</b>
<u>76</u>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch von 183 bis 202 mm Durchmesser.	
	cm	
<b>02.01.03.08.s</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D von 203 bis 250 mm</b>	<b>02.01.03.08.s</b>
<u>77</u>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch von 203 bis 250 mm Durchmesser.	
	cm	
<b>02.01.03.08.t</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D = 300 mm</b>	<b>02.01.03.08.t</b>
<u>78</u>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch 300 mm Durchmesser.	
	cm	



<b>02.01.03.08.x</b>	<b>Kernbohrungen in Wänden und Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, D = 500 mm</b>	<b>02.01.03.08.x</b>
<b><u>79</u></b>	Herstellen von Kernbohrungen in Wänden oder Decken aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, jeglicher Stärke und Festigkeit, Bohrloch 500 mm Durchmesser.  cm	
<b>02.01.03.09</b>	<b>Säge- oder Seilsägeschnitt von Betonmauern und Stahlbetonmauern</b>	<b>02.01.03.09.</b>
	Sägeschnitt mit Kreis- oder Seilsäge in Beton und Stahlbeton jedwelcher Festigkeitsklasse. Das Bergen der Sägeblöcke wird mit Pos. 02.01.02.01.D Teilabbruch Strukturen aus Stahlbeton verrechnet. Erforderliche Kernbohrungen werden separat vergütet. Es wird die geschnittene Querschnittsfläche verrechnet.	
<b>02.01.03.09.a</b>	<b>Schneiden von Wänden, mit Kreissäge</b>	<b>02.01.03.09.a</b>
<b><u>80</u></b>	Schneiden von Wänden, bis zu 20° geneigt, mit Kreissäge  m2	
<b>02.01.03.10</b>	<b>Säge- oder Seilsägeschnitt in Beton und Stahlbeton</b>	<b>02.01.03.10.</b>
	Sägeschnitt mit Kreis- oder Seilsäge in Beton und Stahlbeton jedwelcher Festigkeitsklasse. Das Bergen der Sägeblöcke wird mit Pos. 02.01.02.01.D Teilabbruch Strukturen aus Stahlbeton verrechnet. Erforderliche Kernbohrungen werden separat vergütet. Es wird die geschnittene Querschnittsfläche verrechnet.	
<b>02.01.03.10.a</b>	<b>Schneiden von Deckenplatten, mit Kreissäge von oben nach unten</b>	<b>02.01.03.10.a</b>
<b><u>81</u></b>	Schneiden von Deckenplatten, bis zu 20° geneigt, mit Kreissäge, von oben nach unten ausgeführt,  m2	
<b>02.01.03.10.b</b>	<b>Schneiden von Deckenplatten, mit Seilsäge</b>	<b>02.01.03.10.b</b>
<b><u>82</u></b>	Schneiden von Deckenplatten, bis zu 20° geneigt, mit Seilsäge, von oben nach unten ausgeführt,  m2	
<b>*02.01.03.11</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Außenbelägen</b>	
	Abtragen und Abtransportieren von Außenbelägen. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie Einholung von behördlichen Genehmigungen für den Abbruch, alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, Abbruch mit geeigneten Spezialgeräten, eventuell notwendige Sägeschnitte, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zum einwandfreien und fachgemäßen Abbau des Bauteils. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.	
<b>*02.01.03.11.a</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Außenbelägen aus polygonalen Porphyrlplatten im Mörtelbett verlegt</b>	
<b><u>83</u></b>	Abtragen und Abtransportieren von Außenbelägen aus polygonalen Porphyrlplatten im Mörtelbett verlegt, auch auf Außentreppen, samt Mörtelbett und Unterbeton, Gesamtstärke bis zu 20 cm.  m2	

<b>*02.01.03.11.b</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Außenbelägen aus polygonalen Porphyrlplatten im Erdreich verlegt</b>	
<b>84</b>	Abtragen und Abtransportieren von Außenbelägen aus polygonalen Porphyrlplatten im Erdreich verlegt, samt eventuellen Unterbau, Gesamtstärke bis zu 20 cm.	
	<b>m2</b>	
<b>*02.01.03.11.c</b>	<b>Abtragen von Blockstufen aus Porphyrl mit Wiedergewinnung</b>	
<b>85</b>	Abtragen von Blockstufen aus Porphyrl im Mörtel verlegt, im Außenbereich, unabhängig von der Art und den Abmessungen des Bauteils, einschließlich Mörtelbett und Unterbeton, Gesamtstärke bis zu 40 cm, und Wiedergewinnung der abgebrochenen Blockstufen aus Porphyrl, einschließlich reinigen, entfernen von Mörtelresten und geordnetes zwischenlagern an einem geschützten Ort auf der Baustelle, sowie Entsorgung von überschüssigen Material nach Abschluss der Arbeiten. Der AN muss die ordnungsgemäße Lagerung und den einwandfreien Erhaltungszustand der wiedergewonnenen Blockstufen aus Porphyrl gewährleisten. Die Abbrucharbeiten müssen so schonend als möglich ausgeführt werden, um bestehend bleibende Bauteile sorgfältig erhalten zu können. Notwendige Beton- oder Natursteinschneidarbeiten sind im EP enthalten.	
	<b>m</b>	
<b>*02.01.03.11.d</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von Außenbelägen aus Waschbetonplatten im Mörtelbett, Sandbett oder aufgeständert verlegt</b>	
<b>86</b>	Abtragen und Abtransportieren von Außenbelägen aus Waschbetonplatten im Mörtelbett, Sandbett oder auf Unterkonstruktion aufgeständert verlegt, auch auf Außentreppen, samt Mörtelbett, Sandbett und Unterbeton, sowie Unterkonstruktion, Gesamtstärke bis zu 20 cm.	
	<b>m2</b>	
<b>02.01.03.11.e</b>	<b>Abtragen und Abtransportieren von bituminösen Fahrbahndecken, bis d= 10cm</b>	<b>54.02.20.03.A</b>
<b>87</b>	Abtragen und Abtransportieren von bituminösen Fahrbahndecken; bis zu einer Fahrbahndeckenstärke von 10cm.	
	<b>m2</b>	
<b>*02.01.03.11.f</b>	<b>Schneiden von bituminösen Bodenbelägen</b>	<b>53.05.01.01.A</b>
<b>88</b>	Schneiden von bituminösen Bodenbelägen jeglicher Stärke, samt allen NL'en. Der EP enthält das Schneiden samt Vorbereitungsarbeiten.	
	<b>m</b>	
<b>*02.01.03.12</b>	<b>Abbau und Abtransport von Bauteilen im Außenbereich und an den Fassaden</b>	
	Abbau und Abtransport von Bauteilen im Außenbereich und an den verschiedenen Fassaden der zu erhaltenden Gebäude. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zur einwandfreien und fachgemäßen Demontage inkl. Abtransport der Bauteile. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.	
<b>*02.01.03.12.a</b>	<b>Abbau und Abtransport von Geländern, Einfriedungen, Zugangs- und Zufahrtstore aus Stahl im Außenbereich</b>	
<b>89</b>	Abbau und Abtransport von Geländern, Einfriedungen, Zugangs- und Zufahrtstore aus Stahl im Außenbereich, samt allen Verankerungen, Auflagerelementen und Fundamentsockel.	
	<b>m2</b>	

<b>*02.01.03.12.b</b>	<b>Abbau und Abtransport von Handläufen aus Stahl im Außenbereich</b>
<b><u>90</u></b>	Abbau und Abtransport von Handläufen aus Stahl im Außenbereich, samt allen Verankerungen, Auflagerelementen und Fundamentsockel.  m
<b>*02.01.03.12.c</b>	<b>Abbau und Abtransport von Garagentoren aus Stahl</b>
<b><u>91</u></b>	Abbauen und Abtransportieren von Garagentoren aus Stahl in bestehenbleibenden Gebäudeteilen, einschließlich Fixteile, Schwingflügel und Blindstock.  m2
<b>*02.01.03.12.d</b>	<b>Abbau und Abtransport von Fenstergittern aus Stahl</b>
<b><u>92</u></b>	Abbauen und Abtransportieren von Fenstergittern aus Stahl in bestehenbleibenden Gebäudeteilen.  Stück
<b>*02.01.03.12.e</b>	<b>Abbau und Abtransport von Klappläden aus Holz</b>
<b><u>93</u></b>	Abbauen und Abtransportieren von Klappläden aus Holz in bestehenbleibenden Gebäudeteilen, einschließlich Fixteile, Schwingflügel und Blindstock aus Stahl.  m2
<b>*02.01.03.12.f</b>	<b>Abbau und Abtransport von Rollläden aus Holz oder Kunststoff</b>
<b><u>94</u></b>	Abbauen und Abtransportieren von Rollläden aus Holz oder Kunststoff in bestehenbleibenden Gebäudeteilen, einschließlich Fixteile, Rollläden, Halterungen und Antriebe.  m2
<b>*02.01.03.12.g</b>	<b>Abbau und Abtransport von streifenförmigen Abdeckblechen aus Metall jeglichen Zuschnitts</b>
<b><u>95</u></b>	Abbauen und Abtransportieren von streifenförmigen Abdeckblechen aus Metall jeglichen Zuschnitts auf Außenmauern, Fensterbänke und Dachränder in bestehenbleibenden Gebäudeteilen, einschließlich Halterungen und Unterkonstruktionen.  m
<b>*02.01.03.12.h</b>	<b>Abbau und Abtransport von Eindeckungen aus Metall auf Kleinflächen</b>
<b><u>96</u></b>	Abbauen und Abtransportieren von Eindeckungen aus Metall auf Vordächer und Erker der bestehenbleibenden Gebäudeteile, einschließlich Halterungen und Unterkonstruktionen.  m2
<b>*02.01.03.12.i</b>	<b>Abbau und Abtransport von Dachrinnen aus Metall jeglichen Zuschnitts</b>
<b><u>97</u></b>	Abbauen und Abtransportieren von Dachrinnen aus Metall jeglichen Zuschnitts an den bestehenbleibenden Gebäudeteilen, einschließlich Halterungen und Unterkonstruktionen.  m
<b>*02.01.03.12.j</b>	<b>Abbau und Abtransport von Regenfallrohren aus Metall jeglichen Durchmessers</b>
<b><u>98</u></b>	Abbauen und Abtransportieren von Regenfallrohren aus Metall jeglichen Durchmessers an den bestehenbleibenden Gebäudeteilen, einschließlich Halterungen.  m

<b>*02.01.03.12.k</b>	<b>Abbau und Abtransport von Verkleidungen aus Metall jeglichen Durchmessers bei Abflussrohre</b>
<b>99</b>	Abbauen und Abtransportieren von Verkleidungen aus Metall jeglichen Durchmessers bei Abflussrohre an der Ostseite EG des Hauptgebäudes, einschließlich Unterkonstruktionen und Halterungen.  m
<b>*02.01.03.13</b>	<b>Abbau und Abtransport des Personenaufzugs im Haupthaus</b>
<b>100</b>	Abbau und Abtransport des Personenaufzugs im Haupthaus mit 3 Haltestellen, Förderhöhe ca. 6,00m, einschließlich Aufzugkabine, Aufzugtüren, Stockwerkstüren, Antriebsmotor, tragende Strukturen mit Gegengewichte, Elektroanlage im Technikraum, Aufzugschacht und an den Haltestellen, sowie Verbindungsleitungen jeglicher Art. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zur einwandfreien und fachgemäßen Demontage inkl. Abtransport der Bauteile. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.  Stück
<b>*02.01.03.14</b>	<b>Abbau und Abtransport des Personenaufzugs im Paul Norz Haus</b>
<b>101</b>	Abbau und Abtransport des Personenaufzugs im Paul Norz Haus mit 4 Haltestellen, Förderhöhe ca. 9,50m, einschließlich Aufzugkabine, Aufzugtüren, Stockwerkstüren, Antriebsmotor, tragende Strukturen mit Gegengewichte, Elektroanlage im Technikraum, Aufzugschacht und an den Haltestellen, sowie Verbindungsleitungen jeglicher Art. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zur einwandfreien und fachgemäßen Demontage inkl. Abtransport der Bauteile. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.  Stück
<b>*02.01.03.15</b>	<b>Abbau und Abtransport des Kleingüteraufzugs im Paul Norz Haus</b>
<b>102</b>	Abbau und Abtransport des Kleingüteraufzugs im Paul Norz Haus mit 3 Haltestellen, Förderhöhe ca. 7,00m, einschließlich Kleingüterkabine, Stockwerkstüren, Antriebsmotor, tragende Strukturen, Elektroanlage im Aufzugschacht und an den Haltestellen, sowie Verbindungsleitungen jeglicher Art. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zur einwandfreien und fachgemäßen Demontage inkl. Abtransport der Bauteile. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.  Stück
<b>*02.01.03.16</b>	<b>Abbau und Abtransport von Fertigbädern im Dachgeschoss des Paul Norz Hauses</b>
<b>103</b>	Abbau und Abtransport von Fertigbädern aus Glasfaserkunststoff im Dachgeschoss des Paul Norz Hauses, einschließlich Sanitärgegenstände, Boden-, Wand- und Deckenaufbau mit Verkleidungen, Abdichtungen, Dämmungen und Tragschichten, Elektroanlage sowie Sanitär- und Lüftungsanlage. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zur einwandfreien und fachgemäßen Demontage inkl. Abtransport der Bauteile. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.  Stück

**02.01.04 Deponiegebühren**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Es ist strengstens verboten, Abfälle in nicht genehmigten Deponien abzulagern, zu verbrennen oder einzugraben. Sämtliche Abfälle müssen in öffentlichen Deponien gelagert werden. Verschmutzende, chemische, giftige Materialien und alle jene, die von "normalen" Mülldeponien nicht aufgenommen werden, müssen strengstens getrennt gesammelt, zwischengelagert und in die nächstgelegene Sondermülldeponie gebracht werden oder autorisierten Entsorgungsfirmen oder -organisationen übergeben werden. Für die Entsorgung aller Abbruch- und Aushubmaterialien, sowie für die Baustellenabfälle muss ein entsprechender Entsorgungsnachweis mit Lieferschein vorgelegt werden.*

**02.01.04.01 Deponiegebühren für Bodenaushub 02.01.04.01.**

Deponiegebühren für Boden (Aushubmaterial). Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist zu erbringen:

**02.01.04.01.i Kl.1/D: Sand-Kies-Gemisch 02.01.04.01.i**

**104** Material der Deponieklasse 1/D; Böden der Bodenklasse A1 (CNR-UNI 10006), Sand- Kies- Gemisch mit Steinen ohne Beimengungen an Schluff und Ton, einschließlich Findlinge bis 0,3 m3, ohne Asphalt und Baustellenabfall; Material in trockenem Zustand

t

**02.01.04.02 Deponiegebühren für Bauschutt 02.01.04.02.**

Deponiegebühren für Bauschutt. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist zu erbringen:

**02.01.04.02.k Kl.2/A: mineralischer Baustellenabfall 02.01.04.02.k**

**105** Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 2/A; Bauschutt wie Ziegel, unbewehrter Beton mit einem Volumen bis zu 0,3m3, Mörtel und Fliesen, jedoch ohne Porenbeton, Holz, Kunststoff und andere Verunreinigungen.

t

**02.01.04.02.n Kl.3/A: Bauschutt mit 10% Beimengungen 02.01.04.02.n**

**106** Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 3/A; Bauschutt mit einem Anteil von höchstens 10% an Holz, Metall und Kunststoff.

t

**02.01.04.02.o Kl.3/B: Bauschutt mit 20% Beimengungen 02.01.04.02.o**

**107** Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 3/B; Bauschutt mit einem Anteil von höchstens 20% an Holz, Metall und Kunststoff.

t

**02.01.04.02.p Kl.3/C: Bauschutt mit 30% Beimengungen 02.01.04.02.p**

**108** Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 3/C; Bauschutt mit einem Anteil von höchstens 30% an Holz, Metall und Kunststoff.

t

**02.01.04.02.r Kl.4/A: bewehrter Beton 02.01.04.02.r**

**109** Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 4/A; bewehrte Betonelemente in jeder Form und Dimension.

t

**02.01.04.03 Deponiegebühren für Kunststoff und Holz 02.01.04.03.**

Deponiegebühren für Kunststoff, Verpackungsmaterial, Holz- und Holzwerkstoffe. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist zu erbringen:

<b>02.01.04.03.a</b>	<b>KI.5/A: Baustellenabfall wie Kunststoff, Verpackungen</b>	<b>02.01.04.03.a</b>
<b><u>110</u></b>	Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 5/A; Baustellenabfall wie Kunststoff, Bodenbeläge, Textilien, Verpackungsmaterial, Papier, Gips, Gipskarton, Elektromaterial.  t	
<b>02.01.04.03.b</b>	<b>KI.5/B: behandeltes Holz</b>	<b>02.01.04.03.b</b>
<b><u>111</u></b>	Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 5/B; behandeltes Holz wie lackierte Fenster und Türen, Rolläden, verleimtes Brettschichtholz und ähnliches.  t	
<b>02.01.04.03.c</b>	<b>KI.5/SP: Sperrmüll</b>	<b>02.01.04.03.c</b>
<b><u>112</u></b>	Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 5/SP; Baustellenabfall sperrmüllähnlich wie Kunststoff, Bodenbeläge, Textilien, Verpackungsmaterial, Papier, Gips, Gipskarton, Elektromaterial.  t	
<b>02.01.04.04</b>	<b>Deponiegebühren für pflanzl. Reststoffe</b>	<b>02.01.04.04.</b>
	Deponiegebühren für pflanzliche Reststoffe. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist zu erbringen:	
<b>02.01.04.04.c</b>	<b>KI.7/A pflanzl. Reststoffe</b>	<b>02.01.04.04.c</b>
<b><u>113</u></b>	Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 7/A; pflanzliche Reststoffe (Pflanzen und Wurzeln) ohne Steine, Holz, Metall und Kunststoff  m3	
<b>02.01.04.04.e</b>	<b>KI.7/C: Wurzelstöcke ohne Verunreinigung mit einem Durchmesser bis zu 150 cm</b>	<b>02.01.04.04.e</b>
<b><u>114</u></b>	Deponiegebühren für Material der Deponieklasse 7/C; Wurzelstöcke ohne Verunreinigung mit einem Durchmesser bis zu 150 cm.  t	

**\*02.01.06 Entrümpeln und Abtragen von Einrichtungen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst das Entrümpeln aller Gegenstände und das geordnete Abtragen von fix montierten Inneneinrichtungen im Haupthaus, im Paul Norz Haus und im Mühlhaus.  
Das Entrümpeln und geordnete Abtragen von Einrichtungen ist komplett mit allen erforderlichen Arbeitsleistungen und NL'en anzubieten. Erschwernisse durch direkt angrenzende Grundstücke, Gebäude und Straßen, knappe Zufahrten oder Zugänge, kleinflächige Manövrierräume, schrittweises Abbrechen der Bauteile, das vorsichtige Anarbeiten an Gebäuden und zu erhaltenden Gebäudeteilen, Grundstücksgrenzen und intakte Infrastrukturen jeglicher Art, Sicherungs- und Abstützungsarbeiten, Schutzmaßnahmen um bestehen bleibende Gebäudeteile nicht zu beschädigen, Einschränken der Staubentwicklung durch fortlaufendes, starkes Annässen des Abbruchs, alle Werkzeuge und Hilfsmittel wie z.B. Bagger, Kompressoren, hydraulische Zangen, Brecher usw., alle Spezialgeräte, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe sowie alle weiteren NL'en zur fachgerechten Ausführung aller Abbrucharbeiten sind in den jeweiligen EP'en einzurechnen. Die abgebrochenen Bauteile gehen in den Besitz des AN's über und entsprechende Materialwerte sind bei der Kalkulation der EP'e zu berücksichtigen. Dies gilt nicht für wiederverwendbare Gegenstände und Bauteile, welche vom BL oder AG festgelegt werden.*

*Entrümpeln von abzubrechenden Gebäuden:  
Im EP ist das komplette Ausräumen der abzubrechenden Gebäude einzurechnen. Darunter versteht sich enthalten das Entfernen von sämtlichen losen und eingebauten Gegenständen wie Einrichtungen und Ausrüstungen jeglicher Art, von noch vorhandenen Lüftungs-, Sanitär- und Heizungsanlagen, samt Versorgungs- und Entsorgungsleitungen und allen dazugehörigen technischen Anlagen, Kanäle und sanitären Einrichtungen, von noch vorhandenen Elektroinstallationen mit Verkabelungen, zwischengelagerte Einrichtungen, Unrat, Sperrmüll, bereits ausgebaute Bauteile (Fenster, Türen, sanitäre Einrichtungen, Heizungs- und Stromelemente), bereits vorhandener Bauschutt und Baustellenabfälle aller Art, auch jener von vorhergehenden Bau-, bzw. Abbrucharbeiten, Schrott sowie jeglicher sonstiger Müll und Gerümpel, das zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien.*

**02.01.06.01 Entrümpeln der bestehenden Gebäude**

Entrümpeln der bestehenden Gebäude mit Entfernen von sämtlichen losen und eingebauten Gegenständen jeglicher Art. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie Einholung von behördlichen Genehmigungen für den Abbruch und für die Besetzung von öffentlichem und privatem Grund, alle Besetzungsgebühren und Besetzungsentschädigungen, alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, die gesamte Entrümpelung laut Vorbemerkungen, Abmontieren von Einbauteilen, Einrichtungen und Ausstattungen jeglicher Art, das Zerkleinern und Aussortieren der verschiedenen Bauteile und Materialien, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zum einwandfreien und fachgemäßen Entrümpeln von Gebäuden oder Gebäudeteilen jeglicher Höhe.

**\*02.01.06.01.a Entrümpeln der bestehenden Gebäude: Haupthaus**

**115**

Entrümpeln des bestehenden Haupthauses mit Entfernen von sämtlichen losen und eingebauten Gegenständen jeglicher Art.

**psch**

---

**\*02.01.06.01.b Entrümpeln der bestehenden Gebäude: Paul Norz Haus**

**116**

Entrümpeln des bestehenden Paul Norz Hause mit Entfernen von sämtlichen losen und eingebauten Gegenständen jeglicher Art.

**psch**

---

**\*02.01.06.01.c Entrümpeln der bestehenden Gebäude: Mühlhaus**

**117**

Entrümpeln des bestehenden Mühlhauses mit Entfernen von sämtlichen losen und eingebauten Gegenständen jeglicher Art.

**Pauschal**

---

**\*02.01.06.02 Geordnetes Abtragen und Abtransportieren von fix montierten Inneneinrichtungen**

Geordnetes Abtragen und Abtransportieren von fix montierten Inneneinrichtungen. Ausführung der Arbeiten laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten wie Einholung von behördlichen Genehmigungen für den Abbruch, alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, wie Abstützungen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, provisorische Unterfangungen u.ä., Abbruch mit geeigneten Spezialgeräten, eventuell notwendige Sägeschnitte, das Aufladen und zwischenzeitliche Lagern vor Ort in den jeweiligen Containern, das Abtransportieren jeglicher Entfernung bis zu geordneten Deponien, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle NL'en zum einwandfreien und fachgemäßen Abbau des Bauteils. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.

**\*02.01.06.02.a Geordnetes Abtragen und Abtransportieren von hohen, fix montierten Inneneinrichtungen, raumhoch**

**118**

Geordnetes Abtragen und Abtransportieren von hohen, fix montierten Inneneinrichtungen wie Schränke, Büroschränke, u.Ä. mit Raumhöhe.

**m**

---

**\*02.01.06.02.b Geordnetes Abtragen und Abtransportieren von fix montierten Inneneinrichtungen im Raum H.01.18, Haupthaus**

**119**

Geordnetes Abtragen und Abtransportieren der gesamten fix montierten, originalen Inneneinrichtung aus dem Jahr 1961 im Raum H.01.18, Haupthaus, einschließlich zwischenzeitliches Einlagern an einem sicheren Ort, ordnungsgemäße Reinigung und Sanierung der Selben und Wiedereinbau dem vorhergehenden Bestand konform.

**Pauschal**

---

**\*02.01.06.02.c Geordnetes Abtragen und Abtransportieren von fix montierten Inneneinrichtungen im Raum H.01.35 und H.02.25, Haupthaus**

**120**

Geordnetes Abtragen und Abtransportieren der fix montierten, originalen Inneneinrichtung aus dem Jahr 1961 mit Bänke, Rückenlehnen, Verkleidungen Heizkörper und eingebaute Blumenwannen im Raum H.01.35 und H.02.25, Haupthaus, einschließlich zwischenzeitliches Einlagern an einem sicheren Ort, ordnungsgemäße Reinigung und Sanierung der Selben und Wiedereinbau dem vorhergehenden Bestand konform.

**Pauschal**

**\*02.01.06.02.d Geordnetes Abtragen und Abtransportieren von fix montierten Inneneinrichtungen im Raum H.01.16 und H.02.02, Haupthaus**

**121**

Geordnetes Abtragen und Abtransportieren der fix montierten, originalen Inneneinrichtung aus dem Jahr 1961 mit Bänke und Rückenlehnen im Raum H.01.16 und H.02.02, Haupthaus, einschließlich zwischenzeitliches Einlagern an einem sicheren Ort, ordnungsgemäße Reinigung und Sanierung der Selben und Wiedereinbau dem vorhergehenden Bestand konform.

**Pauschal**

**02.02 Erdarbeiten**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Erdarbeiten mit der Vorbereitung des Baugeländes, dem Abtrag des Oberbodens und den Aushubarbeiten im Außenbereich, dem Absenken des Niveaus im Innenbereich, sowie den Hinterfüllungen. Im allumfassenden EP inbegriffen sind alle notwendigen behördlichen Genehmigungen, alle Transportspesen jeglicher Entfernung einschließlich Aufladen an der Baustelle bzw. im Werk, Abladen an geeigneten Stellen des Baugeländes oder in betriebseigenen Lagern, Liefern des überschüssigen Aushubmaterials in Deponien, Zubringen an den jeweiligen Verwendungsort, Einbringen der Materialien, alle hierzu erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen jeglicher Größe, Kleingeräte usw., alle erforderlichen Schutzmaßnahmen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung aller Vorbereitungsarbeiten, Aushubarbeiten und Hinterfüllungen. Generell wird unterteilt in:*

- 02.02.01. Vorbereiten des Baugeländes*
- 02.02.02. Oberboden*
- 02.02.03. Allgemeiner Aushub (offene Aushubarbeiten)*
- 02.02.04. Gräben, Schächte*
- 02.02.05. Hinterfüllen und Anschüttungen*

**ALLGEMEIN GILT:**

*Ausführung: Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen. Alle vorbereitenden Arbeiten, das Abtragen des Oberbodens, die Aushubarbeiten für offenen Aushube und Gräben und Schächte sowie die Hinterfüllungen und Anschüttungen sind auf die örtlichen Gegebenheiten abzustimmen. Es ist Pflicht des AN's sich über die Lage vor Ort zu informieren und vorhandene Bestands- und Geländeaufnahmen in der Wirklichkeit nachzuprüfen.*

*Sämtliche Erdarbeiten sollen generell maschinell durchgeführt werden. Die Notwendigkeit sowie das Ausmaß der händisch durchzuführenden Erdbewegungsarbeiten, sei es Aushub als auch Hinterfüllung, ist vor Arbeitsbeginn im Einvernehmen mit der BL festzulegen. Ein vorsichtiges händisches Anarbeiten im Bereich der Grundgrenzen und an vorhandenen Leitungen aller Art sind im EP der maschinellen Erdbewegungsarbeit inbegriffen. Eventuelle Beschädigungen, auch unvorhergesehene oder unbeabsichtigte, sind vom Auftragnehmer ausnahmslos und sofort zu beheben und kostenlos in den ursprünglichen Zustand rückzuführen.*

*Behördliche Genehmigungen: Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen für die Besetzung von öffentlichen und privaten Grundstücken während der Erdarbeiten bzw. über die gesamte Bauphase, für die endgültige oder provisorische Verlegungen von Infrastrukturen, für das Stilllegen der Infrastrukturen im Laufe von Anpassungsarbeiten, für die Umleitung an Straßen usw. sind vom AN auf eigene Kosten zu beschaffen.*

*Leistungsumfang: Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die Leistungen für die Erdarbeiten sind komplett mit allen erforderlichen Bestandteilen, Arbeitsleistungen und NL'en anzubieten. Erschwernisse durch direkt angrenzende Grundstücke, Gebäude und Straßen, knappe Zufahrten oder Zugänge, kleinflächige Manövrierräume, schrittweise Aushubarbeiten und Sicherungsarbeiten der Baugrube, das vorsichtige Anarbeiten an Grundstücksgrenzen und Infrastrukturen jeglicher Art sowie alle weiteren Leistungen zur fachgerechten Errichtung der Baugrube und Hinterfüllung aller Bauwerke sind im EP der jeweiligen Erdbewegungsarbeit inbegriffen.*

*Im EP zum Aushub von Gräben oder Schächten ist das Hinterfüllen mit dem Aushubmaterial bereits inbegriffen und wird nicht separat vergütet.*

**Statische Anforderungen:**

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle Aushubarbeiten müssen grundsätzlich mit dem möglichst steilsten Böschungsverhältnis je nach Bodengruppe ausgeführt werden; geltende Normen sind einzuhalten.*

**Einbauten und Objekte aller Art im Bauareal:**

*Vor Arbeitsbeginn sind vom AN unentgeltlich alle Informationen über Einbauten und Objekte aller Art, einschließlich der*



dazugehörigen Lagepläne einzuholen bzw. anfertigen zu lassen und der BL zu übergeben.  
 Infrastrukturen, welche nicht mehr in Funktion sind müssen abgebrochen und entsorgt werden; Mehrleistungen sind im EP der jeweiligen Aushubarbeit inbegriffen und werden nicht getrennt vergütet. Intakte Infrastrukturen sind nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde provisorisch oder endgültig zu verlegen. Alle erforderlichen Materialien, Lieferungen und Leistungen für eine provisorische Verlegung oder Umleitung von Infrastrukturen jeglicher Art, einschließlich der Instandhaltung und dem Abbau, sind in den EP'en der Aushubarbeiten inbegriffen und werden in keinem Fall getrennt vergütet. Erforderliche Material- und Arbeitsaufwände für die endgültige Verlegung von intakten Infrastrukturen werden in den jeweiligen Positionen vergütet. Aufwände zur Erlangung von Genehmigungen, An- und Abschlussarbeiten an Rohren bzw. Kabeln werden nicht gesondert vergütet und sind anteilmäßig bei der Erstellung der EP'e einzurechnen. Alle damit verbundenen zusätzlichen Arbeiten, unabhängig von deren Ausmaß, bedingen keine Verschiebung der Frist für die Fertigstellung der Arbeiten.  
 Das gesamte Bauareal ist vor Baubeginn nach Kriegsrelikten und archäologischen Gegenständen zu untersuchen; hierzu angewandte Systeme und Methoden stehen dem AN frei und sind im EP der Aushubarbeiten anteilmäßig einzurechnen; daraus folgende Baustilliegezeiten werden nicht entschädigt und sind in den EP'en zu berücksichtigen. Weiters gilt hierzu die besondere VO.

#### Nachbargrundstücke:

Alle Vereinbarungen mit umliegenden Nachbarn sind in Absprachen mit der BL vom AN zu treffen; Entschädigungen für zeitweilige Besetzungen gehen zu Lasten des AN's.

#### Sicherheitsvorkehrungen / Schutzmaßnahmen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen laut Sicherheits- und Koordinierungsplan, sowie geltenden Normen müssen eingehalten werden. Dafür anfallende Kosten werden mit eigenen dafür vorgesehenen EP'en verrechnet. Sämtliche Maßnahmen zur Einschränkung auf ein gesetzlich festgeschriebenes Mindestmaß von Lärm, Staub, Erschütterungen und allen weiteren verursachten Störungen sind vorzunehmen und in den EP'en enthalten.

#### Deponiegebühren:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Deponiegebühren für das Aushubmaterial, werden mit den jeweiligen Positionen im Untergewerk „02.01.04 Deponiegebühren“ vergütet. Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Entsorgung müssen der BL vorgelegt werden.

## \*02.02.01

### Vorbereiten des Baugeländes

#### VORBEMERKUNGEN:

Dieses Teilgewerk umfasst das komplette Vorbereiten des Bauareals durch Entfernen aller losen Gegenstände sowie das Fällen von Bäumen.

#### Abräumen loser Gegenstände:

Im EP ist das komplette Abräumen des gesamten Bauareals einzurechnen. Sämtliche lose Gegenstände wie Sitzbänke, Müllcontainer, Begrenzungszäune, Unrat, Sperrmüll, bereits vorhandener Bauschutt und Baustellenabfälle aller Art, auch jener von vorhergehenden Bau-, bzw. Abbrucharbeiten, Schrott sowie jeglicher sonstige Müll und Gerümpel ist zu entfernen und zu entsorgen.

#### Ausbau von Bauteilen:

Das Abmontieren, Aufladen, Abtransportieren und Abladen laut Angaben der BL von allen Außeneinrichtungsgegenständen, wie Bänke, Blumentröge, Einfriedungen jeglicher Art, Form, Größe und Beschaffenheit ist im EP enthalten.

Auch durch Fundamente eingebundene Gegenstände sind, egal welcher Art, Form, Größe und Beschaffenheit auszubauen. In den EP'en sind alle Erdbewegungsarbeiten, auch von Hand, Abbrucharbeiten maschinell oder von Hand und all jene Leistungen enthalten, die notwendig sind, um den auszubauenden Gegenstand von seinem Sockel, Fundament, Sitz usw. freizumachen. Handläufe und Geländer, egal ob mit Fundamenten am Boden oder auch nur am Mauerwerk befestigt, Verkehrs- und Hinweisschilder, Beleuchtungsmasten und dessen Zubehör sowie Hydranten müssen fachgerecht ausgebaut, vom Betonsockel abgetrennt, aufgeladen, abtransportiert und entsorgt werden. Alle hierzu erforderlichen Arbeitsleistungen, Werkzeuge, Auf- und Abladen, Transporte jeglicher Entfernung, sowie alle weiteren erforderlichen NL'en sind im EP enthalten. Dies gilt nicht für wiederverwendbare Gegenstände und Bauteile, welche vom BL oder AG festgelegt werden.

#### Wiederverwendbare Gegenstände:

Der Anbieter muss vor Beginn der Abräum- und Abbrucharbeiten eine kostenlose Bestandsaufnahme durchführen, in der alle Bauteile außerhalb von Gebäuden und auf Nachbargrundstücken aufgezeigt und vermessen werden, die von der BL zur Wiederverwendung bestimmt werden; es muss auch der Erhaltungszustand festgehalten werden.

Wiederverwendende Bauteile müssen egal welcher Art, Form, Größe und Beschaffenheit, vor der endgültigen Räumung des Baugeländes bzw. vor Beginn der Abbrucharbeiten sorgfältig ausgebaut werden. Im EP zum Entfernen aller losen und eingebauten Gegenstände innerhalb der beanspruchten Baufläche, auch der angrenzenden Nachbargrundstücke, ist das Ausbauen und das Sortieren und Reinigen aller wiederverwendbaren Gegenstände und Bauteile, das geordnete Aufstapeln und Zwischenlagern im betriebseigenen Lager des Anbieters, alle Transporte, egal welcher Entfernung und alle Instandhaltungskosten einzurechnen. Der AN ist für die perfekte Erhaltung der Gegenstände bis zu ihrer eventuellen Wiederverwendung verantwortlich; dies ist im EP inbegriffen. Aufladen, Rücktransport und Wiedereinbau bzw. Entsorgung des nicht verwendeten Materials werden in einer eigenen Position vergütet.

#### Rodungsarbeiten:

Die Rodungsarbeiten beziehen sich auf das Fällen von Bäumen jeglicher Art mit einem Stammdurchmesser von über 15cm, gemessen auf 1m Höhe. Die Rodungsarbeiten müssen nach den Regeln der Technik und mit geeignetem Holzfäller- oder Gärtnerwerkzeug durchgeführt werden. Alle hierzu erforderlichen Arbeitsleistungen, Werkzeuge,

*Absicherungsmaßnahmen, das Roden der Bäume, das fachgerechte Entfernen des Wurzelwerks, egal welcher Art, Form, Größe und Beschaffenheit, das Entasten, das Zuschneiden der Stämme und der Äste, das Aufladen, der Abtransport jeglicher Entfernung gehen zu Lasten des AN's, und sind im EP enthalten. Erfasst werden die Rodungsarbeiten aufgrund der Anzahl der gefälltten Bäume.  
Die Rodungsarbeiten im Bereich der Baustellenzufahrt und im Bereich des Baustellenareals sind auf den Sicherheitsplan abzustimmen und mit der BL abzusprechen.*

<b>*02.02.01.02</b>	<b>Abräumen des gesamten Bauareals, Ausbau und Lagerung von wiederverwendbaren Teilen, Entsorgung des Restmaterials</b>	
<b><u>122</u></b>	Das Abräumen des gesamten Bauareals umfasst das Entfernen und Entsorgen aller losen Gegenstände, Unrat, Bauschutt, bereits ausgebaute Elemente, den Ausbau, die Entfernung und die Entsorgung aller Außeneinrichtungsgegenstände, Absperrungen, Zäune, usw. jeglichen Materials, Schilder, Beleuchtungskörper, usw. die nicht mehr benötigt werden, das vorsichtige Abtragen von wiederzuverwendenden Gegenständen, Bauteilen und Pflanzen im Außenbereich des Baugeländes und auf Nachbargrundstücken das Aussortieren und Reinigen, den Abtransport und die Zwischenlagerung der Materialien, das Roden und Entsorgen aller Pflanzen und Bäume bis zu einem Stammdurchmesser von 15cm samt Entfernen der Wurzelstöcke und alle sonstigen ZL und NL; Ausführung laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP enthalten sind alle behördlichen Genehmigungen, Gebühren und Vergütungen, die Bestandserhebung für wiederverwendbare Materialien, alle Transportspesen jeglicher Entfernung, das Zwischenlagern und die Instandhaltung von wiederzuverwendenden Materialien in betriebseigenen Lagern, alle erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen, alle Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, Hebevorrichtungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Abräumung des Bauareals und der vorübergehend zu besetzenden öffentlichen und privaten Flächen. Nicht inbegriffen sind Vergütungen für Deponiegebühren.	
	<b>psch</b>	
<b>*02.02.01.03</b>	<b>Fällen von Bäumen</b>	<b>53.02.02.01</b>
	Fällen von Bäumen jeglicher Art und Form, nach den Regeln der Technik, Stammdurchmesser gemessen auf 1,0m Höhe, egal welcher Art, Form, Größe und Beschaffenheit, einschließlich das Entasten, das Zuschneiden der Stämme und der Äste, das Aufladen und der Abtransport jeglicher Entfernung der Äste und das saubere Aufstocken, Abdecken und Zwischenlagern der Stämme im Hof innerhalb der Baustelle.	
<b>02.02.01.03.a</b>	<b>Fällen von Bäumen: Durchmesser 21 bis 30 cm</b>	<b>53.02.02.01.B</b>
<b><u>123</u></b>	Durchmesser 21 bis 30 cm	
	<b>Stück</b>	
<b>02.02.01.03.b</b>	<b>Fällen von Bäumen: Durchmesser 41 bis 60 cm</b>	<b>53.02.02.01.D</b>
<b><u>124</u></b>	Durchmesser 41 bis 60 cm	
	<b>Stück</b>	
<b>02.02.01.03.c</b>	<b>Fällen von Bäumen: Durchmesser über 60 cm</b>	<b>53.02.02.01.E</b>
<b><u>125</u></b>	Durchmesser über 60 cm	
	<b>Stück</b>	
<b>02.02.01.04</b>	<b>Entfernen von Wurzelstöcken, Durchmesser:</b>	<b>53.02.05.03.</b>
	Entfernen von Wurzelstöcken, Durchmesser:	
<b>02.02.01.04.a</b>	<b>Entfernen von Wurzelstöcken, Durchmesser: 21 bis 30 cm</b>	<b>53.02.05.03.B</b>
<b><u>126</u></b>	21 bis 30 cm	
	<b>Stück</b>	

<b>02.02.01.04.b</b>	<b>Entfernen von Wurzelstöcken, Durchmesser: 41 bis 60 cm</b>	<b>53.02.05.03.D</b>
<b>127</b>	41 bis 60 cm	
	<b>Stück</b>	

<b>02.02.01.04.c</b>	<b>Entfernen von Wurzelstöcken, Durchmesser: über 60 cm</b>	<b>53.02.05.03.E</b>
<b>128</b>	über 60 cm	
	<b>Stück</b>	

## **02.02.02 Oberboden**

### **VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst das Aufnehmen der Grasnarbe.*

*Aufnehmen der Grasnarbe mit Humusschicht:*

*In den EP'en enthalten ist das fachgerechte Entfernen von Grünanlagen, mit Abtragen der Humusschicht bis zu einer Tiefe von 30cm, abräumen aller Steine oder Mauerreste bis 0,50m<sup>3</sup> Rauminhalt. Für die Wiederherstellung von Grünanlagen nach Baufertigstellung, ist die abgetragenen Humusschicht in der Baustelle, oder in einem betriebseigenen Zwischenlager des AN's aufzubewahren. Überschüssiges, oder laut BL bestimmtes, unbrauchbares Material, Pflanzen, Steine oder Mauerreste sind auf einer öffentlich zugelassenen Deponie zu entsorgen.*

*Alle hierzu erforderlichen Arbeitsleistungen, Werkzeuge, LKW, Bagger, Auf- und Abladen, Transporte, Deponie- und Entsorgungsgebühren sowie alle weiteren erforderlichen NL'en sind im EP enthalten.*

*Das Aufnehmen der Grasnarbe im Bereich der Baustellenzufahrt und im Bereich des Baustellenareals ist auf den Sicherheitsplan abzustimmen und mit der BL abzusprechen. Nach Fertigstellung der Baustelle ist im Laufe der Wiederherstellung von Außenflächen, die Grünfläche dem Urzustand zurückzuführen. Leistungen und Aufwände werden in getrennten Positionen unter dem Gewerk „Gärtnerarbeiten“ vergütet.*

## **\*02.02.02.02 Oberboden abtragen 02.02.02.02.**

Oberboden abtragen, innerhalb der Baustelle an geeigneten Stellen oder in betriebseigenen Lagern den für Vegetationsflächen erforderlichen Boden lagern, Abtransport und Deponierung des überschüssigen Materials in einer zugelassenen Deponie oder gleichwertiger Entsorgungsstelle. Inbegriffen ist das Abräumen einzelner Steine oder Mauerreste bis 0,3 m<sup>3</sup> Rauminhalt.

Im allesumfassenden EP inbegriffen sind das Abtragen des Oberbodens, alle notwendigen behördlichen Genehmigungen, alle Transportspesen jeglicher Entfernung einschließlich Aufladen an der Baustelle, Abladen an geeigneten Stellen des Baugeländes oder in betriebseigenen Lagern, Liefern und Entsorgen überschüssigen Aushubmaterials in Deponien, alle hierzu erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen jeglicher Größe, Kleingeräte usw., händisches Anarbeiten an Grundstücksgrenzen und an Infrastrukturen, alle Förder-, Transport-, Lager- und Deponiekosten, das Aufladen und Abkippen, sowie jede weitere NL zum einwandfreien und fachgerechten Abtrag des Oberbodens.

<b>02.02.02.02.a</b>	<b>Oberboden abtragen: maschinell</b>	<b>02.02.02.02.a</b>
<b>129</b>	maschinell und teilweise händisch	
	<b>m<sup>3</sup></b>	

## **02.02.03 Allgemeiner Aushub (offene Aushubarbeiten)**

### **VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst alle Erdbewegungsarbeiten zum Aushub der Baugrube.*

*Offener Aushub:*

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Als allgemeiner Aushub ist jener Aushub über Tage definiert, der mit offenem Querschnitt oberhalb und bis auf eine Tiefe von 3,50 m unter jenes Niveau ausgeführt wird, welches durch den tiefsten Punkt des ursprünglichen Geländes bzw. unterhalb einer möglichen Arbeitsfläche für die Aushub- und Transportgeräte geht. Für Aushubarbeiten mit Tiefen über 3,50 m werden entsprechende Aufpreise vergütet, wobei dafür nur das Aushubvolumen unterhalb 3,50 m bzw. unterhalb 4,50 m berücksichtigt wird.*

*Die Aushubwände sind in der Regel mit der maximalen Böschungsneigung laut Normen herzustellen. Die Quote der Aushubsohle ist durch die Unterkante der Stahlbeton-Bodenplatte samt 10cm Magerbeton und 20cm Rollierung aus*

*Schotter festgelegt und wird auch nur bis zu dieser Tiefe vergütet; von dort ab ist der jeweilige Fundamentaushub für Streifen- und Einzelfundamente durchzuführen, welcher in getrennten Positionen vergütet wird. Erschwernisse durch bestehendes Volumen unter Erde, durch beengte Verhältnisse, durch Abtragen in mehreren Schichten, durch vorhandene Infrastrukturen, durch Kriegsrelikte oder durch jegliche, auch unvorhersehbare Behinderungen sind im EP für Aushubarbeiten inbegriffen.*

**Aushub im Fels - Findlinge:**

*Sich in der Baugrube befindender Fels, jeglicher Festigkeitsklasse, Art und Natur, sowie Findlinge mit einem Volumen von mehr als 0.30m³, welche im Zuge der Aushubarbeiten zu Tage treten und nicht maschinell entfernt werden können, sind zu zerkleinern und abzutransportieren. Die Zerkleinerung des Felsens muss erschütterungsarm durchgeführt werden; Sprengungen sind nicht zulässig. Alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen laut geltenden Normen sind strengstens einzuhalten. Das Zerkleinern und Beseitigen von Fels und Findlinge wird in einer eigenen Ausschreibungsposition vergütet und beinhaltet sämtliche hierfür erforderliche NL'en. Erschwernisse und Mehraufwände durch das schrittweise Abtragen von Fels, koordiniert mit den Felssicherungsarbeiten, sowie durch das Auftreten von Quell- oder Grundwasser ist im EP enthalten und wird nicht getrennt vergütet.*

**Klassifizierung der Böden.**

*Sämtliche EP'e zu den Aushubarbeiten gelten ohne Unterschied der Bodengruppe. Eine Begutachtung und eventuell erforderliche Klassifizierung der Bodengruppen ist vom AN selbst durchzuführen und wird nicht gesondert vergütet.*

**Tagwasser:**

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Es ist die Pflicht des AN's dafür zu sorgen, dass anfallende Niederschläge innerhalb des Baugeländes sich nicht ansammeln können. Sollte Wasser in der Baugrube, in Gräben oder nicht dazu bestimmten Schächten, verursacht aus welchem Grund auch immer, auch durch höhere Gewalt, liegen bleiben, so ist dieses mit geeigneten Mitteln vom AN kostenlos zu entfernen. Alle hierzu erforderlichen Aufwendungen wie Beistellen und Betreiben von Pumpen, Rinnen, Schläuchen usw., das Liefern, Einbringen und Anarbeiten von Grobschotter sowie jegliche weitere NL zur Trockenhaltung der Baugrube und der Bauflächen sind anteilmäßig in den EP'en einzurechnen. Großflächige Wasseransammlungen in den Arbeitsbereichen sind durch Einfüllen von Grobschotter kostenlos zu schließen.*

**Baustraße:**

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Zufahrtsrampen in die Baugrube, Baustraßen, Arbeitsflächen und Abtreppungen sind laut Anforderungen und geltenden Normen herzustellen, instand zu halten und eventuell auch wieder abzutragen. Anfallende Kosten und Spesen zur Errichtung und Entfernung von Zufahrtsrampen in die Baugrube, Baustraßen, Arbeitsflächen und Abtreppungen gehen zu Lasten des AN's und zählen nicht zum Aushubvolumen.*

**\*02.02.03.01**

**Boden Baugrube lösen:**

**02.02.03.01.**

Offener Aushub der Baugrube bis zu einer maximalen Tiefe von 3,50 m unter Geländeniveau bzw. unterhalb einer möglichen Arbeitsfläche, profilgerecht in Material jedwelcher Konsistenz und Natur, trocken oder nass, ausgeführt laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind der Aushub, alle notwendigen behördlichen Genehmigungen, alle Transportspesen jeglicher Entfernung einschließlich Aufladen an der Baustelle, Abladen an geeigneten Stellen des Baugeländes oder in betriebseigenen Lagern, Liefern überschüssigen Aushubmaterials in Deponien oder Recyclinganlagen, alle hierzu erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen jeglicher Größe, Kleingeräte usw., alle Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, händisches Anarbeiten an Grundstücksgrenzen und an Infrastrukturen, das Herstellen und eventuelles nachträgliches Beseitigen von Abtreppungen, von Baustellenverkehrswegen und Zufahrtsrampen, alle Förder-, Transport-, Lager- und Deponiekosten, das Aufladen und Abkippen, das Planieren der Sohle, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung aller Aushubarbeiten. Nicht inbegriffen sind die Deponiegebühren, das Hinterfüllen und der eventuell erforderliche Baugrubenverbau; das Beseitigen von Findlingen bis 0.30m³ ist im EP inbegriffen, das Zerkleinern von größeren Findlingen wird in einer eigenen Pos. vergütet.

**02.02.03.01.a**

**Boden Baugrube lösen: maschinell mit Abtransport**

**02.02.03.01.a**

**130**

maschinell mit Laden, Fördern zur Ablagerungsstelle; mit Förderweg bis zu 5 km und Abkippen

**m3**

**02.02.03.01.b**

**Boden Baugrube lösen: maschinell, Lagerung auf Baugelände**

**02.02.03.01.b**

**131**

maschinell mit Laden, Fördern und Kippen innerhalb des Baugeländes

**m3**

<b>02.02.03.01.c</b>	<b>Aufpreis bei Quellwasser</b>	<b>02.02.03.01.c</b>
<b>132</b>	Aufpreis auf die Positionen .01 a) und .01 b) für Bodenaushub, bei Vorhandensein von Wasser welches nicht in freiem Gefälle abgeleitet werden kann. Dieser Preis wird angewandt für Wasserspiegelhöhen - im Ruhezustand - von über 20 cm über der Aushubsohle und wenn keine Wasserhaltung mittels Pumpen durchgeführt wird. Nicht inbegriffen sind die Wasserabsenkungseinrichtungen.  m3	
<b>02.02.03.01.d</b>	<b>Ausgraben von Steinblöcken bei allgemeinem Aushub</b>	<b>02.02.03.01.d</b>
<b>133</b>	Ausgraben von Steinblöcken mit Volumen über 0,30 m3, in Zusammenhang mit allgemeinem Aushub  m3	
<b>02.02.03.01.e</b>	<b>Boden Baugrube lösen: Aufpreis für Tiefen über 3,50 m bis zu 4,50m</b>	<b>02.02.03.01.e</b>
<b>134</b>	Aufpreis für Tiefen über 3,50 m bis zu 4,50m. Der Preis wird nur für den über 3,50 m tiefen Bereich angewandt.  m3	
<b>02.02.03.01.g</b>	<b>Aufpreis für das Verschieben/Verstellen von Material mittels Baustellenkran</b>	<b>02.02.03.01.f</b>
<b>135</b>	Aufpreis für das Verschieben/Verstellen von Material mittels Baustellenkran.  m3	

## 02.02.04 Gräben, Schächte

### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Teilgewerk umfasst alle Erdbewegungsarbeiten zum Fundamentaushub, zum Aushub von Gräben, Schächten und Kanälen und zum Aushub für Unterfangungen, ausgeführt als Aushub mit vorgegebenem Querschnitt, sowie die Aushubarbeiten im Innenbereich des Bauwerkes zur Absenkung des Niveaus zur Ausführung des neuen Bodenaufbaues.*

#### Fundamentaushub mit vorgegebenem Querschnitt:

*Als Fundamentaushub mit vorgegebenem Querschnitt sind jene Aushubarbeiten über Tag definiert, welche für Streifen- und Einzelfundamente errichtet werden und eine genau vorgegebene Sohlenbreite und Aushubhöhe aufweisen. Der Fundamentaushub ist in der Tiefe durch die Fundamentsohle samt 10cm Magerbeton definiert. Sollten die vorgegebenen Querschnitte nicht eingehalten werden, so gehen alle daraus resultierenden Mehrleistungen bei nachfolgenden Arbeitsschritten zu Lasten des AN's, wie z.B. das Verfüllen mit Magerbeton, Aushubmaterial oder Hinterfüllen mit Schotter, oder das auftragen von Packlagen, oder das Wiederherstellen von Belägen usw..*

#### Graben- und Schachtaushub:

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Als Graben- und Schachtaushub für zu verlegende Leitungen, Schächte u.ä. ist jener Aushub definiert, der mit vorgegebenem Querschnitt und Tiefe ab natürlichem Geländeniveau oder auch ab Baugrubensohleniveau ausgeführt wird. Graben- und Schachtwände sind senkrecht herzustellen; Abstützmaßnahmen der Gräben und Schächte sind auf die Gegebenheiten abgestimmt, vom AN festzulegen (z.B. Stützschalungen, Spreizen) und im EP für Graben- und Schachtaushubarbeiten inbegriffen. Im EP für maschinellen Graben- und Schachtaushub inbegriffen ist das vorsichtige Anarbeiten an querende Leitungen und deren Untergrabung, auch wenn dies händisch erfolgen muss. Im EP zum Aushub der Gräben und Schächte ist das Verfüllen mit dem Aushubmaterial, das Einlegen eines unverrottbaren Kabelwarmbandes sowie das fachgerechte Verdichten in Schichten von 50cm inbegriffen. Gesondert vergütet werden eventuell notwendige Sandbett- oder Feinkieszuschüttungen.*

#### Unterfangungen:

*Als Grabungsarbeiten für Unterfangungen werden nur jene Erdbewegungen bezeichnet, welche effektiv Bauwerke oder Bauteile untergraben; Aushubarbeiten mit denen bestehende Leitungen oder Streifenfundamente untergraben werden zählen nicht als Unterfangungen und sind im EP des Fundamentaushubes bzw. des Graben- und Schachtaushubes enthalten.*

#### Klassifizierung der Böden.

*Sämtliche EP'e zu den Aushubarbeiten gelten ohne Unterschied der Bodengruppe. Eine Begutachtung und eventuell erforderliche Klassifizierung der Bodengruppen ist vom AN selbst durchzuführen und wird nicht gesondert vergütet.*

#### Tagwasser:

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Es ist die Pflicht des AN's dafür zu sorgen, dass anfallende Niederschläge innerhalb des Baugeländes sich nicht*

ansammeln können. Sollte Wasser in der Baugrube, in Gräben oder nicht dazu bestimmten Schächten, verursacht aus welchem Grund auch immer, auch durch höhere Gewalt, liegen bleiben, so ist dieses mit geeigneten Mitteln vom AN kostenlos zu entfernen. Alle hierzu erforderlichen Aufwendungen wie Beistellen und Betreiben von Pumpen, Rinnen, Schläuchen usw., das Liefern, Einbringen und Anarbeiten von Grobschotter sowie jegliche weitere NL zur Trockenhaltung der Baugrube und der Bauflächen sind anteilmäßig in den EP'en einzurechnen. Großflächige Wasseransammlungen in den Arbeitsbereichen sind durch Einfüllen von Grobschotter kostenlos zu schließen.

<b>02.02.04.01</b>	<b>Boden Fundamente ausheben:</b>	<b>02.02.04.01.</b>
	Grabenaushub der Streifenfundamente profilgerecht ab Baugrubensohle, in Material jedwelcher Konsistenz und Natur, trocken oder naß, bis zu einer Tiefe von 1,50m, inbegriffen die Zerkleinerung von Bauwerken aus Beton, Stein oder Stein und Beton gemischt, wenn dies ohne spezielle Abbruchgeräte möglich ist, sowie das Bergen von Steinblöcken bis zu einem Volumen von 0,50 m3. Im Einheitspreis ist die Bearbeitung, auch von Hand, der Grabensohle entsprechend den vorgeschriebenen Gradienten inbegriffen. Für die Fundamente muß die Grabensohle vollkommen steinfrei gemacht und planiert werden. Nicht inbegriffen ist die Hinterfüllung:	
<b>02.02.04.01.a</b>	<b>Boden Fundamente ausheben: händisch</b>	<b>02.02.04.01.a</b>
<b>136</b>	händisch mit Lagerung des Aushubes im Bereich der Baugrubensohle in Material jedwelcher Konsistenz und Natur	
	<b>m3</b>	
<b>02.02.04.01.b</b>	<b>Boden Fundamente ausheben: inkl. Aufladen und Transport</b>	<b>02.02.04.01.b</b>
<b>137</b>	maschinell inkl. Aufladen und Transport innerhalb einer Entfernung von 5,0 km in das Zwischenlager oder direkt an einen neuen Verwendungsort oder in die öffentliche Deponie und Abladen	
	<b>m3</b>	
<b>02.02.04.01.c</b>	<b>Boden Fundamente ausheben: seitliche Lagerung innerhalb 5,0 m, ohne Aufladen und ohne Abtransport</b>	<b>02.02.04.01.c</b>
<b>138</b>	seitliche Lagerung innerhalb 5,0 m, ohne Aufladen und ohne Abtransport	
	<b>m3</b>	
<b>02.02.04.02</b>	<b>Grabenaushub in Material jedwelcher Konsistenz</b>	<b>02.02.04.02.</b>
	Grabenaushub, maschinell ausgeführt, in Material jedwelcher Konsistenz und Natur, trocken oder naß, bis zu einer Tiefe von 1,50m, inbegriffen die Zerkleinerung von Bauwerken aus Beton, Stein oder Stein und Beton gemischt, wenn dies ohne spezielle Abbruchgeräte möglich ist, sowie das Bergen von Steinblöcken bis zu einem Volumen von 0,50 m3. Im Einheitspreis ist die Bearbeitung, auch von Hand, der Grabensohle entsprechend den vorgeschriebenen Gradienten inbegriffen. Wenn der Aushub für den nachträglichen Einbau von Leitungen vorgesehen ist, muß die Grabensohle vollkommen steinfrei gemacht werden.	
<b>02.02.04.02.a</b>	<b>Grabenaushub in Material jedwelcher Konsistenz: inkl. Aufladen und Transport</b>	<b>02.02.04.02.a</b>
<b>139</b>	inkl. Aufladen und Transport innerhalb einer Entfernung von 5 km in das Zwischenlager oder direkt an einen neuen Verwendungsort oder in die öffentliche Deponie und Abladen	
	<b>m3</b>	
<b>02.02.04.02.b</b>	<b>Grabenaushub in Material jedwelcher Konsistenz: seitliche Lagerung innerhalb 5,0 m, ohne Aufladen und ohne Abtransport</b>	<b>02.02.04.02.b</b>
<b>140</b>	seitliche Lagerung innerhalb 5,0 m, ohne Aufladen und ohne Abtransport	
	<b>m3</b>	

**\*02.02.04.02.e Grabenaushub in Material jedwelcher Konsistenz: mit mechanischen Mitteln innerhalb von Gebäuden**

**141** mit mechanischen Mitteln innerhalb von Gebäuden, zwischen den Aushubwänden mittels jet-grouting (welches separat verrechnet wird), einschließlich der Kosten für den Abbruch des konsolidierten Bodens.

m3

**\*02.02.04.02.f Grabenaushub in Material jedwelcher Konsistenz: händisch innerhalb von Gebäuden**

**142** a mano all'interno di edifici, fra pareti di scavo consolidate mediante jet-grouting (questo compensato a parte), compreso l'onere di demolizione del terreno consolidato

m3

**\*02.02.04.02.g Profilierung der Baugrubenwand auf konsolidierter Fläche mittels jet-grouting**

**143** Profilierung der Baugrubenwand auf konsolidierter Fläche mittels jet-grouting. Die Profilierung kann mittels hydraulischen, mechanischen Geräten oder Handwerkzeugen durchgeführt werden, bis zu einer glatten Oberfläche für den Einbau des TNT und des anschließenden Gusses.

m2

**02.02.05 Hinterfüllen und Anschüttungen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst das Hinterfüllen des Gebäudes und der Strukturen im Außenbereich mit zwischengelagerten Aushubmaterial, das Verteilen des zwischengelagerten Oberbodens, sowie das Erstellen von Unterbauten für Fundamente und Bodenbeläge im Außenbereich.*

**Qualitätssicherung:**

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Zur Hinterfüllung des Bauwerks ist generell nicht bindiger Grubenschotter zu verwenden. Alle eingebrachten Hinterfüllungen und Schüttungen, müssen absolut frei sein von schädlichen Bestandteilen und sind als reine Erde, Grobkies, Kies oder Grubensand einzubauen. Ev. eingebrachte recycelte Hinterfüllmaterialien müssen zwingend aus geprüften und von der Autonomen Provinz Bozen anerkannten Recyclinganlagen für Bauschutt stammen, geotechnisch und umweltmäßig geprüft sein und die Merkmale von „Qualitäts-RC-Baustoffen“ aufweisen. Bestätigungen durch, von der Aut. Prov. Bozen anerkannte Prüfanstalten zur Reinheit der Materialien, sind kostenlos zu unterbreiten; die Anlieferung der Hinterfüllmaterialien darf erst nach Freigabe durch die BL erfolgen.*

**Ausführung / Einbringung:**

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle Hinterfüllungen und Schüttungen sind schrittweise, in gleichmäßigen, 50cm starken Schichten einzubringen, wobei jede einzelne Einbringschicht sorgfältig bis zu einer Proctor-Standard-Dichte von mind. 90% zu verdichten ist. Der Antransport der Materialien, das Einbringen, Planieren und Verteilen, das vorsichtige, schrittweise Anarbeiten an das Bauwerk, auch bei Nachbargebäuden, das Verdichten, sowie jegliche weitere NL zur fachgerechten Hinterfüllung und Einbringung der Schüttungen ist im EP der jeweiligen Hinterfüllung inbegriffen. Das Verfüllen von Gräben und Schächten ist in den Positionen des Aushubes für Gräben und Schächte enthalten. Das Einbringen eines Schotter- oder Sandbettes, das gleichmäßige Verteilen und alle Vorbereitungsarbeiten zur Verlegung von Leitungen sind im EP für Kies- bzw. Sandschüttungen inbegriffen. Das endgültige Einarbeiten von Leitungen und das Ausbilden von Gefällen ist im EP zur Verlegung der jeweiligen Leitungen enthalten. Schutzplatten aus Beton über Gasleitungen werden getrennt vergütet.*

**\*02.02.05.01 Anfüllen mit Aushubmaterial:**

**02.02.05.01.**

Liefern und Hinterfüllen, Anschütten oder Überschütten von Bauwerken, vornehmlich mit Aushubmaterial aus der eigenen Baugrube, vor Ort oder in betriebseigenem Zwischenlager gelagert, aufgeladen, angeliefert, schrittweise eingebracht, planiert, an bereits verlegten Leitungen vorsichtig, auch händisch angearbeitet und verdichtet; Ausführung laut Planunterlagen, Vorbemerkungen und Angaben der BL, einschließlich Aufladen, Abkippen, Lager-, Förder- und Transportkosten.

**02.02.05.01.b Anfüllen mit Aushubmaterial: maschinell**

**02.02.05.01.b**

**144** maschinell

m3

<b>02.02.05.01.c</b>	<b>Anfüllen mit Aushubmaterial: mit Baukran</b>	<b>02.02.05.01.c</b>
<b>145</b>	mit Baukran  <b>m3</b>	
<b>02.02.05.06</b>	<b>Verteilen des gelagerten Oberbodens</b>	<b>02.02.05.06.</b>
<b>146</b>	Verteilen von Oberboden, neutral gesiebt, Körnung 0-30mm, frei von Wurzeln und Fremdkörpern, vornehmlich aus der eigenen Baugrube, vor Ort oder in betriebseigenem Zwischenlager gelagert, liefern und mit Kleingeräten maschinell und händisch in einer durchschnittlichen Auftragdicke von 40 cm, einschließlich Laden, Fördern und Abkippen. Ausführung gemäß Zeichnung, Vorbemerkungen und Angaben der BL, einschließlich Aufladen, Abkippen, Förder- und Transportkosten, Lockerung des Untergrundes, Ausbreiten bzw. profilgerechtes Verteilen und gleichmäßiges Rechen.  <b>m2</b>	
<b>02.02.05.08</b>	<b>Füllmaterial Schotter 16/32</b>	<b>54.20.10.1.A</b>
<b>147</b>	Liefern und Einbringen, maschinell oder händisch, von Füllmaterial aus gewaschenem Schotter, d=16/32mm, als Drainage, ungeschichtet eingebaut, planiert, an bereits verlegten Leitungen vorsichtig angearbeitet und verdichtet; Ausführung laut Planunterlagen, Vorbemerkungen und Angaben der BL, einschließlich Aufladen, Abkippen, Förder-, Transportkosten und Planieren.  <b>m3</b>	
<b>02.02.05.09</b>	<b>Aufschüttungen und Wiederauffüllungen von Material mit ausgeglichener Kornzusammensetzung (UNI 10006) unter setzungsempfindlichen Bauwerken</b>	<b>54.16.03.20.D</b>
<b>148</b>	Herstellen von Aufschüttungen und Wiederauffüllungen mittels Lieferung, Anplanierung und Verdichtung von Material mit ausgeglichener Kornzusammensetzung (UNI 10006), Material in Erstanwendung – kein Recyclingmaterial. Das gemischtkörnige, frostsichere, gut abgestufte Schüttmaterial Kantkorn 0-56 oder 0-70mm; Feinkornanteil <5% muss für den Einbau unter setzungsempfindlichen Bauwerken geeignet sein. Lageweise verdichtet mit geeignetem Verdichtungsgerät in max. 30-40cm Lagendicke, jede Lage pro 100m² ein Lastplattenversuch nach DIN 18134 Anforderungen an den Lastplattenversuch - Ev1 > 50MN/m2 - Verhältnis Ev2 / Ev1 < 2,4 - Ev. Flies einbauen, abhängig vom Korngrößenunterschied der Böden. Kies-Sand-Material für erhöhte Ansprüche, aus den Gruppen A1a. Im eingebauten Zustand gemessen. In den Einheitspreis auch miteinzurechnen sind die Lastplattenversuche, liefern und verlegen des Flieses, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung. Das Schüttmaterial ist von der Bauleitung freizugeben.  <b>m3</b>	
<b>02.02.05.10</b>	<b>Einbau von gewaschenem Sand</b>	<b>54.10.02.10.</b>
<b>149</b>	Einbau, Planieren und Verdichten von gewaschenem Sand 2 - 5 mm als Auflager und Ummantelung für Kabel, Rohre, bis DN 100.  <b>m3</b>	

## 02.04 Beton, Stahlbeton, Schalungen und Fertigteile

*Beton, Stahlbeton, Schalungen und Fertigteile*  
*Die Kategorie 02.04.00.00 enthält folgende Unterkategorien:*  
 02.04.71.00 Schalungen für am Boden aufliegende Strukturen, Untermauerungen  
 02.04.72.00 Schalungen für Mauern und Wände  
 02.04.73.00 Schalungen für Platten, Kragplatten, Treppen  
 02.04.74.00 Schalungen für horizontale Strukturen, Träger  
 02.04.75.00 Schalungen für Stützen  
 02.04.76.00 Schalungen für Kleinbauwerke  
 02.04.77.00 Stützmaßnahmen, Arbeitsbühnen H>3,00m  
 02.04.78.00 Aufpreise bei Schalungen  
 02.04.80.00 Beton für bewehrte und unbewehrte Bauwerke  
 02.04.85.00 Aufpreise  
 02.04.90.00 Fertigteile



## 02.04.95.00 Beton Sonderteile

### BETON

Bei den Lieferungen und Leistungen der Kategorie 02.04.00.00 wird nicht unterschieden zwischen Bauwerken aus bewehrtem, vorgespanntem, und unbewehrtem Beton. Jede Aufwendung und Erschwernis, die in Zusammenhang mit dem Vorhandensein einer Stahlbewehrung auftritt, wird mit den Positionen der Kategorie 02.05.00.00 "Bewehrungsstahl" vergütet. Der AG kann zu jedem Zeitpunkt, unter der Voraussetzung, daß eine bereits eingebaute Schalung nicht abgebaut werden muß, den Einbau einer Stahlbewehrung verlangen.

In den angeführten Einheitspreisen sind folgende Leistungen inbegriffen:

- die genaue Absteckung und Profilierung des zu errichtenden Bauwerkes;
- Gerüste und Arbeitsbühnen bis zu einer Höhe "H" = 3,00 m;
- sämtliche Stützmaßnahmen (Lehrgerüste), wenn nicht ausdrücklich anders vorgesehen, bis "H" = 3,00 m; auf separat vergüteten Gründungsbauten oder Geschoßdecken.
- Abstützmaßnahmen (Streben);
- alle Lieferungen - Kleinteile und Verschnitt inbegriffen - Bearbeitungen, Arbeitsmittel und - geräte;
- das Feuchthalten des frischen Betongutes während der Abbindezeit sowie der Schutz der frischen Oberflächen vor den Witterungsunbilden;
- Ausführung von Dehnfugen (ausgenommen die Dichtungsbänder), Nischen und Öffnungen, welche in den Ausführungsplänen vorgesehen sind;
- das Liefern und der Einbau, laut Vorschrift des Herstellers, von profilierten Dichtungsbändern aus Kunststoff, aus industrieller Fertigung und von geeignetem Typ, im Bereich der Arbeitsfugen. Diese Leistung wird für im konstruktiven Projekt vorgesehene Fugen mit den Aufpreisen für wasserdichten Beton vergütet;
- die Ausführung von Zubehörelementen wie Rinnen, Konsolen usw., die in den Projektplänen wiedergegeben sind;
- alle Maßnahmen, um Flecken, Verkrustungen, Beschädigungen usw. der Sichtflächen zu vermeiden;
- insbesondere müssen sämtliche Eisenteile wie Drähte, Abstandhalter usw. an Sichtflächen die Mindesteisenüberdeckung lt. Statik einhalten, um Korrosion und Rostfahnen auf der Sichtfläche zu vermeiden. Betonschlieren und Schlemme auf den bereits ausgeführten Flächen, von nachträglichen Betonierphasen, müssen bei Sichtflächen sofort mit Wasser abgewaschen werden;
- sämtliche Arbeitsmittel, Materialien und Assistenzen bei den Belastungsproben der fertigen Bauwerke.

Zwecks Klärung der Verrechnung und der Anwendung einer eventuellen Vergütung für Stützbauten, wenn diese ausdrücklich als getrennte Vergütung vorgesehen sind (Lehrgerüste), wird unter "H" folgende Höhe festgelegt: entweder die mittlere Höhe sämtlicher Stützen einer Spannweite oder bei selbsttragenden Strukturen die theoretische Höhe, die man erhält, wenn die vertikale Fläche durch die Stützweite oder das überdeckte Volumen durch die horizontale überdeckte Fläche dividiert wird.

### SCHALUNGEN

Schalungen für am Boden aufliegende Strukturen, Untermauerungen

Wenn nicht bei einer Position ausdrücklich anders vorgesehen, sind bei den Einheitspreisen für Schalungen immer sämtliche Stützmaßnahmen bis zu einer Höhe "H" = 3,0 m inbegriffen, die notwendig sind, um den Betonguß ohne unzulässige Verformungen aufzunehmen. Die Schalungen müssen die Ausführung des Bauwerks gemäß Projektzeichnungen gewährleisten.

Schalungen werden aufgrund der Oberflächenstruktur der fertigen Betonoberfläche wie folgt eingeteilt:

S1 Für nicht sichtbare Oberflächen:

ungehobelte Holzbretter, auch nicht parallelkantig, Schalelemente aus Sperrholzplatten oder Stahl mit nicht perfekt ebener und glatter Oberfläche, nach Wahl des AN. Die einzelnen Schalstöße müssen nicht perfekt dicht sein. Es sind leichte Austritte von Schlemme und Grate zulässig.

S2 Wie S1, aber mit dichten Schalstößen, Schlemmeaustritte und Grate sind nicht zugelassen.

S3 Für Sichtflächen:

gehobelte, parallelkante Bretter, Schalelemente aus Sperrholz oder Stahl in perfektem Erhaltungszustand, nach Wahl des AN. Die einzelnen Schalstöße müssen perfekt wasserdicht sein. Schlemmeaustritte und Grate sind nicht zugelassen. Die Oberfläche des fertigen Betons muß vollkommen glatt und eben sein, auch wo verschiedene Bauelemente zusammentreffen.

S4a Wie S3, aber ausschließlich mit gehobelten Brettern.

S4b Wie S3, aber ausschließlich mit glatten Sperrholzelementen.

S4c Wie S3, aber ausschließlich mit glatten Stahlelementen.

S5 Wie S3, aber mit vorgeschriebenem Material und besonders strukturierter Oberfläche, die von Fall zu Fall vorgeschrieben wird.

Schalungen vom Typ S1 dürfen nur für unbewehrten Beton verwendet werden.

Kanten, auch solche von Dehnfugen, Nischen, Öffnungen usw. von Sichtflächen müssen, ohne eigene Vergütung, mittels geeigneter Profile gebrochen werden.

Im Einheitspreis der entsprechenden Schalung ist auch inbegriffen die Erschwernis für das Durchführen einer eventuellen Verbindungsbewehrung für Strukturelemente oder Nebenelemente, Rohrleitungen usw., auch wenn an dieser Stelle der Schalungstyp gewechselt werden muß oder die Schalung geschnitten oder durchlöchert werden muß. Die Abstandhalter müssen vom Auftragnehmer in Funktion des Bauwerks gewählt werden und sind immer zu Lasten des AN. Metallteile müssen nach dem Ausschalen entfernt werden, ohne den Beton zu beschädigen.

Für Sichtbetone und für wasserdichte Betone mit den Schalungstypen S3, S4, S5 dürfen nicht Abstandshalter verwendet werden, die im Beton verbleiben. Eventuelle Hülsenrohre für die Abstandshalter müssen eine innige Verbindung mit dem Beton gewährleisten und müssen mittels von der BL genehmigter Methoden verschlossen werden.

Wenn die Schalung ohne Abstandshalter vorgeschrieben ist, wird diese Aufwendung separat vergütet.

Mit Bezug auf die Anwendung der Aufpreise für gekrümmte Schalungen wird festgesetzt, daß das Abrunden von Kanten nicht als "gekrümmte Schalung" eingestuft wird.

Die Anwendung eines Aufpreises für doppelt gekrümmte Schalung schließt die Anwendung eines Aufpreises für "geneigte" Schalungen aus.

Gekrümmte Oberflächen ohne Diskontinuität zwischen "Wand" und "Decke" werden zur Gänze als "Wand" verrechnet. In den Einheitspreisen sind auch das Ausschalen, der Abbau und Abtransport sämtlicher Materialien, inbegriffen der Abbruch eventueller provisorischer Gründungsbauten, zur Abstützung der Schalung enthalten.

Der Zeitpunkt des Ausschalens muß vom AN gewählt werden.

Wenn in einer Position nicht anders festgesetzt, wird immer die benetzte Oberfläche gemessen und vergütet.

Der eventuelle Verschnitt von Schalungen geht zu Lasten des AN.

**02.04.71 Schalungen für am Boden aufliegende Strukturen, Untermauerungen**

*Schalungen für am Boden aufliegende Strukturen, Untermauerungen*

**02.04.71.01 Seitliche Abschalung für Gründungsplatten: 02.04.71.01.**  
 Seitliche Abschalung für Gründungsplatten, horizontal, jedenfalls ohne Konterlattung.

**02.04.71.01.a für Oberflächenstruktur S1 02.04.71.01.a**  
150 für Oberflächenstruktur S1  
 m2

**02.04.71.02 Seitliche Abschalung für Streifenfundamente 02.04.71.02.**  
 Seitliche Abschalung für Streifenfundamente, Fundamentblöcke, Fundament- und Verteilungsträger, Gegengewichte usw.:

**02.04.71.02.a für Oberflächenstruktur S1 02.04.71.02.a**  
151 für Oberflächenstruktur S1  
 m2

**02.04.72 Schalungen für Mauern und Wände**

*Schalungen für Mauern und Wände*

**02.04.72.01 Aufpreis Einseitige Schalung für geradlinige Mauern und Wände: 02.04.72.01.**  
 Aufpreis einseitige Schalung (ohne Abstandshalter) für geradlinige Mauern und Wände auf tragfähigen Untergrund, vertikal.

**02.04.72.01.c für Oberflächenstruktur S3 02.04.72.01.c**  
152 für Oberflächenstruktur S3  
 m2

**02.04.72.02 Schalung für geradlinige Mauern und Wände: 02.04.72.02.**  
 Schalung für geradlinige Mauern und Wände, vertikal

**02.04.72.02.c für Oberflächenstruktur S3 02.04.72.02.c**  
153 für Oberflächenstruktur S3  
 m2

**02.04.72.54 Aufpreis für Flächen kleiner als 2,00 m2 02.04.72.54.**  
154 Aufpreis für Flächen kleiner als 2,00 m2  
 m2

**02.04.73 Schalungen für Platten, Kragplatten, Treppen**

*Schalungen für Platten, Kragplatten und Treppen  
 Die seitliche Abschalung wird mit den selben Einheitspreisen vergütet.*

**02.04.73.01 Schalung für Platten und Kragplatten: 02.04.73.01.**

Schalung für ebene Platten und Kragplatten, horizontal geneigt.

<b>02.04.73.01.b</b>	<b>für Oberflächenstruktur S3</b>	<b>02.04.73.01.b</b>
<u>155</u>	für Oberflächenstruktur S3	
	<b>m2</b>	

<b>02.04.73.03</b>	<b>Schalung für Treppenplatten, Stufen</b>	<b>02.04.73.03.</b>
	Schalung für Treppenplatten, inbegriffen die Stufen jedwelcher Form und mit beliebigem Steigungsverhältnis, mit oder ohne Konterschaltung. Es werden die Laufmeter Stufe gemessen und abgerechnet.	

<b>02.04.73.03.b</b>	<b>für Oberflächenstruktur S3</b>	<b>02.04.73.03.b</b>
<u>156</u>	für Oberflächenstruktur S3	
	<b>lfm</b>	

<b>02.04.73.04</b>	<b>Schalung von Treppenpodeste</b>	<b>02.04.73.04.</b>
	Schalung von Treppenpodeste, inbegriffen jedwelcher Form , mit oder ohne Konterschaltung. Es wird die gesamte benetzte Oberfläche verrechnet:	

<b>02.04.73.04.b</b>	<b>für Oberflächenstruktur S3</b>	<b>02.04.73.04.b</b>
<u>157</u>	für Oberflächenstruktur S3	
	<b>m2</b>	

<b>02.04.73.50</b>	<b>Aufpreis für einseitig gekrümmte Schalung</b>	<b>02.04.73.50.</b>
	Aufpreis für einseitig gekrümmte Schalung	

<b>02.04.73.50.a</b>	<b>R = 10,00 - 5,01 m</b>	<b>02.04.73.50.a</b>
<u>158</u>	R = 10,00 - 5,01 m	
	<b>m2</b>	

<b>02.04.73.53</b>	<b>Aufpreis für Schalung von Mauern und Wänden, geneigt</b>	<b>02.04.73.53.</b>
	Aufpreis für Schalung von Mauern und Wänden, geneigt	

<b>02.04.73.53.a</b>	<b>Aufpreis Konterschaltung von Platten, 1° bis 10° von der Horizontalen</b>	<b>02.04.73.53.a</b>
<u>159</u>	Aufpreis für obenliegende Konterschaltung von Platten, Neigung über 1° bis 20° von der Horizontalen	
	<b>m2</b>	

#### **02.04.74 Schalungen für horizontale Strukturen, Träger**

*Schalungen für horizontale Strukturen, Träger*

<b>02.04.74.01</b>	<b>Schalung für geradlinige Träger:</b>	<b>02.04.74.01.</b>
	Schalung für geradlinige Träger mit beliebigem Querschnitt und beliebiger Länge.	

<b>02.04.74.01.b</b>	<b>für Oberflächenstruktur S3</b>	<b>02.04.74.01.b</b>
<b><u>160</u></b>	für Oberflächenstruktur S3	
	<b>m2</b>	

---

**02.04.75      Schalungen für Stützen**

---

*Schalungen für Stützen*

<b>02.04.75.01</b>	<b>Schalung für Stützen mit Polygonalquerschnitt, bis zu 4 Kanten</b>	<b>02.04.75.01.</b>
	Schalung für Stützen mit Polygonalquerschnitt, bis zu 4 Kanten	

<b>02.04.75.01.b</b>	<b>für Oberflächenstruktur S3</b>	<b>02.04.75.01.b</b>
<b><u>161</u></b>	für Oberflächenstruktur S3	
	<b>m2</b>	

<b>02.04.75.02</b>	<b>Schalung für Stützen mit polygonalem Querschnitt, mehr als 4 Kanten</b>	<b>02.04.75.02.</b>
	Schalung für Stützen mit polygonalem Querschnitt, mehr als 4 Kanten	

<b>02.04.75.02.b</b>	<b>für Oberflächenstruktur S3</b>	<b>02.04.75.02.b</b>
<b><u>162</u></b>	für Oberflächenstruktur S3	
	<b>m2</b>	

---

**02.04.76      Schalungen für Kleinbauwerke**

---

*Schalungen für Kleinbauwerke*  
*Als Kleinbauwerke sind alleinstehende Bauwerke mit einem Volumen bis zu 0,25 m3 Beton, bzw. selbständige Baukörper mit bevorzugter Ausdehnungsrichtung und einem Aufmaßquerschnitt kleiner als 0,10 m2 definiert. Diese Preise werden nicht angewandt bei Schächten und bei Kleinbauwerken, die in anderen Kategorien, wie z.B. unter den "Regelbauwerken", angeführt sind und die Schalung bereits beinhalten.*

<b>02.04.76.01</b>	<b>Schalung für Kleinbauwerke</b>	<b>02.04.76.01.</b>
	Schalung für Kleinbauwerke jedwelcher Form, Neigung und an beliebigem Ausführungsort, durchdringungsfrei.	

<b>02.04.76.01.b</b>	<b>für Oberflächenstruktur S3</b>	<b>02.04.76.01.b</b>
<b><u>163</u></b>	für Oberflächenstruktur S3	
	<b>m2</b>	

**\*02.04.76.90 Leichtfüllkörper in Polypropylen für Stahlbetondecken**

**164** Füllkörper aus Polypropylen für die Ausführung von Decken in Beton. Das Füllkörperelement muss einen pyramidenförmigen Stamm haben, welches so geformt ist, um die Bewehrungsstäbe aufnehmen zu können, mit einer Grundrissgröße von 52 x 52 cm und einer Höhe von 13 m, wobei die vier Ecken mit einer halbkreisförmigen Vertiefung versehen sind, an deren Basis der konischer Heber von 5 cm nach unten zeigt und zur Bildung der Decke aufliegt, versehen mit einem bidirektionalen Gitter aus Stahlstäben vom Typ B450C, welche separat verrechnet werden.  
Inbegriffen ist die Lieferung und Verlegung der Elemente, die mit starren Distanzverbindungen zur Bildung einer Fuge von orthogonalen Balken zwischen den Füllkörpern entsprechend der vorgegebenen Dichte und zur Sicherstellung einer perfekten Geometrie und Dichtheit des Gusses, ausgestattet sind. Weiteres inbegriffen ist auch das Gießen, welches in zwei Phasen durchgeführt wird: eine erste für die Abdeckung der Steher und eine zweite für die Fertigstellung des Gusses, sobald die erste Schicht zu erstarren beginnt. Die Füllkörperelemente müssen begehrbar und mit einer charakteristischen Tragfähigkeit von 150 kg an der schwächsten Stelle auf einem Träger 8 x 8 cm zertifiziert sein.

**m2**

**02.04.77 Stützmaßnahme, Arbeitsbühnen H>3,00m**

*Stützmaßnahme, Arbeitsbühnen H>3,00m*

**02.04.77.01 Stützmaßnahmen für Platten, Kragplatten und Treppen, H > 3,0 m 02.04.77.01.**

Stützmaßnahmen für Mauern, Wände, Platten, Kragplatten, Treppen, horizontale Strukturen, Träger und Stützen H> 3,0 m.  
Der Aufpreis wird auf die jeweilige Schalungsposition angewandt und ist nicht kumulierbar.

**02.04.77.01.a H über 3,0 bis 6,0 m 02.04.77.01.a**

**165** H über 3,0 bis 6,0 m

**m2**

**02.04.77.01.d H über 10,0 bis 14,0 m 02.04.77.01.d**

**166** H über 10,0 bis 14,0 m

**m2**

**02.04.77.02 Stützmaßnahmen für Träger, H > 3,0 m 02.04.77.02.**

Arbeitsbühnen, H > 3,0 m.  
Eine Vergütung für Arbeitsbühnen wird nur zuerkannt, wenn letztere sämtlichen Sicherheitsvorschriften voll entsprechen.  
Es wird die Längenabwicklung abzüglich der Aufstiegsrampe verrechnet und vergütet.

**02.04.77.02.a H über 3,0 bis 6,0 m 02.04.77.02.a**

**167** H über 3,0 bis 6,0 m

**m2**

**02.04.78 Aufpreise**

*Aufpreise*

**02.04.78.02 Aufpreis für Sichtbetonschalungen 02.04.78.02.**

Aufpreis für Sichtbetonschalungen, Aufpreis auf Schalungen der Oberflächenstruktur S3

**\*02.04.78.02.e      Aufpreis für Sichtbetonarbeiten mittels 10 cm breiten, sägerauen Holzbrettern      02.04.78.02.a**

**168**

Aufpreis für Sichtbetonarbeiten mittels 10 cm breiten, sägerauen Holzbrettern, vertikal oder horizontal, Ausführung gem. Planunterlagen und nach Angaben der BL. In den EP miteinzurechnen sind alle erforderlichen Materialien, Hilfs- und Befestigungsmaterialien, der Verschnitt, die Gerüste, das Beistellen von Holzleisten, v.a. zum Abfasen von Kanten bei Sichtbetonbauteilen oder zum Herstellen kleiner Schlitze, Deckenauslass oder Geräteauslass in Unterputz Ausführung für Sichtbetonwände in Ortbeton sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung. Sämtliche Rohre, Dosen und Abzweigkästen müssen vor dem Betonieren von der Installationsfirma abgesprochen werden. Schutzvorkehrungen/Reinigung: Sämtliche Sichtbetonoberflächen müssen während der gesamten Bauzeit vor Witterungseinflüssen, vor Verunreinigung und vor Beschädigung mittels geeigneter Hilfsmittel bzw. Maßnahmen ausreichend geschützt werden. Alle scharfkantigen Eckausbildungen an Sichtbetonteilen müssen auf der ganzen Länge mit einem Kantenschutz aus Holz versehen werden. Die Befestigung muss dauerhaft und resistent sein und darf in keiner Weise die Sichtbetonoberflächen beschädigen. Inbegriffen sind alle weiteren damit verbundenen Arbeiten, wie die Erneuerung und Instandhaltung der Schutzmaßnahmen (aufgrund von Abnutzung oder Baufortschritt), sowie deren Entfernung nach Abschluss der gesamten Arbeiten. Aufpreise für Sichtbetonschalungen werden mit der effektiven Sichtbetonfläche abgerechnet

**m2**

**02.04.80      Beton für bewehrte und unbewehrte Bauwerke**

*Die Positionen der Unterkategorie 02.04.10 beinhalten das Liefern und den Einbau, die Bearbeitung und Nachbehandlung während der Abbindezeit von Beton. Es wird kein Unterschied zwischen Fertigbeton und auf der Baustelle hergestelltem Beton gemacht, sofern der gelieferte und eingebaute Beton die garantierten Eigenschaften aufweist. Die Verantwortung bleibt in jedem Falle beim AN.*  
*Der maximale Durchmesser der Zuschläge muss lt. Angaben der Statik verwendet werden.*  
*Im Falle von Verarbeitungsproblemen muß die Verarbeitbarkeit durch geeignete Verflüssiger, von bekannter Herkunft und garantierter Qualität, hergestellt werden. Für den ausgehärteten Beton wird zu den Expositionsklassen (Umwelteinwirkungen) auf die Mindestdruckfestigkeitsklassen verwiesen gemäss der geltenden Gesetzesbestimmungen.*  
*Der für die Expositionsklassen X0, XC1, XC2 (Standard-Expositionsklassen) verwendete Beton wird standardmäßig mit Zuschlägen Dmax 31,5mm und der Konsistenzklasse S3 hergestellt.*  
*Für Betone mit höheren Ansprüchen und Eigenschaften wird auf die Aufpreise verwiesen.*  
*Aufwendungen im Bereich von Dehnfugen, Schlitzen, Öffnungen, Nischen, Vorsprüngen oder für eine Ausführung in Einzelabschnitten werden nicht separat vergütet.*  
*Der Beton muß mit sämtlichen Vorkehrungen eingebaut werden, um ein Entmischen zu vermeiden, und er muß mit den fallweise geeignetsten Mitteln verdichtet werden, um die Hohlräume auf ein Minimum zu reduzieren.*  
*Was den Einbau betrifft, wird keine Unterscheidung bezüglich des vom AN gewählten Systems oder in einer speziellen Situation notwendigen System gemacht (Rutschen, Rohre, Kran, Pumpe, Schubkarren usw.).*  
*Die von den Schalungen berührte fertige Betonoberfläche muß vollkommen geschlossen sein und die Oberflächenstruktur gemäß der entsprechenden vorgesehenen Schalung aufweisen.*  
*Die oberliegende Oberfläche des Betons, die mit der Schalung nicht in Berührung steht, muß von Hand derart bearbeitet werden, daß sie die selbe Oberflächenstruktur aufweist, wie diejenigen Flächen, die mit den Schalungen in Berührung stehen.*  
*Die Oberfläche von Platten muß, wenn nicht anders angegeben, glatt abgezogen werden.*  
*Eventuell vorhandene Kiesnester dürfen nur mit Methoden behandelt werden, die vorher mit der BL vereinbart wurden.*  
*Bei der Fortsetzung eines unterbrochenen Betonierabschnittes sind geänderte Betonzusammensetzungen absolut zu vermeiden, und die jeweiligen Betonierabschnitte müssen entweder parallel oder senkrecht zur Hauptrichtung des Bauwerks begrenzt werden. Im Zuge von nachfolgenden Betonierabschnitten oder nachfolgenden anderen Bearbeitungsphasen ist das Verschmutzen der Oberflächen zu vermeiden. Der AN muß auf eigene Initiative die sofortige Reinigung vornehmen.*  
*Zu Lasten des AN gehen sämtliche Spesen für Materialproben, sei es für die vorausgehende Eignungsprüfung, sei es für die ständige Kontrolle während der Ausführung des Bauwerkes. Proben für Lieferung und Einbau von Mengen unter 10m3 sind nicht inbegriffen, hier erfolgt die Vergütung getrennt.*

**02.04.80.01      Unterbeton, Ausgleichsbeton und Füllbeton      02.04.80.01.**

Liefern und Einbauen von Unterbeton, Ausgleichsbeton und Füllbeton, (Standard-Expositionsklassen) Oberfläche abgeben.

**02.04.80.01.b      Festigkeitsklasse C 12/15      02.04.80.01.b**

**169**

Festigkeitsklasse C 12/15

**m3**

<b>02.04.80.05</b>	<b>Beton für Bauwerke jedwelcher Lage, Form und Abmessung</b>	<b>02.04.80.05.</b>
	<p>Liefern und Einbauen von Beton (Standard-Expositionsclassen) für FÜR BAUWERKE JEDWELCHER LAGE, FORM UND ABMESSUNG.</p> <p>Als Bauwerke sind sämtliche Bauwerke aus Beton oder Teile von ihnen definiert, unabhängig von ihrer Funktion, Abmessung, Form und Lage.</p> <p>Die Positionen werden deshalb ohne diesbezüglicher Unterscheidung angewandt.</p> <p>Die verschiedenen Ausführungsschwierigkeiten wurden bei der Vergütung der entsprechenden Schalungen berücksichtigt.</p> <p>Bei wasserdichtem Beton, der mit dem entsprechenden Aufpreis vergütet wird, müssen bei eventuellen Arbeitsfugen geeignete, besonders geformte Kunststoff-Dichtungsprofile eingebaut werden, die vorher von der BL genehmigt sein müssen und die nicht separat vergütet werden.</p> <p>Dichtungsprofile in Arbeitsfugen, die vom AG ausdrücklich angeordnet wurden oder im Projekt bereits vorgesehen waren, und jedenfalls immer im Bereich von Dehnfugen, werden getrennt vergütet.</p>	
<b>02.04.80.05.d</b>	<b>Festigkeitsklasse C 25/30</b>	<b>02.04.80.05.d</b>
<u>170</u>	<p>Festigkeitsklasse C 25/30</p> <p><b>m3</b></p>	
<b>02.04.80.05.f</b>	<b>Festigkeitsklasse C 32/40</b>	<b>02.04.80.05.f</b>
<u>171</u>	<p>Festigkeitsklasse C 32/40</p> <p><b>m3</b></p>	
<b>02.04.85</b>	<b>Aufpreise für Beton für bewehrte und unbewehrte Bauwerke bei gleicher Festigkeitsklasse</b>	
	<i>Aufpreise für Beton für bewehrte und unbewehrte Bauwerke bei gleicher Festigkeitsklasse</i>	
<b>02.04.85.01</b>	<b>Expositionsklasse XC</b>	<b>02.04.85.01.</b>
	Aufpreis für wasserdichten Beton, Expositionsklasse XC.	
<b>02.04.85.01.b</b>	<b>XC4 mit Wassereindringtiefe 15 mm</b>	<b>02.04.85.01.b</b>
<u>172</u>	<p>XC4 mit Wassereindringtiefe 15 mm</p> <p><b>m3</b></p>	
<b>02.04.85.03</b>	<b>Expositionsklasse XF</b>	<b>02.04.85.03.</b>
	Aufpreis für frost-, tau- und tausalzbeständigen Beton, Expositionsklasse XF	
<b>02.04.85.03.a</b>	<b>XF1</b>	<b>02.04.85.03.a</b>
<u>173</u>	<p>XF1</p> <p><b>m3</b></p>	
<b>02.04.85.10</b>	<b>Aufpreis für Kleinbauwerke</b>	<b>02.04.85.10.</b>
<u>174</u>	<p>Aufpreis für Kleinbauwerke.</p> <p>Als Kleinbauwerke sind alleinstehende Baukörper mit einem Volumen bis zu 0,25 m3 Beton, wie z.B. Fundamentsockel für Maschinen, Abdeck- oder Belagsplatten, Gründungsblöcke für Geländer, Leitpflocke, Zäune usw. bzw. selbständige Baukörper mit bevorzugter Ausdehnungsrichtung und einem Aufmaßquerschnitt kleiner als 0,05 m2, wie z.B. alleinstehende Borde usw. definiert. Diese Preise werden nicht angewandt bei Schächten und bei Kleinbauwerken, die in anderen Kategorien, wie z.B. unter den "Regelbauwerken" angeführt sind und bei denen im Einheitspreis diese Merkmale schon berücksichtigt sind.</p> <p><b>m3</b></p>	

**02.04.85.11      Aufpreis für das Betonieren von geneigten Oberflächen      02.04.85.11.**

**175**      Aufpreis für das Betonieren von geneigten Oberflächen von 1-15°, wie zb. Balkone oder Decken. Mit diesem Aufpreis werden sämtliche größeren Aufwendungen wie Mehrarbeit und Mehraufwand für das Herstellen von geneigten Oberflächen vergütet.

m2

**\*02.04.99      Bauwerksabdichtung mit WU-Beton**

#### VORBEMERKUNGEN

*Verlangt wird die Herstellung eines dauerhaft wasserundurchlässigen Tragwerks im Betonquerschnitts-Abdichtungsverfahren nach System alternativ zur UNI 8629 und UNI 8202 (Schwarzabklebung).*

*Das Bauunternehmen hat ein Spezialabdichtungsunternehmen für Bauwerksabdichtung mit WU-Beton nach Betonquerschnitts-abdichtungsverfahren mit integriertem Fachingenieurbüro zu beauftragen, die nachfolgenden Leistungen zu erbringen. Diese sind durch das Bauunternehmen in den entsprechenden Leistungsverzeichnispositionen einzukalkulieren:*

*1. Die Betonierarbeiten aller wasserbelasteten Bauteile, die Anordnung der einzelnen Betonierabschnitte, die Ausführung der Arbeitsfugen und Dehnfugen und Durchdringungen sind nach den dichtungstechnischen Plänen des Fachingenieurbüros der durch die Bauunternehmung beauftragten Spezialabdichtungsfirma auszuführen.*

*Alle wasserbelasteten Bauteile sind in wasserundurchlässigem Beton nach Angabe des Fachingenieurbüros des Spezialabdichtungsunternehmens auszuführen.*

*Die wasserbelasteten Fugen (Dehn- und Arbeitsfugen und dgl.) sind durch Einbau von Fugenbändern, Betonaufkantungungen etc. dauerhaft wasserundurchlässig auszuführen.*

*Sämtliche Durchdringungen, wie z.B. Ver- und Entsorgungsleitungen, Elektroleitungen, Distanzhalter und dergleichen, sind durch Einbau geeigneter Systeme des beauftragten Spezialabdichtungsunternehmens abzudichten.*

*Sämtliche vorbeschriebene Leistungen und Lieferungen sind in die betreffenden LV- Positionen einzukalkulieren.*

*Aus Gewährleistungsgründen sind sämtliche nachfolgend beschriebene Lieferungen und Leistungen durch das beauftragte Spezialabdichtungsunternehmen für die Bauwerksabdichtung mit WU-Beton zu erbringen.*

*Das zu beauftragende Spezialabdichtungsunternehmen für Bauwerksabdichtung mit WU-Beton nach Betonquerschnitts-abdichtungsverfahren mit integriertem Fachingenieurbüro muss imperativ folgende Voraussetzungen erfüllen:*

- Das Spezialabdichtungsunternehmen muss alle Dokumente (Pläne, Schriftverkehr, etc.) wahlweise in italienischer oder deutscher Sprache vorlegen, Baustellenkommunikation muss zur Vermeidung von Fehlern sowohl in italienischer als auch deutscher Sprache möglich sein.
- Bei Wassereintritten muss innerhalb einer Stunde werktags (bis auf Samstag) ein qualifizierter Überwachungstechniker zur Sanierung auf der Baustelle bereitstehen. Dies gilt sowohl während der Bauphase als auch während der Gewährleistungszeit.
- Bei sämtlichen Baubesprechungen hat ein Fachingenieur der Spezialabdichtungsfirma anwesend zu sein.
- Nachweis von mindestens 10 in Italien abgewickelten Bauwerksabdichtungsprojekten
- Überwachung der Abdichtungsbetonierarbeiten ausschließlich durch eigenes Personal mit Zusatzqualifikation nach österreichischem oder italienischem Recht (Betonschein 1 bzw. 2).
- Nachweis einer europäischen Haftpflichtpolizze, die sowohl Planung, Ausführung als auch Produkthaftpflicht für Bauwerksabdichtungen abdeckt.
- Planung und Überwachung der Ausführung, Liefern der Sonderbaustoffe aus einer Hand zur Zentralisierung von Risiken.
- Nachweis einer mindestens 10-jährigen Erfahrung des Unternehmens (korrespondierend mit der 10-jährigen Gewährleistungsdauer)

*2. Die Bauwerksabdichtung mit WU-Beton nach Betonquerschnitts-abdichtungsverfahren schließt ein:*

- die ingenieurtechnische Beratung im Planungsstadium durch Fachingenieure des Fachingenieurbüros des Spezialabdichtungsunternehmens als Grundlage für Planung und Ausschreibung des Gewerks Abdichtung mittels WU-Beton.
- Fertigung der Detailpläne für die Betonierarbeiten mittels WU-Beton durch das Fachingenieurbüro des Spezialabdichtungsunternehmens, in welchen die Betonierabschnitte, die Situierung der Fugenbänder und sonstige Abdichtungsdetails vorgegeben werden.
- Die bauleitende Betreuung der Stahlbetonarbeiten und ganzzzeitige Überwachung der einzelnen Betonierarbeiten durch Ingenieure und Überwachungstechniker des Fachingenieurbüros des Spezialabdichtungsunternehmens, welche bei den Betonierarbeiten voll weisungsbefugt sind und die fachgerechte Herstellung, Einbringung, Verarbeitung, Verdichtung und Nachbehandlung des WU-Betons kontrollieren. Weiters kontrollieren sie die Einhaltung der Pläne für die Abdichtungsarbeiten und den Einbau der Fugenbänder.
- die Lieferung der erforderlichen Fugenbänder einschließlich deren Verschweißung, die Lieferung der Rohrdurchführungen und Schalungsbindeelemente sowie sonstiger, abdichtungsrelevanter Sonderbaustoffe durch das Spezialabdichtungsunternehmen.
- Vorgabe der Betonrezeptur für die Herstellung des wasserundurchlässigen Betons durch Betontechnologen des Fachingenieurbüros des Spezialabdichtungsunternehmens.
- die 10-jährige Haftung und Gewährleistung inkl. Versicherungsschutz: Verlangt wird Haftung und Gewährleistung durch



das beauftragte Spezialabdichtungsunternehmen im vollem Umfange für die dauerhafte Wasserundurchlässigkeit des Baustoffes Beton und Wasserundurchlässigkeit des gesamten Kellertragwerkes inkl. der Dichtigkeit aller Arbeits- und Dehnfugen und Rohrdurchführungen, welches nach dem System des Fachingenieurbüros ausgeführt wurde und von Überwachungstechnikern des Fachingenieurbüros überwacht wurde, auf die Zeitdauer von 10 (zehn) Jahren, welche durch Vorlage einer Gewährleistungs- und Haftungsurkunde des Spezialabdichtungsunternehmens mit eigenem Fachingenieurbüro abzudecken ist.

- Als weitere Sicherheit wird ein objektbezogener Versicherungsschutz gegen Sachschäden, Schäden am Bauwerk selbst, Umweltstörungen (z.B. Gewässerschäden) und Personenschäden geboten. Die Laufzeit dieser Versicherung beträgt 10 (zehn) Jahre ab Fertigstellung der Abdichtungsbetonierarbeiten. Die Schadensdeckungssummen betragen für die Schadenskriterien EUR 5,0 Mio.

- Außerdem besteht ein Versicherungsschutz gegen Vermögensfolgeschäden.

Voraussetzung einer solch umfangreichen Gewährleistung ist die Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Angaben.

3. Seitens des Bauunternehmens sind folgende Punkte zwingend einzuhalten:

- die Pläne für die Abdichtungsarbeiten des Stahlbetons, gefertigt durch das Fachingenieurbüro des Spezialabdichtungsunternehmens, in welchen die Betonierabschnitte, die Situierung der Fugenbänder und sonstige Abdichtungsdetails vorgegeben werden.

- Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Ausführungs- und Verarbeitungsvorschriften, sowie konstruktive Maßnahmen, wie unter den Punkten 3.1 bis 3.3 beschrieben.

- Befolgung der Angaben der Ingenieure des Fachingenieurbüros des Spezialabdichtungsunternehmens, sowie der Überwachungstechniker des Fachingenieurbüros, welche bei den Betonierarbeiten voll weisungsbefugt sind.

- die Befolgung der technischen nationalen und europäischen Gesetzgebung (DM2008: Nuove norme tecniche per le costruzioni, EN206, CSLP: Linee guida per la messa in opera del calcestruzzo strutturale).

3.1.) Benachrichtigungspflicht:

- Die Baufirma muss jeden Betoniertermin dem beauftragten Spezialabdichtungsunternehmen jeweils mindestens 1 Arbeitstag vorab bekanntgeben.

- Diese Benachrichtigungspflicht gilt auch für das Verschweißen von Dehnungs- und Arbeitsfugen sowie für das Verschließen von Schalungsbindeelementen.

3.2.) Betontechnologisch zu beachtende Maßnahmen:

Für die Betonherstellung und Lieferung kommt nur ein Betonwerk in Frage, welches vom

Spezialabdichtungsunternehmen als geeignet befunden wird und die nachfolgenden Punkte erfüllt bzw. in der Lage ist, den geforderten Beton in der gewünschten Qualität zu liefern.

Nachfolgend angeführte Punkte sind seitens der Baufirma zwingend einzuhalten und daraus resultierende Mehrkosten in die entsprechenden Positionen einzurechnen.

Eventuelle Kosten für die Prüfung der Betongüte, Wassereindringtiefe, Probewürfel und dergleichen müssen von der Baufirma übernommen werden.

- Zuschlagstoffe müssen der EN 12620 entsprechen.

Die genaue Betonrezeptur wird durch den Betontechnologen des Spezialabdichtungsunternehmens vorgegeben.

- Es dürfen keine Sande verwendet werden, die quellfähige Tone, Glimmeranteile oder andere Verunreinigungen enthalten.

- Es dürfen nur Zemente mit einer niedrigen Hydratationswärmeentwicklung eingesetzt werden. Die Betonrezeptur, wie auch die zu verwendende Zementtype, werden durch Betontechnologen des Fachingenieurbüros des beauftragten Spezialabdichtungsunternehmens geprüft. Der Zement muss der EN 197 entsprechen.

- Der Wasser/Bindemittelwert liegt bei ca. 0,55, das heißt die Betonkonsistenz ist weich-plastisch.

- Der Beton ist lagenweise frisch in frisch einzubauen und mittels Hochfrequenz-Innenrüttler zu verdichten, Rüttel-Flaschendurchmesser laut Bedarf. Bei Bedarf können zusätzliche Schalungsrüttler notwendig sein. Die Fallhöhe des Frischbetons darf maximal 0,80 m betragen. Dadurch muss bei der Betonage der Wände eine Verlängerung des Fallrohres vorgesehen werden. Die Schütthöhen bei den Außenwänden dürfen maximal 60 cm betragen.

Arbeitsunterbrechungen von über 30 Minuten sind unter „normalen“ Witterungsbedingungen nicht erlaubt. In Hitzeperioden sind Unterbrechungen von höchstens 15 Minuten erlaubt.

- Die Ausschallfristen und die Nachbehandlung der Betons hat nach der EN 206 zu erfolgen. Die einzelnen Betonkörper müssen mittels Polyäthylenfolien, in Kälteperioden mittels Wärmedämmmatten abgedeckt werden. Die daraus resultierenden Mehrkosten sind in die entsprechenden Betonpositionen einzurechnen. Die Nachbehandlung kann auch mittels Fluten der Decken und der Bodenplatten erfolgen, dies aber nur nach Rücksprache mit dem Fachingenieurbüro des beauftragten Spezialabdichtungsunternehmens.

- Um die geforderte Betonqualität gewährleisten zu können, muss die Zementmenge, die Zuschläge und die Zusatzmittel durch genaue Dosiereinrichtungen im Betonwerk beigegeben werden (computergesteuert).

- Um den Beton im Werk zu mischen, muss unbedingt ein Zwangsmischer verwendet werden.

- Die Zuschlagstoffe müssen im Betonwerk in 4 getrennten Körnungen vorhanden sein und dosiert werden können.

Körnung: 0-4 mm / 4-8 mm / 8-16 mm / 16-32 mm.

- Die Fahrtzeit vom Betonwerk bis zur Baustelle darf maximal 45 Minuten betragen, wobei bis zum vollständigen Einbau des Betons max. 60 Minuten vergangen sein dürfen.

3.3.) Konstruktive Maßnahmen:

Nachfolgend angeführte Punkte sind seitens der Baufirma zwingend einzuhalten und daraus resultierende Mehrkosten in die entsprechenden Positionen einzurechnen.

- Alle Stahlbetonbauteile im Erdreich sind in wasserundurchlässigem Beton mit Betonzusätzen nach Angabe des Spezialabdichtungsunternehmens auszuführen.

- Durchführungen durch die Außenwände von Ver- und Entsorgungsleitungen, Elektroleitungen sind durch den Einbau geeigneter Elemente des Spezialabdichtungsunternehmens abzudichten.

- Die Baugrube hat absolut frei von Wasser, im Winter frei von Schnee und Eis zu sein. Pumpensümpfe für das Abpumpen des Wassers müssen außerhalb der Bodenplattenabschnitte in genügender Tiefe angelegt werden.

- Die Wasserabsenkung darf erst dann außer Betrieb genommen werden, wenn der Beton eine ausreichende Festigkeit aufweist und die Konstruktion selbst gegen den Auftrieb ausreichend gesichert ist.

- Als Sauberkeitsschicht werden mindestens 5 cm Magerbeton verlangt.

- Die wasserseitige Betondeckung der Bewehrungsstäbe hat generell mindestens 3 cm zu betragen.

- Das Bauwerk ist abschnittsweise nach den Abdichtungsplänen des Fachingenieurbüros des beauftragten Spezialabdichtungsunternehmens zu betonieren, wobei an bereits erstellte Betonkörper erst nach drei Tagen anbetoniert werden darf.

- Arbeitsbedingte Fugen in der Bodenplatte und den Außenwänden sind durch das Einbauen von Fugenbändern dicht auszuführen. Die Fugenanordnung ist den Abdichtungsplänen des Fachingenieurbüros des Spezialabdichtungsunternehmens zu entnehmen. Bei diesen Fugen geht das Armierungseisen durch.
- Die horizontale Fuge zwischen Bodenplatte und Außenwand ist durch eine Betonaufkantung bzw. Fugenband abzudichten. Diese wird mit der Bodenplatte in einem Guß mitbetoniert und befindet sich in der Mitte der Wand. Die Größe der Betonaufkantung beträgt 10/12 cm (Breite/ Höhe), die Höhe des Fugenbandes ist variabel und projektbezogen.
- Um Kiesnester an den Fugen Boden/Wand zu vermeiden, ist beim Betonieren der Außenwände die erste Betonmischung aus einem feineren Beton (Kerngröße max. 8 mm), mit ca. 480 kg je cbm Beton auf eine Höhe von ca. 15-20 cm einzubringen. Sofort danach ist der „normale“ wasserundurchlässige Beton der Körnung 0-32 mm einzubringen und gut zu verdichten. Bei Doppelwände beträgt diese Körnung 0-16.
- Alle Dehnfugen sind durch ein Fugenband, welches Bewegungen aufnehmen kann, abzudichten. Wichtig dabei ist, dass die „Schlaufe“ des Fugenbandes durch eine Weicheinlage voll funktionsfähig bleibt. Bei den Dehnfugen geht die Armierung nicht durch.
- Das Verschweißen der Fugenbänder erfolgt aus Gewährleistungsgründen durch das Spezialabdichtungsunternehmen.
- Bodenplatte, Wände und Decken dürfen mit Rohrleitungen und Elektroleitungen (Kabel) nur rechtwinklig durchfahren werden. Horizontale Leitungen dürfen nicht in den Bodenplatten, Wände oder Decken verlegt werden
- Für die Abdichtung von Schalungsbindeelementen und Distanzhaltern in den Außenwänden sind geprüfte Systeme des beauftragten Spezialabdichtungsunternehmens zu verwenden. Diese werden aus Gewährleistungsgründen durch das Spezialabdichtungsunternehmen verschlossen.
- Wasserundurchlässig ausgeführte Bauteile müssen vor thermischen Über- bzw. Differenzbelastungen geschützt werden. Das heißt, es dürfen Fahrbahnbeläge mit Heißmischgut nur in geringen Schichtdecken, damit es zu keinen Temperaturrisse kommt, aufgebracht werden (max. 3 cm stark).
- Nach Beendigung der Rohbauarbeiten hat vor jedem weiteren Ausbau eine gemeinsame Abnahme aller wasserundurchlässigen Beton-Bauteile durch das Spezialabdichtungsunternehmen und die zuständige Bauleitung zu erfolgen. Für diese Abnahme müssen alle Dichtbetonbauteile ungehindert zugänglich sowie schmutzfrei und trocken sein.

Ohne vorherige Abnahme dürfen weder Bodenbeläge (z.B. Asphalt oder Estrich bei Tiefgaragen) noch Wandverkleidungen aufgebracht, noch sonstige Ausbauarbeiten vorgenommen werden. Darüber hinaus dürfen die Arbeitsräume um das Bauwerk selbst erst nach erfolgter Abnahme und Protokollierung zugeschüttet werden. Der Abnahmetermin ist mit allen Beteiligten durch die Baufirma rechtzeitig festzulegen bzw. abzustimmen.

**\*02.04.99.01      Ingenieurdienstleistungen, Ausführungen,  
Gewährleistung und Versicherung zum  
Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße  
Wanne**

Der AN muss ein Spezialabdichtungsunternehmen für die Bauwerksabdichtung mit WU-Beton mit eigenem Fachingenieurbüro für die nachfolgenden Leistungen direkt beauftragen, bestehend aus:

- die Vorgabe der speziellen Betonrezeptur für den WU-Beton,
- der Beratung und Fertigung der Detailpläne für die Abdichtungsarbeiten,
- das Liefern und Verschweißen der Fugenbänder aus PVC für Arbeitsfugen und Dehnfugen, der Trennröhre aus PVC, Trapezbleche als Abschalelemente für BPL und Decken, Schalungskorb für Aufkantung im Bereich Anschluss BPL-Wand. Verlegung der Materialien, Schalung der Fugen und sämtliche Zusatzleistungen durch das Bauunternehmen.
- der bauleitenden Betreuung und ganzzeitigen Überwachung der Abdichtungsbetonierarbeiten.
- 10-jährige Haftung und Gewährleistung inkl. Versicherungsschutz (auf 10 Jahre) auf die dauerhafte Wasserundurchlässigkeit des gesamten Kellertragwerkes inkl. der Dichtheit aller Arbeits- und Dehnfugen und Rohrdurchführungen.

Das zu beauftragende Spezialabdichtungsunternehmen für Bauwerksabdichtung mit WU-Beton mit integriertem Fachingenieurbüro muss imperativ folgende Voraussetzungen erfüllen

- Das Spezialabdichtungsunternehmen muss alle Dokumente (Pläne, Schriftverkehr, etc.) wahlweise in italienischer oder deutscher Sprache vorlegen, Baustellenkommunikation muss zur Vermeidung von Fehlern sowohl in italienischer als auch deutscher Sprache möglich sein.
- Bei Wassereintritten muss innerhalb einer Stunde werktags ein qualifizierter Überwachungstechniker zur Sanierung auf der Baustelle bereit stehen. Dies gilt sowohl während der Bauphase als auch während der Gewährleistungszeit.
- Bei sämtlichen Baubesprechungen ist ein Fachingenieur der Spezialabdichtungsfirma anwesend.
- Überwachung der Abdichtungsbetonierarbeiten ausschließlich durch eigenes Personal mit Zusatzqualifikation nach österreichischem oder italienischem Recht (Betonschein 1 bzw. 2).
- Nachweis einer europäischen Haftpflichtpolizze, die sowohl Planung, Ausführung als auch Produkthaftung für Bauwerksabdichtungen abdeckt
- Planung und Überwachung der Ausführung, Liefern der Sonderbaustoffe aus einer Hand zur Zentralisierung von Risiken.

<b>*02.04.99.01.a</b>	<b>Ingenieurdienstleistungen, Ausführungen, Gewährleistung und Versicherung zum Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton – Fundamentplatte der weißen Wanne</b>
<b><u>176</u></b>	Ingenieurdienstleistungen, Ausführungen, Gewährleistung und Versicherung zum Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton – Fundamentplatte der weißen Wanne  <b>m2</b>
<b>*02.04.99.01.b</b>	<b>Ingenieurdienstleistungen, Ausführungen, Gewährleistung und Versicherung zum Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton – Außenwände der weißen Wanne</b>
<b><u>177</u></b>	Ingenieurdienstleistungen, Ausführungen, Gewährleistung und Versicherung zum Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton – Außenwände der weißen Wanne  <b>m2</b>
<b>*02.04.99.01.C</b>	<b>Ingenieurdienstleistungen, Ausführungen, Gewährleistung und Versicherung zum Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton – Wände Lichtschächte der weißen Wanne</b>
<b><u>178</u></b>	Ingenieurdienstleistungen, Ausführungen, Gewährleistung und Versicherung zum Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton – Wände Lichtschächte der weißen Wanne  <b>m2</b>
<b>*02.04.99.02</b>	<b>Aufpreis auf Ingenieurdienstleistungen, Ausführungen, Gewährleistung und Versicherung zum Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne für die Ergänzung einer Frischverbundfolie aus HDPE</b>
<b><u>179</u></b>	Aufpreis auf Ingenieurdienstleistungen, Ausführungen, Gewährleistung und Versicherung zum Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton für das Liefern und Verlegen von einer Frischverbundfolie aus HDPE mit höchster Dichtigkeitsklasse für Bauwerke mit hochwertig ausgebauten Räumen und nicht mehr zugängliche Bereichen. Verschnitt und Überlappungsmaterial inbegriffen.  <b>m2</b>
<b>*02.04.99.03</b>	<b>Erstellen eines Altbau-/Neubauanschlusses mittels Anflanshsystem</b>
<b><u>180</u></b>	Herstellen eines Dehnfugenbandanschlusses an fertig gestellte Stahlbetonbauteile durch Anflanschen eines Dehnfugenbandes aus weich PVC, frostbeständig bis -20°C an das bestehende Bauteil, zur dauerhaften, flexiblen, druckwasserhaltenden Fugenüberbrückung. Aus Gewährleistungsgründen ist der Einbau und die Verschweißung der Dehnfugenbänder von den Technikern der spezialisierten Abdichtungsfirma auszuführen und im Einheitspreis einzurechnen.  <b>m</b>
<b>*02.04.99.04</b>	<b>Liefern und Einbauen von Rohrdurchführung mit Dichtflansch für Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne</b>  Lieferung und Montage von Rohrdurchführung für Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne aus PE mit Dichtflansch. laut Vorbemerkungen und Angaben der BL.
<b>*02.04.99.04.a</b>	<b>Liefern und Einbauen von Rohrdurchführung mit Dichtflansch für Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne: DN110</b>
<b><u>181</u></b>	Rohrdurchführung DN110 mit Dichtflansch 300*300*6mm.  <b>Stück</b>

<b>*02.04.99.04.b</b>	<b>Liefern und Einbauen von Rohrdurchführung mit Dichtflansch für Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne: DN160</b>
<b><u>182</u></b>	Rohrdurchführung DN160 mit Dichtflansch 400*400*8mm. <b>Stück</b>
<b>*02.04.99.04.c</b>	<b>Liefern und Einbauen von Rohrdurchführung mit Dichtflansch für Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne: DN250</b>
<b><u>183</u></b>	Rohrdurchführung DN250 mit Dichtflansch 400*400*8mm. <b>Stück</b>
<b>*02.04.99.05</b>	<b>Liefern und Einbauen von Kabeldurchführungselement für Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne</b>  Lieferung und Montage von Schalrohren und Kabelabdichtungselemente für Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne. laut Vorbemerkungen und Angaben der BL.
<b>*02.04.99.05.a</b>	<b>Liefern und Einbauen von Kabeldurchführungselement für Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne: für Kabeldicke bis 34mm</b>
<b><u>184</u></b>	Kabeldicke bis 34mm <b>Stück</b>
<b>*02.04.99.05.b</b>	<b>Liefern und Einbauen von Kabeldurchführungselement für Bauwerksabdichtungssystem mit WU-Beton - Weiße Wanne: für Kabeldicke bis 54mm</b>
<b><u>185</u></b>	Kabeldicke bis 54mm <b>Stück</b>

## 02.05 Betonstahl

*Die Gruppe 02.05 umfasst folgende Untergruppen:*

*02.05.01 Betonstabstahl*

*02.05.02 Betonstahlmatten*

### 02.05.01 Betonstabstahl

*Betonstabstahl*

<b>02.05.01.01</b>	<b>Betonstabstahl</b>	<b>02.05.01.01.</b>
Betonstabstahl alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Im Einheitspreis inbegriffen sind die Abstandhalter, Verspannungen, Montageeisen u.ä., der Bindendraht, der Verschnitt, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:		

<b>02.05.01.01.a</b>	<b>gerippter Stahl B450C</b>	<b>02.05.01.01.a</b>
<b>186</b>	gerippter Betonstabstahl der Stahlgüte B450C, mit Werkzeugzeugnis und Klassifizierungszeugnis	
	<b>kg</b>	
<b>02.05.01.02</b>	<b>Unterstützungskorb</b>	<b>02.05.01.02.</b>
<b>187</b>	Liefern und Verlegen von Unterstützungskörben zwischen den Bewehrungslagen	
	<b>kg</b>	
<b>02.05.02</b>	<b>Betonstahlmatten</b>	
	<i>Betonstahlmatten</i>	
<b>02.05.02.01</b>	<b>Betonstahlmatten</b>	<b>02.05.02.01.</b>
	Geschweißte Betonstahlmatten liefern, schneiden, biegen und verlegen; Ausführung gemäß Zeichnung. Im Einheitspreis inbegriffen sind Abstandhalter, Bindedraht, Verschnitt und Klassifizierungszeugnis	
<b>02.05.02.01.a</b>	<b>Betonstahlmatten B450C</b>	<b>02.05.02.01.a</b>
<b>188</b>	Betonstahlmatten aus gerippten Stählen der Stahlgüte B450C	
	<b>kg</b>	
<b>02.05.03</b>	<b>Statische Sonderbauteile</b>	
	<i>Statische Sonderbauteile</i>	
<b>02.05.03.01</b>	<b>Liefern und Verlegen von Dübelleiste als Durchstanzbewehrung</b>	<b>02.05.03.01.</b>
<b>189</b>	Liefern und Verlegen von Dübelleiste als Durchstanzbewehrung im Stützenbereich punktförmig gestützter Decken oder Fundamentplatten gemäß Europäischer Technischer Zulassung ETA-12/0454, versehen mit dem RAL Gütezeichen RAL-GZ 658/2 der Gütegemeinschaft Verankerungs- und Bewehrungstechnik e.V., aus geripptem oder glattem Betonstahl B 500, zur Verstärkung durchstanzgefährdeter Bereiche von Decken oder Fundamentplatten unter vorwiegend ruhenden Beanspruchungen. Liefern und Einbauen unter Verwendung von Klemmbügeln oder Abstandshaltern (Zubehörteile) gem. Montageanleitung des Herstellers.	
	<b>kg</b>	
<b>02.05.03.03</b>	<b>Anschlussbewehrung zur Verankerung in Stahlbeton</b>	<b>02.05.03.03.</b>
	Liefern und Herstellen von Injektionsverankerungen mit Zweikomponentenkleber zur Verankerung von Bewehrungsstäben in Stahlbetonbauten Bohrtiefe ca.20cm. Im Einheitspreis enthalten sind die Bohrung, alle Leistungen für die fachgerechte Montage des Ankers, sowie der Kleber. Nicht inbegriffen ist die einzubauende Bewehrung. Abgerechnet wird pro cm gebohrter Tiefe Injektionsanker, ohne Unterschied ob vertikal oder horizontal gebohrt, entsprechend den Ausführungsplänen. Das Gewicht der Anschlusseisen wird mit der Position Betoneisen abgerechnet.	
<b>02.05.03.03.a</b>	<b>D von 8 bis 14mm</b>	<b>02.05.03.03.a</b>
<b>190</b>	D von 8 bis 14mm	
	<b>cm</b>	

**02.05.04 Tragende Wärmedämmelemente**

*Tragende Wärmedämmelemente*

**02.05.04.04 Tragendes Wärmedämmelement für Brüstungen, Attiken und Deckenrandbalken 02.05.04.04.**

Lieferung und Einbau eines tragenden Wärmedämmelements für den punktuellen Anschluss einer Brüstung, einer Attika oder eines Deckenrandbalkens in Stahlbeton an einen Deckenplatte in Stahlbeton. Das Element erlaubt die Übertragung von positiven und negativen Momenten und Querkraften und von Normalkraften.  
80mm dicke Dämmschicht  $\lambda < 0,031 \text{ W/mK}$   
Die technischen Unterlagen und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten und einzuhalten. Die bauseitige Anschlussbewehrung ist im Preis nicht inbegriffen.

**02.05.04.04.a Punktueller Wärmedämmelement 02.05.04.04.a**

**191** mRD min = +/- 5,90 kNm, vRD min >= +/- 12,00 kN, nRD min >= +/- 12,7 kN  
Elementlänge nach Hersteller  
Betondeckung CV = 30 mm  
Elementbreite = 160-250 mm  
Brandschutzausführung: RO

**St**

**02.07 Mauerwerk aus künstlichen Steinen (Hohlblocksteinen, Mauerziegeln)**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Das Gewerk 02.07 umfasst folgende Untergewerke:*

02.07.01 Mauerwerk  
02.07.03 Trennwände, Verblendungen  
02.07.06 Elemente zur thermischen Entkopplung

*Gegenstand dieses Gewerks sind alle Mauerwerke aus künstlichem Stein, errichtet mit Hochlochziegel für Ausmauerungen und für Trennwände.  
Die EP'e beinhalten ein komplettes Liefern, Herstellen, Aufmauern, sowie alle Vorbereitungsarbeiten im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, das Schützen aller Baustoffe vor Niederschlägen, Zubringen an den jeweiligen Verwendungsort, Aufmauern mit erforderlichen Mörtelmassen, alle Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, alle Reinigungsarbeiten, sowie jede weitere NL zum einwandfreien und fachgerechten Aufmauern der Mauerwerke und Kamine aus künstlichem Stein.*

**ALLGEMEIN GILT:**

*Ausführung / Ausführungszeichnungen:  
Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.  
Alle dem LV beiliegenden Detail- und Ausführungspläne jeglicher Fachplanung, dienen der Darstellung und der Positionierung der zu errichtenden Mauerwerke, der Festlegung aller Maße in Länge, Breite und Höhe, der Beschreibung aller Bauteile nach Maß, Material, Oberfläche usw., der Festlegung aller Einbauteile, Durchbrüche, Leitungsführungen usw. und stellen Mindestanforderungen dar. Bei der Ausführung der Arbeiten sind jeweils alle Angaben der einzelnen Fachplanungen gleichermaßen zu berücksichtigen; als Leitpläne gelten die Architektenpläne. Bei Widersprüchen zwischen den einzelnen Fachplanungen ist jeweils die BL rechtzeitig schriftlich in Kenntnis zu setzen; die BL entscheidet daraufhin, welche Lösung ausgeführt wird.  
Mauerwerk aus Hochlochziegeln jeglicher Wandstärke ist mit Kalkzementmörtel der Mörtelgruppe M3 bis zu jeglicher Höhe aufzumauern. Die Mörtelfugen müssen durchgehend gleichmäßig und hohlraumfrei ausgeführt werden; unvermörtelte Stoßfugen dürfen nicht größer als 5 mm sein.  
Wandanschlüsse zwischen Ziegelmauerwerken sind durch Verzahnung der Mauersteine auszuführen; Anschlüsse an seitliche Betonstrukturen sind durch Aussparungen im Beton samt Anschlussseisen oder durch geschraubte, verzinkte Bandstähle, in jeder 3. bzw. 4. Lagefuge, auszuführen. Zur Decke hin muss eine, der Deckendurchbiegung entsprechende, Fuge ausgebildet und mit geeigneter, elastischer Fugendichtungsmasse, in der erforderlichen Stärke, schalldicht ausgeführt werden.  
Das Aufmauern der Mauerwerke mit Ziegelsteinen und Mauermörtel, das Einlegen der Trennschicht zum Boden hin und das Ausbilden aller Anschlüsse (Boden, Wände, Decke) mit allen Systemkomponenten und alle Leistungen lt. allgemeinen Vorbemerkungen und alle sonstigen NL und ZL, sind in den EP'en einzurechnen.*

*Grundregeln:  
Bei der Errichtung von Mauern müssen Ziegel gleicher Höhe verwendet werden. Nur wenn ein Höhenausgleich zur Erreichung einer bestimmten Rohbaulichte erforderlich ist oder Wände mit anderen Funktionen anschließen (z.B. Leichtwand, Schallschutzwand etc.), können Ziegel unterschiedlicher Höhe zur Anwendung gelangen.  
Es sind möglichst ganze Ziegel zu vermauern. Teilziegel sollen nur dort, wo es der Verband erfordert verwendet werden. Diese, sowie verschiedene Sonderziegel (Anschlagziegel etc.), müssen verwendet werden. Keinesfalls dürfen Teilziegel größerer Formate durch Hacken gewonnen werden, sondern ausschließlich durch Verwendung geeigneter Ziegelsägen.*

Ziegel müssen normalerweise "voll auf Fug" vermauert werden, d. h. es ist ein Überbindemaß gleich der halben Ziegellänge anzustreben. Es sollen jedoch 0,4 x der Ziegelhöhe oder 4,5 cm keinesfalls unterschritten werden. Kleinformate Ziegel (25/12/6,5 cm), besonders solche für Sichtmauerwerk, werden nach den traditionellen Ziegelverbänden wie Läufer-, Binder-, Block- oder Kreuzverband vermauert.

Geplante Tür- und Fensterpfeiler und Wandeinbindungen sind schon in der ersten Ziegelschar entsprechend zu berücksichtigen. Diese Regel gilt für alle Ziegelformate und Mauerdicken.

Die verschiedenen Konstruktionshöhen des Mauerwerks (Parapett, Fenster- und Türstürze) werden vom Waagriss aus gemessen, der 1 m über der geplanten Fußbodenoberkante liegt. Aussteifende Wände müssen mit den aussteifenden Wänden kraftschlüssig verbunden werden. Das kann durch gleichzeitiges Aufmauern im Verband, Freilassen von Schmatzen oder durch Einlegen einer Fugenbewehrung erreicht werden.

Als "Aufstich" wird eine Messlatte bezeichnet, auf der alle senkrechten Abstände, die bei der Aufmauerung eines Stockwerkes benötigt werden, angezeichnet sind (z.B. Fußbodenoberkante, Parapethöhe, Sturz- und Deckenunterkanten, Lagerfugen usw.). Die Einteilung der Lagerfugen ist besonders bei großformatigen Ziegeln wegen der geringen Scharenanzahl von Bedeutung.

#### Arbeitsablauf:

Vor Beginn der Aufmauerung ist der höchste Punkt der Auflagerfläche (Fundament, Rohdecke) zu bestimmen. Von diesem ausgehend erfolgt ein eventuell erforderlicher Höhenausgleich durch ein horizontales, vollflächiges Mörtelbett.

Die erste Ziegelschar wird, von den Ecken beginnend, nach der Schnur verlegt. Die Ziegel sollen vor dem Verlegen ausreichend genässt werden, um zu verhindern, dass dem Mörtel das Abbindewasser entzogen wird.

Die weiteren Ziegelscharen werden in ein vollflächiges Mörtelbett gelegt, überschüssiger Lagerfugenmörtel ausgepresst. Das vertikale Einrichten der Ziegel erfolgt unter Verwendung einer Wasserwaage meist mittels Latte bzw. Gummihammer. Ein horizontales Verschieben soll nachträglich nicht mehr erfolgen, da der Verbund zwischen Ziegel und Mörtel gestört wird.

Nach Fertigstellung der obersten Ziegelschar ist diese mit einer dünnen Mörtelschicht abzugleichen, um einerseits die exakte Auflagerhöhe für die Decke zu erreichen, andererseits das Eindringen von Deckenbeton in die Ziegelhohlräume zu verhindern. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen ist Vorsorge zu treffen, um eine Durchnässung des Mauerwerks zu vermeiden (Bitumenpappe, Folie, usw.). Dabei sollen auch die Parapette nicht vergessen werden.

#### Mörtelfugen:

Die Qualität des Mörtels und die Ausführung der Mörtelfugen sind für die Güte des Mauerwerks von wesentlicher Bedeutung. Der Mörtel hat die Aufgabe, als Ausgleichsschicht zu wirken, die Lasten im Mauerwerk gleichmäßig zu verteilen und die Lage der Ziegel zu fixieren.

Dem Arbeitsfortschritt entsprechend ist nur soviel Lagerfugenmörtel aufzubringen, dass dieser beim Verlegen der Ziegel noch plastisch ist, jedoch soll die Konsistenz des Mörtels so gewählt werden, dass ein Einfließen in die Ziegelbohrung möglichst vermieden wird. Das früher übliche Auftragen des Lagerfugenmörtels in getrennten Bändern hat sich aus Schallschutzgründen als nicht zweckmäßig erwiesen. Das gilt insbesondere für Wärmedämm-Mörtel, bei dem auch die Festigkeit des Mauerwerks herabgesetzt wird.

#### Maßtoleranzen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

#### Reinigung und Schützen umliegender Bauteile:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen und Bodenflächen vor Verschmutzung und Beschädigung, ausgeführt mit geeigneten Mitteln und entfernt nach Abschluss der Arbeiten bzw. vor Übergabe des Bauwerks, sind in den EP'en einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Frisches Mauerwerk ist vor Frosteinwirkung zu schützen und mit geeigneten Mitteln abzudecken; der Mehraufwand wird nicht getrennt vergütet. Weiters im EP enthalten ist das Reinigen, die Beseitigung von Bauschutt, von allen Abfallprodukten, Verpackungsmaterialien und sonstigen Verunreinigungen laut der VO bzw. allgemeinen Vorbemerkung.

#### Brandschutz:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die für alle trennenden Bauteile erforderliche Brandwiderstandsdauer, lt. geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Zeitpunkt der Ausführung der Arbeiten, muss für jedes Bauteil separat dokumentiert und wenn erforderlich, durch eigene amtliche Prüfungen zertifiziert werden. Alle für die Bauabnahme erforderlichen Bescheinigungen und Zertifizierungen müssen dem AG vor Bauende zur Verfügung gestellt werden. Alle daraus entstehenden Mehrarbeiten und Kosten gehen zu Lasten des AN's.

#### Schallschutz:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Ausführung der Trockenbauarbeiten muss streng nach den Vorgaben des akustischen Berichts A.PE.DOC 02, welche Bestandteil des Vertrages bildet, erfolgen. Die zu erreichenden, bewerteten Bauschalldämmmaße (R'w) der einzelnen Wand- und Verkleidungselemente sind bindend. Der AN ist verpflichtet zusammen mit der Erstellung der Werk- und Montagepläne die rechnerischen Nachweise für die Erreichung der vorgeschriebenen Schalldämmwerte der BL vorzulegen. Bei der Ausführung der einzelnen Elemente des Innenausbauwerks sind vom AN alle erforderlichen Materialien, Ausführungen und Sonderelemente einzukalkulieren und vorzusehen die erforderlich sind um den Anforderungen des Schallschutzes gerecht zu werden, auch wenn diese Materialien und Ausführungen im LV und in den Detailplänen nicht eigens angeführt sind. Die hohen Ansprüche an den Schallschutz sind bereits bei der Preisbildung der einzelnen Positionen zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Grund werden nicht gewährt. Für die Einhaltung der Schallschutzanforderungen hat der AN die volle Gewährleistung zu übernehmen.

Nach Abschluss der Arbeiten sind für einzelne Elemente des Innenausbauwerks Prüfsertifikate, durch Messungen vor Ort, nach international anerkannten Verfahren, durch qualifizierte Fachleute, anzufertigen und der BL zu übergeben; alle anfallenden Kosten zur Erlangung der Zertifikate gehen zu Lasten des AN's.

#### Qualitätssicherung:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle verwendeten künstlichen Steine, Bindemittel, Zuschläge, Wasser, Zusatzstoffe und Zusatzmittel für die Herstellung des Mauerwerksmörtels und alle weiteren erforderlichen Komponenten zur fachgerechten Herstellung der Mauerwerke müssen erster Qualität sein. Durch die Wahl geeigneter Zuschlagstoffe muss gewährleistet sein, dass die technischen Eigenschaften des Mauerwerksmörtels und des Verputzmörtels über die gesamte Zeit gleichbleiben. Werk-Frischmörtel darf

*nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die BL verwendet werden.*

**02.07.01 Mauerwerk**

**VORBEMERKUNGEN:**

**Ausführung / Aufmauerung:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*In den EP'en inbegriffen ist das Ausbilden von Öffnungen für Türen und Fenster, Aussparungen, Durchbrüche, Schlitzfen, Nischen jeglicher Art, Spaletten, Mauerecken, das nachträgliche Öffnen derselben mit geeigneten Werkzeugen und Geräten für technische Installationen (Elektro, Heizung, Sanitär, Lüftung usw.) laut Planunterlagen und Angaben der BL, das Schließen dieser Öffnungen, Durchbrüche, Schlitzfen usw., mit geeignetem Mörtel und Ziegelsteinen (dem Wandmaterial entsprechend) oder durch Ausdämmen mit Dämmstoffen laut Angaben der BL, das Einputzen und Einmauern von tragenden, vertikalen und horizontalen Stahlprofilen, Blindrahmen, Zargen, Konsolen und sonstigen technischen Einbauten jeglicher Art, samt Herstellen einer planebenen Oberfläche, alle notwendigen Baustoffe, Bauteile und Sonderteile, wie gesägte Ziegelsteine, Überleger, Betonstahl, Mörtel usw..*

*In den EP'en inbegriffen ist das schrittweise Aufmauern von Mauerwerken, in Abstimmung mit anderen Ausführungen und Installationen sonstiger Gewerke, und das nachträgliche Weitermauern und Anarbeiten.*

*Die Ausbildung von Anschlüssen an artfremdes Mauerwerk ist mittels geeigneten Zusatzbauteilen wie z.B.*

*Anschlussbewehrung in Wandanschlusssparungen, geschraubter feuerverzinkter Bandstahl usw., fachgerecht, und dem Stand der Technik entsprechend, auszuführen.*

*Mauerwerke müssen mit einheitlichen Ziegelsteinen errichtet werden; die Kombination unterschiedlicher Ziegel- bzw. Steinarten, ist nicht zulässig. Im Anschlussbereichen sind Sonderziegel laut Systemangaben des Herstellers einzusetzen.*

**Hochlochziegel:**

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Mauerwerke aus Hochlochziegeln für Innenwände mit angepasster Rohdichte um vorgegebenen Schallschutzanforderungen zu entsprechen, Stärke von 17,5 - 25,0 cm, sind im geeignetem Format, mit horizontalen Fugen mit Mauermörtel der Mörtelgruppe M3 bis zu jeglicher Höhe aufzumauern. Die Mörtelfugen müssen durchgehend gleichmäßig und hohlraumfrei ausgeführt werden; unvermörtelte Stoßfugen dürfen nicht größer als 5 mm sein. Die Mauerwerke sind durch Einlegen von Bitumenabdichtungsbahnen von den Bodenflächen durchgehend zu trennen. Wandanschlüsse zwischen Ziegelmauerwerken sind durch Verzahnung der Mauersteine auszuführen; Anschlüsse an seitliche Betonstrukturen sind durch Aussparungen im Beton samt Anschlussseisen oder durch geschraubte, verzinkte Bandstähle, in jeder 3. bzw. 4. Lagefuge, auszuführen. Zur Decke hin muss eine, der Deckendurchbiegung entsprechende, Fuge ausgebildet und mit geeigneter, elastischer Fugendichtungsmasse, in der erforderlichen Stärke, schalldicht ausgeführt werden.*

*Das Aufmauern der Wände mit Ziegelsteinen und Mauermörtel, das Einlegen der Trennschicht zum Boden hin und das Ausbilden aller Anschlüsse (Boden, Wände, Decke), alle Sonderziegel und Dämmlagen im Deckenanschlussbereich, sowie jene im Fenstersturz- und Anschlussbereich der Fenster, alle Leistungen lt. allgemeinen Vorbemerkungen und alle ZB und ZL zur Erfüllung der Brandschutzanforderungen; Nachforderungen zu diesem Leistungsumfang werden nicht gewährt. Alle Homologierungsbescheinigungen und erforderlichen Brandschutzzertifikate sind vom AN beizulegen, bzw., sind - für Sonderausführungen - eigens in staatlich anerkannten Prüfanstalten durch eigene Prüfungen erstellen zu lassen; anfallende Kosten sind in den EP'en einzurechnen und werden nicht getrennt vergütet.*

**02.07.01.08**

**Mauerwerk Hochlochziegel:**

**02.07.01.08.**

Liefern von Hochlochziegeln und Aufmauern von Innentrennwände, Einzelpfeiler u.ä., Höhe ab Standfläche bis 3,00 m, Rohdichte den Schallschutzanforderungen angepasst, Mindestdruckfestigkeit 1,1 N/mm<sup>2</sup>, Ausgleichs- und Anlegefugen der Mauerwerke mit Mörtel laut Angaben des Herstellers ausgebildet, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die Ausbildungen aller Öffnungen, mit Fenster- und Türstürze, Aussparungen, mit alle erforderlichen ZB usw., Einarbeiten und Einputzen aller Einbauteile, schrittweises Aufmauern, Anschlussausbildungen im Bereich von Boden- und Deckenanschlüssen und an Einbauten wie Schiebetürkassetten, Überleger, usw. mit systemeigenen Sonderkomponenten wie Sonderziegel, Wärmedämmstreifen im Deckenanschlussbereich sowie im Fenstersturzbereich und mit allen vorgeschriebenen Trennlagen und Anlegemörtelfugen, Anschlussausbildungen an Betonwänden und sonstigem Mauerwerk, alle Fugenversiegelungen, alle ZB, Arbeitsbühnen im Innenbereich, sowie jedes weitere ZB und alle ZL und NL zum fachgerechten Aufmauern der Mauerwerke.

**02.07.01.08.d**

**Mauerwerk Hochlochziegel: Mauerwerksdicke 17,5 cm**

**02.07.01.08.d**

**192**

Mauerwerksdicke 17,5 cm

m3



<b>02.07.01.08.e</b>	<b>Mauerwerk Hochlochziegel: Mauerwerksdicke 24,0 cm</b>	<b>02.07.01.08.e</b>
<b>193</b>	Mauerwerksdicke 24 cm  <b>m3</b>	
<b>*02.07.01.08.f</b>	<b>Mauerwerk Hochlochziegel: Mauerwerksdicke 20,0 cm, Schallschutzanforderung Rw= 48dB</b>	
<b>194</b>	Mauerwerksdicke 20,0 cm, Schallschutzanforderung Rw= 48dB  <b>m3</b>	
<b>02.07.03</b>	<b>Trennwände, Verblendungen</b>	
<p><b>VORBEMERKUNGEN:</b></p> <p><i>Ausführung / Aufmauerung:</i>  <i>Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.</i>  <i>In den EP'en inbegriffen ist das Ausbilden von Öffnungen für Türen und Fenster, Aussparungen, Durchbrüchen, Schlitzfen, Nischen jeglicher Art, Spaletten, Mauerecken, das nachträgliche Öffnen derselben mit geeigneten Werkzeugen und Geräten für technische Installationen (Elektro, Heizung, Sanitär, Lüftung usw.) laut Planunterlagen und Angaben der BL, das Schließen dieser Öffnungen, Durchbrüche, Schlitzfen usw., mit geeignetem Mörtel und Ziegelsteinen (dem Wandmaterial entsprechend) oder durch Ausdämmen mit Dämmstoffen laut Angaben der BL, das Einputzen und Einmauern von tragenden, vertikalen und horizontalen Stahlprofilen, Blindrahmen, Zargen, Konsolen und sonstigen technischen Einbauten jeglicher Art, samt Herstellen einer planebenen Oberfläche, alle notwendigen Baustoffe, Bauteile und Sonderteile, wie gesägte Ziegelsteine, Überleger, Betonstahl, Mörtel usw..</i>  <i>In den EP'en inbegriffen ist das schrittweise Aufmauern von Mauerwerken, in Abstimmung mit anderen Ausführungen und Installationen sonstiger Gewerke, und das nachträgliche Weitermauern und Anarbeiten.</i>  <i>Die Ausbildung von Anschlüssen an artfremdes Mauerwerk ist mittels geeigneten Zusatzbauteilen wie z.B. Anschlussbewehrung in Wandanschlusssausparungen, geschraubter feuerverzinkter Bandstahl usw., fachgerecht, und dem Stand der Technik entsprechend, auszuführen.</i>  <i>Mauerwerke müssen mit einheitlichen Ziegelsteinen errichtet werden; die Kombination unterschiedlicher Ziegel- bzw. Steinarten, ist nicht zulässig. Im Anschlussbereichen sind Sonderziegel laut Systemangaben des Herstellers einzusetzen.</i></p> <p><i>Hochlochziegel für Trennwände:</i>  <i>Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.</i>  <i>Mauerwerk aus Hochlochziegeln im geeigneten Blockformat, Stärke 8,0 cm und 12,0 cm, sind als Trennwände mit Kalkzementmörtel der Mörtelgruppe M3 bis zu jeglicher Höhe aufzumauern. Die Mörtelfugen müssen durchgehend gleichmäßig und hohlraumfrei ausgeführt werden; unvermörtelte Stoßfugen dürfen nicht größer als 5 mm sein.</i>  <i>Die Mauerwerke sind durch Einlegen von Bitumenabdichtungsbahnen von den Bodenflächen durchgehend zu trennen.</i>  <i>Wandanschlüsse zwischen Ziegelmauerwerken sind durch Verzahnung der Mauersteine auszuführen; Anschlüsse an seitliche Betonstrukturen sind durch Aussparungen im Beton samt Anschlusseisen oder durch geschraubte, verzinkte Bandstähle, in jeder 3. bzw. 4. Lagefuge, auszuführen. Zur Decke hin muss eine, der Deckendurchbiegung entsprechende, Fuge ausgebildet und mit geeigneter, elastischer Fugendichtungsmasse, in der erforderlichen Stärke, schalldicht ausgeführt werden.</i>  <i>Das Aufmauern der Trennwände mit Ziegelsteinen und Mauermörtel, das Einlegen der Trennschicht zum Boden hin und das Ausbilden aller Anschlüsse (Boden, Wände, Decke) und alle Leistungen lt. allgemeinen Vorbemerkungen und alle sonstigen NL und ZL, sind in den EP'en einzurechnen.</i>  <i>Alle verwendeten Ziegelsteine als Hochlochziegel müssen den geltenden Normen entsprechen. Als Hochlochziegel werden jene Ziegel bezeichnet, deren Querschnitt durch Lochung senkrecht zur Lagerfläche bis zu 45 % gemindert ist. Als Hochlochziegel müssen geeignete Blocksteine je nach Mauerstärke eingesetzt werden.</i></p>		
<b>*02.07.03.03</b>	<b>Trennwand Lochziegel D 12cm:</b>	<b>02.07.03.03.</b>
	Liefern von Hochlochziegeln mit Nut und Feder und Aufmauern von Trennwänden, s= 12,0 cm, bis zu einer Höhe von 3,50 m, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die Ausbildungen aller Öffnungen, mit Fenster- und Türstürze, Aussparungen, mit alle erforderlichen ZB usw., Anschlussausbildungen an Betonwänden und sonstigem Mauerwerk, Boden- und Deckenanschlussausbildungen unter Einsatz von systemeigenen Anlegeziegeln und Anlegemörtelfugen, alle ZB, sowie jedes weitere ZB und alle ZL und NL zum fachgerechten Aufmauern der Trennwände.	
<b>02.07.03.03.b</b>	<b>Trennwand Lochziegel D 12cm: mit Kalkzementmörtel</b>	<b>02.07.03.03.b</b>
<b>195</b>	mit Kalkzementmörtel der Mörtelgruppe M2,5  <b>m2</b>	

<b>*02.07.03.04</b>	<b>Trennwand Lochziegel D 8cm:</b>	<b>02.07.03.04.</b>
	Liefern von Lochziegeln und Aufmauern von Trennwänden und Vorsatzschalen s= 8,0 cm, bis zu einer Höhe von 3,50 m, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die Ausbildungen aller Öffnungen, mit Fenster- und Türstürze, Aussparungen, mit alle erforderlichen ZB usw., Anschlussausbildungen an Betonwänden und sonstigem Mauerwerk, Boden- und Deckenanschlussausbildungen unter Einsatz von systemeigenen Anlegeziegeln und unter Einsatz von Anlegemörtelfugen LM 36, alle Fugenversiegelungen, alle ZB, sowie jedes weitere ZB und alle ZL und NL zum fachgerechten Aufmauern der Trennwände.	
<b>02.07.03.04.b</b>	<b>Trennwände und Vorsatzschalen aus Lochziegeln, s= 8,0 cm: mit Kalkzementmörtel</b>	<b>02.07.03.04.b</b>
<b>196</b>	mit Kalkzementmörtel der Mörtelgruppe M2,5	
	<b>m2</b>	
<b>*02.07.03.13</b>	<b>Einbaugehäuse aus feuerverzinktem Stahlblech für die Montage einer Schiebetür</b>	
	Liefern und Montieren von Einbaugehäusen aus feuerverzinktem Stahlblech für die Montage von Schiebetüren in Trennwänden, liefern und montieren des Einbaugehäuses für einflügelige Schiebetüren, einschließlich der Einarbeitung aller erforderlichen Installationen, Putzträger aus Streckmetall an beiden Seiten, vorbereitet zum Verputzen der Türleibungen, allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Ausführungspläne, laut Angaben der BL und des Herstellers sowie laut Vorbemerkungen, einschließlich allen notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel, sowie allen weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.	
<b>*02.07.03.13.a</b>	<b>Einbaugehäuse aus feuerverzinktem Stahlblech für die Montage einer Schiebetür, lichte Durchgangsöffnung der Tür b/h: 80/250 cm</b>	
<b>197</b>	Liefern und Montieren von Einbaugehäusen aus feuerverzinktem Stahlblech für die Montage von Schiebetüren in Trennwänden, lichte Durchgangsöffnung der Tür b/h: 80/250 cm.	
	<b>Stück</b>	
<b>*02.07.03.13.b</b>	<b>Einbaugehäuse aus feuerverzinktem Stahlblech für die Montage einer Schiebetür, lichte Durchgangsöffnung der Tür b/h: 90/210 cm</b>	
<b>198</b>	Liefern und Montieren von Einbaugehäusen aus feuerverzinktem Stahlblech für die Montage von Schiebetüren in Trennwänden, lichte Durchgangsöffnung der Tür b/h: 90/210 cm.	
	<b>Stück</b>	
<b>02.07.06</b>	<b>Elemente zur thermischen Entkopplung</b>	
	<i>Elemente zur thermischen Entkopplung</i>	
<b>02.07.06.01</b>	<b>Wärmegedämmte Mauerfüßelemente</b>	<b>02.07.06.01.</b>
	Mauerfüßelemente tragend, wasserundurchlässig, wärmedämmend. Als erste Reihe im aufgehenden Mauerwerk. Das Element besteht aus einer Tragstruktur aus hochfestem Leichtbeton und Polystyrol-Hartschaum. Mit entsprechender ETA-Zulassung oder gleichwertig, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0.245 \text{ W/(mK)}$	
<b>02.07.06.01.a</b>	<b>11,5cm breit</b>	<b>02.07.06.01.a</b>
<b>199</b>	11,5cm breit	
	<b>m</b>	

02.07.06.01.e	24cm breit	02.07.06.01.e
<u>200</u>	24cm breit	
	m	

## 02.09 Putzarbeiten

### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Teilgewerk umfasst die Verputzarbeiten an Mauerwerken und Deckenuntersichten im Innenbereich des Gebäudes und an Mauerwerken im Außenbereich.*

*Generell wird unterteilt in:*

*02.09.01. Putze*

#### *Ausführung / Verputz:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Vor der Ausführung der Verputzarbeiten ist zu achten, dass zu verputzende Flächen sauber und trocken und die Mauer- und Klebarmörtel erhärtet und ausgetrocknet sind. Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegende Einbauteile müssen vor dem Verputzen gekennzeichnet und nachher wieder freigelegt werden. Umliegende Bauteile wie Fenster, Fensterstöcke, Türen, Türrahmen, Verglasungen, Sichtbetonbauteile usw. sind sorgfältig mit geeigneten vollflächig Mitteln abzudecken; diese Vorbereitungsarbeiten sind in den EP'en einzurechnen und werden nicht getrennt vergütet. Der Mörtel, dessen Bindemittel und Zuschlagstoffe müssen auf den aufzubringenden Untergrund abgestimmt sein.*

*Allgemeinen Verarbeitungs-, Anwendungs- und Auftragsrichtlinien der Hersteller sind unbedingt einzuhalten. Es ist zu beachten, dass in Feuchträumen oder auf ungeschützten Stahlteilen kein gipshaltiger Verputzmörtel, an Aluminiumteilen kein Kalk- oder Zementputz aufgetragen werden darf.*

*Die Grobputze sind mittels Putzleisten vollkommen eben, in der vorgeschriebenen Schichtstärke, aufzutragen und glatt abzureiben; Feinputze sind zu glätten. Maßtoleranzen für die Ebenheit der Oberfläche werden nicht zugelassen. Weiters sind die Verputze mit gleichmäßiger Färbung und Oberflächenausbildung anzubringen; Flecken und Absätze sind nicht zugelassen. Bei nicht Einhaltung der Anforderungen an die verputzte Fläche ist die gesamte, fehlerhafte Putzfläche zu entfernen und neu aufzubringen; Mehrleistungen durch Abhacken des Putzes, Abdeck- und Schutzmaßnahmen umliegender Bauteile und eingebauter Gegenstände, Auftragen des neuen Putzmörtels usw. gehen zu Lasten des AN. Fenster- und Türrahmen, Fensterbänke, Rohre, Einbauteile, usw. sind so einzuputzen, dass durch temperaturbedingte Längenänderungen keine Schäden am Putz entstehen können; kraftschlüssige Verbindung zu anderen Bauteilen sind zu vermeiden und durch einen Kellenschnitt geradlinig und scharfkantig zu trennen.*

*Alle frisch aufgetragenen Putze sind gegen rasches oder ungleichmäßiges Austrocknen, besonders gegen Zugluft zu schützen; deshalb sind Maueröffnungen jeglicher Art mit PE-Folien geeignet zu verschließen, welche nach ausreichender Erhärtung oder laut Angabe der BL zu entfernen und in den EP'en der jeweiligen Pos einzurechnen sind. Weiters ist zu beachten, dass der Verputz sorgfältig austrocknen kann; Einbauteile, Abdeckungen, Verflüssungen usw. sind erst nach weitgehender Austrocknung anzubringen.*

## 02.09.01 Putze

### VORBEMERKUNGEN:

#### *Putzgrund:*

*Der Putzgrund muss für die Auftragung von Innenputzen geeignet sein. Vor Beginn der Putzarbeiten ist der Putzgrund vom AN auf seine diesbezügliche Eignung zu prüfen, welche nach Augenschein, Wisch-, Kratz- (Ritz-) und Benetzungssprobe erfolgt. Der Putzgrund muss ebenflächig, tragfähig und fest, ausreichend formstabil, nicht wasserabweisend, gleichmäßig saugend, homogen, rau, trocken, staubfrei, frei von Verunreinigungen, frei von schädlichen Ausblühungen, frostfrei bzw. über + 5 Grad temperiert sein. Sollte der Putzgrund den Anforderungen nicht entsprechen, so ist eine Putzgrundvorbehandlung mit Haftvermittlern, Vorspritzer oder Ähnliches vorzusehen, welche in den allesumfassenden EP inbegriffen ist und nicht getrennt vergütet wird.*

#### *Standzeiten des Rohbaues bzw. des Putzgrundes*

*Die baustoffspezifischen Trocknungs- bzw. Aushärtungszeiten sind einzuhalten. Da ein Großteil der Bewegungen eines Bauwerkes in den ersten Monaten nach der Rohbauerstellung erfolgt, muss durch eine ausreichende Wartezeit vor dem Verputzen das Risiko von Putzschäden verringert werden.*

#### *Putzträger/Eckschutzschienen:*

*In den EP'en inbegriffen ist das Liefern und der Einbau von Eckschutzschienen aus verzinktem Stahlblech mit Streckmetallschenkeln an allen Außenkanten, über die gesamte Höhe, an allen Gebäudedehnfugenkanten und an allen Anschlussstellen zu unverputzten Stahlbetonwänden und –stützen entlang des Anschlusses, zur Herstellung einer Anschlussfuge, an Fenster- und Türleibungskanten und an allen sonstigen Kanten. Weiters inbegriffen sind alle erforderlichen Putzträger aus verzinktem Rippenstreckmetall oder aus Kunststoff, einschließlich aller Befestigungsmittel, unabhängig vom erforderlichen Ausmaß, zur Überbrückung von Einbauteilen in Metall, Kunststoff, Holz oder sonstigen Materialien auf denen der aufzutragende Putz nicht direkt aufgetragen werden kann. Putzträger und Eckschutzschienen müssen ohne Hohlräume satt auf dem Putzgrund aufgebracht werden.*

#### *Innenputz aus Kalkzementmörtel:*

*An Mauerwerken aus künstlichem Stein oder aus Stahlbeton sind Innenputze aus Kalkzementmörtel in zwei Lagen mit einer Gesamtstärke von bis zu 20 mm aufzutragen. Auf Mauerwerken aus Stahlbeton ist eine Haftbrücke aufzubringen.*

Auf Mauerwerken aus künstlichem Stein oder auf der aufgetragenen Haftbrücke an Stahlbetonmauerwerken wird ein Unterputz aus Kalkzementmörtel, in einem Mischungsverhältnis von 350 kg hydraulischen Kalk und 100 kg Zement R325 pro m<sup>3</sup> Fertiggemisch aufgebracht und mit dem Reibbrett fein abgerieben und geglättet. Die Oberfläche ist für das Auftragen von Beschichtungen (Kunstharz, Fliesen o.Ä.) vorzubereiten oder es ist eine dritte Putzlage als Dünnschichtoberputz aus Weißkalkfeinputz aufzutragen. Der Dünnschichtoberputz ist mit entsprechendem Feinkorn auszuführen, um eine glatte Oberfläche ohne Unterschied zu anschließenden Trennwänden aus Gipskarton herzustellen. Im EP des jeweiligen Innenputzes inbegriffen sind die Untergrundvorbereitung, die Putzbewehrung, das Auftragen aller Putzlagen, alle notwendigen und von der BL geforderten Eck-, Rand- und Leibungseinfassungsprofile für einzuschließende Türen welche in einem zweiten Moment eingebaut werden, alle erforderlichen Kleinteile, wie Dübel, Putzprofile, Eckschutzschienen usw., das Einarbeiten von Mauerdurchbrüchen, Zugängen und Fenstern, von Fallrohren und Installationen, von Gebäudedehnfugen, das Ausbilden von Anschlüssen zu anliegenden Bauteilen, alle weiteren ZB'e, ZL'en und alle weiteren erforderlichen Komponenten zur einwandfreien Ausführung des Innenputzes.

**Außenputz aus Kalkzementmörtel:**

Alle Verputzarbeiten im Außenbereich, in Licht- und Treppenschächten, an Grenzmauern und anderen Bauwerken im Außenbereich, sind aus Kalkzementmörtel in drei Lagen mit einer Gesamtstärke von bis zu 20mm aufzutragen. Es ist eine erste Lage als Sollage aus einem Spritzbewurf mit Zementmörtel und Sand von 0-7mm, im Mischungsverhältnis von 500kg Zement pro m<sup>3</sup> Fertiggemisch deckend aufzutragen und glatt abzuziehen; darauf muss ein Unterputz aus Kalkzementmörtel, in einem Mischungsverhältnis von 400kg hydraulischen Kalk und 100kg Zement R325 pro m<sup>3</sup> Fertiggemisch aufgebracht und mit dem Reibbrett fein abgerieben und geglättet werden. Darauf ist eine dritte Putzlage aus werkgemischtem, eingefärbtem Edelputzmörtel auf Basis von Luftkalk, Zement, Bimssteingranulat und Farbpigmenten, Größtkorn bis zu 10 mm, in Form eines Kellen- oder Spirtzwurfes aufgetragen und den bestehenden Fassadenflächen des angrenzenden Bestandsgebäudes entsprechend strukturiert und bearbeitet. Nachträgliches Auftragen einer farblosen Hydrofobierung aus Silikon-Microemulsion um die Zellstruktur zu schließen. Jeder Arbeitsschritt muss innerhalb eines Arbeitstages an einer gesamten Fassadenfläche durchgeführt werden, um unregelmäßige Putzflächen zu vermeiden.

**Oberflächenbearbeitung von Putzflächen:**

- Abziehen: Die Putzlage wird unter Beachtung der Lot-, Waag- und Fluchtrechtheit eingeebnet. Abziehspuren, allfällige Putzleisten u.ä. (z.B. Nester) bleiben sichtbar.
- Schneiden: Die Putzlage wird mit rauer Oberfläche hergestellt. Ungleichmäßigkeit der Rauigkeit und kleine Löcher bleiben sichtbar, die Oberfläche darf jedoch nicht aufgerissen sein.
- Verreiben: Die Oberfläche wird entsprechend der Körnung des Putzmörtels verrieben. Bei Kalk-, Kalk-Zement und Zement-Putzen wird in der Regel nach Aufbringen einer zusätzlichen dünnen Putzmörtelschicht (entsprechend dem Größtkorn des Putzmörtels) die Oberfläche verrieben und so fertig gestellt. Nester dürfen nicht sichtbar bleiben.
- Glätten: Besonders dafür hergestellte gipshaltige Putze werden geschnitten, aufgeschlänmt (gefilit) und danach geglättet, bis eine glatte geschlossen wirkende Oberfläche erreicht wird.
- Kratzen: Der aufgetragene und zugestoßene Putz wird zeitgerecht, nach Erhärtungsbeginn, mit einem Nagelbrett (Sägeblatt, Ziehklinge) oberflächlich aufgekrazt, wobei die Oberflächenhaut vollständig entfernt und die Mörtelstruktur freigelegt wird.
- Herstellen eines Untergrundes für keramische Beläge (Verfliegungen) oder Kunstharzbeschichtungen: Ist der Innenputz für keramische Wandbeläge im Dünnbett bestimmt, so ist dieser zuzustoßen bzw. – bei maschinellm Putzauftrag – zu schneiden (Anforderung an die Ebenheit der Putzfläche beachten). Gipshaltige Putze dürfen nicht gefilit und geglättet werden, wenn sie als Untergrund für keramische Beläge verwendet werden.

**Nachbehandlung von Putzflächen:**

Nach der Herstellung des Innenputzes (auch während einer allfälligen Bauheizung!) ist für eine gute Querdurchlüftung zu sorgen. Für den Erhärtungsprozess muss ein ausreichender Luftaustausch und ein nicht zu rascher Feuchtigkeitsentzug gewährleistet werden. Die hierfür notwendigen Maßnahmen sind vorzusehen und in den EP einzurechnen. Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig! Das heißt, dass z.B. der Luftstrom einer Heizkanone weder zu nahe noch direkt auf die Putzfläche gerichtet werden darf.

**\*02.09.01.02**

**Grobputz 2 Lagen:**

**02.09.01.02.**

Liefern und Herstellen eines groben Unterputzes in einer Mindeststärke von 15 mm bis zu 20 mm an Wänden und Decken im Innenbereich, in jeglicher Höhe, mittels Putzleisten in der von der BL angegebenen Lage in 2 Lagen aufgetragen, eben abgezogen und mittels Reibbrett glatt abgerieben, bzw. jegliche Oberflächenausbildung und –Vorbereitung laut Vorbemerkungen. Oberfläche als Untergrund für Feinputz, Fliesen- oder Kunstharzverkleidungen vorbereitet. Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die Gerüste und Arbeitsbühnen in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen (gegen Austrocknung, Frost usw.), Lieferung und Befestigung aller Eckschutzkanten und Putzträgerprofile, Lieferung und Befestigung aller erforderlicher Putzträger jeglichen Ausmaßes, sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Herstellung der Unterputzflächen.

**02.09.01.02.b**

**Grobputz 2 Lagen: Spritz+Kalkzementmörtel**

**02.09.01.02.b**

**201**

Liefern und Herstellen eines groben Unterputzes mit erster Lage aus Zementspritzbewurf mit einer Mindestfestigkeitsklasse M10 und zweite Lage aus Kalkzementmörtel aus hydraulischem Kalk und Zement mit einer Mindestfestigkeitsklasse M2,5.

**m2**

<b>*02.09.01.02.d</b>	<b>Ausbesserungen am bestehenden Innenputz mit Grobputz 2 Lagen: Spritz+Kalkzementmörtel</b>	<b>02.19.07.05.</b>
<b><u>202</u></b>	Ausbessern des bestehenden Innenputzes an bestehenbleibenden Wänden und Decken im Bereich von angepassten Fenster- und Türöffnungen, Schlitzten, Durchbrüchen u.Ä. durch Liefern und Herstellen eines groben Unterputzes mit erster Lage aus Zementspritzbewurf mit einer Mindestfestigkeitsklasse M10 und zweite Lage aus Kalkzementmörtel aus hydraulischem Kalk und Zement mit einer Mindestfestigkeitsklasse M2,5; Stärke dem bestehenden Innenputz angepasst, Übergänge mit Putzbewehrung verstärkt und Oberfläche zum Auftragen einer Oberflächenspachtel oder Feinputz vorbereitet. Abgerechnet wird die effektiv ausgebesserte Fläche mit einer Mindestfläche von 0,50m² pro Ausbesserung.  <b>m2</b>	
<b>*02.09.01.02.e</b>	<b>Aufpreis Grobputz 2 Lagen: Spritz+Kalkzementmörtel pro 1 cm Mehrstärke</b>	
<b><u>203</u></b>	Aufpreis auf das Liefern und Herstellen eines groben Unterputzes mit erster Lage aus Zementspritzbewurf und zweite Lage aus Kalkzementmörtel für das Ausgleichen bestehender Putzflächen durch Auftragen von Mehrstärken von je 1 cm mit geeigneten Haftgrund und Putzbewehrungen.  <b>m2/cm</b>	
<b>*02.09.01.03</b>	<b>Innenputz 3 Lagen:</b>	<b>02.09.01.03.</b>
	Liefern und Herstellen eines Innenputzes in drei Lagen an Wänden und Decken im Innenbereich, in einer Mindeststärke von 15 mm bis zu 20 mm, mittels Putzleisten in der von der BL angegebenen Lage aufgetragen, eben abgezogen und mittels Reibbrett glatt abgerieben und geglättet, bzw. jegliche Oberflächenausbildung und –Vorbereitung laut Vorbemerkungen. Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die Gerüste und Arbeitsbühnen in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen (gegen Austrocknung, Frost usw.), Lieferung und Befestigung aller Eckschutzkanten und Putzträgerprofile, Lieferung und Befestigung aller erforderlicher Putzträger jeglichen Ausmaßes, sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Herstellung der Unterputzflächen.	
<b>02.09.01.03.b</b>	<b>Innenputz 3 Lagen: Kalkzem.+Weißkalkfeinputz</b>	<b>02.09.01.03.b</b>
<b><u>204</u></b>	Liefern und Auftragen von Innenputz 3 Lagen, erste Lage aus Zementspritzbewurf mit einer Mindestfestigkeitsklasse M10, Unterputz aus Kalkzementmörtel aus hochhydraulischem Kalk und Zement mit einer Mindestfestigkeitsklasse M2,5 und Dünnschichtoberputz aus Weißkalkfeinputz mit einer Mindestdruckfestigkeit 1N/mm²  <b>m2</b>	
<b>*02.09.01.05</b>	<b>Außenputz 3 Lagen:</b>	<b>02.09.01.05.</b>
	Liefern und Herstellen eines Außenputzes in 3 Lagen in einer Mindeststärke von 15 mm bis zu 20 mm an Wänden und Decken im Außenbereich, in jeglicher Höhe, mittels Putzleisten in der von der BL angegebenen Lage in 3 Lagen aufgetragen, eben abgezogen und mittels Reibbrett glatt abgerieben, bzw. jegliche Oberflächenausbildung und –Vorbereitung laut Vorbemerkungen. Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die Gerüste und Arbeitsbühnen in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen (gegen Austrocknung, Frost usw.), Lieferung und Befestigung aller Eckschutzkanten und Putzträgerprofile, Lieferung und Befestigung aller erforderlicher Putzträger jeglichen Ausmaßes, sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Herstellung der Unterputzflächen.	
<b>02.09.01.05.b</b>	<b>Außenputz 3 Lagen: Spritz+Kalkzementm.+Weißkalkhydrat</b>	<b>02.09.01.05.b</b>
<b><u>205</u></b>	Liefern und Auftragen von Außenputzes in 3 Lagen: erste Lage aus Zementspritzbewurf mit einer Mindestfestigkeitsklasse M10, Unterputz aus Kalkzementmörtel aus hochhydraulischem Kalk und Zement mit einer Mindestfestigkeitsklasse M2,5 und Oberputz aus Weißkalkhydrat mit einer Mindestdruckfestigkeit 1N/mm²  <b>m2</b>	

**\*02.09.01.19 Flächendeckende Spachtelung an bestehenden Wand- und Deckenflächen, samt Oberputz**

**206**

Liefern und Auftragen einer flächendeckenden und armierten Spachtelung an bestehenden Wand- und Deckenflächen mit Putzausbesserungen zur Überdeckung von Rissen und Unebenheiten, mit Vorbereitung des Untergrundes, Auftragen eines mineralischer Trockenmörtels auf Basis von Zement, Weißkalkhydrat, Feinsanden und Vergütungszusätzen, in zwei Arbeitsgängen mit Einbettung eines Gittergewebes aus Kunststoffasern aufgetragen, und Auftrag einer Putzlage als Dünnschichtoberputz aus Weißkalkfeinputz. Ausführung laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die Gerüste und Arbeitsbühnen in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzenden Bauteile, sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Vorbereitung der Auftragsfläche.

m2

**02.10 Packlagen und Estricharbeiten**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Gewerks ist die Lieferung und Einbringung von Verbundestrichen, von Unterlagsestrichen und von Betonböden im gesamten Bauwerk.*

*Als Verbundestriche werden jene Estriche bezeichnet, die als Ausgleichs-, Gefälle- und Schutzschicht dienen. Als Unterlagsestriche werden jene Estriche bezeichnet, die als Unterlage für Bodenbeläge dienen.*

*Generell wird unterteilt in:*

*02.10.02 Verbundestriche*

*02.10.03 Estriche auf Dämmschicht*

**Ausführung / Einbringung:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Das Erstellen von Fugenplänen für U-Estriche ist in den EP'en einzukalkulieren. Die Freigabe erfolgt durch die BL und durch den Bauphysiker.*

*Festigkeitsklassen, Faserbewehrungen und Stahlbewehrungen sind je nach Bodenbereich, mit der Statik abzuklären und zu überprüfen. Grundsätzlich sind alle Estriche, in den erforderlichen Stärken, eben bzw. im Gefälle einzubringen, mit Randfugen zu versehen und durch Bodendehnfugen in Teilbereiche zu unterteilen. Arbeitsfugen sind immer bei Bodendehnfugen anzulegen. U-Estriche, als schwimmende Estriche, sind zudem von allen angrenzenden und eingebauten Bauteilen mittels Trennstreifen wirksam zu trennen. Bei U-Estrichen müssen die Bodendehnfugen genauestens auf die Plattenstoßfugen der Bodenbeläge abgestimmt werden. Alle erforderlichen Leistungen, wie das Liefern und Einlegen von Trennlagen, das schrittweise Eingießen der Estriche, das Einschneiden von Bodendehnfugen, sowie aller weiteren erforderlichen NL zur fachgerechten Ausbildung von Rand- und Bodendehnfugen sind in den EP'en zu berücksichtigen. Übergreifende Arbeitsschritte mit anderen Gewerken, z.B. mit den Hydraulikerarbeiten bei der Verlegung der Bodenheizung sind vom AN zu koordinieren; eventuell entstehende Mehrkosten sind in den EP'en zu berücksichtigen.*

*Koten der Estriche sind bindend einzuhalten. Die Oberflächen von U-Estrichen sind soweit vorzubereiten und fein zu verreiben, dass Nutzbeläge ohne Nachbehandlungen der Estriche verlegt werden können. Bodenflächen mit verschiedenen Höhenkoten sind entsprechend abzuschalen, eventuelle Anschlagwinkel für Türen sind zu setzen, wobei der Winkelschenkel vom höheren Estrichaufbau zu überdecken ist.*

*Alle Vorbereitungsarbeiten wie reinigen und vorbereiten der Oberflächen, Schützen umliegender Bauteile, das fachgerechte Einbringen, Abziehen und Bearbeiten der Zementestriche, das Ausbilden von Rand- und Dehnfugen, das Einarbeiten aller Einbauelemente, das Ausbilden der Oberflächen, das Nachbehandeln usw. sind in den EP'en der jeweiligen Pos einzurechnen. Die Einbau- und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller und Erzeuger für sämtliche zugelieferte Materialien, wie z.B. von Einbauteilen aller Art, Oberflächenbehandlungen aller Art etc. sind bei allen Leistungen unbedingt einzuhalten.*

**Maßtoleranzen:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die Abweichung von der Ebenheit darf, gemessen mit einer 4,0 m langen Messlatte aus Metall, bei V-Estrichen +/- 6 mm und bei U-Estrichen nicht überschreiten.*

**Reinigung und Vorbereitung des Untergrundes:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle Vorbereitungsarbeiten sowie Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung und Feuchtigkeit an umliegenden Bauteilen sind in den EP'en einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Sie enthalten das Reinigen der Untergründe, die Schutz- und Abdeckmaßnahmen an allen umliegenden Bauteilen, wie Wände, Fassaden, Türen, Abschlusswinkel usw., laut VO bzw. allgemeiner Vorbemerkung, mit geeigneten Mitteln, wie z.B. aufgeklebte und untereinander verklebte PE-Folien, samt deren Entfernen.*

**Statische Anforderungen an Estriche:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Je nach Einsatzbereich, Nutzräume, Erschließungen, Garage, Innen- oder Außenbereich sind Verkehrslasten anzunehmen und die Estriche darauf abzustimmen.*

**Systemprüfungen:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Sämtliche verwendete Materialien und Stoffe zur Herstellung der Estriche und der Abschlusselemente müssen „baubiologisch unbedenklich“ sein. Im Zweifelsfall sind dementsprechende Gutachten ohne gesonderter Vergütung zu*

erbringen.

Für Güte- und Bauteilprüfungen müssen von jeder Zementestrichmischung bis zu 5 Prismen von 4/4/16 cm hergestellt werden. Die Probekörper sind geeignet zu lagern und müssen unter denselben atmosphärischen Bedingungen erhärten wie der Estrich selbst. Nach 28 Tagen sind alle erforderlichen Eignungsprüfungen in behördlich zugelassenen Prüfanstalten durchführen zu lassen; anfallende Kosten gehen zu Lasten des AN's.

**Qualitätssicherung:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle verwendeten Bindemittel, Zuschläge, Wasser, Zusatzstoffe und Zusatzmittel und alle weiteren erforderlichen Komponenten zur fachgerechten Herstellung der Estriche müssen erster Qualität sein und die geforderten Eigenschaften und Charakteristiken, auch im Zusammenbau mit anderen Bauteilen, garantieren. Nutzestriche dürfen keine erkennbaren Farbunterschiede und Fleckenbilder aufweisen, anderenfalls ist vom AN kostenlos der betroffene Estrich gänzlich zu entfernen und durch einen neuen zu ersetzen.

**Zusatzmittel:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle zu verwendenden Zusatzmittel dürfen nur nach Freigabe durch die BL beigemischt werden, müssen biologisch unbedenklich sein, sind laut Angaben des Herstellers, je nach Anforderung der Estriche und Zementart einzumischen und in den EP'en der Estriche inbegriffen; alle weiteren auch nicht genannten, jedoch durch örtliche Umstände erforderlichen Zusatzmittel sind genauso bei der Preisbildung zu berücksichtigen und werden nicht separat verrechnet.

- Fließmittel (FM) um den Wasseranspruch zu vermindern und somit eine Erhöhung der Festigkeit, Dichtigkeit und Widerstandsfähigkeit zu erlangen, bzw. um die Verarbeitbarkeit der Zementestrichmischung zu verbessern.
- Dichtungsmittel (DM) um die Wasseraufnahme, bzw. das Eindringen von Wasser in den Estrich zu vermeiden, als wasserabstoßendes (hydrophobierendes) Zusatzmittel, auf Oleat- oder Stearatsbasis.
- Luftporenbildner (LP) zur Verbesserung der Frost-, bzw. Frost-Tausalz-Beständigkeit, durch Bildung von kugelförmigen Mikroporen, auf Basis von Naturharzseife.
- Erstarrungsverzögerer (VZ) um die Verarbeitbarkeit des Betons zu verlängern, Wahl des Verzögerers je nach Anforderung.
- Erstarrungsbeschleuniger (BE) als Gefrierschutz und um ein rasches Erstarren der Estriche zu erreichen, bestehend aus Salzen.

**Bewehrungen:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Estriche sind je nach Anforderungen, laut Angaben der Statik, mit Betonstahlmatten, mit Kunststofffasern und zusätzlich mit Betonrundstählen zu bewehren. Faserbewehrungen sind in den EP'en enthalten; Bewehrungen durch Betonstähle werden durch Positionen im Gewerk „Betonstahl“ abgerechnet.

- Kunststoffaserbewehrungen sind als Polypropylenfaser mit einer Faserlänge von ca. 20 mm in einer Beimischmenge von 1.0 kg/m<sup>3</sup> dem Zementestrichgemisch beizugeben; Randbereiche der Estrichflächen sind zusätzlich mit Betonrundstählen zu bewehren.

**Rand- und Bodendehnungen:**

In den jeweiligen EP'en der Estriche sind alle folgenden Leistungen inbegriffen:

- Randfugen: An allen aufgehenden Bauteilen sind für alle Estrichtypen Randfugen auszubilden; dabei sind Trennlagen, in Rollenform, als durchgehende Winkelrandstreifen aus geschlossenzelligem PE-Schaum, s=5 bzw. 10 mm, mit waagrechtem Schenkel, Höhe je nach Bodenaufbau zuzüglich min. 5,0 cm Überstand, an allen aufgehenden Bauteilen anzubringen. Bei schwimmenden Estrichen ist die Trennlage stets unter die Dämmungen bis zur Rohdecke zu führen (außer bei Schaumglasdämmungen). Selbstklebende Winkelrandstreifen sind an allen Einbauteilen, wie Tür- und Fensterzargen, Rohre, Konsolen usw. anzubringen. Stoßstellen der Winkelrandstreifen sind stumpf auszuführen und mit selbstklebenden Montagebändern zu versiegeln. Die Winkelrandstreifen sind mit geeigneten Klebebändern an den aufgehenden Bauteilen durchgehend zu fixieren. Die Klebebänder müssen leicht lösbar sein dürfen auch nach längerer Haftzeit keine Rückstände auf den angeklebten Flächen hinterlassen. Der Überstand der Trennlage darf erst nach komplettem Abschluss der Bodenbelagsarbeiten entfernt werden, ohne Wand- und Bodenoberflächen zu beschädigen, und ist samt der Entsorgung des Abfalls in den EP'en enthalten.

- Bodendehnungen: Alle Estrichtypen sind durch Bodendehnungen in Einzelflächen zu unterteilen um Dehnungs- und Schwindrisse zu vermeiden. Die Bodendehnungen sind durch absolut geradliniges und rechtwinkliges Abschalen von Teilbereichen, Einlegen der Trennlage und anschließendem Guss der weiteren Teilbereiche auszuführen. Die Bodendehnungen-Einteilung muss dabei die Vorgaben der Ausführungsplanung, die Gebäudedehnungsachsen, die Gebäudeachsraster, die Verlegeachsen der Bodenbeläge und die Angaben der BL berücksichtigen. Trennlagen sind als durchgehende Streifen, s=5 bzw. 10 mm, Höhe je nach Bodenaufbau ohne Überstand anzubringen. Zusätzliche Bodendehnungen sind nach ausreichender Erhärtung als Scheinfugen mit einer Breite von 5 mm und einer Tiefe von 2/3 der Plattenstärke, absolut geradlinig, einzuschneiden. Alle eingeschnittenen Fugen müssen mit den Randfugen der aufgehenden Bauteile zusammenstoßen.

**Oberflächenausbildung / Oberflächenschutz:**

Die Oberflächen sind nach Wahl der BL fein verrieben (U-Estrich) auszuführen. Die Oberflächen der U-Estriche sind, den Anforderungen der darauf zu verlegenden Bodenbelägen entsprechend, vorzubereiten. Sämtliche Übergänge, An- und Abschlüsse usw. sind exakt geradlinig und eben herzustellen. Besonders ist auf die exakte Ausbildung der Randfugen zu achten. Alle Oberflächenbearbeitungen und –Ausbildungen, auch wenn sie nicht eigens angeführt sind, sind in den EP'en der jeweiligen Pos einzurechnen. Lediglich die von vorne herein vorgesehenen Nachbehandlungen, wie z.B. Imprägnierungen von N-Estrichen werden in eigenen Pos abgerechnet.

**Schutz und Nachbehandlung:**

Angrenzende Flächen und Einbauteile aller Art sind mit geeigneten Klebebändern und Folien gegen Verschmutzung zu schützen. Alle frisch gegossenen Estriche sind gegen rasches oder ungleichmäßiges Austrocknen, besonders gegen Zugluft zu schützen, und sind deshalb vollflächig mit PE-Folien abzudecken, welche nach ausreichender Erhärtung oder laut Angabe der BL zu entfernen sind. Weiters müssen diese Flächen vor Fremdzutritten mit geeigneten Absperrvorrichtungen und Hinweisen abgesichert werden. Schutzmaßnahmen und dementsprechende Leistungen sind in den EP'en der jeweiligen Pos einzurechnen und werden nicht getrennt vergütet. Eventuelle Folgeschäden wie Schwindrisse, Tritte und Ähnliches gehen zu Lasten des AN's und sind durch Abbruch und Erneuerung des beschädigten Teilbereichs zu beheben.

**02.10.02 Verbundestriche**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst alle Verbundestriche als Unterbeton, Ausgleichs-, Gefälle- oder Schutzestriche. Es gelten die VO, die ATV und die Vorbemerkungen.*

**Zementestriche:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Weiters gilt:*

*Herstellen des Zementmörtels für Estriche durch Mischung von Zement, Zuschläge, Wasser, erforderlichen Faserbewehrungen, Zusatzstoffen und Zusatzmitteln, im idealsten Mischungsverhältnis, den Anforderungen entsprechend, laut Angaben der BL und der Hersteller. Einbringen des Zementmörtels auf Rohdecken oder auf Trennlagen über den Wärmedämmungen, in den erforderlichen Stärken, mit eventuellen Gefällen.*

*Grundsätzlich sind alle Estriche in den erforderlichen Stärken, auf ebenen oder geneigten Untergrund einzugießen und mit Abstreiflatten eben oder im geforderten Gefälle, in eine oder zwei Richtungen, glatt abzuziehen und fein zu verreiben. Alle erforderlichen Leistungen sind in den EP'en der Estriche inbegriffen.*

**02.10.02.01 Unterbeton auf Unterlage, D 10cm: 02.10.02.01.**

Unterbeton, Dicke: 10 cm; liefern, auf Unterlage aus Grobkies oder Schotter einbringen, eben oder mit Gefälle, Oberfläche mit der langen Latte abziehen; Beton mit garantierten Eigenschaften  
Zuschlag Dmax 16mm, Konsistenzklasse S4, Ausführung gemäß Zeichnung:

**02.10.02.01.a Unterbeton auf Unterlage, D 10cm: Zementmörtel 02.10.02.01.a**

207

mit einer Mindestfestigkeitsklasse von C25

**m2**

**\*02.10.02.03 Ausgleichestrich, D 5-6cm: 02.10.02.03.**

Liefern und Herstellen von Verbundestrichen als Ausgleichsschicht; auf horizontalen oder geneigten Flächen eingebracht und eben oder im Gefälle abgezogen. Ausführung lt. Ausführungsplänen und Bodenaufbauplänen, lt. Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Zusatzmittel, die Zusatzstoffe, die Rand- und Bodendehnfugenausbildungen, das Setzen und Einbauen von Einbauteilen, das Abschalen, das glatte und ebene Abziehen der Oberfläche, die eventuelle Gefälleausbildung, die Schutzmaßnahmen und alle sonstigen ZB, ZL und NL lt. Vorbemerkungen. Die Stahlbewehrung wird gesondert vergütet.  
Dicke: 5-6 cm

**02.10.02.03.b Ausgleichestrich, D 5-6cm: Schaumbeton 02.10.02.03.b**

208

Schaumbeton mit einer Mindestfestigkeitsklasse von C1, max. Wärmeleitfähigkeit 0,1 W/mK, maschinell verarbeiten und mit Pumpe einbringen

**m2**

**02.10.02.05 Aufpreis Pos. .03 b) Mehrdicke D 1cm 02.10.02.05.**

209

Aufpreis auf Position .03 b) für jeden weiteren cm Dicke

**m2/cm**

**\*02.10.02.10 Schutzestrich D min. 5cm 02.10.02.10.**

210

Liefern und Herstellen von Verbundestrichen als Schutzestriche, Mindestfestigkeitsklasse C20, auf horizontalen oder geneigten Flächen eben abgezogen. Ausführung lt. Ausführungsplänen und Bodenaufbauplänen, lt. Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Zusatzmittel, die Zusatzstoffe, die Rand- und Bodendehnfugenausbildungen, das Setzen und Einbauen von Einbauteilen, das Abschalen, das feine Verreiben der Oberfläche, die Schutzmaßnahmen und alle sonstigen ZB, ZL und NL lt. Vorbemerkungen. Die Bewehrung wird gesondert vergütet.  
Stärke 5,0cm.

**m2**



**\*02.10.02.13 Aufpreis auf Schutzestrich, Mehrdicke D 1cm**

**211** Aufpreis auf Schutzestriche lt. Pos. 02.10.02.10, für jeden weiteren cm Dicke.  
**m2/cm**

**\*02.10.02.14 Liefern und Einbringen von Ausgleichs- und Unterlagsestrichen auf Zementbasis auf Trittstufen**

**212** Liefern und Herstellen von Ausgleichs- und Unterlagsestrichen auf Zementbasis auf Trittstufen, für Bodenbeläge jeglicher Art im Innenbereich, auf horizontalen Treppenflächen in den erforderlichen Stärken zum Niveaueausgleich eingebracht, absolut eben abgezogen. Ausführung lt. Ausführungsplänen und Bodenaufbauplänen, lt. Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Zusatzmittel, die Zusatzstoffe, das Abschalen, das Setzen und Einarbeiten von Einbauten, das glatte und ebene Abziehen, die Schutzmaßnahmen und alle sonstigen ZB, ZL und NL lt. Vorbemerkungen.  
**m**

**\*02.10.02.15 Liefern und Beimischen von Kunststoffaserbewehrung**

**213** Liefern und Beimischen von Kunststoffaserbewehrungen aus Polypropylenfaser, Faserlänge 20mm, Beimischmenge 1,0kg/m³, bzw. lt. Angaben der Statik, während des Mischvorganges eingebracht, einschließlich alle damit verbundenen NL und ZL zur Erlangung einer verlegereifen Oberfläche (keine vorstehenden Fasern); Ausführung laut Vorbemerkungen.  
**kg**

**02.10.03 Estrich auf Dämmschicht**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst alle U-Estriche als schwimmende Estriche.*

*Zementestriche:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Weiters gilt:*

*Herstellen des Zementmörtels für Estriche durch Mischung von Zement, Zuschläge, Wasser, erforderlichen Faserbewehrungen, Zusatzstoffen und Zusatzmitteln, im idealsten Mischungsverhältnis, den Anforderungen entsprechend, laut Angaben der BL und der Hersteller. Einbringen des Zementmörtels auf Rohdecken oder auf Trennlagen über den Wärmedämmungen, in den erforderlichen Stärken, mit eventuellen Gefällen. Grundsätzlich sind alle Estriche in den erforderlichen Stärken, auf ebenen oder geneigten Untergrund einzugießen und mit Abstreiflatten eben oder im geforderten Gefälle, in eine oder zwei Richtungen, glatt abzuziehen und fein zu verreiben. Alle erforderlichen Leistungen sind in den EP'en der Estriche inbegriffen.*

*Schutz und Nachbehandlung:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

**02.10.03.03 Heizestrich, 6,5cm**

**02.10.03.03.**

**214** Liefern und Herstellen schwimmender Heizestriche aus Sand- Zement über Dämmungen als U-Estriche, CT C20-F4 als schwimmender Estrich, aus Zementbeton mit Zuschlagstoffen Sieblinie A/B 0-8 mm, ca. 250 kg/m³ Zement CEMII 32,5R A-LL, W/Z min. 0,4 - max. 0,6. Mindestfestigkeitsklasse CT C20-F4, min. Wärmeleitfähigkeit 1,4 W/m²K, Rohdichte ca. 2000 kg/m³, Estrichdicke: 6,5 cm; min. Heizrohrüberdeckung 4,5 cm, für Bodenbeläge jeglicher Art im Innenbereich, auf horizontalen oder geneigten Flächen eingebracht, absolut eben abgezogen. Ausführung lt. Ausführungsplänen und Bodenaufbauplänen, lt. Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Zusatzmittel, die Zusatzstoffe, die Rand- und Bodendehnfugenausbildungen, das Abschalen, das Setzen und Einarbeiten von Einbauten und von Bodendehnfugenprofilen, das glatte und ebene Abziehen, die Schutzmaßnahmen und alle sonstigen ZB, ZL und NL lt. Vorbemerkungen. Stärke bis zu 6,5 cm.

**m2**

**02.10.03.04 Auf- oder Minderpreise Pos. .03**

**02.10.03.04.**

Auf- oder Minderpreise auf Position .03

02.10.03.04.a	<b>Auf- oder Minderpreise Pos. .03: je cm Mehr- oder Minderdicke</b>	02.10.03.04.a
<b>215</b>	für jeden weiteren cm Dicke.	
	<b>m2cm</b>	

## 02.11 Abdichtungsarbeiten

### VORBEMERKUNGEN:

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Abdichtungen und Trennlagen im gesamten Bauwerk, horizontal und vertikal verlegt, auf Boden- und Wandflächen. Generell wird unterteilt in:*

*02.11.02 Abdichtung von Außenwandflächen*

*02.11.03 Abdichtung von Bodenflächen*

*02.11.04 Trennschichten, Schutzschichten*

### Montage:

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Bei der Anbringung von Abdichtungen, Trennlagen und Dampfsperren sind die Richtlinien des Herstellers zwingend einzuhalten; die BL kann jederzeit und auf Kosten des AN's die Präsenz von Überwachungspersonal des Herstellers auf der Baustelle verlangen.*

*Abdichtungsarbeiten dürfen nur bei geeigneter Witterung vorgenommen werden.*

*Mehrlagige Ausführungen von Abdichtungs- und Trennschichten werden kreuzweise mit überdeckten Fugen verlegt.*

*Beim Zuschnitt entstehende Abfälle dürfen nicht verlegt werden. Übergriffe, Stoß- und Nahtüberlappungen, Überdeckungen und dergleichen, sind laut Angabe des Herstellers je nach Produkt mit mind. 10 bzw. 20 cm Breite herzustellen; beim Zusammenstoß von horizontalen und vertikalen Abdichtungen sowie bei Außen- und Innenecken, hat die Überdeckungen mind. 20 cm zu betragen.*

*Es ist Pflicht des AN's, die perfekte Erhaltung der Abdichtung und Trennlage zu garantieren, auch wenn dies nur mittels Einbau von besonderen Schutzmaßnahmen, wie Platten, Gegenmauerungen, Sandschichten, usw. möglich ist.*

*Dementsprechende Mehrleistungen sind im EP der jeweiligen Abdichtung und Dämmung inbegriffen. Die notwendigen Vorbereitungs- und Nachbehandlungsarbeiten in Abstimmung mit anderen Gewerken sind vom AN kostenlos zu koordinieren und zu kontrollieren. Der AN hat sich von der Besonderheit der Abdichtungen, Trennlagen und Dampfsperren, bzw. Dampfbremsen, durch Planeinsicht zu informieren und dementsprechend die EP'e zu kalkulieren.*

*Im EP der jeweiligen Abdichtung und Trennlage einzurechnen sind weiters die Lieferung, der Transport, das Vertragen auf der Baustelle, die Montagearbeiten, Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, ohne Unterschied der Geschosse und Arbeitshöhe. Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied des Bodengefälles oder der Wandneigung für horizontale, vertikale, gekrümmte, geneigte und überhängende Flächen.*

### Reinigung und Vorbereitung der Oberflächen:

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Im EP der jeweiligen Abdichtung und Trennlage einzukalkulieren sind sämtliche notwendigen Vorarbeiten, wie das Reinigen der Flächen von Staub und sonstigen Verschmutzungen, das Entfernen von Schalölresten bzw. Wachsresten an Oberflächen, das Entgräten der Betonflächen, bei Unebenheiten das Aufbringen von Glattestrichen aus Zementmörtel samt Haftbrücke, bei Vertiefungen das Überreiben mit Zementmörtel samt Haftbrücke, usw. Bei abzudichtenden Flächen sind Voranstriche zur Staubbindung und als Kontaktschicht aufzutragen, auch dann, wenn diese in den Positionen nicht eigens angeführt sind. Die Voranstriche müssen passend zu den nachfolgenden Materialien sein und sind im EP der jeweiligen Abdichtung inbegriffen.*

### Brandschutz:

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

### Blitzschutz:

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Blechteile müssen laut geltenden Gesetzen an die hauseigene Blitzschutzanlage angeschlossen werden. Diese Leistung samt allen hierfür notwendigen Bauteilen ist im EP des jeweiligen Blechteiles inbegriffen und wird nicht eigens vergütet.*

### Systemprüfungen:

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Abdichtungen, Trennlagen und Dampfsperren müssen den geforderten Nennwerten der Bauphysik entsprechen.*

*Rohdichte, erforderliche Stärken und Auftragsmengen, WDD-Stromdichte, Druckfestigkeit, usw. sind gemäß der geltenden Normen kostenlos nachzuweisen. Sämtliche verwendete Materialien und Stoffe müssen „baubiologisch unbedenklich“ sein. Im Zweifelsfall sind auf Anordnung der BL dementsprechende Gutachten ohne gesonderter Vergütung vorzulegen.*

### Qualitätssicherung:

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle Abdichtungen, Trennlagen und Dampfbremsen müssen feuchtigkeitsunempfindlich, unempfindlich gegen Frosteinwirkung, alterungs- und verrottungsbeständig sein und ihre Eigenschaften und Charakteristiken, auch im Zusammenbau mit anderen Bauteilen, fortwährend und auf unbegrenzte Zeit vom AN garantiert werden.*

*Alle EP'e zu den Abdichtungen des Bauwerks beinhalten das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, das Verlegen der Abdichtungen im jeweiligen Verfahren, das Anarbeiten von Ecken, Kanten, Einbauteilen usw., das Hochziehen der Abdichtung bei Rand- und Wandanschlüssen, auch in mehreren Lagen, das fachgerechte Ausbilden der Gebäudedehnfugen in der Abdichtungsfläche und in den Anschlüssen im Randbereich durch dehnbare Sondereinsätze laut Angaben des Herstellers, zur Herstellung von elastischen Bewegungsfugen ohne sichtbare Profile und Bleche, alle*

restlichen Kleinteile, das Stoßen bzw. Abschließen der Abdichtungen mit geeigneten Verschweißungen, das Anarbeiten bei Sicherungsanlagen, Flachdachabläufen, Entlüftungsrohrdurchdringungen, Kaminen usw., sowie jede weitere NL zur einwandfreien, fachgerechten und absolut wasserdichten Abdichtung jeglicher Fläche am Bauwerk. Im EP der jeweiligen Abdichtung inbegriffen sind notwendige Überlappungen und Hochzüge, Anschweißlaschen, mechanische Befestigungsmittel, bituminöse Bauwerksabdichtungsmassen (Böden und Wände), Klebmassen, Flächenkleber, Klebebänder, Dichtungs- und Anschlussprofile, Sonderprofile und Spezialabdichtungen zur Ausbildung von Randabschlüssen, Schutzabdeckungen, sowie alle weiteren erforderliche ZB'e, ZL'en, NL'en und Werkzeuge zur Ausführung von absolut wasserdichten Abdichtungen.

## 02.11.03 Abdichtung von Bodenflächen

### VORBEMERKUNGEN:

#### ALLGEMEIN:

Alle EP'e zu den Abdichtungen des Bauwerks beinhalten das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, das Verlegen der Abdichtungen im jeweiligen Verfahren, das Anarbeiten von Ecken, Kanten, Einbauteilen usw., das Hochziehen der Abdichtung bei Rand- und Wandanschlüssen, auch in mehreren Lagen, das Stoßen bzw. Abschließen der Abdichtungen mit geeigneten Verschweißungen, das Anarbeiten Durchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, sowie jede weitere NL zur einwandfreien, fachgerechten und absolut wasserdichten und dampfdichten Abdichtung jeglicher Fläche am Bauwerk. Im EP der jeweiligen Abdichtung inbegriffen sind notwendige Überlappungen und Hochzüge, Anschweißlaschen, mechanische Befestigungsmittel, bituminöse Bauwerksabdichtungsmassen (Böden und Wände), Klebmassen, Flächenkleber, Klebebänder, Dichtungs- und Anschlussprofile, Sonderprofile und Spezialabdichtungen zur Ausbildung von Randabschlüssen, Schutzabdeckungen, sowie alle weiteren erforderliche ZB'e, ZL'en, NL'en und Werkzeuge zur Ausführung von absolut wasserdichten Abdichtungen.

Folgende Abdichtungsarten werden horizontal zur Abdichtung von Bodenflächen gegen Erde verwendet:

- Elastomer- Bitumenabdichtungsbahn und Dampfsperrbahn:

Elastomer- Bitumenabdichtungsbahnen als Isolierung und Dampfsperrbahn für Deckenflächen, bestehend aus Elastomerbitumen mit Trägereinlage aus fadenverstärktem Glasvlies und Polyester- Aluminiumverbund; sie werden vollflächig im Schweißverfahren mit Heißklebmasse am Bauwerk aufgebracht. Folgende Mindestwerte müssen gewährleistet sein: Wasserdampfdurchlässigkeit 1.500 m laut EN 1931, Verf. A, Höchstzugkraft längs / quer 500/500 N/5cm gemäß EN 12311-1, Höchstzugkraftdehnung längs / quer  $\geq 2$  % gemäß EN 12311-1, Kaltbiegeverhalten -15 °C gemäß EN 1109, Brandverhalten E laut EN 13501-1. Die Bitumenabdichtungsbahnen sind mit einer Stärke von 3,8 mm und einem Flächengewicht von mind. 4,4 kg/m<sup>2</sup> einlagig anzubringen; im EP sind alle erforderlichen Komponenten zur einwandfreien Ausführung der Abdichtungen einzurechnen. Bei der Preisbildung ist weiters zu berücksichtigen, dass auch kleinflächige Bitumenabdichtungsbahnen einzusetzen sind; Aufpreise für Streifenzuschnitt oder Kleinflächen werden nicht gewährt.

- Hochpolymere Bitumenabdichtungsbahn:

Hochpolymere Bitumenabdichtungsbahnen als Abdichtung und Dampfsperrbahn für Bodenflächen, bestehend aus hochpolymerem Bitumen mit Polyestervlieseinlage, Endlosfaden und Modifizierung mit Elastomeren; sie werden vollflächig im Schweißverfahren mit Heißklebmasse am Bauwerk aufgebracht; Anforderungen aus UNI 8202 zu den Eigenschaften von Bitumenabdichtungsbahnen sind kostenlos nachzuweisen und folgende Mindestwerte müssen gewährleistet sein: max. Längsbelastung 85 N / 5 cm, max. Querbeltung 75 N / 5 cm, max. Ausdehnung längs 50 % - quer 50 %, Risswiderstand längs und quer 25N, Formhaltung unter Wärme bis zu 100°C und unter Kälte bis -20°C, wasserbeständig bis zu 500 KPa; dampfdicht bis zu 80000 mü. Die Bitumenabdichtungsbahnen sind mit einer Minderstärke von 4,0 mm und einem Flächengewicht von mind. 4,0 kg/m<sup>2</sup> in mehreren Lagen anzubringen; im EP sind alle erforderlichen Komponenten zur einwandfreien Ausführung der Abdichtungen einzurechnen. Bei der Preisbildung ist weiters zu berücksichtigen, dass auch kleinflächige Bitumenabdichtungsbahnen einzusetzen sind; Aufpreise für Streifenzuschnitt oder Kleinflächen werden nicht gewährt.

### 02.11.03.01

#### Bodenabdichtung 1x Bitumen-Schweißbahn:

### 02.11.03.01.

Liefen und Anbringen von Abdichtungsbahnen aus hochpolymerem Bitumen, zur Abdichtung bestehender Decken unter Erde, in einer oder mehreren Lagen vollflächig im Schweißverfahren mit Heißbitumenklebmasse am Bauwerk aufgebracht, Stoß- und Randausbildung laut Vorbemerkung; lt. Ausführungsplänen, Bodenaufbauplänen, lt. Vorbemerkungen und Angaben der BL ausgeführt. Im EP inbegriffen sind Vorbereitung der Oberfläche, Abdichtungsbahnen jeglichen Zuschnitts, Heißbitumenklebmasse, Randabschlüsse, Dehnfugenausbildung, Auf- und Abkantungen, Stoßüberdeckungen, alle ZB'e, ZL'en und NL'en. Bei mehrschichtigen Abdichtungen gilt der EP je Lage.

### 02.11.03.01.b

#### Bodenabdichtung 1x Bitumen-Schweißbahn: hochpolymere Bitumenabdichtungsbahn, s=4.0mm; Mindestflächengewicht 4,0kg/m<sup>2</sup>- Polyestervlieseinlage

### 02.11.03.01.b

### 216

aus hochpolymerer Bitumenschweißbahn, s=4.0mm; Mindestflächengewicht 4,0kg/m<sup>2</sup>, mit Polyestervlieseinlage

m2

**\*02.11.03.01.e** **Bodenabdichtung 1x Bitumen-Schweißbahn:**  
**hochpolymere Bitumenabdichtungsbahn, s=5.0mm;**  
**Mindestflächengewicht 4,8kg/m<sup>2</sup>-**  
**Polyestervlieseinlage**

**217** aus hochpolymerer Bitumenschweißbahn, s=5.0mm; Mindestflächengewicht 4,8kg/m<sup>2</sup>, mit Polyestervlieseinlage

**m2**

## **02.11.04 Trennschichten, Schutzschichten**

### **VORBEMERKUNGEN:**

#### **ALLGEMEIN:**

*Alle EP'e zu den Trennlagen und Schutzschichten des Bauwerks beinhalten das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, sei es Beton-, Mauerwerk- Holz- Metall- Abdichtungs- oder Dämmflächen, das Verlegen der Trennfolien in entgegengesetzter Richtung eventueller Dämmungen, das Anarbeiten von Ecken, Kanten, Einbauteile, einschließlich aller ZB'e, das wasser- bzw. dampfdichte Ausbilden von durchgehenden, überlappten Stößen, von Rand- und Wandanschlüssen, das Einarbeiten von, bzw. in Abdichtungen und Dämmungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Verlegung der Trennlagen und Dampfsperren. Trennlagen über wasserempfindlichen Dämmungen, worauf Estriche gegossen werden, sind durchgehend wasserdicht zu verkleben bzw. zu verschweißen. Trennlagen und Dampfsperren sind laut Angaben des Herstellers vorzubereiten, mit den geforderten Stärken und Rohdichten, den Anforderungen entsprechend, aufzubringen und nachzubehandeln.*

#### **Polyäthylen (PE) – Folie:**

*Trennlage aus Polyäthylen (PE), Brandklasse 1, weichmacherfrei, beständig gegen Bitumen, Alkalien, wässrige Lösungen von Salzen und Säuren, resistent gegen Mikroorganismen und Pilzen, elastisch und formbar auch bei Frosteinwirkung, in Folien mit den notwendigen Stärken; liefern und lose an Flächen jeglichen Materials und jeglicher Neigung anbringen.*

*Die Oberflächen sind vorerst zu reinigen; sie müssen öl- und staubfrei sein. Stöße und Randabschlüsse sind laut Angabe der BL und des Herstellers ausreichend zu überdecken und durchgehend zu verschweißen. Zusätzlich sind die Trennfolien bei Bodenaufbauten und Abdichtungen mit geeigneten Klebebändern an aufgehendes Mauerwerk derart durchgehend zu fixieren, dass die Klebebänder nach Abschluss der Arbeiten ohne Rückstände wieder beseitigt werden können. Im EP der jeweiligen PE-Folie inbegriffen sind das Ausbilden der Gebäudedehnfugen mit eventuellen Sonderteilen und alle weiteren erforderlichen Komponenten zum einwandfreien Einbau der Trennlage, das Hochziehen der Trennlage bei Bodenaufbauten bis ca. 30 cm über OKFB als Schutzfolie vor Verschmutzung und Feuchtigkeitseinwirkung, das komplette Abdichten der Stöße und Abschlüsse mit Klebebänder, das Beseitigen der provisorischen Klebebänder, das Abschneiden der Folie auf die endgültige Höhe, der Verschnitt, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.*

#### **Polypropylen (PP) – Vlies:**

*Schutzlage aus synthetischen Vliesen mit Polypropylenfaser, Brandklasse 1, beständig gegen Bitumen, Alkalien, wässrige Lösungen von Salzen und Säuren, resistent gegen Mikroorganismen und Pilzen, mit den notwendigen Stärken und einem Flächengewicht von 300 g/m<sup>2</sup>, liefern und lose an Flächen jeglichen Materials anbringen. Die Trennvliese müssen eine Reißfestigkeit von 350 N/cm<sup>2</sup> mit einer Reißdehnung bis zu 100 % und eine Nagelausreißfestigkeit von 550 N standhalten.*

*Die Oberflächen sind vorerst zu reinigen; sie müssen öl- und staubfrei sein. Stöße und Randabschlüsse sind laut Angaben der BL und des Herstellers ausreichend zu überdecken bzw. hochziehen und geeignet zu befestigen. Die Trennvliese sind mit den Klemm- und Abschlussprofilen der Abdichtungen mechanisch am Bauwerk zu befestigen. Im EP des jeweiligen Vlieses inbegriffen sind das Ausbilden der Gebäudedehnfugen, das Anarbeiten an jegliche Form und an jegliches Material, Befestigungsmittel, Klebebänder und Werkzeuge zum einwandfreien Einbau der Vliese, der Verschnitt, alle ZL'en, ZB'e und NL'en. Abgerechnet wird die effektiv mit Vliesen ausgelegte Fläche ohne Berücksichtigung der Überlappungen, der Wandhochzüge und allen erforderlichen Überständen bei Eck- und Randausbildungen.*

**02.11.04.01**

**Trennlage:**

**02.11.04.01.**

Liefen und Einbauen von Trennlagen, vertikal zwischen Betonflächen und Dämmungen, horizontal zwischen Dämmungen und Estrichen lose verlegt, laut Ausführungsplänen, Bodenaufbauplänen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL ausgeführt; Im EP inbegriffen sind Trennlagen, Aufkantungen und Überlappungen, Klebebänder, das Abdichten der Stöße und Abschlüsse, provisorische und endgültige Befestigungsmittel, das Beseitigen und Entsorgen der provisorischen Befestigungsmittel und der Klebebänder, das Abschneiden der Folie auf die endgültige Höhe, Verschnitt, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**02.11.04.01.g**

**Trennlage: Polyäthylen 0,20mm**

**02.11.04.01.g**

**218**

Polyäthylenfolie von 0,20 mm

**m2**

**02.11.04.03**      **Schuttlage aus Polypropylen (PP);**      **02.11.04.01.d**  
**Mindestflächengewicht 300 g/m<sup>2</sup>**

**219**      Liefern und Montieren einer Schuttlage aus synthetischem Vlies mit Polypropylenfaser, vertikal und horizontal lose verlegt; laut Ausführungsplänen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL ausgeführt. Im EP inbegriffen sind die PP-Vliese, Überlappungen und Aufkantungen, Klebebänder, das Abdichten der Stöße und Abschlüsse, provisorische und endgültige Befestigungsmittel, das Beseitigen der provisorischen Befestigungsmittel und der Klebebänder, das Abschneiden der Folie auf die endgültige Höhe, Verschnitt, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.  
 Mindestflächengewicht 300 g/m<sup>2</sup>

**m2**

## **02.12**      **Dämmarbeiten**

### **VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Wärmedämmungen und Trittschalldämmungen im gesamten Bauwerk, horizontal und vertikal auf Boden- und Deckenflächen sowie an Mauerwerken verlegt, sowie die Wärmedämmverbundsysteme mit Oberputz an den Fassadenflächen. Generell wird unterteilt in:*

*02.12.01 Wärmedämmungen*

*02.12.02 Schalldämmungen*

*02.12.03 Wärmedämmverbundsysteme*

*Für die Verputzarbeiten zur Herstellung der Wärmedämmverbundsysteme gelten die Vorbemerkungen des Gewerkes 02.09 „Putzarbeiten“.*

### **Montage:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Bei der Anbringung der Wärme- und Trittschalldämmungen, sowie der Wärmedämmverbundsysteme sind die Richtlinien des Hersteller zwingend einzuhalten; die BL kann jederzeit und auf Kosten des AN's die Präsenz von Überwachungspersonal des Herstellers auf der Baustelle verlangen.*

*Mehrlagige Ausführungen von Wärme- und Trittschalldämmschichten werden kreuzweise mit überdeckten Fugen verlegt.*

*Beim Zuschnitt entstehende Abfälle dürfen nicht verlegt werden. Es ist Pflicht des AN's, die perfekte Erhaltung der Dämmung zu garantieren, auch wenn dies nur mittels Einbau von besonderen Schutzmaßnahmen, wie Platten, Gegenmauerungen, Sandschichten, usw. möglich ist. Dementsprechende Mehrleistungen sind im EP der jeweiligen Dämmung inbegriffen. Die notwendigen Vorbereitungs- und Nachbehandlungsarbeiten in Abstimmung mit anderen Gewerken sind vom AN kostenlos zu koordinieren und zu kontrollieren. Der AN hat sich von der Besonderheit der Wärme- und Trittschalldämmungen durch Planeinsicht zu informieren und dementsprechend die EP'e zu kalkulieren. Im EP der jeweiligen Wärmedämmung einzurechnen sind weiters die Lieferung, der Transport, das Vertragen auf der Baustelle, die Montagearbeiten, Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, ohne Unterschied der Geschosse und Arbeitshöhe. Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied des Bodengefälles oder der Wandneigung für horizontale, vertikale, gekrümmte, geneigte und überhängende Flächen.*

### **Reinigung und Vorbereitung der Oberflächen:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Im EP der jeweiligen Dämmung einzukalkulieren sind sämtliche notwendigen Vorarbeiten, wie das Reinigen der Flächen von Staub und sonstigen Verschmutzungen, das Entfernen von Schalölresten bzw. Wachsresten an Oberflächen, das Entgräten der Betonflächen, bei Unebenheiten das Aufbringen von Glattnstrichen aus Zementmörtel samt Haftbrücke, bei Vertiefungen das Überreiben mit Zementmörtel samt Haftbrücke, usw. Bei abzudichtenden bzw. zu dämmenden Flächen sind Voranstriche zur Staubbinding und als Kontaktschicht aufzutragen, auch dann, wenn diese in den Positionen nicht eigens angeführt sind. Die Voranstriche müssen passend zu den nachfolgenden Materialien sein und sind im EP der jeweiligen Abdichtung, Dämmung oder Fugenausbildung inbegriffen.*

### **Wärmeschutz:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Wärmebrücken durch Befestigungsmittel sind durch geeignete Materialwahl oder durch thermische Trennlagen zu vermeiden; daraus entstehende Materialabweichungen oder ZL sind im EP der jeweiligen Wärmedämmung einzurechnen und werden nicht eigens vergütet.*

### **Schallschutz:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Schallbrücken durch Befestigungsmittel sind durch geeignete Materialwahl oder durch Trennlagen zu vermeiden; daraus entstehende Materialabweichungen oder ZL'en sind im EP der jeweiligen Schalldämmung einzurechnen und werden nicht eigens vergütet.*

### **Brandschutz:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

### **Systemprüfungen:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Wärmedämmungen müssen den geforderten Nennwerten der Bauphysik entsprechen. Rohdichte, erforderliche Stärken und Auftragsmengen, WDD-Stromdichte, Wärmedurchgangskoeffizient, Druckfestigkeit, usw. sind gemäß der geltenden Normen kostenlos nachzuweisen. Sämtliche verwendete Materialien und Stoffe müssen „baubiologisch unbedenklich“ sein. Im Zweifelsfall sind auf Anordnung der BL dementsprechende Gutachten ohne gesonderter Vergütung vorzulegen.*

**Qualitätssicherung:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Wärmedämmungen müssen feuchtigkeitsunempfindlich, unempfindlich gegen Frosteinwirkung, alterungs- und verrottungsbeständig sein und ihre Eigenschaften und Charakteristiken, auch im Zusammenbau mit anderen Bauteilen, fortwährend und auf unbegrenzte Zeit vom AN garantiert werden.

02.12.01

**Wärmedämmungen**

**VORBEMERKUNGEN:**

**ALLGEMEIN:**

Der allesumfassende EP der jeweiligen Dämmung beinhaltet das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen jeglichen Materials, das Liefern und Verlegen der verschiedenen Dämmungen, auch in mehreren Lagen, sämtliche Hilfsmittel zum Anbringen der Dämmungen in jeglicher Höhe, das Anarbeiten an Ecken, Kanten, Einbauteilen usw., das Stoßen der Dämmungen einschließlich aller ZB'e, Rand- und Wandanschlüssen, das Einsetzen geeigneter Abschluss- und Anschlussbauteile, den Verschnitt, das Entfernen und Entsorgen jeglichen Abfalls, sowie jede weitere NL und alle ZB'e zur einwandfreien und fachgerechten Dämmung des Bauwerks.

Dämmungen müssen „baubiologisch unbedenklich“ sein; Herstellerrichtlinien der jeweiligen Dämmungen sind bei der Vorbereitung, Montage und Nachbehandlung bindend einzuhalten; unsachgemäß eingebaute Dämmungen müssen zur Gänze entfernt und neu verlegt werden; hierzu anfallende erneute Reinigungs-, Vorbereitungs- und Dämmarbeiten und alle neu zu verlegenden Materialien gehen zu Lasten des AN's. Abdeckungen und Schutzmaßnahmen umliegender Bauteile müssen angebracht werden und sind im EP der Dämmungen inbegriffen; eventuelle Verschmutzungen sind unverzüglich und kostenlos zu entfernen. Die Dämmungen sind vollflächig anzubringen, Stöße sind durchgehend zu schließen, Randabschlüsse und Einbauelemente (Flachdachabläufe, Lichtkuppeln, Flachdachausstiege, Tür- und Fensteröffnungen, Fallrohre, Installationen usw.) sind fachgerecht einzuarbeiten.

Folgende Dämmungen werden verwendet:

**Polystyrol-Hartschaum-Dämmung:**

Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaum-Paneelen, extrudiert oder expandiert, einschichtig, Brandklasse 1, ausreichend im Werk gereift (mind. 1 Woche), frei von FCKW und HFCKW, mit glatter Oberfläche, absolut feuchtigkeitsunempfindlich durch 100%ig geschlossener Zellstruktur, durch, in Belastungsrichtung orientierte Zellen mechanisch stark beanspruchbar, alterungs- und fäulnisbeständig, unempfindlich gegen Frosteinwirkung und formstabil, als horizontale Wärmedämmung im Bodenaufbau, als Kerndämmung oder als Fugentrennmittel eingesetzt; Je nach Beanspruchung und Dämmbereich kommen unterschiedliche Polystyrol-Paneele in verschiedenen Stärken und mit unterschiedlichen Eigenschaften zum Einsatz und werden horizontal oder vertikal eingebaut.

- Vertikale Wärmedämmung in Wänden und an Außenwände unter Erde:

Vertikale Wärmedämmung aus extrudierten Polystyrol-Hartschaum-Paneelen (XPS) an Wänden unter Erde und als Trennlage zwischen neuem Gebäude und Bestandsgebäude, Plattenabmessungen 125 x 60 cm, Plattenstärke den Anforderungen entsprechend; mit glatter Oberfläche, absolut feuchtigkeitsunempfindlich durch 100%ig geschlossener Zellstruktur, wurzel-, alterungs- und fäulnisbeständig, unempfindlich gegen Frosteinwirkung; Rohdichte  $\geq 30 \text{ kg/m}^3$ ; Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind.  $3,0 \text{ kg/cm}^2$  bei 10 % Stauchung; Wärmeleitfähigkeit bei  $10^\circ\text{C}$  Mitteltemperatur  $\leq 0,037 \text{ W/m}^2\text{K}$ ; Wasseraufnahme durch Diffusion  $\leq 3 \text{ Vol.}\%$ ; Brandklasse nach EN 13501-1 E; mit stumpfen, versetzten Stößen verlegt. Als Hinterfüllschutz sind die Polystyrol-Hartschaum-Platten punkt- oder streifenförmig an Wände mit bituminöser Feuchtigkeitsisolierung aufzukleben. Im allesumfassenden EP der Polystyrol-Hartschaum-Platte als Hinterfüllschutz oder Trennlage inbegriffen sind die Bitumenemulsion als Klebeschicht, alle Befestigungsmittel, das selbstklebende Montageband aus Polyäthylen mit Acrykleber, der Verschnitt, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

- Wärmedämmung in Fußbodenaufbauten aus extrudierten Polystyrol-Hartschaum-Paneelen (XPS):

Wärmedämmung aus extrudierten Polystyrol-Hartschaum-Paneelen (XPS), mit Stufenfalz lose verlegt; Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Plattenabmessungen 125 x 60 cm; Rohdichte  $\geq 30 \text{ kg/m}^3$ ; Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind.  $3,0 \text{ kg/cm}^2$  bei 10 %; Dauerdruckfestigkeit, Kriechverhalten (50 Jahre, Stauchung  $< 2\%$ )  $\geq 110 \text{ kPa}$ ; Wärmeleitfähigkeit  $\leq 0,037 \text{ W/mK}$ ; Wasseraufnahme durch Diffusion  $\leq 3 \text{ Vol.}\%$ ; Brandklasse nach EN 13501-1 E. Im EP der Dämmung für Fußbodenaufbauten inbegriffen sind das Anarbeiten der Polystyrol-Hartschaum-Paneele, auch in mehreren Schichten, an bereits verlegte Heizungs-, Elektro- oder sonstige Rohre und das Verfüllen der verbleibenden Hohlräume mit bitumengebundener Recycling-Polystyrol, Brandklasse 1, Trockenrohddichte  $130 \text{ kg/m}^3$ .

- Wärmedämmung ohne Eigengefälle auf Flachdächern:

Wärmedämmung aus expandierten Polystyrol- Wärmedämmplatten (EPS), mit Stufenfalz lose verlegt; Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Plattenabmessungen 100 x 100 cm; Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind.  $150 \text{ kN/m}^2$ ; Wärmeleitfähigkeit  $0,035 \text{ W/mK}$ ; Brandklasse nach EN 13501-1 E. Im allesumfassenden EP zur Verlegung von Polystyrol- Wärmedämmplatten inbegriffen sind, wenn nicht anders beschrieben, alle hierfür notwendigen Arbeiten und Bauteile, wie Untergrundvorbereitung, Dämmschüttungen, Montagebänder, Flächenkleber, Anschlussplatten, Randabschlusswinkel, Kunststoffspezialdübel, alle Befestigungsmittel und Kleinteile, Sonderprofile und Spezialbauteile zur Ausbildung von Eck- und Stoßverbindungen, Gebäudedehnfugen usw., sowie alle weiteren erforderlichen ZB'e, NL'en und Werkzeuge.

- Wärmedämmung mit Eigengefälle auf Flachdächern:

Wärmedämmung aus expandierten Polystyrol- Wärmedämmplatten (EPS) mit Eigengefälle, mit Stufenfalz, in mehreren Lagen mit Lagenversatz lose verlegt, Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Plattenabmessungen 100 x 100cm; Wärmeleitfähigkeit – Nennwert  $0,035 \text{ W/mK}$ , Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind.  $150 \text{ kN/m}^2$ , Brandverhalten gemäß EN 13501-1 E.

Im allesumfassenden EP zur Verlegung von Polystyrol-Hartschaum-Paneelen inbegriffen sind, wenn nicht anders beschrieben, alle hierfür notwendigen Arbeiten und Bauteile, wie Untergrundvorbereitung, Dämmschüttungen, Montagebänder, Flächenkleber, Anschlussplatten, Randabschlusswinkel, Kunststoffspezialdübel, alle Befestigungsmittel und Kleinteile, Sonderprofile und Spezialbauteile zur Ausbildung von Eck- und Stoßverbindungen, Gebäudedehnfugen

usw., sowie alle weiteren erforderlichen ZB'e, NL'en und Werkzeuge.

**Polyuretan-Hartschaum-Dämmung:**

Wärmedämmung aus Polyuretan-Hartschaum-Paneelen, einschichtig, Brandklasse 1, mit glatter Oberfläche, absolut feuchtigkeitsunempfindlich durch 100%ig geschlossener Zellstruktur, durch, in Belastungsrichtung orientierte Zellen mechanisch stark beanspruchbar, alterungs- und fäulnisbeständig, unempfindlich gegen Frosteinwirkung und formstabil, als horizontale Wärmedämmung auf Dachflächen eingesetzt.

- Wärmedämmung ohne Eigengefälle auf Flachdächern:

Wärmedämmung aus Puliuretan- Wärmedämmplatten (PUR), lose verlegt; Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen; Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind. 200 kN/m<sup>2</sup>; Wärmeleitfähigkeit 0,026 W/mK; Brandklasse nach EN 13501-1 E. Im allesumfassenden EP zur Verlegung von Puliuretan - Wärmedämmplatten inbegriffen sind, wenn nicht anders beschrieben, alle hierfür notwendigen Arbeiten und Bauteile, wie Untergrundvorbereitung, Dämmschüttungen, Montagebänder, Flächenkleber, Anschlussplatten, Randabschlusswinkel, Kunststoffspezialdübel, alle Befestigungsmittel und Kleinteile, Sonderprofile und Spezialbauteile zur Ausbildung von Eck- und Stoßverbindungen, Gebäudedehnfugen usw., sowie alle weiteren erforderlichen ZB'e, NL'en und Werkzeuge.

- Wärmedämmung mit Eigengefälle auf Flachdächern:

Wärmedämmung aus Puliuretan- Wärmedämmplatten (PUR) mit Eigengefälle, in mehreren Lagen mit Lagenversatz lose verlegt, Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Wärmeleitfähigkeit – Nennwert 0,026 W/mK, Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind. 300 kN/m<sup>2</sup>, Brandverhalten gemäß EN 13501-1 E. Im allesumfassenden EP zur Verlegung von Puliuretan- Wärmedämmplatten inbegriffen sind, wenn nicht anders beschrieben, alle hierfür notwendigen Arbeiten und Bauteile, wie Untergrundvorbereitung, Dämmschüttungen, Montagebänder, Flächenkleber, Anschlussplatten, Randabschlusswinkel, Kunststoffspezialdübel, alle Befestigungsmittel und Kleinteile, Sonderprofile und Spezialbauteile zur Ausbildung von Eck- und Stoßverbindungen, Gebäudedehnfugen usw., sowie alle weiteren erforderlichen ZB'e, NL'en und Werkzeuge.

<b>*02.12.01.10</b>	<b>Wärmedämmplatten aus extrudiertem Polystyrol XPS: als horizontale Wärmedämmung in Bodenflächen; Rohdichte 30-40 kg/m<sup>3</sup></b>	<b>02.12.01.10.</b>
---------------------	---	---------------------

Liefen und Einbauen einer horizontalen Wärmedämmung aus extrudierten Polystyrol-Hartschaum-Paneelen in Bodenflächen, ausgeführt laut Vorbemerkung, laut Ausführungsplänen und Bodenaufbauplänen und laut Angaben der BL, mit Stufenfalz und versetzten Stößen, auch in mehreren Lagen, lose verlegt; Rohdichte 30-40 kg/m<sup>3</sup>. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind sämtliche extrudierte Polystyrol-Hartschaum-Paneele jeglichen Zuschnitts, Verfüllen der Hohlräume mit Recycling-Polystyrol, Montagebänder, alle Formstücke, Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e.

Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen:

- Rohdichte 30-40 kg/m<sup>3</sup>
- Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind. 250kN/m<sup>2</sup>
- Wärmeleitfähigkeit 0,037 W/mK
- Wasseraufnahme durch Diffusion 3 Vol. %
- Brandverhalten nach EN 13501-1 E

<b>02.12.01.10.d</b>	<b>Wärmedämmplatten aus extrudiertem Polystyrol XPS: als horizontale Wärmedämmung in Bodenflächen; Rohdichte 30-40 kg/m<sup>3</sup>, D 10,0 cm</b>	<b>02.12.01.10.d</b>
----------------------	--	----------------------

**220**

Dicke: 10 cm

**m2**

<b>*02.12.01.16</b>	<b>Wärmedämmplatten aus extrudiertem Polystyrol XPS: als Kerndämmung zwischen tragende Strukturen und an Außenwände unter Erde</b>	<b>02.12.01.16.</b>
---------------------	--	---------------------

Liefen und Einbauen von Wärmedämmungen aus extrudierten Polystyrol-Hartschaum-Paneelen, als Kerndämmung zwischen tragende Strukturen und an Außenwände unter Erde, ausgeführt laut Vorbemerkung, laut Ausführungsplänen und Detailpläne und laut Angaben der BL, mit glatter Kante und versetzten Stößen, je nach Anforderung mit geeigneten Klebern oder mit mechanischen Befestigungen laut Herstellerangaben eingebaut oder mechanisch befestigt; Rohdichte 30-40 kg/m<sup>3</sup>. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind sämtliche extrudierte Polystyrol-Hartschaum-Paneele jeglichen Zuschnitts, Montagebänder, alle Formstücke, Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e.

Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen:

- Rohdichte 30-40 kg/m<sup>3</sup>
- Wärmeleitfähigkeit 0,037 W/mK
- Wasseraufnahme durch Diffusion 3 Vol. %
- Brandverhalten nach EN 13501-1 E

02.12.01.16.a	<b>Wärmedämmplatten aus extrudiertem Polystyrol XPS: als Kerndämmung zwischen tragende Strukturen und an Außenwände unter Erde: Dämmplatte XPS, D 10,0 cm</b>	02.12.01.16.a
<u>221</u>	Dicke 10,0 cm  m2	
*02.12.01.22	<b>Wärmedämmplatten aus expandierten Polystyrol EPS: als horizontale Wärmedämmung für Flachdachflächen</b>  Liefern und Einbauen einer horizontalen Wärmedämmung aus expandierten Polystyrol-- Paneelen für Flachdachflächen, ausgeführt laut Vorbemerkung, laut Ausführungsplänen und Bodenaufbauplänen und laut Angaben der BL, mit Stufenfalz und versetzten Stößen, auch in mehreren Lagen, lose verlegt. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind sämtliche expandierten Polystyrol-Paneele jeglichen Zuschnitts, Verfüllen der Hohlräume mit Recycling- Polystyrol, Montagebänder, alle Formstücke, Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e. Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen: - Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind. 150 kN/m² - Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK - Brandverhalten nach EN 13501-1 E	
*02.12.01.22.a	<b>Wärmedämmplatten aus expandierten Polystyrol EPS: Dämmplatte EPS, D 10,0 cm</b>	
<u>222</u>	Dicke 10,0 cm  m2	
*02.12.01.23	<b>Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol (EPS) mit Eigengefälle als geneigte Wärmedämmung für Flachdachflächen</b>  Liefern und Einbauen einer geneigten Wärmedämmung Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol (EPS) mit Eigengefälle für Außenflächen, ausgeführt laut Vorbemerkung, laut Bodenaufbauplänen und laut Angaben der BL, in mehreren Lagen mit versetzten Stößen lose verlegt. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind sämtliche Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol (EPS) mit Eigengefälle jeglichen Zuschnitts, Verfüllen der Hohlräume mit Recycling-Polystyrol, Montagebänder, alle Formstücke, Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e. Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen: - Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind. 150 kN/m² - Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK - Brandverhalten nach EN 13501-1 E	
*02.12.01.23.a	<b>Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol (EPS) mit Eigengefälle als geneigte Wärmedämmung in Flachdachaufbauten; Plattenstärke 3-6cm</b>	
<u>223</u>	Plattenstärke 3-6cm  m2	
*02.12.01.23.b	<b>Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol (EPS) mit Eigengefälle als geneigte Wärmedämmung in Flachdachaufbauten; Plattenstärke 6-8cm</b>	
<u>224</u>	Plattenstärke 6-8cm  m2	
*02.12.01.23.c	<b>Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol (EPS) mit Eigengefälle als geneigte Wärmedämmung in Flachdachaufbauten; Plattenstärke 4-12cm</b>	
<u>225</u>	Plattenstärke 4-12cm  m2	



**\*02.12.01.23.d    Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol (EPS) mit Eigengefälle als geneigte Wärmedämmung in Flachdachaufbauten; Plattenstärke 6-12cm**

226                      Plattenstärke 6-12cm

**m2**

---

**\*02.12.01.24        Wärmedämmplatten aus Polyuretan-Hartschaum-Paneelen PUR: als horizontale Wärmedämmung in Bodenflächen**

Liefern und Einbauen einer horizontalen Wärmedämmung aus Polyuretan-Hartschaum-Paneelen in Bodenflächen, ausgeführt laut Vorbemerkung, laut Ausführungsplänen und Bodenaufbauplänen und laut Angaben der BL, mit versetzten Stößen, auch in mehreren Lagen, lose verlegt. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind sämtliche Polyuretan-Hartschaum-Paneelen jeglichen Zuschnitts, Verfüllen der Hohlräume mit Recycling-Polystyrol, Montagebänder, alle Formstücke, Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e.

Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen:

- Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind. 200 kN/m<sup>2</sup>
- Wärmeleitfähigkeit 0,026 W/mK
- Brandverhalten nach EN 13501-1 E

**\*02.12.01.24.a      Wärmedämmplatten aus Polyuretan-Hartschaum-Paneelen PUR: als horizontale Wärmedämmung in Bodenflächen; Plattenstärke 3 cm**

227                      Plattenstärke 3 cm

**m2**

---

**\*02.12.01.24.b      Wärmedämmplatten aus Polyuretan-Hartschaum-Paneelen PUR: als horizontale Wärmedämmung in Bodenflächen; Plattenstärke 4 cm**

228                      Plattenstärke 4 cm

**m2**

---

**\*02.12.01.24.c      Wärmedämmplatten aus Polyuretan-Hartschaum-Paneelen PUR: als horizontale Wärmedämmung in Bodenflächen; Plattenstärke 5 cm**

229                      Plattenstärke 5 cm

**m2**

---

**\*02.12.01.25        Wärmedämmplatten aus Polyuretan-Hartschaum-Paneelen PUR: als horizontale Wärmedämmung für Flachdachflächen**

Liefern und Einbauen einer horizontalen Wärmedämmung aus Polyuretan-Hartschaum-Paneelen für Flachdachflächen, ausgeführt laut Vorbemerkung, laut Ausführungsplänen und Bodenaufbauplänen und laut Angaben der BL, mit versetzten Stößen, auch in mehreren Lagen, lose verlegt. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind sämtliche Polyuretan-Hartschaum-Paneelen jeglichen Zuschnitts, Verfüllen der Hohlräume mit Recycling-Polystyrol, Montagebänder, alle Formstücke, Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e.

Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen:

- Nenndruckfestigkeit laut Werksangabe mind. 200 kN/m<sup>2</sup>
- Wärmeleitfähigkeit 0,026 W/mK
- Brandverhalten nach EN 13501-1 E

**\*02.12.01.25.a      Wärmedämmplatten aus Polyuretan-Hartschaum-Paneelen PUR: Dämmplatte PUR, D 10,0 cm**

230                      Dicke 10,0 cm

**m2**

---

**02.12.02 Schalldämmungen****VORBEMERKUNGEN:****ALLGEMEIN:**

Der allesumfassende EP der jeweiligen Dämmung beinhaltet das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen jeglichen Materials, das Liefern und Verlegen der verschiedenen Dämmungen, auch in mehreren Lagen, sämtliche Hilfsmittel zum Anbringen der Dämmungen in jeglicher Höhe, das Anarbeiten an Ecken, Kanten, Einbauteilen usw., das Stoßen der Dämmungen einschließlich aller ZB'e, Rand- und Wandanschlüssen, das Einsetzen geeigneter Abschluss- und Anschlussbauteile, den Verschnitt, das Entfernen und Entsorgen jeglichen Abfalls, sowie jede weitere NL und alle ZB'e zur einwandfreien und fachgerechten Dämmung des Bauwerks.

Dämmungen müssen „baubiologisch unbedenklich“ sein; Herstellerrichtlinien der jeweiligen Dämmungen sind bei der Vorbereitung, Montage und Nachbehandlung bindend einzuhalten; unsachgemäß eingebaute Dämmungen müssen zur Gänze entfernt und neu verlegt werden; hierzu anfallende erneute Reinigungs-, Vorbereitungs- und Dämmarbeiten und alle neu zu verlegenden Materialien gehen zu Lasten des AN's. Abdeckungen und Schutzmaßnahmen umliegender Bauteile müssen angebracht werden und sind im EP der Dämmungen inbegriffen; eventuelle Verschmutzungen sind unverzüglich und kostenlos zu entfernen. Die Dämmungen sind vollflächig anzubringen, Stöße sind durchgehend zu schließen, Randabschlüsse und Einbauelemente (Flachdachabläufe, Lichtkuppeln, Flachdachausstiege, Tür- und Fensteröffnungen, Fallrohre, Installationen usw.) sind fachgerecht einzuarbeiten.

Folgende Dämmungen werden verwendet:

**Trittschalldämmung in Fußböden:**

- Trittschalldämmung aus Styropor- Schalldämmplatten (EPS), lose verlegt, Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Plattenabmessungen 100 x 50cm; Wärmeleitfähigkeit – Nennwert 0,038 W/mK, max. Belastbarkeit 10,0 kN/m<sup>2</sup>, Wasserdampfdiffusionswiderstand 20 – 50 mü, dynamische Steifigkeit gemäß EN 29052-1 22,0 MN/m<sup>3</sup> bei s=30 mm, Temperaturbeständigkeit langfristig 80 bis 85°C, Brandverhalten gemäß EN 13501-1 E. Im EP der Fußbodendämmungen inbegriffen sind das Anarbeiten der Polystyrol-Hartschaum-Paneele, auch in mehreren Schichten, an bereits verlegte Heizungs-, Elektro- oder sonstige Rohre und das Verfüllen der verbleibenden Hohlräume mit bitumengebundener Recycling-Polystyrol, Brandklasse 1, Trockenrohdichte 130 kg/m<sup>3</sup>.

- Gummischrotmatten als Trittschalldämmung, in Ballen- oder Tafelausführung, mit überlappenden Stößen laut Herstellerangaben, lose verlegt; bestehend aus vulkanisiertem Gummischrot, gebunden durch eine Spezial-Latex-Mischung auf einer Bitumen-Filzpappe als Tragschicht, elastisch, formbeständig, wasserabweisend, alterungs- und fäulnisbeständig, widerstandsfähig gegen normale chemische Reaktionen, frei von FCKW und HFCKW, säurebeständig, unempfindlich gegen Frosteinwirkung, Liefer- und Einbaustärke der Platten den Anforderungen und den Detailzeichnungen entsprechend, Plattenabmessungen 500\*100cm; Flächengewicht 3.50kg/m<sup>2</sup> bei s=10cm; Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040 laut DIN 18165; dynamische Steifigkeitsgruppe 40MN/m<sup>3</sup> laut DIN 18165; Zertifizierung laut ISO 9002. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Untergrundvorbereitung, sämtliche Matten samt Überlappungen, der Verschnitt, alle ZL'en, wie das Anarbeiten von Einbauteilen in Bodenflächen (Durchbrüche, Bodenheizung, Installationen usw.), das Ausbilden von Dehnfugen durch Abschießen der Dämmplatten, das Ausbilden der Randabschlüsse zu aufgehenden Elementen durch Einbauen von Anschlussstreifen, einschließlich aller Werkzeuge, alle ZB'e und NL'en zur fachgerechten Ausführung der Trittschalldämmungen mit Gummischrotmatten.

<b>*02.12.02.02</b>	<b>Gummischrotmatte als Trittschalldämmung</b>	<b>02.12.02.02.</b>
	Liefern und Einbauen einer Trittschalldämmung aus Gummischrotmatten, laut Vorbemerkung, laut Bodenaufbauplan und laut Angaben der BL ausgeführt, mit Überlappungen lose verlegt. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Untergrundvorbereitung, die Gummischrotmatten jeglichen Zuschnitts, Überlappungen, Klebebänder, Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e.	
<b>*02.12.02.02.d</b>	<b>Gummischrotmatte als Trittschalldämmung; Mattenstärke 5 mm</b>	<b>02.12.02.02.d</b>
<b>231</b>	aus gebundenem Gummigranulat, einseitig mit reißfester Trennlage beschichtet, dynamische Steifigkeit S'<30MN/m <sup>3</sup> , Zusammendrückbarkeit c =2mm, Dämmschichtdicke: 5 mm	
	<b>m2</b>	
<b>*02.12.02.02.f</b>	<b>Gummischrotmatte als Trittschalldämmung; Mattenstärke 10 mm</b>	<b>02.12.02.02.f</b>
<b>232</b>	aus gebundenem Gummigranulat, einseitig mit reißfester Trennlage beschichtet, dynamische Steifigkeit S'<25MN/m <sup>3</sup> , Zusammendrückbarkeit c =3mm, Dämmschichtdicke: 10 mm	
	<b>m2</b>	

**\*02.12.02.08      Expandierte Polystyrol-Hartschaum-Paneele (EPS)      02.12.02.08.**  
**als horizontale Trittschalldämmung in Bodenflächen**

Liefern und Einbauen einer horizontalen Trittschalldämmung aus expandierten Polystyrol-Hartschaum-Paneeelen (EPS) in Bodenflächen, ausgeführt laut Vorbemerkung, laut Ausführungsplänen und Bodenaufbauplänen und laut Angaben der BL, mit versetzten Stößen, lose verlegt. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind sämtliche expandierte Polystyrol-Hartschaum-Paneele jeglichen Zuschnitts, Montagebänder, alle Formstücke, Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e.

Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen:

- Wärmeleitfähigkeit – Nennwert 0,038 W/mK
- max. Belastbarkeit 10,0 kN/m<sup>2</sup>
- Wasserdampfdiffusionswiderstand 20 – 50 mü
- dynamische Steifigkeit gemäß EN 29052-1 S' < 22,0 MN/m<sup>3</sup>
- Temperaturbeständigkeit langfristig 80 bis 85°C
- Brandverhalten gemäß EN 13501-1 E

**\*02.12.02.08.a      Expandierte Polystyrol-Hartschaum-Paneele (EPS)      02.12.02.08.a**  
**als horizontale Trittschalldämmung in**  
**Bodenflächen; Plattenstärke 20-2 mm**

**233**

Plattenstärke 20-2 mm

**m2**

**\*02.12.02.09      Trittschalldämmschicht, Mineralwolle, Auflast 5      02.12.02.09.**  
**kN/m2:**

Trittschalldämmschicht aus Mineralwolle, als Unterlage für schwimmenden Estrich, geeignet für eine maximale Auflast von 5,00 kN/m<sup>2</sup>, Rohdichte 80 kg/m<sup>3</sup>, dynamische Steifigkeit S' < 20,0 MN/m<sup>3</sup>; liefern, mit Stoßüberdeckungen/dichten Stößen verlegen, einschl. Befestigungsstoffe, Randstreifen und Verschnitt:

**\*02.12.02.09.b      Trittschalldämmschicht, Mineralwolle, Auflast 5      02.12.02.09.b**  
**kN/m2: Dicke: 30-5mm**

**234**

Dicke 30-5 mm, mit reißfester, wasserdichter Trennlage, maximale Wärmeleitfähigkeit 0,045 W/mK, dynamische Steifigkeit S' < 20 MN/m<sup>3</sup>, Zusammendrückbarkeit c < 5mm

**m2**

**\*02.12.02.22      Schalldämmlage und Trockenunterbau aus      02.12.02.22**  
**Gipsfaserplatten, s= 2x 12mm**

**235**

Liefern und Einarbeiten einer Trag- und Schalldämmlage aus Gipsfaserplatten, glatt im Bodenaufbau samt allen ZB'en und ZL'en eingearbeitet, Paneelstärke Tragschicht s= 2x12,0mm; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplänen, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der jeweiligen Oberflächen des Bodenaufbaus der Turnhalle;
- Liefern und Einbauen einer zweilagige Trag- und Schalldämmlage aus Gipsfaserpaneelen, s= 2x 12,0mm, über der Trittschalldämmung, vollflächig verklebt, Stoßfugen mit Stufenfalz, vollflächig eingelegt, grundiert, geschliffen, mit Randtrennstreifen aus Mineralwolle zu aufgehenden Bauteilen hin abschließend;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel, wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2**

**02.12.03      Wärmedämmverbundsysteme**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Ausführung Wärmedämmverbundsystem:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Dämm- und Verputzarbeiten dürfen nur bei geeigneter Witterung vorgenommen werden.*

*Mehrlagige Ausführungen von Dämmschichten werden kreuzweise mit überdeckten Fugen verlegt. Beim Zuschnitt entstehende Abfälle dürfen nicht verlegt werden. Übergriffe, Stoß- und Nahtüberlappungen, Überdeckungen und dergleichen, sind laut Angabe des Herstellers auszuführen.*

*Der allesumfassende EP der jeweiligen Dämmung beinhaltet das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen jeglichen Materials, das Liefern und Verlegen der verschiedenen Dämmungen, auch in mehreren Lagen, sämtliche Hilfsmittel zum*

Anbringen der Dämmungen in jeglicher Höhe, z.B. alle Gerüste usw., das Anarbeiten an Ecken, Kanten, Einbauteilen usw., das Stoßen der Dämmungen einschließlich aller ZB'e, das Ausbilden von Gebäudedehnfugen, Rand- und Wandanschlüssen, das Einsetzen geeigneter Abschluss- und Anschlussprofile, den Verschnitt, das Entfernen und Entsorgen jeglichen Abfalls, sowie jede weitere NL und alle ZB'e zur einwandfreien und fachgerechten Dämmung des Bauwerks.

Dämmungen müssen „baubiologisch unbedenklich“ sein; Herstellerrichtlinien der jeweiligen Dämmungen sind bei der Vorbereitung, Montage und Nachbehandlung bindend einzuhalten; unsachgemäß eingebaute Dämmungen müssen zur Gänze entfernt und neu verlegt werden; hierzu anfallende erneute Reinigungs-, Vorbereitungs- und Dämmarbeiten und alle neu zu verlegenden Materialien gehen zu Lasten des AN's. Abdeckungen und Schutzmaßnahmen umliegender Bauteile müssen angebracht werden und sind im EP der Dämmungen inbegriffen; eventuelle Verschmutzungen sind unverzüglich und kostenlos zu entfernen. Die Dämmungen sind vollflächig anzubringen, Stöße sind durchgehend zu schließen, Randabschlüsse und Einbauelemente (Tür- und Fensteröffnungen, Fallrohre, Installationen usw.) sind fachgerecht einzuarbeiten.

Im EP der jeweiligen Leistungen einzurechnen sind weiters die Lieferung, der Transport, das Vertragen auf der Baustelle, die Montagearbeiten, Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, ohne Unterschied der Geschosse und Arbeitshöhe. Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied des Bodengefälles oder der Wandneigung für horizontale, vertikale, gekrümmte, geneigte und überhängende Flächen.

**Außenputz aus hydraulischem Kalkmörtel als Ausgleichsschicht:**

An bestehenden Mauerwerken im Außenbereich sind Außenputze aus hydraulischem Kalkmörtel mit einer dem bestehenden Mauerwerk angepassten Gesamtstärke aufzutragen, um Unebenheiten auszugleichen.

An bestehenden Mauerwerken muss eine erste Lage als Sollage aus einem Grobwurf und weitere Putzlagen im geeigneten Mischungsverhältnis, mit Kornmaterial, Kornform und Sieblinie dem Bestand abgepasst, aufgetragen und mit dem Reibbrett fein abgerieben werden. Das Auftragen der Sollage und des Unterputzes mit allen erforderlichen Bestandteilen, Werkzeugen und Hilfsmitteln ist in den EP'en samt allen NL einzurechnen.

**Wärmedämmverbundsystem für Außen- und Innenbereiche:**

Wärmedämmung von vertikalen Wand- und horizontalen Deckenflächen im Außen- und Innenbereich, bestehend aus Zweischicht- Steinwollplatten und daran aufgetragenem Spritzwurf, als wetter- und schlagregendichtes, formstabiles, verformungsfreies, unverrottbares, fäulnisbeständiges und säurebeständiges Wärmedämm-Putzsystem in mehreren Arbeitsschritten angebracht. Im allesumfassenden EP des jeweiligen Wärmedämmverbundsystems inbegriffen sind die Untergrundvorbereitung, die Spachtelmasse als Kleber, die Dämmplatten, die Sockelausbildung aus hochexpandierten Polystyrolhartschaumdämmplatten (EPS-P), die Putzbewehrung, alle notwendigen und von der BL geforderten Eck-, Rand- und Leibungseinfassungsprofile, der Dünnschichtoberputz, alle erforderlichen Kleinteile, wie Dübel, Putzprofile, Eckschutzschienen, Abschlussprofile usw., das Einarbeiten von Mauerdurchbrüchen, Zugängen und Fenstern, von Fallrohren und Installationen, das Ausbilden von Anschlüssen zu anliegenden Bauteilen, alle weiteren ZB'e, ZL'en und alle weiteren erforderlichen Komponenten zur einwandfreien Ausführung des Wärmedämmsystems mit Dünnschichtoberputz. Das Dämmsystem besteht aus folgenden Komponenten:

- Spachtelmasse aus kunststoffvergüteter Trockenkleber, Brandklasse 1, auf Zementbasis mit Kalkfeinsand, der Mörtelgruppe C/4, mit einer Druckfestigkeit von mind. 12.0N/mm<sup>2</sup> und einer Rohdichte von 1500kg/m<sup>3</sup>; zum vollflächigen Aufkleben der Polystyrolhartschaumdämmplatten, Auftragsmenge mind. 6kg/m<sup>2</sup>, zum Überspachteln der Dämmplatten und Einarbeiten des Armierungsgewebes, Auftragsmenge mind. 2-2.5kg/m<sup>2</sup>.

- Steinwollplatten mit Zweischichtcharakteristik mit weicher flexibler Innenseite und hoch verdichteter Außenseite für Außenfassaden, Brandverhalten laut EN 13501-1 A1 nicht brennbar, direkt mit der Spachtelmasse als Trockenkleber am Mauerwerk und Leibungen aufgebracht und mit geeigneten Nypondübel, Anzahl laut Anforderung und Herstellerangaben, mechanisch befestigt; wenn nicht anders angegeben muss der Berechnungswert der Wärmeleitfähigkeit von mind. 0.035W/mK, die Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl von 1,4 mü und eine Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene > 5 kPa gewährleistet sein. Die entsprechenden Anforderungen „Schaumkunststoffe als Dämmstoffe für das Bauwesen“ sind kostenlos nachzuweisen.

- Mineraldämmplatte als mineralischer, faserfreier und nicht brennbarer Dämmstoff aus Calciumsilikat-Hydraten, Brandklasse 0, hoch diffusionsoffen, wasserabweisend durch Massehydrophobierung, ökologisch, recyclefähig, mit erhöhter Oberflächenfestigkeit und Stabilität, direkt mit Klebemörtel am Mauerwerk und Leibungen im Verband und dicht gestoßen aufgebracht und mit geeigneten Nypondübel, Anzahl laut Anforderung und Herstellerangaben, mechanisch befestigt. Plattenstärke laut Angaben der Positionsbeschreibung, Plattenformat 600 x 390 mm, Rohdichte 115 kg/m<sup>3</sup>, Wärmeleitgruppe 045, Wärmeleitfähigkeit 0,045 W/mK, Feuchteaufnahme < 6,0 kg/m<sup>3</sup>h (gemäß EN 1015-18), Dampfdiffusionswiderstandszahl 3 (gemäß EN 1015-19), Brandverhalten A1 (gemäß EN 13501-1).

- Sockelausbildung aus hochexpandierten Polystyrolhartschaumdämmplatten (EPS-P), schwer entflammbar, Baustoffklasse B1, einschichtig, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m<sup>2</sup>K. Die entsprechenden Anforderungen „Schaumkunststoffe als Dämmstoffe für das Bauwesen“ sind kostenlos nachzuweisen. Die Dämmplatten sind in verschiedenen Stärken mit einer Rohdichte von 30 kg/m<sup>3</sup> vorgesehen.

- Putzbewehrung durch ein Armierungsgewebe, Brandklasse 1, aus einem elastischen, alkalibeständigen Textil-Glas-Gewebe mit einer Maschenweite von 4.0mm, Flächengewicht 160g/m<sup>2</sup>, mit der Spachtelmasse als Trockenkleber auf die Polystyrolhartschaumdämmplatten aufgebracht.

- Eck-, Rand- und Leibungseinfassungsprofile aus feuerverzinktem Stahl, mit Spachtelmasse als Trockenkleber an die Polystyrolhartschaumdämmplatten befestigt.

- WDVS-Oberputz als mineralischer Oberputz aus eingefärbten, vorgemischten Edelputzmörtel, Kalk-Zement mit Bimssteingranulat und Farbpigmente, auf Armiersysteme aufgeworfen oder aufgespritzt, Körnung nach Wahl der BL, Farbe nach Wahl der BL nach Vorlegung mehrerer Muster. Nachträgliches Auftragen einer farblosen Hydrofobierung aus Silikon-Microemulsion um die Zellstruktur zu schließen. Jeder Arbeitsschritt muss innerhalb eines Arbeitstages an einer gesamten Fassade durchgeführt werden, um unregelmäßige Putzflächen zu vermeiden.

\*02.12.03.01

**Wärmedämmverbundsystem für vertikale Fassaden- und horizontale Deckenflächen im Außenbereich mit Zweischicht- Steinwollplatten und mineralischem Oberputz**

02.12.03.01.

Wärmedämmverbundsystem für vertikale Fassaden- und horizontale Deckenflächen im Außenbereich, laut Vorbemerkungen, Ausführungsprojekt und laut Angaben der BL ausgeführt, bestehend aus

- Ausgleichen des Untergrunds wo notwendig mit hydraulischem Kalkmörtel;
  - einer Lage Spachtelmasse als Trockenkleber,
  - Steinwollplatten mit Zweischichtcharakteristik mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen: Bemessungswert der Wärmeleitzahl max. 0.035 W/mK laut UNI EN 12667, 12939, Brandverhalten laut EN 13501-1 A1 nicht brennbar, Dichte ca. 120 kg/m³ laut UNI EN 1602, Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl 1,0 mü laut UNI EN 13162, Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene > 7,5 kPa laut UNI EN 1607;
  - Sockelausbildung aus hochexpandierten Polystyrolhartschaumdämmplatten (EPS-P),
  - Überdämmen der Leibungen bei Fenster- und Türöffnungen bis zum vorbereiteten Blindstock mit Steinwollplatten s= 5cm,
  - Eck-, Rand- und Leibungseinfassungsprofile,
  - einer weiteren Lage Spachtelmasse mit eingearbeiteter Putzbewehrung und mit Zahnpachtel strukturieren,
  - abschließender Oberputz aus eingefärbeten, vorgemischten Edelputzmörtel, Kalk-Zement mit Bimssteingranulat und farbpigmente, auf Armiersysteme aufgeworfen oder aufgespritzt, Körnung nach Wahl der BL, Farbe nach Wahl der BL nach Vorlegung mehrer Muster.
  - Verfestigen der Oberfläche mit Silikat- Tiefengrund und sattes streichen von unten nach oben mit hochwertiger farblosen Silikonharz-Mikroemulsionen.
- Im EP weiters inbegriffen sind die Gerüste und Arbeitsbühnen in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen (gegen Austrocknung, Frost usw.), Lieferung und Befestigung aller Eck-, Tropf-, Rand- und Leibungseinfassungsprofile, Lieferung und Befestigung aller erforderlicher Putzträger jeglichen Ausmaßes, der Verschnitt, sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Herstellung des Wärmedämmverbundsystems.

<b>02.12.03.01.a</b>	<b>Wärmedämmverbundsystem für vertikale Fassaden- und horizontale Deckenflächen mit Zweischicht-Steinwollplatten und mineralischem Oberputz - Dämmstärke 10cm</b>	<b>02.12.03.01.a</b>
----------------------	---	----------------------

**236** Wärmedämmverbundsystem für vertikale Fassaden- und horizontale Deckenflächen mit Zweischicht- Steinwollplatten und mineralischem Oberputz - Dämmstärke 10cm

**m2**

<b>*02.12.03.01.c</b>	<b>Abschlussprofil zur flächenbündigen Montage von Schutzbleche im Sockelbereich</b>
-----------------------	--

**237** Lieferung und Montage von Abschlussprofilen zum flächenbündigen Einschub von Schutzbleche im Sockelbereich, dem Geländeverlauf horizontal und geneigt im parallelen Abstand folgend, laut Vorbemerkungen, Ausführungsprojekt und laut Angaben der BL ausgeführt. Im EP weiters inbegriffen sind Liefern und Einarbeiten der Abschlussprofile mit Einschubmöglichkeit, Reduzierung der Dämmstärke im Sockelbereich um den flächenbündigen Einbau der Sockelblech zu ermöglichen, der Verschnitt, sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Herstellung des Abschlussprofilen zum flächenbündigen Einschub von Schutzbleche.

**m**

<b>02.12.03.06</b>	<b>Wärmedämmverbundsystem für vertikale Wand- und horizontale Deckenflächen im Innenbereich mit Mineraleisplatte ohne mineralischem Oberputz</b>	<b>02.12.03.06.</b>
--------------------	--	---------------------

Wärmedämmverbundsystem für vertikale Wand- und horizontale Deckenflächen im Innenbereich, laut Vorbemerkungen, Ausführungsprojekt und laut Angaben der BL ausgeführt, bestehend aus

- Ausgleichen des Untergrunds wo notwendig mit hydraulischem Kalkmörtel;
- einer Lage Spachtelmasse als Trockenkleber,
- Mineraleisplatte als mineralischer, faserfreier und nicht brennbarer Dämmstoff aus Calciumsilikat-Hydraten, Rohdichte 115 kg/m³, Wärmeleitgruppe 045, Wärmeleitfähigkeit 0,045 W/mK, Feuchteaufnahme < 6,0 kg/m²h (gemäß EN 1015-18), Dampfdiffusionswiderstandszahl 3 (gemäß EN 1015-19), Brandverhalten A1 (gemäß EN 13501-1);
- Sockelausbildung aus hochexpandierten Polystyrolhartschaumdämmplatten (EPS-P),
- Überdämmen der Leibungen bei Fenster- und Türöffnungen bis zum vorbereiteten Blindstock,
- Eck-, Rand- und Leibungseinfassungsprofile,
- einer weiteren Lage Spachtelmasse mit eingearbeiteter Putzbewehrung und mit Zahnpachtel strukturieren,

Im EP weiters inbegriffen sind die Gerüste und Arbeitsbühnen in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen (gegen Austrocknung, Frost usw.), Lieferung und Befestigung aller Eck-, Tropf-, Rand- und Leibungseinfassungsprofile, Lieferung und Befestigung aller erforderlicher Putzträger jeglichen Ausmaßes, der Verschnitt, sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Herstellung des Wärmedämmverbundsystems.

**\*02.12.03.06.a**      **Wärmedämmverbundsystem für vertikale Wand- und horizontale Deckenflächen im Innenbereich mit Mineralfaserplatte ohne mineralischem Oberputz - Dämmstärke 10cm**      **02.12.03.06.a**

**238**      Wärmedämmverbundsystem für vertikale Wand- und horizontale Deckenflächen im Innenbereich mit Mineralfaserplatte ohne mineralischem Oberputz - Dämmstärke 10cm

**m2**

**02.12.03.06.b**      **Aufpreis für jeden 1cm Mehrstärke für 02.12.03.06a**      **02.12.03.06.b**

**239**      Aufpreis für jeden 1cm Mehrstärke für 02.12.03.06a Es sind nur Dämmplattendicken mit gerader Zahl ab 6cm erhältlich.

**m2/cm**

**02.12.03.25**      **Umrahmung:**      **02.09.05.01.**

Stuck auf tragfähigem, fluchtrechtem Untergrund als vorspringende Fenster - u/o Türumrahmung auftragen und mit glatter Oberflächenbehandlung ausführen, einschließlich ausarbeiten der Ecken, Verkröpfungen und Endungen. Ausführung in Putzmörtel gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Innengerüste bis zu einer Höhe von 3,50m:

**02.12.03.25.a**      **Umrahmung: Abw.15cm**      **02.09.05.01.a**

**240**      Abwicklung bis 15 cm

**m**

## **02.15**      **Dachabdichtungsarbeiten**

### **VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Abdichtungen auf den horizontalen Dachflächen. Generell wird unterteilt in:*

*02.15.01 Dachabdichtungen*

*02.15.02 Anschlüsse, Abschlüsse*

*02.15.03 Einbauteile*

### **Montage:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Bei der Anbringung von Abdichtungen sind die Richtlinien des Herstellers zwingend einzuhalten; die BL kann jederzeit und auf Kosten des AN's die Präsenz von Überwachungspersonal des Herstellers auf der Baustelle verlangen.*

*Abdichtungsarbeiten dürfen nur bei geeigneter Witterung vorgenommen werden.*

*Mehrlagige Ausführungen von Abdichtungsschichten werden kreuzweise mit überdeckten Fugen verlegt. Beim Zuschnitt entstehende Abfälle dürfen nicht verlegt werden. Übergriffe, Stoß- und Nahtüberlappungen, Überdeckungen und dergleichen, sind laut Angabe des Herstellers je nach Produkt mit mind. 10 bzw. 20 cm Breite herzustellen; beim Zusammenstoß von horizontalen und vertikalen Abdichtungen sowie bei Außen- und Innenecken, hat die Überdeckungen mind. 20 cm zu betragen.*

*Es ist Pflicht des AN's, die perfekte Erhaltung der Abdichtung zu garantieren, auch wenn dies nur mittels Einbau von besonderen Schutzmaßnahmen, wie Platten, Gegenmauerungen, Sandschichten, usw. möglich ist. Dementsprechende Mehrleistungen sind im EP der jeweiligen Abdichtung inbegriffen. Die notwendigen Vorbereitungs- und Nachbehandlungsarbeiten in Abstimmung mit anderen Gewerken sind vom AN kostenlos zu koordinieren und zu kontrollieren. Der AN hat sich von der Besonderheit der Abdichtungen durch Planeinsicht zu informieren und dementsprechend die EP'e zu kalkulieren.*

*Im EP der jeweiligen Abdichtung einzurechnen sind weiters die Lieferung, der Transport, das Vertragen auf der Baustelle, die Montagearbeiten, Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, ohne Unterschied der Geschosse und Arbeitshöhe. Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied des Bodengefälles oder der Wandneigung für horizontale, vertikale, gekrümmte, geneigte und überhängende Flächen.*

### **Reinigung und Vorbereitung der Oberflächen:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Im EP der jeweiligen Abdichtung einzukalkulieren sind sämtliche notwendigen Vorarbeiten, wie das Reinigen der Flächen von Staub und sonstigen Verschmutzungen, das Entfernen von Schalölresten bzw. Wachsresten an Oberflächen, das Entgräten der Betonflächen, bei Unebenheiten das Aufbringen von Glatstrichen aus Zementmörtel samt Haftbrücke, bei Vertiefungen das Überreiben mit Zementmörtel samt Haftbrücke, usw. Bei abzudichtenden Flächen sind Voranstriche zur Staubbinding und als Kontaktschicht aufzutragen, auch dann, wenn diese in den Positionen nicht eigens angeführt sind. Die Voranstriche müssen passend zu den nachfolgenden Materialien sein und sind im EP der jeweiligen Abdichtung inbegriffen.*

### **Brandschutz:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

### **Blitzschutz:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Blechteile müssen laut geltenden Gesetzen an die hauseigene Blitzschutzanlage angeschlossen werden. Diese Leistung samt allen hierfür notwendigen Bauteilen ist im EP des jeweiligen Blechteiles inbegriffen und wird nicht eigens vergütet.*

*Systemprüfungen:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Abdichtungen müssen den geforderten Nennwerten der Bauphysik entsprechen. Rohdichte, erforderliche Stärken und Auftragsmengen, WDD-Stromdichte, Druckfestigkeit, usw. sind gemäß der geltenden Normen kostenlos nachzuweisen. Sämtliche verwendete Materialien und Stoffe müssen „baubiologisch unbedenklich“ sein. Im Zweifelsfall sind auf Anordnung der BL dementsprechende Gutachten ohne gesonderter Vergütung vorzulegen.*

*Qualitätssicherung:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle Abdichtungen müssen feuchtigkeitsunempfindlich, unempfindlich gegen Frosteinwirkung, alterungs- und verrottungsbeständig sein und ihre Eigenschaften und Charakteristiken, auch im Zusammenbau mit anderen Bauteilen, fortwährend und auf unbegrenzte Zeit vom AN garantiert werden.*

*Alle EP'e zu den Abdichtungen des Bauwerks beinhalten das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, das Verlegen der Abdichtungen im jeweiligen Verfahren, das Anarbeiten von Ecken, Kanten, Einbauteilen usw., das Hochziehen der Abdichtung bei Rand- und Wandanschlüssen, auch in mehreren Lagen, das fachgerechte Ausbilden der Gebäudedehnfugen in der Abdichtungsfläche und in den Anschlüssen im Randbereich durch dehnbare Sondereinsätze laut Angaben des Herstellers, zur Herstellung von elastischen Bewegungsfugen ohne sichtbare Profile und Bleche, alle restlichen Kleinteile, das Stoßen bzw. Abschießen der Abdichtungen mit geeigneten Verschweißungen, das Anarbeiten bei Sicherungsanlagen, Flachdachabläufen, Entlüftungsrohrdurchdringungen, Kaminen usw., sowie jede weitere NL zur einwandfreien, fachgerechten und absolut wasserdichten Abdichtung jeglicher Fläche am Bauwerk. Im EP der jeweiligen Abdichtung inbegriffen sind notwendige Überlappungen und Hochzüge, Anschweißlaschen, mechanische Befestigungsmittel, bituminöse Bauwerksabdichtungsmassen (Böden und Wände), Klebmassen, Flächenkleber, Klebebänder, Dichtungs- und Anschlussprofile, Sonderprofile und Spezialabdichtungen zur Ausbildung von Randabschlüssen, Schutzabdeckungen, sowie alle weiteren erforderliche ZB'e, ZL'en, NL'en und Werkzeuge zur Ausführung von absolut wasserdichten Abdichtungen.*

## 02.15.01

### Dachabdichtungen

#### VORBEMERKUNGEN:

*Folgende Abdichtungsarten werden zur Abdichtung von Dachflächen verwendet:*

*- PVC-P-Abdichtungsbahn:*

*Abdichtungsbahnen aus Polyvinylchlorid (PVC-P) werden zur Abdichtung der Dachfläche, als UV-, ozon-, fäulnis- und wurzelbeständige Dichtungsbahnen in erforderliche Trennlagen eingearbeitet und am Bauwerk lose verlegt; Anforderungen aus geltenden EU- Normen „Kunststoff-Dichtungsbahnen aus weichmacherhaltigem Polyvinylchlorid (PVC-P), nicht bitumenverträglich; Anforderungen“ sind kostenlos nachzuweisen. Die Dichtungsbahnen müssen eine rissfreien Kälteflexibilität bis zu 20°C und eine Maßänderung nach Warmlagerung <= 0,1 % aufweisen. Die Dichtungsbahnen sind mit einer Stärke von 1,8 mm anzubringen und müssen mit einem innenliegenden Dimensionsstabilisator aus Glasvlies aufweisen; im EP der Abdichtungsbahnen sind alle erforderlichen Komponenten zur einwandfreien Ausführung der Abdichtung einzurechnen.*

*Auf festem, griffigem, öl- und staubfreiem Untergrund sind die PVC-Abdichtungsbahnen auf einer Trennlage aus Glasvlies, Gewicht 100/300/500 g/m², lose am Bauwerk zu verlegen. Stöße und Randabschlüsse sind laut Angaben des Herstellers ausreichend zu überdecken, durchgehend zu verschweißen und mit einem Klebeband zu versiegeln; Einbauelemente in den abzudichtenden Flächen sind sorgfältig anzuarbeiten, an eventuelle Aufkantung ist die Abdichtungsbahn hochzuziehen und fachgerecht abzuschließen. Der Abschluss der Abdichtungsbahnen auf den Unterlagsflächen erfolgt mit geeigneten Befestigungsblechen aus PVC- beschichtetem Stahl. Der Anschluss der Befestigungsbleche an vertikale Wände ist mittels durchgehendem, vorkomprimiertem, selbstklebendem und geschlossenzelligem Dichtungsband und zusätzlicher, geeigneter Silikonversiegelung dauerhaft zu dichten.*

*Im EP der jeweiligen Abdichtung inbegriffen sind die Dichtungsbänder, alle Versiegelungen, alle Befestigungsbleche samt allen Befestigungsmitteln, das fachgerechte Ausbilden der Gebäudedehnfugen in der Abdichtungsfläche und in den Abschlussprofilen durch dehnbare Sondereinsätze laut Angaben des Herstellers, Randabschlüsse, alle restlichen Kleinteile zur Halterung und zum absolut wasserdichten Einbau der Abdichtungsbahnen, die Ausführung in mehreren Arbeitsschritten, alle ZB'e, ZL'en und NL'en.*

## 02.15.01.03

### Bitumendachbahn 2x:

## 02.15.01.03.

Bitumen Flachdachabdichtung mit zwei Dachabdichtungslagen, nicht begehbar; liefern, auf einer mit Bitumen- Wasserkleber mit 300 g/m2 vorgestrichener Unterlage vollflächig schweißen. Inbegriffen sind Reinigen des Untergrundes, Überdeckungen von mindestens 15 cm an den Stößen, Anschlüsse an Aufkantung, Verschnitt, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:

<b>02.15.01.03.b</b>	<b>Polyester + Schiefer</b>	<b>02.15.01.03.b</b>
<b><u>241</u></b>	doppelte Lage Bitumen-Schweißbahn beide Lagen mit Polyestereinlage mit endloser Faser davon eine Lage mit Schifersplitt; Zugwiderstand: 500-400 N/5cm, Temperaturbeständig: -15 C°, Gewicht 4,5 kg, Dimensionsstabilität 0,3%, Dicke 4 mm; es wird die abgedichtete horizontale und vertikale Fläche verrechnet.  <b>m2</b>	
<b>*02.15.01.05</b>	<b>PVC-P-Abdichtungsbahn mit Trennlagen als Abdichtung von Flachdächern</b>	<b>02.15.01.05.</b>
	Liefern und Anbringen von Abdichtungsbahnen aus Polyvinylchlorid (PVC-P) samt Trennlage aus Glasvlies, zur Abdichtung von Flachdächern; PVC-P-Abdichtungsbahn in einer Lage vollflächig lose am Bauwerk, auf horizontalen Flächen aufgebracht, Stoß- und Randausbildung laut Vorbemerkung; mit Trennlage aus Glasvlies, Gewicht 100/300 g/m², unterhalb der Abdichtungsbahn verlegt, allesamt laut Ausführungsplänen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL ausgeführt. Im EP inbegriffen sind Vorbereitung der Oberfläche, Trennlagen und Abdichtungsbahnen jeglichen Zuschnitts, durchgehendes Verschweißen der Stoßfugen, Randabschlüsse, Auf- und Abkantungen, Stoßüberdeckungen, Einschweißen von Einbauteilen und Durchdringungen durch Montageeisen für den Kieselhalterechen an der geneigten Dachfläche, Schutzmaßnahmen, Gerüste und Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, alle ZB'e, ZL'en und NL'en. Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen: - Kälteflexibilität bis zu 20°C - Maßänderung nach Warmlagerung <= 0,1 %	
<b>02.15.01.05.b</b>	<b>PVC-P-Abdichtungsbahn mit Trennlagen als Abdichtung von Flachdächern, s= 1,8 mm</b>	<b>02.15.01.05.b</b>
<b><u>242</u></b>	Abdichtungsbahnen aus Polyvinylchlorid (PVC-P); s= 1,8 mm, mit innenliegendem Dimensionsstabilisator aus Glasvlies und Trennlage aus Glasvlies, Gewicht 100/300 g/m².  <b>m2</b>	
<b>*02.15.01.05.c</b>	<b>PVC-P-Abdichtungsbahn mit Trennlagen als Abdichtung von Flachdächern, wurzelfest</b>	
<b><u>243</u></b>	Abdichtungsbahnen aus Polyvinylchlorid (PVC-P) in wurzelfester Ausführung, mit innenliegendem Dimensionsstabilisator aus Glasvlies und Trennlage aus Glasvlies, Gewicht 100/300 g/m².  <b>m2</b>	
<b>*02.15.01.11</b>	<b>Schuttlage aus unverrottbaren Polyesterflies 500 g/m2</b>	
<b><u>244</u></b>	Liefern und Montieren einer Schuttlage aus unverrottbaren Polyesterflies 500 g/m2, horizontal auf Dachabdichtungen lose verlegt; laut Ausführungsplänen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL ausgeführt. Im EP inbegriffen sind die Schutzlagen, Überlappungen und Aufkantungen, Klebebänder, das Abdichten der Stöße und Abschlüsse, provisorische und endgültige Befestigungsmittel, das Beseitigen der provisorischen Befestigungsmittel und der Klebebänder, das Abschneiden der Folie auf die endgültige Höhe, Verschnitt, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.  <b>m2</b>	
<b>02.15.02</b>	<b>Anschlüsse, Abschlüsse</b>	

**VORBEMERKUNGEN:***Randabschlussbleche; Klemmleisten; Einbauteile:*

*Randabschlussbleche und Klemmleisten sind in den geforderten Stärken, Abwicklungen und Biegungen aus feuerverzinktem Stahl oder Alu, laut Detailzeichnungen und laut Angabe der Abdichtungshersteller, mit geeigneten, korrosionsgeschützten Befestigungselementen, mit fachgerechter Ausbildung aller Stoßstellen, Ecken, Gebäudedehnfugen an die Abdichtung und am Bauwerk anzubringen; hierzu verwendete Kleinteile, wie Dübel, Schrauben, Fugenmassen, Abdeckkappen, Spezialteile zur Ausbildung von Gebäudedehnfugen, Eck- und Stoßverbindungen und alle weiteren ZB'e und ZL'en zur einwandfreien, absolut wasserdichten Ausbildung der Abdichtungen sind im EP der jeweiligen Abdichtung einzurechnen. Stoßstellen und Anschlussfugen zum Mauerwerk sind durchgehend mit dauerelastischem Material zu versiegeln.*

*- Wandanschlussprofile aus feuerverzinktem und mit PVC beschichtetem Blech, zum Aufschweißen der Dichtungsbahnen aus PVC, mit Versiegelung der obenliegenden Nut mit dauerelastischem PU- Kitt bei vorhergehender Grundierung des Untergrundes mit Voranstrich aus Epoxidharz.*

*- Klemmprofile für Abdichtungsbahnen als Halterung und Abschluss der Abdichtungen an aufgehende Bauteile, aus Alu-*



*Strangpressprofilen, natureloxiert, durchlaufend, Ansichtsfläche 70 mm, Stärke laut Anforderungen, mit geeigneten, korrosionsgeschützten Spezialdübeln oder -Schrauben im Abstand von max. 15 cm an Randabschluss- bzw. Stützbleche oder an Betonelementen befestigt, versiegelt und mit eventuellen Sonderteilen zur Ausbildung von Ecken und Gebäudedehnfugen versehen.*

*- Einbauelemente als Rohrdurchführungen für Entlüftungs-, Antennen- und ähnliche Rohre, mit Aufsatzrohr aus Spezial-Hart-PVC, wetter-, frost-, UV-Strahlen- und feuerbeständig mit Anschweißlaschen aus PVC- Abdichtungsbahn, Materialstärken und Durchmesser den Elementen entsprechend, mit einer Rohrhöhe von mind. 30 cm und einer Laschenbreite von mind. 20 cm eingebaut, über das Entlüftungs- bzw. Antennenrohr gezogen und mit den PVC- Abdichtungsbahnen laut Angaben des Herstellers ausreichend überdeckt und durchgehend verschweißt. Alle Einbauelemente bei Rohrdurchführungen, als ergänzende Sonderteile der Abdichtung, sind im EP der jeweiligen Abdichtung inbegriffen.*

**02.15.02.01 Randaufkantung PVC: 02.15.02.01.**

**245**

Randaufkantung aus Polyvinylchlorid weich; liefern und vollflächig auf Untergrund kleben.

Ausführung wie folgt:

- Kunststoff-Dichtungsbahnen aus Polyvinylchlorid (PVC) hergestellt, maßhaltig, UV-

beständig, nicht bitumenverträglich, mit Glasfasereinlagen, Dicke: 1,5 mm,

- Schutzlage aus Polypropylenfaservliesbahnen zu mindestens 300 g/m<sup>2</sup>.

Inbegriffen sind das Reinigen des Untergrundes, die Anschlüsse an die Dachfläche mit

Winkelstück, die Ausbildung von Kanten und Ecken mit Formstücken, der Verschnitt, sowie

jede sonst noch erforderliche Nebenleistung.

**m<sup>2</sup>**

**02.15.02.03 Dachrandabschluß Folienblech: 02.15.02.03.**

Dachrandabschluß aus PVC-kaschiertem, feuerverzinktem Stahlblech, Dicke: 0,8 mm; liefern und verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die korrosionsgeschützten Befestigungsmittel, die Ausbildung der Tropfkanten, die regendichte Ausführung der Ecken, der Verschnitt, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:

**02.15.02.03.c Dachrandabschluß Folienblech: Z 20cm 02.15.02.03.c**

**246**

Zuschnitt: 20 cm

**m**

**02.15.02.07 Rohrdurchführung: 02.15.02.07.**

Anschluß der Abdichtung an Rohrdurchführung mit vorhandenem Festflansch. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Kunststoffmanschette, die Abdichtung mit dauerelastischer Dichtungsmasse, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:

**02.15.02.07.a Rohrdurchführung: bis ø 80mm 02.15.02.07.a**

**247**

für Durchmesser bis 80 mm

**St**

**02.15.02.07.b Rohrdurchführung: über ø 80-150mm 02.15.02.07.b**

**248**

für Durchmesser von 80 mm bis 150 mm

**St**

**\*02.15.02.09 Randabschluss Polymethylmetacrylat mit Quarzsandfinish: 02.11.08.04.**

Liefern und Verlegen eines vollflächigen, armierten und hinterlaufsicheren Randabschluss-abdichtungssystems aus Polymethylmetacrylat Flüssigkunststoffen auf dem vorbehandelten Untergrund nach den Richtlinien des Herstellers, bestehend aus Voranstrich, armierter Abdichtungslage, Einstreuen der noch feuchten Finish Abdichtung mit Quarzsand 0,6-1,2 mm, Mindesteinstreumenge 6kg/m<sup>2</sup> (Als Haftgrund für Nachfolgearbeiten wie Putz, Fliesen, usw.); UV-beständig, maßhaltig, hydrolyse-alkalibeständig, chemikalienbeständig, wurzelfest, Brandverhalten E2, min. Nutzungsdauer 25 Jahre, bitumenverträglich, Reißdehnung längs >30% , quer >40%, für alle Klimazonen und Dachneigungen geeignet, Nutzlasten bis zu 2kN/m<sup>2</sup>.

Inbegriffen sind die Reinigung der abzudichtenden Flächen, die Anschlüsse an die Dachfläche (Folien, PVC, Bitumen, TPO oder Blech), die Ausbildung von Ecken und Kanten, Verschnitt und sonst noch alle erforderlichen Nebenleistungen.

<b>02.15.02.09.a</b>	<b>Randabschluss Polymethylmetacrylat mit Quarzsandfinish: Schichtstärke 2,0mm</b>	<b>02.11.08.04.a</b>
<b>249</b>	Schichtstärke 2,0mm  m2	

## 02.15.03 Einbauteile

### VORBEMERKUNGEN:

#### Einbauteile:

- Einbauelement als wärmegeämmter Flachdachablauf, Senkrechtablauf, mit Laub- bzw. Kiesfangkorb und Aufstockelement aus Polypropylen (PP) und mit Anschweißmanschetten aus PVC-P- Abdichtungsbahnen, Materialstärken, Durchmesser und Nennweite den Anforderungen entsprechend, in die Wärmedämmung versenkt, mit Abflussleitungen verbunden, abgedichtet und mit den PVC-P- Abdichtungsbahnen, laut Angabe des Herstellers ausreichend überdeckt und durchgehend verschweißt. Inbegriffen ist die wasserunempfindliche, verrottungsfeste Wärmedämmung des Abflussrohres, Stärke 30mm, mit einer Dampfsperre, laut Beschreibung „Dampfsperren“ luft- und dampfdicht abgeschlossen, sowie einer Ummantelung mit einer 3-4 kg/m<sup>2</sup> schweren Schalldämmmatte. Wärmegeämmte Flachdachabläufe werden mit eigener Position nach effektiv montierter Stückzahl vergütet.

<b>02.15.03.01</b>	<b>Ablauf:</b>	<b>02.15.03.01.</b>
	Ablauf für Flachdach mit Kiesfang aus Polyvinylchlorid hart, mit Klebeflansch für Dampfbremse und Dachabdichtung, liefern und einbauen, einschließlich Folienbefestigungen und Anschlüsse im Bereich der Dachdurchdringung:	
<b>02.15.03.01.d</b>	<b>Ablauf: liegend DN 125 mit Aufstockel.</b>	<b>02.15.03.01.d</b>
<b>250</b>	Ablauf mit Aufstockelement und liegendem Auslauf, DN 125 mm  Stück	

## 02.16 Dränarbeiten, Abfluss- und Abwasserleitungen, Straßendecken

### VORBEMERKUNGEN:

Gegenstand dieses Gewerks ist die Lieferung und Verlegung von Drainagerohren, von Drän- und Filterschichten, von Schächten, Rinnen, Abläufen und Abdeckungen, sowie aller Außengestaltungen und Straßenbeläge mit Herstellen und Liefern aller erforderlichen Bestandteile, alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Sondertransporte, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, Zubringen an den jeweiligen Verwendungsort, Einbringen der Bauteile samt allen Befestigungs- und Montagekleinteilen, alle hierzu erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen jeglicher Größe, Kleingeräte usw., alle Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, das abschließende Reinigen oder Nachbehandeln der Bodenflächen sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung und Herstellung aller Drainagen und der Außengestaltungen.

Generell wird unterteilt in:

- 02.16.01 Dränrohre
- 02.16.02 Drän- und Filterschichten
- 02.16.03 Abflußleitungen
- 02.16.07 Schächte
- 02.16.08 Schachtabdeckungen; Rinnenabdeckungen und Einbauteile
- 02.16.09 Straßen, Wege, Plätze

## 02.16.01 Dränrohre

### VORBEMERKUNGEN:

#### Leistungsumfang:

Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die EP'e der Drainagerohre sind samt allen Bauteilen, Kleinteilen und NL zu berechnen. Der Verschnitt ist in den EP'en enthalten. Im EP der jeweiligen Drainagerohre inbegriffen sind weiters die Lieferung, der Transport, das Vertragen auf der Baustelle, das Verlegen im exakten Gefälle und Einarbeiten im Drainagematerial samt allen erforderlichen Befestigungsmitteln und Montageteilen, ohne Unterschied der Einbringtiefe einschließlich Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, Werkzeuge und Hilfsmittel sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Einbringung der

*Drainagerohre. Formteile, wie Muffenrohre jeglicher Länge, Muffenbögen, Abzweiger jeglicher Form mit oder ohne Reduktion bzw. Gabelungen, Anschlussmuffen usw. sind in den EP'en enthalten und werden nicht separat verrechnet.*

*Ausführung / Verlegung:*

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Drainagerohre sind als Vollsickerrohre aus flexiblen PVC-Hart, in Ringbunden mit einer Schlitzbreite von 1.2mm und einer trapezförmigen, glatten Fließsohle vorzusehen und mit allen erforderlichen Zusatzteilen wie Verbindungsmuffen, Reduktionsmuffen, Winkel-, Schräg- und T-Stücke, laut Angabe des Herstellers mit einem Mindestgefälle von 0.5% im Drainagematerial zu verlegen.*

**02.16.01.03**

**Dränleitung HDPE:**

**02.16.01.03.**

Liefen und Verlegen von Drainagerohren aus flexiblem HDPE als Vollsickerrohr, in Ringbunden, mit Verbindungsmuffe, außen quergewellte Oberfläche, Querschlitz 2 mm, innen glatt; liefern und mit Gefälle verlegen; ausgeführt laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind die HDPE - Drainagerohre, alle erforderlichen Formteile, die Herstellung aller Anschlüsse und Schachtanschlüsse, Rohrdurchführungen usw., das Sandbankett, das Verlegen im exakten Gefälle und Einarbeiten im Drainagematerial ohne Unterschied der Einbringtiefe, die Schotterumhüllung, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung sowie alle weiteren, erforderlichen NL.

**02.16.01.03.c**

**Dränleitung HDPE: DN 160**

**02.16.01.03.c**

**251**

DN 160 mm

m

**02.16.02**

**Drän- und Filterschichten**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Leistungsumfang:*

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die EP'e der Drainage- und Filterschichten sind samt allen Bauteilen, Kleinteilen und NL zu berechnen. Vertikale Hoch- und Tiefzüge bzw. horizontale Einzüge, Verschnitt, Stoß- und Nahtüberlappungen sind in den EP'en enthalten. Im EP der jeweiligen Drainage- und Filterschichten inbegriffen sind weiters die Lieferung, der Transport, das Vertragen auf der Baustelle, die Montagearbeiten samt allen erforderlichen Befestigungsmitteln und Montageteilen, Bohr- und Versetzarbeiten, ohne Unterschied der Geschosse und Arbeitshöhe, Hebezeuge, Werkzeuge und Hilfsmittel sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Einbringung der Drainagelagen. Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied des Bodengefälles oder der Wandneigung für horizontale, vertikale, gekrümmte, geneigte und überhängende Flächen.*

*Qualitätssicherung:*

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle Drainagelagen müssen feuchtigkeitsunempfindlich, unempfindlich gegen Frosteinwirkung, alterungs- und verrottungsbeständig sein, und ihre Eigenschaften und Charakteristiken, auch im Zusammenbau mit anderen Bauteilen, müssen fortwährend und auf unbegrenzte Zeit vom AN garantiert werden.*

*Ausführung / Montage:*

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Stoß- und Nahtüberlappungen, Überdeckungen und dergleichen der Drainage- und Filterschichten, sind laut Angabe des Herstellers mit mind. 20cm Breite herzustellen; beim Zusammenstoß an Außen- und Innenecken, hat die Überdeckungen mind. 20cm zu betragen. Über der Dichtungshaut des Bauwerks eingebaute Drainagelagen sind mit den Abdichtungen an allen Einbauteilen, wie im Teilgewerk „Abdichtungen“ beschrieben, anzuarbeiten; Mehrleistungen sind in den EP'en einzurechnen. Abschlussprofile werden getrennt im genannten Teilgewerk vergütet. Beim Zuschnitt entstehende Abfälle dürfen nicht verlegt werden.*

*Es ist Pflicht des AN's, die perfekte Erhaltung der Drainagen und Filterschichten zu garantieren, auch wenn dies nur mittels Einbau von besonderen Schutzmaßnahmen, wie Platten, Gegenmauerungen, Sandschichten usw. möglich ist. Dementsprechende Mehrleistungen sind im EP der jeweiligen Drainagelagen inbegriffen. Die notwendigen Vorbereitungs- und Nachbehandlungsarbeiten in Abstimmung mit anderen Gewerken sind vom AN kostenlos zu koordinieren und zu kontrollieren.*

**02.16.02.02**

**Dränschicht Wände:**

**02.16.02.02.**

Liefen und Verlegen einer Drainageschicht für Wände gegen Erde, vertikal oder horizontal am Bauwerk lose verlegt, ausgeführt laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind die Drainageschicht, das Ausbilden der Gebäudedehnfugen, Aufkantungen und Überlappungen, die Klebebänder, das Abdichten der Stöße und Abschlüsse, das provisorische und endgültige Befestigen, das Beseitigen und Entsorgen der provisorischen Befestigungsmittel und der Klebebänder, das Abschneiden des Überstandes auf die endgültige Höhe, Verschnitt, alle weiteren, erforderlichen NL.

<b>02.16.02.02.b</b>	<b>Dränschicht Wände: Polyäthylen-Noppenbahn</b>	<b>02.16.02.02.b</b>
<u>252</u>	aus Polyäthylen-Noppenbahn  <b>m2</b>	
<b>02.16.02.03</b>	<b>Dränschicht:</b>	<b>02.16.02.03.</b>
	Liefern und Verlegen von Filterschichten zur Bedeckung und Umhüllung von Drainagen, vertikal oder horizontal über und unter den Drainageschichten lose verlegt bzw. schrittweise eingearbeitet, ausgeführt laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind die Filterschicht, das Ausbilden der Gebäudedehnfugen, Aufkantung und Überlappungen, die Klebebänder, das Abdichten der Stöße und Abschlüsse, das provisorische und endgültige Befestigen, das Beseitigen und Entsorgen der provisorischen Befestigungsmittel und der Klebebänder, das Abschneiden des Überstandes auf die endgültige Höhe, Verschnitt, alle weiteren, erforderlichen NL.	
<b>02.16.02.03.a</b>	<b>Dränschicht: Filtervlies D 0,7mm</b>	<b>02.16.02.03.a</b>
<u>253</u>	aus Filtervlies, Dicke: 0,7 mm, Gewicht: 140 g/m2  <b>m2</b>	
<b>02.16.02.05</b>	<b>Dränmatte:</b>	<b>02.16.02.05.</b>
	Dränmatte, bestehend aus einer Noppenbahn mit PP-Filtervlies mit einer Druckfestigkeit von 320 kN/m2, Wärmeleitfähigkeit 0,22 W/mK:	
<b>02.16.02.05.a</b>	<b>Dränmatte: D 8mm</b>	<b>02.16.02.05.a</b>
<u>254</u>	Schichtdicke: 8 mm  <b>m2</b>	
<b>02.16.04</b>	<b>Abwasserleitungen</b>	
	<i>Abwasserleitungen</i>	
<b>02.16.04.04</b>	<b>PVC strukturierte Abwasserleitungen</b>	<b>02.16.04.04.</b>
	Strukturierte Abwasserleitungen in PVC mit angeformter Muffe, aus mehrschichtigem Recycling-Baustoff, Schaumstoff im inneren Bereich, verstärkt nach innen und außen durch einen kompakten Baustoff, Ringfestigkeit und Ringbiegsamkeit gemäß geltender Norm, liefern und verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind das Verdichten der Muffen mit Dichtungsring, die durchlaufende Betonsohle und der Flankenschutz (bis zu 1/3 des Durchmessers) aus Beton mit garantierten Eigenschaften und einer Festigkeitsklasse C20/25, Zuschlag Dmax 31,5mm, Konsistenzklasse S3, die Rohrverbindungen und die Schachtanschlüsse, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung; der Erdaushub und die Verfüllung werden gesondert vergütet.	
<b>02.16.04.04.a</b>	<b>DN 110 mm</b>	<b>02.16.04.04.a</b>
<u>255</u>	DN 110 x 3, Kreisfestigkeit: 5,50 kN/m2  <b>m</b>	
<b>02.16.04.04.b</b>	<b>DN 125 mm</b>	<b>02.16.04.04.b</b>
<u>256</u>	DN 125 x 3, Kreisfestigkeit: 4,75 kN/m2  <b>m</b>	
<b>02.16.04.04.c</b>	<b>DN 160 mm</b>	<b>02.16.04.04.c</b>
<u>257</u>	DN 160 x 3,6, Kreisfestigkeit: 4,33 kN/m2  <b>m</b>	

<b>02.16.04.04.d</b>	<b>DN 200 mm</b>	<b>02.16.04.04.d</b>
<b><u>258</u></b>	DN 200 x 4,5, Kreisfestigkeit: 4,14 kN/m <sup>2</sup>	
	m	
<b>02.16.04.04.e</b>	<b>DN 250 mm</b>	<b>02.16.04.04.e</b>
<b><u>259</u></b>	DN 250 x 6,1, Kreisfestigkeit: 4,90 kN/m <sup>2</sup>	
	m	
<b>02.16.05</b>	<b>Leitungen für Kabel</b>	
<i>Leitungen für Kabel</i>		
<b>02.16.05.01</b>	<b>Polyäthylenrohre</b>	<b>15.04.03.01.</b>
	Kabelschutzrohr aus PE-HD, flexibel, flammwidrig, außen gerillt, innen glatt mit einer Zerdrückfestigkeit von 450 N. Die Verbindungen werden mit geeigneten Muffen durchgeführt, im Preis inklusive. Leerrohre müssen mit einem verzinkten Zugdraht ausgerüstet sein. Einschliesslich sämtlicher Leistungen und Zubehörteile notwendig für die Verlegung, Befestigungsmaterial, das Anzeichnen der Rohrführung, Fixierung und Befestigung mit geeignetem Material, Verschnitt, den notwendigen Arbeitsaufwand sowie sämtliche sonstige notwendige Aufwendungen für die betriebsfertige, fachgerechte Montage.	
<b>02.16.05.01.a</b>	<b>Polyäthylenrohre D=40 mm</b>	<b>15.04.03.01.a</b>
<b><u>260</u></b>	Nenndurchmesser 40 mm	
	m	
<b>02.16.05.01.c</b>	<b>Polyäthylenrohre D=63 mm</b>	<b>15.04.03.01.c</b>
<b><u>261</u></b>	Nenndurchmesser 63 mm	
	m	
<b>02.16.05.01.e</b>	<b>Polyäthylenrohre D=90 mm</b>	<b>15.04.03.01.e</b>
<b><u>262</u></b>	Nenndurchmesser 90 mm	
	m	
<b>02.16.05.01.f</b>	<b>Polyäthylenrohre D=110 mm</b>	<b>15.04.03.01.f</b>
<b><u>263</u></b>	Nenndurchmesser 110 mm	
	m	
<b>02.16.05.05</b>	<b>Liefern und Einbau von Warnbändern</b>	<b>75.80.05.05.</b>
<b><u>264</u></b>	Lieferung und Einbau, ca. 40 cm unter Geländeoberfläche, von verrottungsfesten farbigen Warnband mit zweisprachiger Angabe der vergrabenen Infrastruktur	
	m	
<b>02.16.05.10</b>	<b>Kupferseil, blank</b>	<b>87.35.05.10.</b>
	Kupferseil mehrdrähtig, blank, in offenem Graben, Kabelrohr oder ähnlichem System verlegt. Verbindungen mit Klemmen und aufgepreßten Kabelschuhen.	
<b>02.16.05.10.B</b>	<b>Kupferseil, blank Q = 25 mm<sup>2</sup></b>	<b>87.35.05.10.B</b>
<b><u>265</u></b>	Q = 25 mm <sup>2</sup>	
	m	

**VORBEMERKUNGEN:****Leistungsumfang:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die EP'e der Schächte sind samt allen Bauteilen, Kleinteilen und NL zu berechnen ohne Berücksichtigung der knappen Arbeitsräumen, der Abmessungen, der Einbautiefen oder anderer Erschwernissen.

Im EP der jeweiligen Pos'en inbegriffen sind weiters der Transport, das Auf- und Abladen, eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, das Vertragen auf der Baustelle, das Versetzen der Schächte auf einer Sauberkeitsschicht mit allen erforderlichen Hilfsmitteln wie Kräne, Kleingeräte, Arbeitsbühnen usw., der Anschluss der jeweiligen Rohre und Leitungen zu den Schächten, das Setzen der Schachtabdeckungen mit Rahmen einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel und Montageteilen, Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, der Zementmörtel, kleinere Grabungsarbeiten per Hand, Werkzeuge und Hilfsmittel sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung der Schächte. Der Aushub und das Hinterfüllen werden in getrennten in Positionen des Teilgewerks „Erdarbeiten“ verrechnet.

**Schächte aus Betonfertigteilen:**

Vorgefertigte Schächte aus Beton oder Stahlbeton, frost- und sulfatbeständig, absolut wasserdicht, Innenflächen vollkommen glatt, als Inspektionsschacht, als Einstiegschacht, als Sickerschacht und als Schlammfang in runder oder eckiger Form, in unterschiedlichen Abmessungen, ausgeführt, bestehend aus:

- Schachtelement. Das Schachtelement ist grundsätzlich mit Boden ausgeführt und besitzt als Sonderelement für die Leitungsanschlüsse eingebaute Schachtfutter vom Typ und Abmessung des vorgesehenen Kanalrohres. Diese Sonderelemente sind in den EP'en der jeweiligen Schachttypen enthalten und werden nicht separat vergütet.

Erforderliche Schachtgerinne werden, falls in einer Position nicht bereits enthalten, separat verrechnet. Inbegriffen sind weiters alle Arbeiten, Materialien und Leistungen für die Verlegung von Abwasserleitungen oder sonstigen Infrastrukturen durch die Schächte, samt Ausbildung von Standflächen und Ausgleichsflächen um die Leistungen herum, auf dem Schachtboden, in Beton mit Betonglattstrich, und alle sonstigen dafür erforderlichen Aufwendungen. Alle Schachtelemente, auch Schachtringe, sind auf einer Sauberkeitsschicht mit zusätzlichem Zementmörtelbett zu verlegen.

- Verlängerungsteile. Diese Elemente haben dieselben Innendurchmesser wie die Schachtelemente und besitzen dieselben Verbindungsfälze wie die Schachtelemente. Verlängerungen zum Ausgleich der Schachthöhen müssen eventuell angepasst und sauber und parallel geschnitten werden.

- Abdeckplatte, bzw. Schachtkonus, Ausgleichs- und Auflageringe. Alle Schachtelemente müssen mit einer Abdeckplatte mit einer Inspektionsöffnung, oder mit einem Schachtkonus, als Übergang zwischen der Abmessung der Schachtkammer und der Einstiegsöffnung (625 mm Durchmesser), versehen sein. Bei Schachtelementen mit einem Innenmaß über 60 cm, muss die Abdeckplatte mit einer runden Einstiegsöffnung von 625 mm Durchmesser, an eine Wand tangierend, ausgeführt sein. Alle Betonelemente müssen entsprechend der Belastung durch Schwerverfahrzeuge (Gruppe 5, mind. E600) dimensioniert sein. Auf den Abdeckplatten und Schachtkonusen sind Ausgleichs- und Auflageringe aufzubringen, die höhenmäßige Anpassung und die Auflagerung der Inspektionsdeckel und Ablaufgitter ermöglichen. Die Auswahl der zu verwendenden Bauteile obliegt der BL. Alle erforderlichen Teile sind im EP des Schachtes einzurechnen und werden nicht separat vergütet.

- Steigbügel. Bei allen Einstiegschächten sind Steigbügel aus Gusseisen (den Sicherheitsnormen entsprechend), im Abstand von 30nbcn einzugießen oder zu befestigen, oder eine Leiter aus rostfreiem Stahl, AISI 304 anzubringen und jeweils in den EP'en einzurechnen.

Die Betongüte und die Bewehrung der Schächte und Zusatzteile sind je nach Anforderung festzulegen und müssen eine Mindestwürfeldruckfestigkeit von  $R_{ck} 400 \text{ kg/m}^2$  aufweisen. Anforderungen zur Güte, Ausführung und Qualität der Betonschächte müssen den Vorbemerkungen des Gewerks „Stahlbeton, Stahlbetonfertigteile, Betonstahl, Sondereinbauteile“ entsprechen.

Alle Elemente des Schachtes müssen untereinander mit Verbindungssystemen, Stufenfalz oder Glockenmuffe, komplett mit Dichtungsbändern versehen sein; alle Verbindungsfugen sind mit geeigneter Fugenmasse zu dichten.

Der EP der Schächte beinhaltet folgende Aufwendungen, Lieferungen und Leistungen:

Das Liefern und Setzen der Schachtelemente samt Schachtfutter, einschließlich der Sauberkeitsschicht und dem Mörtelbett aus Beton der Güte  $R_{ck} 250 \text{ kg/cm}^2$ ; das Liefern und Versetzen der Verlängerungsteile, der Abdeckplatte, des Schachtkonusen, der Ausgleichs- und Auflageringe lt. Angaben der BL, die Ausbildung und Dichtungen aller Verbindungs- und Stoßfugen, das Dichtungsmaterial, das Ausspachteln der Böden mit einem Zementglattstrich, die Steigbügel, das maßgenaue Einschneiden, Bohren und Einrichten von Öffnungen in den Schachtwänden für anzuschließende Rohre und Leitungen im erforderlichen Durchmesser, das fachgerechte Einarbeiten und Verfugen der Leitungen am Schacht und die Ausbildung von Standflächen mit Zementmörtel sowie jede weitere, erforderliche ZL und NL. Lediglich die Erdbewegungen als Aushub und Hinterfüllung, sowie die Inspektionsdeckel bzw. die Einlaufgitter werden in getrennten Positionen vergütet.

**Entwässerungsrinne aus Polymerbeton:**

Entwässerungsrinnen als Fertigteile, bestehend aus Polymerbeton, frost-, tausalz- und sulfatbeständig, sind als durchlaufende Abflussrinnen, mit oder ohne Eigengefälle und mit werkseits eingebauten, korrosionsgeschützten Stahlzargen zur Aufnahme der Abdeckungen einschließlich Gussrost-Abdeckung in unterschiedlichen Querschnitten auszuführen.

Das Setzen der Entwässerungsrinnen auf einer Sauberkeitsschicht und einem Mörtelbett im erforderlichen Gefälle, das Ausbilden des Flankenschutzes aus Beton, das Verlegen der Abdeckungen einschließlich aller erforderlicher Kleinteile ist in den jeweiligen EP'en enthalten. Einlaufkästen aus Glasfaserbeton mit Eimer aus feuerverzinktem Stahlblech oder Kunststoff sind je nach Anforderung, auf die Rinne abgestimmt zu setzen und werden in getrennten Positionen vergütet. An die Rinnenelemente direkt angeschlossenen Abflussleitungen sind den Angaben des Herstellers entsprechend auszubilden, die erforderlichen Öffnungen einzubohren und die Rohranschlüsse mit geeigneter Versiegelungsmasse abzudichten. Weiters im EP inbegriffen sind alle erforderlichen Sonderelemente, Endstücke usw. die Rinnenabdeckungen je nach Anforderungen, das Verfugen aller Stoßfugen mit geeigneten Mörtelmassen, das fachgerechte Einarbeiten, Anschließen und Verfugen der Abflussleitungen direkt an die Entwässerungsrinne oder an die Einlaufkästen sowie jede weitere, erforderliche NL.

**Entwässerungsrinne aus Polymerbeton und Schlitzaufsatz aus INOX:**

Schlitzrinnen als Fertigteile mit Unterteil als durchlaufende Abflussrinnen mit V-Querschnitt, bestehend aus Polymerbeton entsprechend DIN EN 1433, frost- und tausalzbeständig mit integriertem Kantenschutz aus verzinktem Stahl,

Sohlengefälle 0,5 % als Eigengefälle in der Rinnensohle, Sicherheitsfalz auf der Rinnenauslaufseite, mit Oberteil als Schlitzrahmen mit seitlichem Schlitz aus Edelstahl für Belastungsklasse C 250 nach DIN EN 1433 mit Führungslaschen zur seitlichen Stabilisierung, verstärkte Oberkante, Einlaufquerschnitt 125 cm<sup>2</sup>/m einschließlich Stirnwand mit Lippenlabyrinthdichtung für flüssigkeitsdichten Rohranschluss, nach Einbauanleitung des Herstellers eingebaut. Das Setzen der Entwässerungsrinnen auf einer Sauberkeitsschicht und einem Mörtelbett, das Ausbilden des Flankenschutzes aus Beton ist in den jeweiligen EP'en enthalten. Zweiteilige Inspektionsaufsätze aus Edelstahl mit entsprechender Belastungsklasse, vorbereitet für Auspflasterungen sind je nach Anforderung, auf die Rinne abgestimmt zu setzen und werden in getrennten Positionen vergütet. An die Rinnenelemente direkt angeschlossenen Abflussleitungen sind den Angaben des Herstellers entsprechend auszubilden. Weiters im EP inbegriffen sind alle erforderlichen Sonderelemente, Endstücke usw. das Verfugen aller Stoßfugen mit geeigneten Mörtelmassen, das fachgerechte Einarbeiten, Anschließen und Verfugen der Abflussleitungen direkt an die Entwässerungsrinne sowie jede weitere, erforderliche NL.

#### Sauberkeitsschicht:

Unter den Schächten sind Sauberkeitsschichten aus Magerbeton mit einer Stärke und einer Mehrbreite von jeweils 15 cm einzubringen und in den jeweiligen EP'en einzurechnen. Weiters sind alle Schächte in einem Mörtelbett mit ausreichender Festigkeit und in ausreichender Menge zu versetzen. Die Betongüte der Sauberkeitsschicht und des Mörtelbettes muss eine Mindestwürfeldruckfestigkeit von R<sub>ck</sub> 250 kg/cm<sup>2</sup> aufweisen. Anforderungen zur Güte, Ausführung und Qualität des Magerbetons müssen den Vorbemerkungen des Gewerks „Beton, Stahlbeton, Schalungen und Fertigteile“ entsprechen. Der Magerbeton ist fachgerecht mit Zuschlägen aus zwei oder mehreren Korngruppen herzustellen, mit Zuhilfenahme von Schalung einzubringen und in den EP'en der jeweiligen Pos'en samt Schalungen, Rüstungen, Betonförderung, Verdichten, ebene Abziehen oder Abziehen mit Gefälle, Ausrüsten und allen weiteren, erforderlichen NL einzurechnen.

<b>02.16.07.01</b>	<b>Unbewehrte Betonschächte, rechteckig</b>	<b>02.16.07.01.</b>
	<p>Beton: Mindestfestigkeit C25/30  Verbindungen: Stufenfalz, wasserdicht eingebaut  Steigbügel: Sicherheitstyp aus Gußeisen  dH ≤ 33 cm</p> <p>Bei rechteckigen Schächten kann der Schachtkonus durch eine Stahlbetonplatte, - für Lasten der I. Kategorie dimensioniert - , ersetzt werden. Bei Schächten mit Abmessungen über 60 cm muß die Platte im Regelfalle mit einer kreisrunden Einstiegsöffnung 625 mm Durchmesser, an eine Wand tangierend, so hoch wie möglich eingebaut, ausgeführt werden. Eine evtl. Transportbewehrung und die Bewehrung des Schachtkonus und der Ausgleichsringe werden nicht als Bewehrung anerkannt.  Die angegebenen Abmessungen sind Innenabmessungen.  Regeln für das Aufmaß:  Bei Schächten die nach cm-Tiefe verrechnet werden, wird die innere Höhe vom tiefsten Punkt des fertigen Bodens bis zur Auflagefläche des Abdeckrahmens gemessen, ohne dass die einzelnen Elemente unterschieden werden.  Schächte für nicht aggressives Milieu, wasserdicht 0,10 bar</p>	
<b>02.16.07.01.a</b>	<b>Unbewehrte Betonschächte, rechteckig: 30x30</b>	<b>02.16.07.01.a</b>
<b><u>266</u></b>	<p>30 x 30 cm</p> <p><b>cm</b></p>	
<b>02.16.07.01.b</b>	<b>Unbewehrte Betonschächte, rechteckig: 40x40</b>	<b>02.16.07.01.b</b>
<b><u>267</u></b>	<p>40 x 40 cm</p> <p><b>cm</b></p>	
<b>02.16.07.01.d</b>	<b>Unbewehrte Betonschächte, rechteckig: 60x60</b>	<b>02.16.07.01.d</b>
<b><u>268</u></b>	<p>60 x 60 cm</p> <p><b>cm</b></p>	
<b>02.16.07.01.f</b>	<b>Unbewehrte Betonschächte, rechteckig: 100x100</b>	<b>02.16.07.01.f</b>
<b><u>269</u></b>	<p>100 x 100 cm</p> <p><b>cm</b></p>	

<b>*02.16.07.11</b>	<b>Entwässerungsflachrinne aus Glasfaserbeton ohne Eigengefälle, einschließlich Stahl-Gitterrostabdeckung; Nennweite 100 mm</b>	
<b><u>270</u></b>	Liefern und Einbauen von Entwässerungsrinnen ohne Eigengefälle als Fertigteile, bestehend aus Glasfaserbeton, Nennweite 100 mm, Abmessungen Außen b= 160 mm, h= 80 mm, mit korrosionsgeschützter Stahlzarge, einschließlich feuerverzinkter Gitterrost-Abdeckung, Klasse C 250 mit 4facher Verschraubung, b= 151 mm, h= 20 mm, Maschenweite 30x15 mm, Einlaufquerschnitt 1210 cm²/lfm; Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Liefern und Setzen der Rinne mit allen erforderlichen Gefälleelementen und Stirnelementen, die Sauberkeitsschicht, der Verlegemörtel und der Flankenschutz aus Beton, das Verfugen aller Stoßfugen mit geeigneten Mörtelmassen sowie jegliche weitere NL zum fachgerechten Setzen der Entwässerungsrinnen. Lediglich der Aushub und das Hinterfüllen werden getrennt vergütet.	
	m	
<b>*02.16.07.12</b>	<b>Entwässerungsrinne aus Poymerbeton mit Schlitzaufsatz aus INOX; Einlaufquerschnitt 125 cm²/m</b>	
<b><u>271</u></b>	Liefern und Einbauen von Entwässerungsrinnen mit Eigengefälle von 0.5 % als Fertigteile, bestehend aus Poymerbeton, Nennweite 150 mm, Abmessungen Außen b= 160 mm, h= 210 - 310 mm, mit korrosionsgeschützter Stahlzarge, einschließlich Schlitzaufsatz aus INOX für Belastungsklasse C 250 nach DIN EN 1433, Schlitzhöhe 10,5 cm, Schlitzweite 12,5 mm, Einlaufquerschnitt 125 cm²/lfm; Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Liefern und Setzen der Rinne mit allen erforderlichen Gefälleelementen und Stirnelementen, die Sauberkeitsschicht, der Verlegemörtel und der Flankenschutz aus Beton, das Verfugen aller Stoßfugen mit geeigneten Mörtelmassen sowie jegliche weitere NL zum fachgerechten Setzen der Entwässerungsrinnen. Lediglich der Aushub und das Hinterfüllen werden getrennt vergütet.	
	m	
<b>*02.16.07.13</b>	<b>Bodenablauf im Hofbereich; Schachtelement, Verlängerungsteil und Ausgleichsring aus Beton sowie Geschiebeeimer aus feuerverzinktem Stahl</b>	
<b><u>272</u></b>	Liefern und Einbauen eines Bodenablaufes im Hofbereich, bestehend aus Schachtelement aus Beton mit geneigtem Anschluss an Abflussrohr, DN 100 oder DN 150 und Stoßfalz an der Oberseite, Verlängerungsteil aus Beton, d= 300 mm (innen), s= 40 mm, h= 280-550 mm mit Stoßfalz an der Unterseite, Ausgleichsring aus Beton, d= 250 mm (innen), und Geschiebeeimer aus feuerverzinktem Stahl, mit korrosionsgeschützter Stahlzarge, ohne Schachtabdeckung, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Liefern und Setzen des Bodenablaufes, die Sauberkeitsschicht und der Verlegemörtel aus Beton, das Verfugen aller Stoßfugen mit Zementmörtel, das fachgerechte Anschließen der Abflussrohre und das Versiegeln mit geeignetem Fugenmaterial sowie jegliche weitere NL zum fachgerechten Setzen des Bodenablaufes. Lediglich der Aushub, das Hinterfüllen und das Einlaufgitter werden getrennt vergütet.	
	Stück	
<b>02.16.07.14</b>	<b>Kabelschächte</b>	<b>15.04.31.01.</b>
	Schacht aus glasfaserverstärktem, geschichtetem Polyesterharz. Belastbarkeit 10 kg/cm², selbstlöschend und feuerhemmend. Schutzgrad IP66. Einschließlich Deckel, Anschlüsse; Verschraubungen und sämtliche Zubehörteile und die Arbeitsleistung für die fachgerechte Montage.	
<b>02.16.07.14.d</b>	<b>Kabelschächte: Abmessungen 550x550x480 mm</b>	<b>15.04.31.01.d</b>
<b><u>273</u></b>	Abmessungen 550x550x480 mm	
	Stück	
<b>02.16.07.15</b>	<b>Blockfundament aus Beton, Festigkeitsklasse C 20/25</b>	<b>87.05.05.10.</b>
	Blockfundament aus Beton, Festigkeitsklasse C 20/25	



**02.16.07.15.b**      **Blockfundament aus Beton, Festigkeitsklasse C 20/25: Abmessungen L/B/H : 80/80/100 cm    Rohr D = 30 cm**      **87.05.05.10.B**

**274**      Abmessungen L/B/H : 80/80/100 cm    Rohr D = 30 cm

**Stück**

**02.16.08**      **Schachtabdeckungen, Rinnenabdeckungen und Einbauteile**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Leistungsumfang:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die EP'e der Schacht-, Rinnenabdeckungen und Einbauteile sind samt allen Bauteilen, Kleinteilen und NL zu berechnen ohne Berücksichtigung der knappen Arbeitsräumen, der Abmessungen, der Einbautiefen oder anderer Erschwernissen. Im EP der jeweiligen Pos'en inbegriffen sind weiters der Transport, das Auf- und Abladen, eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebs eigenen Lager, das Vertragen auf der Baustelle, das Setzen der Schachtabdeckungen mit Rahmen einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel und Montageteilen, Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, der Zementmörtel, kleinere Grabungsarbeiten per Hand, Werkzeuge und Hilfsmittel sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung der Schächte. Der Aushub und das Hinterfüllen werden in getrennten in Positionen des Teilgewerks „Erdarbeiten“ verrechnet.*

*Schachdeckel aus Stahlguss oder aus Beton-Stahlguss:*

*Die Abdeckungen der Inspektions- und Einlauföffnungen von Schächten bestehend aus Stahlguss oder aus Beton-Stahlguss sind je nach Anforderungen als tagwasserdichte Volldeckel, als Einlaufgitter, als normale Abdeckungen oder als Fülldeckel auszubilden und müssen den erforderlichen Belastungsklassen entsprechen. Belastungsklassen laut EN 124 werden mit B 125 für „Gehwege, Fußgängerbereiche und vergleichbare Flächen, PKW-Parkflächen und PKW-Parkdecks (Gruppe 2)“, mit C 250 für „Aufsätze im Bodenrinnenbereich, der, gemessen ab Bordsteinkante, maximal 0.5m in die Fahrbahn und 0.2m in den Gehweg hinein reicht, sowie für Seitenstreifen von Straßen (Gruppe 3)“ und mit D 400 für „Fahrbahnen von Straßen (auch Fußgängerstraßen), Parkflächen und vergleichbare befestigte Verkehrsflächen (z.B. BAB-Parkplätze) (Gruppe 4)“ definiert.*

*Die EP'e zu den Abdeckungen der Inspektions- und Einlauföffnungen von Schächten durch Deckeln, jeweils als tagwasserdichter Volldeckel oder Einlaufgitter aus Stahlguss oder aus Beton-Stahlguss, sind ohne Unterschied der Form, der Abmessungen, der Belastungsklasse, der eventuellen Einlauföffnungen bei Einlaufgittern (schlitzförmig, rostförmig), einschließlich Rahmen, Liefern und Versetzen, allen erforderlichen Montage- und Kleinteilen, aller Ortbetonausgleichsschichten, aller Befestigungsmittel, aller weiteren Arbeitsleistungen und zusätzlichen NL pro Kilogramm fix und fertig versetzten Deckeln zu berechnen.*

**\*02.16.08.01**      **Schachtabdeckung Gußeisen:**      **02.16.08.01.**

Liefern und Einbauen von Inspektionsdeckeln als Volldeckel aus Stahlguss, einschließlich aller Zusatzteile, in jeglicher Form, Abmessung und Stärke, der Belastungsklasse C 250; Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Liefern und Setzen der Rahmen und der Deckel, samt allen erforderlichen Befestigungsmaterialien, Kleinteilen, Mörtelbett, Stemm- und Bohrarbeiten, sowie jegliche weitere NL zum fachgerechten Einbau von Elementen aus Stahlguss.

**02.16.08.01.a**      **Schachtabdeckung Gußeisen: 300x300mm, 15/20kg**      **02.16.08.01.a**

**275**      Liefern und Einbauen von Inspektionsdeckeln als Volldeckel aus Stahlguss, Belastungsklasse C 250: 300x300mm, 15/20kg

**Stück**

**02.16.08.01.b**      **Schachtabdeckung Gußeisen: 400x400mm, 20-30kg**      **02.16.08.01.b**

**276**      Liefern und Einbauen von Inspektionsdeckeln als Volldeckel aus Stahlguss, Belastungsklasse C 250: 400x400mm, 20-30kg

**Stück**

**\*02.16.08.02**      **Gitterrost Gußeisen:**      **02.16.08.02.**

Liefern und Einbauen von Gitterrosten aus Stahlguss, einschließlich aller Zusatzteile, in jeglicher Form, Abmessung und Stärke, Einlaufgitter mit schlitzförmigen oder rostförmigen Einlauföffnungen nach Wahl der BL, der Belastungsklasse C 250; Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Liefern und Setzen der Rahmen und der Deckel, samt allen erforderlichen Befestigungsmaterialien, Kleinteilen, Mörtelbett, Stemm- und Bohrarbeiten, sowie jegliche weitere NL zum fachgerechten Einbau von Elementen aus Stahlguss.

**02.16.08.02.a Gitterrost Gußeisen: 300x300 mm, 15-20 kg 02.16.08.02.a**

**277**

Liefern und Einbauen von Gitterrosten aus Stahlguss, Belastungsklasse C 250: 300x300 mm, 15-20 kg

**Stück**

**02.16.08.13 Rechteckige Schachtabdeckung Sphäroguss D400: 02.16.08.13.**

Quadratische / rechteckige Schachtabdeckung mit Rahmen, tagwasserdicht, in Sphäroguss GJS 500-7, konform Klasse D mit Bruchlast > 400 kN, beschichtet mit schwarzem Schutzanstrich auf Wasserbasis. Die Schachtabdeckung ist mit 2 Spezialdichtungen in PE oder PVC ausgestattet, zur Geräuschkämmung und Verhinderung der Schwenkbewegungen bis zur Öffnungsgröße 600x600mm. Schacht befahrbar, liefern und einbauen, einschließlich angemessener Anpassung mit Mörtel, sowie jeder sonst noch erforderlichen Nebenleistung:

**02.16.08.13.d Rechteckige Schachtabdeckung Sphäroguss D400: 600x600 mm, ca. 67kg 02.16.08.13.d**

**278**

Öffnung: 600x600 mm, ca. 67 kg

**Stück**

**02.16.08.13.f Rechteckige Schachtabdeckung Sphäroguss D400: 1000x1000 mm, ca. 155kg 02.16.08.13.f**

**279**

Öffnung: 1000x1000 mm, ca. 155 kg

**Stück**

**02.16.09 Straßen, Wege, Plätze**

#### **VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst alle Außengestaltungsarbeiten mit der Herstellung von Hof- und Straßenbelägen.*

#### **Leistungsumfang:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die EP'e zur Errichtung der Straßenbeläge sind samt allen Bestandteilen wie Bindemittel, Zuschlägen, Pflastersteinen, Sandbett, Mörtelbett usw., einschließlich Kleinteilen und Nebenleistungen zu berechnen, wobei effektiv verlegte Flächen oder Längen vergütet werden, ohne Berücksichtigung von Erschwernissen durch Beschaffenheit des Untergrundes, Neigung, Abstufungen, anzuarbeitende unregelmäßige Flächen und Rundungen, knappe Arbeitsräume oder andere Erschwernisse und kleinflächige Einbringflächen der Straßenbeläge bedingen keinen Aufpreis und werden mit dem selben EP'en der ausgeschriebenen Positionen verrechnet.*

*Das Vorbereiten der Oberflächen, das Schützen umliegender Bauteile, das Anarbeiten an aufgehende Gebäudeteile und an Einbauelemente, das endgültige Setzen und Einarbeiten von Bodeneinbauelementen, Installationen und Außeneinrichtungen samt allen notwendigen Kleinteilen, das Nachbehandeln und abschließende Reinigen der Straßenbeläge, alle erforderlichen Hilfsmittel, Werkzeuge, ZB und ZL sind in den EP'en einzurechnen. Weiters inbegriffen ist der Transport, das Auf- und Abladen, eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, das Vertragen auf der Baustelle, das Anbringen der jeweiligen Straßenbeläge mit allen erforderlichen Maschinen, Hilfsmitteln wie Kräne, Kleingeräte usw., alle erforderlichen Befestigungsmittel und Montageteile, Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, evtl. erforderliche Verdichtungsarbeiten mit geeigneten Rüttel- und Verdichtungsmaschinen, Werkzeuge und Hilfsmittel, die Errichtung und Instandhaltung aller Absperr- und Schutzmaßnahmen nach der Verlegung, ohne Zeitbeschränkung für die Instandhaltung, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Straßenbeläge.*

#### **Bituminöse Fahrbahndecken:**

*Bituminöse Fahrbahndecken sind als zweischichtige Straßenbeläge auf bereits vorhandenem Unterbau, aus Schotter und bindigem Material, einzubringen. Der Unterbau ist in den erforderlichen Schichten und jeweiligen Stärken laut Anforderung herzustellen und ausreichend zu verdichten, wobei die Schotterlagen in getrennten Positionen vergütet werden. Im Unterbau müssen die geforderten Gefälle unter Berücksichtigung der Toleranzen laut VO ausgebildet werden. Umliegende Bauteile und Flächen, Bodeneinbauteile und bereits vorhanden Einrichtungen sind abzudecken und fachgerecht vor Verunreinigungen zu schützen. Eventuell provisorisch gesetzte Bodeneinbauteile sind endgültig, in der exakten Kote zu Setzen; erforderliche Arbeitsleistungen und Kleinteile sind in den EP'en einzurechnen. Am Unterbau ist eine bituminöse Tragschicht, bestehend aus einem Bitumenkonglomerat, Mischgut 0/20mm mit 4,6% Gewichtsanteilen Bitumen in einer Stärke von mind. 6.0cm, absolut ebenflächig bzw. mit den erforderlichen Gefällen, mit einem geeigneten Straßenfertiger aufzutragen und mit einer Vibrationswalze zu verdichten. Darauf wird eine Haftgrundierung aus einer 50% igen Bitumenemulsion aufgesprüht, und eine Deckschicht aus Bitumenkonglomerat, Mischgut 0/8mm mit 5,3% Gewichtsanteilen Bitumen in einer Stärke von 3,0-6,0cm mit Straßenfertiger eingebracht und mit Vibrationswalze verdichtet. Alle Bauteile und Bodenelemente sind fachgerecht und geradlinig anzuarbeiten; dadurch erforderliches händisches Auftragen und Verdichten der Belagsschichten ist in den EP'en der bituminösen Fahrbahndecken einzurechnen und wird nicht mit Aufpreisen vergütet. An kleinflächigen Fahrbahnbereichen und all jenen Bereichen an denen es nicht möglich ist die Belagsschichten mit Straßenfertiger einzubringen, wie z.B. Gehsteige u.ä. muss die Tragschicht und die Deckschicht händisch eingebracht und verdichtet werden; Mehrleistungen werden nach Freigabe*

durch die BL durch Aufpreise abgegolten. Für die Wiederherstellung von Belagsstreifen in bereits bestehenden Geh- und Fahrbahndecken wird kein Aufpreis anerkannt und die eingebrachte Fläche mit den Positionen dieses Gewerkes abgerechnet.

Die frisch eingebrachte bituminöse Fahrbahndecke ist bis zu ihrer endgültigen Erhärtung vor Fremdzutritten mit geeigneten Absperrvorrichtungen und Hinweisschildern zu schützen und abschließend zu reinigen; erforderliche Hilfsmittel und Arbeitsleistungen sind in den EP'en einzurechnen.

#### **Pflasterbeläge - Naturstein:**

Gepflasterte Außenbeläge sind mit Pflastersteinen aus Porphyrr, mit einem Steinmaß von 8/10 cm im Sand-Splittbett zu verlegen. Die Pflasterbeläge sind aus neuen, annähernd kubischen Natursteinwürfeln, maschinell gebrochen, mit bruchrauer Oberseite und gleichmäßiger Struktur zu erstellen; Maßtoleranzen der Steine auf das angegebene Grundmaß +/- 5 mm.

In den EP'en inbegriffen ist die Lieferung und Verlegung der Pflasterbeläge mit einer durchschnittlichen Fugenbreite von 4 mm, das Sand-Splittbett von 4 – 6 cm Stärke, die Ausbildung aller Gefälle, das Ausbilden von Randabschlüssen zu aufgehenden Bauteilen, Bodeneinbauelementen usw. oder Übergängen zu anderen Belägen, die Verlegung auf Deckelelementen und alle sonstigen Erschwernisse, das Verfüllen der Fugen der verlegten Pflastersteine mit Mörtel, die Errichtung und Instandhaltung geeigneter Absperrvorrichtungen und Hinweisschilder als Schutz vor Fremdzutritten bis zur endgültigen Setzung, mehrmaliges Annässen und Nacharbeiten und abschließendes Reinigen.

Die Blockelemente aus Porphyrr für Stufen, Podesten und Verkehrsinseln auf Auflagerschichten aus Beton C20/25 mit glatt abgezogenen Mörtelbette verlegt, einschließlich aller ZL und NL, alle erforderlichen Aushubarbeiten und Wiedereinfüllungen und sonstige Leistungen werden in getrennten Positionen vergütet.

#### **Außenbeläge aus Schotter:**

Herstellen von befestigten Außenflächen im Hofbereich, bestehend aus einer Schottertragschicht, mit Zement gebunden, maschinell mit Kleingeräten oder händisch in zwei Schichten eingebracht. Erste Tragschicht aus gebundenem Schottermaterial mit geeigneter Körnung in einer Stärke von 20 cm eingebaut, mit Ausbilden von eventuellen Gefällen und angemessenem Verdichten. Zweite befestigte Abschlussschicht aus gebundenem Schottermaterial mit Körnung laut Angaben der Bauleitung in einer Fertigschichtstärke von 5 cm aufgebracht und ordnungsgemäß verdichtet. Ausführung laut Angaben der BL und Planungsunterlagen. Im EP inbegriffen sind das Liefern des Schottermaterials, das Laden, die Lieferungen, das Verteilen auf der Baustelle mit geeignetem Gerät, eventuell auch händisch, das Herstellen der befestigten Außenfläche einschließlich aller ZL und NL.

### **\*02.16.09.01      Schottertragschicht:      02.16.09.01.**

Liefern und maschinelles Einbringen von Schotterschichten in Fahrbahnen und Hofflächen, aus Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Verdichtungsgrad DPr mind. 95%, Körnung 0/32 – 0/56 mm, laden, fördern und profilgerecht, eben einbauen und an bereits verlegten Leitungen vorsichtig angearbeitet und genau mit vorgegebener Quote abgezogen; Ausführung laut Planunterlagen, Vorbemerkungen und Angaben der BL, einschließlich Aufladen, Abkippen, Förder- und Transportkosten.

### **02.16.09.01.d      Schottertragschicht: D 30cm      02.16.09.01.d**

**280**

Liefern und maschinelles Einbringen von Schotterschichten in Fahrbahnen und Hofflächen, aus Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/32 – 0/56 mm, Schichtdicke: 30 cm

**m2**

### **02.16.09.05      Deckschicht für Wege und Spielflächen      02.16.09.05.**

**281**

Deckschicht ohne Bindemittel in Wegen und Spielflächen, liefern und einbauen; Ausführung wie folgt:

- Tragschicht aus korngestuftem Bach- oder Grubenschottergemisch; gewalzte Schichtdicke: 30 cm,
  - Einschotterung mit weißem Kalkschotter; gewalzte Schichtdicke: 5 cm,
  - Verdichtung mit Walze bei vorhergehender Annässung,
  - Deckschicht mit weißem, feinkörnigem Kalkschotter; gewalzte Schichtdicke: 2 cm;
- Verdichtung mit einer Walze passender Größe bei vorhergehender Annässung. Inbegriffen sind das Ausgleichen von Unebenheiten, die Profilierungen zum Angleichen bei Anschlüssen, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung.

**m2**

### **02.16.09.07      Bituminöses Mischgut für herkömmliche Binderschichten:      02.16.09.07.**

Bituminöses Mischgut 0/19 für Binderschichten im Heißmischverfahren (Sieblinienbereich 0/19) in geeigneten Mischanlagen hergestellt, bestehend aus Straßenbaubitumen, Mineralstoffen in Erstanwendung und Zusatzstoffen; Mengen und Verfahren wie in den technischen Bestimmungen beschrieben. Inbegriffen ist der Einbau mittels Straßenfertiger, die Verdichtung mittels Gummiwalzen, metallischer Vibrierwalzen oder Kombiwalzen eines geeigneten Gewichtes; inbegriffen sind der vorhergehende Einbau des Haftmittels, die Lieferung der Baustoffe, die Verarbeitung und jede sonst noch erforderliche Nebenleistung um die Verarbeitung nach dem Stand der Technik durchzuführen:

<b>02.16.09.07.a</b>	<b>Bituminöses Mischgut für herkömmliche Binderschichten: je m2 und cm Schichtstärke, eingebaut</b>	<b>02.16.09.07.a</b>
<b>282</b>	je m2 und cm Schichtstärke, eingebaut  <b>m2</b>	
<b>02.16.09.08</b>	<b>Bituminöses Mischgut für herkömmliche Verschleißschichten:</b>  Bituminöses Mischgut, 0/9 für Verschleißschichten 2.Kategorie im Heißmischverfahren (Sieblinienbereich 0/9) in geeigneten Mischanlagen hergestellt, bestehend aus Straßenbaubitumen, Mineralstoffen in Erstanwendung bestehend aus Grobkorn mit niedrigen, mechanischen Eigenschaften (Los Angeleskoeffizient LA = 25 und Polierwiderstand CLA = 40) Sand und Zusatzstoffen wie in den technischen Bestimmungen beschrieben. Inbegriffen ist der Einbau mittels Straßenfertiger, die Verdichtung mittels metallischer Tandemwalze mit Maximalgewicht 12t, inbegriffen sind der vorhergehende Einbau des Haftmittels, die Lieferung der Baustoffe, die Verarbeitung und jede sonst noch erforderliche Nebenleistung um die Verarbeitung nach dem Stand der Technik durchzuführen:	<b>02.16.09.08.</b>
<b>02.16.09.08.a</b>	<b>Bituminöses Mischgut für herkömmliche Verschleißschichten: Schichtstärke, eingebaut: 3 cm</b>	<b>02.16.09.08.a</b>
<b>283</b>	Schichtstärke, eingebaut: 3 cm  <b>m2</b>	
<b>02.16.09.09</b>	<b>Pflasterdecke Porphyr:</b>  Pflasterbelag, bestehend aus annähernd kubischen Natursteinwürfeln, durch maschinelles Brechen gewonnen, Oberseite bruchrau mit gleichmäßiger Struktur, im Sandbett verlegt. Das Sandbett unter den Würfeln muß eine lose Mindeststärke von 4-5 cm aufweisen und wenn von der BL angeordnet, müssen bis zu 10 kg/m2 Zement R32.5 trocken beigemischt werden. Die Fuge zwischen den einzelnen Steinen darf nicht breiter als 1 cm sein und muß mit Sand, Größtkorn 2 mm, geschlossen werden. Eine eventuelle Zementversiegelung wird separat vergütet. Als Abmessung der Würfel ist die Länge der seitlichen Kanten, mit einer Tolleranz von ± 5 mm auf das angegebene Grundmaß definiert. Es wird die fertige Belagsoberfläche aufgemessen und vergütet.	<b>02.16.09.09.</b>
<b>02.16.09.09.c</b>	<b>Pflasterdecke Porphyr: Stückgrößen: 8/10cm</b>	<b>02.16.09.09.c</b>
<b>284</b>	Stückgrößen: 8/10 cm, ca. 185 kg/m2  <b>m2</b>	
<b>02.16.09.10</b>	<b>Binderleiste Porphyr:</b>  Binderleiste (binderi) aus Porphyr; liefern und verlegen, einschließlich Betonsohle, Mörtelbett, Verfugen der Stöße mit Zementmörtel, Erdaushub, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:	<b>02.16.09.10.</b>
<b>02.16.09.10.a</b>	<b>Binderleiste Porphyr: Abm. 8x12x25cm</b>	<b>02.16.09.10.a</b>
<b>285</b>	Abmessungen: 8x12x25 cm  <b>m</b>	
<b>02.16.09.11</b>	<b>Randstein Porphyr:</b>  Randstein aus Porphyr mit abgefaster Kante; liefern und verlegen, einschließlich durchlaufender Betonsohle und beidseitiger Rückenstütze aus Beton der Festigkeitsklasse C 12/15, Verfugen der Stöße mit Zementmörtel, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung mit Ausnahme des Erdaushubes und der Hinterschüttung:	<b>02.16.09.11.</b>
<b>02.16.09.11.c</b>	<b>Randstein Porphyr: gefräste Stirnfl. 12x25(H)</b>	<b>02.16.09.11.c</b>
<b>286</b>	spaltrauh, gefräste Stirnfläche, Querschnitt: 12x25(H) cm  <b>m</b>	

<b>02.16.09.14</b>	<b>Plattenbelag unregel.:</b>	<b>02.16.09.14.</b>
	Plattenbelag aus unregelmäßigen, polygonalen, bruchrauen Natursteinplatten mit gehauenen Kanten, einer Länge/Breite von 30-60 cm, Dicke: 3-4 cm; liefern, im Mörteldickbett der Mörtelgruppe M15 auf bestehendem Unterbau verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind der bodenbündige Verguß der Fugen mit Zementmörtel, die Mörtelbereitstellung, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:	
<b>02.16.09.14.a</b>	<b>Plattenbelag unregel.: Porphy</b>	<b>02.16.09.14.a</b>
<u>287</u>	grauer Cembra-Porphyr	
	<b>m2</b>	
<b>*02.16.09.16</b>	<b>Plattenbelag gefräste Kanten:</b>	<b>02.16.09.16.</b>
	Liefern und Verlegen von Plattenbelag aus regelmäßigen, bruchrauen Natursteinplatten mit gefrästen Kanten, mit unterschiedlicher, durchlaufender Bahnenbreite, in Längsbahnen, Dicke: 3-4 cm; liefern, im Mörteldickbett der Mörtelgruppe M15 auf bestehendem Unterbau verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Randausbildungen, die Schachtanschlüsse, das Einschlämmen der Plattenfugen mit Zementmörtel, die Mörtelbeistellung, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:	
<b>*02.16.09.16.c</b>	<b>Plattenbelag gefräste Kanten im Mörtelbett verlegt: Porphy, B 20-30-40cm</b>	<b>02.16.09.16.c</b>
<u>288</u>	Liefern und Verlegen von Plattenbelag aus regelmäßigen, bruchrauen Natursteinplatten mit gefrästen Kanten, Bahnenbreite 20-30-40cm, Verlegung laut Angaben der BL.	
	<b>m2</b>	
<b>*02.16.09.16.d</b>	<b>Plattenbelag gefräste Kanten im Drainagemörtel verlegt: Porphy, B 20-30-40cm</b>	
<u>289</u>	Liefern und Verlegen von Plattenbelag aus regelmäßigen, bruchrauen Natursteinplatten mit gefrästen Kanten, Bahnenbreite 20-30-40cm, Verlegung laut Angaben der BL, Dicke: 3-4 cm; liefern, im wasserdurchlässigen, frost- und tausalzbeständigen Drainagemörtel aus Trass und Zement auf bestehendem Unterbau verlegen.	
	<b>m2</b>	
<b>*02.16.09.16.e</b>	<b>Plattenbelag gefräste Kanten auf höhenverstellbaren Stelzlagern aufgeständert verlegt: Porphy, B 20-30-40cm</b>	
<u>290</u>	Liefern und Verlegen von Plattenbelag aus regelmäßigen, bruchrauen Natursteinplatten mit gefrästen Kanten, Bahnenbreite 20-30-40cm, Verlegung laut Angaben der BL, Dicke: 3-4 cm; liefern und auf stufenlos höhenverstellbaren Stelzlagern aus aus Polyamid, UV-, tausalz- und temperaturbeständig von -40 bis +100°C, Grundplatte d= 150 mm, Grundfläche 175 cm², mit 4 Plattenauflagern einzeln rück- und überdrehsicher stufenlos höhenverstellbar, Tragfähigkeit 4x 2kN (800kg), mit geeigneten Trennlagen auf gereinigten und vorbereiten Untergrund ordnungsgemäß aufgesetzt.	
	<b>m2</b>	
<b>*02.16.09.16.f</b>	<b>Plattenbelag gefräste Kanten im Mörtelbett verlegt: Ausbesserungsarbeiten Porphy, B 20-30-40cm</b>	
<u>291</u>	Ausbesserungsarbeiten von Plattenbelag aus regelmäßigen, bruchrauen Natursteinplatten mit gefrästen Kanten, Bahnenbreite 20-30-40cm, Ausführung dem bestand angepasst und laut Angaben der BL.	
	<b>m2</b>	

**\*02.16.09.24 Blockstufen im Mörtelbett verlegt: Porphyr, B/H 30/17cm**

**292**

Liefen von Blockstufen aus Porphyr mit regelmäßigen, rechteckigen Querschnitt, b/h= 30/17 cm, Länge und Fugenbild regelmäßig laut Angaben der BL, Oberfläche geflammt, allseitig scharfe Kanten, Trittkante leicht gerundet, auf Auflageschicht aus Beton im Mörtelbett fugenlos verlegt. Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind das Liefen der Blockelemente, alle erforderlichen Transportspesen jeglicher Entfernung, das Liefen und Einbringen der Auflageschicht aus Beton, das Mörtelbett, die Verlegung der Blockelemente, das Anarbeiten an alle Bauteile, alle Sonderausbildungen, das Nacharbeiten, das Absichern der frisch verlegten Blockelemente sowie jegliche weitere NL zur fachgerechten Herstellung der Blockstufen.

m

**\*02.16.09.25 Setzen von wiedergewonnenen Blockstufen aus Porphyr**

**293**

Setzen von wiedergewonnenen Blockstufen aus Porphyr, auf Auflageschicht aus Beton im Mörtelbett fugenlos verlegt. Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind das Reinigen und Anpassen der wiedergewonnenen Blockelemente, das Liefen und Einbringen der Auflageschicht aus Beton, das Mörtelbett, die Verlegung der Blockelemente, das Anarbeiten an alle Bauteile, alle Sonderausbildungen, das Nacharbeiten, das Absichern der frisch verlegten Blockelemente sowie jegliche weitere NL zur fachgerechten Herstellung der Blockstufen.

m

**02.17 Gärtnerarbeiten**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Gärtnerarbeiten mit Herstellung der Rasenflächen und der begrünter Außenbeläge mit Gittersteine. Generell wird unterteilt in:*

*02.17.01 Rasenflächen*

*02.17.02 Fußgängerzonen*

*In den EP sind sämtliche Lieferungen und Aufwendungen für die Ausführung - an jedwelchem Ort, Höhe, mit beliebiger Neigung und Oberflächenform - enthalten.*

**02.17.01 Rasenflächen**

**VORBEMERKUNGEN:**

**Rasenflächen:**

*Rasenflächen sind nach allen Regeln der Kunst zu errichten und mit geeigneten Samen herzustellen. Der Rasensamen ist folgendermaßen zusammengesetzt:*

- 15 % *Festuca ovina*
- 30 % *Festuca rubra commutata*
- 15 % *Festuca rubra rubra*
- 25 % *Poa pratensis Aquila*
- 15 % *Poa pratensis Enaldo*

*Vorerst ist die eingebrachte Gartenerde durch Fräsen bis in eine Tiefe von ca. 20cm aufzulockern, zu rechen und von Steinen über 1,0cm Durchmesser, Unkräutern und Wurzeln zu befreien. Weiters sind Dünger aus Torf für Rasenflächen, je 2 Ballen pro 100m<sup>2</sup> sowie geeignete Kunstdünger, je 2kg pro 100m<sup>2</sup> einzuarbeiten, und anschließend ist die Oberfläche durch eine Feinplanie, Toleranzen +/- 2cm, für die Aussaat vorzubereiten; alle vorbereitenden Maßnahmen einschließlich Arbeitsleistungen und Werkzeuge sind in den EP'en einzurechnen. Weiters im EP inbegriffen ist das Liefen und Aussäen des vorhin genannten Samens mit geeigneten Maschinen, Einbringmenge 25gr/m<sup>2</sup>, das Einigeln desselben, das Anwalzen und Annässen der Bodenflächen, das Gießen und Pflegen des Rasens bis zum 2. Rasenschnitt, einschließlich zweier Rasenschnitte, je eine Düngung pro Schnittphase, sowie jede weitere, erforderliche NL zur fachgerechten Einbringung der Rasenflächen.*

*Die frisch eingebrachten Rasenflächen sind mit geeigneten Absperrvorrichtungen und Hinweisschildern bis zum zweiten Rasenschnitt vor Fremdzutritten zu schützen; die Vorrichtungen sind während dieser Zeit zu warten.*

**Kiesrandstreifen:**

*Herstellen von Kiesrandstreifen in einer Breite von ca. 50cm, s= 25cm zwischen Rasenflächen und aufgehenden Bauteilen, mit liefern und einbauen eines Filterfließes als Trennlage, liefern und setzen von Trennstreifen zwischen Rasenfläche und Kies aus rohen Flachstahl, s= 10mm, h= min 30cm, einbauen von Kies gerundet und gewaschen, d= 32mm, Farbe weiß oder nach Wahl der BL.*

<b>02.17.01.01</b>	<b>Gartenerde:</b>	<b>02.17.01.01.</b>
	Liefern, Einbau und Oberflächenformung von Gartenerde, einschließlich Lieferung der Erde, abgetragen aus einer guten Mutterbodenschicht, frei von Wurzeln, Dauerunkräutern, Schotter, Bauschutt u.ä., sowie jeder sonst noch erforderlichen Nebenleistung (durchschnittliche Auftragdicke: 40 cm):	
<b>02.17.01.01.b</b>	<b>Gartenerde: Einbau maschinell</b>	<b>02.17.01.01.b</b>
<b><u>294</u></b>	maschinell	
	<b>m3</b>	
<b>*02.17.01.02</b>	<b>Rasenflächen</b>	<b>02.17.01.02.</b>
<b><u>295</u></b>	Herstellen von Rasenflächen durch Liefern und Aussähen von geeigneten Samen, Einbringmenge 25gr/m², Zusammensetzung und Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Vorbereiten der Gartenerde durch fräsen, rechen, entfernen von Steinen, Unkraut und Wurzeln usw., das Düngen und Planieren, das Liefern und Aussähen des Samens mit geeigneten Maschinen, das Nachbehandeln der Rasenflächen durch Einigeln, das Anwalzen und Annässen, das Gießen und Pflegen bis zum 2. Rasenschnitt, zwei Rasenschnitte, die Düngung in jeder Schnittphase, die Errichtung und Wartung von Absperrvorrichtungen, sowie jede weitere, erforderliche NL zu fachgerechten Errichtung der Rasenflächen.	
	<b>m2</b>	
<b>*02.17.01.03</b>	<b>Rasenflächen wiederherstellen</b>	
<b><u>296</u></b>	Wiederherstellen von Rasenflächen durch Entfernen aller vorhandenen Verunreinigungen und nicht geeigneten Fremdmaterialien, Liefern und Ausbringen von Gartenerde wo notwendig und Herstellen der Oberfläche mit Anpassung der Geländekoten und -Neigungen laut Ausführungsprojekt und Angaben der BL, sowie Ergänzen der Rasenfläche durch Liefern und Aussähen von geeigneten Samen, Einbringmenge 25gr/m², Zusammensetzung und Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Vorbereiten der Gartenerde durch fräsen, rechen, entfernen von Steinen, Unkraut und Wurzeln usw., das Düngen und Planieren, das Liefern und Aussähen des Samens mit geeigneten Maschinen, das Nachbehandeln der Rasenflächen durch Einigeln, das Anwalzen und Annässen, das Gießen und Pflegen bis zum 2. Rasenschnitt, zwei Rasenschnitte, die Düngung in jeder Schnittphase, die Errichtung und Wartung von Absperrvorrichtungen, sowie jede weitere, erforderliche NL zu fachgerechten Errichtung der Rasenflächen.	
	<b>m2</b>	
<b>*02.17.01.04</b>	<b>Herstellen von Kiesrandstreifen</b>	<b>02.17.04.08.</b>
<b><u>297</u></b>	Herstellen von Kiesrandstreifen zwischen Rasenflächen und aufgehenden Bauteilen, Breite ca. 50cm, s= 25cm, mit liefern und einbauen eines Filterfließes als Trennlage, liefern und setzen von Trennstreifen zwischen Rasenfläche und Kies aus rohen Flachstahl, s= 10mm, h= min 30cm, einbauen von Kies gerundet und gewaschen, d= 32mm, Farbe weiß oder nach Wahl der BL, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind alle Aushubarbeiten, das Liefern und Einbringen der Trennlage, des Trennstreifens und des Kiesel sowie jede weitere, erforderliche NL zu fachgerechten Einsetzung von Kiesrandstreifen.	
	<b>m2</b>	
<b>02.17.02</b>	<b>Fußgängerzonen</b>	
	<i>Fußgängerzonen</i>	
<b>02.17.02.01</b>	<b>Plattenbelag aus Einkornbeton</b>	<b>02.17.02.01.</b>
<b><u>298</u></b>	Plattenbelag aus verdichtetem Einkornbeton für Fußgängerzone; liefern und verlegen; Ausführung wie folgt: - Sandbett, Schichtdicke ca. 5 cm, auf verdichteter profilgerechter Bodenfläche auftragen, - Platten aus verdichtetem Einkornbeton mit glatter Oberfläche, bewehrt; Abmessungen: 45x45x7 cm, bzw. 50x25x6 cm, - Verfüllung der Plattenfugen mit Gartenerde und Aussaat eines Sportplatz-Saatgutes. Inbegriffen sind die Aushubarbeiten, das Sandbett, das Anrütteln, die Gartenerde, die Aussaat, die Annässung, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung.	

	<b>m2</b>	
<b>02.17.02.02</b>	<b>Randstein Beton:</b> Lieferung und Einbau, geradlinig oder in Kurven - ohne Einschränkung des Radius - von Randsteinen aus Beton, auf Bett und mit seitlicher Einkeilung mit Beton der Festigkeitsklasse C 12/15 und Verfüguung der Stöße mit Zementmörtel der Mörtelklasse M15 in geeigneter Farbe dem Randstein entsprechend. Im Bereich von Einfahrten und Fußgängerübergängen (Zebrastreifen) muß der Randstein auf eine Höhe von 2,5 cm über Fahrbahnoberkante abgesenkt werden. Als Alternative kann ein eigenes Übergangsformstück vorgesehen sein, welches separat vergütet wird. Betonrandstein aus verdichtetem Beton mit glatten Sichtflächen Typ "Bolzano" 12/15/30 cm	<b>02.16.09.12.</b>
<b>02.17.02.02.a</b>	<b>C 20/25 normaler Typ</b>	<b>02.16.09.12.a</b>
<b><u>299</u></b>	C 20/25 normaler Typ	
	<b>m</b>	
<b>*02.17.05</b>	<b>Pflanzen</b>	
	<b>VORBEMERKUNGEN:</b> <p><i>Alle Pflanzen sind in Güteklasse A bzw. in Ia Qualität zu liefern, in den verlangten Stärken und Größen etikettiert frei Baustelle anzuliefern, gemäß Pflanzenliste. Vor der Pflanzung müssen die Pflanzen von der BL begutachtet und freigegeben werden.</i></p> <p><i>Ersatzlieferungen werden von der BL festgelegt.</i></p> <p><i>Die Topfangaben sind verbindlich und implizieren einen vollständig durchwurzelten Ballen mit entsprechendem Feinwurzelanteil. Frisch umgetopfte und mangelhaft durchwurzelte Pflanzen werden nicht akzeptiert.</i></p> <p><b>Bäume:</b>  Die Laubbäume müssen den Qualitätskriterien der Güteklasse 1A entsprechen (durchgehenden Leittrieb, Kronenansatz ab min. 220cm, gut ausgebildete Krone, ein von Verletzungen, Wunden und Vernarbungen freier Stamm, gut ausgebildetes Wurzelwerk), die Abweichung von den Vorgaben auch in nur einem Kriterium gilt als Ablehnungsgrund. Bäume sind nach allen Regeln der Kunst fachgerecht mit geeignetem Gärtnerwerkzeug einzusetzen. Das vorherige Ausheben des Erdreichs, das Einsetzen des Baumes mit allen erforderlichen Werkzeugen und Hilfsmitteln, das Hinterfüllen des Baumes mit geeignetem, gedüngtem Erdmaterial und je 3x 80lt gedüngter Pflanzenerde sowie das Entsorgen des überschüssigen Aushubmaterials ist in den EP'en einzurechnen. Weiters im EP enthalten ist das Anbringen eines Verdunstungsschutzbandes aus Jute, um den Baumstamm gewickelt, das Verankern der Bäume mit je drei Holzpfehlen, l=3,00 – 3,50m, das Binden mit einem Kokosstrick, das Abdecken der Pflanzflächen mit Rindenmulch in einer Mindeststärke von 7 cm, das Entfernen der Drahtballierung, das Gießen und Pflegen der Bäume bis zur Übergabe des Bauwerks sowie jede weitere, erforderliche NL zur fachgerechten Anpflanzung des Baumes.</p>	
<b>*02.17.05.03</b>	<b>Anpflanzen von Bäumen</b>	
	Liefern und Einsetzen von Bäumen, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind alle Aushubarbeiten, das Liefern und Setzen der Bäume, das Einfüllen von gedüngten Erdreich und Pflanzenerde, das Entsorgen des überschüssigen Aushubmaterials, das Anbringen eines Verdunstungsschutzes, das Verankern der Bäume mit Holzpfehlen, das Abdecken der Pflanzflächen mit Rindenmulch in einer Mindeststärke von 7 cm, das Entfernen der Drahtballierung, das Gießen und Pflegen bis zur Übergabe des Bauwerks sowie jede weitere, erforderliche NL zu fachgerechten Einsetzung der Bäume.	
<b>*02.17.05.03.a</b>	<b>Anpflanzen von Bäumen: StU= 12 – 14 cm, Betulla</b>	
<b><u>300</u></b>	Liefern und Einsetzen von Bäumen, Betula verschiedenartig, StU= 12 – 14 cm.	
	<b>Stück</b>	
<b>*02.17.05.03.b</b>	<b>Anpflanzen von Bäumen: StU= 25 – 30 cm, Acer</b>	
<b><u>301</u></b>	Liefern und Einsetzen von Bäumen, Acer, verschiedenartig StU= 25 – 30 cm.	
	<b>Stück</b>	



## 02.18 Maurerbeihilfen

### VORBEMERKUNGEN:

*Maurerbeihilfen werden nur für Leistungen von Drittfirmen zugestanden, welche nicht Teil dieses Leistungsverzeichnisses sind. Alle Maurerbeihilfen zu den Ausführungen welche dieses Leistungsverzeichnis umfasst, sind in den jeweiligen EP'en enthalten und werden nicht getrennt vergütet.*

#### *Allgemeine Baustellenlasten für Drittfirmen:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Als allgemeine Lasten der Baustelle welche mit den EP'en der Maurerbeihilfen für Drittfirmen abgegolten werden verstehen sich die Nutzung der gesamten vorhandenen Baustellenanlage wie WC- und Waschcontainer, Sanitär- und Abwasseranlage, Elektroanlage, Beleuchtungsanlage, Zufahrtsrampen und –Wege, Manövrierräume, Lagerflächen, vorhandener fixer Gerüste, vorhandene Kräne, Lastenaufzüge und Windenanlagen und Ähnliches, wie auch allgemeine Beihilfen mit Gerät, Hilfsmittel und Personal zum Abladen und Verteilen von Lieferungen, einschließlich entsprechende Wartung, Instandhaltung, Verbrauch von Wasser, Baustrom und Treibstoffe für die Nutzung der Baustellenanlage. Das Erstellen, Vorhalten, Umbauen und nachträgliche Abbauen von fixen Gerüsten und Arbeitsbühnen, den Normen und Sicherheitsplan entsprechend, ist in den EP'en enthalten. Die laufende tägliche und allwöchentliche Grobreinigung während Roh- und Ausbau des Baues und des umliegenden Geländes mit entsorgen von zurückgelassenen Abfällen von Drittfirmen ist in den EP'en einzukalkulieren. Weiters beinhalten die allgemeinen Maurerbeihilfen die Entnahme von Wasser und von elektrischer Energie für die Ausführung der Drittleistungen.*

#### *Maurerbeihilfen für Drittfirmen:*

*In den unten angeführten Positionen verstehen sich die Leistungen zum Herstellen und Schließen von Schlitz, Aussparungen und Durchbrüche in Wände und Decken während und nach der Ausführung der Maurerarbeiten. Bei Beton- und Stahlbetonarbeiten ist das Herstellen von Aussparungen und Schlitzen inbegriffen. Erforderliche Kernbohrungen oder Betonschneidearbeiten sind im EP enthalten und werden nicht getrennt vergütet; nur in den Plänen nicht vorgesehene Kernbohrungen oder Betonschneidearbeiten werden getrennt abgerechnet. Bei der Schließung der Schlitz, Aussparungen und Durchbrüche in Wände und Decken sind eventuelle Brandschutz-, Wärmedämm- und Akustikanforderungen zu berücksichtigen, und der Einsatz von entsprechenden Sonderbauteilen ist in den EP'en enthalten.*

*Ebenso enthalten sind auch das Ausbilden von Sockeln, Mörtelbett und Auflagen für Bauteile, die Koordinierung der Arbeiten mit Drittfirmen, das Einmessen und Anzeichnen von Meterrisse und Achsen, sowie von Bauteilen der Drittfirmen, das Nachträgliche Anarbeiten an Bauteilen in einem zweiten Arbeitsgang und das Ausbilden von ordnungsgemäßen Anschlussfugen. Für die Ausführung der Maurerbeihilfen gelten die Angaben aus den VO und den Vorbemerkungen aller Teilgewerke.*

*Weiter inbegriffen sind die Räumungsarbeiten und der Abtransport des Bauschuttes zu einer Ablagerungsstelle oder zu einem sonst angegebenen Ort, das Abladen der Stoffe und Bauteile auf der Baustelle, das Lagern und Stapeln in den Lagerstellen, das Befördern von den Lagerstellen auf der Baustelle zu den Verwendungsstellen, sowie das Auf-, Abbauen und Vorhalten der Gerüste, die Baustoffe für Maurerarbeiten für die angeführten Bauhandwerker, die Beseitigung von Abfall und Bauschutt, die endgültige Besenreinigung, sowie jede noch erforderliche Leistung für die Fertigstellung der Arbeiten.*

#### *Abrechnung / Abmessungen:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die EP'e werden als prozentueller Anteil auf die effektiv abgerechnete Bausumme der Drittleistungen, erhöht um den Abschlag der Drittfirma, vergütet und beinhalten die gesamten allgemeinen Baustellenlasten und Maurerbeihilfen für Drittfirmen.*

## 02.18.09 Maurerbeihilfen - Heizungsanlagen

### *Maurerbeihilfen - Heizungsanlagen*

### \*02.18.09.01 Maurerbeih. Heizungsanlage

**302**

Maurerbeihilfen für die Installation der Heizungsanlage, einschließlich Abdeckung von Rohrleitungen mit Drahtnetzstreifen (bei mangelnder Dicke des Estriches), des Einmauern von Konsolen, Halterungen, Schellen, ausgenommen Bereitstellung von Hilfskräften für die Monteure.

psch

## 02.18.10 Maurerbeihilfen - Klimaanlage

### *Maurerbeihilfen - Klimaanlage*

### \*02.18.10.01 Maurerbeih. Klimaanlage

**303**

Maurerbeihilfen für die Installation der Klimaanlage, einschl. der Einbau von Konsolen, Halterungen, Schellen, ausgenommen Bereitstellung von Hilfskräften für die Monteure.

**psch**

---

## **02.18.11 Maurerbeihilfen - Sanitäre Anlagen**

---

*Maurerbeihilfen - Sanitäre Anlagen*

### **\*02.18.11.01 Maurerbeih. sanit. Anlage**

**304**

Maurerbeihilfen für die Installation der sanitären Anlagen, komplett mit Gegenständen und Mischbatterien, einschl. der Abdeckung von Rohrleitungen mit Drahtnetzstreifen (bei mangelnder Dicke des Estriches), des Einbaus von Konsolen, Halterungen, Schellen, Schutzabdeckung der sanitären Gegenstände mit einer Deckschicht aus Gipsmörtel und Sägemehl auf textilem Gewebeträger aufgetragen, ausgenommen ist die Bereitstellung von Hilfskräften für die Monteure.

**psch**

---

## **02.18.12 Maurerbeihilfen - Elektroanlagen**

---

*Maurerbeihilfen - Elektroanlagen*

### **\*02.18.12.01 Maurerbeih. Elektroanlage:**

Maurerbeihilfen für die Installation der Elektro-, Telefon-, Fernseh-, Erdungs- und Blitzschutzanlage, ausgenommen Beleuchtungskörper und Beistellung von Hilfskräften für die Monteure:

### **\*02.18.12.01.b öff. Gebäude**

**305**

öffentliche Gebäude

**psch**

---

## **02.19 Sanierungsarbeiten**

---

*ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN:*

*Dieses Teilgewerk umfasst Leistungen zur Anpassung, Herstellung und Schließung von Fenster- und Türöffnungen, zur Sanierung der vorhandenen Strukturen aus Sichtbeton und Sichtmauerwerk und der vorhandenen kalten Bodenbeläge, sowie das Anbringen von Schutzmaßnahmen an bestehenden Bauteilen.*

*Generell wird unterteilt in:*

*02.19.04. Öffnungen, Schlitze*

*02.19.06. Bauliche Umgestaltungen*

*02.19.10. Sanierung bestehende Wand- und Bodenflächen*

*02.19.11. Schutzmaßnahmen*

### **02.19.04 Öffnungen, Schlitze**

---

*VORBEMERKUNGEN:*

*Abbrucharbeiten:*

*Für die erforderlichen Abbrucharbeiten gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen, sowie jene für Abbrucharbeiten, Teilabbruch und Abtragen von Bauteilen. Im allesumfassenden EP sind alle Leistungen für die Abbrucharbeiten, maschinell oder händisch ausgeführt, mit jeglichen Abmessungen und Querschnitten zu berücksichtigen.*

*Das Herstellen von Nischen, Schlitzen und Durchbrüchen für technologische oder elektrische Anlagen wird mit den nachfolgenden Positionen nicht vergütet, und sind als Beihilfen in den jeweiligen EP der technologischen oder elektrischen Anlagen enthalten.*

### **02.19.04.10 Ersetzen Überleger**

**02.19.04.10.**

**306**

Ersetzen von baufälligen Überlegern von Fenstern- oder Türöffnungen mit Stahlbeton- oder Stahlträgern, in tragendem Mauerwerk aus Bruchstein in Kalkmörtel. Ausführung gemäß Zeichnung. Im Preis inbegriffen sind:

- Pölzung und Absteifung des Mauerwerkes, sowie Innengerüste bis zu einer Höhe von 3,50m,
- Ausstemmen der Auflager für den in der Wand eingeschlitzten Überleger,
- Ausstemmen der Aussparungen zum Einsetzen des Überlegers
- Ausbessern und Ausrichten der Spaletten,
- Sturz aus Stahlbeton, bzw. Versetzen der Stahlprofilträger,
- Um- und Ausmauern der Stahlprofilträger,
- Befördern des Bauschuttes auf die Straße, die Schutträumarbeiten mit Abtransport der Abbruchmaterialien zu einer öffentlichen Ablagerungsstelle, der Einbau der erforderlichen Baustoffe, die Anschlussarbeiten an angrenzende Bauteile, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung mit Ausnahme der Baustahleinlagen, bzw. Stahlprofilträger und der Vergütungen für Deponiegebühren, welche gesondert vergütet werden.

**Stück**

**02.19.06**

**Bauliche Umgestaltungen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Auf- und Ausmauerungen mit künstlichem Stein:*

*Für Auf- und Ausmauerungen mit künstlichem Stein gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen für „Mauerwerk aus künstlichem Stein“. Im allesumfassenden EP sind alle Leistungen zum Aufmauern von Mauerteilen, zum Ausbilden der Spaletten, zum Überlegen von neuen Öffnungen, zum Ausmauern von Schlitzfenstern, Auflagern und Durchbrüchen enthalten. Die Art der zu verwendenden Ziegelsteine, hauptsächlich Vollziegel oder schwere Hochlochziegel im Doppel-UNI-Format, wird von der BL festgelegt, und wird im EP nicht getrennt berücksichtigt. Mehrleistungen, Verschnitt und beengte Arbeitsverhältnisse durch das Einmauern von tragenden Bauteilen aus Stahl in Mauerwerken, Nischen oder Schlitzfenstern sind im EP enthalten und werden nicht getrennt vergütet.*

**\*02.19.06.01**

**Flickmauerwerk**

**02.19.06.01.**

**307**

Flickmauerwerk zum Schließen oder Reduzieren von vorhandenen Öffnungen, Nischen, Schlitzfenstern und Durchbrüchen, für Unterfangungen, Ausbildung von Mauerecken, für Ausmauerungen und für die Ausbildung von Trägerschalen in bestehenden Mauerwerken jeglicher Art und jeglicher Mauerstärke, bzw. Tiefe der Nische oder der Schlitzfenster durch Aufmauern von Ziegelsteinen, Steinfestigkeitsklasse 20 (fbk > 15mN/m²). Ausführung der Arbeiten unabhängig von der Arbeitshöhe, laut VO, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Vorbereitungsarbeiten, alle notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen laut geltenden Normen, wie Abstützungen, Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, provisorische Unterfangungen u.ä., das Aufmauern mit Ziegelsteinen, Steinfestigkeitsklasse 20 (fbk > 15mN/m²) und Kalkzementmörtel der Mörtelgruppe M5, das Einmauern von Einbauteilen, das Schließen der Schlitzfenster und Nischen mit eventuellen Einmauern von Stahlbauteilen, ausgeführt mit Ziegelsteinen, Steinfestigkeitsklasse 20 (fbk > 15mN/m²) und Kalkzementmörtel der Mörtelgruppe M5, mit fachgerechter Anschlussausbildung an bestehendes Mauerwerk aus Beton, Stahlbeton oder Ziegelstein, alle Fugenversiegelungen, alle ZB, sowie jedes weitere ZB und alle ZL und NL zur fachgerechten Schließung von Öffnungen, Nischen, Schlitzfenstern und Durchbrüchen.

**m3**

**02.19.06.03**

**Stahlbetontreppe**

**02.19.06.03.**

**308**

Stahlbetontreppe, als Geschoßtreppe, einläufig, zwischengewendelt. Ausführung gemäß Zeichnung. Im Preis inbegriffen sind:

- Tragplatte aus bewehrtem Beton mit Keillattenschalung und ca. 18 Stufen,
- Antrittsstufe,
- die Schalung die Lehrgerüste, der Ortbeton, das Ausbetonieren der Treppenaufleger, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung mit Ausnahme der Stahlbewehrung, welche gesondert vergütet wird.

**psch**

**02.19.10**

**Sanierung bestehende Wand- und Bodenflächen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Sanierungsarbeiten der bestehenden Wandflächen aus Sichtbeton, aus Sichtmauerwerk mit Vollziegeln und Glasbausteinen, der bestehenden Bodenflächen aus Travertin und aus Klinker, der bestehenden Fassadenverkleidung aus Natursteinkonglomerat – Ceppo, sowie der Geländer und Handläufe aus Holz*

und Stahl, einschließlich der erforderlichen Vorbereitungsarbeiten und aller Schutzmaßnahmen. Der angebotene EP beinhaltet die kompletten Sanierungsmaßnahmen mit allen erforderlichen Arbeitsschritten, alle Vorbereitungsarbeiten im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, das Schützen aller umliegenden Bauteile mit geeigneten Mitteln, alle Abdeckmittel wie Abdeckpapier, Abdeckfolien, Klebebänder, das Entfernen der Abdeckungen, Klebestreifen, Schutzüberzüge, das abschließende Reinigen der beschichteten und der umliegenden Flächen, alle Schutzmaßnahmen vor Verschmutzungen und Schäden der beschichteten Flächen bis zur Übergabe des Bauwerks, Kleingeräte usw. sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung der Sanierungsarbeiten.

**Leistungsumfang:**

Die EP'e der Sanierungsarbeiten sind samt allen erforderlichen Vorbereitungsarbeiten der Oberflächen, allen erforderlichen Arbeitsschritten, Arbeitsleistungen, Gerüstungen jeglicher Höhe, Arbeitsbühnen, Werkzeuge, Hilfsmittel und NL zu berechnen, ohne Berücksichtigung von runden oder unregelmäßigen Formen der Oberflächen, Neigungen, Rundungen, Raumhöhen und Fassadenhöhen oder anderen Erschwernissen. Das Vorbereiten und Säubern der Oberflächen, das Schützen und Abdecken der umliegenden Bauteile, das geradlinige und saubere Anarbeiten an allen anschließenden Bauteilen, Einbauelementen, sichtbaren Anschlusskanten, alle erforderlichen ZB'e, ZL'en und NL'en zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung der Sanierungsarbeiten sind in den EP'en einzurechnen.

**Musterflächen:**

Alle Sanierungsarbeiten müssen dem Bestand entsprechend ausgeführt werden. Für alle Sanierungsarbeiten müssen Musterflächen laut Anforderungen und Angabe der BL angefertigt werden. Daraus und für die Beseitigung der Musterflächen entstehende Kosten sind in den EP'en inbegriffen.

<b>*02.19.10.01</b>	<b>Verunreinigungen an Sichtbetonoberflächen im Außenbereich entfernen: Hochdruckwasserstrahlen</b>	<b>02.19.07.02.a</b>
---------------------	---	----------------------

**309**

Verunreinigung wie Schmutzschichten, Ablagerungen und Ausblühungen jeglicher Art auf Sichtbetonoberflächen im Außenbereich durch Hochdruckwasserstrahlen entfernen und händisches Nachreinigen mit geeigneten Lösungsmitteln wo notwendig, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Reinigung der Oberfläche.

**m2**

<b>*02.19.10.02</b>	<b>Verunreinigungen und Anstriche an Sichtbetonoberflächen im Innenbereich entfernen: Netzmittel</b>	<b>02.19.07.02.b</b>
---------------------	--	----------------------

**310**

Verunreinigung wie Schmutzschichten, Ablagerungen und Ausblühungen sowie Innenanstriche jeglicher Art auf Sichtbetonoberflächen im Innenbereich durch Nassverfahren mit Netzmittel und Nachwaschen mit Wasser entfernen und händisches Nachreinigen mit geeigneten Lösungsmitteln wo notwendig, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Reinigung der Oberfläche.

**m2**

**\*02.19.10.03      Ausbessern Fehlstellen und Sanierung mit  
Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche im  
Innen- und Außenbereich**

**311**

Ausbessern Fehlstellen und Sanierung mit Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche im Innen- und Außenbereich in mehreren Arbeitsschritten in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:

- Sondieren der gesamten Sichtbetonoberflächen und Abtragen aller losen Betonteile und Flächen mit nicht ausreichender Haftung, bzw. Festigkeit nach Freigabe durch die BL;
- Abtragen eventueller soliden Betonoberflächen um geeignete Anschlüsse und Übergänge zum Bestand herzustellen nach Freigabe durch die BL;
- Vorbereitung der offenen Betonoberfläche durch Reinigen des soliden Betonuntergrunds, Entrosten eventuell vorhandener Bewehrungen, Auftragen von geeigneten Haftbrücken und geeigneten Korrosionsanstrichen auf eventuell offenliegenden Bewehrungen;
- Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche mit geeigneten Saniermörtel, Abmessungen, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit dem bestehenden Sichtbeton konform angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Schalmusters laut Bestand;
- Nachbearbeiten der wiederhergestellten Sichtbetonoberfläche und der Übergänge zum Bestand durch kleinflächige Ausbesserungen mit geeigneten Füll- und Modelliermassen um eine nicht sichtbare Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche zu gewährleisten.

Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der Oberfläche.

Abgerechnet wird die effektiv wiederhergestellte Sichtbetonoberfläche mit einer Mindestfläche von 0,50m² pro Eingriff.

**m2**

**\*02.19.10.04      Ausbessern Risse und Sanierung mit  
Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche im  
Innen- und Außenbereich**

**312**

Ausbessern Risse und Sanierung mit Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche im Innen- und Außenbereich in mehreren Arbeitsschritten in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:

- Abtragen aller losen Betonteile und Flächen mit nicht ausreichender Haftung, bzw. Festigkeit im Bereich von Rissen nach Freigabe durch die BL;
- Verdübeln und Auffüllen der Betonrisse mit geeigneten Füllmörtel;
- Abtragen eventueller soliden Betonoberflächen um geeignete Anschlüsse und Übergänge zum Bestand herzustellen nach Freigabe durch die BL;
- Vorbereitung der offenen Betonoberfläche durch Reinigen des soliden Betonuntergrunds, Entrosten eventuell vorhandener Bewehrungen, Auftragen von geeigneten Haftbrücken und geeigneten Korrosionsanstrichen auf eventuell offenliegenden Bewehrungen;
- Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche mit geeigneten Saniermörtel, Abmessungen, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit dem bestehenden Sichtbeton konform angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Schalmusters laut Bestand;
- Nachbearbeiten der wiederhergestellten Sichtbetonoberfläche und der Übergänge zum Bestand durch kleinflächige Ausbesserungen mit geeigneten Füll- und Modelliermassen um eine nicht sichtbare Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche zu gewährleisten.

Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der Oberfläche.

Abgerechnet wird die effektiv wiederhergestellte Sichtbetonoberfläche mit einer Mindestfläche von 0,50m² pro Eingriff.

**m2**

**\*02.19.10.05 Reinigung und Sanierung der Dehnfugen mit Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche im Innen- und Außenbereich**

**313**

Reinigung und Sanierung der Dehnfugen mit Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche im Innen- und Außenbereich in mehreren Arbeitsschritten in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:

- Entfernen von vorhandenen Fugenmassen und Versiegelungen, sowie Abtragen aller losen Betonteile mit nicht ausreichender Haftung, bzw. Festigkeit im Bereich der Dehnfugen nach Freigabe durch die BL;
- Abtragen eventueller soliden Betonkanten um geeignete Anschlüsse und Übergänge zum Bestand herzustellen nach Freigabe durch die BL;
- Vorbereitung der offenen Betonoberfläche durch Reinigen des soliden Betonuntergrunds, Entrosten eventuell vorhandener Bewehrungen, Auftragen von geeigneten Haftbrücken und geeigneten Korrosionsanstrichen auf eventuell offenliegenden Bewehrungen;
- Wiederherstellung der Sichtbetonkanten mit geeigneten Saniermörtel, Abmessungen, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit dem bestehenden Sichtbeton konform angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Schalmusters laut Bestand;
- Nachbearbeiten der wiederhergestellten Sichtbetonoberfläche und der Übergänge zum Bestand durch kleinflächige Ausbesserungen mit geeigneten Füll- und Modelliermassen um eine nicht sichtbare Wiederherstellung der Sichtbetonoberfläche zu gewährleisten;
- Versiegeln der Dehnfugen mit Reinigen der Haftflächen, Aufkleben Schutzklebebänder, Auftragen von Haftgrund, Einlegen einer elastischen Rundschnur aus PE und Versiegelung mit geeigneter, dauerelastischer Fugenmasse, plan mit der Oberfläche abgezogen.

Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der Dehnfugen.

m

**\*02.19.10.06 Farblose Hydrophobierung auf Sichtbetonflächen im Außenbereich**

**314**

Liefern und Auftragen einer Hydrophobierung auf Basis von hochwertigen Siloxanen mit hoher Eindringtiefe, als Grundschutz an Wand- und Deckenflächen aus Sichtbeton in jeglicher Höhe, im Außenbereich des Bauwerks aufgetragen, nicht filmbildend, farblos, unsichtbar, absolut wasserabweisend, dampfdurchlässig, abriebfest usw. Ausführung laut Vorbemerkungen, Angaben der BL und des Herstellers, einschließlich aller Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, Sonderschutzmaßnahmen an fertig verlegten Bodenflächen, Auftragen in zwei oder mehreren Schichten durch Sprühen oder Rollen, Auftragsmenge ca. 0.5kg/m², Nachbehandeln und Schützen der Hydrophobierung, Entfernen der Schutzabdeckungen, Reinigen der umliegenden Flächen, alle notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren notwendigen ZL'en, ZB'e und NL'en.

m2

**\*02.19.10.07 Ergänzen von vertikalen, nicht tragenden Fertigteilstützen aus Sichtbeton an der Fassade**

**315**

Ergänzen von vertikalen, nicht tragenden Fertigteilstützen aus Sichtbeton an der Fassade mit Herstellen, Liefern und fix und fertiges Montieren von Betonfertigteilen für nicht tragende Stützen zwischen den Fensterelementen des Hauptgebäudes, Aussehen, Oberfläche, Abmessungen und Machart den bestehenden Fertigteilen konform angepasst, Betongüte C30/37 jeglicher Expositionsklasse, frost- und tausalzbeständig, einschließlich Bewehrung, Montage auf geeigneten Verlegegrund mit notwendigen Trennlagen und nicht rostenden Befestigungsmitteln; Ausführung laut Ausführungsplan, laut Vorbemerkungen und laut Angaben der BL.

Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Betonfertigteile, die Herstellung des Verlegegrunds, Trennlagen und nicht rostenden Befestigungsmittel, das perfekte Einjustieren der Fertigteile, das Hydrophobieren aller Oberflächen, alle notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren notwendigen ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

<b>*02.19.10.08</b>	<b>Ausbessern Fehlstellen mit Ersetzen beschädigter Vollziegel und Sanierung der Mörtelfugen am Sichtmauerwerk aus Vollziegel im Innen- und Außenbereich</b>	
<b>316</b>	<p>Ausbessern Fehlstellen mit Ersetzen beschädigter Vollziegel und Sanierung der Mörtelfugen am Sichtmauerwerk aus Vollziegel im Innen- und Außenbereich in mehreren Arbeitsschritten in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sondieren des gesamten Sichtmauerwerks aus Vollziegel und Abtragen aller losen Vollziegel und Mörtelfugen mit nicht ausreichender Haftung, bzw. Festigkeit nach Freigabe durch die BL;</li> <li>- Vorbereitung der offenen Anschlussstellen durch Reinigen des soliden Mauerwerks und Auftragen von geeigneten Haftbrücken;</li> <li>- Wiederherstellung des Sichtmauerwerks aus Vollziegel mit Aufmauern von wiedergewonnenen oder neuen Vollziegeln, Aussehen, Oberfläche und Machart dem Bestand konform angepasst, mit geeigneten Mauermörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Mörtelfugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Sichtmauerwerks laut Bestand.</li> </ul> <p>Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der Oberfläche.</p> <p>Abgerechnet wird die effektiv wiederhergestellte Fläche des Sichtmauerwerks mit einer Mindestfläche von 0,50m<sup>2</sup> pro Eingriff.</p>	
	<b>m2</b>	
<b>*02.19.10.09</b>	<b>Reinigung und Sanierung der Dehnfugen am Sichtmauerwerk aus Vollziegel im Innen- und Außenbereich</b>	<b>02.19.07.02.b</b>
<b>317</b>	<p>Reinigung und Sanierung der Dehnfugen am Sichtmauerwerk aus Vollziegel im Innen- und Außenbereich in mehreren Arbeitsschritten in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entfernen von vorhandenen Fugenmassen und Versiegelungen, sowie Abtragen aller losen Vollziegel und Mörtelfugen mit nicht ausreichender Haftung, bzw. Festigkeit im Bereich der Dehnfugen nach Freigabe durch die BL;</li> <li>- Vorbereitung der offenen Anschlussstellen durch Reinigen des soliden Mauerwerks und Auftragen von geeigneten Haftbrücken;</li> <li>- Wiederherstellung des Sichtmauerwerks aus Vollziegel mit Aufmauern von wiedergewonnenen oder neuen Vollziegeln, Aussehen, Oberfläche und Machart dem Bestand konform angepasst, mit geeigneten Mauermörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Mörtelfugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Sichtmauerwerks laut Bestand;</li> <li>- Versiegeln der Dehnfugen mit Reinigen der Haftflächen, Aufkleben Schutzklebebander, Auftragen von Haftgrund, Einlegen einer elastischen Rundschnur aus PE und Versiegelung mit geeigneter, dauerelastischer Fugenmasse, plan mit der Oberfläche abgezogen.</li> </ul> <p>Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der Dehnfugen.</p>	
	<b>m2</b>	
<b>*02.19.10.10</b>	<b>Öffnen von Mörtelfugen am Sichtmauerwerk aus Vollziegel im Innenbereich als akustische Maßnahme</b>	
<b>318</b>	<p>Öffnen von Mörtelfugen am Sichtmauerwerk aus Vollziegel im Innenbereich als akustische Maßnahme in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entfernen von vorhandenen Mörtelfugen, Fugenmassen und Versiegelungen nach Freigabe durch die BL, sowie profilieren der Ziegelkanten an der Innenseite laut Akustikbericht A.PE.DOC 02;</li> <li>- Reinigen der offenen Mauerfugen.</li> </ul> <p>Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der Dehnfugen.</p>	
	<b>m2</b>	

**\*02.19.10.11 Ergänzen und neu Aufmauern von Sichtmauerwerk aus wiedergewonnenen Vollziegeln im Innen- und Außenbereich**

**319**

Ergänzen und neu Aufmauern von Sichtmauerwerk aus wiedergewonnenen Vollziegeln im Innen- und Außenbereich in enger Koordinierung und laut Angaben der BL mit Aufmauern von wiedergewonnenen Vollziegeln, mit geeigneten Mauermörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Mörtelfugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Sichtmauerwerks laut Bestand oder Angaben der BL, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Errichtung des Sichtmauerwerks aus wiedergewonnenen Vollziegeln.

**m2**

---

**\*02.19.10.12 Neu Aufmauern von Sichtmauerwerk aus neuen Vollziegeln im Innen- und Außenbereich**

**320**

Neu Aufmauern von Sichtmauerwerk aus neuen Vollziegeln im Innen- und Außenbereich in enger Koordinierung und laut Angaben der BL mit Aufmauern von neuen Vollziegeln, Aussehen, Oberfläche und Machart dem Bestand konform angepasst, mit geeigneten Mauermörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Mörtelfugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Sichtmauerwerks laut Bestand oder Angaben der BL, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Errichtung des Sichtmauerwerks aus neuen Vollziegeln.

**m2**

---

**\*02.19.10.13 Reinigung und Sanierung der bestehenden Wände aus Glasbausteine**

**321**

Ausbessern Fehlstellen mit Ersetzen beschädigter Glasbausteine und Sanierung der Fugen und Versiegelungen an den Wänden aus Glasbausteinen in mehreren Arbeitsschritten in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:

- Sondieren der gesamten Wände aus Glasbausteine und Abtragen aller losen Glasbausteine und Fugen mit nicht ausreichender Haftung, bzw. Festigkeit nach Freigabe durch die BL;
- Vorbereitung der offenen Anschlussstellen durch Reinigen der soliden Wand und Auftragen von geeigneten Haftbrücken;
- Wiederherstellung der Wände aus Glasbausteine mit Aufmauern von wiedergewonnenen oder neuen Glasbausteinen, dem Bestand konform angepasst, mit geeigneten Fugenmörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Mörtelfugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung der Wände aus Glasbausteine laut Bestand;
- Versiegeln der Randfugen mit Reinigen der Haftflächen, Aufkleben Schutzklebebänder, Auftragen von Haftgrund, Einlegen einer elastischen Rundschnur aus PE und Versiegelung mit geeigneter, dauerelastischer Fugenmasse, plan mit der Oberfläche abgezogen.

Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der Wände aus Glasbausteine.

**m2**

---



**\*02.19.10.14      Reinigung, Ergänzung und Verkleidung der  
Leibungen an den bestehenden  
Fassadenverkleidungen aus  
Natursteinkonglomerat - ceppo**

**322**

Reinigung, Ergänzung und Verkleidung der Leibungen an den bestehenden Fassadenverkleidungen aus Natursteinkonglomerat - ceppo in mehreren Arbeitsschritten in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:

- Verunreinigung wie Schmutzschichten, Ablagerungen und Ausblühungen jeglicher Art durch Hochdruckwasserstrahlen entfernen und händisches Nachreinigen mit geeigneten Lösungsmitteln wo notwendig;
- Sondieren der gesamten Fassadenverkleidungen aus Natursteinkonglomerat und Abtragen aller losen Verkleidungen und Mörtelfugen mit nicht ausreichender Haftung, bzw. Festigkeit nach Freigabe durch die BL;
- Vorbereitung der offenen Anschlussstellen durch Reinigen der soliden Verkleidungen und Auftragen von geeigneten Haftbrücken;
- Wiederherstellung der Fassadenverkleidungen aus Natursteinkonglomerat und der Fensterleibungen außen mit Verlegung von wiedergewonnenen Fassadenplatten, Abmessungen an den Bestand angepasst, geschlossene Fugen mit geeigneten Fassadenmörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Fugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung der Fassadenverkleidungen aus Natursteinkonglomerat laut Bestand.

Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der Fassadenverkleidungen.

Abgerechnet wird die effektiv sanierte Fläche der Fassadenverkleidungen mit einer Mindestfläche von 0,50m² pro Eingriff.

**m2**

---

**\*02.19.10.15      Ausbessern Fehlstellen mit Ersetzen beschädigter  
Klinkerplatten und Sanierung der Mörtelfugen am  
bestehenden Bodenbelag aus Klinker**

**323**

Ausbessern Fehlstellen mit Ersetzen beschädigter Klinkerplatten und Sanierung der Mörtelfugen am bestehenden Bodenbelag aus Klinker in mehreren Arbeitsschritten in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:

- Sondieren der gesamten Bodenbeläge aus Klinker und Abtragen aller losen Bodenplatten und Mörtelfugen mit nicht ausreichender Haftung, bzw. Festigkeit nach Freigabe durch die BL;
- Vorbereitung des offenen Unterbodens durch Reinigen der Verlegefläche und Auftragen von geeigneten Haftbrücken;
- Wiederherstellung des Bodenbelags aus Klinker mit Verlegung von wiedergewonnenen oder neuen Klinkerplatten, Aussehen, Oberfläche und Machart dem Bestand konform angepasst, mit geeigneten Fugenmörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Fugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Bodenbilds laut Bestand.

Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung des Bodenbelags aus Klinker.

Abgerechnet wird die effektiv sanierte Fläche des Bodenbelags aus Klinker mit einer Mindestfläche von 0,50m² pro Eingriff.

**m2**

---

**\*02.19.10.16 Grundreinigung und Ausbessern der Fugen am Boden- und Treppenbelag aus Travertin**

**324**

Grundreinigung und Ausbessern der Fugen am Boden- und Treppenbelag aus Travertin in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:

- Verunreinigung wie Schmutzschichten, Ablagerungen und Ausblühungen jeglicher Art durch Grundreinigung mit geeigneten Geräten entfernen und händisches Nachreinigen mit geeigneten Lösungsmitteln wo notwendig;
- Abtragen aller Mörtelfugen mit nicht ausreichender Haftung, bzw. Festigkeit nach Freigabe durch die BL;
- Wiederherstellung der Fugen am Boden- und Treppenbelag aus Travertin, mit geeigneten Fugenmörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Fugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Bodenbilds laut Bestand.

Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung des Boden- und Treppenbelags aus Travertin.

Abgerechnet wird die effektiv sanierte Fläche des Bodenbelags mit einer Mindestfläche von 0,50m² pro Eingriff.

**m2**

**\*02.19.10.17 Reinigung und Sanierung bestehender Geländer aus Holz und Stahl**

**325**

Reinigung und Sanierung bestehender Geländer aus Holz und Stahl in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:

- Verunreinigung wie Schmutzschichten, Ablagerungen und Ausblühungen jeglicher Art durch Grundreinigung mit geeigneten Geräten entfernen und händisches Nachreinigen mit geeigneten Lösungsmitteln wo notwendig;
- Ausbessern von Farbbeschichtungen durch Abtragen loser Farbschichten im geeigneten Verfahren, Feinsäubern und Auskitten der Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung auf den tragenden Strukturen mit Handlauf aus Stahl und den Füllungen aus Holz, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL.

Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der bestehenden Geländer aus Holz und Stahl.

**m**

**\*02.19.10.18 Reinigung und Sanierung bestehender Handläufe aus Holz und Stahl**

**326**

Reinigung und Sanierung bestehender Handläufe aus Holz und Stahl in enger Koordinierung und laut Angaben der BL bestehend aus:

- Verunreinigung wie Schmutzschichten, Ablagerungen und Ausblühungen jeglicher Art durch Grundreinigung mit geeigneten Geräten entfernen und händisches Nachreinigen mit geeigneten Lösungsmitteln wo notwendig;
- Ausbessern von Farbbeschichtungen durch Abtragen loser Farbschichten im geeigneten Verfahren, Feinsäubern und Auskitten der Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung auf den tragenden Strukturen mit Handlauf aus Stahl und den Füllungen aus Holz, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL.

Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, die Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, der Abtransport und die Entsorgung des anfallenden Materials, die Ausführung der Eingriffe in jeglicher Höhe, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Sanierung der bestehenden Handläufe aus Holz und Stahl.

**m**

**\*02.19.11 Schutzmaßnahmen**

**\*02.19.11.01 Schützen von bestehenden Bodenbelägen**

**327**

Schützen von bestehenbleibenden kalten Bodenbelägen, durch Liefern und vollflächiges Verlegen eines Schutzvlieses und einer geschlossenen Lage aus Holzbrettern, stabil und ordnungsgemäß verlegt um bestehenbleibende oder sanierte, kalte Bodenbeläge über die gesamte Bauphase vor Beschädigungen zu schützen, einschließlich nachträgliches Abbauen und Entsorgen der Schutzabdeckungen nach Anordnung der BL.

**m2**

---

**\*02.19.11.02**

**Schützen von bestehenbleibenden Treppenbelägen**

**328**

Schützen von bestehenbleibenden kalten Treppenbelägen, durch Liefern und vollflächiges Verlegen eines Schutzvlieses und einer geschlossenen, selbsttragenden Lage aus Holzbrettern an den Tritt- und Setzstufen der Treppen, stabil und ordnungsgemäß montiert um bestehenbleibende oder sanierte, kalte Treppenbeläge über die gesamte Bauphase vor Beschädigungen zu schützen, einschließlich nachträgliches Abbauen und Entsorgen der Schutzabdeckungen nach Anordnung der BL.

**m**

---

## 03 SCHLOSSERARBEITEN

### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN:

Gegenstand dieses Gewerks sind Elemente aus Metall ausgeführt, als Tragkonstruktionen, Gitterroste, Geländer und Handläufe, als Treppen, als Innen- und Außenabschlüsse in gedämmter und nichtgedämmter Ausführung und als Sonderelemente. Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Bauteile aus Stahl einschließlich aller Oberflächenbehandlungen, aller Verbindungselemente und Anschlusssteile zum Bauwerk, aller Vorbereitungsarbeiten im Werk und auf der Baustelle, aller Transportspesen, samt Aufladen im Werk, Sondertransporte, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenem Lager, das Schützen aller Bauteile vor Niederschlägen, aller Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kräne, Kleingeräte usw., aller Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Schrauben, Dübel, chemische Befestigungen, Beilagscheiben, Schraubensicherungen, Schweißelektroden usw., das Justieren aller Stahlteile, das abschließende Reinigen der gesamten Konstruktionen und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung aller Stahlbaukonstruktionen und aller Schlosserarbeiten.

Generell wird unterteilt in:

- 03.01 Stahlbauarbeiten
- 03.02 Schachtabdeckungen, Gitterroste
- 03.03 Handläufe, Geländer, Gitter, Einfriedungen
- 03.04 Treppen
- 03.06 Türen
- 03.13. Sonderelemente aus Stahl

### Ausführung / Ausführungszeichnungen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Detail- und Ansichtspläne jeglicher Fachplanung, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung von Elementen aus Stahl, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Material, Güte, Art, Maß, Oberflächenbehandlung, Verbindung usw. sowie zur Angabe der Beanspruchung (Statik, Brandschutz, Korrosionsschutz) und stellen Mindestanforderungen der einzusetzenden Bauteile dar. Bei der Ausführung der Arbeiten sind jeweils alle Angaben der einzelnen Fachplanungen gleichermaßen zu berücksichtigen; als Leitpläne gelten die Architektenpläne. Bei Widersprüchen zwischen den einzelnen Fachplanungen ist jeweils die BL rechtzeitig schriftlich in Kenntnis zu setzen; die BL entscheidet daraufhin welche Lösung ausgeführt wird.

Die Anfertigung von Werkstatt- und Montagezeichnungen einschl. der zugehörigen Berechnungen für die Statik sowie die erforderlichen Nachweise gemäß den "Besonderen Vertragsbedingungen" sind als Nebenleistungen zu liefern.

Im Rahmen der Angebotsstellung ist vom Bieter die Bemessung der Konstruktion durch Überschlagsrechnung oder anhand von Tabellen zu überprüfen. Die Profil- und sonstigen Querschnitte gemäß den Plänen der BL sind prinzipiell einzuhalten. Querschnittänderungen bedürfen, wenn statisch erforderlich, der Genehmigung der BL. Die Ergebnisse der statischen Berechnungen des AN sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und berechtigen später nicht zu Mehrkostenforderungen. Alle Werkstatt- und Montagezeichnungen sind auf der Grundlage der Werk- und Detailpläne der BL unter Berücksichtigung der statischen Berechnungen zu erstellen.

Abstimmung und Koordinierung mit angrenzenden Gewerken hat der AN im Zuge der Erstellung der Werkstatt- und Montageplanung, sowie vor Ort durchzuführen.

Messungen und Höhenangaben die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen Messungen und Bauabschnürungen sind zu erbringen. Pro Geschoss steht bauseits eine Höhenangabe (Meterriss) zur Verfügung. Die Maße sind soweit vom Bauablauf möglich vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen. Abweichungen über den zulässigen Toleranzbereich hinaus sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

### Nachweise:

Soweit mit den Nachweisen zum Angebot nicht bereits gefordert, kann der Auftraggeber den Nachweis verlangen, dass die für den Einbau vorgesehenen Baustoffe, Konstruktionen und die angewandten Verfahren den Normen und/oder den geforderten Qualitäten entsprechen.

Der Nachweis ist zu erbringen durch Prüfungszeugnisse amtlicher o. anerkannter, Prüfinstitute (z. B. Brandschutz, Schallschutz, etc.), bauaufsichtliche Zulassungen, Gutachter, Stellungnahmen anerkannter, Güteprüfstellen, rechnerische oder vergleichbare Nachweise, Grenz-, Ausfallmuster, Werkanalysen, Güteüberwachung nach Bestimmungen o. Zulassungen.

Alle oben genannten Leistungen sind im EP einzurechnen.

### Werk- und Montagepläne:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Der AN verpflichtet sich, für die von ihm auszuführenden Leistungen Werk- und Montagepläne in den vom Auftraggeber bestimmten Planformaten, einschließlich der zugehörigen Berechnungen für die Statik sowie die erforderlichen Nachweise ohne gesonderte Vergütung in der erforderlichen Anzahl anzufertigen und diese dem Auftraggeber zur Prüfung vorzulegen. Alle Werkstatt- und Montagezeichnungen sind auf der Grundlage der Werk- und Detailpläne der BL unter Berücksichtigung der statischen Berechnungen zu erstellen. Die Maße sind soweit vom Bauablauf möglich vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen. Abweichungen über den zulässigen Toleranzbereich hinaus sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

Die Vorlage hat rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten zu erfolgen, ohne den Planungs- und Baufortschritt zu hemmen. Durch die Freigabe der Pläne ist der Auftragnehmer von seiner Verantwortung für die Ausführung nicht entbunden.

### Montagearbeiten:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Wahl der geeignetsten und sichersten Montageart steht dem AN zu. Die BL kann bei besonderen, vom AN vorgeschlagenen Montagesystemen einen, von einem autorisierten Techniker verfassten, statischen Nachweis verlangen. Bei der Ausführung ist besonders auf ein regelmäßiges Schraubbild und eine gleichmäßige Ausführung der Konstruktionen zu achten; die Geometrie der Konstruktionen ist entsprechend den beigelegten Detailplänen bzw. nach den freigegebenen Werkplänen auszuführen. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche) sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen. Bei Blechen und Bändern ist der Einfluss der Walzrichtung zu berücksichtigen. Die Verarbeitung der Stahltragwerke darf ausschließlich durch

qualifiziertes Personal erfolgen. Die Tragwerke müssen so weit wie möglich in der Werkstatt vormontiert sein, um die Montagearbeit auf der Baustelle auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Soweit in den Positionsbeschreibungen oder Planunterlagen keine Angaben über die Profile gemacht werden, ist die Dimensionierung vom AN vorzunehmen. Etwaige Angaben über Schall- oder Brandschutz sind dabei einzuhalten; Elastomerauflager oder Trennlagen sind nach Anforderung einzulegen. Die konstruktiven Merkmale der Elemente müssen außer den statischen Anforderungen, die Transport- und Montageprobleme auch die Probleme der Korrosion, der Zugänglichkeit zu Wartungszwecken, die Bedienbarkeit laut gesetzlichen Vorgaben, der Schmutzablagerungen usw. berücksichtigen. Die gelieferten Bauteile dürfen erst hergestellt und montiert werden, wenn die Freigabe durch die BL erfolgt ist.

Bei der Montage aller Stahlbauteile ist die Justierbarkeit der Elemente und die Aufnahme von thermischen Dehnungen zu berücksichtigen, und hat so zu erfolgen, dass Bewegungen des Baukörpers und der Stahlteile aufgenommen werden können, ohne dass zusätzliche Belastungen auf das Bauwerk oder auf die Stahlbauteile übertragen werden. Die gesamten Konstruktionen müssen soweit vorgefertigt werden, dass auf der Baustelle nur mehr verschraubt werden muss. Oberflächenbeschichtungen sind im Werk aufzutragen. Alle Verbindungen sind nach statischem Erfordernis auszubilden; Kontaktkorrosion ist dabei unbedingt zu vermeiden. Bei Verwendung verschiedenartiger Materialien muss die Gefahr einer elektrolytischen Korrosion berücksichtigt werden.

Alle erforderlichen Hebeanlagen, Montagekräne, Gerüstungen, Arbeitsbühnen, Winden, Werkzeuge und Hilfsmittel sind ohne Unterschied der Montagehöhe und des Montageortes im EP der jeweiligen Stahlbaukonstruktion enthalten. Weiters im EP einzurechnen ist das Liefern, das Vertragen auf der Baustelle, die Montagearbeiten, alle Stemm- und Bohrarbeiten an bestehenden Bauteilen, Beistellung sämtlicher Laschen, Schrauben, Dübel, Bolzen, Dichtungen, Beilagen, Einlagen, Schweißgründen, Nieten, Binde- und Knotenbleche, dauerelastische Dichtstoffe, Schweißgeräte, Werkzeuge, Elektroden, Hilfsmittel und all jenes Material, welches zum Versetzen der Werkstücke notwendig ist.

#### Anschluss / Abdichtung:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Das vorherige Säubern der Haftflächen und Fugen, das Überlappen, Verschweißen oder Kaltvulkanisieren der Stoßstellen, sowie das eventuelle nachträgliche Reinigen der Fugen und deren Umgebung sind im EP einzurechnen. Wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, ist das Liefern und Beistellen aller Befestigungsmittel, wie Dübel, Bolzen, Schrauben, Muttern, Beilagescheiben, Nieten, Winkelprofile, Laschen, Kanthölzer, Holzeinsätze, Dichtungen, -bänder, Pressdichtungen, Zwischenlagen, Einlagen, Binde- und Knotenbleche, Klötzchen, Vorlegebänder usw. und diverses Kleinmaterial, die zum Versetzen der Werkstücke notwendig sind, in die jeweiligen EP einzurechnen.

#### Maßtoleranzen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Sowohl die einzelnen Elemente als auch das Stahlbauteil als Ganzes muss die Abmessungen, Höhen und den planimetrischen Verlauf des Projektes einhalten wobei auch die Verformungen unter Belastung und durch Temperatureinwirkung zu berücksichtigen sind.

#### Schallschutz:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Ausführung der Trockenbauarbeiten muss streng nach den Vorgaben des akustischen Berichts A.P.E.DOC 02, welche Bestandteil des Vertrages bildet, erfolgen. Die zu erreichenden, bewerteten Bauschalldämmmaße (R'w) der einzelnen Wand- und Verkleidungselemente sind bindend. Der AN ist verpflichtet zusammen mit der Erstellung der Werk- und Montagepläne die rechnerischen Nachweise für die Erreichung der vorgeschriebenen Schalldämmwerte der BL vorzulegen. Bei der Ausführung der einzelnen Elemente des Innenausbau sind vom AN alle erforderlichen Materialien, Ausführungen und Sonderelemente einzukalkulieren und vorzusehen die erforderlich sind um den Anforderungen des Schallschutzes gerecht zu werden, auch wenn diese Materialien und Ausführungen im LV und in den Detailplänen nicht eigens angeführt sind. Die hohen Ansprüche an den Schallschutz sind bereits bei der Preisbildung der einzelnen Positionen zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Grund werden nicht gewährt. Für die Einhaltung der Schallschutzanforderungen hat der AN die volle Gewährleistung zu übernehmen.

Nach Abschluss der Arbeiten sind für einzelne Elemente des Innenausbau Prüfzertifikate, durch Messungen vor Ort, nach international anerkannten Verfahren, durch qualifizierte Fachleute, anzufertigen und der BL zu übergeben; alle anfallenden Kosten zur Erlangung der Zertifikate gehen zu Lasten des AN's.

#### Brandschutz / Brandabschlüsse:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Wo Brandschutzanforderungen, z.B. REI-Türen oder Brandschutzgläser, verlangt sind, haben nachweislich auch die Anschlüsse an angrenzende Bauteile diesen Anforderungen zu entsprechen. Alle erforderlichen Homologierungs- und Zertifizierungsbescheinigungen sind, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, der BL unentgeltlich vorzulegen. Falls erforderlich, müssen für die jeweiligen Brandschutzelemente samt Anschlüsse eigene Prüfzertifizierungen seitens staatlich anerkannter Prüfanstalten zur Erlangung der erforderlichen Bescheinigungen durchgeführt werden. Diese werden nicht separat vergütet und müssen im EP mit eingerechnet werden. Alle für die Herstellung der Brandabschlüsse notwendigen zusätzlichen Leistungen und Materialien (Brandschutzsilikon, Abdeckungen, etc.) sind in den EP'en enthalten.

#### Blitzschutz:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Anschlüsse aller Blechteile an die hauseigene Blitzschutzanlage sind samt allen Anschlussstücken, Befestigungsmaterialien, allen NL'en und ZL'en im EP des jeweiligen Blechteiles inbegriffen und werden nicht eigens vergütet.

#### Statische Anforderungen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die angegebenen Werte, Dimensionen und Profile sind laut Vorbemessung ausgeschrieben. Änderungen der ausgeschrieben Abmessungen durch statische Anforderungen bedingen keine Änderung der EP'e. Die statischen Nachweise für sämtliche tragende Konstruktionen sind ohne gesonderte Vergütung zu erbringen. Für die einwandfreie Funktion und Tragfähigkeit hat der AN die volle Gewährleistung zu übernehmen.

Die Stahlbaukonstruktionen und Auflagerteile müssen auf das Bauteil einwirkende Kräfte aufnehmen und an das Bauwerk ableiten; temperaturbedingte Größenänderungen der Bauelemente sowie Formänderungen der anschließenden Bauteile sind zu berücksichtigen. Für die Lastannahmen gelten die einschlägigen NORMEN.

Wo eine statische Abnahme vom Gesetz vorgeschrieben wird, werden die damit zusammenhängenden Kosten und

Spesen wie Honorare, Aufwendungen für Belastungsproben, Laboruntersuchungen, Messeinrichtungen, Hilfskräfte usw. vom AN getragen.

**Qualitätssicherung:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Es dürfen ausschließlich Stähle mit Ursprungszertifikat und Identifikationsmarkierung verwendet werden; der AN muss auf eigene Initiative, das Qualifikationszertifikat des Herstellers mit Angabe der Kenndaten des letzten offiziellen Prüfzertifikates vorlegen. Sämtliche verlangte Qualitätskontrollen, sowohl in der Werkstatt als auf der Baustelle, gehen zu Lasten des AN's.

Bei Oberflächenbeschichtungen müssen die angebotenen Stoffe und deren Aufbau von einer autorisierten Prüfanstalt auf ihre Eignung für den ausgeschriebenen Verwendungszweck geprüft sein. Die Eignungsprüfung des vorschriftsmäßig hergestellten, durchgetrockneten Beschichtungsaufbaues umfasst die Witterungsbeständigkeit, Lichtbeständigkeit, insbesondere Glanzverlust, Kreidung, Dunkelgilbung, Farbtonbeständigkeit, Alterungsbeständigkeit, Haftung und Dehnbarkeit, Beständigkeit gegen die im Objekt üblichen Reinigungsmittel, Wasserdampfdurchlässigkeit und Instandsetzbarkeit. Der AN muss für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Übernahme der Arbeiten die absolute Rostfreiheit seiner Arbeiten gewährleisten.

**Musterflächen:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Von den jeweiligen Elementen der Schlosserarbeiten sind Musterflächen in der, von der BL geforderten Größe, unentgeltlich zur Freigabe auf der Baustelle zu erstellen. Die Flächen sind in Absprache mit der örtlichen BL so anzuordnen, dass die jeweiligen Standardübergänge beurteilt werden können.

**Kompatibilität:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Sämtliche mit den Dicht- und Klebefugen in Berührung kommenden Materialien sind, in dazu besonders ausgerüsteten Labors, auf ihre Verträglichkeit und Haftung untereinander zu überprüfen. Dies gilt vor allem für die Holzbauteile unter Berücksichtigung der Oberflächenbehandlung. Statische und bauphysikalische Anforderungen müssen erfüllt sein.

**MATERIALANGABEN STAHL:**

Allgemein zur Ausführung gilt: Alle Bauteile sind mit erforderlichen Abmessungen und Stärken zuzuschneiden und so weit als möglich im Werk zusammenzusetzen; alle erforderlichen Montageleistungen wie Verschweißen und Verschrauben der Teile, Vorbereiten der Bauteile zur Montage auf der Baustelle durch Bohrungen, Einschnitten von Gewinden für Schraubverbindungen, Nachbearbeiten aller Stahlbauteile durch Entgraten der Kanten, Vorbereiten der Oberflächen für den Korrosionsschutz usw. sind in den EP'en einzurechnen.

**Stahl / Ausführung:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Wenn nicht in einzelne Positionen ausdrücklich anders festgelegt, müssen die Stähle, sei es in Materialeigenschaften sei es in Verarbeitung, den Technischen Vorschriften („Norme tecniche“) entsprechen. Je nach statischer Anforderung sind ausschließlich Stählen der Sorte S235 JO, S275 JR und S355 JO laut EN 10025 und „Norme Tecniche“ zu verwenden und müssen für die Errichtung von Ingenieurbauwerken geeignet sein. Der AN darf ausschließlich Stähle mit Ursprungszertifikat und Identifikationsmarkierung verwenden und muss Qualifikationsbeilagen des Herstellers mit Angabe der Kenndaten des letzten offiziellen Prüfzertifikates vorlegen.

- Stahlkonstruktionen als warmgewalzte Stahlprofile oder aus scharfkantig, verschweißten Flachstählen in der jeweils geforderten Stahlgüte ausgeführt, müssen den Anforderungen aus geltenden Normen entsprechen. Für scharfkantig verschweißte Profile aus Flachstählen und für Flachstähle allgemein sind die Anforderungen zu den schweißtechnischen Qualitätsanforderungen und aus dem „Istituto Italiano della Saldatura (I.I.S.)“ nachzuweisen.

- Stahlkonstruktionen aus Profilstahlrohren aus warm- oder kaltgewalzten Baustahl-Flacherzeugnis, der jeweils geforderten Stahlgüte gebogen, müssen den Anforderungen aus geltenden Normen entsprechen.

- Stahlbleche müssen den Anforderungen aus geltenden Normen entsprechen und sind mit allen erforderlichen Biegungen und Abwinkelungen im geforderten Zuschnitt herzustellen.

**Oberflächenbehandlung Stahl:**

Allgemein zum Korrosionsschutz und der Oberflächenbehandlung gilt: Sämtliche Ausbesserungsarbeiten von Transport- und Montagebeschädigungen, Schweißstellen usw., auch verursacht von verschiedenen, am Bau tätigen Handwerkern, sind im jeweiligen EP einzukalkulieren. Ein Ergänzen der Beschichtungen bei Montagestößen, Schnittstellen, Bohrlöchern usw. ist ebenfalls zu berücksichtigen. Durch Verwendung geeigneter Schutzfolien sind alle Oberflächen zu schützen und auf Anordnung der BL ohne gesonderte Vergütung zu entfernen. Der angebotene Korrosionsschutz bzw. die Oberflächenbehandlung und deren Aufbau müssen von einer autorisierten Prüfanstalt auf ihre Eignung für den ausgeschriebenen Verwendungszweck geprüft sein. Farbmuster sämtlicher Oberflächen sind mit den angegebenen Beschichtungsaufbauten in einer Größe von ca. 50x50 cm und in der benötigten Anzahl unentgeltlich anzufertigen und der BL zur Freigabe vorzulegen. Ebenso sind bei Bedarf vor Ort Musteranstriche unentgeltlich anzufertigen und von der BL die Freigabe einzuholen.

**Stahl / Oberflächenbehandlungen:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Der eingesetzte Korrosionsschutz bzw. die Oberflächenbehandlung an Stahlteilen muss den geltenden Normen zum Korrosionsschutz von Stahlbauteilen entsprechen; Anforderungen sind nachzuweisen. Grundsätzlich wird der Korrosionsschutz an Stahlelementen als Rostschutzanstrich im Gebäudeinneren und als Feuerverzinkung im Außenbereich ausgeführt. Stahloberflächen werden weiters mit einer Deckbeschichtung auf Polyurethanbasis oder auf Alkydharz-Phthalatharz-Basis mit Eisenglimmerpigmenten deckend lackiert. Alle Farbgebungen werden von der BL festgelegt, wobei die gesamten Farbtöne aus allen Farbpaletten, ohne Unterschied der Glanzgrade zur Auswahl stehen.

- Galvanische Verzinkung der Profilstahlrohre, gemäß entsprechender Norm im Durchlaufverfahren, Mindestdicke 12mm.

- Feuerverzinkung von Stahleinbauteilen als Stückverzinkung, gemäß entsprechender Norm EN 1029

„Korrosionsschutz; Mindestdicke der Verzinkung 75µm bzw. 500g/m<sup>2</sup>. - Rostschutzanstrich: Grundsätzlich sind sämtliche Stahlbauteile allseitig, nach gründlichem Entrosten und Entfetten, zweimal mit dauerhaften Korrosionsschutz-Grundbeschichtung, Farbtyp nach Wahl der BL, gut deckend zu grundieren. Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Entrostung und das Aufbringen der Grundbeschichtung (en) und Zwischenbeschichtung (en) im Werk. Das Aufbringen der Deckbeschichtung erfolgt auf der Baustelle. - Pulverbeschichtung als deckende Beschichtung auf rohen und verzinkten Metallflächen in mehreren Arbeitsschritten. Zu beschichtende verzinkte Flächen sind vollständig anzuschleifen

und mit Haftprimer zu versehen. In den EP sind alle notwendigen Arbeitsschritte einzurechnen, Spezialgrundierung min. 40mm, trockenes Auftragen der Farbstoffe auf Polyesterbasis, in einer Stärke von min. 80mm und Einbrennen in mehreren Schritten; Farbe laut Angabe der BL aus allen RAL- und NCS- Farbtönen.- Metallbeschichtung als deckende Beschichtung auf rohen und verzinkten Metallflächen in mehreren Arbeitsschritten aufzutragen. Im EP sind alle notwendigen Arbeitsschritte einzurechnen. Gesamttrockenschichtdicke mindestens 100µm. Die Beschichtung muss laut Richtlinien des Herstellers angebracht werden; Farbe laut Angabe der BL aus allen RAL- und NCS- Farbtönen. Allgemein zum Korrosionsschutz und der Oberflächenausbildung gilt: Die Oberflächenausbildungen müssen absolut farbgleich durchgeführt werden; Farbunterschiede zwischen Pulver- und Metallbeschichtungen, aufgetragen auf galvanischer Verzinkung, Feuerverzinkung oder Rostschutzanstrich, dürfen nicht auftreten. Sichtbare Farbunterschiede müssen kostenlos korrigiert werden. Die Freigabe erfolgt durch die BL. Sämtliche Ausbesserungsarbeiten von Transport- und Montagebeschädigungen, Schweißstellen usw., auch verursacht von verschiedenen, am Bau tätigen Handwerkern, sind im jeweiligen EP einzukalkulieren. Ein Ergänzen der Beschichtungen bei Montagestößen, Schnittstellen, Bohrlöchern usw. ist ebenfalls zu berücksichtigen. Durch Verwendung geeigneter Schutzfolien sind alle Oberflächen zu schützen und auf Anordnung der BL ohne gesonderte Vergütung zu entfernen. Der angebotene Korrosionsschutz bzw. Oberflächenbehandlung und deren Aufbau muss von einer autorisierten Prüfanstalt auf ihre Eignung für den ausgeschriebenen Verwendungszweck geprüft sein. Farbmuster sämtlicher Oberflächen sind mit den angegebenen Beschichtungsaufbauten in einer Größe von ca. 50x50cm und in der benötigten Anzahl unentgeltlich anzufertigen und der BL zur Freigabe vorzulegen. Ebenso sind bei Bedarf vor Ort Musteranstriche unentgeltlich anzufertigen und von der BL die Freigabe einzuholen.

#### Verbindungen Stahl:

Allgemein zu Metallverbindungen gilt: Verbindungen als Montageverbindungen zwischen Stahl, Edelstahl oder Alu sind grundsätzlich als Schraubverbindung auszuführen. Schweißverbindungen werden im Werk zwischen geeigneten Stählen und vor jeglicher Oberflächenbehandlung errichtet; an der Baustelle werden Stahlteile prinzipiell nicht mehr verschweißt. Sämtliche Befestigungs- und Verbindungsmittel müssen rostfrei sein. Alle Eckstöße der Profilverbindungen sind auf Gehrung zu schneiden und durchgehend zu verschweißen; Stahlhohlprofile jeglicher Art dürfen ausschließlich mit verschlossenen Enden eingesetzt werden. Alle Schweißverbindungen sind durchgehend, wasserdicht auszuführen; das Einsickern von Wasser in Stahlkonstruktionen ist unbedingt zu verhindern. Die Verbindungen müssen ihre Festigkeit, Steifigkeit und Dichtigkeit im gesamten Profilquerschnitt dauerhaft erfüllen. Bohrungen und Gewindeschnitte für Schraubverbindungen sind im Werk vor jeglicher Oberflächenbehandlung herzustellen und im jeweiligen EP einzurechnen.

- Schweißverbindungen: Die schweißtechnischen Qualitätsanforderungen, auch für die Verschweißung von Edelstählen, sind entsprechend den Normen auszuführen und nachzuweisen. Weiters dürfen Schweißarbeiten nur von „patentierten“ Schweißern, mit Methoden und Materialien, welche vom „Istituto Italiano della Saldatura (I.I.S.)“ zugelassen sind, durchgeführt werden. Es müssen die in den „Norme Tecniche“ vorgesehenen Proben durchgeführt und dokumentiert werden. Technisch nicht entsprechende Schweißungen sind zu entfernen. Alle Schweißungen sind als ununterbrochene, ins Material verfließende Raupen zu führen, und die sichtbaren Stellen sind nach dem Entfernen der Schlacken und Schweißspritzer sauber, eben und riefenfrei zu schleifen. Die Schweißstellen sind generell so nachzubehandeln, dass keine Beeinträchtigungen der Oberfläche entstehen; bei verzinkten Bauteilen sind Schweißstellen sofort nach Ausführung der Schweißarbeiten zu reinigen und mit Kalkzinkpaste zweimal nachzustreichen. Schweißnähte sind an der nicht direkt dem Anblick ausgesetzten Seite anzuordnen.

- Schraubverbindungen können als „normale“ oder als „HV“-Schraubverbindungen ausgeführt werden. Sämtliche Schraubverbindungen sind gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern und mit Momentenschlüsseln anzuziehen; die Verschraubungen sind den Anforderungen entsprechend zu dimensionieren. Alle zur Schraubverbindung gehörenden Teile, wie Muttern, Beilagscheiben, Innenhülsen, usw. sind im EP einzurechnen. Es ist auf ein regelmäßiges Schraubbild zu achten; Anordnung und Ausführung nach Freigabe durch die BL. Sichtbare Verschraubungen sind aus Edelstahl als Linsenkopfschrauben, als Flachsenkopfschrauben mit Imbus bzw. laut Beschreibung auszuführen. Konstruktive, nicht sichtbare Schraubverbindungen sind aus geeigneten, verzinkten Stählen, je nach Angabe des Statikers, als Flachsenkopfschrauben mit Imbus und eventuellen Innenhülsen oder als Sechskant-Passschrauben auszuführen; der Korrosionsschutz, eventueller Brandschutz und die Deckbeschichtung hat den Stahlbauteilen zu entsprechen.

#### GLAS:

Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

-Glasqualität / Ausführung:

Floatglas wird als normales Natron-Kalk-Glas gegossen und muss mit einer Prüfnummer dauerhaft gekennzeichnet sein. Die Anforderungen laut entsprechender Norm „Flachglas im Bauwesen; Fensterglas, Begriffe, Maße“, „Glas im Bauwesen, Basis-Glaserzeugnisse; Definition und allgemeine physikalische und mechanische Eigenschaften“ und „- ; Floatglas“ sind nachzuweisen.

ESG, durch temperieren von Floatglas hergestellt, muss mit einer Prüfnummer dauerhaft gekennzeichnet sein. Die Anforderungen der entsprechenden Norm „Flachglas im Bauwesen, ESG; Begriffe, Maße, Bearbeitung, Anforderungen“, „Biegeversuch“, „Kugelfallversuch“, „Bestimmung der Bruchstruktur“ sind nachzuweisen. Alle ESG müssen Heat-Soak (HST) getestet sein.

VSG besteht aus zwei Floatglasscheiben mit transparenter, hochreißfester, autoklavierter Polyvinyl-Butrial-Folie (PVB-Folie). VSG muss mit einer Prüfnummer dauerhaft gekennzeichnet sein. Die Anforderungen der entsprechenden Norm „Angriffhemmende Verglasungen; Begriffe“ sind nachzuweisen. Verglasungen im Brüstungsbereich sind mit Sicherheitsglas auszuführen.

Isoliergläser müssen den entsprechenden Normen zu „Wärmeschutz im Hochbau“, „Schallschutz im Hochbau; Schutz gegen Außenlärm“ und „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; ... gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen“ entsprechen. Sie werden in einer Seehöhe von ca. 540 m ü.NN eingebaut. Die Einbauhöhe und die Transportweghöhen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen. Daraus resultierende Mehrkosten sind im EP inbegriffen. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Verglasungen, Dichtungen) sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen; die Freigabe erfolgt durch die BL.

Brandschutzverglasungen sind aus Spezialgläsern herzustellen; alle geltenden Normen müssen erfüllt werden.

Anforderungen aus entsprechender Norm „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; ... gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen“ sind nachzuweisen, staatliche Normen und Gesetze sind zu berücksichtigen. Homologierungszertifikate für die Ausbildung der Verglasung und der Verglasungsdichtungen sind beizulegen und gehen zu Lasten des AN.

- Verglasungsdichtungen:

Die Abdichtung der Gläser erfolgt mittels hochwertiger, auf Glasscheibendicke und Stahltragwerk optimal abgestimmte, Original-APTK (EPDM)-Dichtungsprofile oder vulkanisierte Dichtungsrahmen an der Innenseite, Silikondichtungsprofile

an der Außenseite. An Kreuzpunkten sind die Innen- und Außendichtungen, vertikal und horizontal verlaufend, mit einer Klinkung zu überlappen. Alle Dichtungen und Ver fugungen müssen widerstandsfähig gegen atmosphärische Einflüsse, wie UV-Strahlen, Wärme, Dampf und Feuchtigkeit sein, und sind in schwarzer Farbe oder laut Angabe der BL ausgeführt. Bei Brandschutzverglasungen sind auch die Glasdichtungen den Brandklassen entsprechend auszuführen; Homologierungszertifikate und notwendige Nachweise sind vom AN zu erbringen. Den Anforderungen entsprechend sind die geltenden Normen zum "Abdichten von Verglasungen" und Verglasungsanweisungen des Systemherstellers zu berücksichtigen. Im EP inbegriffen sind alle sonstigen, in den Detail- und Ausführungszeichnungen angegebenen Verglasungsabdichtungen.

- Verklotzung:

Das Eigengewicht der Gläser ist über die Verklotzung dauerhaft abzutragen. Im Allgemeinen werden Silikonklötze mit 70 Grad Shorehärte (+/- 5 Grad) verwendet. Die Verklotzung muss alle Einzelscheiben der Verglasung, auch die der Außenscheibe, mittragen.

- Isolierglas:

Die Dimensionierung der Glasdicke hat derart zu erfolgen, dass die Außenscheibe sämtliche Wind- und Soglasten übernehmen kann. Die Isolierglasfenster werden in einer Seehöhe von ca. 540 m eingebaut. Die Einbauhöhe und die Transportweghöhen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen, daraus resultierende Mehrkosten sind in den EP mit einzurechnen. Glasfarbe für alle angegebenen Glastypen neutral; alle Gläser sind farbgleich anzubieten und auszuführen. Die sich durch die verschiedenen Anforderungen und unterschiedlichen Stärken der Gläser ergebenden Farbunterschiede sind so gering wie möglich zu halten und von der BL freizugeben. Die angegebenen Glasstärken wurden angenommen und sind vom AN zu bemessen und die geforderten Nachweise für die ordnungsgemäße Herstellung und Bemessung auf Wunsch des Auftraggebers oder der Behörde unentgeltlich beizubringen. Der AN hat sowohl die Glasdicken als auch den Glasaufbau für den jeweiligen Verwendungszweck zu ermitteln und vor dem Einbau rechnerisch nachzuweisen. Die verwendeten Dichtstoffe und Vorlegebänder müssen für den Verwendungszweck geeignet sein. Falze und Glaskontaktstellen sind zu reinigen und mit einem Primer laut Hersteller zu behandeln. Die Vorlegebänder sind so zu bemessen, dass eine Dichtstofffuge von mind. 4 mm entsteht. Für Isoliergläser ohne durchgehende Deckleiste ist der Randverbund und die Stoßfuge UV-beständig auszuführen. Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Anschlüsse und Kantenbearbeitungen sind in die EP einzurechnen. Alle nach dem Einbau freiliegenden Glaskanten sind zu schleifen und zu polieren. Eine Korrektur der angegebenen Profile und Glasstärken der angebotenen Positionen, erforderlich durch statische Bemessung der Konstruktionen dieser Positionen, bedingen keine Änderung der EP. Die angegebenen Glasstärken sind eigenverantwortlich vom AN zu prüfen.

Die Verglasung ist gem. der Systembeschreibung auszuführen. Der Ausführung liegt die entsprechende Norm zugrunde. Der Rand der Verglasungseinheit darf nur auf einem der Rahmenmaterialien aufliegen. Die Kräfte müssen an den Verklotzungsstellen auf den Rahmen übertragen werden. Verglasung mit dichtstofffreiem Falzgrund müssen Öffnungen zum Feuchtigkeitsausgleich haben und mit den Angaben der Systembeschreibung übereinstimmen sowie den Vorschriften des Isolierglasherstellers für den Anwendungsfall entsprechen. Glashalteleisten sind unsichtbar im Abstand von 25 - 30 cm zu befestigen.

## 03.01 Stahlbauarbeiten

### VORBEMERKUNGEN:

Dieses Teilgewerk umfasst alle tragenden Unterkonstruktionen aus Stahl generell und für Gitterroste.

### ALLGEMEIN GILT:

Tragende Profilkonstruktionen aus Stahl:

Tragende Unterkonstruktionen bestehend aus Hauptträgerprofilen, Querträgerprofilen, Tragrahmen, Einfassrahmen, usw. aus Stahlprofilen jeglicher Art, als warmgewalzte Stahlprofile, als Stahlelemente aus scharfkantig, verschweißten Flachstählen, aus warm- oder kaltgewalzten Profilstahlrohren o.ä. einschließlich alle erforderliche Verbindungsstücke wie Boden-, Kopf-, Stoß- und Gegenplatten, Anschraub- und Anschweißlaschen usw. sowie Anschlussstücke zum Bauwerk wie Schweißgründe, Ankerplatten, Anschlusswinkel, Montagekonsolen usw. sind mit Stahlgüte nach statischer Anforderung auszuführen und mit einer Rostschutzgrundierung auf Epoxidharz-Basis sowie Elastomerauflagern aus Neopren-Trennstreifen in den jeweiligen EP'en einzurechnen. Weitere Oberflächenbehandlungen durch Feuerverzinkung werden durch Aufpreise vergütet. In den EP'en sind weiters alle Vorbereitungsarbeiten im Werk durch Zuschneiden, Verschweißen und Verschrauben der Stahlteile, durch Bohren und Einschnitten von Gewinden, durch Entgraten der Kanten, alle erforderlichen Verbindungsmittel aus verzinktem Stahl oder Edelstahl wie Linsenkopfschrauben, Senkkopfschrauben mit Imbus, Muttern, Beilagscheiben, Distanzstücke, Innenhülsen, jeweilige Trennlagen usw. enthalten.

In den Positionen zu tragende Profilkonstruktionen aus Stahl sind alle Unterkonstruktionen für Gitterroste und alle weiteren Tragkonstruktionen aus Stahl einzurechnen.

## 03.01.01 Gesamtbauwerke und Bauteile

### Gesamtbauwerke und Bauteile

### 03.01.01.01

#### Konstruktiver Stahlbau:

### 03.01.01.01.

Herstellen, Liefern und Montieren von tragenden Konstruktionen aus Stahl ausgeführt mit genormten Stahlprofilen, Verbindungs- und Anschlussstücken zum Bauwerk jeglicher Art, Form und Abmessung, Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen, Liefern und rechtzeitiges Beistellen der Anschlussstücke, bzw. das Versetzen am Bauwerk, Herstellen aller Stahlteile



mit Verbindungsstücken, das Anbringen einer Rostschutzbeschichtung auf Epoxidharz-Basis, mind. 60 mü Nassfilm pro Schicht, das Liefern, Montieren und perfekte Einstellen der Stahlkonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, das Einlegen von Elastomerauflagen aus Neopren-Trennstreifen und selbstklebenden Trennstreifen aus PE-Schaum, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**03.01.01.01.i      Konstruktiver Stahlbau: geschraubt/geschweißt S355      03.01.01.01.i**

**329**

Komplette geschraubte/geschweißte Stahlkonstruktion, inklusive Verbindungsmittel und Ankerplatten, S355 (Keine Hohlprofile)

kg

**03.01.01.01.j      Konstruktiver Stahlbau: Einzelne Bauteile S355      03.01.01.01.j**

**330**

Einzelne Bauteile vom konstruktiven Stahlbau, S355 (Keine Hohlprofile)

kg

**03.01.01.01.k      Feuerverzinkung Schlosserware      03.01.01.01.k**

**331**

Feuerverzinkung Schlosserware

kg

## **03.02      Schachtabdeckungen, Gitterroste**

### **VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst alle Gitterroste mit dazugehörigen Einfassrahmen und Befestigungsteilen aus feuerverzinktem Stahl.*

### **ALLGEMEIN GILT:**

*Gitterroste aus feuerverzinktem Stahl:*

*Gitterroste sind in den erforderlichen Maschenweiten aus feuerverzinkten Stahlstäben als Tragstäbe in Spannrichtung und als Füllstäbe in Querrichtung, ausschließlich mit schweißgepressten Kreuzpunkten zu verwenden.*

*Die Gitterrostelemente sind in den erforderlichen Abmessungen mit eventuellen Einschnitten oder Ausschnitten laut Werk- und Detailplanung, mit Tragstabstärken laut Anforderung mit jeglichem Zuschnitt, auszuschneiden.*

*Die Fixierung der horizontalen Gitterrostelemente an den tragenden Unterkonstruktionen aus Stahl hat mittels Klemmbeschläge zu erfolgen. Klemmbeschläge bestehen aus einem Flachstahl, s= 3.0 mm mit Bohrung, welcher zwischen die Füllstäbe einzuschweißen ist und einer L-förmigen Klemme aus Flachstahl mit Gewindebohrung, welche an der Unterseite der Tragstäbe eingesetzt wird, und mit geeigneten Schrauben den Gitterrost an das jeweilige Profil der Unterkonstruktion klemmt.*

*Im EP einzurechnen ist das Fertigen der Gitterroste in den erforderlichen Zuschnitten mit allen Einfassungen und Befestigungsmitteln aus feuerverzinktem Stahl, das Liefern und Montieren mit allen erforderlichen Verbindungs- und Kleinteilen an tragenden Unterkonstruktionen aus Stahl einschließlich aller Hilfsmittel, Kräne, Arbeitsbühnen usw. sowie jegliche weitere NL. Die tragende Unterkonstruktion wird in getrennten Positionen vergütet.*

**03.02.02      Gitterroste**

*Gitterroste*

**\*03.02.02.02      Gitterrost:      03.02.02.02.**

Herstellen, Liefern und Montieren von schweißgepressten Gitterrosten aus feuerverzinktem Stahl, Maschenweite Tragstab nach statischen Anforderungen, mit jeglichem Zuschnitt, auch mit Sonderbreiten, samt Einfassungen und allen erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmitteln laut Detailplanung; Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP enthalten ist das Herstellen, Liefern, Montieren der schweißgepressten Gitterrosten mit allen erforderlichen Zusatzteilen und Montagestücken, das Anbringen eines Korrosionsschutzes durch Feuerverzinkung, Mindestschichtdicke der Verzinkung mind. 75 mü bzw. 500 g/m<sup>2</sup>, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en. Nur statisch erforderliche Unterkonstruktionen aus Stahl werden getrennt vergütet.

**\*03.02.02.02.b Gitterrost aus Stahl: MW 31x11 mm, nicht befahrbar 03.02.02.02.b**

**332** Herstellen, Liefern und Montieren von schweißgepressten Gitterrosten aus feuerverzinktem Stahl, Maschenweite 31x11 mm, Tragstab nach statischen Anforderungen: nicht befahrbar.  
m2

### 03.03 Handläufe, Geländer, Gitter, Einfriedungen

#### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Teilgewerk umfasst die Ausführung von Handläufen, Brüstungen und Unterkonstruktionen für Holzschalungen im Innen- und Außenbereich, ausgeführt aus Stahl und Glas.*

#### 03.03.01 Handläufe

##### Handläufe

**\*03.03.01.05 Handläufe für die innenliegende Treppe H.ST.01 und H.ST.07 aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, h/b= 240/50 mm, profiliert mit Unterkonstruktion aus Stahl**

**333** Herstellen, Liefern und Montieren von Handläufen aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, für die innenliegende Treppe H.ST.01 und H.ST.07, den bestehenden Brüstungsgeländern konforme Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:  
- Handlauf aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, Querschnitt h/b= 240/50 mm, profiliert laut Plan, mit abgerundeten Kanten, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit abgerundeten Eckverbindungen, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche transparent lackiert oder laut Angaben der BL;  
- verdeckte im Holzhandlauf integrierte Unterkonstruktion aus durchlaufenden Stahlprofil 25/50/3mm und punktuellen Halterung mit Montagewinkeln aus Stahl am Mauerwerk mit nicht rostenden, versenkten Befestigungsmitteln montiert, Oberfläche rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet.  
Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, der Handlauf aus Vollholz, das Auftragen der Lackierung, Rostschutzgrundierung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Handläufe sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

**\*03.03.01.06 Handläufe für die innenliegende Treppe H.ST.04 und H.ST.06 aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, h/b= 240/40 mm, profiliert mit Unterkonstruktion aus Stahl**

**334** Herstellen, Liefern und Montieren von Handläufen aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, für die innenliegende Treppe H.ST.04 und H.ST.06, den bestehenden Brüstungsgeländern konforme Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:  
- Handlauf aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, Querschnitt h/b= 240/40 mm, profiliert laut Plan, mit abgerundeten Kanten, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit abgerundeten Eckverbindungen, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche transparent lackiert oder laut Angaben der BL;  
- verdeckte im Holzhandlauf integrierte Unterkonstruktion aus durchlaufenden Stahlprofil 20/50/3mm und punktuellen Halterung mit Montagewinkeln aus Stahl am Mauerwerk mit nicht rostenden, versenkten Befestigungsmitteln montiert, Oberfläche rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet.  
Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, der Handlauf aus Vollholz, das Auftragen der Lackierung, Rostschutzgrundierung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Handläufe sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

**\*03.03.01.07 Handläufe für die innenliegende Treppe P.ST.01 und P.ST.02 aus Stahlprofil, rund d= 50mm**

**335**

Herstellen, Liefern und Montieren von Handläufen aus Stahlprofil, rund d= 50mm, für die innenliegende Treppe P.ST.01 und P.ST.02, Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:

- Handlauf aus Stahlprofil, rund d= 50mm, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit abgerundeten Eckverbindungen und geschlossenen Rohrenden, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet;
- aufgeschweißte punktuelle Halterungen aus Flachstahl mit Montagewinkeln am Mauerwerk mit nicht rostenden, versenkten Befestigungsmitteln montiert, Oberfläche rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet.

Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, der Handlauf aus Stahl, das Auftragen der Rostschutzgrundierung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Handläufe sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

**\*03.03.01.08 Handläufe für die innenliegende Treppe M.ST.01 aus Stahlprofil, rechteckig 30/60/2mm**

**336**

Herstellen, Liefern und Montieren von Handläufen aus Stahlprofil, rechteckig 30/60/2mm, für die innenliegende Treppe M.ST.01, Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:

- Handlauf aus Stahlprofil, rechteckig 30/60/2mm, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit geschlossenen Rohrenden, Oberfläche rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet;
- aufgeschweißte punktuelle Halterungen aus Rundstahl im Mauerwerk mit chemischen Dübeln nicht sichtbar montiert, Oberfläche rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet.

Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, der Handlauf aus Stahl, das Auftragen der Rostschutzgrundierung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Handläufe sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

**\*03.03.01.09 Handläufe für die außenliegende Zugangsrampe aus Stahlprofil, rund d= 50mm**

**337**

Herstellen, Liefern und Montieren von Handläufen aus Stahlprofil, rund d= 50mm, für die außenliegende Zugangsrampe, Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:

- Handlauf aus Stahlprofil, rund d= 50mm, Längen durchgehend dem Rampenlauf folgend mit abgerundeten Eckverbindungen und geschlossenen Rohrenden, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche feuerverzinkt und pulverbeschichtet;
- aufgeschweißte punktuelle Winkelhalterungen aus Rundstahl im Mauerwerk mit chemischen Dübeln nicht sichtbar montiert, Oberfläche feuerverzinkt und pulverbeschichtet.

Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, der Handlauf aus Stahl, das Auftragen der Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Handläufe sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

**\*03.03.01.10 Handläufe für die außenliegende Treppe R06 aus Stahlprofil, rechteckig 30/50/2mm**

**338**

Herstellen, Liefern und Montieren von Handläufen aus Stahlprofil, rechteckig 30/50/2mm, für die außenliegende Treppe R06, Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:

- Handlauf aus Stahlprofil, rechteckig 30/50/2mm, Längen durchgehend dem Rampenlauf folgend mit geschlossenen Rohrenden, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche feuerverzinkt und pulverbeschichtet;
- aufgeschweißte punktuelle Halterungen aus Flachstahl mit Montagewinkeln am Mauerwerk mit nicht rostenden, versenkten Befestigungsmitteln montiert, Oberfläche feuerverzinkt und pulverbeschichtet.

Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, der Handlauf aus Stahl, das Auftragen der Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Handläufe sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

---

**03.03.02 Geländer**

*Geländer*

**\*03.03.02.03 Brüstungsgeländer für die innenliegende Treppe H.ST.01 aus Stahlstruktur mit Verkleidung und Handlauf aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, h= 1160 mm**

**339**

Herstellen, Liefern und Montieren von Brüstungsgeländer aus Stahlstruktur mit Verkleidung und Handlauf aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, für die innenliegende Treppe H.ST.01, den bestehenden Brüstungsgeländern konforme Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:

- Treppenwange aus Stahlblech h= 350mm, s= 5mm durchgehend dem Treppenlauf folgend, im UG Höhe variabel als vertikaler Abschluss unter der Treppe, mit Montagelaschen aus Flachstahl, Oberflächen rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet;
- Steher aus Flachstahl 50/10mm im Achsabstand von ca. 900mm an den Montagelaschen geschraubt, Ausführung wie Bestand, mit Befestigungsglaschen aus Flachstahl, Oberflächen rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet;
- Verkleidung aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, Querschnitt 2x h/b= 220/30 mm, mit gefasteten Kanten, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit abgerundeten Eckverbindungen, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche transparent lackiert oder laut Angaben der BL an den Befestigungsglaschen mit nicht rostenden, versenkten Befestigungsmitteln montiert;
- Handlauf aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, Querschnitt h/b= 240/50 mm, profiliert laut Plan, mit abgerundeten Kanten, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit abgerundeten Eckverbindungen, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche transparent lackiert oder laut Angaben der BL an den Befestigungsglaschen mit nicht rostenden, versenkten Befestigungsmitteln montiert.

Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, das Brüstungsgeländer aus Stahl und Vollholz, das Auftragen der Lackierung, Rostschutzgrundierung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Brüstungsgeländer sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

---

**\*03.03.02.04 Brüstungsgeländer für die innenliegende Treppe  
H.ST.06 aus Stahlblech mit Handlauf aus Vollholz,  
Kastanie oder heimische Nuss, h= 1100 mm**

**340**

Herstellen, Liefern und Montieren von Brüstungsgeländer aus Stahlblech mit Handlauf aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, für die innenliegende Treppe H.ST.06, Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:  
- Brüstungsgeländer aus Stahlblech, s= 8 mm, Höhe variabel ab 1.OG Oberkante durchgehend dem Treppenlauf folgend, an der Oberkante mit Flachstahl b= 20 mm, mit Montagelaschen aus Flachstahl an der Stahlbetonstruktur befestigt, Oberflächen rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet;  
- Handlauf aus Vollholz, Kastanie oder heimische Nuss, Querschnitt h/b= 240/40 mm, profiliert laut Plan, mit abgerundeten Kanten, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit abgerundeten Eckverbindungen, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche transparent lackiert oder laut Angaben der BL am Flachstahl mit nicht rostenden, versenkten Befestigungsmitteln montiert.  
Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, das Brüstungsgeländer aus Stahl und Vollholz, das Auftragen der Lackierung, Rostschutzgrundierung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Brüstungsgeländer sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*03.03.02.05 Brüstungsgeländer für die innenliegende Treppe  
P.ST.01 aus Stahl mit Handlauf aus Stahlprofil, rund  
d= 50mm, h= 1000 mm**

**341**

Herstellen, Liefern und Montieren von Brüstungsgeländer aus Stahl mit Handlauf aus Stahlprofil, für die innenliegende Treppe P.ST.01, Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:  
- Rundstäbe d= 15mm im Achsabstand von max. 100mm mit Montagelaschen aus Flachstahl direkt an der Stahlbetonstruktur befestigt, Oberflächen rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet;  
- Handlauf aus Stahlprofil, rund d= 50mm, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit abgerundeten Eckverbindungen und geschlossenen Rohrenden, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet, auf den Rundstäben aufgeschweißt.  
Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, das Brüstungsgeländer aus Stahl, das Auftragen der Rostschutzgrundierung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Brüstungsgeländer sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m**

**\*03.03.02.06 Brüstungsgeländer für die innenliegende Treppe  
P.ST.02 aus Stahl mit Handlauf aus Stahlprofil, rund  
d= 50mm, h= 1000 mm**

**342**

Herstellen, Liefern und Montieren von Brüstungsgeländer aus Stahl mit Handlauf aus Stahlprofil, für die innenliegende Treppe P.ST.02, Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:  
- Treppenwange aus verschweißten Flachstahlwinkel 150/50mm, s= 5mm durchgehend dem Treppenlauf folgend, mit nicht rostenden, versenkten Befestigungsmitteln an der Stahlbetonstruktur befestigt, Oberflächen rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet;  
- Rundstäbe d= 15mm im Achsabstand von max. 100mm auf der Treppenwange aufgeschweißt, Oberflächen rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet;  
- Handlauf aus Stahlprofil, rund d= 50mm, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit abgerundeten Eckverbindungen und geschlossenen Rohrenden, nicht sichtbar gestoßen, Oberfläche rostschutzgrundiert und pulverbeschichtet, auf den Rundstäben aufgeschweißt.  
Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, das Brüstungsgeländer aus Stahl, das Auftragen der Rostschutzgrundierung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Brüstungsgeländer sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m**

<b>*03.03.02.07</b>	<b>Brüstungsgeländer für die innenliegende Treppe M.ST.01 aus Stahl mit Handlauf aus Stahlprofil, rechteckig 30/60/2mm, h= 1000 mm</b>
<b>343</b>	<p>Herstellen, Liefern und Montieren von Brüstungsgeländer aus Stahl mit Handlauf aus Stahlprofil, für die innenliegende Treppe M.ST.01, Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brüstungsgeländer aus Stahlblech, s= 8 mm, Zuschnitt auf Maß, Höhe durchgehend dem Treppenlauf folgend, an der Oberkante mit Flachstahl b= 20 mm, mit Montagelaschen aus Flachstahl an der Stahlbetonstruktur befestigt, Oberflächen rostschutzgründiert und pulverbeschichtet;</li> <li>- Handlauf aus Stahlprofil, rechteckig 30/60/2mm, Längen durchgehend dem Treppenlauf folgend mit geschlossenen Rohrenden, Oberfläche rostschutzgründiert und pulverbeschichtet, auf dem Stahlrahmen aufgeschweißt.</li> </ul> <p>Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen aller Elemente mit Verbindungsstücken, das Brüstungsgeländer aus Stahl, das Auftragen der Rostschutzgrundierung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Liefern, Montieren der Brüstungsgeländer sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p>m</p>
<b>*03.03.02.08</b>	<b>Geländer im Außenbereich aus Stahl</b>
	<p>Herstellen, Liefern und Montieren von Geländer aus Stahl im Außenbereich mit Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung, bestehend aus fortlaufenden oberen und unteren Flachstahl 55/5mm mit ausgeklinkten flächenbündigen Verbindungen mit Senkkopfschrauben und eingeschweißten vertikalen Füllstäben aus Flachstahl 55/5 mm, Achsabstand max. 100mm, mit seitlichen Montagelaschen und nicht rostenden Befestigungsmitteln am Mauerwerk nach statischer Anforderung befestigt; Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen, Liefern und rechtzeitige Beistellen der Anschlussstücke bzw. das Versetzen am Bauwerk, Herstellen aller Stahlteile mit Verbindungsstücken, das Anbringen eines Korrosionsschutzes durch Feuerverzinkung, das Auftragen der Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Vorbereiten der Oberflächen, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Brüstungselemente sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, das Einlegen von Trennstreifen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p>
<b>*03.03.02.08.a</b>	<b>Geländer im Außenbereich aus Stahl, Typ R01, h= 590 mm</b>
<b>344</b>	<p>Herstellen, Liefern und Montieren von Geländer aus Stahl im Außenbereich, Typ R01, h= 590 mm, geradlinig, mit Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung.</p> <p>m</p>
<b>*03.03.02.08.b</b>	<b>Geländer im Außenbereich aus Stahl, Typ R02a und R04, h= 1000 mm</b>
<b>345</b>	<p>Herstellen, Liefern und Montieren von Geländer aus Stahl im Außenbereich, Typ R02a und R04, h= 1000 mm, geneigt, mit Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung.</p> <p>m</p>
<b>*03.03.02.08.c</b>	<b>Geländer im Außenbereich aus Stahl, Typ R02b, h= 270 mm</b>
<b>346</b>	<p>Herstellen, Liefern und Montieren von Geländer aus Stahl im Außenbereich, Typ R02b, h= 270 mm, geradlinig, mit Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung.</p> <p>m</p>
<b>*03.03.02.08.d</b>	<b>Geländer im Außenbereich aus Stahl, Typ R05, h= 690 mm</b>
<b>347</b>	<p>Herstellen, Liefern und Montieren von Geländer aus Stahl im Außenbereich, Typ R05, h= 690 mm, geradlinig, mit Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung.</p> <p>m</p>

**\*03.03.02.09      Geländer im Außenbereich aus Stahl, Typ R03, h= 410 mm**

**348**

Herstellen, Liefern und Montieren von Geländer aus Stahl im Außenbereich, Typ R03, h= 410 mm, mit Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung, bestehend aus fortlaufenden oberen Stahlprofil rund d= 80mm, vertikalen Stehern aus Stahlprofil rund d= 50mm, 2 fortlaufenden auf den Stehern aufgeschweißten Rundstählen d= 20mm, mit seitlichen Montagelassen und nicht rostenden Befestigungsmitteln am Mauerwerk nach statischer Anforderung befestigt; Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen, Liefern und rechtzeitige Beistellen der Anschlussstücke bzw. das Versetzen am Bauwerk, Herstellen aller Stahlteile mit Verbindungsstücken, das Anbringen eines Korrosionsschutzes durch Feuerverzinkung, das Auftragen der Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Vorbereiten der Oberflächen, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Brüstungselemente sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, das Einlegen von Trennstreifen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

**03.03.04      Einfriedungen**

*Einfriedungen*

**\*03.03.04.03      Einfriedung im Außenbereich aus Stahl, Typ R07, h= 1700 mm**

**349**

Herstellen, Liefern und Montieren von **Einfriedungen** aus Stahl im Außenbereich, Typ R07, h= 1700 mm, mit Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung, bestehend aus fortlaufenden oberen und unteren Flachstahl 55/5mm mit ausgeklinkten flächenbündigen Verbindungen mit Senkkopfschrauben und eingeschweißten vertikalen Füllstäben aus Flachstahl 55/5 mm, Achsabstand max. 100mm, mit Verankerungen am Mauerwerk nach statischer Anforderung **eingegossen**; Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen, Liefern und rechtzeitige Beistellen der Anschlussstücke bzw. das Versetzen am Bauwerk, Herstellen aller Stahlteile mit Verbindungsstücken, das Anbringen eines Korrosionsschutzes durch Feuerverzinkung, das Auftragen der Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Vorbereiten der Oberflächen, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Brüstungselemente sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, das Einlegen von Trennstreifen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

m

**\*03.03.04.04      Zugangstor aus Stahl, h= 1700mm, DL 1560mm**

**350**

Herstellen, Liefern und Montieren eines Zugangstors aus Stahl, h= 1700mm mit Durchgangslichte von 1560mm, mit Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung, bestehend aus seitlichen Stehern aus geschweißten Rechteckprofilen 55/40mm, Torrahmen dreiseitig aus Flachstahl 55/5mm, auf der Anschlagseite geschweißtes Rechteckprofil 55/150mm und eingeschweißten vertikalen Füllstäben aus Flachstahl 55/5 mm, Achsabstand max. 100mm, Torbänder für Außenbereiche den statischen Anforderungen entsprechend, beidseitige Türdrücker aus Edelstahl für Außenbereiche mit Abdeckrosette, Türstopper, Zylinderschloss mit Falle, Riegel und Abdeckrosette; Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen, Liefern und rechtzeitige Beistellen der Anschlussstücke bzw. das Versetzen am Bauwerk, Herstellen aller Stahlteile mit Verbindungsstücken, das Anbringen eines Korrosionsschutzes durch Feuerverzinkung, das Auftragen der Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Vorbereiten der Oberflächen, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren des Zugangstors am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, das Einlegen von Trennstreifen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, alle ZL'en, ZB'e und NL'en..

**Stück**

**\*03.03.04.05 Schiebetor in Stahl mit Elektroantrieb**

**351**

Lieferung, Einbau und Inbetriebnahme eines Schiebetores in Stahl, bodentragend, bestehend aus geschweißter Stahl-Rahmenkonstruktion aus Rechteckrohren, mit eingebauten Zwischenprofilen, der Größe und Belastung entsprechend dimensioniert.

Im Preis inbegriffen sind die robuste Omega-Führungsschiene aus Stahl im Boden, bodenbündig eingemauert und die dazu passenden, doppelt gelagerten Rollen aus Stahl.

Führung des Tores mit oberen, verstellbaren Rollen, aus speziellem Kunststoff, für geräuscharm Torlauf, mit hoher Lebensdauer, mit mechanischem Torverschluss durch Spezialschloss mit Schnäppervorrichtung, Falle, Drückergarnitur mit Sicherheitszylinder (aufbohrgeschützt), einschließlich Mauererbeihilfen und jede sonst noch erforderliche Nebenleistung.

Oberflächenbehandlung: alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL.

Ausführung gem. Zeichnung.

Abmessungen:

Säulenlichte Breite ca. 8,40m

Torhöhe gesamt ca. 1,80m

Torsäulenprofile: ja

Anzahl nebenanliegender Felder, gleichmäßig verteilt: 3 Felder, gefüllt mit Gitterstäben senkrecht (Flachstahl), Stahl-Rechteckrohr 40x20

Durchgangslichte ca. 8,00m

Motorisierung, einschließlich aller Zubehörteile wie automatischer Zeitschließung, Soft-Start und Soft-Stopp Funktion, Druckregulierung in beide Richtungen, Zusammensetzung:

- Motor
- Entriegelung für manuelle Toröffnung im Notfall
- Auf-Topp-Zu-Taster innen
- Empfänger mit Antenne
- 2 Stk Funk- Handsender 4-Kanal
- Blinklampe außen
- Schlüsselschalter mit Profilzylinder
- elektronische Fotozellen

Weiters im allumfassenden EP enthalten sind alle Bohrarbeiten in erforderlicher Tiefe und Durchmesser im Betonsockel, das Liefern und saubere Einsetzen der Schrankenanlage, den Anforderungen entsprechend mit ausschließliche korrosionsgeschützten, wetterbeständigen Bauteilen, das Liefern, Installieren und Konfigurieren der Steuerung und der Sicherheitseinrichtungen, auch im Bodenbereich, alle Leerrohre von der Stromanschlusssstelle zum Einbauort, bzw. vom Einbauort zu den einzelnen Einbauteilen, die Leergehäuse im Sockelbereich der Schrankenanlagen, sowie alle sonstigen noch erforderlichen ZB und jede weitere NL zur fachgerechten Errichtung der Schrankenanlage laut geltenden Normen und laut Angaben der BL.

**Stück**

---



**\*03.03.04.06 Elektromechanische Schrankenanlage mit CARD – Transpondersteuerung**

**352**

Lieferung, Einbau und Inbetriebnahme einer Schrankenanlage an der Ein- bzw. Ausfahrt ist als komplette, fix und fertig montierte Anlagen mit einer Schranke, elektromechanischen Öffnungsmechanismen und Steuerungen anzubieten, und umfasst folgende Komponenten:

- Schrankenbaum aus gezogenem Alu-Profil, Länge abgestimmt auf eine Fahrspurbreite von 8,00 m, Farbbeschichtung laut geltenden Normen, an der Unterseite eingezogenes Kunststoffprofil als Schlagschutz; an der Oberseite teilweise durchsichtige, rote Schlagschutzabdeckung aus weichem Kunststoff mit schlagfester LED-Lichtleiste;
- Elektromechanischer Öffnungsmechanismus mit Gleichstrommotor, 24V, Drehzahl je nach Anforderungen durch verstellbare, amperometrische Regelung begrenzzbar, gekoppelter Akkumulatorsatz mit entsprechender Ladeelektronik zum autonome Betrieb der Schranke auch bei Stromausfall, samt allen elektrischen Installationen und Anschluss an die Steuereinheit, an die allgemeine Stromversorgung und an das Kontrollsystem des Bauwerkes, im absolut wasserdichten Alu-Gehäuse, pulverbeschichtet, Farbe laut geltenden Normen und Angaben der BL, vorbereitet für die Aufnahme der Steuerkomponenten.
- jeweils Steuerung der Schrankenanlagen für die Einfahrt und für die Ausfahrt der Tiefgarage bestehend aus Zufahrtskontrollsystem mit Verwaltungssoftware, Videogegensprechanlage, Zylinderschloßentriegelung und sämtliche Sicherheitszubehöre, vernetzt mit dem Kontrollsystem des Bauwerkes.
- Zufahrtskontrollsystem für Ein- und Ausfahrt, jeweils bestehend aus Transponderleseeinheit mit Mikroprozessorsteuerung und CARD - Transponder mit fest einprogrammiertem, zehnstelligem Code, Identifizierung ab einer Distanz von 2.00m, Zufahrtskontrollsystem geeignet konfiguriert, eingebaut im wasserdichten Alu-Gehäuse der Schrankenanlage, serielle Schnittstelle zum Verwaltungs-PC, Verwaltungssoftware installiert und konfiguriert im Kontrollsystem des Bauwerkes;
- Einbau bzw. Vorrichtung für den Einbau der Videogegensprechanlage jeweils für Ein- und Ausfahrt, zur audiovisuellen Kommunikation der Benutzer mit der Pfortnerloge, und Möglichkeit der Schrankenöffnung vom Kontrollsystem des Bauwerkes aus, im wasserdichten Alu-Gehäuse der Schrankenanlage; die Videogegensprechanlage wird unter dem Gewerk „Elektroarbeiten“ abgerechnet.
- mechanische Entriegelung der Schrankenanlage durch Zylinderschloß mittels universellem Schlüssel (Feuerwehrschlüssel);
- Sicherheitszubehör wie Fotozellen und Magnetschleifendetektoren als Induktionsschleifen im Boden eingelassen und Fahrzeugdetektoren sowie jegliche weitere Steuerkomponente zur fachgerechten Öffnung und Schließung der Schrankenanlage laut geltenden Normen.

Weiters im allumfassenden EP enthalten sind alle Bohrarbeiten in erforderlicher Tiefe und Durchmesser im Betonsockel, das Liefern und saubere Einsetzen der Schrankenanlage, den Anforderungen entsprechend mit ausschließliche korrosionssgeschützten, wetterbeständigen Bauteilen, das Liefern, Installieren und Konfigurieren der Steuerung und der Sicherheitseinrichtungen, auch im Bodenbereich, alle Leerrohre von der Stromanschlusssstelle zum Einbauort, bzw. vom Einbauort zu den einzelnen Einbauteilen, die Leergehäuse im Sockelbereich der Schrankenanlagen, sowie alle sonstigen noch erforderlichen ZB und jede weitere NL zur fachgerechten Errichtung der Schrankenanlage laut geltenden Normen und laut Angaben der BL. Die Transponder als Magnetkarten werden in getrennten Positionen vergütet.

**Stück**

**\*03.03.04.07 Verkleidungen aus Streckmetall samt Unterkonstruktion aus Stahl**

**353**

Herstellen, Liefern und Montieren von Verkleidungen aus Streckmetall auf Unterkonstruktion aus Stahlprofilen mittels Halteleisten aus Flachstahlstäben, alle Teile mit Feuerverzinkung und Deckbeschichtung, Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen, Liefern und rechtzeitige Beistellen der Anschlussstücke bzw. das Versetzen am Bauwerk, Herstellen aller Stahlteile mit Verbindungsstücken, das Anbringen eines Korrosionsschutzes durch Feuerverzinkung, das Auftragen der Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Vorbereiten der Oberflächen, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Brüstungselemente sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, das Einlegen von Trennstreifen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2**

**\*03.03.04.08 Aufpreis auf die Verkleidungen aus Streckmetall samt Unterkonstruktion aus Stahl für die Errichtung einer Zugangstür b/h= 100/220cm**

**354** Aufpreis auf die Verkleidungen aus Streckmetall samt Unterkonstruktion aus Stahl für die Errichtung einer Zugangstür unter der Treppe b/h= 100/220cm bestehend aus:  
 - Blindrahmen aus umlaufenden Profilrahmen aus Stahl, Abmessungen laut konstruktiven und statischen Erfordernissen;  
 - Blendrahmen aus einem umlaufenden Profilrahmen aus Stahl, samt fixer Türdichtung;  
 - einflügelige Tür mit Flügelrahmen aus einem umlaufenden, Profilrahmen aus Stahl und Füllung aus Streckmetall, alle Teile mit Feuerverzinkung und Deckbeschichtung, samt Türdichtungen, Türbänder verdeckt montiert, Türgriff an der Innen- und Außenseite, Einsteckschloss für Profilzylinder, Schließblech und Falle.  
 Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
 Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegeln mit Unterlegsband, das Herstellen der Türelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**03.04 Treppen**

**03.04.01 Einläufige gerade Treppen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst die Ausführung der einläufigen geraden Treppe mit Zwischenpodest im Außenbereich und führt vom Erdgeschoß ins Obergeschoß.*

**\*03.04.01.01 Stahltreppe gerade:**

**03.04.01.01.**

Lieferung und Montage einer Stahltreppe in Schweißkonstruktion als Kleintreppe zur Überwindung von Zwischengeschoßen, gerade, einläufig mit Austrittspodest, Laufbreite über 120 bis 125 cm; liefern und versetzen; Ausführung gemäß Zeichnung; Einzelbeschreibung wie folgt: Treppenkonstruktion aus abgekanteten Stahlblech an der Tritt- und Setzstufe mit eingeschweißten Aussteifungen, Austrittspodest, Oberfläche rutschhemmend aus Tränenblech; einseitiges Stabgeländer mit Rosetten aus Stahl; Geländerhöhe: 100 cm, Handlauf aus Stahlrohr; Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung für Nutzlasten von 500 kg/m2. Ausführung laut Planunterlagen, Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen, Liefern und rechtzeitige Beistellen der Anschlussstücke bzw. das Versetzen am Bauwerk, Herstellen aller Stahlteile mit Verbindungsstücken, das Anbringen eines Korrosionsschutzes durch Feuerverzinkung, das Auftragen der Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich das Vorbereiten der Oberflächen, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Brüstungselemente sowie der Haltekonstruktionen am Bauwerk mit allen erforderlichen Verbindungen, das Einlegen von Trennstreifen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**\*03.04.01.01.g Stahltreppe gerade: Abstellraum UG -01.07**

**355** Lieferung und Montage einer Stahltreppe in Schweißkonstruktion als Kleintreppe zur Überwindung von Zwischengeschoßen mit 4 Stufen, 195/250mm, l= 750mm.

**Stück**

**\*03.04.01.01.h Stahltreppe gerade: Annahme EG H.00.16**

**356** Lieferung und Montage einer Stahltreppe in Schweißkonstruktion als Kleintreppe zur Überwindung von Zwischengeschoßen mit 5 Stufen, 165/300mm, l= 1200mm.

**Stück**

**\*03.04.01.01.i      Stahltreppe gerade: Abstellraum Saal H.01.12****357**

Lieferung und Montage einer Stahltreppe in Schweißkonstruktion als Kleintreppe zur Überwindung von Zwischengeschossen mit 5 Stufen, 218/250mm, l= 1100mm.

**Stück****03.06      Türen****VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst die Ausführung von neuen Innen- und Außentüren aus Stahl, von neuen Brandschutzabschlüssen aus Stahl, sowie die Sanierung und Anpassung von vorhandenen Innen- und Außentüren aus Stahl.*

*Generell wird unterteilt in:*

*03.06.01 Türen aus Stahl*

*03.06.03 Feuerschutzabschlüsse*

*Abrechnung / Abmessungen: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Außenabschlüsse werden komplett mit allen erforderlichen Bestandteilen wie Knoten- und Anschlussblechen, Laschen, Kopf- und Fußplatten, Verbindungsmitteln, Oberflächenbeschichtungen, allen erforderlichen Arbeitsleistungen und NL als fix und fertig montierte Bauteile in den jeweiligen EP'en abgerechnet ohne Berücksichtigung von Art, Form, Abmessung, Einbauart und Kleinmengen. Erschwernisse durch Montagearbeiten innerhalb des Bauwerks, durch Montagehöhen und -Tiefen, durch knappe Zufahrten oder Zugänge sowie durch kleinflächige Manövrierräume sind in den EP'en einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Verschnitt, Hilfskonstruktionen, Kleinteile werden beim Aufmaß nicht berücksichtigt; sie sind im EP des jeweiligen Bauelementes einzurechnen. Rostschutzgrundierungen, Feuerverzinkungen und Deckbeschichtungen sind, falls in der jeweiligen Position nicht anders beschrieben, im EP inbegriffen.*

*Die Außenabschlüsse als Fassadenelemente werden pro Quadratmeter effektiv montierter oder versetzter Fassadenfläche abgerechnet, Einbauelemente wie Fenster und Türen und Sonderverglasungen werden mit Aufpreisen vergütet. Die Fensterelemente werden anhand der jeweiligen Positionen stückweise verrechnet.*

**MATERIALANGABEN STAHL:**

*Allgemein zur Ausführung gilt: Alle Bauteile sind mit erforderlichen Abmessungen und Stärken zuzuschneiden und so weit als möglich im Werk zusammenzusetzen; alle erforderlichen Montageleistungen wie Verschweißen und Verschrauben der Teile, Vorbereiten der Bauteile zur Montage auf der Baustelle durch Bohrungen, Einschneiden von Gewinden für Schraubverbindungen, Nachbearbeiten aller Stahlbauteile durch Entgraten der Kanten, Vorbereiten der Oberflächen für den Korrosionsschutz usw. sind in den EP'en einzurechnen.*

*Profilsysteme / Ausführung: Stahlprofilsysteme aus kaltgewalzten Hohlprofilen mit eingebauten Wärmeschutzprofilen, zur Errichtung von beweglichen Türelementen; Anforderungen laut UNI-NORM entsprechend. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche bzw. Bänder und Beschläge) sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen. Bei Blechen und Bändern ist der Einfluss der Walzrichtung zu berücksichtigen.*

*Es sind grundsätzlich wärmedämmte Profile mit geeigneten, durchgehenden Dämmstegen zwischen Innen- und Außenschale zu verwenden, bestehend aus hochwertigem Kunststoff (z. B. Polyamid glasfaserverstärkt), dessen Maße über ihre ganze Länge den bauphysikalischen und statischen Anforderungen entsprechend festzulegen sind, und welche kraft- und formschlüssig mit den Profilschalen verbunden werden müssen. Die vom Profilverhersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente sind bei der Profilauswahl zu berücksichtigen. Die Elemente sind einschließlich der Blindstöcke bzw. sonstiger Unterkonstruktionen aus verzinktem Stahl anzubieten. Weiters sind Deckleisten, Falzdichtungen, Beschlagsteile, Bänder, Feinbeschläge und Zuschlagsicherung im EP enthalten.*

*OBERFLÄCHENBEHANDLUNG STAHL: Allgemein zum Korrosionsschutz und der Oberflächenbehandlung gilt: Sämtliche Ausbesserungsarbeiten von Transport- und Montagebeschädigungen, Schweißstellen usw., auch verursacht von verschiedenen, am Bau tätigen Handwerkern, sind im jeweiligen EP einzukalkulieren. Durch Verwendung geeigneter Schutzfolien sind alle Oberflächen zu schützen und auf Anordnung der BL ohne gesonderte Vergütung zu entfernen. Die angebotene Oberflächenbehandlung und deren Aufbau muss von einer autorisierten Prüfanstalt auf ihre Eignung für den ausgeschriebenen Verwendungszweck geprüft sein. Farbmuster sämtlicher Oberflächen sind mit den angegebenen Beschichtungsaufbauten in einer Größe von ca. 50x50 cm und in der benötigten Anzahl unentgeltlich anzufertigen und der BL zur Freigabe vorzulegen.*

*- Pulverbeschichtung als deckende Beschichtung auf Aluminiumflächen in mehreren Arbeitsschritten. Zu beschichtende Flächen sind vollflächig anzuschleifen und mit Haftprimer zu versehen. In den EP sind alle notwendigen Arbeitsschritte einzurechnen, Spezialgrundierung min. 40mm, trockenes Auftragen der Farbstoffe auf Polyesterbasis, in einer Stärke von min. 80mm und Einbrennen in mehreren Schritten; Farbe laut Angabe der BL aus allen RAL- und NCS- Farbtönen.*

**VERBINDUNGEN STAHL:**

*Allgemein zu Metallverbindungen gilt: Verbindungen als Montageverbindungen zwischen Stahl sind grundsätzlich als Schraubverbindung auszuführen. Schweißverbindungen werden im Werk zwischen geeigneten Stählen und vor jeglicher Oberflächenbehandlung errichtet; an der Baustelle werden Stahlteile prinzipiell nicht mehr verschweißt. Sämtliche Befestigungs- und Verbindungsmittel müssen rostfrei sein. Alle Eckstöße der Profilverbindungen sind auf Gehrung zu schneiden und durchgehend zu verschweißen; Stahlhohlprofile jeglicher Art dürfen ausschließlich mit verschlossenen Enden eingesetzt werden. Alle Schweißverbindungen sind durchgehend, wasserdicht auszuführen; das Einsickern von Wasser in Stahlkonstruktionen ist unbedingt zu verhindern. Die Verbindungen müssen ihre Festigkeit, Steifigkeit und Dichtigkeit im gesamten Profilquerschnitt dauerhaft erfüllen. Bohrungen und Gewindeschnitte für Schraubverbindungen sind im Werk vor jeglicher Oberflächenbehandlung herzustellen und im jeweiligen EP einzurechnen. - Profilverbindungen: Eckverbinder müssen im Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Stoß- und Eckverbindungen müssen dicht geklebt und mechanisch verbunden sein. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Eckwinkel und Gehrungsflächen zu achten. Auch an T- und Kreuz-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion zu*

verhindern. Als Klebstoff ist ein Zweikomponenten-Metallkleber zu verwenden. Die Verbindungen müssen ihre Festigkeit, Steifigkeit und Dichtigkeit im gesamten Profilquerschnitt dauerhaft erfüllen.

#### **EINBAU DER ELEMENTE:**

Türelemente aus Metall müssen wasser- und dampfdicht sein; Metallteile sind mit entgrateten, stumpfen Kanten auszuführen und Türbeschläge, wie Türbänder, Türgriffe, Türschlösser, Lauf- und Führungsschienen usw., sowie elektrische Einbauteile wie Magnetkontakte, Türöffner, Gegensprechanlagen usw. sind in Tür-, Fix- oder Verkleidungselementen von vorne herein einzuarbeiten. Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Blechausnehmungen, Kantenbearbeitungen, Zusatzbauteile, wie Leerrohre für Elektroinstallationen o.ä. sind im EP des jeweiligen Abschlusselementes inbegriffen.

- Türelemente und Fixelemente aus Stahl mit Wärmeschutzanforderungen, sind mit einer Einbautiefe von 80 mm einzusetzen, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Aufdoppelungen, Längen und Höhen laut Detailpläne und Angaben der BL. Der Türflügelrahmen und der Rahmen der Fixelemente ist mit thermisch getrennten Systemprofilen auszuführen, und muss die „Europäischer Technischer Zulassung“ ETA, CE Markierung nach den Leitlinien ETAG 003 und Nutzungssicherheit und Absturzsicherung aufweisen. Ausführung nach Freigabe durch die BL. Am Türblattrahmen sind umlaufende Anschlagdichtungen einzubauen, und an der Unterseite eventuelle Tropfnasen oder Bürstendichtungen vorzusehen. Am Türrahmen sind Anschlagdichtungen und eventuelle horizontale Tropfnasen einzubauen. Die Befestigung des Türrahmens hat verdeckt mit geeigneten Mitteln, Stahllaschen, Stahlwinkeln, Sonderdübeln, Sonderschrauben u.ä. laut Angaben der BL oder des Herstellers zu erfolgen und ist auf das Profilsystem und das anzuschließende Bauteil abzustimmen.

**ABSCHLUSSARTEN ZUM BAUWERK:** Alle Anschlüsse an tragende Strukturen müssen durch geeignete Befestigungsmittel, welche zum Türsystem gehören, erfolgen, und sind auf die Mauerwerksart und den Türtyp abzustimmen. Die Anschlüsse müssen die am Bauwerk auftretenden Rohbautoleranzen sowie auftretende Längenänderungen aufnehmen und sind, falls erforderlich, federnd oder gleitend auszuführen. Je nach Erfordernissen sind die Abmessungen der Befestigungsmittel zu bestimmen und samt allen Bestandteilen und Leistungen im EP des jeweiligen Abschlusselementes einzurechnen. In den Positionen wird auf die jeweils unten angeführten Anschlussbauteile hingewiesen; zusätzliche oder abgeänderte Anforderungen sind aus der Positionsbeschreibung zu entnehmen und verstehen sich im EP enthalten, falls nicht von vorne herein ein Aufpreis vorgesehen ist.

- Betondübel oder Schrauben, Art, Maße und Anzahl den statischen Anforderungen entsprechend, an Objektkanten, bzw. an Leibungen und Stirnseite von Betonbauteilen eingebohrt, zur Befestigung von Stahllaschen und Stahlwinkelhalterungen.

- Blindrahmen aus feuerverzinkten Stahlhohlprofilen und Distanzmaterial aus, zum Türsystem gehörenden Hohlprofilen, Profilmaße den anschließenden Bauteilen, dem Türtyp und den Richtlinien des Herstellers entsprechend, mit Haltewinkeln und geeignetem Befestigungsmaterial am Bauwerk eingebaut.

- Stahllaschen und Stahlwinkel aus feuerverzinktem Stahl, als Einzellaschen bzw. als durchlaufende Haltewinkel, Anzahl und Dimensionierung den statischen Anforderungen entsprechend, auf Distanzeisen an Betonelemente befestigt; an der Gegenseite geeignet mit dem Türrahmen verschraubt. Bohrungen der Stahlprofile als Langlöcher ausgeführt, damit auftretende Rohbautoleranzen, Verformungen der Bauteile und auftretende Längenänderungen aufgenommen werden können.

#### **VERGLASUNG:**

Die Verglasungen der Außenabschlüsse sind an den jeweiligen Einsatzzweck und -Ort anzupassen und müssen den aktuellen Normen und Gesetzen entsprechen. Alle Verglasungen müssen einen angemessenen Ug- Wert aufweisen um einen gesamte Wärmedurchgangskoeffizienten von  $U_w = 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$  zu gewährleisten, der Aufbau der Glaselemente muss den statischen Anforderungen entsprechen. Die Prüfung des Wärmedämmwertes ist an je einem Fenster für jede Bauart mit vorzunehmen, die hierfür anfallenden Kosten sind im EP inbegriffen.

#### **TÜRDICHTUNGEN:**

Es gelten die VO und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Außentüren aus Stahl müssen mit, zum Türsystem gehörenden, umlaufenden, doppelten, auswechselbaren Anschlagdichtungen aus APTK/EPDM mit entsprechend angeordneter Vorkammer, Farbe schwarz oder laut Angabe der BL, ausgestattet werden. Die Dichtungen sind als umlaufender, eckvulkanisierter Rahmen mit Dichtungsecken auszubilden. Härte, Abmessung und Profilierung der Dichtungsprofile müssen den jeweiligen Verwendungszweck, den geltenden Normen und den Richtlinien der Herstellerfirma entsprechen; Schlagregen- und Luftdichtheit laut geltenden Normen müssen gewährleistet werden. Weiters müssen diese mit geeigneten Befestigungsmitteln am Rahmen eingebaut und blockiert werden. Alle verwendeten Bauteile müssen den Anforderungen entsprechen und sind samt allen ZB'en und ZL'en im EP des jeweiligen Türtyps einzurechnen.

#### **TÜRBÄNDER:**

Es gelten die VO und die allgemeinen Vorbemerkungen zu den Türbeschlägen.

Die Türbänder sind auf die Stärke und Größe der Türblätter abzustimmen und als, zum Türsystem gehörende Objektbänder auszuführen, wobei grundsätzlich je Türblatt zwei Bänder verdeckt einzusetzen sind; ein drittes Band ist nur im Falle der Notwendigkeit verdeckt einzusetzen und im EP enthalten. Das Einarbeiten der Bestandteile in das Türblatt und in den Türstock, alle verwendeten Bauteile sowie alle ZB'e und ZL'en sind im EP des jeweiligen Türtyps inbegriffen.

- 3-teiliges Aufschraubband aus Edelstahl, CE-zertifiziert, 180° drehbar, stufenlos justierbar, Belastbarkeit in Abhängigkeit der Profilausführung max. 140 kg, für links- und rechtsdrehende Türblätter verwendbar, Befestigung über Schraubanker oder alternativ über Profilverstärkungsplatten: 15 und 21 mm, samt allen Zubehören, Oberfläche matt gebürstet oder nach Wahl der BL.

#### **TÜRDRÜCKER UND SCHLIESSVORRICHTUNGEN:**

Es gelten die VO und die allgemeinen Vorbemerkungen.

In den Positionen wird auf den jeweils unten angeführten Türdrücker bzw. Schließvorrichtung hingewiesen; zusätzliche oder abgeänderte Anforderungen sind aus der Positionsbeschreibung zu entnehmen und verstehen sich im EP enthalten.

- Stoßgriff aus Edelstahl, eckig,  $b/h = 18,5/24,5 \text{ mm}$ ,  $t = 7,8 \text{ mm}$ , Typ Barth, laut Türenplan, Oberfläche matt satiniert oder nach Wahl der BL;

- Türdrücker aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, schlanker L-Form-Türdrücker den bestehenden Druckern konform, Klassifizierungsschlüssel nach DIN EN 1906 mit hohe Korrosionsbeständigkeit und Hochhaltemechanismus B, ausgeführt für waagerechte 0-Grad Stellung des Türdrückers, festdrehbare

Ausgleichslagerung mit reibungsarmen und selbstschmierenden Gleitlagerbuchsen (teflonbeschichtet und wartungsfrei), formschlüssige Verbindung von Stift- und Lochteil, Hochhaltemechanismus mit eingebauten Hochhaltefedern und verdeckter Drückerführung, an einer oder an beiden Seiten des Türflügels aufgebracht;

- Drücker- und Schlüsselrosetten in Edelstahl-Kunststoff-Verbundtechnik, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit 8,5 mm Stütznocken zum garantiert verschiebefreiem Sitz an den Türen, unsichtbare Befestigung durch Rosettenabdeckungen, Rosettendurchmesser und -Abmessungen den bestehenden Rosetten konform, an einer oder an beiden Seiten des Türflügels aufgebracht;
- Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung, in feuerfester Ausführung, für ein- oder zweiflügelige Fluchttüren mit Brandschutzanforderung, aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit allen erforderlichen Bestandteilen, zertifiziert gemäß ISO 14 025 sowie EMAS bzw. DIN EN ISO 14 001, gemäß Herstellervorschriften, an einer Seite des Türblattes aufgebracht;
- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech, mit provisorischem Schließzylinder mit drei Schlüsseln, mit Abdeckrosetten für Zylinderöffnung im Türflügel aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit Schließblech im Türrahmen;
- Mechanischer Zylinder mit E-Modul in Brandschutzausführung, bestehend aus ECC-Zylinder 42+40 mm, Gehäuse aus Edelstahl flammenwidrig für Stulp E- Modul, Deckplatte/Abdeckung für Brandschutzgehäuse mit allen erforderlichen Elektroinbauteilen, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen;
- Türöffner in schwerer Ausführung als elektromagnetische Ruhestromverriegelung mit Fallenführung, in wetterfester Ausführung für Außenbereiche, mit allen erforderlichen Bestandteilen und abdeckendem Schließblech aus Edelstahl im Türrahmen eingebaut
- Haltemagnete an einer Seite des Türblattes aufgebracht, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und –Anschlüsse, Ausführung gemäß Herstellervorschriften;
- Kantierverschluss für Standflügel, feuerbeständig oder nicht, bei zweiflügeligen Türen, für oberen und unteren Verschluss, verdeckt im Türblatt montiert, mit Aufnahmeelementen im Türstock und im Boden.
- Bodenschließer in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg mit stufenlos einstellbaren Schließgeschwindigkeit, mechanischer Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung, geprüft nach EN 1154, mit Einbaugeschäube und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL; einschließlich aller Homologierungs- und Zertifizierungsbescheinigungen.
- Obertürschließer in feuerfester Ausführung, mit Zahntrieb und Gehäuse, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL (für zweiflügelige Drehtüren: Obertürschließer mit durchgehender Gleitschiene und Schließfolgeregelung), Typ nach Anforderung und Wahl der BL; einschließlich aller Homologierungs- und Zertifizierungsbescheinigungen.
- Schließfolgeregelung für zweiflügelige Türelemente aus verzinkten Stahlteilen, am oberen Pfosten des Türrahmens montiert, als rein mechanisches Regelsystem mit Anschraubflasche und Mitnehmstift am Standflügel und gelenkigem, selbstschmierendem Teleskoparm am Gehflügel.
- Magnetkontakte für Außentüren, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse.
- thermisch getrennte Bodentrennschwelle aus Aluminium mit Abdeckwinkel, den Anforderungen entsprechend und nach Angabe der BL montiert.
- Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

**ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE:** Die Stromzufuhr im Bauwerk bis zum Boden-, Mauer- oder Deckenauslaß wird im Gewerk der Elektroinstallationen vergütet; ab dort sind, wenn nicht anders angegeben, alle erforderlichen Elektroinbauteile, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen im EP des jeweiligen Außenabschlusses inbegriffen, z.B. elektrische Magnetkontakte, Motoren, Transformatoren, Steuergeräte, Taster, Zentralsteuergeräte, Inbetriebsetzung, Verkabelungen, Kabel- und Steckeranschlüsse und eventuell dazugehörende Leerrohre, die immer in die Stahlprofilrohre einzuziehen sind; inbegriffen auch die Lieferung eines Leitungsverlegeplanes, des Geräteplanes, einer Geräteliste als Grundlage für die Leitungsführungsplanung und die Beschriftung der Geräte. ZB und NL zum einwandfreien Antrieb und zu den Elektroinbauteilen, welche auch im LV oder in den Detailplänen nicht aufgeführt wurden, sind in der Preisbildung zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Produkt- und Leistungsumfang werden nicht gewährt. Die Abstimmung und Koordination der erforderlichen Leitungsführung mit den Elektroinstallationen ist Aufgabe des AN's und wird nicht eigens vergütet.

### 03.06.01 Türen aus Stahl

Türen aus Stahl

#### \*03.06.01.03 Außentürelement aus Stahl Nr. H-T01, Typ TM, DL b/h: 180/250cm

**358**

Liefern und Einbauen des Außentürelements aus Stahl Nr. H-T01, Typ TM, DL b/h: 180/250cm, Rohbaulichtefläche 5,50m<sup>2</sup>, bestehend aus einer zweiflügeligen, verglasten Drehtür, Uw- Wert 1,10 W/(m<sup>2</sup>K), Schallschutzanforderung 45 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Blindrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Stahl- Profilrahmen, Abmessungen laut konstruktiven und statischen Erfordernissen, zwei Abdichtungen mittels Komprimband, sowie Innenversiegelung und luftdicht abgeklebt, laut Detailzeichnungen ausgeführt;
- dreiseitiger Blindrahmen aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und thermischer Trennung, s= 80mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert;
- 2x Türflügel mit horizontalem Riegel aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und thermischer Trennung, s= 80mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Isolierverglasung aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut

geltenden Normen dimensioniert um Uw- Wert und Schallschutzanforderung zu gewährleisten, samt doppelten Türdichtungen;

- Türbänder dem Bestand angepasst, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- 2x Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- 2x Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung in feuerfester Ausführung, Druckstange aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Innenseite;
- Mechanischer Zylinder mit E-Modul in Brandschutzausführung und ECC-Zylinder mit allen erforderlichen Elektroeinbauteilen, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen;
- Kantriegelverschluss für Standflügel, feuerbeständig oder nicht, bei zweiflügeligen Türen, für oberen und unteren Verschluss, verdeckt im Türblatt montiert, mit Aufnahmeelementen im Türstock und im Boden;
- Türöffner in schwerer Ausführung als elektromagnetische Ruhestromverriegelung mit Fallenführung, in wetterfester Ausführung für Außenbereiche, mit allen erforderlichen Bestandteilen und abdeckendem Schließblech aus Edelstahl im Türrahmen eingebaut;
- 2x Bodenschließer in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg, mit Einbaugehäuse und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL;
- Magnetkontakte für Außentüren, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse;
- thermisch getrennte Bodentrennschwelle und 2x Absenkungsdichtung am Türflügel, einschließlich Abdeckwinkel, den Anforderungen entsprechend und nach Angabe der BL montiert;
- 2x Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Türelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

#### Stück

\*03.06.01.04

**Außentürelement aus Stahl Nr. H-T02a, Typ TMr, DL  
b/h: 118/210cm**

**359**

Sanierung des Außentürelements aus Stahl Nr. H-T02a, Typ TM, DL b/h: 118/210cm, Rohbaufläche 5,94m<sup>2</sup>, bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür mit zwei seitlichen Fixverglasungen, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- geordnetes, sorgfältiges Abbauen des bestehenden Außentürelements mit Türflügel und Fixverglasungen ohne Beschädigung der Flügel- und Blendrahmen, zur vorgesehenen Sanierung und nachfolgenden Wiedereinbau;
- Abnehmen und Entsorgen aller bestehenden Verglasungen, Beschläge und Dichtungen;
- Sanierung der wiedergewonnenen Profilsysteme aus Stahl durch Abnehmen der bestehenden Farbbeschichtung im geeigneten Verfahren, Kontrolle der Schweißverbindungen und eventuelle Nachbearbeitung, Anpassung falls notwendig zur Aufnahme neuer Beschläge, Feinsäubern und Auskitten von Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL; dem bestehenden Türelement sind, falls notwendig, neue Teile und Türelemente ein-/anzufügen, unter Beibehaltung der bestehenden Profilstärken und -Abmessungen um eine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten;
- Einbauen der Glasfüllungen aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert, jedoch ohne wesentliche Abänderung der wiedergewonnenen Profilrahmen;
- Türbänder dem Bestand angepasst, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech;
- Türöffner in schwerer Ausführung als elektromagnetische Ruhestromverriegelung mit Fallenführung, in wetterfester Ausführung für Außenbereiche, mit allen erforderlichen Bestandteilen und abdeckendem Schließblech aus Edelstahl im Türrahmen eingebaut;
- Bodenschließer in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg, mit Einbaugehäuse und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL;
- Magnetkontakte für Außentüren, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse;
- 2x Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind der ordnungsgemäße, sorgfältige Wiedereinbau des Türelements, die Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegelung mit Unterlegsband, Silikonfuge, das perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

#### Stück

**\*03.06.01.05      Innentürelement aus Stahl Nr. H-T02b, Typ TMr, DL  
b/h: 130/230cm**

**360**

Sanierung des Innentürelements aus Stahl Nr. H-T02b, Typ TMr, DL b/h: 130/230cm, Rohbaulichfläche 5,76m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür mit zwei seitlichen Fixverglasungen, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- geordnetes, sorgfältiges Abbauen des bestehenden Innentürelements mit Türflügel und Fixverglasungen ohne Beschädigung der Flügel- und Blendrahmen, zur vorgesehenen Sanierung und nachfolgenden Wiedereinbau;
- Abnehmen und Entsorgen aller bestehenden Verglasungen, Beschläge und Dichtungen;
- Sanierung der wiedergewonnenen Profilsysteme aus Stahl durch Abnehmen der bestehenden Farbbeschichtung im geeigneten Verfahren, Kontrolle der Schweißverbindungen und eventuelle Nachbearbeitung, Anpassung falls notwendig zur Aufnahme neuer Beschläge, Feinsäubern und Auskitten von Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL; dem bestehenden Türelement sind, falls notwendig, neue Teile und Türelemente ein-/anzufügen, unter Beibehaltung der bestehenden Profilstärken und -Abmessungen um eine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten;
- Einbauen der Glasfüllungen aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert, jedoch ohne wesentliche Abänderung der wiedergewonnenen Profilrahmen;
- Türbänder dem Bestand angepasst, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- Bodenschließer in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg, mit Einbaugehäuse und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL;
- 2x Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind der ordnungsgemäße, sorgfältige Wiedereinbau des Türelements, die Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegelung mit Unterlegsband, Silikonfuge, das perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*03.06.01.06      Außentürelement aus Stahl Nr. H-T03, Typ TM, DL  
b/h: 155/210cm**

**361**

Liefern und Einbauen des Außentürelements aus Stahl Nr. H-T03, Typ TM, DL b/h: 155/210cm, Rohbaulichtefläche 6,60m², bestehend aus einer zweiflügeligen, verglasten Drehtür mit seitlicher Fixverglasung, Uw- Wert 1,10 W/(m²K), Schallschutzanforderung 45 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Blindrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Stahl- Profilrahmen, Abmessungen laut konstruktiven und statischen Erfordernissen, zwei Abdichtungen mittels Kompriband, sowie Innenversiegelung und luftdicht abgeklebt, laut Detailzeichnungen ausgeführt;
- dreiseitiger Blendrahmen aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und thermischer Trennung, s= 80mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert;
- 2x Türflügel mit horizontalem Riegel aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und thermischer Trennung, s= 80mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Isolierverglasung aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert um Uw- Wert und Schallschutzanforderung zu gewährleisten, samt doppelten Türdichtungen;
- Fixverglasung aus Edelstahl-Profilssystem mit thermischer Trennung, s= 80mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Isolierverglasung aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert um Uw- Wert und Schallschutzanforderung zu gewährleisten;
- Türbänder dem Bestand angepasst, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- 2x Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- 2x Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung in feuerfester Ausführung, Druckstange aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Innenseite;
- Mechanischer Zylinder mit E-Modul in Brandschutzausführung und ECC-Zylinder mit allen erforderlichen Elektroeinbauteilen, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen;
- Kantriegelverschluss für Standflügel, feuerbeständig oder nicht, bei zweiflügeligen Türen, für oberen und unteren Verschluss, verdeckt im Türblatt montiert, mit Aufnahmeelementen im Türstock und im Boden;
- Türöffner in schwerer Ausführung als elektromagnetische Ruhestromverriegelung mit Fallenführung, in wetterfester Ausführung für Außenbereiche, mit allen erforderlichen Bestandteilen und abdeckendem Schließblech aus Edelstahl im Türrahmen eingebaut
- 2x Bodenschließer in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg, mit Einbaugehäuse und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL;
- Magnetkontakte für Außentüren, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse;
- thermisch getrennte Bodentrennschwelle und 2x Absenkichtung am Türflügel, einschließlich Abdeckwinkel, den Anforderungen entsprechend und nach Angabe der BL montiert;
- 2x Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert;
- Leibungsverkleidung und Verkleidung des Übergangs zum bestehenden Mauerwerk aus Flachstahl, der Mauerstärke angepasst, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert;
- automatischer Türöffner/Schließer mit elektronischen Sicherheitssensoren für behindertengerechten Zugang.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Türelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**



**\*03.06.01.07 Außentürelement aus Stahl Nr. H-T04, Typ TM, DL  
b/h: 90/210cm**

**362**

Liefern und Einbauen des Außentürelements aus Stahl Nr. H-T04, Typ TM, DL b/h: 90/210cm, Rohbaulichtefläche 2,60m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür, Uw- Wert 1,10 W/(m²K), Schallschutzanforderung 45 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Blindrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Stahl- Profilrahmen, Abmessungen laut konstruktiven und statischen Erfordernissen, zwei Abdichtungen mittels Kompriband, sowie Innenversiegelung und luftdicht abgeklebt, laut Detailzeichnungen ausgeführt;
- dreiseitiger Blindrahmen aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und thermischer Trennung, s= 80mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert;
- Türflügel mit horizontalem Riegel aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und thermischer Trennung, s=80mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Isolierverglasung aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert um Uw- Wert und Schallschutzanforderung zu gewährleisten, samt doppelten Türdichtungen;
- Türbänder dem Bestand angepasst, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung in feuerfester Ausführung, Druckstange aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Innenseite;
- Mechanischer Zylinder mit E-Modul in Brandschutzausführung und ECC-Zylinder mit allen erforderlichen Elektroeinbauteilen, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen;
- Türöffner in schwerer Ausführung als elektromagnetische Ruhestromverriegelung mit Fallenführung, in wetterfester Ausführung für Außenbereiche, mit allen erforderlichen Bestandteilen und abdeckendem Schließblech aus Edelstahl im Türrahmen eingebaut
- Bodenschließer in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg, mit Einbaugeschäube und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL;
- Magnetkontakte für Außentüren, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse;
- thermisch getrennte Bodentrennschwelle und Absenkichtung am Türflügel, einschließlich Abdeckwinkel, den Anforderungen entsprechend und nach Angabe der BL montiert;
- Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert;
- Leibungsverkleidung und Verkleidung des Übergangs zum bestehenden Mauerwerk aus Flachstahl, der Mauerstärke angepasst, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Türelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe,

**Stück**

**\*03.06.01.08      Außentürelement aus Stahl Nr. H-T05, Typ TM, DL  
b/h: 120/255cm**

**363**

Liefern und Einbauen des Außentürelements aus Stahl H-T05, Typ TM, DL b/h: 120/255cm, Rohbaulichtefläche 3,90m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür, Uw- Wert 1,10 W/(m²K), Schallschutzanforderung 45 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Blindrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Stahl- Profilrahmen, Abmessungen laut konstruktiven und statischen Erfordernissen, zwei Abdichtungen mittels Kompriband, sowie Innenversiegelung und luftdicht abgeklebt, laut Detailzeichnungen ausgeführt;
- dreiseitiger Blendrahmen aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und thermischer Trennung, s= 80mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert;
- Türflügel mit horizontalem Riegel aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und thermischer Trennung, s=80mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Isolierverglasung aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert um Uw- Wert und Schallschutzanforderung zu gewährleisten, samt doppelten Türdichtungen;
- Türbänder dem Bestand angepasst, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung in feuerfester Ausführung, Druckstange aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Innenseite;
- Mechtronischer Zylinder mit E-Modul in Brandschutzausführung und ECC-Zylinder mit allen erforderlichen Elektroeinbauteilen, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen;
- Türöffner in schwerer Ausführung als elektromagnetische Ruhestromverriegelung mit Fallenführung, in wetterfester Ausführung für Außenbereiche, mit allen erforderlichen Bestandteilen und abdeckendem Schließblech aus Edelstahl im Türrahmen eingebaut
- Bodenschließer in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg, mit Einbaugehäuse und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL;
- Magnetkontakte für Außentüren, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse;
- thermisch getrennte Bodentrennschwelle und Absenkdichtung am Türflügel, einschließlich Abdeckwinkel, den Anforderungen entsprechend und nach Angabe der BL montiert;
- Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.
- Leibungsverkleidung und Verkleidung des Übergangs zum bestehenden Mauerwerk aus Flachstahl, der Mauerstärke angepasst, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Türelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*03.06.01.09      Innentürelement aus Stahl Nr. H-T06, Typ TMr, DL  
b/h: 85/199cm**

**364**

Sanierung des Innentürelements aus Stahl Nr. H-T06, Typ TMr, DL b/h: 2x 85/199cm, Rohbaulichfläche 4,24m², bestehend aus zwei einflügeligen, verglasten Drehtüren und Mittelteil mit Verkleidung aus Stahlblech, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- geordnetes, sorgfältiges Abbauen des bestehenden Innentürelements mit Türflügel und Mittelteil ohne Beschädigung der Flügel- und Blendrahmen, zur vorgesehenen Sanierung und nachfolgenden Wiedereinbau;

- Abnehmen und Entsorgen aller bestehenden Verglasungen, Beschläge und Dichtungen;
- Sanierung der wiedergewonnenen Profilsysteme aus Stahl durch Abnehmen der bestehenden Farbbeschichtung im geeigneten Verfahren, Kontrolle der Schweißverbindungen und eventuelle Nachbearbeitung, Anpassung falls notwendig zur Aufnahme neuer Beschläge, Feinsäubern und Auskitten von Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL; dem bestehenden Türelement sind, falls notwendig, neue Teile und Türelemente ein-/anzufügen, unter Beibehaltung der bestehenden Profilstärken und -Abmessungen um eine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten;
- Einbauen der Glasfüllungen aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert, jedoch ohne wesentliche Abänderung der wiedergewonnenen Profilrahmen;
- Türbänder dem Bestand angepasst, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- 2x Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- 2x Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech;
- 2x Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind der ordnungsgemäße, sorgfältige Wiedereinbau des Türelements, die Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegelung mit Unterlegsband, Silikonfuge, das perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*03.06.01.10      Innentürelement aus Stahl Nr. H-T07, Typ TMr, DL  
b/h: 85/199cm**

**365**

Sanierung und Umbau des Innentürelements aus Stahl Nr. H-T07, Typ TMr, DL b/h: 2x 85/199cm, Rohbaulichtefläche 4,24m², bestehend aus zwei einflügeligen, verglasten Drehtüren und Mittelteil mit Verkleidung aus Stahlblech, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- geordnetes, sorgfältiges Abbauen des bestehenden Innentürelements mit Türflügel und Mittelteil ohne Beschädigung der Flügel- und Blendrahmen, zur vorgesehenen Sanierung und nachfolgenden Wiedereinbau;
- Abnehmen und Entsorgen aller bestehenden Verglasungen, Beschläge und Dichtungen;
- Sanierung der wiedergewonnenen Profilsysteme aus Stahl durch Abnehmen der bestehenden Farbbeschichtung im geeigneten Verfahren, Kontrolle der Schweißverbindungen und eventuelle Nachbearbeitung, Anpassung falls notwendig zur Aufnahme neuer Beschläge, Umbau eines Drehflügels in eine Fixverglasung, Feinsäubern und Auskiten von Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL; dem bestehenden Türelement sind, falls notwendig, neue Teile und Türelemente ein-/anzufügen, unter Beibehaltung der bestehenden Profilstärken und -Abmessungen um eine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten;
- Einbauen der Glasfüllungen im Türflügel aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert, jedoch ohne wesentliche Abänderung der wiedergewonnenen Profilrahmen;
- in der Fixverglasung Einbauen von Glasfüllungen aus VSG mit Emailierung schwarz und/oder von Alu-Paneelen, Farbe dem Türelement entsprechend, Stärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert, jedoch ohne wesentliche Abänderung der wiedergewonnenen Profilrahmen;
- Türbänder dem Bestand angepasst, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech;
- Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind der ordnungsgemäße, sorgfältige Wiedereinbau des Türelements, die Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegelung mit Unterlegsband, Silikonfuge, das perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*03.06.01.11      Innentürelement aus Stahl Nr. H-T09, Typ TMr, DL  
b/h: 120/200cm**

**366**

Sanierung des Innentürelements aus Stahl Nr. H-T09, Typ TMr, DL b/h: 120/200cm, Rohbaulichtefläche 2,58m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- geordnetes, sorgfältiges Abbauen des bestehenden Innentürelements mit Türflügel ohne Beschädigung der Flügel- und Blendrahmen, zur vorgesehenen Sanierung und nachfolgenden Wiedereinbau;
- Abnehmen und Entsorgen aller bestehenden Verglasungen, Beschläge und Dichtungen;
- Sanierung der wiedergewonnenen Profilsysteme aus Stahl durch Abnehmen der bestehenden Farbbeschichtung im geeigneten Verfahren, Kontrolle der Schweißverbindungen und eventuelle Nachbearbeitung, Anpassung falls notwendig zur Aufnahme neuer Beschläge, Feinsäubern und Auskitten von Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL; dem bestehenden Türelement sind, falls notwendig, neue Teile und Türelemente ein-/anzufügen, unter Beibehaltung der bestehenden Profilstärken und -Abmessungen um eine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten;
- Einbauen der Glasfüllungen aus Sicherheits- und Schallschutzgläser, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert, jedoch ohne wesentliche Abänderung der wiedergewonnenen Profilrahmen;
- Türbänder dem Bestand angepasst, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech;
- 2x Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind der ordnungsgemäße, sorgfältige Wiedereinbau des Türelements, die Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegelung mit Unterlegsband, Silikonfuge, das perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**03.06.03      Feuerschutzabschlüsse**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

**BRANDSCHUTZ:**

*Es gelten die VO und die allgemeinen Vorbemerkungen zum Brandschutz. Weiters gilt: Brandschutzanforderungen an den Innenabschlusselementen sind dem Brandschutzprojekt zu entnehmen, Anforderungen der Brandschutzklasse EI30 sind bindend für alle Teile eines Elementes einzuhalten. Systemhohlprofile aus Stahl mit Anforderungen zum Brandschutz müssen aus zwei geschlossenen Profilstahlrohren mit dazwischenliegendem, feuerbeständigem Wärmeisolator bestehen; Wärmeisolator als Vollprofile, bestehend aus hochwertigem, feuerbeständigem Kunststoff, Maße den Anforderungen entsprechend, sind zwischen Innen- und Außenschale wärmebrückenfrei, feuerbeständig, kraft- und formschlüssig in Schalenbauweise einzubauen. Alle Bestandteile einer Tür samt Anschlussteile müssen den Anforderungen der geforderten Brandschutzklasse entsprechen. Alle Homologierungsbescheinigungen und erforderliche Brandschutzzertifikate sind vom AN beizulegen oder in staatlich anerkannten Prüfanstalten erstellen zu lassen; hierfür anfallende Kosten sind im EP der jeweiligen Tür anteilmäßig einzurechnen und werden nicht eigens vergütet. Alle erforderlichen Bauteile und Leistungen, Beschichtungen, Kleinteile, ZB'e und ZL'en zur Erfüllung der Brandschutzanforderung sind im EP der jeweiligen Tür einzurechnen; Nachforderungen zu diesem Leistungsumfang werden nicht gewährt.*

**Einbau der Elemente mit Brandschutzanforderung**

*- Türelemente und Fixelemente aus Stahl mit Brandschutzanforderungen, sind mit einer Einbautiefe von 65 mm einzusetzen, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Aufdoppelungen, Längen und Höhen laut Detailpläne und Angaben der BL. Der Türflügelrahmen und der Rahmen der Fixelemente ist mit Trennung aus feuerbeständigem Material auf Fasersilikatbasis auszuführen, mit Brandschutz geprüft nach EN 1364-1 und klassifiziert nach EN 13501-2, auf Brandreaktion geprüft nach EN ISO 11925-2, EN 13238 und EN 13823 und klassifiziert nach EN 13501-1 mit dem Ergebnis B-s1, d0, mit „Europäischer Technischer Zulassung“ ETA, CE Markierung nach den Leitlinien ETAG 003 und Nutzungssicherheit und Absturzsicherung aufweisen. Ausführung nach Freigabe durch die BL. Am Türblattrahmen sind umlaufende Anschlagdichtungen einzubauen, und an der Unterseite eventuelle Tropfnasen vorzusehen. Der Türrahmen ist als umlaufender Rahmen mit getrennten Systemprofilen auszuführen, Profilmaße laut Hersteller. Am Türrahmen sind Anschlagdichtungen und eventuelle horizontale Tropfnasen einzubauen. Die Befestigung des Türrahmens hat verdeckt mit geeigneten Mitteln, Stahllaschen, Stahlwinkeln, Sonderdübeln, Sonderschrauben u.ä. laut Angaben der BL oder des Herstellers zu erfolgen und ist auf das Profilsystem und das anzuschließende Bauteil abzustimmen.*

**Brandschutzverglasung:**

*Die Verglasungen der Brandschutzabschlüsse sind an den jeweiligen Einsatzzweck und -Ort anzupassen und müssen den aktuellen Normen und Gesetzen entsprechen. Brandschutzglas als transparentes Sicherheitsglas bestehend aus*

*gehärteten Floatglas und dazwischen gelagerten, transparenten Gelschichten, geprüft nach EN 12600 und klassifiziert in Klasse 1B1 sowie UV resistent laut EN 12543-4. Der Aufbau der Glaselemente muss den statischen Anforderungen entsprechen. Die Prüfung des Wärmedämmwertes ist an je einem Fenster für jede Bauart mit vorzunehmen, Zertifikate der Brandschutzverglasungen sind vorzulegen; alle hierfür anfallenden Kosten sind im EP inbegriffen.*

**\*03.06.03.08      Innentürelement aus Stahl Nr. H-T08, Typ TM, DL  
b/h: 120/199cm, EI30**

**367**

Liefern und Einbauen des Innentürelements aus Stahl Nr. H-T08, Typ TM, DL b/h: 120/199cm, Rohbaulichtefläche 3,40m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür mit Blende an der Oberseite, mit Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 45 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Blindrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Stahl- Profilrahmen, Abmessungen laut konstruktiven und statischen Erfordernissen, zwei Abdichtungen mittels Kompriband, sowie Innenversiegelung und luftdicht abgeklebt, laut Brandschutzanforderungen und Detailzeichnungen ausgeführt;
- dreiseitiger Blendrahmen aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und Brandschutztrennung, s= 65mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert;
- Türflügel mit horizontalem Riegel aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und Brandschutztrennung, s= 65mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Brandschutzverglasung, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert um die Brandschutz- und Schallschutzanforderung zu gewährleisten, samt doppelten Brandschutzdichtungen;
- Türbänder dem Bestand angepasst in feuerfester Ausführung, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung in feuerfester Ausführung, Druckstange aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Innenseite;
- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech;
- Bodenschließer in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg, mit Einbaugehäuse und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL;
- Haltemagnete an einer Seite des Türblattes aufgebracht, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und –Anschlüsse, Ausführung gemäß Herstellervorschriften;
- Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Türelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einstellen der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*03.06.03.09      Innentürelement aus Stahl Nr. H-T10, Typ TM, DL  
b/h: 120/245cm, EI30**

**368**

Liefern und Einbauen des Innentürelements aus Stahl Nr. H-T10, Typ TM, DL b/h: 120/245cm, Rohbaulichtefläche 5,29m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür mit seitlicher Fixverglasung, mit Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 45 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Blindrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Stahl- Profilrahmen, Abmessungen laut konstruktiven und statischen Erfordernissen, zwei Abdichtungen mittels Kompriband, sowie Innenversiegelung und luftdicht abgeklebt, laut Brandschutzanforderungen und Detailzeichnungen ausgeführt;
- dreiseitiger Blendrahmen aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und Brandschutztrennung, s= 65mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert;
- Türflügel mit horizontalem Riegel aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und Brandschutztrennung, s= 65mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Brandschutzverglasung, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert um die Brandschutz- und Schallschutzanforderung zu gewährleisten, samt doppelten Brandschutzdichtungen;
- Fixverglasung aus Edelstahl-Profilssystem mit Brandschutztrennung, s= 65mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Brandschutzverglasung, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert um die Brandschutz- und Schallschutzanforderung zu gewährleisten;
- Türbänder dem Bestand angepasst in feuerfester Ausführung, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung in feuerfester Ausführung, Druckstange aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Innenseite;
- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech;
- Bodenschließer in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg, mit Einbaugehäuse und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL;
- Haltemagnete an einer Seite des Türblattes aufgebracht, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und –Anschlüsse, Ausführung gemäß Herstellervorschriften;
- Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Türelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einstellen der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*03.06.03.10      Innentürelement aus Stahl Nr. H-T11, Typ TM, DL  
b/h: 120/215cm**

**369**

Liefern und Einbauen des Innentürelements aus Stahl Nr. H-T11, Typ TM, DL b/h: 120/215cm, Rohbaulichtefläche 4,75m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür mit seitlicher Fixverglasung, mit Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 45 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Blindrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Stahl- Profilrahmen, Abmessungen laut konstruktiven und statischen Erfordernissen, zwei Abdichtungen mittels Kompriband, sowie Innenversiegelung und luftdicht abgeklebt, laut Brandschutzanforderungen und Detailzeichnungen ausgeführt;
- dreiseitiger Blendrahmen aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und Brandschutztrennung, s= 65mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit nicht rostenden Befestigungsmitteln am Blindrahmen montiert;
- Türflügel mit horizontalem Riegel aus Edelstahl-Profilssystem mit doppelten Anschlag und Brandschutztrennung, s= 65mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Brandschutzverglasung, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert um die Brandschutz- und Schallschutzanforderung zu gewährleisten, samt doppelten Brandschutzdichtungen;
- Fixverglasung aus Edelstahl-Profilssystem mit Brandschutztrennung, s= 65mm, Ansichtsbreite und Querschnitt des Rahmenprofils den bestehenden Türelementen konform, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, mit Brandschutzverglasung, Glasstärken und -Aufbau laut geltenden Normen dimensioniert um die Brandschutz- und Schallschutzanforderung zu gewährleisten;
- Türbänder dem Bestand angepasst in feuerfester Ausführung, auf das Gewicht der Türblätter abgestimmt und entsprechend dimensioniert, in Türstock und Türblatt eingesetzt;
- Stoßgriff aus Edelstahl, rechteckig, Typ Barth, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Außenseite;
- Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung in feuerfester Ausführung, Druckstange aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL an der Innenseite;
- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech;
- Bodenschließ in feuerfester Ausführung für Türblatt bis zu 300kg, mit Einbaugeschäube und Abdeckplatte, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL, Typ nach Anforderung und Wahl der BL;
- Haltemagnete an einer Seite des Türblattes aufgebracht, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und –Anschlüsse, Ausführung gemäß Herstellervorschriften;
- Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Türelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einstellen der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*03.13      Sonderteile**

*VORBEMERKUNGEN:*

*Dieses Teilgewerk umfasst Sonderelemente aus Stahl wie die Einfassungen von Leibungen bei Zugängen, Abdeckbleche, Inspektionsflügel, Schutzbleche für Hochwasser, Blumentröge und Absturzsicherungen.*

**\*03.13.01      Einfassung Zugänge mit Überdachung**

**\*03.13.01.01      Einfassung Leibung Zugang Paul Norz Haus mit Überdachung**

**370**

Herstellen, Liefern und Montieren einer seitlichen Leibungsverkleidung 2x b/h= 400/2500mm mit Vordach l/b= 2050/850mm aus feuerverzinktem und pulverbeschichtetem Stahl am Zugang zum Paul Norz Haus, alle Stahlbauteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Ausführungsprojekt, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Alle Blechstärken nach statischen Anforderungen dimensioniert. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Verankerungen und Montageplatten, alle Verbindungswinkel, die Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich des Vorbereiten der



Oberflächen, die Detailplanung, das rechtzeitige Liefern, Beistellen und Montieren mit allen erforderlichen Verbindungs- und Kleinteilen, alle Hilfsmitteln sowie jegliche weitere NL.

**Stück**

**\*03.13.01.02 Einfassung Leibung Zugang Mühlhaus mit Überdachung**

**371**

Herstellen, Liefern und Montieren einer seitlichen Leibungsverkleidung 2x b/h= 400/2300mm mit Vordach l/b= 2070/850mm aus feuerverzinktem und pulverbeschichtetem Stahl am Zugang zum Mühlhaus, alle Stahlbauteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Ausführungsprojekt, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Alle Blechstärken nach statischen Anforderungen dimensioniert. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Verankerungen und Montageplatten, alle Verbindungswinkel, die Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich des Vorbereiten der Oberflächen, die Detailplanung, das rechtzeitige Liefern, Beistellen und Montieren mit allen erforderlichen Verbindungs- und Kleinteilen, alle Hilfsmitteln sowie jegliche weitere NL.

**Stück**

**\*03.13.01.03 Abdeckblech aus Stahl, Breite= 250mm, s= 2mm**

**372**

Herstellen, Liefern und Montieren von Abdeckblechen aus abgekannteten Flachstahl, Breite= 250mm, s= 2mm entlang der Oberlichte, alle Stahlbauteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Ausführungsprojekt, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Alle Blechstärken nach statischen Anforderungen dimensioniert. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Verankerungen und Montageplatten, alle Verbindungswinkel, die Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich des Vorbereiten der Oberflächen, die Detailplanung, das rechtzeitige Liefern, Beistellen und Montieren mit allen erforderlichen Verbindungs- und Kleinteilen, alle Hilfsmitteln sowie jegliche weitere NL.

m

**\*03.13.01.04 Inspektionsflügel aus Stahlblech als Zugang zum Pumpenraum, DL b/h= 90/110cm**

**373**

Herstellen, Liefern und Montieren eines Inspektionsflügels aus Stahlblech als Zugang zum Pumpenraum, DL b/h= 90/110cm, alle Stahlbauteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Ausführungsprojekt, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Alle Blechstärken nach statischen Anforderungen dimensioniert. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Verankerungen und Montageplatten, alle Verbindungswinkel, die Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich des Vorbereiten der Oberflächen, die Detailplanung, das rechtzeitige Liefern, Beistellen und Montieren mit allen erforderlichen Verbindungs- und Kleinteilen, alle Hilfsmitteln sowie jegliche weitere NL.

**Stück**

**\*03.13.01.05 Schutzbleche für Hochwasser**

**374**

Herstellen, Liefern und Montieren von Schutzbleche für Hochwasser mit Einhängenvorrichtung und Schutzbleche mit umlaufenden Rahmen aus Flachstahl, den Fensteröffnungen passgenau angepasst, alle Stahlbauteile feuerverzinkt, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Ausführungsprojekt, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Alle Blechstärken nach statischen Anforderungen dimensioniert. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Verankerungen und Montageplatten, alle Verbindungswinkel, die Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich des Vorbereiten der Oberflächen, die Detailplanung, das rechtzeitige Liefern, Beistellen und Montieren mit allen erforderlichen Verbindungs- und Kleinteilen, alle Hilfsmitteln sowie jegliche weitere NL.

m2

**\*03.13.01.06 Blumentrog aus Stahl**

**375**

Herstellen, Liefern und Montieren von Blumentröge aus Stahl, l/b/h= 1300/500/500mm, alle Stahlbauteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Ausführungsprojekt, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Alle Blechstärken nach statischen Anforderungen dimensioniert. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Verankerungen und Montageplatten, alle Verbindungswinkel, die Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich des Vorbereiten der Oberflächen, die Detailplanung, das rechtzeitige Liefern, Beistellen und Montieren mit allen erforderlichen Verbindungs- und Kleinteilen, alle Hilfsmitteln sowie jegliche weitere NL.

**Stück**

---

**\*03.13.01.07 Absturzsicherung aus Stahl bei Fenster mit geringer Brüstungshöhe**

**376**

Herstellen, Liefern und Montieren von Absturzsicherungen aus Stahl bei Fenster mit geringer Brüstungshöhe, ausgeführt als Bügel aus Flachstahl 50/5mm, am Fensterrahmen außen montiert, alle Stahlbauteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl der BL, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Ausführungsprojekt, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Alle Blechstärken nach statischen Anforderungen dimensioniert. Im allesumfassenden EP inbegriffen sind die Verankerungen und Montageplatten, alle Verbindungswinkel, die Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung auf allen Stahlbauteilen, Farbe nach Wahl der BL, einschließlich des Vorbereiten der Oberflächen, die Detailplanung, das rechtzeitige Liefern, Beistellen und Montieren mit allen erforderlichen Verbindungs- und Kleinteilen, alle Hilfsmitteln sowie jegliche weitere NL.

**m**

---

## 04 MALERARBEITEN UND TROCKENBAUARBEITEN

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Maler- und Trockenbauarbeiten im gesamten Bauwerk. Generell wird unterteilt in:*

04.01 Beschichtungen auf mineralischen Untergründen und Gipskartonplatten  
04.03 Beschichtungen auf Metallflächen  
04.05 Trockenbauarbeiten

### 04.01 Beschichtungen auf mineralischen Untergründen und Gipskartonplatten

#### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN:

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Malerarbeiten als Beschichtungen auf mineralischen Untergründen und auf Gipskarton, an der Baustelle aufgetragen, einschließlich der erforderlichen Vorbereitungsarbeiten, alle Schutzmaßnahmen sowie das Auftragen der Beschichtungen als Grund-, Zwischen- und Deckbeschichtung. Als Beschichtung werden alle Auftragmethoden, egal ob mit Bürste, Rolle oder Airless-Spritzverfahren bezeichnet. Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Liefern und Auftragen der Beschichtungen mit allen erforderlichen Arbeitsschritten, alle Vorbereitungsarbeiten der Farben und Lacke im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, das Schützen aller umliegenden Bauteile mit geeigneten Mitteln, alle Abdeckmittel wie Abdeckpapier, Abdeckfolien, Klebebänder, das Entfernen der Abdeckungen, Klebestreifen, Schutzüberzüge, das abschließende Reinigen der beschichteten und der umliegenden Flächen, alle Schutzmaßnahmen vor Verschmutzungen und Schäden der beschichteten Flächen bis zur Übergabe des Bauwerks, Kleingeräte usw. sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Auftragung der Beschichtungen.*

#### Leistungsumfang:

*Die EP'e der Beschichtungen sind samt allen erforderlichen Vorbereitungsarbeiten der Oberflächen, allen erforderlichen Arbeitsschritten, Arbeitsleistungen, Gerüstungen jeglicher Höhe, Arbeitsbühnen, Werkzeuge, Hilfsmittel und NL zu berechnen, ohne Berücksichtigung von runden oder unregelmäßigen Formen der Oberflächen, Neigungen, Rundungen, Raumhöhen und Fassadenhöhen oder anderen Erschwernissen.*

*Das Vorbereiten und Säubern der Oberflächen, das Schützen und Abdecken der umliegenden Bauteile, das geradlinige und saubere Anarbeiten an allen anschließenden Bauteilen, Einbauelementen, sichtbaren Anschlusskanten, alle erforderlichen ZB'e, ZL'en und NL'en zur einwandfreien und fachgerechten der Malerarbeiten sind in den EP'en einzurechnen.*

#### Reinigung und Vorbereitung der Oberflächen:

*Es gelten die VO bzw. die ATV.*

*Im EP der jeweiligen Beschichtungen auf mineralischen Untergründen und auf Gipskarton sind sämtliche notwendige Vorarbeiten, wie das Reinigen der Flächen von jeglichen Verunreinigungen mit Spachtel, Bürste, Schleifpapier usw. sowie das Feinsäubern der Flächen von Staub und sonstigen Verschmutzungen, das Entfernen von Schalölresten bzw. Wachse, das Vorbereiten der jeweiligen Zwischenschichten usw. einzukalkulieren.*

*Wenn möglich, sind vorhandene Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern und dergleichen vor den Arbeiten zu entfernen und anschließend wieder einzubauen, anderenfalls sind sie abzukleben. Das gilt in gleicher Weise für Beschläge. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten, beim Aus- und Einbau von Dichtungen ist zu gewährleisten (z.B. durch Nummerierung), dass sie an der ursprünglichen Stelle wieder eingebaut werden; dies und das Entfernen und Wiederanbringen von Abdeckungen für Schalter und Steckdosen gilt als Nebenleistung und ist im jeweiligen EP einzurechnen.*

#### Ausführung der Beschichtungen und Schutzmaßnahmen:

*Es gelten die VO bzw. die ATV.*

*Alle Farbgebungen werden von der BL festgelegt, wobei die gesamten Farbtöne aus allen Farbpaletten, ohne Unterschied der Glanzgrade zur Auswahl stehen. Bei der Anbringung von Beschichtungen auf mineralischen Untergründen und auf Gipskarton sind die Richtlinien der Hersteller und Erzeuger bei allen Arbeitsgängen einzuhalten; Minimale und Maximale Trockenzeiten zwischen den einzelnen Arbeitsschritten und Schutzmaßnahmen sind zu berücksichtigen und einzuhalten. Die BL kann jederzeit und auf Kosten des AN's die Präsenz von Überwachungspersonal des Herstellers auf der Baustelle verlangen.*

*Die Arbeitstechniken für die Beschichtung muss den Angaben des Herstellers entsprechen und stehen dem AN grundsätzlich frei; Beschichtungen und Beschichtungstechniken müssen auf dem Untergrund abgestimmt sein und den zu erwartenden oder ausgeschriebenen Beanspruchungen gerecht werden. Beschichtungen im Fassadenbereich sind nicht bei starker Sonneneinstrahlung durchzuführen; Mindesttemperaturen für die Auftragung der Beschichtungen sind laut Angaben des Herstellers einzuhalten. Die im LV oder von der BL vorgesehene Anstrichwirkung, Farbgebung und Glanzgrad (matt, seidenmatt, tuffmatt, seidenglänzend, glänzend) ist unbedingt einzuhalten. Bei dunklen Tönungen ist der Zwischenanstrich grundsätzlich im Farbton der Deckbeschichtung auszuführen. Der AG soll für den Beschichtungsaufbau einschließlich Haftgrund, Abtönstoffe u. dgl. möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten. Bei nicht eindeutigen Produktamen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen. Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Fabrikat, Hersteller und Chargen-Nummer wegen eventueller Nachbestellungen zu übergeben.*

*Das Reinigen der Oberflächen, alle Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, mechanisch beanspruchbar, durch Abkleben mit geeigneten Abdeckmitteln, wie Abdeckpapier, Abdeckfolien, Klebebänder und dergleichen, vollflächige Schutzmaßnahmen an Bodenflächen, bei bereits fertig verlegten Böden (mehrschichtiger Karton, Stöße verklebt), das fachgerechte Auftragen der Beschichtungen mit den erforderlichen Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtungen, das Anarbeiten von Rand- und Dehnfugen, von Einbauteilen, das Entfernen und wieder Anbringen von Abdeckungen für Schalter und Steckdosen, das eventuelle Abnehmen und nachherige wieder Einbauen von abnehmbaren Teilen, wie Fenster, Türen, Zargen usw., das Nachbehandeln und Reinigen der Beschichtungen, das Entfernen der Abdeckmittel*

usw. ist in den allumfassenden EP'en der jeweiligen Pos einzurechnen. Farbreste und Verschmutzungen an umliegenden Bauteilen durch Malerarbeiten sind zu verhindern; Verunreinigungen sind umgehend kostenlos zu beseitigen, bzw. gesamte verunreinigte Bauteile sind auf Kosten des AN's zu erneuern. Farbspuren, Spritzer u. dgl. aus den Arbeiten des Auftragnehmers sind kostenlos zu beseitigen. Farbreste und Lösungsmittel, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden; die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall sind einzuhalten.

Es ist Pflicht des AN's, frisch angebrachte Beschichtungen zu kennzeichnen, durch Hinweise und Absperrungen abzusichern und die perfekte Erhaltung der beschichteten Flächen bis zur Übergabe des Bauwerks zu garantieren; Aufwände und Mehrleistungen sind in den EP'en einzurechnen und werden nicht getrennt vergütet. Eventuell entstandene Beschädigungen vor Übergabe des Bauwerkes gehen zu Lasten des AN's und sind durch Entfernen und Neuauftragung der beschädigten Beschichtung zu beheben.

**Vorarbeiten anderer Handwerker:**

Bei Instandsetzungsarbeiten hat der Auftragnehmer darauf zu achten, dass vor Beginn der Beschichtungsarbeiten alle Bauteile von den entsprechenden Handwerkern (Tischler, Schlosser, Glaser, usw.) instandgesetzt wurden.

Nicht richtig instandgesetzte Bauteile dürfen nicht behandelt werden und die BL ist davon in Kenntnis zu setzen. Der AN hat besonders auf die vorhandene Farbluft, Gangbarkeit der Beschläge, Reparaturverglasung und geeignete Oberfläche zu achten.

Neue oder gänzlich abgeschliffene Teile, die der Witterung und der Feuchtigkeit ausgesetzt sind, müssen imprägniert oder mit Rostschutz vorbehandelt worden sein. Der Auftragnehmer hat die zu verwendenden Erzeugnisse den Professionisten rechtzeitig bekanntzugeben.

**Farbtoleranzen:**

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist für die Beschichtung sämtlicher Bauteile, bzw. Einrichtungen, ein und dasselbe Lack-Produkt von ein und demselben Hersteller zu verwenden. Darüber hinaus ist zu gewährleisten, dass auch keinerlei Farbunterschiede zwischen den einzelnen Chargen der Farbmischung auftreten dürfen. Um Farbabweichungen zu vermeiden, ist die gesamte erforderliche Farbmenge (Farbquantum) in einem Mischvorgang zu mischen.

Mit Rücksicht auf die im Gebäude vorkommenden Lackoberflächen verschiedener Auftragnehmer (z.B. Maler, Bautischler, Möbeltischler, Wandverkleidungen) sind alle Beteiligten verpflichtet, ihre Produkte unter Einbeziehung der BL aufeinander abzustimmen (Bemusterungen). Die verwendeten Produkte müssen von der BL freigegeben werden. Unterschiede in angegebenen Farbtönen und Glanzgraden sind nicht zulässig! Die Oberflächenausbildungen müssen absolut farbgleich durchgeführt werden; werkseits aufgetragene Beschichtungen müssen absolut farbgleich mit den Beschichtungen vor Ort sein. Farbunterschiede farbgleich zu beschichtender Elemente mit unterschiedlichen Beschichtungstypen dürfen nicht auftreten. Sichtbare Farbunterschiede müssen kostenlos korrigiert werden. Die Freigabe erfolgt durch die BL.

**Musterflächen:**

Für alle Farbtypen und Beschichtungen müssen Musterflächen mit unterschiedlichen Farbtönen und mit einer Größe laut Angabe der BL angefertigt werden. Daraus und für die Beseitigung der Musterflächen entstehende Kosten sind in den EP'en inbegriffen.

**Qualitätssicherung:**

Alle Beschichtungen müssen „baubiologisch unbedenklich“, ohne organische Lösungsmittel, frei von giftigen Fungiziden und Algiziden sein. Beschichtungsstoffe, Lösungs- und Verdünnungsmittel müssen so beschaffen sein, dass keine Belästigung oder Gesundheitsgefährdung auftritt; Schadstoffemissionen an die Umwelt, frei werdende KH-Monomeranteile, negative Geruchsbildung durch Beschichtungen sind nicht zulässig.

Alle angebotenen Beschichtungen und deren Aufbau müssen von einer autorisierten Prüfanstalt auf ihre Eignung für den ausgeschriebenen Verwendungszweck geprüft werden. Die Eignungsprüfung des vorschriftsmäßig hergestellten, durchgetrockneten Beschichtungsaufbaues an den jeweiligen Oberflächen umfasst die Witterungsbeständigkeit, Lichtbeständigkeit, insbesondere Glanzverlust, Kreidung, Dunkelgilbung, Farbtonbeständigkeit, Alterungsbeständigkeit, Haftung und Dehnbarkeit, Beständigkeit gegen die im Objekt üblichen Reinigungsmittel, Wasserdampfdurchlässigkeit und Instandsetzbarkeit. Prüfungsbescheinigungen, ausgestellt von autorisierten Prüfanstalten, für alle angeführten Eigenschaften zu den jeweiligen Beschichtungen sind beizulegen; anfallende Kosten gehen zu Lasten des AN's.

**Kompatibilität:**

Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

Wenn nicht alle Komponenten eines Beschichtungsaufbaues Erzeugnisse desselben Herstellers sind, ist deren Verträglichkeit vom Auftragnehmer nachzuweisen.

Im Falle dass sich die von der BL vorgeschlagenen Produkte mit dem Istzustand des Untergrundaufbaues nicht eignen bzw. nicht kompatibel sind, so ist die Situation vor dem Einsatz bzw. der Verwendung eines Alternativproduktes mit der BL zu klären.

Soweit von anderen Handwerkern Imprägnierungen oder Grundierungen vorgenommen worden sind, hat der Auftragnehmer deren Verträglichkeit mit seinen angegebenen Beschichtungsprogrammen zu überprüfen.

#### 04.01.01 Untergrundvorbehandlung auf mineralischen Untergründen und Gipskartonplatten

Untergrundvorbehandlung auf mineralischen Untergründen und Gipskartonplatten

##### 04.01.01.06 Streichputz, Feinputzeffekt:

04.01.01.06.

Einmalige Untergrundvorbehandlung mit einem strukturbindenden Streichputz (Feinputzeffekt):

**04.01.01.06.a Streichputz, Feinputzeffekt: Innen 04.01.01.06.a**

**377**

Streichputz, Feinputzeffekt Innen

m2

**04.01.02 Beschichtungen auf mineralischen Untergründen für außen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst alle Beschichtungen auf mineralischen Untergründen im Außenbereich mit Silikonharzfarbe, an der Baustelle aufgetragen, wobei die angebotenen EP'e das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, alle Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, das Herstellen, Liefern und Auftragen der Beschichtungen in den erforderlichen Grund-, Zwischen und Schlussbeschichtungen, das Nachbehandeln und Schützen der Beschichtungen, das Entfernen der Schutzabdeckungen, das Reinigen der umliegenden Flächen, alle erforderlichen Gerüste und Arbeitsbühnen bis zu jeglicher Höhe im Inneren des Gebäudes, alle Werkzeuge und Hilfsmittel sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Auftragung der Beschichtungen enthalten.*

**Untergrundvorbehandlung:**

*Es gelten die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Jegliche Untergrundvorbehandlung ist im EP der jeweiligen Beschichtungen inbegriffen und wird nicht separat vergütet. Stark saugende Untergründe wie Putze und Gipskarton sind mit einer Grundierschicht, durch mit Wasser verdünnte Vorbeschichtungen entsprechend oder durch Imprägnierungen vorzubehandeln. Abspermmittel dürfen die Wasserdampfdurchlässigkeit der nachfolgend vorgesehenen Beschichtungen nicht wesentlich verändern. Zu beschichtende Putzflächen sind vor der Grundierung mit einem Messingbesen abzukehren.*

**\*04.01.02.03 Disp. Silikatfarbe: 04.01.02.03.**

Liefern und Auftragen einer Dispersions-Silikatfarbe aus Kaliwasserglas mit kaliwasserglasbeständigen Pigmenten, Zusätzen von Hydrophobierungsmitteln und maxim. 5% Massenanteil organischer Bestandteilen, auf verputzten Flächen im Außenbereich an Wänden und Decken jeglicher Höhe, gut deckend aufgetragen; Farbgebung nach Wahl der BL; Ausführung laut Vorbemerkungen, Angaben der BL und des Herstellers. Im EP inbegriffen sind Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, besondere Schutzmaßnahmen der fertig verlegten Bodenflächen, Auftragen einer Grundierschicht an stark saugenden Untergründen, Auftragen einer Grundbeschichtung und einer Schlussbeschichtung im geeigneten Verfahren, Nachbehandeln und Schützen der Beschichtungen, Entfernen der Schutzabdeckungen, Reinigen der umliegenden Flächen, alle erforderlichen Gerüste und Arbeitsbühnen bis zu jeglicher Höhe, alle Werkzeuge und Hilfsmittel, sowie alle sonstigen Leistungen laut Vorbemerkungen und weitere notwendige ZL'en, ZB'e und NL'en.

**\*04.01.02.03.a Disp. Silikatfarbe: hellgetönt 04.01.02.03.a**

**378**

Dispersions- Silikatfarbe, hellgetönt

m2

**04.01.03 Beschichtungen auf mineralischen Untergründen für innen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst alle Beschichtungen auf mineralischen Untergründen und auf Trockenbauelementen im Innenbereich mit Silikatfarbe und waschbarer Latexfarbe, an der Baustelle aufgetragen, wobei die angebotenen EP'e das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, alle Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, das Herstellen, Liefern und Auftragen der Beschichtungen in den erforderlichen Grund-, Zwischen und Schlussbeschichtungen, das Nachbehandeln und Schützen der Beschichtungen, das Entfernen der Schutzabdeckungen, das Reinigen der umliegenden Flächen, alle erforderlichen Gerüste und Arbeitsbühnen bis zu jeglicher Höhe im Inneren des Gebäudes, alle Werkzeuge und Hilfsmittel sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Auftragung der Beschichtungen enthalten.*

**Untergrundvorbehandlung:**

*Es gelten die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Jegliche Untergrundvorbehandlung ist im EP der jeweiligen Beschichtungen inbegriffen und wird nicht separat vergütet. Stark saugende Untergründe wie Putze und Gipskarton sind mit einer Grundierschicht, durch mit Wasser verdünnte Vorbeschichtungen entsprechend oder durch Imprägnierungen vorzubehandeln. Abspermmittel dürfen die Wasserdampfdurchlässigkeit der nachfolgend vorgesehenen Beschichtungen nicht wesentlich verändern. In Feuchträumen ist das Ausbessern kleiner Putzschäden nur mit gipsfreiem Mörtel bzw. Spachtelmassen vorzunehmen. Noch alkalisch reagierende Nachputzstellen sind mit Fluat zu neutralisieren. Zu beschichtende Putzflächen sind vor der Grundierung mit einem Messingbesen abzukehren.*

*Dispersions- Silikatfarbe-Innenfarbe:*

*Deckende Beschichtung mit diffusionsoffener Mineralfarbe auf Kaliwasserglasbasis mit kaliwasserglasbeständigen Pigmenten, Zusätzen von Hydrophobierungsmitteln und maxim. 5% Massenanteil organischer Bestandteile, an verputzten Oberflächen, auf Gipskarton und auf Beton im Innenbereich des Bauwerks aufgetragen; Farbe nach Wahl der BL; hohe Deckkraft, farbtourenbeständig, lösemittelfrei, umweltschonend, geruchsneutral, waschbeständig; der Auftrag erfolgt satt, gleichmäßig deckend, mittels Pinsel, oder Rolle, mit einer Grundbeschichtung, einer Zwischenbeschichtung und einer Schlussbeschichtung.*

*Beschichtung mit Latex-Innenfarbe:*

*Deckende Latexbeschichtung auf Copolymere-Kunststoffbasis an Oberflächen aus Gipskarton, Kalkzementputz, sowie an Betonoberflächen, im Innenbereich des Bauwerks aufgetragen; Farbgebung und Glanzgrad nach Wahl der BL; farbtourenbeständig, lösemittelfrei, geruchsneutral, scheuerbeständig, sowie kratzfest; der Auftrag erfolgt satt, gleichmäßig deckend mittels Rolle, oder Airless-Spritzen, mit einem Isoliergrund, einer Grund-, einer Zwischen- und einer Schlussbeschichtung, und mit wasserabweisendem und scheuerbeständigem mattem Transparentlack auf Mauer- und Fensterbänken; Angaben des Herstellers sind zwingend einzuhalten.*

**\*04.01.03.03 Dispersions-Silikatfarbe aus Kaliwasserglas: 04.01.03.03.**

Lieferten und Auftragen einer leicht gekörnten Dispersions-Silikatfarbe aus Kaliwasserglas mit kaliwasserglasbeständigen Pigmenten, Zusätzen von Hydrophobierungsmitteln und maxim. 5% Massenanteil organischer Bestandteile, auf Verputz, Trockenbauplatten und Betonflächen im Innenbereich des Bauwerks an Wänden und Decken, in jeglicher Höhe, gut deckend aufgetragen; Farbgebung nach Wahl der BL; Ausführung laut Vorbemerkungen, Angaben der BL und des Herstellers. Im EP inbegriffen sind Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, besondere Schutzmaßnahmen der fertig verlegten Bodenflächen, Auftragen einer Grundierschicht an stark saugenden Untergründen, Auftragen einer Grundbeschichtung, einer Zwischenbeschichtung und einer Schlussbeschichtung im geeigneten Verfahren, Nachbehandeln und Schützen der Beschichtungen, Entfernen der Schutzabdeckungen, Reinigen der umliegenden Flächen, alle erforderlichen Gerüste und Arbeitsbühnen bis zu jeglicher Höhe im Inneren des Gebäudes, alle Werkzeuge und Hilfsmittel, sowie alle sonstigen Leistungen laut Vorbemerkungen und weitere notwendige ZL'en, ZB'e und NL'en.

**\*04.01.03.03.a Dispersions-Silikatfarbe aus Kaliwasserglas, hellgetönt 04.01.03.03.a**

379 Dispersions-Silikatfarbe aus Kaliwasserglas, hellgetönt  
m2

**04.01.03.03.b Dispersions-Silikatfarbe aus Kaliwasserglas, mittelgetönt 04.01.03.03.b**

380 Dispersions-Silikatfarbe aus Kaliwasserglas, mittelgetönt  
m2

**04.01.03.03.c Dispersions-Silikatfarbe aus Kaliwasserglas, sattgetönt 04.01.03.03.c**

381 Dispersions-Silikatfarbe aus Kaliwasserglas, sattgetönt  
m2

**\*04.01.03.09 Latexfarbe: 04.01.03.09.**

Lieferten und Auftragen einer hochwertigen Latex-Innenfarbe auf Copolymere-Kunststoffbasis, scheuerbeständig und waschbar, auf Betonflächen, auf verputzten Flächen und Gipskarton, im Innenbereich des Bauwerks an Wänden und Decken, in jeglicher Höhe, gut deckend aufgetragen; Farbgebung und Glanzgrad nach Wahl der BL; Ausführung laut Vorbemerkungen, Angaben der BL und des Herstellers. Im EP inbegriffen sind Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, besondere Schutzmaßnahmen der fertig verlegten Bodenflächen, Auftragen eines Isoliergrundes, einer Grund-, einer Zwischen- und einer Schlussbeschichtung sowie eines wasserabweisenden und scheuerbeständigen matten Transparentlackes auf Mauer- und Fensterbänken im geeigneten Verfahren, Nachbehandeln und Schützen der Beschichtungen, Entfernen der Schutzabdeckungen, Reinigen der umliegenden Flächen, alle erforderlichen Gerüste und Arbeitsbühnen bis zu jeglicher Höhe im Inneren des Gebäudes, alle Werkzeuge und Hilfsmittel, sowie alle sonstigen Leistungen laut Vorbemerkungen und weitere notwendige ZL'en, ZB'e und NL'en.

Weiters ist im EP die Ausbildung von Sockelanstrichen im Anschluss an Bodenflächen oder Treppenstufen, in jeglicher Sockelhöhe, sowie das Auftragen der Beschichtung auf Fensterbänken und horizontalen Mauerflächen, laut Angabe der BL, inbegriffen; die Abrechnung erfolgt anhand der effektiv aufgetragenen Sockelanstrichfläche; bei Sockelhöhen unter 20cm gilt 20cm als Mindestabrechnungshöhe.

<b>*04.01.03.09.a</b>	<b>Latexfarbe: hellgetönt</b>	<b>04.01.03.09.a</b>
<b><u>382</u></b>	Latexfarbe: hellgetönt	
	<b>m2</b>	
<b>04.01.03.09.b</b>	<b>Latexfarbe: mittelgetönt</b>	<b>04.01.03.09.b</b>
<b><u>383</u></b>	Latexfarbe: mittelgetönt	
	<b>m2</b>	
<b>04.01.03.09.c</b>	<b>Latexfarbe: sattgetönt</b>	<b>04.01.03.09.c</b>
<b><u>384</u></b>	Latexfarbe: sattgetönt	
	<b>m2</b>	

**\*04.01.05 Dekorative Spachtelbeschichtung auf Zementbasis für innen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk beinhaltet alle Leistungen, welche zum Auftragen von Fertigbeschichtungen aus kunstharzgebundenen Zement mit gewachster Oberfläche auf Wandflächen notwendig sind.*

*Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angeführt sind in den EP alle unten beschriebenen Arbeitsschritte und Baustoffe enthalten, einschließlich aller Vorbereitungsarbeiten im Betrieb, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebs eigenem Lager, alle Zubringerleistungen an den Ort wo die Baustoffe eingesetzt werden, alle erforderlichen Hilfsmittel zum Auftragen von Fertigbeschichtungen, auch Gerüste, eventuell erforderliche Kleinteile zur endgültigen Befestigung von Installationsgegenständen, sowie jede weitere NL zur Errichtung einer einwandfreien und fachgerecht ausgeführten Fertigbeschichtung.*

**Vorbereitung/Untergrund:**

*Bei Messung nach einer anerkannten nationalen Norm muss der Untergrund eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Der Untergrund muss trocken sein. Bei Messung nach einer anerkannten Norm darf der Feuchtigkeitsgehalt 3,5 Gew. % nicht übersteigen. Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Teilen sein. Alle Verunreinigungen, wie z. B. Öle, Fette, Schmiermittel, Farbreste, Chemikalien, Algen und Zementschlämme, müssen restlos entfernt werden. Die gesamte Oberfläche muss durch Kugelstrahlen strukturiert werden, um eine ausreichende Haftung der Fertigbeschichtungen zu gewährleisten.*

*Alle Vorbereitungsarbeiten sowie Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung und Feuchtigkeit an umliegenden Bauteilen sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Sie enthalten das Reinigen und Kugelstrahlen der Untergründe, die Schutz- und Abdeckmaßnahmen an allen umliegenden Bauteilen, wie Wände, Fassaden, Türen, Abschlusswinkel usw., laut VO bzw. allgemeiner Vorbemerkung, mit geeigneten Mitteln, wie z.B. aufgeklebte und untereinander verklebte PE-Folien, samt deren Entfernen.*

**Grundierung des Untergrunds für Fertigbeschichtungen aus kunstharzgebundenen Wachs zement:**

*Grundierung bestehend aus lösemittelfreier Kunststoffdispersion in zwei Lagen aufgetragen, erste Lage zur Schaffung der notwendigen Oberflächenebenheit, zweite Lage mit Einarbeiten von feuergetrockneter Quarzsand (0,3 - 0,6mm) auf der noch frischen Grundierung.*

**Auftragen des Oberbelags:**

*Einbringen einer gestaltungsfähigen, kunstharzgebundenen Dekorspachtelmasse aus Spezialzementen, Kunststoffen und Schmuckkörnung, durch die Glättkelle in 6 Arbeitsgängen aufgetragen, mit Farbkonzentraten eingefärbt, Farbe nach Wahl der BL. Nachglätten und Abstucken der gestalteten Fläche mit Schwamm und Glättkelle, sowie Strukturieren der frisch gespachtelten Dekorspachtelmasse. Nach Aushärtung polieren der Dekorspachtelmasse mit geeigneter Excenter-Schleifmaschine, Korn nach Wahl der BL. Abschließendes Auftragen einer geeigneten Oberflächenimprägnierung.*

**Rand- und Dehnfugen:**

*Randfugen sind als versiegelte Fugen ohne Sockel oder Hohlkehlen in mehreren Arbeitsschritten auszubilden. Anbringen eines Randstreifens aus Kunststoff 5mm an aufgehende Bauteilen, Entfernen des Randstreifens nach der Errichtung der Fertigbeschichtung, säubern und ausfüllen mit Polymerfüllstoff der Trennfuge. Bodendehnfugen sind nachträglich einzuschneiden und mit Polymerfüllstoff auszufüllen. Die Leistungen zum Ausbilden der Rand- und Dehnfugen sind im EP der Fertigbeschichtung enthalten.*

**\*04.01.05.01 Liefern und Auftragen von dekorativen Spachtelbeschichtungen auf Zementbasis mit gewachster Oberfläche**

Liefern und Auftragen von dekorativen Spachtelbeschichtungen auf Zementbasis mit gewachster Oberfläche auf vertikalen Wandflächen, in zweifacher Grundierung und Deckschicht aus kunstharzgebundener Dekorspachtelmasse aus Spezialzementen, Kunststoffen und Schmuckkörnung, durch die Glättkelle in 6 Arbeitsgängen aufgetragen, mit Farbkonzentraten eingefärbt, Farbe und Oberflächengestaltung nach Wahl der BL, polieren

und Auftragen der Oberflächenversiegelung, Ausführung laut Vorbemerkung, Angaben des Herstellers, gemäß Detailpläne und nach Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, das Liefern und Auftragen der einzelnen Schichten, das Schützen umliegender Bauteile, die Ausbildung und Versiegelung aller Rand- und Dehnfugen, Verschnitt und alle NL und ZL.

<b>*04.01.05.01.a</b>	<b>Liefern und Auftragen von dekorativen Spachtelbeschichtungen auf Zementbasis mit gewachster Oberfläche: Wand- und Bodenflächen Duschen</b>	
<b>385</b>	Liefern und Auftragen von dekorativen Spachtelbeschichtungen auf Zementbasis mit gewachster Oberfläche auf Wand- und Bodenflächen von Duschen.	
	<b>m2</b>	
<b>*04.01.05.01.b</b>	<b>Liefern und Auftragen von dekorativen Spachtelbeschichtungen auf Zementbasis mit gewachster Oberfläche: Wandflächen</b>	
<b>386</b>	Liefern und Auftragen von dekorativen Spachtelbeschichtungen auf Zementbasis mit gewachster Oberfläche auf Wandflächen.	
	<b>m2</b>	
<b>04.01.05.04</b>	<b>Verbundabdichtung für spritzwasserbelastete Wand und Bodenbeläge</b>	<b>05.04.01.04.</b>
	Verbundabdichtung auf Harzbasis für spritzwasserbelastete Wand und Bodenbeläge (inkl. Dichtmanschetten, Dichtbänder und Dichtecken)	
<b>04.01.05.04.a</b>	<b>Verbundabdichtung für spritzwasserbelastete Wand und Bodenbeläge</b>	<b>05.04.01.04.a</b>
<b>387</b>	Verbundabdichtung auf Harzbasis für spritzwasserbelastete Wand und Bodenbeläge (inkl. Dichtmanschetten, Dichtbänder und Dichtecken)	
	<b>m2</b>	

### 04.03 Beschichtungen auf Metallflächen

*Die Gruppe 04.03 umfasst folgende Untergruppen:*

*04.03.01 Untergrundvorbehandlungen auf Metallflächen*

*04.03.02 Erstbeschichtungen auf Metall*

*04.03.03 Beschichtung für besondere Beanspruchungen*

<b>04.03.01</b>	<b>Untergrundvorbehandlungen auf Metallflächen</b>	
	<i>Untergrundvorbehandlungen auf Metallflächen</i>	
<b>04.03.01.02</b>	<b>Entfernen von Rost</b>	<b>04.03.01.02.</b>
<b>388</b>	Entfernen von Rosterscheinungen an Stahlbaukonstruktionen durch Abbürsten und Schleifen bei Verwendung von Stahlbürsten und Schmirgelpapier.	
	<b>m2</b>	
<b>04.03.01.07</b>	<b>Teilspachteln</b>	<b>04.03.01.07.</b>
<b>389</b>	Beispachteln mit Kunstharz-Spachtelmasse von einzelnen Beschädigungen zum Ausgleichen vorbehandelter und grundierter Untergründe, einschließlich Nachschleifen der ausgebesserten Teilflächen.	
	<b>m2</b>	



# 04.03.01.09 Nachschleifen von Spachtelung 04.03.01.09.

390

Nachschleifen von Grundbeschichtung aus Kunstharz-Spachtelmasse.

m2

## 04.03.02 Erstbeschichtungen auf Metall

### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Teilgewerk umfasst die Beschichtungen auf Metallflächen des Bauwerks jeglicher Art, auch an Kleinteilen, als deckende Beschichtungen auf Alkydharz-Phthalatharz-Basis mit Eisenglimmerpigmenten, an der Baustelle aufgebracht, wobei die angebotenen EP'e alle Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, das Herstellen, Liefern und Auftragen der Beschichtungen in den erforderlichen Grund-, Zwischen und Schlussbeschichtungen, das Nachbehandeln und Schützen der Beschichtungen, das Entfernen der Schutzabdeckungen, das Reinigen der umliegenden Flächen, alle erforderlichen Gerüste und Arbeitsbühnen bis zu jeglicher Höhe, alle Werkzeuge und Hilfsmittel, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Auftragung der Beschichtungen enthalten. Mehrfache Beschichtung von Metallen kann von der BL in unterschiedlicher Tönung verlangt werden. Haustechnik-Leitungen sind zu beschichten, und laut Angabe der BL verschiedenfarbig zu kennzeichnen.*

*Beschichtung mit Eisenglimmerpigmenten auf Alkydharz- und Phthalatharz-Basis:  
Deckende Beschichtung mit Eisenglimmerpigmenten auf Alkydharz- und Phthalatharz-Basis an Oberflächen aus Metall im Innen- und Außenbereich des Bauwerks aufgetragen, Farbgebung nach Wahl der BL, Glanzgrad seidenmatt oder nach Wahl der BL, zu werkseits aufgetragenen Beschichtungen farbgleich, Oberfläche glatt, kreidungs- und farbtone stabil, zweikomponentig, umweltschonend, geruchsneutral, wasch-, scheuer-, witterungs- und schwitzwasserbeständig, alterungsbeständig und resistent gegen aggressive Industrieatmosphäre sowie gegen alkalische Einflüsse.  
Die Beschichtungen sind auf Metalloberflächen mit vorbereiteter und aufgerauter Rostschutzgrundierung oder Haftprimer in zwei Schichten, Auftragsmenge mind. 80µm Trockenstärke pro Schicht, Zwischenschichten jeweils gereinigt und aufgeraut, gut deckend, im geeigneten Verfahren aufzutragen; Gesamttrockenschichtstärke mind. 160µm. Trockenzeiten sind zu berücksichtigen; Angaben des Herstellers sind zwingend einzuhalten.*

# 04.03.02.01 Korrosionsschutz: 04.03.02.01.

Korrosionsschutz-Grundbeschichtung von vorbereiteten Oberflächen; für jede ausgeführte Beschichtung:

## 04.03.02.01.a Korrosionsschutz: Alkydh./Eisenoxidrot 04.03.02.01.a

391

Alkydharz/Eisenoxidrot, Schichtdicke: 40 Mikron

m2

# 04.03.02.02 Korrosionsschutz wie Pos. .01: 04.03.02.02.

Korrosionsschutz-Grundbeschichtung, wie in der vorbeschriebenen Pos. .01; an Stahlbauteilen nach Längenmaß abzurechnen; für jede ausgeführte Beschichtung:

## 04.03.02.02.c Korrosionsschutz wie Pos. .01: Abw. 20-35cm 04.03.02.02.c

392

Rohre und Profile mit einer Abwicklung von 20 cm bis zu 35 cm

m

# 04.03.02.03 Deckbesch.: 04.03.02.03.

Lackfarbe-Deckbeschichtung auf vorbehandelten Stahlteilen und Stahlblech, einschl. Feinsäubern der Oberfläche. Ausführung mittels:

## 04.03.02.03.a Deckbesch.: Alkydharzlackf. innen 04.03.02.03.a

393

Alkydharzlackfarbe für innen. Arbeitsschritte:  
- eine Zwischenbeschichtung mit Alkydharzlackfarbe auf Grundbeschichtung laut Position 04.03.02.01 oder laut Position 04.03.02.02,  
- eine Schlussbeschichtung mit Alkydharzlackfarbe.

m2

**04.03.02.04**      **Deckbesch. wie Pos. .03:**      **04.03.02.04.**

Lackfarbe-Deckbeschichtung an Bauteilen aus Stahl wie in der vorbeschriebenen Pos. .03, nach Längenmaß abzurechnen:

**04.03.02.04.c**      **Deckbesch. wie Pos. .03: Abw. 20-35cm**      **04.03.02.04.c**

394      Rohre und Profile mit einer Abwicklung von 20 cm bis zu 35 cm  
m

**04.03.03**      **Beschichtung für besondere Beanspruchungen**

*Beschichtung für besondere Beanspruchungen*

**04.03.03.01**      **Brandschutzsystem:**      **04.03.03.01.**

Brandschutzsystem mit bauaufsichtlicher Zulassung, zertifiziert gemäß gültiger Normen, für Stahl innen und außen, Oberfläche glatt; einschl. aller Vorarbeiten und systemgebundener Grundbeschichtung, mit Brandschutzlack, Farbton nach Musterkatalog; Schichtdicke laut statischer Berechnung und Beschichtungssystem gemäß Herstellervorschrift:

**04.03.03.01.a**      **Brandschutzsystem: R 60**      **04.03.03.01.a**

395      R 60 (Feuerwiderstandsdauer von Bauteilen), Einheitspreis je Anstrich  
m2

**04.05**      **Trockenbaurbeiten**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Gewerks sind Elemente des trockenen Innenausbau als abgehängte Decken, Trennwände, Vorsatzschalen und Trockenputz aus Gipskarton oder Akustikbekleidung für den Innenbereich. Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Elemente des Innenausbau, die Unterkonstruktionen, die Decklagen aus Gipskartonplatten oder Akustikbekleidungen, die Dämmlagen als Schalldämmung, die Trennlagen, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Klebstoffe, Dübel, Schrauben, Klammern, Trennlagen usw., das periodische Reinigen der Baustelle, das abschließende Reinigen der gesamten Elemente des Innenausbau und das Entfernen und Entsorgen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Elemente des Innenausbau. Generell wird unterteilt in:*

*04.05.01 Deckenverkleidungen*

*04.05.02 Trennwände*

*04.05.03 Trockenputz*

*04.05.04 Oberflächenbearbeitung*

*Ausführung / Ausführungszeichnungen: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle Detail- und Werkpläne, jeglicher Fachplanung, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung aller Elemente des Innenausbau mit allen dazugehörenden Bauteilen, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Material, Einbauart, Maß, Anforderung, Oberflächenbeschichtung, Verbindung usw. sowie zur Angabe der Beanspruchung aus Schallschutz und Brandschutz und stellen Mindestanforderungen der zu errichtenden Bauteile dar. Bei der Ausführung der Arbeiten sind jeweils alle Angaben der einzelnen Fachplanungen gleichermaßen zu berücksichtigen; als Leitpläne gelten die Architektenpläne. Bei Widersprüchen zwischen den einzelnen Fachplanungen ist jeweils die BL rechtzeitig schriftlich in Kenntnis zu setzen; die BL entscheidet daraufhin welche Lösung ausgeführt wird.*

*Die Elemente des Innenausbau beinhalten alle erforderlichen Bestandteile, wie Unterkonstruktionen samt Dichtungs- und Anschlussteilen zum Bauwerk, Decklagen mit einfacher oder doppelter Beplankung, eventuelle werkseits aufgetragene Beschichtungen, Dämmlagen als Schalldämmung und Abschottung, Trennlagen als Dampfsperre, Ausbildung der Anschlussfugen an jegliche Bauteile, alle Verbindungsmittel, einschließlich aller erforderlicher Arbeitsleistungen und NL als fix und fertig, perfekt montierte Elemente. Alle erforderlichen Förderanlagen, Winden, Werkzeuge und Hilfsmittel sind ohne Unterschied der Montagehöhe und des Montageortes im EP des jeweiligen Elementes zum Innenausbau enthalten. Weiters im EP einzurechnen ist das Liefern und das Vertragen aller Bauteile und Hilfsmittel auf der Baustelle, die Montagearbeiten, alle Bohrarbeiten an bestehenden Bauteilen, sämtliche Klebemittel, Klammern, Schrauben, Dübel, Dichtungen, Versiegelungen, Beilagen, Einlagen, dauerelastische Dichtstoffe, Werkzeuge, Hilfsmittel, alle Energieträger und all jenes Material, welches zum Versetzen der Elemente notwendig ist. Alle im LV anzubietenden EP'e gelten ohne Berücksichtigung eventueller Erschwernisse durch Montagearbeiten im Inneren des Bauwerks, durch knappe Arbeitsräume, durch Raumhöhen; wenn nicht eigens angegeben auch über 3,50m,*

durch Aussparungen, Öffnungen, durch maßgenaue Herstellung von Passelementen, durch die Koordination und Zusammenarbeit mit anderen Gewerken, durch die Ausführung der einzelnen Elemente des Innenausbau in mehreren, zeitlich verschobenen Arbeitsschritten, oder durch andere Erschwernisse jeglicher Art. Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied der Einzelausmaße. Alle notwendigen Elemente des Innenausbau mit Kleinausmaßen werden ohne jegliche Zuschläge mit den im LV vorhandenen Positionen abgegolten. Weiters sind sämtliche Ausschnitte, Ausfräsungen, Bohrungen, Anschlüsse und Kantenbearbeitungen der einzelnen Plattenelemente in den EP enthalten.

Eine Korrektur der in den Positionsbeschreibungen angegebenen Dimensionen der Unterkonstruktion, der Deckplatte, der Dämmlage oder der Abschlussteile zum Bauwerk, erforderlich durch statische Bemessungen oder bauphysikalische Anforderungen, bedingt keine Änderung des angebotenen EP's.

#### Ausführung / Montage:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Werden in den Positionsbeschreibungen oder Planunterlagen keine Angaben über die Unterkonstruktion gemacht, ist die Dimensionierung vom AN vorzunehmen. Etwaige Anforderungen aus Statik, Wärme-, Schall- und Brandschutz sind dabei zu berücksichtigen; Dämm- und Trennlagen sowie Anschlussfugen sind den Anforderungen entsprechen auszubilden.

Trennwände und Verkleidungen sind am Bauwerk so zu montieren, dass Bewegungen in jede Richtung aufgenommen und abgeleitet werden können, ohne dass zusätzliche Belastungen oder Beschädigungen an Elementen des Innenausbau oder am Bauwerk auftreten. Alle Befestigungspunkte der Trockenbauelemente müssen in einer Dokumentation festgehalten werden. Bei vertikalen Elementen des Innenausbau ist der Boden- und Deckenanschluss als gleitender Anschluss auszubilden um zu erwartende Durchbiegungen ausgleichen zu können. Bewegungsfugen der jeweiligen Elemente sind je nach Anforderungen, laut Angaben der BL und des Herstellers, laut freigegebenen Werk- und Detailplänen einzuarbeiten. Geforderte Schall- und Brandschutzaufgaben dürfen durch Fugen und deren Ausfütterung, oder durch Durchdringungen nicht beeinträchtigt werden. Für die Montage der jeweiligen Elemente des Innenausbau als Trennwände und Verkleidungen, für Dämmlagen als Schalldämmungen, für Trennlagen, für Fugenausbildungen usw. sind die Richtlinien der Hersteller zwingend einzuhalten; die BL kann jederzeit und auf Kosten des AN's die Präsenz von Überwachungspersonal des Herstellers auf der Baustelle verlangen.

Jegliche Durchbrüche an Elementen des Innenausbau, bedingt durch Installationen jeglicher Art, vertikal als auch horizontal, wie Rohrdurchführungen für Heizungen, Wasser, Lüftungen, Abzüge, Elektroeinbauteile als Leerrohre, Stromauslässe, Schalter, Beleuchtungskörper usw. sowie Gebäudedehnfugen sind laut Anforderung auszubilden, miteinzubauen und in den Decklagen der Elemente des Innenausbau, in Abstimmung mit dem jeweiligen Teilgewerk, einzuarbeiten. Die Anforderungen aus Schall- und Brandschutz müssen durch geeignete Dämm- und Trennlagen und Versiegelungen erfüllt werden. Alle anfallenden Materialien und Arbeitsleistungen sind in den EP'en der jeweiligen Positionen einzurechnen.

**Reinigung:** Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Elemente des Innenausbau sind bis zur Übergabe des Bauwerks mit geeigneten Mitteln gegen Verschmutzung und Beschädigung zu schützen; Materialien und Arbeitsleistungen sind im EP enthalten. Alle durch die Arbeiten des AN entstehenden Verunreinigungen, Rückstände und Beschädigungen müssen von diesem beseitigt werden.

#### Schutzmaßnahmen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen und Bodenflächen vor Verschmutzung und Beschädigung, ausgeführt mit geeigneten Mitteln, mechanisch beanspruchbar, wie Abdeckpapier, Abdeckfolien, Klebebänder und dergleichen, und das Entfernen und Entsorgen nach Abschluss der Arbeiten bzw. vor Übergabe des Bauwerks, sind in den EP'en einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Verschmutzungen an umliegenden Bauteilen durch die Trockenbauarbeiten sind zu verhindern; verursachte Verunreinigungen sind umgehend kostenlos zu beseitigen, bzw. gesamte durch Verunreinigung beschädigte Bauteile sind auf Kosten des AN's zu erneuern.

**Anschluss / Abdichtung:** Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Anschlüsse der Elemente des Innenausbau zum Bauwerk hin müssen den Anforderungen aus Statik, Wärme-, Schall- und Brandschutz entsprechen; erforderliche Trennlagen, Versiegelungen und Befestigungsmittel sind in den EP'en einzurechnen. Vorhergehendes Säubern von Einbauflächen, von Haftflächen und das nachträgliche Reinigen ist im EP einzurechnen.

#### Schallschutz:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Ausführung der Trockenbauarbeiten muss streng nach den Vorgaben des akustischen Berichts A.PE.DOC 02, welche Bestandteil des Vertrages bildet, erfolgen. Die zu erreichenden, bewerteten Bauschalldämmmaße (R'<sub>w</sub>) der einzelnen Wand- und Verkleidungselemente sind bindend. Der AN ist verpflichtet zusammen mit der Erstellung der Werk- und Montagepläne die rechnerischen Nachweise für die Erreichung der vorgeschriebenen Schalldämmwerte der BL vorzulegen. Bei der Ausführung der einzelnen Elemente des Innenausbau sind vom AN alle erforderlichen Materialien, Ausführungen und Sonderelemente einzukalkulieren und vorzusehen die erforderlich sind um den Anforderungen des Schallschutzes gerecht zu werden, auch wenn diese Materialien und Ausführungen im LV und in den Detailplänen nicht eigens angeführt sind. Die hohen Ansprüche an den Schallschutz sind bereits bei der Preisbildung der einzelnen Positionen zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Grund werden nicht gewährt. Für die Einhaltung der Schallschutzanforderungen hat der AN die volle Gewährleistung zu übernehmen.

Nach Abschluss der Arbeiten sind für einzelne Elemente des Innenausbau Prüfsertifikate, durch Messungen vor Ort, nach international anerkannten Verfahren, durch qualifizierte Fachleute, anzufertigen und der BL zu übergeben; alle anfallenden Kosten zur Erlangung der Zertifikate gehen zu Lasten des AN's.

#### Statische Anforderungen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Für Verstärkungen in der Unterkonstruktion, erforderlich für die Befestigung von Sanitäreinrichtungen sind im LV Aufpreise vorgesehen; für alle anderen Einrichtungsgegenstände sind eventuell erforderliche Verstärkungen einzuarbeiten und in den EP'en einzurechnen. Die gesamten statisch beanspruchten Teile müssen den Richtlinien und Vorlagen der Autonomen Provinz Bozen entsprechen.

#### MATERIALANGABEN:

Gipskartonplatten, Feuchtraumplatten, Gips-Feuerschutzplatten, Gipsfaserplatten / Ausführung:

Deckplatten als Beplankung für Elemente des Innenausbau bestehend aus Gipskartonplatten sind durch werkseits

vorgefertigtes Plattenmaterial aus modifiziertem, hochwertigem Stuckgips, organischen oder anorganischen Zusätzen und fest haftendem Kartonummantelungen herzustellen; Gips-Feuerschutzplatten dürfen keine brennbaren Zusätze beinhalten. Anforderungen zu den Gipskartonplatten und Gips-Feuerschutzplatten müssen den Richtlinien aus geltenden Normen entsprechen. Feuchtraumplatten bestehen aus Leichtbeton-Bauplatten mit Sandwichstruktur und beidseitigem, alkaliresistentem Glasfasergewebe. Gipsfaserelemente sind als nicht verpreßte Paneele mit einer Dichte von 1.10kg/dm<sup>3</sup> durch werkseits vorgefertigtes, homogenes Plattenmaterial aus vergütetem, hochwertigem Stuckgips, Zellulosefaser und Zuschlagstoffen in Naßwicklung und Naßpressung herzustellen. Das Plattenmaterial muß frei von Schadstoffen, baubiologisch unbedenklich sein.

#### 04.05.01 Deckenverkleidungen

##### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Teilgewerk umfasst die Lieferung und Montage von abgehängten Decken aus Gipskartonplatten mit glatter Oberfläche und aus verschiedenen Akustikbekleidungen an den Untersichten der tragenden Decken- und Dachkonstruktionen aus Stahlbeton oder Holz.*

*Leistungsumfang: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die EP'e der schalldämmenden Deckenverkleidungen und der abgehängten Decken des Innenausbaus beinhalten alle Unterkonstruktionen, Zusatz- und Kleinteile, Arbeitsschritte und NL, ohne Berücksichtigung der Erschwernisse für die Ausbildung von Neigungen, Abstufungen, Rundungen, für anzuarbeitende, unregelmäßige Flächen oder Sonstigem. In den jeweiligen EP'en enthalten sind die Ausbildung aller Anschlusskanten zu Bauteilen, Trennwänden, Mauerwerken, Stützen usw., die Ausbildung von Materialdehnfugen in den Deckenflächen, das Einarbeiten aller Installationen, wie Beleuchtungskörper, Sprinkler, Schlitzlüfter, Brandmelder, Lautsprecher usw., die erforderlichen Verstärkungen in der Abhängkonstruktion, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.*

*Ausführung der abgehängten Decken:*

*Die genaue Ausführung der abgehängten Decken hat laut Werk- und Detailplanung, laut Einrichtungsplanung, laut Angaben der BL und laut Angaben des Herstellers zu erfolgen; vorher beschriebene Richtlinien müssen eingehalten werden.*

*Die abgehängten Decken und schalldämmenden Deckenverkleidungen werden an Rohdecken aus Stahlbeton oder an den Holzdecken/-Dachstrukturen abgehängt, und bestehen aus geeigneten, abgehängten, stufenlos höhenverstellbaren Unterkonstruktionen aus nichtrostendem Metall, und Verkleidung aus glatten Gipskartonpaneelen oder Akustikbekleidungen, als einlagige Beplankung. Die abgehängten Deckenelemente, sowie Sonder- und Einbauelemente sind den Anforderungen entsprechend, laut Planunterlagen, laut Angaben der BL und des Herstellers auszuführen. Die abgehängten Decken und schalldämmenden Deckenverkleidungen sind nach der Errichtung der Trennwände, im Zuge der Installationsarbeiten einzubauen und mit geeigneten Mitteln bis zur Übergabe des Bauwerks vor jeglicher Beschädigung und Verunreinigung zu schützen.*

*Abhängung und Unterkonstruktion zu abgehängten Decken und schalldämmenden Deckenverkleidungen mit Beplankung aus Gipskarton:*

*Die Unterkonstruktion zu abgehängten Decken und schalldämmenden Deckenverkleidungen mit Beplankung aus Gipskarton ist mit schallentkoppelten Abhängern mit Gummieinlage und geeigneten, stufenlos höhenverstellbaren Nonius-Schnellabhängerelementen und Konterrosten aus U- und C-förmigen, geeigneten Grundprofilen, sowie daran aufgeschraubten Tragprofilen als Falzschienen und Quertraversen, mit Randprofilen und Profilverbindern, dem Modulmaß der Deckenpaneele entsprechend, jeweils aus mind. 0,6 mm starkem verzinkten Stahlblech, mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübel aus Edelstahl an der Stahlbeton- oder Holzdecke zu setzen. Die Standardabhänghöhe beträgt bis zu 50 cm. Größere Abhänghöhen werden durch Aufpreise vergütet. Die gesamten abgehängten Teile müssen den Richtlinien und Vorlagen der Autonomen Provinz Bozen entsprechen.*

*Allgemeine Ausführung und Montage:*

*Eventuelle vertikale Tragprofile zur Errichtung von Deckensprüngen und von vertikalen Abschlüssen zu Massivbauteilen sind an der Rohdecke bzw. an der horizontalen Unterkonstruktion der abgehängten Decken mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln zu montieren. Tragende Auswehlungen bzw. Überbrückungen aus Profilstahl im Bereich von Kanälen und sonstigen Installationen sind in der Unterkonstruktion laut Anforderungen einzuarbeiten, Profilquerschnitt nach statischer Erfordernis, frei tragende Längen bis zu 2,50 m. Statische Beanspruchungen durch zusätzliche Dämmlagen, durch Installationen jeglicher Art, durch Einbauelemente, wie Beleuchtungskörper usw. sind bei der Ausführung der Unterkonstruktion zu berücksichtigen, durch statische Nachweise zu belegen und im EP einzurechnen.*

*Das Anarbeiten der Unterkonstruktionen an vertikale Bauteile, an Installationen jeglicher Art, das Ausbilden von Materialdehnfugen laut Angaben des Herstellers, das Ausbilden von vertikalen Deckensprüngen und Anschlüssen zu Massivbauteilen, das Einsetzen von Überbrückungen in der Unterkonstruktion mit jeglicher Länge, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en sind in den EP der abgehängten Decken einzurechnen.*

*Schalldämmlagen:*

*Auf der abgehängten Unterkonstruktion der abgehängten Decken sind, wo laut Ausführungsprojekt vorgesehen oder von der BL angeordnet, schalldämmende Matten lose zu verlegen.*

*Zum Einsatz kommen:*

*- Dämmlagen bestehend aus 100 % Polyesterfaser, Brandverhalten Euroklasse A1 nach EN 13501-1, recyclebar und emissionsfrei sind als Platten einschichtig in der jeweiligen Stärke laut Anforderung, laut Werk- und Detailpläne sowie laut Angaben der BL mit einer Rohdichte von min. 40 kg/m<sup>3</sup> mit stumpfen, versetzten Stößen als horizontale Schalldämmung auf abgehängte Akustikdecken, satt gestoßen, flächendeckend, lose zu verlegen.*

*Der Einbau der Schalldämmlagen wird mit entsprechenden Aufpreisen gesondert vergütet.*

## DECKPANELEE DER ABGEHÄNGTEN DECKEN:

### Ausführung und Anforderungen an die Deckpaneele:

Die Deckpaneele der abgehängten Decke des Innenausbaus sind laut Planunterlagen und laut Angaben der BL als einlagige Beplankung aus glatten Gipskartonplatten oder Akustikbekleidungen auszuführen. Die Paneele der abgehängten Decken sind mit geeigneten nicht rostenden Mitteln zu montieren. Der Anschluss zu vertikalen Bauteilen ist mit gleitenden Anschlussfugen auszubilden und muss so erfolgen, dass Bauwerksbewegungen möglich sind.

### Arten der Deckpaneele:

- Gipskartonplatten für abgehängte Decken ohne Schallschutzanforderung, glatt:

Glatte Gipskartonplatten für abgehängte Decken des Innenausbaus mit einer Stärke von  $s = 12,5$  mm, Brandklasse 1, an den Tragprofilen der Unterkonstruktion anzubringen. Die Paneele sind jeweils mit nicht sichtbaren Paneelstößen und mit direkt anschließenden, gleitenden Kanten an Vertikalbauteilen jeglicher Art auszubilden und mit mechanischen Mitteln aus nicht rostendem Material zu montieren; alle Befestigungspunkte und Stoßfugen sind durchgehend, planeben zu verspachteln.

- Akustikbekleidung aus Polyester

Akustikpaneele aus 100% hochgepressten Polyester, formstabil für abgehängte Decken des Innenausbaus mit einer Stärke von  $s = 10 (+/-1)$  mm, Gesamtgewicht 2800 (+/-280) g/m<sup>2</sup>, Brandverhalten nach EN 13501-1 schwer entflammbar, Schallabsorptionsgrad nach DIN EN ISO 354 bis 0,90  $\alpha_w$  an den Tragprofilen der Unterkonstruktion anzubringen. Die Paneele sind jeweils mit stumpfen Paneelstößen und mit direkt anschließenden, gleitenden Kanten an Vertikalbauteilen jeglicher Art auszubilden und mit mechanischen Mitteln aus nicht rostendem Material zu montieren, Befestigungsmittel und -Bild laut Angaben der BL ausgeführt.

- Akustikverkleidung aus Holz

Verkleidungspaneele aus Mehrschichtplatten mit erforderlichen Flächengewicht von 10 – 15 kg/m<sup>2</sup>, mit fortlaufender Fräsung laut Angaben der BL, Oberfläche mit Edelfurnier aus Kastanie oder heimischer Nuss und transparenter, matter Lackierung beschichtet, Farbe nach Wahl der BL, den Brandschutzanforderungen entsprechend, an den Tragprofilen der Unterkonstruktion mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verdeckt montiert, Plattenteilung und Fugenbild Anordnung laut Ausführungsplanung und Angaben der BL, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen laut Angaben der BL.

- Kreuzförmige Holzelemente

Kreuzförmige Holzelemente aus MDF,  $l/b = 30/30$  cm,  $h = 24,3$  cm,  $s = 10$  mm, Oberfläche matt decklackiert, Farbe nach Wahl der BL, im Achsabstand von 20 cm kreuzweise an den Tragprofilen der Unterkonstruktion mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verdeckt montiert.

- Akustikverkleidung aus Holzwole

Verkleidungspaneele aus mineralischer, mit Magnesium gebundener Holzwole,  $s = 25$  mm, Farbe nach Wahl der BL, Paneele stumpf gestoßen, fasenfrei, oder laut Angaben der BL, den Brandschutzanforderungen entsprechend, an den Tragprofilen der Unterkonstruktion mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verdeckt montiert, Plattenteilung und Fugenbild Anordnung laut Ausführungsplanung und Angaben der BL, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen laut Angaben der BL.

- Akustikputzsystem

Akustikputzdecke als abgehängte Deckenkonstruktion, mit Akustikputzsystemplatten aus gelochten Deckenplatte nach EN 14190, einlagig,  $s = 12,5$  mm beplankt, rückseitig Kaschierung mit Akustikvlies, an den Tragprofilen der Unterkonstruktion mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verdeckt montiert, Endbeschichtung für Akustikputzsystem mit Grundierung auf Acrylatbasis, Putzträgervlies aus speziellen Glasfaservlies zur Beschichtung mit Akustikputz, rissüberbrückend, feuchtigkeitsbeständig, dimensionsstabil mit speziellen Dispersionsklebstoff aufgeklebt und Endbeschichtung aus dekorativen, offenporigen Akustikspritzputz mit sehr feiner Struktur, Korngröße bis 0,5 mm, Farbe stumpfmatt nach Wahl der BL, maschinell mittels Sprenkeltechnik in mindestens drei Arbeitsgängen auf Deckenflächen auftragen. Ausführung gemäß Herstellervorschrift, einschließlich alle Verbindungs- und Befestigungsmittel, Einarbeiten von Einbauteilen durch Ausbilden von Nischen, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen laut Angaben der BL.

Aussparungen für Einbauteile, wie einfache Beleuchtungskörper, Sprinkler, Kühlgeräte, Brandmelder, Lautsprecher, technische Einrichtungen, usw. gemäß Fachplanung sind in den Decklagen der abgehängten Decke fachgerecht einzuarbeiten und im EP enthalten. Bei Aufbaumontagen von Einbauelementen ist die rückseitige Verstärkung zur Lastabtragung zu berücksichtigen, einschließlich eventuell erforderlicher Bohrungen zur Kabel- und Abhängungsdurchführung. Das Ausbilden Revisionsöffnungen wird in getrennten Aufpreisen vergütet.

Das Liefern und Montieren der Decklagen, sowie das eventuelle Verspachteln und Armieren der Paneel-Stoßfugen, das Ausbilden von Anschlussfugen an vertikalen Bauteilen, von Materialdehnfugen, sowie von Aussparungen für Einbauteile ist im jeweiligen EP einzurechnen.

**\*04.05.01.02**

**Unterdecke aus Gipskartonplatten:**

**04.05.01.02.**

Liefern und Montieren einer abgehängten, fixen Decke mit abgehängter Unterkonstruktion aus verzinkten Metall, Deckpaneele aus Gipskartonplatten, glatt, an Rohdecken aus Stahlbeton samt allen ZB'en und ZL'en montiert, Abhänghöhe bis zu 50 cm, jeglicher Einbauhöhe; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage einer abgehängten Unterkonstruktion, bestehend aus stufenlos höhenverstellbaren Nonius-Schnellabhängern, abgehängten Konterrosten aus geeigneten, U-förmigen Grundprofilen, sowie mit Kreuzverbindern daran aufgeschraubten Tragprofilen als Falzschienen und Quertraversen aus verzinkten Stahlblech, dem Modulmaß der Decklage entsprechend, mit zusätzlichen vertikalen Tragprofilen, tragenden Auswehlungen bzw. Überbrückungen aus Profilstahl, sowie mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln an der Stahlbetondecke befestigt; Achsabstände lt. Herstellerangaben;
- Lieferung und Montage der Deckpaneele als glatte Gipskartonplatten, Paneelstöße jeweils laut Anforderungen mit verspachtelten und netzbewehrten Paneel-Stoßfugen und selbstschneidenden Stahlschrauben montiert, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen als stumpfe, gleitende, direkt anschließende Fuge mit geeigneten Befestigungsmitteln aus nicht rostendem Material an der Unterkonstruktion montiert;
- Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile;

- Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

<b>*04.05.01.02.a</b>	<b>Unterdecke aus Gipskartonplatten: D 12,5mm</b>	<b>04.05.01.02.a</b>
<b><u>396</u></b>	Liefern und Montieren einer abgehängten, fixen Decke mit abgehängter Unterkonstruktionen aus verzinkten Metall, Deckpaneele aus Gipskartonplatten, glatt, Paneelstärke der Decklage s= 12,5 mm	
	<b>m2</b>	
<b>*04.05.01.02.c</b>	<b>Unterdecke aus Gipskartonplatten: D 12,5mm, wasserabweisend</b>	<b>04.05.01.02.c</b>
<b><u>397</u></b>	Liefern und Montieren einer abgehängten, fixen Decke mit abgehängter Unterkonstruktionen aus verzinkten Metall, Deckpaneele aus Gipskartonplatten, glatt, P Paneelstärke der Decklage s= 12,5 mm, wasserabweisend	
	<b>m2</b>	
<b>*04.05.01.03</b>	<b>Verkleidung Dachschräge:</b>	<b>04.05.01.03.</b>
	Liefern und Montieren einer Verkleidung an der Dachschräge mit Deckpaneele aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten, glatt, an der tragenden Dachstruktur samt allen ZB'en und ZL'en montiert, jeglicher Einbauhöhe; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind: - Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen; - Lieferung und Montage der Deckpaneele als glatte Gipskarton- oder Gipsfaserplatten, Paneelstöße jeweils laut Anforderungen mit verspachtelten und netzbewehrten Paneel-Stoßfugen und selbstschneidenden Stahlschrauben montiert, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen als stumpfe, gleitende, direkt anschließende Fuge mit geeigneten Befestigungsmitteln aus nicht rostendem Material an der Unterkonstruktion montiert; - Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile; - Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art; - Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.	
<b>*04.05.01.03.a</b>	<b>Verkleidung Dachschräge: Gipskartonplatten, s= 12,5 mm</b>	<b>04.05.01.03.a</b>
<b><u>398</u></b>	Liefern und Montieren einer Verkleidung an der Dachschräge mit Verkleidung an der Dachschräge aus Gipskartonplatten, glatt, Paneelstärke der Decklage s= 12,5 mm	
	<b>m2</b>	
<b>*04.05.01.03.b</b>	<b>Verkleidung Dachschräge: Gipsfaserplatten, s= 15 mm</b>	
<b><u>399</u></b>	Liefern und Montieren einer Verkleidung an der Dachschräge mit Verkleidung an der Dachschräge aus Gipsfaserplatten, glatt, Paneelstärke der Decklage s= 15 mm, Stoß- und Randfugen luftdicht versiegelt.	
	<b>m2</b>	

**\*04.05.01.25 Akustikdecke mit Deckpaneele aus Gipskarton und Polyester**

**400**

Liefern und Montieren einer abgehängten, fixen Akustikdecke mit abgehängter Unterkonstruktion aus verzinkten Metall und Kantholzleisten, Akustikpaneele aus Gipskarton und formstabilen, hochgepressten Polyester, an Rohdecken aus Stahlbeton samt allen ZB'en und ZL'en montiert, Abhänghöhe bis zu 50 cm, Einbauhöhe bis zu 4,50 m; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage einer abgehängten Unterkonstruktion, bestehend aus umlaufenden Kantholzleisten und aus stufenlos höhenverstellbaren Nonius-Schnellabhängern, abgehängten Konterrosten aus geeigneten, U-förmigen Grundprofilen, sowie mit Kreuzverbindern daran aufgeschraubten Tragprofilen als Falzschienen und Quertraversen aus verzinkten Stahlblech, dem Modulmaß der Decklage entsprechend, mit zusätzlichen vertikalen Tragprofilen, tragenden Auswechslungen bzw. Überbrückungen aus Profilstahl, sowie mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln an der Stahlbetondecke befestigt; Achsabstände lt. Herstellerangaben;
- Lieferung und Montage der Gipskartonpaneele  $s = 6 - 12,5$  mm und drauf geklebter Akustikpaneele aus 100% hochgepressten Polyester, formstabil für abgehängte Decken des Innenausbau,  $s = 10 (+/-1)$  mm, Gesamtgewicht 2800 (+/-280) g/m<sup>2</sup>, Brandverhalten nach EN 13501-1 schwer entflammbar, Schallabsorptionsgrad nach DIN EN ISO 354 bis 0,90  $\alpha_w$ , laut Ausführungsplanung und Angaben durch die BL, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen als stumpfe, gleitende, direkt anschließende Fuge mit geeigneten Befestigungsmitteln aus nicht rostendem Material an der Unterkonstruktion montiert, Befestigungsmittel und -Bild laut Angaben der BL ausgeführt;
- Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile;
- Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2**

**\*04.05.01.26 Akustikdecke mit Deckpaneele aus Polyester**

**401**

Liefern und Montieren einer abgehängten, fixen Akustikdecke mit abgehängter Unterkonstruktion aus verzinkten Metall und Kantholzleisten, Akustikpaneele aus formstabilen, hochgepressten Polyester, an Rohdecken aus Stahlbeton samt allen ZB'en und ZL'en montiert, Abhänghöhe bis zu 50 cm, Einbauhöhe bis zu 4,50 m; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage einer abgehängten Unterkonstruktion, bestehend aus umlaufenden Kantholzleisten und aus stufenlos höhenverstellbaren Nonius-Schnellabhängern, abgehängten Konterrosten aus geeigneten, U-förmigen Grundprofilen, sowie mit Kreuzverbindern daran aufgeschraubten Tragprofilen als Falzschienen und Quertraversen aus verzinkten Stahlblech, dem Modulmaß der Decklage entsprechend, mit zusätzlichen vertikalen Tragprofilen, tragenden Auswechslungen bzw. Überbrückungen aus Profilstahl, sowie mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln an der Stahlbetondecke befestigt; Achsabstände lt. Herstellerangaben;
- Lieferung und Montage der Akustikpaneele aus 100% hochgepressten Polyester, formstabil für abgehängte Decken des Innenausbau,  $s = 10 (+/-1)$  mm, Gesamtgewicht 2800 (+/-280) g/m<sup>2</sup>, Brandverhalten nach EN 13501-1 schwer entflammbar, Schallabsorptionsgrad nach DIN EN ISO 354 bis 0,90  $\alpha_w$ , laut Ausführungsplanung und Angaben durch die BL, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen als stumpfe, gleitende, direkt anschließende Fuge mit geeigneten Befestigungsmitteln aus nicht rostendem Material an der Unterkonstruktion montiert, Befestigungsmittel und -Bild laut Angaben der BL ausgeführt;
- Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile;
- Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2**

**\*04.05.01.27 Akustikdecke mit Deckpaneele aus Holz mit Fräsung**

**402**

Liefern und Montieren einer abgehängten, fixen Akustikdecke mit abgehängter Unterkonstruktion aus verzinkten Metall, Akustikpaneele aus Mehrschichtplatten mit fortlaufender Fräsung und Edelfurnier aus Kastanie oder heimischer Nuss, an Rohdecken aus Stahlbeton samt allen ZB'en und ZL'en montiert, Abhänghöhe bis zu 50 cm, Einbauhöhe bis zu 4,50 m; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage einer abgehängten Unterkonstruktion, bestehend aus stufenlos höhenverstellbaren Nonius-Schnellabhängern, abgehängten Konterrosten aus geeigneten, U-förmigen Grundprofilen, sowie mit Kreuzverbindern daran aufgeschraubten Tragprofilen als Falzschienen und Quertraversen aus verzinkten Stahlblech, dem Modulmaß der Decklage entsprechend, mit zusätzlichen vertikalen Tragprofilen, tragenden Auswehlungen bzw. Überbrückungen aus Profilstahl, sowie mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln an der Stahlbetondecke befestigt; Achsabstände lt. Herstellerangaben;
- Lieferung und Montage der Akustikpaneele aus Mehrschichtplatten mit erforderlichen Flächengewicht von 10 – 15 kg/m², mit fortlaufender Fräsung laut Angaben der BL, Oberfläche mit Edelfurnier aus Kastanie oder heimischer Nuss und transparenter, matter Lackierung beschichtet, Farbe nach Wahl der BL, den Brandschutzanforderungen entsprechend, an den Tragprofilen der Unterkonstruktion mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verdeckt montiert, Plattenteilung und Fugenbild Anordnung laut Ausführungsplanung und Angaben der BL, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen laut Angaben der BL;
- Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile;
- Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2**

**\*04.05.01.28 Akustikdecke mit Deckpaneele aus Holz ohne Fräsung**

**403**

Liefern und Montieren einer abgehängten, fixen Akustikdecke mit abgehängter Unterkonstruktion aus verzinkten Metall, Akustikpaneele aus Mehrschichtplatten mit Edelfurnier aus Kastanie oder heimischer Nuss, an Rohdecken aus Stahlbeton samt allen ZB'en und ZL'en montiert, Abhänghöhe bis zu 50 cm, Einbauhöhe bis zu 4,50 m; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage einer abgehängten Unterkonstruktion, bestehend aus stufenlos höhenverstellbaren Nonius-Schnellabhängern, abgehängten Konterrosten aus geeigneten, U-förmigen Grundprofilen, sowie mit Kreuzverbindern daran aufgeschraubten Tragprofilen als Falzschienen und Quertraversen aus verzinkten Stahlblech, dem Modulmaß der Decklage entsprechend, mit zusätzlichen vertikalen Tragprofilen, tragenden Auswehlungen bzw. Überbrückungen aus Profilstahl, sowie mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln an der Stahlbetondecke befestigt; Achsabstände lt. Herstellerangaben;
- Lieferung und Montage der Akustikpaneele aus Mehrschichtplatten mit erforderlichen Flächengewicht von 10 – 15 kg/m², Oberfläche mit Edelfurnier aus Kastanie oder heimischer Nuss und transparenter, matter Lackierung beschichtet, Farbe nach Wahl der BL, den Brandschutzanforderungen entsprechend, an den Tragprofilen der Unterkonstruktion mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verdeckt montiert, Plattenteilung und Fugenbild Anordnung laut Ausführungsplanung und Angaben der BL, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen laut Angaben der BL;
- Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile;
- Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2**



**\*04.05.01.29 Akustikdecke mit Deckpaneele aus Polyester und kreuzförmigen Holzelementen**

**404**

Liefern und Montieren einer fixen Akustikdecke mit Unterkonstruktionen aus Lattung und Montageprofil aus Holz, Akustikpaneele aus formstabilen, hochgepressten Polyester und kreuzförmigen Holzelementen, direkt an Rohdecken aus Stahlbeton samt allen ZB'en und ZL'en montiert, Einbauhöhe bis zu 4,50 m; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage einer Unterkonstruktion mit Hauptstruktur aus Kanthölzer, 50/50mm, diagonal im Achsabstand von 40 cm montiert und darin eingearbeiteter Dämmlage aus Polyesterfaser, Rohdichte von min. 40 kg/m³, Sekundärstruktur aus doppelten Aluprofilen 27/30mm quer zur Hausstruktur im Achsabstand von 20 cm montiert und darin eingearbeiteter Dämmlage aus Polyesterfaser, Rohdichte von min. 40 kg/m³, mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln direkt an der Stahlbetondecke befestigt; Achsabstände lt. Herstellerangaben;
- Lieferung und Montage der Akustikpaneele in Streifen mit einer Breite von ca. 160mm aus 100% hochgepressten Polyester, formstabil für abgehängte Decken des Innenausbau, s= 10 (+/-1) mm, Gesamtgewicht 2800 (+/-280) g/m², Brandverhalten nach EN 13501-1 schwer entflammbar, Schallabsorptionsgrad nach DIN EN ISO 354 bis 0,90  $\alpha_w$ , laut Ausführungsplanung und Angaben durch die BL, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen als stumpfe, gleitende, direkt anschließende Fuge mit geeigneten Befestigungsmitteln aus nicht rostendem Material an der Unterkonstruktion montiert;
- Lieferung und Montage der vertikalen Verkleidung im Bereich der Oberlichte mit geeigneter Unterkonstruktion und Akustikpaneele aus 100% hochgepressten Polyester, formstabil für abgehängte Decken des Innenausbau, s= 10 (+/-1) mm, Gesamtgewicht 2800 (+/-280) g/m², Brandverhalten nach EN 13501-1 schwer entflammbar, Schallabsorptionsgrad nach DIN EN ISO 354 bis 0,90  $\alpha_w$ , laut Ausführungsplanung und Angaben durch die BL;
- Lieferung und Montage eines Holzprofils aus Fichte, 1. Qualität, Oberfläche matt decklackiert, Farbe nach Wahl der BL, Querschnitt laut Ausführungsprojekt, profiliert zur Aufnahme der Akustikpaneele und in in jedem Zweiten von LED- Lichtprofilen, mit geeigneten Befestigungsmitteln aus nicht rostendem Material an der Hauptstruktur montiert;
- Lieferung und Montage von kreuzförmigen Holzelemente aus MDF, l/b= 30/30 cm, h= 24,3 cm, s= 10 mm, Oberfläche matt decklackiert, Farbe nach Wahl der BL, im Achsabstand von 20 cm kreuzweise am Holzprofil mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verdeckt montiert;
- Einarbeitung aller Installationen für Anlagen und der Transformatoren für die LED- Beleuchtung;
- Einarbeitung von Beschilderungssystemen und Brandmelder;
- Lieferung und Montage von profilierten Halterungen aus Holz in Fichte, Oberfläche matt decklackiert, Farbe nach Wahl der BL, zum Einbau der Brandmelder bestehend aus Holzzylinder mit Kabeldurchführung und Abschlussscheibe aus Holz zur Montage und Installation der Brandmelder. Position und genaue Abmessungen in Abklärung mit der BL und dem Anlagenhersteller.
- Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile;
- Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2**

**\*04.05.01.30 Akustikdecke mit Deckpaneele aus Holzwolle**

**405**

Liefern und Montieren einer abgehängten, fixen Akustikdecke mit abgehängter Unterkonstruktion aus verzinkten Metall, Akustikpaneele aus mineralischer, mit Magnesium gebundener Holzwolle, an Rohdecken aus Stahlbeton samt allen ZB'en und ZL'en montiert, Abhänghöhe bis zu 50 cm, Einbauhöhe bis zu 4,50 m; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage einer abgehängten Unterkonstruktion, bestehend aus stufenlos höhenverstellbaren Nonius-Schnellabhängern, abgehängten Konterrosten aus geeigneten, U-förmigen Grundprofilen, sowie mit Kreuzverbindern daran aufgeschraubten Tragprofilen als Falzschienen und Quertraversen aus verzinkten Stahlblech, dem Modulmaß der Decklage entsprechend, mit zusätzlichen vertikalen Tragprofilen, tragenden Auswehlungen bzw. Überbrückungen aus Profilstahl, sowie mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln an der Stahlbetondecke befestigt; Achsabstände lt. Herstellerangaben;
- Lieferung und Montage der Akustikpaneele aus mineralischer, mit Magnesium gebundener Holzwolle, s= 25 mm, Farbe nach Wahl der BL, Paneele stumpf gestoßen, faserfrei, oder laut Angaben der BL, den Brandschutzanforderungen entsprechend, an den Tragprofilen der Unterkonstruktion mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verdeckt montiert, Plattenteilung und Fugenbild Anordnung laut Ausführungsplanung und Angaben der BL, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen laut Angaben der BL;
- Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile;
- Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2**

**\*04.05.01.31**

**Akustikputzsystem**

**406**

Liefern und Montieren eines Akustikputzsystems an Rohdecken aus Stahlbeton samt allen ZB'en und ZL'en montiert, Einbauhöhe bis zu 4,50 m; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Ausführung der Akustikputzdecke als abgehängte Deckenkonstruktion, mit Akustikputzsystemplatten aus gelochten Deckenplatte nach EN 14190, einlagig, s= 12,5mm beplankt, rückseitig Kaschierung mit Akustikvlies, an den Tragprofilen der Unterkonstruktion mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verdeckt montiert, Endbeschichtung für Akustikputzsystem mit Grundierung auf Acrylbasis, Putzträgervlies aus speziellen Glasfaservlies zur Beschichtung mit Akustikputz, rissüberbrückend, feuchtigkeitsbeständig, dimensionsstabil mit speziellen Dispersionsklebstoff aufgeklebt und Endbeschichtung aus dekorativen, offenporigen Akustikspritzputz mit sehr feiner Struktur, Korngröße bis 0,5 mm, Farbe stumpfmatt nach Wahl der BL, maschinell mittels Sprenkeltechnik in mindestens drei Arbeitsgängen auf Deckenflächen auftragen. Ausführung gemäß Herstellervorschrift, einschließlich alle Verbindungs- und Befestigungsmittel, Einarbeiten von Einbauteilen durch Ausbilden von Nischen, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen laut Angaben der BL;
- Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile;
- Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2**

**\*04.05.01.32**

**Aufpreis auf abgehängte Decken jeglicher Art, für Aufbringung einer Schalldämmung aus Polyesterfaser:**

Aufpreis auf abgehängte Decken jeglicher Art, für die Lieferung und die Aufbringung einer Schalldämmung aus 100 % Polyesterfaser, Brandverhalten Euroklasse A1 nach EN 13501-1, Rohdichte von min. 40 kg/m³ mit stumpfen, versetzten Stößen als horizontale Schalldämmung auf abgehängte Akustikdecken, satt gestoßen, flächendeckend, lose verlegt; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplan, laut Angaben der BL, des Herstellers und laut Vorbemerkungen, einschließlich alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen und Befestigungsmittel, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe sowie allen weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

<b>*04.05.01.32.a</b>	<b>Aufpreis auf abgehängte Decken jeglicher Art, für Aufbringung einer Schalldämmung aus Polyesterfaser: s= 5 cm</b>
<b>407</b>	Aufpreis auf abgehängte Decken jeglicher Art, für die Lieferung und die Aufbringung einer Schalldämmung aus 100 % Polyesterfaser, Stärke 5 cm.  <b>m2</b>
<b>*04.05.01.32.b</b>	<b>Aufpreis auf abgehängte Decken jeglicher Art, für Aufbringung einer Schalldämmung aus Polyesterfaser: s= 8 cm</b>
<b>408</b>	Aufpreis auf abgehängte Decken jeglicher Art, für die Lieferung und die Aufbringung einer Schalldämmung aus 100 % Polyesterfaser, Stärke 8 cm.  <b>m2</b>
<b>*04.05.01.32.c</b>	<b>Aufpreis auf abgehängte Decken jeglicher Art, für Aufbringung einer Schalldämmung aus Polyesterfaser: s= 10 cm</b>
<b>409</b>	Aufpreis auf abgehängte Decken jeglicher Art, für die Lieferung und die Aufbringung einer Schalldämmung aus 100 % Polyesterfaser, Stärke 10 cm.  <b>m2</b>

#### 04.05.02 Trennwände

##### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Teilgewerk umfasst die Lieferung und den Einbau von Wandelementen aus Gipskarton mit allen dazugehörigen Einbau- und Sonderelementen.*

*Leistungsumfang: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.  
Die Wandelemente des Innenausbau werden je nach Wandstärke und Wandtyp in getrennten Positionen vergütet. Für Verstärkungen der Unterkonstruktion und für Beplankungen mit Imprägnierung in Nassbereichen sind Aufpreise vorgesehen. Dabei gilt:  
Eventuell erforderliche Verstärkungen für die Montage von Einrichtungsgegenständen und die Ausbildung von Anschlüssen an Blind- und Türstöcke bei Türöffnungen sind im EP der jeweiligen Wand einzurechnen und werden nicht separat vergütet. Auch werden die Aufpreise für die Verstärkungen an Sanitäreinrichtungen nur dann gewährt, wenn nicht bereits Unterkonstruktionen für die Montage der Sanitärgegenstände (Gewerk: Haustechnische Anlagen) vorgesehen sind.*

*Ausführung der Wände aus Gipskarton:  
Die Ausführung der Wandelemente hat laut Werk- und Detailplanung, laut Angaben der BL, des Bauphysikers und laut Angaben des Herstellers zu erfolgen; vorher beschriebene Richtlinien müssen eingehalten werden.  
Grundsätzlich bestehen die Wandkonstruktionen des Innenausbau, als Trennwand, Schachtwand oder Vorsatzwand, aus einer auf Polyurethandichtungen versetzten Unterkonstruktion als Metallständerkonstruktion mit Achsabstand von max. 30 cm, mit eingebrachten Dämmungen aus Glaswolle als Schalldämmung, und aus doppelt aufgebrachten Deckpaneelen aus glatten Gipskartonplatten.*

*Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen / Ausführung und Montage:  
Unterkonstruktionen zu Trennwänden aus Gipskartonplatten bestehen grundsätzlich aus verzinkten U- und C-Stahlblechprofilen, mit einer Mindestblechstärke von 0,6 mm, und sind als geeignetes Ständerwerk oder als Randanschlussprofile für die Montage der Beplankungen auszubilden. Trennwände mit Schallschutzanforderung sind speziellen MW- Profilen mit besonderer Stegausbildung zur Verbesserung der Schallschutzeigenschaften auszubilden. Das Ständerwerk ist mit allen erforderlichen Anschluss- und Ständerprofilen, mit den erforderlichen Achsabständen, laut gesetzlichen Bestimmungen und Angaben des Herstellers, den jeweiligen Brandschutzanforderungen entsprechend, herzustellen und auf absolut reinen, staubfreien Flächen mit selbstklebenden Dichtungstreifen aus Polyurethan, sowie mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln zu setzen; alle erforderlichen Homologierungsbescheinigungen und Zertifizierungen für die Brandschutzanforderungen sind beizulegen. Das jeweilige komplette Ständerwerk bzw. die Randwinkelprofile, eventuell erforderliche Dichtungen und Versiegelungen sowie geeignete Schrauben und Dübeln sind samt allen NL in den EP'en der Trennwand bzw. der Vorsatzwand aus Gipskartonplatten einzurechnen. Hierzu werden keine Aufpreise gewährt.*

*Dämm- und Trennlagen der Wandelemente:  
In den Unterkonstruktionen der Wandelemente sind Dämmungen als Schalldämmung aus Glaswolle, Dichte ca. 17 kg/m³ nach EN 1602, Wärmeleitfähigkeit 0,037 W/mK nach EN 13162 und EN 12667, Brandverhalten Euroklasse A1 nach EN 13501-1, Strömungswiderstand > 5 kPa x s/m², einzuarbeiten. Im jeweiligen EP der Wandelemente des Innenausbau ist das Liefern und Versetzen aller erforderlicher Dämmungen einschließlich des Einarbeitens in die Unterkonstruktion mit allen erforderlichen Befestigungsmitteln, der Verschnitt, sowie jegliche weitere NL einzurechnen.*

*Ausführung und Anforderungen an die Beplankung:  
Die Beplankung an den Wandelementen des Innenausbau ist laut Planunterlagen und laut Angaben der BL als doppelte*

Beplankung aus glatten Gipskartonplatten mit einer Stärke von 12,5mm und einem Gewicht  $\geq 9,0 \text{ kg/m}^2$ , aus schweren Gipskartonplatten mit Gewicht  $\geq 12,8 \text{ kg/m}^2$ , oder aus Gips-Feuerschutzplatten anzubringen; Trennwände sind an beiden Seiten, Vorsatzwände an einer Seite der Unterkonstruktion zu beplanen. Die Paneelelemente der Beplankung sind in den erforderlichen Stärken, Rohdichten und Abmessungen laut freigegebenen Werk- und Montageplänen, mit perfekten, geradlinigen, scharfen Kanten vor Ort an den Vertikalständern zu montieren. An freistehenden Kanten und Ecken müssen Eckschutz- oder Abschlussprofile eingebaut werden. Zu den oberen und unteren, horizontalen U-Profilen, bzw. MW- Profilen der Unterkonstruktion sind geeignete durchgehende Filzstreifen einzulegen, den schalltechnischen Anforderungen entsprechend, ohne die Beplankung an den U- oder MW- Profilen mechanisch zu befestigen; der gleitende Anschluss an der Ober- und Unterseite muss die Deckendurchbiegungen kompensieren. Die glatten, sichtbaren Beplankungen sind mit verspachtelten, nicht sichtbaren Paneel-Stoßfugen auszubilden. Bei Wandelementen mit Brandschutzanforderungen ist die Beplankung mit Befestigungsmitteln in der geforderten Brandwiderstandsklasse auszuführen; Anforderungen sind nachzuweisen. An Einbauteilen sind die Beplankungen auf die jeweiligen Elemente und Öffnungen abzustimmen und mit sichtbaren, perfekten, geradlinigen, scharfen Kanten anzuarbeiten. Wandelemente des Innenausbau als Trennwände und als Vorsatzwände mit Brandschutzanforderungen REI 60 sind mit Fugenversiegelungen laut Anforderungen aus geeigneten Fugenmassen mit denselben Brandschutzanforderungen auszuführen; alle notwendigen Homologierungsbescheinigungen und Zertifizierungen sind beizulegen oder von staatlich anerkannten Prüfanstalten erstellen zu lassen. Hierfür anfallende Kosten sind im EP enthalten. Glatte Gips-Feuerschutzplatten sind an Schachtwänden als Vorsatzschale in den erforderlichen Stärken laut Brandschutzanforderung als einfache, doppelte oder dreifache Beplankung an den Unterkonstruktionen oder an Randwinkeln anzubringen und mit geeigneten Paneelstößen und Anschlusskanten zu Massivbauteilen laut Angaben des Herstellers zu montieren. Die einzelnen Paneellagen der Beplankung sind mit versetzten Stößen an den vertikalen Ständern mit geeigneten, brandfesten, mechanischen Mitteln aus nicht rostendem Material zu montieren; alle Befestigungspunkte, Stoß- und Randfugen sind in allen Lagen der Beplankung durchgehend, planeben zu verspachteln. Der Anschluss zum Bauwerk, das Ausbilden der Rand- und Anschlussfugen hat laut Angaben des Herstellers in den geforderten Brandschutzausführungen zu erfolgen. Das Liefern und Montieren der Beplankungen aus Gips-Feuerschutzplatten mit glatter Oberfläche, alle Befestigungsmittel, sowie das Verspachteln aller Lagen der Vorsatzschalen, ist im jeweiligen EP einzurechnen; Aufpreise werden hierzu nicht gewährt.

**\*04.05.02.02****Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk****04.05.02.02.**

Liefern und Montieren einer Trennwand aus Gipskarton mit einfachem Ständerwerk aus Metall, Schalldämmlage und beidseitiger, einfacher Beplankung aus Gipskarton, samt allen ZB'en und ZL'en, als Innentrennwände, jeglicher Einbauhöhe, Ausführung laut Ausbauplänen und Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage der Unterkonstruktion als einfaches Ständerwerk aus Metall, bestehend aus U-förmigen verzinkten Stahlblechprofilen als durchgehende, horizontale Anschlussprofile am Rohboden, am Mauerwerk und an der Rohdecke, vertikalen Ständern aus C-förmigen verzinkten Stahlblechprofilen, Achsabstand ca. 60 cm, selbstklebenden Polyurethandämmstreifen; geeigneten Schrauben und Dübel;
- Lieferung und Montage von Zusatzkonstruktionen und Verstärkungen für die Montage von Einrichtungsgegenständen;
- Lieferung und Montage der Dämmlage als Schalldämmung aus Glaswolle, Dichte ca.  $17 \text{ kg/m}^3$  nach EN 1602, Wärmeleitfähigkeit  $0,037 \text{ W/mK}$  nach EN 13162 und EN 12667, Brandverhalten Euroklasse A1 nach EN 13501-1, Strömungswiderstand  $> 5 \text{ kPa} \times \text{s/m}^2$ , an der Unterkonstruktion abrutschsicher und hohlraumfüllend eingebracht;
- Lieferung und Montage der Beplankung auf beiden Seiten als einfache Beplankung, mit glatten Gipskartonplatten,  $s = 12,5 \text{ mm}$ , Gewicht  $\geq 9,0 \text{ kg/m}^2$ , mit geeignetem Befestigungsmaterial aus nicht rostendem Material, verdeckt, an den Ständern montiert; mit verspachtelten, nicht sichtbaren Paneel-Stoßfugen, mit versiegelten Silikonfugen zu Massivbauteilen, mit scharfen, schadensfreien Kanten vertikale Materialdehnfugen wo erforderlich; Oberflächenvorbereitung für die Farbbeschichtung;
- Erstellung der Trennwände in mehreren Arbeitsschritten;
- Ausbildung aller Leitungsdurchführungen mit den entsprechenden Schallabschottungen jeglicher Art und Dimension, zur Erreichung des geforderten Schalldämmwertes; Einbau aller Leitungen, Leerrohre, Leerdosen usw. mit den erforderlichen Schallabschottungen;
- Der Verschnitt, alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**\*04.05.02.02.a****Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk, Trennwand 75 mm****04.05.02.02.a****410**

Liefern und Montieren einer Trennwand aus Gipskarton mit einfachem Ständerwerk aus Metall,  $s = 50 \text{ mm}$ , Schalldämmlage aus Glaswolle,  $s = 50 \text{ mm}$ , und beidseitiger, einfacher Beplankung aus Gipskarton, samt allen ZB'en und ZL'en, als Innentrennwände, Wandstärke  $s = 100 \text{ mm}$ .

**m2**

<b>*04.05.02.02.b</b>	<b>Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk, Trennwand 100 mm</b>	<b>04.05.02.02.b</b>
<b>411</b>	Liefern und Montieren einer Trennwand aus Gipskarton mit einfachem Ständerwerk aus Metall, s= 75 mm, Schalldämmlage aus Glaswolle, s= 70 mm, und beidseitiger, einfacher Beplankung aus Gipskarton, samt allen ZB'en und ZL'en, als Innentrennwände, Wandstärke s= 100 mm. Bewertetes Schalldämmmaß Rw = 43 dB	
	<b>m2</b>	
<b>*04.05.02.02.c</b>	<b>Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk, Trennwand 125 mm</b>	<b>04.05.02.02.c</b>
<b>412</b>	Liefern und Montieren einer Trennwand aus Gipskarton mit einfachem Ständerwerk aus Metall, s= 100 mm, Schalldämmlage aus Glaswolle, s= 100 mm, und beidseitiger, einfacher Beplankung aus Gipskarton, samt allen ZB'en und ZL'en, als Innentrennwände, Wandstärke s= 125 mm. Bewertetes Schalldämmmaß Rw = 45 dB	
	<b>m2</b>	
<b>04.05.02.03</b>	<b>Aufpreis für beidseitige Beplankung auf Pos. 04.05.02.02</b>	<b>04.05.02.03.</b>
<b>413</b>	Aufpreis für zusätzliche beidseitige doppelte Beplankung 12,5 mm auf Pos. 04.05.02.02	
	<b>m2</b>	
<b>04.05.02.04</b>	<b>Aufpreis Brandschutzklassen auf Pos. 04.05.02.02</b>	<b>04.05.02.04.</b>
	Aufpreis für Ausführung in angeführten Brandschutzklassen auf Pos. 04.05.02.02:	
<b>04.05.02.04.a</b>	<b>Aufpreis Brandschutzklassen auf Pos. 04.05.02.02: EI 60</b>	<b>04.05.02.04.a</b>
<b>414</b>	EI 60	
	<b>m2</b>	
<b>04.05.03</b>	<b>Trockenputz</b>	

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst die Lieferung und den Einbau von Vorsatzwänden und von Verkleidungen aus Gipskarton mit allen dazugehörenden Einbau- und Sonderelementen.*

*Leistungsumfang: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die Vorsatzwände und Verkleidungen des Innenausbaus werden je nach Stärke und Typ in getrennten Positionen vergütet. Für Verstärkungen der Unterkonstruktion und für Beplankungen mit Imprägnierung in Nassbereichen sind Aufpreise vorgesehen. Dabei gilt:*

*Eventuell erforderliche Verstärkungen für die Montage von Einrichtungsgegenständen und die Ausbildung von Anschlüssen an Blind- und Türstöcke bei Türöffnungen sind im EP der jeweiligen Wand einzurechnen und werden nicht separat vergütet.*

*Ausführung der Vorsatzwände und Verkleidungen aus Gipskarton:*

*Die Ausführung der Vorsatzwände und Verkleidungen hat laut Werk- und Detailplanung, laut Angaben der BL, des Bauphysikers und laut Angaben des Herstellers zu erfolgen; vorher beschriebene Richtlinien müssen eingehalten werden.*

*Grundsätzlich bestehen die Vorsatzwände und Verkleidungen des Innenausbaus, als Schachtwand, Vorsatzwand oder Innenverkleidung auf Außenwänden aus Holz oder auf schalldämmenden Trennwänden, aus einer auf Polyurethandichtungen versetzten Unterkonstruktion als Metallständerkonstruktion mit Achsabstand von max. 30 cm, mit eingebrachten Dämmungen aus Mineralwolle als Schalldämmung, und aus doppelt aufgebrachten Deckpaneelen aus glatten Gipskartonplatten.*

*Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen / Ausführung und Montage:*

*Unterkonstruktionen zu Vorsatzwänden aus Gipskartonplatten bestehen grundsätzlich aus verzinkten U- und C-Stahlblechprofilen, mit einer Mindestblechstärke von 0,6 mm, und sind als geeignetes Ständerwerk oder als Randanschlussprofile für die Montage der Beplankungen auszubilden. Das Ständerwerk ist mit allen erforderlichen Anschluss- und Ständerprofilen, mit den erforderlichen Achsabständen, laut gesetzlichen Bestimmungen und Angaben des Herstellers, den jeweiligen Brandschutzanforderungen entsprechend, herzustellen und auf absolut reinen, staubfreien Flächen mit selbstklebenden Dichtungstreifen aus Polyurethan, sowie mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln zu setzen; alle erforderlichen Homologierungsbescheinigungen und Zertifizierungen für die Brandschutzanforderungen sind beizulegen. Das jeweilige komplette Ständerwerk bzw. die Randwinkelprofile, eventuell*

*erforderliche Dichtungen und Versiegelungen sowie geeignete Schrauben und Dübeln sind samt allen NL in den EP'en der Trennwand bzw. der Vorsatzwand aus Gipskarton-, oder Gips-Feuerschutzplatten einzurechnen. Hierzu werden keine Aufpreise gewährt.*

*Dämm- und Trennlagen der Vorsatzwände und Verkleidungen:*

*In den Unterkonstruktionen der Vorsatzwände und Verkleidungen sind Dämmlagen als Schalldämmung aus Mineralwolle mit einseitiger Kaschierung aus schwarzem Glasvlies, Wärmeleitfähigkeit 0,039 W/mK nach EN 13162, Brandverhalten Euroklasse A1 nach EN 13501-1, Strömungswiderstand  $\geq 11 \text{ kPa} \times \text{s/m}^2$  nach EN 13162, einzuarbeiten. Im jeweiligen EP der Vorsatzwände und Verkleidungen des Innenausbau ist das Liefern und Versetzen aller erforderlicher Dämmlagen einschließlich des Einarbeitens in die Unterkonstruktion mit allen erforderlichen Befestigungsmitteln, der Verschnitt, sowie jegliche weitere NL einzurechnen.*

*Ausführung und Anforderungen an die Beplankung:*

*Die Beplankung an den Vorsatzwänden und Verkleidungen des Innenausbau ist laut Planunterlagen und laut Angaben der BL als doppelte Beplankung aus glatten Gipskartonplatten anzubringen; Vorsatzwände und Verkleidungen sind an einer Seite der Unterkonstruktion zu beplanken. Die Paneelelemente der Beplankung sind in den erforderlichen Stärken, Rohdichten und Abmessungen laut freigegebenen Werk- und Montageplänen, mit perfekten, geradlinigen, scharfen Kanten vor Ort an den Vertikalständern zu montieren. An freistehenden Kanten und Ecken müssen Eckschutz- oder Abschlussprofile eingebaut werden. Zu den oberen und unteren, horizontalen U-Profilen der Unterkonstruktion sind geeignete durchgehende Filzstreifen einzulegen, den schalltechnischen Anforderungen entsprechend, ohne die Beplankung an den U-Profilen mechanisch zu befestigen; der gleitende Anschluss an der Ober- und Unterseite muss die Deckendurchbiegungen kompensieren. Die glatten, sichtbaren Beplankungen sind mit verspachtelten, nicht sichtbaren Paneel-Stoßfugen auszubilden. An Einbauteilen sind die Beplankungen auf die jeweiligen Elemente und Öffnungen abzustimmen und mit sichtbaren, perfekten, geradlinigen, scharfen Kanten anzuarbeiten.*

**\*04.05.03.03**

**Vorsatzschale auf Metallunterbau:**

**04.05.03.03.**

Liefern und Montieren einer Vorsatzwand aus Gipskarton mit einfachem Ständerwerk aus Metall mit Schalldämmlage und einseitiger Beplankung aus Gipskarton, samt allen ZB'en und ZL'en, als Innentrennwände, jeglicher Einbauhöhe, Ausführung laut Ausbauplänen und Detailplan, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage der Unterkonstruktion als einfaches Ständerwerk aus Metall, bestehend aus U-förmigen verzinkten Stahlblechprofilen als durchgehende, horizontale Anschlussprofile am Rohboden, am Mauerwerk und an der Rohdecke, vertikalen Ständern aus C-förmigen verzinkten Stahlblechprofilen, Achsabstand ca. 60 cm, selbstklebenden Polyurethandämmstreifen; geeigneten Schrauben und Dübel; beidseitiger Versiegelung der Anschlussfugen zwischen Ständerwerk und Rohbau;
- Lieferung und Montage von Zusatzkonstruktionen und Verstärkungen für die Montage von Einrichtungsgegenständen;
- Lieferung und Montage der Dämmlage als Schalldämmung aus Mineralwolle mit einseitiger Kaschierung aus schwarzem Glasvlies, Wärmeleitfähigkeit 0,039 W/mK nach EN 13162, Brandverhalten Euroklasse A1 nach EN 13501-1, Strömungswiderstand  $\geq 11 \text{ kPa} \times \text{s/m}^2$  nach EN 13162, an der Unterkonstruktion abrutschsicher eingebracht;
- Lieferung und Montage der Beplankung auf einer Seiten als einfache oder doppelte Beplankung mit glatten Gipskartonplatten,  $s = 12,5 \text{ mm}$ , mit geeignetem Befestigungsmaterial aus nicht rostendem Material, verdeckt, an den Ständern montiert; mit verspachtelten, nicht sichtbaren Paneel-Stoßfugen, mit versiegelten Silikonfugen zu Massivbauteilen, mit scharfen, schadensfreien Kanten vertikale Materialdehnfugen wo erforderlich; Oberflächenvorbereitung für die Farbbeschichtung;
- Erstellung der Vorsatzwände in mehreren Arbeitsschritten;
- Ausbildung aller Leitungsdurchführungen mit den entsprechenden Schallabschottungen jeglicher Art und Dimension, zur Erreichung des geforderten Schalldämmwertes; Einbau aller Leitungen, Leerrohre, Leerdosen usw. mit den erforderlichen Schallabschottungen;
- Der Verschnitt, alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

**\*04.05.03.03.c**

**Vorsatzschale auf Metallunterbau: doppelte Beplankung, Aufbaustärke gesamt 100mm**

**415**

Liefern und Montieren einer Vorsatzwand aus Gipskarton mit einfachem Ständerwerk aus Metall,  $s = 75 \text{ mm}$ , Schalldämmlage aus Mineralwolle mit einseitiger Kaschierung aus schwarzem Glasvlies,  $s = 50 \text{ mm}$ , und einseitiger doppelter Beplankung aus Gipskarton, samt allen ZB'en und ZL'en, als Vorsatzschale auf Außenwänden aus Holz und auf Trennwänden mit Schallschutzanforderung, Aufbaustärke gesamt 100mm.

**m2**

**\*04.05.03.03.d Vorsatzschale auf Metallunterbau: dreifacher Beplankung, Aufbaustärke gesamt 187,5mm**

**416** Liefern und Montieren einer Vorsatzwand aus Gipskarton mit einfachem Ständerwerk aus Metall, s= 75mm, Schalldämmlage aus Mineralwolle mit einseitiger Kaschierung aus schwarzem Glasvlies, s= 40mm, und einseitiger dreifachen Beplankung aus Gipskarton, samt allen ZB'en und ZL'en, als Vorsatzschale auf Außenwänden aus Holz und auf Trennwänden mit Schallschutzanforderung, Aufbaustärke gesamt 187,5mm.

m2

**\*04.05.03.06 Vertikale und horizontale Brandschutzabschottungen für Lüftungskanäle aus Gips-Feuerschutzplatten mit Metall-Unterkonstruktion; REI 120**

**417** Liefern und Montieren von vertikalen und horizontalen Brandschutzabschottungen REI 120 für Lüftungskanäle aus Gips-Feuerschutzplatten mit Metall-Unterkonstruktion, Deckpaneele aus Feuerschutzplatten, glatt, an Rohdecken aus Stahlbeton samt allen ZB'en und ZL'en montiert, jede Abhänghöhe laut Anforderung, Einbauhöhe bis zu 4,50 m, Paneelstärken und Anzahl der Decklagen lt. Herstellerangaben; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplänen, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Reinigen der Oberflächen am Bauwerk, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen;
- Lieferung und Montage der Unterkonstruktion als einfaches Ständerwerk aus Metall von der Stahlbetondecke abgehängt, s= 75 mm bestehend aus U-förmigen verzinkten Stahlblechprofilen vertikalen Ständern aus C-förmigen verzinkten Stahlblechprofilen oder aus stufenlos höhenverstellbaren Nonius-Schnellabhängern, abgehängten Konterrosten aus geeigneten, U-förmigen Grundprofilen, sowie mit Kreuzverbindern daran aufgeschraubten Tragprofilen als Falzschienen und Quertraversen aus verzinkten Stahlblech, dem Modulmaß der Decklage entsprechend, mit zusätzlichen vertikalen Tragprofilen, tragenden Auswechslungen bzw. Überbrückungen aus Profilstahl, sowie mit zugelassenen geeigneten Schrauben und Dübeln an der Stahlbetondecke befestigt, den Brandschutzanforderungen REI 120 entsprechend; Achsabstände lt. Herstellerangaben;
- Lieferung und Montage der vertikalen und horizontalen Deckpaneele als glatte Gips-Feuerschutzplatten, Paneelstärken und Anzahl der Decklagen laut Herstellerangaben, Paneelstöße jeweils laut Anforderungen mit verspachtelten und netzbewehrten Paneel-Stoßfugen und selbstschneidenden Stahlschrauben montiert, Ausbildung der Rand- und Anschlussfugen als stumpfe, gleitende, direkt anschließende Fuge, sowie Ausbilden von Materialdehnfugen, von Aussparungen für Einbauteile, jeweils den Brandschutzanforderungen REI 120 entsprechend mit geeigneten Befestigungsmitteln aus nicht rostendem Material, den Brandschutzanforderungen mind. REI 120 entsprechend, an der Unterkonstruktion montiert;
- Anarbeitung an alle angrenzenden Bauteile jeglicher Form und an alle Einbauteile;
- Ausbilden von Aussparungen für Einbauteile jeglicher Art;
- Beilegen aller notwendigen Homologierungsbescheinigungen und Zertifizierungen, bzw. Erstellen der geforderten Bescheinigungen durch staatlich anerkannten Prüfanstalten;
- Der Verschnitt, das Liefern und Montieren alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.

m2

**04.05.04 Oberflächenbearbeitung**

*Oberflächenbearbeitung*

**\*04.05.04.05 Revisionsklappen**

**04.05.04.05.**

Aufpreis auf Vorsatzschalen und auf Decken aus Gipskarton und aus mineralisch gebundenen Holzwoleplatten, jeglichen Typs, für die Ausbildung von Revisionsklappen, bestehend aus Fixrahmen, Revisionsklappe mit Rahmen und jeweiliger Decklage, sowie allen erforderlichen Beschlagteilen, mit Anpassung der jeweiligen Unterkonstruktion und Beplankung auf die Öffnung in der Trennwand, Vorsatzschale bzw. Decke samt allen ZB'en und ZL'en; Ausführung laut Ausbauplänen, Detailplänen, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- Verstärkung und Anpassung der jeweiligen Unterkonstruktion durch Liefern und Montieren von zusätzlichen Tragprofilen aus Metall, den Anforderungen angepasst mit selbstklebenden Filzdaemmstreifen, geeigneten Schrauben und Dübeln an der jeweiligen Unterkonstruktion gesetzt;
- Anarbeitung der Beplankungen oder Decklage aus Gipskarton zur Öffnung der Revisionsklappe absolut geradlinig, scharfkantig mit einer Schattenfuge und verdeckt eingebautem Fixrahmen aus Alu;
- Lieferung und Montage der Revisionsklappe, herauschwenkbar, durch spezielles Verschluss-System aus Edelstahl und Scharnierwinkel gehalten, mit einem verdeckten

Rahmen aus Alu, Decklage mit identischen Paneelen der übrigen Beplankung an der Trennwand, Vorsatzschale bzw. Decke; an der Ansichtsseite keinerlei Metallteile der Klappe sichtbar, lediglich eine Fuge von 1 mm zwischen fixer Beplankung und beweglicher Revisionsklappe; Einfassung der glatten Deckpaneele mit flächenbündig eingearbeiteten Metallwinkelrahmen aus nichtrostendem Material;  
 - Der Verschnitt, alle weiteren notwendigen Dichtungen, Versiegelungen, Trennlagen und Befestigungsmittel wie Kleber oder mechanische Befestigungsmittel aus nicht rostendem Material, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe sowie alle weiteren, erforderlichen ZL'en, ZB'e und NL'en.  
 Das Ausbilden der Öffnung für die Revisionsklappe wird nicht durch Aufpreise abgegolten und ist im EP enthalten.

<b>*04.05.04.05.a</b>	<b>Revisionsklappen: 30 x 30 cm</b>	<b>04.05.04.05.a</b>
<b><u>418</u></b>	30 x 30 cm	
	<b>St</b>	
<hr/>		
<b>*04.05.04.05.c</b>	<b>Revisionsklappen: 60 x 60 cm</b>	<b>04.05.04.05.c</b>
<b><u>419</u></b>	60 x 60 cm	
	<b>St</b>	
<hr/>		



## 05 KERAMISCHE FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN

### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Gewerk beinhaltet das komplette Liefern und Verlegen von Wand- und Bodenfliesen samt Sockelleisten. Die Verlegearbeiten von Fliesen werden generell unterteilt in:*

- 05.01. Keramische Bodenbeläge
- 05.02. Keramische Wandverkleidungen
- 05.03. Keramische Sockel

*Alle Ausbau-, Detail- und Ansichtspläne, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung der Verfließungen, der Verlegung, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Charakteristiken wie Material, Art, Maße, Farbe und beschreiben die Anforderungen an die Qualität der Materialien.*

*Alle Details der Verfließung mit den Anschlüssen zum Baukörper sind vor Arbeitsbeginn mit der BL zu besprechen.*

### Leistungsumfang:

*Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Mit den EP'en wird abgegolten:*

- Untergrundbehandlungen vor dem Verlegen der Fliesen
- Abdichtungsarbeiten auf Wänden und Böden der Nasseinheiten
- Liefern und Verlegen von Fliesen jeder Dimension samt allen NL und ZL
- Klebmittel, samt eventueller Zusatzarbeiten zum Ausgleich von Unebenheiten
- Verfugen der Flächen samt Fugenmaterial
- Verfliesen von Kleinflächen, Nischen u.ä.
- abschließende Oberflächenbehandlungen
- Verschnitt
- Maßnahmen zum Schutz von vorhandenen Bauteilen während der Ausführung der Arbeiten vor Verschmutzung, Beschädigung und Feuchtigkeit
- Schutzabdeckungen auf fertig verlegten Flächen entsprechend der Forderung der BL und deren späteren Entfernung
- alle erforderlichen Gerüste und Hilfsmittel

*Das Überprüfen der ggf. erforderlichen Rechtwinkeligkeit der Flächen gilt als NL.*

*Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angeführt sind in den EP alle unten beschriebenen Arbeitsschritte und Baustoffe enthalten, einschließlich Verschnitt, sowie alle Vorbereitungsarbeiten im Betrieb, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebs eigenem Lager, alle Zubringerleistungen an den Ort wo die Baustoffe eingesetzt werden, alle erforderlichen Hilfsmittel zur Verlegung der Fliesen, auch Gerüste, eventuell erforderliche Kleinteile zur endgültigen Befestigung von Installationsgegenständen, sowie jede weitere NL zur Errichtung einer einwandfreien und fachgerecht ausgeführten Verfließung.*

*Im EP inbegriffen ist das Liefern von mindestens 10m<sup>2</sup> lose, in Kartone verpackte Fliesen jeden Typs und Formates, Qualität, Form und Farbe wie verlegtes Material und den Transport an einem vom AG zu bestimmenden Ort.*

### Vorbereitende Arbeiten:

*In den EP'en inbegriffen ist die, je nach Baumaterial geeignete Vorbereitung der gesamten zu verfliesenden Wand- und Bodenflächen; dazu zählen die folgenden Arbeiten:*

- Oberflächenreinigung
- Betonflächen: vollflächige Sandstrahlung
- Betonwandflächen und Zementestriche allgemein:
  1. Auftrag: gereinigte Untergründe mit verdünnter Grundierung versehen. Mischungsverhältnis mit Wasser=1:1, Grundierung zu einem hornartigem Film trocknen lassen, Verbrauch ca. 100-150ml/m<sup>2</sup>.
  2. Auftrag: die gesamten zu verfliesenden Wand- und Bodenflächen müssen wasserundurchlässig mit einem fliesenklebertauglichen einkomponentigen Kunstharzdispersions-Anstrich, abgedichtet werden.
- Zementestriche und Wandoberflächen in Duschräumen: Aufbringen einer rissüberbrückenden mineralischen Dichtschlämme in zwei Arbeitsgängen.
  1. Auftrag auf den vorgehängten Untergrund im Streichverfahren, vollflächig, mit 10%Wasser verdünnt.
  2. Auftrag auf den mattfeuchten 1. Auftrag im Spachtelverfahren, unverdünnt und fehlstellenfrei aufbringen. Schichtdicke mind. 2,5mm, Verbrauch 4,3kg/m<sup>2</sup>. Inbegriffen das Einlegen eines Sicherheits-Dichtungsbandes in den Ecken Wand/Wand und im Anschlussbereich Wand/Boden, samt Überlappungen und Überspachtelung mit Dichtschlämme.
- Vorhandene Wand- oder Bodenrisse bis zu 0,5mm müssen elastisch abgedichtet werden.

### Anschlüsse:

*Alle Anschlüsse von Wand- an Wandflächen, von Wand- an Bodenflächen, Eckausbildungen und an Bodeneinbauteilen (Auflagersockel, Duschtassen, Badewannen u.ä.) sind mit elastischen Spezial-Gewebebändern auszuführen und mit vorhin genanntem Anstrich abzudichten. Für Bodeneinläufe sind systemgerechte Dichtmanschetten zu verwenden.*

*Alle Anschlüsse zwischen zwei verschiedenen Materialien sind mit Silikonverfugung auszuführen.*

*Die unter „Anschlüsse“ aufgezeigten Leistungen sind in den EP'en der Verfließung inbegriffen.*

### Qualität der Fliesen:

*Es gelten die VO und die Vorbemerkungen. Weiters gilt:*

*Die anzubietenden Fliesen müssen erster Wahl sein und dürfen nicht bleihaltig sein; grundsätzlich werden unterschiedliche Fabrikate für Wand- und Bodenfliesen nicht zugelassen. Werden Bodenbeläge mit rutschhemmenden Eigenschaften verlegt, ist auf Verlangen eine Prüfung der Trittsicherheit und des Verdrängungsraumes kostenlos nachzuweisen. Ebenso muss eine eventuell verlangte Frostbeständigkeit kostenlos nachgewiesen werden.*

### Verlegung der Fliesen:

*Alle Fliesen sind im Dünnbettverfahren mit hydraulisch erhärtendem Dünnbett- Zementmörtel und Zusätzen aus Kunstharzdispersion, flexibel und wasserfest, im Verband mit Kreuzfugen zu verlegen. Eventuelle geringfügige Unebenheiten und Bautoleranzen von Wand- oder Bodenflächen, sowie Fenster- und Türleibungen sind mit geeignetem Zementmörtel auszugleichen, diese Arbeiten sind im EP inbegriffen. Inbegriffen sind gerundete Eck- und*

*Kantenschutzschienen aus Edelstahl. Es sind Gehrungsschnitte der Fliesen zur Ausbildung scharfer Kanten und Ecken auszubilden. Bei der Verlegung der Fliesen sind lose oder provisorisch angeheftet Installationsgegenstände (Schalter, Dosen usw.) endgültig zu fixieren.*

*Die zu verlegenden Fliesen müssen genauestens nach Detailplänen und nach Angaben der BL verlegt werden. Eingezeichnete Verlegeanfangspunkte und Verlegerichtungen müssen beachtet werden, wobei prinzipiell an allen Türrahmen sowie an allen Spiegeln mit einer ganzen Fliese begonnen werden muss. Sind an der Unterseite der Platten Rillenstrukturen vorhanden, so ist auf gleiche Verlegerichtung zu achten. Falls nicht anders ausgeschrieben, sind die Fugen der Wand- und Bodenfliesen geradlinig, parallel, aufeinander abgestimmt und immer durchlaufend. Bei abgehängten Decken muss die Wand um eine ganze Fliesenreihe über die Abhängung verfließt werden. Die Fugen dürfen eine Breite von 2 - 3mm nicht überschreiten. Bei der Verfliesung der Wände sind sanitäre Einrichtungen, Befestigungen, Armaturen, Schalter, Steckdosen und Rohrdurchführungen zu beachten und fachgerecht einzuarbeiten. Fliesenteile als Pass-Stücke dürfen nicht kleiner als die halbe Platte sein. Bei der Verfliesung der Böden ist zu beachten, dass Öffnungen von Abläufen, Rohren usw. verschlossen sind und dass bereits montierte Einrichtungsgegenstände vor Verschmutzung geschützt werden. Fußbodeneinläufe erhalten im Anschlussbereich zusätzlich ein leichtes Gefälle.*

*Verfugung der Fliesen:*

*Vor Beginn der Ausfugung müssen alle Fugen von Mörtelresten befreit werden; es ist zu achten, dass die Fugen bis zum Untergrund durchgehen. Das Verfugen hat nach Abbinden bzw. Trocknen des Verlegemörtels und keinesfalls vor Ablauf von 24 Stunden, durch das Einschlämmen mit einem biologisch unbedenklichen Zementmörtel zu erfolgen. Wenn nicht anders beschrieben, ist das Verfugen mit Gummispachtel bzw. -schieber zulässig. In Feuchträumen und über Fußbodenheizungen sind werkseitig hergestellte und relativ elastische Fugenmörtel zu verwenden. Weiters sind alle genannten Eckfugen, wie Wand- an Wandflächen, Wand- an Bodenflächen, Eckausbildungen an Bodeneinbauteile (Auflagersockel, Duschtassen, Badewannen u.ä.), sowie Fugen bei Anschlüssen an Türschwellen, Tür- und Fensteranschlussfugen, Dehnfugen bei Wand- und Bodenflächen, einspringenden Eckfugen und Fugen bei Berührungslinien verschiedener Untergründe (z.B. Beton und Mauerwerk) mit einem geeigneten Silikon zu versiegeln. Alle Fugenkanten sind mit Haftprimer vorzustreichen. Alle diese Leistungen der „Verfugung“ sind in den EP'en inbegriffen.*

*Reinigung/abschließende Schutzmaßnahmen:*

*Es gelten die VO und die Vorbemerkungen. Weiters gilt:*

*Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Bindemittelschleim und anderen Verunreinigungen zu übergeben.*

*Verpackungsmaterial, Verschnitt, Restmengen, Mörtel- und Fugenmaterialreste sind vom AN unverzüglich nach Abschluss der Verlegearbeiten kostenlos zu beseitigen und zu entsorgen.*

*In den EP'en inbegriffen ist die Lieferung und Verlegung von Schutzkartonen aus mehrschichtigem Wellkarton, Mindeststärke 8mm, auf den gesamten verfliesen Bodenflächen verlegt; samt durchgehender Verklebung der Stoßfugen mit einem reißfestem Klebeband und einer 0,3mm starken PE-Folie, vollflächig ausgelegt, mit Überlappungen der Stöße und Aufbordungen an den Wänden.*

*Musterflächen:*

*Es gelten die VO und die Vorbemerkungen. Weiters gilt:*

*Alle Farben zur Ausführung der Verfliesung, auch jene der Verfugungen, der Versiegelungen, der Kantenschutzschienen, usw. werden von der BL ausgewählt. Falls verlangt müssen Muster mit unterschiedlichen Fliesen-, Fugen- und Versiegelungsmaterial in den jeweiligen, auch in mehreren, Räumen angebracht werden. Daraus und durch das Entfernen dieser Musterflächen entstehende Kosten sind in den EP'en einzurechnen. Im EP ist zu berücksichtigen, dass Fliesen der gesamten Farbpalette, auch mit eingefärbter Körpermasse, der BL kostenlos zur Auswahl der geeigneten Fliesen zur Verfügung gestellt werden müssen.*

## 05.01 Keramische Bodenbeläge

*Die Gruppe 05.01 umfasst folgende Untergruppen:*

*05.01.01 Keramische Bodenbeläge im Mörtelbett*

*05.01.02 Keramische Bodenbeläge im Dünnbett*

### 05.01.02 Keramische Bodenbeläge im Dünnbett

*Keramische Bodenbeläge im Dünnbett*

#### \*05.01.02.04 Bodenbekleidung aus keramischen Feinsteinzeugfliesen

**05.01.02.04.**

Bodenbelag aus unglasierten keramischen Platten (Feinsteinzeug), mit eingefärbter Körpermasse, Wasseraufnahme bis  $\leq 0,1\%$ , frostbeständig, verschleißfest, Stärke min. 9mm; liefern, Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel, mit Kreuzfugen auf Estrich verlegen; durch Einschlämmen mit Zementmörtel verfugen. Nach abgeschlossener Verlegung reinigen. Ausführung gemäß Zeichnung. Die Maurerbeihilfen sind inbegriffen:

<b>05.01.02.04.a</b>	<b>Bodenbekleidung aus keramischen Feinsteinzeugfliesen: 20x20cm uni.</b>	<b>05.01.02.04.a</b>
<b><u>420</u></b>	Bodenplatten 20x20 cm, einfarbig, Oberfläche eben, Rutschfestigkeit R11  <b>m2</b>	
<b>*05.01.02.11</b>	<b>Bodenbelag aus keramischen Feinsteinzeugfliesen, Format 100x100mm</b>	
<b><u>421</u></b>	Liefern und Verlegen von Bodenbelägen aus keramischen, verschleißfesten Feinsteinzeugfliesen, laut DIN-EN 14411 Gruppe Bla, Format 100x100mm, Farbe nach Wahl der BL, Rutschfestigkeit R10 AB, Wasseraufnahme <0,5% nach EN ISO 10545-3, Bruchstärke >1300 N nach EN ISO 10545-4, Biegefestigkeit > 35 N/mm² nach EN ISO 10545-4, Tiefenverschleiß < 175 mm² entsprechend EN ISO 10545-6, beständig gegen Frost, Chemikalien und Flecken, im kunststoffvergüteten, hydraulischen Dünnbettmörtel mit Fugenbild und –Breite nach Angaben der BL verlegt; Ausführung laut Vorbemerkungen, Detailpläne und nach Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, Oberflächenreinigung, Kleber, Fugenmasse, Silikonversiegelung der Fugen, Verschnitt, Schutzmaßnahmen und alle weiteren NL und ZL.  <b>m2</b>	
<b>*05.01.02.12</b>	<b>Bodenbelag aus venezianischen Emaille-Mosaikfliesen, Mosaikformat 12x12mm, s= 4mm</b>	
<b><u>422</u></b>	Liefern und Verlegen von Bodenbelägen aus venezianischen Emaille- Mosaikfliesen, Mosaikformat 12x12mm, s= 4mm, Fugenbreite ca. 0,74mm auf Papierträger zu 293x293mm, Farbe nach Wahl der BL, Rutschfestigkeit R11, Wasseraufnahme <0,5% nach EN ISO 10545-3, Tiefenverschleiß < 175 mm² entsprechend EN ISO 10545-6, beständig gegen Frost, Chemikalien und Flecken, im geeigneten für Glasmosaik angefertigten weißen Dünnbettmörtel aus Zement und Polymeren mit geeigneten, halbtransparenten, eingefärbten 2K- Epoxyd- Fugenfüller für Mosaik verlegt, Fugenbild nach Angaben der BL; Ausführung laut Vorbemerkungen, Detailpläne und nach Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, Oberflächenreinigung, Kleber, Fugenmasse, Silikonversiegelung der Fugen, Verschnitt, Schutzmaßnahmen und alle weiteren NL und ZL.  <b>m2</b>	
<b>*05.01.02.13</b>	<b>Bodenbelag aus recycelten Glas- Mosaikfliesen, Mosaikformat 25x25mm, s= 6 (+/-1)mm</b>	
<b><u>423</u></b>	Liefern und Verlegen von Bodenbelägen aus recycelten Glas- Mosaikfliesen, Mosaikformat 25x25mm, s= 6 (+/-1)mm, Fugenbreite ca. 1,57mm auf Papierträger zu 317x317mm, Farbe nach Wahl der BL, Rutschfestigkeit R11, Wasseraufnahme <0,5% nach EN ISO 10545-3, beständig gegen Frost, Chemikalien und Flecken, im geeigneten für Glasmosaik angefertigten weißen Dünnbettmörtel aus Zement und Polymeren mit geeigneten, halbtransparenten, eingefärbten 2K- Epoxyd- Fugenfüller für Mosaik verlegt, Fugenbild nach Angaben der BL; Ausführung laut Vorbemerkungen, Detailpläne und nach Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, Oberflächenreinigung, Kleber, Fugenmasse, Silikonversiegelung der Fugen, Verschnitt, Schutzmaßnahmen und alle weiteren NL und ZL.  <b>m2</b>	
<b>*05.01.02.14</b>	<b>Wiederherstellung Bodenbeläge aus Klinker mit Verlegung von wiedergewonnenen und neu ergänzten Klinkerfliesen</b>	
<b><u>424</u></b>	Wiederherstellung Bodenbeläge aus Klinker mit Verlegung von wiedergewonnenen und neu ergänzten Klinkerplatten, Aussehen, Oberfläche und Machart dem Bestand konform angepasst, mit geeigneten Fugenmörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Fugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Bodenbilds laut Bestand; Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind das Reinigen der Verlegefläche und Auftragen von geeigneten Haftbrücken, die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Wiederherstellung des Bodenbelags aus Klinker.  <b>m2</b>	

## 05.02 Keramische Wandverkleidungen

*Die Gruppe 05.02 umfasst folgende Untergruppen:*

*05.02.02 Keramische Wandverkleidung im Dünnbett*

### 05.02.02 Keramische Wandverkleidungen im Dünnbett

*Keramische Wandverkleidungen im Dünnbett*

<b>05.02.02.01</b>	<b>Wandbekleidung aus glasierten keramischen Einbrandfliesen</b>	<b>05.02.02.01.</b>
--------------------	--	---------------------

Wandverkleidung aus glasierten keramischen Einbrand-Fliesen (roter Scherben), mit ebener Oberfläche; liefern, in hydraulisch erhärtendem Mörtel im Dünnbett, auf Putz, im Fugenschnitt verlegen, durch Einschlännen mit Zementmörtel verfugen. Nach abgeschlossener Verlegung reinigen und sauber abwaschen. Ausführung gemäß Zeichnung. Die Maurerbeihilfen sind inbegriffen:

<b>05.02.02.01.b</b>	<b>Wandbekleidung aus glasierten keramischen Einbrandfliesen, 15 x 15 cm, hell</b>	<b>05.02.02.01.b</b>
----------------------	--	----------------------

425

Fliesen 15x15 cm, helle Farben

**m2**

<b>*05.02.02.21</b>	<b>Wandverkleidung aus keramischen Feinsteinzeugfliesen, Format 100x100mm</b>	
---------------------	---	--

426

Liefern und Verlegen von Wandverkleidung aus keramischen Feinsteinzeugfliesen, laut DIN-EN 14411 Gruppe Bla, Format 100x100mm, Farbe nach Wahl der BL, Wasseraufnahme >10% nach EN ISO 10545-3, Bruchstärke >200 N nach EN ISO 10545-4, Biegefestigkeit > 15 N/mm<sup>2</sup> nach EN ISO 10545-4, beständig gegen Chemikalien und Flecken, im zementgebundenen Kleber mit Fugenbild und –Breite nach Angaben der BL verlegt; Ausführung laut Vorbemerkungen, Detailpläne und nach Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, Oberflächenreinigung, Kleber, Eck- und Kantenschutzschienen aus Edelstahl oder System-Formstücke oder mit 45° Schnitt an offenen Ecken nach Wahl der BL, Fugenmasse, Silikonversiegelung der Fugen, Verschnitt, Schutzmaßnahmen und alle weiteren NL und ZL.

**m2**

<b>*05.02.02.22</b>	<b>Wandbekleidung aus glasierten keramischen Feinsteinzeug- Einbrandfliesen, Format 100x200mm</b>	
---------------------	---	--

427

Liefern und Verlegen von Wandverkleidung aus glasierten keramischen Feinsteinzeug-Einbrandfliesen, laut DIN-EN 14411 Gruppe tona-BIla-001, Format 100x200mm, s= 9mm, Farbe nach Wahl der BL, Wasseraufnahme 3%<Eb<6% nach EN ISO 10545-3, Bruchstärke >1000 N nach EN ISO 10545-4, Biegefestigkeit > 22 N/mm<sup>2</sup> nach EN ISO 10545-4, beständig gegen Chemikalien und Flecken, im zementgebundenen Kleber mit Fugenbild und –Breite nach Angaben der BL verlegt; Ausführung laut Vorbemerkungen, Detailpläne und nach Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, Oberflächenreinigung, Kleber, Eck- und Kantenschutzschienen aus Edelstahl oder System-Formstücke oder mit 45° Schnitt an offenen Ecken nach Wahl der BL, Fugenmasse, Silikonversiegelung der Fugen, Verschnitt, Schutzmaßnahmen und alle weiteren NL und ZL.

**m2**

**\*05.02.02.23 Wandbekleidung aus glasierten, doppelt gebrannten Einbrandfliesen, Format 63x130mm**

**428**

Liefern und Verlegen von Wandverkleidung aus glasierten, doppelt gebrannten Einbrandfliesen,, laut DIN-EN 14411 Anhang K Gruppe BIII, Format 63x130mm, Farbe nach Wahl der BL, Wasseraufnahme >10% nach EN ISO 10545-3, beständig gegen Chemikalien und Flecken, im zementgebundenen Kleber mit Fugenbild und –Breite nach Angaben der BL verlegt; Ausführung laut Vorbemerkungen, Detailpläne und nach Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, Oberflächenreinigung, Kleber, Eck- und Kantenschutzschienen aus Edelstahl oder System-Formstücke oder mit 45° Schnitt an offenen Ecken nach Wahl der BL, Fugenmasse, Silikonversiegelung der Fugen, Verschnitt, Schutzmaßnahmen und alle weiteren NL und ZL.

**m2**

**05.03 Keramische Sockel**

*Die Gruppe 05.03 umfasst folgende Untergruppen:*

*05.03.01 Keramische Sockel im Dickbett*

*05.03.02 Keramische Sockel im Dünnbett*

**05.03.02 Keramische Sockel im Dünnbett**

*Keramische Sockel im Dünnbett*

**05.03.02.01 Sockel aus keramischen Fliesen mit ebener Oberfläche; liefern, in hydraulisch erhärtendem Mörtel im Dünnbett, auf Putz, verlegen**

**05.03.02.01.**

Sockel aus keramischen Fliesen mit ebener Oberfläche; liefern, in hydraulisch erhärtendem Mörtel im Dünnbett, auf Putz, verlegen, durch Einschlämmen mit Zementmörtel verfugen. Nach abgeschlossener Verlegung reinigen und sauber abwaschen; Innen- und Außenecken sind inbegriffen. Ausführung gemäß Zeichnung. Die Maurerbeihilfen sind inbegriffen.

**05.03.02.01.c Kehlsockel aus Feinsteinzeug, H = 10 cm**

**05.03.02.01.c**

**429**

Kehlsockel aus Feinsteinzeug, H = 10 cm

**m**

## 06 BODENBELAG- UND PARKETTARBEITEN

## VORBEMERKUNGEN:

Gegenstand dieses Gewerks sind die warmen Bodenbeläge aus Linoleum, Teppich und Holz auf Unterlagsestrichen (U-Estrichen) im gesamten Bauwerk verlegt. Generell wird unterteilt in:

- 06.01. Vorbereiten des Untergrundes
- 06.02. Bodenbeläge
- 06.03. Holzfußböden
- 06.06. Fußleisten

## Leistungsumfang:

In den EP'en sind sämtliche Leistungen und ZL, auch wenn sie in den Positionen nicht mehr eigens angeführt sind, einzukalkulieren, wie z.B. Lieferung, Verteilung und Beförderung zur Einbaustelle, Befestigungen und Montagen, Befestigungsmittel aller Art, Verschnitt, Beseitigung und Entsorgung aller Abfälle usw. Alle EP'e gelten ohne Unterschied des Einbringungsortes am Bauwerk.

## Leistungsumfang:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Die EP'e aller Bodenlegerarbeiten sind samt allen Materialien, Kleinteilen, Arbeitsschritten und NL zu berechnen.

Das Vorbereiten und Säubern der Oberflächen, das Schützen und Abdecken der umliegenden Bauteile, das Anarbeiten an alle aufgehenden Gebäudeteile, Einbauelemente, Installationen, frei liegenden Randabschlüsse, der Verschnitt, das Ausbilden von Rand- und Bodendehnfugen jeder Art und Größe, das Ausbilden von geradlinigen, parallelen und kreisrunden Randfugenabschlüssen an Säulen und überall dort, wo keine Sockelleisten vorgesehen sind, das Einsetzen und Einarbeiten von Bodeneinbauelementen alle erforderlichen ZB, sowie alle Vorbereitungsarbeiten im Betrieb, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, alle Zubringerleistungen an den Ort wo die Baustoffe eingesetzt werden, alle erforderlichen Hilfsmittel und Werkzeuge zur Verlegung der Bodenbeläge, eventuell erforderliche Kleinteile zur endgültigen Befestigung von Bodeneinbauelementen und dergleichen, sowie alle weiteren ZB und ZL zur Errichtung von einwandfrei und fachgerecht verlegten Bodenbelägen sind in den EP'en einzurechnen.

## Verlegung:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Warme Fußböden sind in den erforderlichen Stärken vollflächig aufzukleben bzw. lose zu verlegen und mit Rand- und Bodendehnfugen zu versehen. Bodendehnfugen sind den Anforderungen des Bodenbelages und des Unterbelages entsprechend zu setzen und auszubilden.

Bodendehnfugen im Belag müssen genauestens mit denen des Unterbelages übereinstimmen. Angaben der Ausführungsplanung und der BL sind zu berücksichtigen. An manchen Stellen erhalten warme Böden an den Randanschlüssen keine Sockelleisten und sind daher geradlinig, kreisrund oder parallel, sauber und scharfkantig mit dem erforderlichen Randabstand an Stahlsäulen, an Bodeneinbauten und aufgehenden Bauteilen sowie an sonstigen Elementen wie z.B. Abschlussprofilen, Türzargen, Fußbodenabschlusswinkeln, Schienen, Rahmen, Elektroinstallationen, Konsolen, Fußbodenabläufe, Entwässerungsrinnen usw. anzuarbeiten; Schallbrücken sind unbedingt zu vermeiden; Klebstoffe müssen baubiologisch unbedenklich sein und auf den zu verlegenden Bodenbelag und auf den Unterbelag abgestimmt sein. Alle Vorbereitungsarbeiten wie Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, alle Schutzmaßnahmen umliegender Bauteile durch Abkleben mit geeigneten Folien und dergleichen, wenn erforderlich auch luftdicht, das fachgerechte Verlegen der warmen Bodenbeläge, das Ausbilden von Rand- und Dehnfugen, das Einlegen und Einarbeiten aller Einbauteile, das Nachbehandeln der Oberflächen usw. ist in den allesumfassenden EP'en der jeweiligen Position einzurechnen. Die Einbau- und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller und Erzeuger für sämtliche, zugelieferten Materialien, wie z.B. von Einbauteilen aller Art, Klebstoffe, Oberflächenbehandlungen aller Art usw. sind bei allen Arbeitsgängen unbedingt einzuhalten; Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Arbeitsschritten sind zu berücksichtigen.

Es ist Pflicht des AN's, frisch verlegte Bodenbeläge vor Fremdzutritten mit geeigneten Absperrvorrichtungen und Hinweisen abzusichern und die perfekte Erhaltung der Bodenflächen bis zur Übergabe zu garantieren; Schutzlagen aus vollflächig verlegten Vliesbahnen aus Polypropylenfaser, mind. 200g/m<sup>2</sup>, mit verklebten Stößen, bzw. mind. 4mm starke Hartfaserplatten für stark begangene Flächen sind in den EP'en einzurechnen und werden nicht getrennt vergütet. Eventuell entstandene Beschädigungen vor Übergabe des Bauwerkes gehen zu Lasten des AN's und sind durch Abbruch und Erneuerung des beschädigten Teilbereichs zu beheben.

## Randanschluss- und Bodendehnfugen:

Alle folgenden Lieferungen und Leistungen sind in den jeweiligen EP'en der warmen Böden einzurechnen und werden nicht separat vergütet:

- Randanschlussfugen sind durchgehend in gleichmäßiger Breite, ca. 10 mm, geradlinig, mit Trenneinlage herzustellen.

Bei Übergängen zu anderen Bodenbelagsarten sind durchgehend geeignete Bodenabschlusswinkel in Aluminium, Messing oder INOX, nach Wahl der BL, einzubauen. Weiters sind die Randanschlussfugen, überall dort wo keine Sockelleisten vorgesehen sind, zu hinterlegen und zu versiegeln. Nach Wahl der BL können auch Sockelleisten aus Massivholz als Randabschluss eingebaut werden.

- Generell sind eventuell noch vorstehende Überstände von Trennlagen, nach erfolgter Verlegung der Beläge, in den erforderlichen Tiefen geradlinig abzuschneiden und zu entfernen.

- Das Verschließen und Versiegeln von Rand- und Bodendehnfugen beinhaltet das Reinigen der Haftflächen in der Fuge, das Abkleben der Ränder mit Selbstklebeband, den Voranstrich mit Haftprimer, das Stabilisieren der Fugen und die Versiegelung. Stabilisierung der Fugen mit einer porengeschlossenen Rundschnur aus Polyäthylen (PE), Eigenschaften und Abmessungen der Fuge und dem Belag angepasst, lose in die Fuge eingelegt. Versiegelung der Bodendehnfugen in den entsprechenden Breiten mit geeigneter Silikon-Kautschukmasse, wasser-, fäulnis-, UV-Strahlen-, säure-, laugenbeständig, Oberflächenausbildung plan, Farbe nach Wahl der BL, laut Richtlinien des Herstellers ausgeführt. Abschließendes Abziehen der Klebebander und Reinigen der Fugen.

## Reinigung und Vorbereitung der Oberflächen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Alle Vorbereitungsarbeiten sowie das Schützen umliegender Bauteile vor Verschmutzung und Beschädigung sind in den EP'en einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Weiters enthalten ist das Reinigen der Untergründe, die Schutz- und Abdeckmaßnahmen an allen

*umliegenden Bauteilen, wie Wände, Fassaden, Türen usw., laut VO bzw. allgemeine Vorbemerkung, mit geeigneten Mitteln, samt deren Entfernen. Eventuelle Ausgleichsmassen oder Haftprimer auf Zementestrichen werden in getrennten Positionen vergütet.*

**Brandschutz:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Alle zu verwendenden warmen Bodenbeläge und dazugehörigen Fugenausbildungen sind mit Versiegelungen der genannten Brandschutzklasse zu versehen. Brandschutz- und Homologierungszertifikate sind beizulegen oder erstellen zu lassen; die Kosten gehen zu Lasten des AN.*

**Systemprüfungen:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Sämtliche verwendete Bodenbeläge, Zusatzteile, Klebstoffe, Versiegelungen und alle weiteren ZB der warmen Böden müssen baubiologisch unbedenklich sein und den Anforderungen entsprechen. Im Zweifelsfall sind dementsprechende Gutachten ohne gesonderter Vergütung zu erbringen.*

**Qualitätssicherung:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Alle warmen Bodenbeläge müssen verschleißfest und stuhllängeneeignet sein; die geforderten Eigenschaften und Charakteristiken, auch im Zusammenbau mit anderen Bauteilen, sind fortwährend und auf unbegrenzte Zeit zu garantieren.*

## 06.01 Vorbereiten des Unterbodens

**VORBEMERKUNGEN:**

**Vorbereiten der Flächen:**

*Alle Flächen auf denen warme Bodenbeläge verlegt werden, müssen frei von Staub und jeglichen Unreinheiten sein und müssen den für die Verlegung günstigsten Feuchtigkeitsgehalt aufweisen. Im EP sind alle Maßnahmen zur Stabilisierung des Feuchtigkeitsgehaltes der Unterbeläge inbegriffen. Umliegende Bauteile sind bis zur abgeschlossenen Verlegung vor Staubeinwirkung und mechanischen Beschädigungen zu schützen. Auf U-Estrichen sind warme Böden grundsätzlich direkt, ohne Ausgleichsschichten, aufzukleben. Bei Überschreitung der Maßtoleranzen in der Ebenheit der U-Estriche sind, Ausgleichsmassen auf Zementbasis zum Ausgleich der Unebenheiten aufzuspachteln. An U-Estrichen mit nicht ausreichender Festigkeit, aufgrund geringerer Qualität des Estrichmörtels als vorgeschrieben, sind Haftprimer auf Polyurethanbasis aufzutragen. Sollte ein Haftprimer erforderlich sein, so muss der Kleber des Bodenbelags auf den Haftprimer abgestimmt sein.*

*Die Verlegung der warmen Böden muss bei gleichbleibenden atmosphärischen Bedingungen erfolgen; darum und aus Gründen der Arbeitssicherheit dürfen die Verlegearbeiten nur in verschlossenen Räumen durchgeführt werden. Sind Türen und Fenster noch nicht gesetzt, müssen alle Mauerwerksöffnungen mit PE-Folien luftdicht verschlossen werden; anfallende Kosten sind in den EP'en der jeweiligen Positionen einzurechnen.*

### 06.01.03 Voranstrich, Spachteln

*Voranstrich, Spachteln*

#### \*06.01.03.01 Reinigen des Untergrunds als Zementestrich und Liefern und Anbringen von Haftprimer

**06.01.03.01.**

**430**

Reinigen des Untergrunds als Zementestrich und Liefern und Auftragen eines Haftprimers auf Polyurethanbasis laut Vorbemerkungen; Auftragsmenge laut Produkthersteller. Inbegriffen alle Vorbereitungsarbeiten, vorhergehende und nachfolgende Schutzmaßnahmen und alle ZL und NL.

m2

## 06.02 Bodenbeläge

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk beinhaltet das Verlegen von Fußbodenbelägen aus Linoleum.*

*Das Untergewerk wird unterteilt in*

*06.02.03. Bodenbeläge aus Linoleum*

*06.02.05. Textile Bodenbeläge*

**06.02.03 Bodenbeläge aus Linoleum****VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk beinhaltet das Verlegen von Fußbodenbelägen aus Linoleum.*

**Verlegung der Fußbodenbeläge aus Linoleum:**

*Die Fußbodenbeläge aus Linoleum sind in einer Stärke von 2,5mm in Bahnen zu verlegen. Fußbodenbelag aus oxydiertem Leinöl, natürlichen Harze, Holzmehl und mineralischen Farb- und Füllstoffen und auf einen Jutenträger kalandriert (EN 548). Die Oberfläche muss mit einer Schutzbeschichtung, werkseitig behandelt sein, die strapazierfähig, schmutzschützend und schwer entfernbar ist. Der Hersteller muss der internationalen Zertifikaten ISO 9001 und 14001 im Besitz sein. Dicke: 2,5 mm (EN 428), Gewicht: 3,0 Kg/m<sup>2</sup> (EN 430), Klasse: 23+34+42 (EN 685), Brandverhalten cfl-s1 (EN 13501-1), Resteindruck: <0,15 mm ca. (EN 433), antistatisch, Lichteinheit: Stufe >=6 Blauskala (ISO 105 B02), Trittschalverbesserung <= 5 dB (EN- ISO 140-8), Rutschfestigkeit: R 9, Chemikalienbeständigkeit (verdünnte Säuren, Ölen, Fetten und meisten gebräuchlichen Lösemittel wie Alkohol, Terpentin, u.s.w.) (EN 423), Biegsamkeit Ø <= 30 mm (EN 435 Methode A), Wärmedurchlasswiderstand: 0,015 m<sup>2</sup>.K/W (EN 12524, geeignet für Bodenheizungssysteme) Die Bahnen sind mit geeignetem, stuhlrollentauglichen Dispersionsklebstoff auf U-Estriche vollflächig und kraftschlüssig aufzukleben; das Material des Klebstoffes ist auf den Unterlagsboden abzustimmen. An Belagnähte sind falls gefordert Thermoschnuren auszufräsen und auszufügen. Alle Randausbildungen des Bodenbelages (an Bodendehnfugen, an freien Randabschlüssen und an Anschlüssen aufgehender Gebäude- und Einbauteile usw.), an denen keine Sockel- bzw. Abdeckleisten vorgesehen sind, müssen absolut geradlinig, mit einer dauerelastischen Fugendichtungsmasse in einer gleichmäßigen Fugenbreite von ca. 10mm (Bodendehnfugen ca. 5mm) ausgebildet werden. Nach Wahl der BL können auch Sockelleisten bestehend aus Hohlkehlenprofilen als Randabschluss eingebaut werden. Erforderliche Bodenabschlusswinkel aus Alu, Messing oder Edelstahl sind zu setzen und in den EP'en der jeweiligen Positionen einzurechnen.*

*Gebäudedehnfugenprofile, Revisionsöffnungseinfassungen, Aussparungen für Installationen jeglicher Art und Form (Beleuchtungskörper, Elektranten usw.) und alle weiteren Einbauteile in der Bodenfläche sind sorgfältig anzuarbeiten und eventuell endgültig, laut Richtlinien des Herstellers, auszubilden. Alle erforderlichen Arbeitsschritte und Zusatzteile für das Setzen und Einarbeiten der Profile, Rahmen und Einbaute usw. sind in den EP'en einzukalkulieren. Eventuelle provisorisch montierte Installationen sind endgültig zu setzen und einzuarbeiten; Leistungen und Kleinteile sind in den EP'en enthalten. Das Ausbilden aller Fugen und Randanschlüsse, sowie das Setzen eventueller Bodeneinbauteile sind laufend mit der BL abzustimmen und mit den Verlegearbeiten durchzuführen.*

**\*06.02.03.01****Bodenbelag aus Linoleum auf U-Estrichen, in Bahnen****06.02.03.01.**

Liefen und Verlegen von Bodenbelägen aus Linoleum in Bahnen auf U-Estriche, mit homogener, matter Oberfläche, Farbe nach Wahl der BL, mit geeignetem, stuhlrollentauglichen Dispersionsklebstoff auf U-Estriche vollflächig und kraftschlüssig aufgeklebt, Belagnähte sind auszufräsen und mit Thermoschnuren zu verschweißen; inbegriffen sind die Vorbereitungsarbeiten, die Ausbildung der Rand- und Bodendehnfugen, die Lieferung und der Einbau von Bodenabschlusswinkeln in Metall, die Einarbeitung aller Bodeneinbauteile, die Anarbeitung an alle Bauteile, der Verschnitt, alle Schutzmaßnahmen, die Schutzabdeckungen auf den fertigen Bodenflächen, sowie alle weiteren ZL und NL; Ausführung laut Vorbemerkungen, laut Bodenaufbauplan und laut Angabe der BL.

**\*06.02.03.01.d****Bodenbelag aus Linoleum auf U-Estrichen, in Bahnen: D2,5mm****431**

einfarbig oder marmoriert; Dicke: 2,5 mm

**m<sup>2</sup>****06.02.05****Textile Bodenbeläge****VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk beinhaltet das Liefern und Verlegen von textilen Bodenbelägen aus Kugelgarn.*

**Verlegung der textilen Bodenbeläge aus Kugelgarn:**

*Die Teppichböden sind in einer Stärke von ca. 5,0 mm in Bahnen auf Zementestrichen aufzukleben. Die Bodenbeläge aus Kugelgarn bestehend aus 65% Polyamid und 35% Polypropylen, Farbe und Muster nach Wahl der BL aus dem gesamten Lieferprogramm ohne Vergütung von Aufpreisen, müssen folgende technischen Anforderungen erfüllen:*

- Gesamtgewicht: ca. 1.300 g/m<sup>2</sup>
- Gesamthöhe: ca. 5,0 mm
- Rückseitenausrüstung latexiert
- Brandklasse laut EN 13501-1: Cfl-S1
- Rutschfestigkeit laut EN 13699: DS
- Elektrostatische Eigenschaften laut ISO 6356: < 2,0 kV
- Formaldehydmission Klasse E1
- Rollenbreite: bis zu 200cm

*Das Reinigen der Fußbodenbeläge nach Verlegung der Teppichböden ist im EP enthalten.*

*Die Bahnen sind in fortlaufenden Bahnen mit einer Breite von bis zu 2,0m auf dem Unterlagsestrich zu verkleben. Aussparungen für Installationen jeglicher Art und Form (Beleuchtungskörper, Elektranten usw.) und alle weiteren*



*Einbauteile in der Bodenfläche sind sorgfältig anzuarbeiten und endgültig, laut Richtlinien des Herstellers, auszubilden. Alle erforderlichen Arbeitsschritte und Zusatzteile für das Setzen und Einarbeiten der Profile, Rahmen und Einbaute usw. sind in den EP'en einzukalkulieren. Eventuelle provisorisch montierte Installationen sind endgültig zu setzen und einzuarbeiten; Leistungen und Kleinteile sind in den EP'en enthalten. Das Ausbilden aller Fugen und Randanschlüsse, sowie das Setzen eventueller Bodeneinbauteile sind laufend mit der BL abzustimmen und mit den Verlegearbeiten durchzuführen.*

**\*06.02.05.05      Textile Bodenbeläge aus Kugelgarn auf U-Estrichen, in Bahnen, s= ca. 5,0mm**

**432**

Liefern von textilen Bodenbelägen aus Kugelgarn in Bahnen und Verlegen auf Unterlageestrichen inkl. stuhlrollentaugliche Verklebung, Stärke ca. 5,0 mm, bestehend aus 65% Polyamid und 35% Polypropylen, Farbe und Muster nach Wahl der BL aus dem gesamten Lieferprogramm; inbegriffen sind die Vorbereitungsarbeiten, die Ausbildung der Randfugen, die Einarbeitung aller Bodeneinbauteile, die Anarbeitung an alle Bauteile, der Verschnitt, alle Schutzmaßnahmen, die Schutzabdeckungen auf den fertigen Bodenflächen, sowie alle weiteren ZL und NL; Ausführung laut Vorbemerkungen, laut Bodenaufbauplan und laut Angabe der BL.

Folgende technische Eigenschaften müssen erfüllt werden:

- Gesamtgewicht: ca. 1.300 g/m<sup>2</sup>
- Gesamthöhe: ca. 5,0 mm
- Rückseitenausrüstung latexiert
- Brandklasse laut EN 13501-1: Cfl-S1
- Rutschfestigkeit laut EN 13699: DS
- Elektrostatische Eigenschaften laut ISO 6356: < 2,0 kV
- Formaldehydemission Klasse E1
- Rollenbreite: bis zu 200cm

**m2**

**06.02.06      Fußmatten**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk beinhaltet das Verlegen von kleinflächigen Sonderbodenbelägen als Fußabstreifmatte.*

*Vorbereiten der Flächen:*

*Zur Verlegung der Fußabstreifmatte sind Randeinfassungswinkel aus Aluminium, 25/25/3mm in den Fertigfußböden einzuarbeiten. Die Lieferung und die rechtzeitige Bereitstellung der Einfassungswinkel sind im EP der Fußabstreifmatte einzurechnen.*

*Verlegung der Sonderbodenbeläge:*

*Fußabstreifmatte, Gesamtstärke 23 mm, bestehend aus einer witterungs- und abriebfesten Kokosfasermatte, unempfindlich gegen Temperaturschwankungen. Die Fußabstreifmatte ist laut Richtlinien des Herstellers am Bauwerk lose zu verlegen.*

**\*06.02.06.01      Fußabstreifmatte aus Kokosfasern**

**06.02.06.01.**

Liefern und Verlegen einer Fußabstreifmatte, bestehend aus einer witterungs- und abriebfesten Kokosfasermatte; inbegriffen das Liefern der Randeinfassungswinkel aus Aluminium, die Ausgleichsmasse auf den U-Estrichen, der Verschnitt und alle sonstigen erforderlichen ZL und NL; Ausführung laut Vorbemerkungen, Detailplanung und laut Angabe der BL.

**06.02.06.01.a      Fußabstreifmatte aus Kokosfasern, Dicke bis 23mm**

**06.02.06.01.a**

**433**

Liefern und Verlegen einer Fußabstreifmatte aus Kokosfasern, Dicke bis 23mm.

**m2**

**06.03      Holzfußböden und Holzfußbödenimitationen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Es ist die Verlegung von massiven Hobeldielen aus Eiche und von 3- Schichtfertigparkettriemen vorgesehen. Entsprechend wird unterscheiden zwischen*

*06.03.01 Hobeldielen*

*06.03.02 Parkettriemen*

**06.03.01 Hobeldielen****VORBEMERKUNGEN:***Verlegung des Bodenbelages aus Hobeldielen:*

*Die Holzböden aus einseitig gehobelten massiven Hobeldielen aus Eiche mit Nut und Feder an den Längsseiten und an den Hirnenden sind mit einer Fertigstärke von 20mm, Dielenbreite von 16cm – 18cm (50% + 50%) und Dielenlängen bis zu 250cm auf U-Estrichen zu verlegen.*

*Die Hobeldielen sind mit geeignetem, zweikomponentigem, hartplastischem Parkettklebstoff vollflächig und kraftschlüssig aufzukleben; das Material des Klebstoffes ist auf den Unterlagsboden abzustimmen. Die Dielen sind mit angehobelter Nut und Feder an den Längsseiten und an den Hirnenden auszubilden und mit satt gestoßenen Stoßfugen ohne Fase zu verlegen.*

*Alle Randausbildungen des Bodenbelages (an Bodendehnfugen, an freien Randabschlüssen und an Anschlüssen aufgehender Gebäude- und Einbauteile usw.), an denen keine Sockel- bzw. Abdeckleisten vorgesehen sind, müssen absolut geradlinig, mit scharfen Kanten und mit einer gleichmäßigen Fugenbreite von ca. 10mm (Bodendehnfugen ca. 5mm) ausgebildet und, laut Vorbemerkungen, verfüllt und versiegelt werden. Bodendehnfugen sind, nach Wahl der BL, entweder durch Einlegen von Dehnelementen aus feinkörnigen Korkstreifen, oder durch Einlegen von Abschlusswinkeln in Metall zu versehen und zu versiegeln. Gebäudedehnfugenprofile, Revisionsöffnungseinfassungen, Aussparungen für Installationen jeglicher Art und Form (Beleuchtungskörper, Elektranten usw.) und alle weiteren Einbauteile in der Bodenfläche und auch in der vertikalen Fläche sind scharfkantig anzuarbeiten und eventuell endgültig, laut Richtlinien des Herstellers, einzubauen. Alle erforderlichen Arbeitsschritte und Zusatzteile für das Setzen und Einarbeiten der Profile, Rahmen und Einbauteile usw. sind in den EP'en einzukalkulieren. Eventuelle provisorisch montierte Installationen sind endgültig zu setzen und einzuarbeiten; Leistungen und Kleinteile sind in den EP'en enthalten. Das Ausbilden aller Fugen und Randanschlüsse, sowie das Setzen eventueller Bodeneinbauteile ist laufend mit der BL abzustimmen und mit den Verlegearbeiten durchzuführen; Anpassungsarbeiten, Ausschnitte oder Abänderungen an den fertigen Böden nach der Versiegelung sind nicht zulässig.*

*Nach der Verlegung der Einbauelemente sind alle Oberflächen in drei Schleifgängen gleichmäßig zu schleifen für die Oberflächenbehandlung vorzubereiten; diese Leistung ist im EP zu berücksichtigen.*

*Oberflächenbehandlung:*

*Der Belag aus Hobeldielen muss nach den Schleifgängen mit natürlichen Ölen natur geölt oder dunkel anthrazitgrau lasiert werden. Im EP einzurechnen sind alle Materialien und Leistungen, alle erforderlichen Bestandteile und Werkzeuge, alle erforderlichen Arbeitsschritte, alle Erschwernisse an Kleinflächen, alle Erschwernisse an aufgehenden Bauteilen, das Schützen aller angrenzender Bauteile vor Verschmutzung und Beschädigung, sowie das Schützen von verlegten Bodenflächen vor Fremdzutritten während und nach der Verlegearbeit, die Entsorgung aller Abfälle und der überschüssigen Materialien und alle weiteren ZL und NL.*

*Bemusterung:*

*Es sind 5 Muster mit Abmessung 80x200 cm für die Bewertung durch die BL inbegriffen, jeweils mit unterschiedlicher Oberflächenbearbeitung und -behandlung nach Angaben der BL.*

**\*06.03.01.01****Hobeldielen N/F:****06.03.01.01.**

Lieferrn und Verlegen eines Holzfußboden aus einseitig gehobelten massiven Hobeldielen mit Nut und Feder an den Längsseiten und an den Hirnenden, mit zweikomponentigem Parkettklebstoff auf absolut ebenen U-Estrichen aufgebracht; inbegriffen die Vorbereitungsarbeiten, die Ausbildung und Versiegelung der Rand- und Bodendehnfugen, die Lieferung und der Einbau von Bodenabschlusswinkeln in Metall, die Einarbeitung aller Bodeneinbauteile, die Anarbeitung an alle Bauteile, der Verschnitt, die Schleifgänge, das Reinigen, das Ölen der fertigen Oberfläche, natur oder dunkel anthrazitgrau lasierend, bzw. Farbton nach Wahl der BL, alle Schutzmaßnahmen, die Schutzabdeckungen auf den fertigen Bodenflächen, sowie alle weiteren ZL und NL; Ausführung laut Vorbemerkungen, laut Detailplanung und laut Angabe der BL.

**06.03.01.01.d****Hobeldielen N/F: Eiche D 20 mm****06.03.01.01.d****434**

Holzart: Eiche, Sichtfläche mit geringer Anzahl und regelmäßig verteilten Ästen; Fertigstärke 20mm, Dielenbreite von 16cm – 18cm (50% + 50%) und Dielenlängen bis zu 250cm

**m2****\*06.03.01.03****Übergangs- und Dehnfugenprofil aus Messing****435**

Lieferrn und Montieren eines Übergangsprofils aus Messing, Ausführung und Profilquerschnitt nach Wahl der BL; inbegriffen sind die Vorbereitungsarbeiten, die Anarbeitung an alle Bauteile, der Verschnitt, alle Schutzmaßnahmen, die Schutzabdeckungen auf den fertigen Bodenflächen, sowie alle weiteren ZL und NL; Ausführung laut Vorbemerkungen, laut Bodenaufbauplan und laut Angabe der BL.

**m**

**06.03.02 Parkettriemen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Untergewerk befasst sich mit der Verlegung der Holzböden aus Parkettriemen.*

*Verlegung der Sportböden aus Holzdielen:*

*Die Sportböden sind aus dreischichtverleimten Dielen mit Nuttschicht aus Eiche, s=5,5 mm, mit schlichter Maserung und geringer Anzahl und regelmäßig verteilten Ästen, Oberfläche geölt, Mittelschicht und Gegenzug nach Anforderung, Stärke der Diele 25mm, mit doppelter Nut und Feder an den Längsseiten und Hirnenden und mit je Diele zwei an der Unterseite aufgeklebten Auflagerleisten aus Kunststoff zur Stoßdämpfung, s= 5mm; Dielen mit einer Länge von 2,20 m, einer Breite von 13,7 cm und einer Stärke von 25+5 mm, mit Trennlage aus PE- Folie, s= 0,2mm auf Zementestrichen, auch mit integrierter Fußbodenheizung, lose zu verlegen. Die Dielen sind fertig verarbeitet mit im Werk geschliffener und geölter Oberflächen zu liefern und sind auf der Baustelle anzuschleifen und mit dunkel anthrazitgrauer Lasur, bzw. nach Wahl der BL zu behandeln. Das Reinigen der Fußbodenbeläge nach Verlegung und Endbeschichtung der Fußböden ist im EP enthalten.*

*Alle Randausbildungen des Bodenbelages an die verkleideten Wandflächen, müssen absolut geradlinig oder kreisrund, mit einer dauerelastischen Fugendichtungsmasse in einer gleichmäßigen Fugenbreite von ca. 5mm ausgebildet werden.*

*Bemusterung:*

*Es sind 5 Muster mit Abmessung 80x200 cm für die Bewertung durch die BL inbegriffen, jeweils mit unterschiedlicher Oberflächenbearbeitung und -behandlung nach Angaben der BL.*

**\*06.03.02.12 Bodenbelag aus 3- Schicht- Dielen, Oberfläche Eiche 06.03.02.02.a**

**436**

Liefen und verlegen von Bodenbelag aus Holzdielen mit 3- Schicht- Aufbau, mit Nuttschicht aus Eiche, s=5,5 mm, mit schlichter Maserung und geringer Anzahl und regelmäßig verteilten Ästen, Oberfläche lasiert, Farbe nach Wahl der BL, Mittelschicht und Gegenzug nach Anforderung, Stärke der Diele 25mm, mit doppelter Nut und Feder an den Längsseiten und Hirnenden und mit je Diele zwei an der Unterseite aufgeklebten Auflagerleisten aus Kunststoff zur Stoßdämpfung, s= 5mm; Dielen mit einer Länge von 2,20 m, einer Breite von 13,7 cm und einer Stärke von 25+5 mm, mit Trennlage aus PE- Folie, s= 0,2mm, auf Zementestrichen, auch mit integrierter Fußbodenheizung, verlegt. Inbegriffen sind die Vorbereitungsarbeiten, die Trennlage aus PE- Folie, die Ausbildung der Rand- und Bodendehnfugen, die Einarbeitung aller Bodeneinbauteile, die Anarbeitung an alle Bauteile, der Verschnitt, alle Schutzmaßnahmen, die Schutzabdeckungen auf den fertigen Bodenflächen, sowie alle weiteren ZL und NL; Ausführung laut Vorbemerkungen, laut Bodenaufbauplan und laut Angabe der BL.

**m2**

**06.06 Fußleisten**

*Die Gruppe 06.06 umfasst folgende Untergruppen:*

*06.06.01 Holz*

*06.06.02 Kunststoff*

**06.06.01 Holz**

*Holz*

**\*06.06.01.02 Fußleiste massiv 15 x 80 mm**

Fußleiste aus massivem Holz, rechteckig, mit gefaster Kante; Querschnitt: min. 15 x 80 (H) mm; liefern und mit Dübeln und Messingschrauben befestigen; einschließlich Gehrungsschnitte bei Ecken und Kanten:

**\*06.06.01.02.a    Fußleiste massiv 15 x 80 mm: Holzart Eiche**

**437**

Holzart Eiche, durchgehende Längen von min. 400cm, in den Ecken mit Gehrungsschnitt ausgeführt, Oberfläche natur geölt oder lasiert, Farbe dunkel anthrazitgrau oder nach Wahl der BL, dem Bodenbelag angepasst; inkl. Bemusterung mit 2 Elementen mit 200cm Länge, in einem Eck des Musterzimmers verlegt

**m**

---

## \*07 ZIMMERMANNNS- UND DACHDECKUNGSARBEITEN

### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN:

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Zimmermannsarbeiten für tragende Dachstrukturen, Dachaufbauten, Decken und Wände aus Holz und für Wandverkleidungen, sowie die Dachdeckungsarbeiten. Generell wird unterteilt in:*

- 07.01. Zimmermannsarbeiten
- 07.02. Dachdeckungsarbeiten

### \*07.01 Zimmermannsarbeiten

#### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN:

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Zimmermannsarbeiten für die Errichtung des Dachaufbaues für das Paul Norz Haus und Mühlhaus, einschließlich Abdichtungen, Trennlagen, Dämmungen und Schalungen, die Ausführung der Holzbalkendecke für den Dachboden im Mühlhaus mit Zugangstreppe, die Sanierung der Veranda an der Westseite des Paul Norz Hauses und die Errichtung einer Außenholzwand für die Fluchttreppe an der Ostseite des Haupthauses. Generell wird unterteilt in:*

- 07.01.01. Vorgefertigte Holzbauteile aus verleimtem Brettschichtholz für Dachgerüste
- 07.01.02. Bauhölzer für Verzimmerungen von Dachgerüsten
- 07.01.03. Schalungen
- 07.01.04. Dämmungen
- 07.01.05. Rieselerschutz, Sperrbahnen
- 07.01.06. Treppen
- 07.01.08. Dachfenster
- 07.01.10. Holzkonstruktionen für tragende Wandaufbauten
- 07.01.11. Bauhölzer aus Massivholz für Holzdecken

*Leistungsumfang:* Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

*Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Elemente, die Holzstruktur, die provisorischen Trennlagen, Abdichtungen und Abdeckungen, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen auch Sondertransporte, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Sonderkräne, Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Klebstoffe, Dübel, Schrauben, Klammern, Trennlagen usw., das Ausbilden von Auflager- und Ausgleichschichten am bestehenden Rohbau, das periodische Reinigen der Baustelle, das Entfernen und Entsorgen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung der Zimmermannsarbeiten.*

*Ausführung / Ausführungszeichnungen:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle Detail- und Ansichtspläne jeglicher Fachplanung, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung der entsprechenden Elemente, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Material, Güte, Art, Maß, Oberflächenbehandlung, Verbindung usw. sowie zur Angabe der Beanspruchung (Statik, Brandschutz, Korrosionsschutz) und stellen Mindestanforderungen der einzusetzenden Bauteile dar. Bei der Ausführung der Arbeiten sind jeweils alle Angaben der einzelnen Fachplanungen gleichermaßen zu berücksichtigen; als Leitpläne gelten die Architektenpläne. Bei Widersprüchen zwischen den einzelnen Fachplanungen ist jeweils die BL rechtzeitig schriftlich in Kenntnis zu setzen; die BL entscheidet daraufhin welche Lösung ausgeführt wird.*

*Werk- und Montagepläne:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Der AN verpflichtet sich, für die von ihm auszuführenden Leistungen Werk- und Montagepläne in den vom Auftraggeber bestimmten Planformaten ohne gesonderte Vergütung in der erforderlichen Anzahl anzufertigen und diese dem Auftraggeber zur Prüfung vorzulegen.*

*Die Vorlage hat spätestens 5 Wochen vor Beginn der Arbeiten zu erfolgen, ohne den Planungs- und Baufortschritt zu hemmen. Durch die Freigabe der Pläne ist der Auftragnehmer von seiner Verantwortung für die Ausführung nicht entbunden.*

*Montagearbeiten:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die Wahl der geeignetsten und sichersten Montageart steht dem AN zu. Die BL kann bei besonderen, vom AN vorgeschlagenen Montagesystemen einen, von einem autorisierten Techniker verfassten, statischen Nachweis verlangen. Bei der Ausführung ist besonders auf eine gleichmäßige Ausführung der Konstruktionen zu achten; die Geometrie der Konstruktionen ist entsprechend den beigelegten Detailplänen bzw. nach den freigegebenen Werkplänen auszuführen.*

*Soweit in den Positionsbeschreibungen oder Planunterlagen keine Angaben über die Abmessungen gemacht werden, ist die Dimensionierung vom AN vorzunehmen. Etwaige Angaben über Schall- oder Brandschutz sind dabei einzuhalten; Trennlagen sind nach Anforderung einzulegen. Die konstruktiven Merkmale der Elemente müssen außer den statischen Anforderungen, die Transport- und Montageprobleme auch die Probleme der Korrosion, der Zugänglichkeit zu Wartungszwecken, die Bedienbarkeit laut gesetzlichen Vorgaben, der Schmutzablagerungen usw. berücksichtigen. Die gelieferten Bauteile dürfen erst hergestellt und montiert werden, wenn die Freigabe durch die BL erfolgt ist. Bei der Montage aller Bauteile ist die Justierbarkeit der Elemente und die Aufnahme von thermischen Dehnungen zu berücksichtigen, und hat so zu erfolgen, dass Bewegungen des Baukörpers und der Holzbauteile aufgenommen werden*

können, ohne dass zusätzliche Belastungen auf das Bauwerk oder auf das Holzbauteil übertragen werden. Die gesamten Konstruktionen müssen soweit vorgefertigt werden, dass auf der Baustelle nur mehr verschraubt werden muss. Oberflächenbeschichtungen sind im Werk aufzutragen. Alle Verbindungen sind nach statischem Erfordernis auszubilden. Alle erforderlichen Hebeanlagen, Montagekräne, Gerüstungen, Arbeitsbühnen, Winden, Werkzeuge und Hilfsmittel sind ohne Unterschied der Montagehöhe und des Montageortes im EP der jeweiligen Bauteile enthalten. Weiters im EP einzurechnen ist das Liefern, das Vertragen auf der Baustelle, die Montagearbeiten, alle Stemm- und Bohrarbeiten an bestehenden Bauteilen, Beistellung sämtlicher Laschen, Schrauben, Dübel, Bolzen, Dichtungen, Beilagen, Einlagen, dauerelastische Dichtstoffe, Werkzeuge, Hilfsmittel und all jenes Material, welches zum Versetzen der Bauteile notwendig ist.

**Maßtoleranzen:** Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Sowohl die einzelnen Elemente als auch das Holzbauteil als Ganzes muss die Abmessungen, Höhen und den planimetrischen Verlauf des Projektes einhalten wobei auch die Verformungen unter Belastung und durch Temperatureinwirkung zu berücksichtigen sind.

Maßtoleranzen laut DIN EN 390 mit einer Messbezugfeuchte von 15 % müssen eingehalten werden:

- bei Querschnittsbreite  $50 < b < 300$  mm Breittoleranz  $\pm 2$  mm
- bei Querschnittshöhe  $100 \text{ mm} < h < 400$  mm Höhentoleranz  $+ 4 \text{ mm} / -2 \text{ mm}$
- bei Querschnittshöhe  $400 \text{ mm} < h < 2500$  mm Höhentoleranz  $+ 1 \% / -0,5 \%$
- bei Trägerlängen  $l < 2,0$  m Längentoleranz  $\pm 2$  mm
- bei Trägerlängen  $2,0 \text{ m} < l < 20,0$  m Längentoleranz  $\pm 1 \%$
- bei Trägerlängen  $l > 20,0$  m Längentoleranz  $\pm 20$  mm

**Brandschutz:** Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Tragende Holzbauteile müssen nach den geltenden Gesetzen dimensioniert und ausgeführt werden, die Brandschutzanforderung REI 60 ist zwingend einzuhalten. Eventuelle Maßnahmen zu Gewährleistung des geforderten Brandschutzes sind in den EP'en einzurechnen und werden nicht getrennt vergütet.

**Statische Anforderungen:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die angegebenen Werte und Abmessungen der tragenden Dachstruktur sind laut Vorbemessung ausgeschrieben. Änderungen der ausgedruckten Abmessungen durch statische Anforderungen bedingen keine Änderung der EP'e. Die statischen Nachweise für sämtliche tragende Konstruktionen sind ohne gesonderte Vergütung zu erbringen. Für die einwandfreie Funktion und Tragfähigkeit hat der AN die volle Gewährleistung zu übernehmen.

Die Holzbau- und Auflagerteile müssen auf das Bauteil einwirkende Kräfte aufnehmen und an das Bauwerk ableiten; temperaturbedingte Größenänderungen der Bauelemente sowie Formänderungen der anschließenden Bauteile sind zu berücksichtigen. Für die Lastannahmen gelten die einschlägigen Normen.

Wo eine statische Abnahme vom Gesetz vorgeschrieben wird, werden die damit zusammenhängenden Kosten und Spesen wie Honorare, Aufwendungen für Belastungsproben, Laboruntersuchungen, Messeinrichtungen, Hilfskräfte usw. vom AN getragen.

## \*07.01.01

### Vorgefertigte Holzbauteile aus verleimtem Brett-schichtholz für Dachgerüste

#### VORBEMERKUNGEN:

Gegenstand dieses Teilgewerks sind Brett-schichtholz für Stützen, Balken und Sparren, zur Ausführung der Dachstruktur neun Dachstruktur und zur Ergänzung des bestehenden Daches.

**Leistungsumfang:** Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Das Errichten der tragenden Strukturen aus Brett-schichtholz enthält die Oberflächenbehandlung und Imprägnierung des Brett-schichtholzes im Werk, das Errichten von Zuschnitten, Aussparungen, Ausschnitten und Bohrungen jeglicher Art, der Verschnitt, alle erforderlichen Verbindungsmittel, Stahlwinkel, - Halterungen, -Aussteifungen, - Verstreben u. Ä., das Liefern auch mit Sondertransport, das Montieren mit allen erforderlichen Kranarbeiten, Gerüste und Arbeitsbühnen. Ausschließlich das Liefern und Setzen der Auflagerschienen aus Stahl wird getrennt verrechnet.

#### HOLZBAUTEILE:

**Holzqualität / Ausführung:**

Je nach Holzbauteile ist Holz der Güteklasse I oder II, Schnittklasse S, laut geltenden Normen zu verwenden, dabei gilt:

- Brett-schichtholz muss den Anforderungen aus geltenden Normen entsprechen. Verleimt werden die einzelnen Brett-schichten durch formaldehydfreie Phenolharzleime; V100, Verleimung wetterbeständig. Aufbau des Brett-schichtholzes, Lage der Faserung der einzelnen Bretter, eventuelle Entlastungsnuten und Nachbehandlung der Rohlinge hat laut Angaben des Binderherstellers zu erfolgen. Geltende EU- Normen zur Qualität für Brett-schichtholz müssen berücksichtigt und eingehalten werden.

**Holzschutz / Oberflächenbehandlung:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

- Alle Holzteile werden mit einem vorbeugenden, chemischen und farblosen Holzschutzmittel mit Insektiziden und fungiziden Wirkstoffen durch Spritzen, Streichen oder Tauchen behandelt, Tönung der Holzschutzlasur laut Angabe der BL.

- Alle in Sicht bleibenden Holzbauteile sind im Werk mit einer Holzlasur zu versehen, mit vorhergehender Grundierung laut Herstellerangaben und mehrfacher, deckender oder lasierender Schutzanstrich auf Basis spezieller Zusammensetzungen aus mineralischen und vegetarischen Extrakten, Oberfläche seidenglänzend, Farbton aus Standardfarbkarte oder Mischung daraus, nach Wahl der BL durch Vorlage von Mustern auf Originalbrettern der Holzbauteile mit unterschiedlichen Farbtönen.

**Einbau von Holzelementen / Holzverbindungen:**

*Eck-, T- und Kreuzverbindungen sind geeignet nach statischer Anforderung mit Doppelzapfen, Einkerbungen oder Holzdübel auszubilden und müssen einwandfrei verleimt werden. Das Einsickern von Wasser in die Konstruktion ist unbedingt zu vermeiden. Eckverbindungen sind je nach Detailpläne oder Angaben der BL stumpf zu stoßen oder auf Gehrung zu schneiden. Maßtoleranzen, Temperaturbedingte Größenänderungen der Bauelemente sowie Formänderungen der anschließenden Bauteile müssen durch konstruktive Fugen aufgenommen werden. Gegebenenfalls sind gleitende, schall-, luft- und wasserdichte Dehnungsausgleichselemente vorzusehen. Verbindungsmittel, Stahlwinkel, -Halterungen, -Aussteifungen, -Verstreben, -Windverbände u. Ä., sind laut Anforderungen zu dimensionieren und zu montieren und sind im EP enthalten. Ausschließlich das vorzeitige Liefern und Setzen von Auflagerschuhen aus Stahl wird getrennt laut eingebautem Stahlgewicht verrechnet. Die tragende Dachstruktur aus Brettschichtholz ist so weit als möglich im Werk vorzumontieren.*

**\*07.01.01.01      Dachgerüst Brettschichtholz gerade:      07.01.01.01.**

Liefern der Balken aus verleimtem Brettschichtholz für das Dachgerüst, Fichte, rechteckige, unterschiedliche Querschnitte, allseitig gehobelt, Oberfläche in Sichtqualität, auf tragenden Mauerwerk montiert, Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Details und laut Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind Reinigen der Oberflächen am Bauwerk vor Montagebeginn, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, die Fertigung der Bauteile aus Brettschichtholz, die Oberflächenbehandlung und das Auftragen einer Holzlasur im Werk, das Errichten von Zuschnitte, Aussparungen, Ausschnitte und Bohrungen jeglicher Art, der Verschnitt, alle erforderlichen Verbindungsmittel, Stahlwinkel, -Halterungen, -Aussteifungen, -Verstreben, -Windverbände u. Ä., die Vormontage im Werk, das Liefern, das Montieren mit allen erforderlichen Kranarbeiten, Gerüste und Arbeitsbühnen, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Balken.

**07.01.01.01.f      Dachgerüst Brettschichtholz gerade: Güteklasse GL 32 h      07.01.01.01.f**

**438**      Liefern der Balken aus verleimtem Brettschichtholz, Fichte GL 32 h  
**m3**

**\*07.01.01.03      Sparrenlage Brettschichtholz:      07.01.01.03.**

Liefern der Balken aus verleimtem Brettschichtholz für die Sparrenlage, Fichte, rechteckige, unterschiedliche Querschnitte, allseitig gehobelt, Oberfläche in Sichtqualität, auf tragenden Dachgerüst montiert, Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Details und laut Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind Reinigen der Oberflächen am Bauwerk vor Montagebeginn, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, die Fertigung der Bauteile aus Brettschichtholz, die Oberflächenbehandlung und das Auftragen einer Holzlasur im Werk, das Errichten von Zuschnitte, Aussparungen, Ausschnitte und Bohrungen jeglicher Art, der Verschnitt, alle erforderlichen Verbindungsmittel, Stahlwinkel, -Halterungen, -Aussteifungen, -Verstreben, -Windverbände u. Ä., die Vormontage im Werk, das Liefern, das Montieren mit allen erforderlichen Kranarbeiten, Gerüste und Arbeitsbühnen, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Balken.

**07.01.01.03.g      Sparrenlage Brettschichtholz: Güteklasse GL 32 h      07.01.01.03.g**

**439**      Liefern der Sparrenlage aus verleimtem Brettschichtholz, Fichte GL 32 h  
**m3**

**\*07.01.01.04 Pfosten Brettschichtholz: 07.01.01.04.**

Liefern der Pfosten, Zangen, Riegel und Streben aus verleimtem Brettschichtholz, Fichte, rechteckige, unterschiedliche Querschnitte, allseitig gehobelt, Oberfläche in Sichtqualität, auf tragenden Dachgerüst montiert, Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Details und laut Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind Reinigen der Oberflächen am Bauwerk vor Montagebeginn, Schutzmaßnahmen an umliegenden Bauteilen, die Fertigung der Bauteile aus Brettschichtholz, die Oberflächenbehandlung und das Auftragen einer Holzlasur im Werk, das Errichten von Zuschnitten, Aussparungen, Ausschnitte und Bohrungen jeglicher Art, der Verschnitt, alle erforderlichen Verbindungsmittel, Stahlwinkel, - Halterungen, -Aussteifungen, - Verstrebungen, - Windverbände u. Ä., die Vormontage im Werk, das Liefern, das Montieren mit allen erforderlichen Kranarbeiten, Gerüste und Arbeitsbühnen, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Balken.

**07.01.01.04.f Pfosten Brettschichtholz: Güteklasse GL 32 h 07.01.01.04.f**

**440** Liefern der Pfosten, Zangen, Riegel und Streben aus verleimtem Brettschichtholz, Fichte GL 32 h

**m3**

**07.01.01.05 Feuerverz. Verbindungsmittel 07.01.01.05.**

**441** Feuerverzinkte Verbindungsmittel aus Stahl Mindestgüte S235 JR, wie Schraubenbolzen, Muttern, Dübeln, Beilagscheiben, Anschlussbleche, Stahlzangen für Zuganschlüsse, Auflagergabeln, Verbandanschlüsse, Gelenke u.s.w.; liefern und einbauen. Inbegriffen ist der Verschnitt.

**kg**

**\*07.01.02 Bauhölzer für Verzimmerungen von Dachgerüsten**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Teilgewerks sind Bauhölzer für Pfetten, Sparren, Balken für die Errichtung von Dachgauben.*

*Leistungsumfang: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Das Errichten der tragenden Strukturen aus Massivholz enthält die Oberflächenbehandlung und Imprägnierung des Bauholzes im Werk, das Errichten von Zuschnitten, Aussparungen, Ausschnitten und Bohrungen jeglicher Art, der Verschnitt, alle erforderlichen Verbindungsmittel, Stahlwinkel, - Halterungen, -Aussteifungen, - Verstrebungen u. Ä., das Liefern auch mit Sondertransport, das Montieren mit allen erforderlichen Kranarbeiten, Gerüste und Arbeitsbühnen. Ausschließlich das Liefern und Setzen der Auflagerschienen aus Stahl wird getrennt verrechnet.*

**HOLZBAUTEILE:**

**Holzqualität / Ausführung:**

*Je nach Holzbauteile ist Holz der Güteklasse I oder II, Schnitthklasse S, laut geltenden Normen zu verwenden, dabei gilt:*  
*- Holzbalken, allseitig frei von Baumkanten, Blitz-, Frost- und radiale Schwindrisse nur im Kleinausmaß zulässig, Verfärbungen durch Bläue, nagelfeste braune und rote Streifen, sowie Rot- und Weißfäule sind nicht zulässig, Insektenfraß und Mistelbefall nicht zulässig, Längskrümmung bzw. Verdrehung bis max. 5 mm/ 2 lfm, Querkrümmung bis zu max. 1/50 der Oberfläche, Markröhre nicht zulässig.*  
*- Kanthölzer, allseitig frei von Baumkanten, gehobelt und scharfkantig geschliffen, astfrei, Jahresringbreite max. 4 mm, Faserneigung max. 70 mm/lfm, Blitz-, Frost- und radiale Schwindrisse nicht zulässig, Verfärbungen durch Bläue, nagelfeste braune und rote Streifen, Rot- und Weißfäule sind nicht zulässig, Druckholz bis zu 1/5 des Querschnitts oder der Oberfläche zulässig, Insektenfraß und Mistelbefall nicht zulässig, Längskrümmung bzw. Verdrehung bis max. 5 mm/ 2 lfm, Querkrümmung bis zu max. 1/50 der Oberfläche, Markröhre nicht zulässig.*

**Holzschutz / Oberflächenbehandlung:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*  
*- Alle Holzteile werden mit einem vorbeugenden, chemischen und farblosen Holzschutzmittel mit Insektiziden und fungiziden Wirkstoffen durch Spritzen, Streichen oder Tauchen behandelt, Tönung der Holzschutzlasur laut Angabe der BL.*

**Einbau von Holzelementen / Holzverbindungen:**

*Eck-, T- und Kreuzverbindungen sind geeignet nach statischer Anforderung mit Doppelzapfen, Einkerbungen oder Holzdübel auszubilden und müssen einwandfrei verleimt werden. Das Einsickern von Wasser in die Konstruktion ist unbedingt zu vermeiden. Eckverbindungen sind je nach Detailpläne oder Angaben der BL stumpf zu stoßen oder auf Gehrung zu schneiden. Maßtoleranzen, Temperaturbedingte Größenänderungen der Bauelemente sowie Formänderungen der anschließenden Bauteile müssen durch konstruktive Fugen aufgenommen werden. Gegebenenfalls sind gleitende, schall-, luft- und wasserdichte Dehnungsausgleichselemente vorzusehen.*



*Verbindungsmittel, Stahlwinkel, - Halterungen, -Aussteifungen, - Verstrebungen, - Windverbände u. Ä., sind laut Anforderungen zu dimensionieren und zu montieren und sind im EP enthalten. Ausschließlich das vorzeitige Liefern und Setzen von Auflagerschuh aus Stahl wird getrennt laut eingebautem Stahlgewicht verrechnet. Die tragende Dachstruktur aus Brettschichtholz ist so weit als möglich im Werk vorzumontieren.*

**07.01.02.05      Aufpreis Dachgaube      07.01.02.05.**  
Aufpreis für Dachgaube

**07.01.02.05.d      Aufpreis Dachgaube: Giebelgaube      07.01.02.05.d**  
**442** Aufpreis für Giebelgaube; liefern und aufstellen. Ausführung Dachaufbau wie Hauptdach.  
**St**

**07.01.02.06      Verbindungsmittel      07.01.02.06.**  
Verbindungsmittel

**07.01.02.06.c      Verbindungsmittel: Balkenschuhe      07.01.02.06.c**  
**443** Balkenschuhe  
**St**

**\*07.01.02.07      Unterkonstruktion für Verkleidung Kamine und  
zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach**  
Liefern und Montieren eines Entlüftungselementes für zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, bestehend aus Lüftungsschacht aus OSB- Platten, s=25 mm, durch den gesamten Dachaufbau und die tragende Dachstruktur geführt und laut statischen Erfordernissen mit nicht rostenden Befestigungsmitteln an der tragenden Dachkonstruktion befestigt, hohlraumfüllend mit Steinwolldämmung ausgedämmt und mit Dampfsperre aus Aluminium versiegelt, Stoßstellen mit geeignetem, systemzulässigen Klebeband verklebt; Abdeckhaube mit horizontaler Abdeckung und vertikaler, umlaufender Verblendung, mit Aufständigung auf Lüftungsschacht aufgesetzt und befestigt, für die Verkleidung mit Aluminiumblech vorbereitet; Ausführung laut Ausführungsprojekt, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Entlüftungselement, alle erforderlichen Formteile, das Setzen und Befestigen sowie alle weiteren, erforderlichen NL.  
Abmessungen über Dach dem Kamin und der Lüftungsrohre angepasst.

**\*07.01.02.07.a      Unterkonstruktion für Verkleidung Kamine und  
zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, l/b/h=  
40/60/150cm**  
**444** Liefern und Montieren eines Entlüftungselementes für zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, l/b/h= 40/60/150cm  
**Stück**

**\*07.01.02.07.b      Unterkonstruktion für Verkleidung Kamine und  
zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, l/b/h=  
60/100/150cm**  
**445** Liefern und Montieren eines Entlüftungselementes für zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, l/b/h= 40/60/150cm  
**Stück**

**\*07.01.03      Schalungen**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Teilgewerks sind die Lattung und Konterlattung für die Dacheindeckung, die Schalungen, Platten aus Holzwerkstoff, Polsterhölzer, die Errichtung von Gauben, sowie die Anpassung der bestehenden Dachstruktur mit Schalung für den Einbau von Dachfenstern.*

*Leistungsumfang: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.  
Das Errichten der Schalungen enthält die Oberflächenbehandlung und Imprägnierung im Werk, das Errichten von Zuschnitten, Aussparungen, Ausschnitten und Bohrungen jeglicher Art, der Verschnitt, alle erforderlichen Verbindungsmittel, Stahlwinkel, - Halterungen, -Aussteifungen, - Verstrebungen u. Ä., das Liefern, das Montieren mit*

*allen erforderlichen Kranarbeiten, Gerüste und Arbeitsbühnen.*

*Es gelten die Vorbemerkungen zu Holzschutz und Einbau des Gewerkes 07.01.01.*

<b>*07.01.03.13</b>	<b>Lattung und Konterlattung aus Fichtenholz als Unterkonstruktion für Dacheindeckung</b>	<b>07.01.03.13.</b>
<b>446</b>	Liefern und montieren einer Lattung und Konterlattung aus Fichtenholz als Unterkonstruktion für Dacheindeckung, Querschnitt Latten und Konterlatten jeweils 50/40mm, rechteckige, geradlinige Form, auf der Dachstruktur im Achsabstand von ca. 35 cm befestigen; Ausführung laut Ausführungspläne, Dachdetails und laut Angaben der BL.  m2	
<b>*07.01.03.14</b>	<b>OSB-Platte als innerer Abschluss und luftdichte Ebene</b>	<b>07.01.03.14.</b>
	Platte aus Holzwerkstoff, großflächige Flachpressplatte mit parallel zur Plattenoberfläche liegenden verleimten Längsspänen, Typ OSB. Verlegen der Platten an Wänden und Decken, sowie an Untersichten neuer Dachflächen oder bei Anpassungen der bestehenden Dachstruktur, auf bestehender Holzunterkonstruktion mit Achsabstand ca. 65 cm, mit luftdichter Ausbildung der Stöße durch Verwendung von elastischen Fugenbändern und Abkleben der Fugen mit speziellen Klebebändern, Anarbeiten an Durchdringungen wie z.B. Steckdosen oder Röhre und luftdichtes Verfüllen aller Fugen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Befestigungsstoffe, die Klebebänder, der Verschnitt, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung. Maximale Wärmeleitfähigkeit 0,14 W/mK, Rohdichte bis 600 - 700 kg/m <sup>3</sup> , Dampfdiffusionswiderstand 200-250µ. Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Dachdetails und laut Angaben der BL. Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Schalung, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, die Transporte und das Befördern der Stoffe zu den Verwendungsstellen, der Verschnitt, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Schalung.	
<b>07.01.03.14.b</b>	<b>OSB-Platte als innerer Abschluss und luftdichte Ebene, Dicke 18mm OSB3</b>	<b>07.01.03.14.b</b>
<b>447</b>	Dicke 18mm OSB3  m2	
<b>07.01.03.14.c</b>	<b>OSB-Platte als innerer Abschluss und luftdichte Ebene, Dicke 22mm OSB3</b>	<b>07.01.03.14.c</b>
<b>448</b>	Dicke 22mm OSB3  m2	
<b>07.01.03.15</b>	<b>DHF- oder DWD-Platte</b>	<b>07.01.03.15.</b>
	Platte aus Holzwerkstoff - diffusionsoffene, winddichte und regensichere Wand- und Dachplatte, geeignet als äußere Beplankung von Holzbauteilen, oder im Dachbereich als Ersatz für die Holzverschalung, Typ DHF oder DWD mit Nut und Feder. Achsabstand bis 65 cm. Material: Holzfaserplatte, Verleimung der Holzfasern mittels formaldehydfreier Polyurethanharzverleimung. Inbegriffen sind die Befestigungsstoffe, der Verschnitt, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung.	
<b>*07.01.03.15.c</b>	<b>DHF- oder DWD-Platte: Dicke 40mm</b>	
<b>449</b>	  m2	
<b>07.01.03.17</b>	<b>Polsterhölzer für Dämmebene</b>	<b>07.01.03.17.</b>
	Polsterhölzer liefern und im Achsabstand von ca. 65 cm fluchtgerecht unter Berücksichtigung der angegebenen Bezugslinien verlegen. Inbegriffen sind die Befestigungsstoffe, die Dübel, der Verschnitt.	

<b>07.01.03.17.a</b>	<b>Polsterhölzer für Dämmebene: Fichte, Querschnitt 6x8cm</b>	<b>07.01.03.17.a</b>
<b>450</b>	Fichte, Querschnitt 6x8cm  <b>m2</b>	
<b>*07.01.03.23</b>	<b>Errichtung Gauben mit Schalungen, Dämmung und Unterspannbahn</b>	
<b>451</b>	<p>Errichtung des Wand- und Dachaufbaus für Gauben mit Schalung, Dämmung und Unterspannbahn auf die tragende Struktur aufgebaut, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rauschalung aus Massivholz Fichte, GK II, s= 25 mm, auf Gibelstruktur mit nicht rostenden Befestigungsmitteln geschraubt;</li> <li>- Dämmung aus Holzfaserdämmplatten, s= 100 mm, Brandklasse E nach EN 13501-1, diffusionsoffen, alterungsbeständig, formstabil, auf den Dachsparren verlegt; Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Plattenabmessungen 252,5 x 61,5 cm; Rohdichte 190 kg/m³; Nennwert Wärmeleitfähigkeit max. 0,043 W/mK; Wasserdampfdiffusionswiderstand 3 mü, spezifische Wärmekapazität 2.100 J/(kg*K), Druckspannung bei 10% Stauchung &gt;= 200 kPa;</li> <li>- Hochdiffusionsoffene Unterspannbahn aus PES- Vlies mit dreifacher Spezialbeschichtung auf Polyesterbasis, mit selbstständigem Dichtverhalten bei Durchnagelung durch Schaumbeschichtung, Nageldichtheit geprüft nach DIN EN 13111. Die Unterspannbahnen müssen ein Flächengewicht von 220 g/m², eine Dicke von 0,85 mm nach EN ISO 9076-2, eine Temperaturbeständigkeit von -40°C bis +150°C, eine Wasserdampfdurchlässigkeit von ca. 400g/m²d nach EN ISO 12572, Brandklasse E nach EN 13501-1, einen Widerstand gegen Weiterreißen von 105 N / 200 mm längs und 120 N / 200 mm quer nach EN12310-1, ein Zug-Dehnverhalten bei Höchstzugkraft von 165 N / 50mm längs und 295 N/ 50mm quer nach EN 12311-1 aufweisen.</li> </ul> <p>Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Dachdetails und laut Angaben der BL.</p> <p>Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Gauben, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, die Transporte und das Befördern der Stoffe zu den Verwendungsstellen, der Verschnitt, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Gauben.</p> <p><b>Stück</b></p>	
<b>*07.01.03.24</b>	<b>Anpassen bestehende Dachstruktur und Dachschalung aus Holz für den Einbau von Dachfenster</b>	
<b>452</b>	<p>Herstellen von Durchdringungen in der bestehenden Dachstruktur und Dachschalung aus Holz für den Einbau von Dachfenstern, Abmessung Dachfenster bis zu l/b 114/118cm, mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschnitt in der bestehenden Dachschalung aus Holz;</li> <li>- Demontage von Sparren und Dachbalken im Bereich der neuen Öffnung und Einbau von entsprechenden Wechseln laut Angabe der BL;</li> <li>- Ausführung eines wärmegeprägten Aufsatzrahmens laut Ausführungsdetails zur Installation des Dachfensters;</li> </ul> <p>Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Dachdetails und laut Angaben der BL.</p> <p>Der angebotene EP beinhaltet das Herstellen der Dachöffnung, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, die Transporte und das Befördern der Stoffe zu den Verwendungsstellen, der Verschnitt, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Dachöffnung.</p> <p><b>Stück</b></p>	
<b>*07.01.04</b>	<b>Dämmungen</b>	
<b>VORBEMERKUNGEN:</b>		
<i>Dämmungen müssen „baubiologisch unbedenklich“ sein; Herstellerrichtlinien der jeweiligen Dämmungen sind bei der Vorbereitung, Montage und Nachbehandlung bindend einzuhalten; unsachgemäß eingebaute Dämmungen müssen zur Gänze entfernt und neu verlegt werden; hierzu anfallende erneute Reinigungs-, Vorbereitungs- und Dämmarbeiten und alle neu zu verlegenden Materialien gehen zu Lasten des AN's. Abdeckungen und Schutzmaßnahmen umliegender</i>		

*Bauteile müssen angebracht werden und sind im EP der Dämmungen inbegriffen; eventuelle Verschmutzungen sind unverzüglich und kostenlos zu entfernen. Die Dämmungen sind vollflächig anzubringen, Stöße sind durchgehend zu schließen, Randabschlüsse und Einbauelemente (Flachdachabläufe, Lichtkuppeln, Flachdachausstiege, Tür- und Fensteröffnungen, Fallrohre, Installationen usw.) sind fachgerecht einzuarbeiten.*

- *Zwischensparrendämmung aus Holzfaserdämmkeilen:*

*Zwischensparrendämmung aus Holzfaserdämmkeilen, Brandklasse E nach EN 13501-1, diffusionsoffen, alterungsbeständig, formstabil, zwischen den Dachsparren verlegt; Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Plattenabmessungen 122 x 67 cm; Rohdichte 50 kg/m³; Nennwert Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/mK; Wasserdampfdiffusionswiderstand 1/2 mü, spezifische Wärmekapazität 2.100 J/(kg\*K).*

- *Aufsparrendämmung aus Holzfaserdämmplatten:*

*Aufsparrendämmung aus Holzfaserdämmplatten, Brandklasse E nach EN 13501-1, diffusionsoffen, alterungsbeständig, formstabil, auf den Dachsparren verlegt; Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Plattenabmessungen 252,5 x 61,5 cm; Rohdichte 190 kg/m³; Nennwert Wärmeleitfähigkeit max. 0,043 W/mK; Wasserdampfdiffusionswiderstand 3 mü, spezifische Wärmekapazität 2.100 J/(kg\*K), Druckspannung bei 10% Stauchung >= 200 kPa.*

*Im EP inbegriffen sind das Anarbeiten der Wärmedämmungen, auch in mehreren Schichten, an angrenzende Bauteile und an Durchdringungen, das Anarbeiten an Kehlrippen, der Verschnitt, das Entfernen und Entsorgen jeglichen Abfalls, sowie jede weitere NL und alle ZB'e zur einwandfreien und fachgerechten Dämmung des Bauwerks.*

<b>*07.01.04.06</b>	<b>Wärmedämmung aus Holzfaserdämmplatten als Aufsparrendämmung in Dachaufbauten</b>	<b>07.01.04.06.</b>
---------------------	---	---------------------

Liefern und Einbauen einer aus Holzfaserdämmplatten als Aufsparrendämmung in Dachaufbauten, ausgeführt laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Dachdetails und laut Angaben der BL, lose auf der Sparrenlage oder auf Rauschalungen verlegt. Im EP inbegriffen sind sämtliche Holzfaserdämmkeile jeglichen Zuschnitts, alle Formstücke, der Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e.

Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen:

- Rohdichte 190 kg/m³;
- Nennwert Wärmeleitfähigkeit max. 0,043 W/mK;
- Wasserdampfdiffusionswiderstand 3 mü;
- spezifische Wärmekapazität 2.100 J/(kg\*K);
- Druckspannung bei 10% Stauchung >= 200 kPa
- Brandklasse A1 nach EN 13501-1

<b>*07.01.04.06.a</b>	<b>Wärmedämmung aus Holzfaserdämmplatten als Aufsparrendämmung in Dachaufbauten, s= 40mm</b>	<b>07.01.04.06.a</b>
-----------------------	--	----------------------

**453** Liefern und Einbauen einer aus Holzfaserdämmplatten als Aufsparrendämmung in Dachaufbauten, Plattenstärke 40mm

**m2**

<b>*07.01.04.11</b>	<b>Wärmedämmung aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten</b>	<b>07.01.04.11.</b>
---------------------	---	---------------------

Liefern und Einbauen einer aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten, ausgeführt laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Dachdetails und laut Angaben der BL, lose zwischen Sparrenlagen oder auf Rauschalungen verlegt. Im EP inbegriffen sind sämtliche Holzfaserdämmkeile jeglichen Zuschnitts, alle Formstücke, der Verschnitt, alle NL'en, ZL'en und ZB'e.

Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen:

- Rohdichte 50 kg/m³;
- Nennwert Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/mK;
- Wasserdampfdiffusionswiderstand 1/2 mü,
- spezifische Wärmekapazität 2.100 J/(kg\*K)
- Brandklasse A1 nach EN 13501-1

<b>*07.01.04.11.c</b>	<b>Wärmedämmung aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten, s= 80mm</b>	<b>07.01.04.11.c</b>
-----------------------	--	----------------------

**454** Liefern und Einbauen einer aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten, Mattenstärke 80mm

**m2**

**\*07.01.04.11.e**      **Wärmedämmung aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten, s= 120mm**      **07.01.04.11.e**

**455**      Liefern und Einbauen einer aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten, Mattenstärke 120mm  
  
**m2**

**\*07.01.04.11.f**      **Wärmedämmung aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten, s= 140mm**      **07.01.04.11.f**

**456**      Liefern und Einbauen einer aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten, Mattenstärke 140mm  
  
**m2**

**\*07.01.04.11.j**      **Wärmedämmung aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten, s= 220mm**      **07.01.04.11.j**

**457**      Liefern und Einbauen einer aus Holzfaserdämmkeilen als Zwischensparrendämmung in Dachaufbauten, Mattenstärke 220mm  
  
**m2**

**\*07.01.05**      **Rieselschutz, Sperrbahnen**

**VORBEMERKUNGEN:**

**Abdichtungen - Unterspannbahnen:**

Alle EP'e zu den Abdichtungen und Unterspannbahnen des Bauwerks beinhalten das Reinigen und Vorbereiten der Oberflächen, das Verlegen der Abdichtungen im jeweiligen Verfahren, das Anarbeiten von Ecken, Kanten, Einbauteilen usw., das Hochziehen der Abdichtung bei Rand- und Wandanschlüssen, auch in mehreren Lagen, das Stoßen bzw. Abschießen der Abdichtungen mit geeigneten Verschweißungen, das Anarbeiten bei Sicherungsanlagen, Flachdachabläufen, Entlüftungsrohrdurchdringungen, Kaminen usw., sowie jede weitere NL zur einwandfreien, fachgerechten und absolut wasserdichten Abdichtung jeglicher Fläche am Bauwerk. Im EP der jeweiligen Abdichtung inbegriffen sind notwendige Überlappungen und Hochzüge, Anschweißblaschen, mechanische Befestigungsmittel, bituminöse Bauwerksabdichtungsmassen (Böden und Wände), Klebmassen, Flächenkleber, Klebebänder, Dichtungs- und Anschlussprofile, Sonderprofile und Spezialabdichtungen zur Ausbildung von Randabschlüssen, Schutzabdeckungen, sowie alle weiteren erforderliche ZB'e, ZL'en, NL'en und Werkzeuge zur Ausführung von absolut wasserdichten Abdichtungen.

**Hochdiffusionsoffene Unterspannbahn:**

Hochdiffusionsoffene Unterspannbahn aus PES- Vlies mit dreifacher Spezialbeschichtung auf Polyesterbasis, mit selbstständigem Dichtverhalten bei Durchnagelung durch Schaumbeschichtung, Nageldichtheit geprüft nach DIN EN 13111, lose auf Dachdämmung oder Dachschalungen mit Überlappung laut Angaben des Herstellers verlegt und mit systemeigenen Klebebändern durchgehend verklebt. Die Unterspannbahnen müssen ein Flächengewicht von 220 g/m², eine Dicke von 0,85 mm nach EN ISO 9076-2, eine Temperaturbeständigkeit von -40°C bis +150°C, eine Wasserdampfdurchlässigkeit von ca. 400g/m²d nach EN ISO 12572, Brandklasse E nach EN 13501-1, einen Widerstand gegen Weiterreißen von 105 N / 200 mm längs und 120 N / 200 mm quer nach EN12310-1, ein Zug- Dehnverhalten bei Höchstzugkraft von 165 N / 50mm längs und 295 N/ 50mm quer nach EN 12311-1 aufweisen. Auf festem, griffigem, öl- und staubfreiem Untergrund sind die Unterspannbahnen lose am Bauwerk zu verlegen. Stöße und Randabschlüsse sind laut Angaben des Herstellers ausreichend zu überdecken und durchgehend mit einem Klebeband zu versiegeln; Einbauelemente in den abzudichtenden Flächen sind sorgfältig anzuarbeiten, an eventuelle Aufkantung ist die Unterspannbahnen hochzuziehen und fachgerecht abzuschließen. Im EP der jeweiligen Unterspannbahn inbegriffen sind die Dichtungsbänder, alle Versiegelungen, alle Befestigungsmittel, das fachgerechte Ausbilden der Gebäudedehnfugen in der Abdichtungsfläche laut Angaben des Herstellers, Randabschlüsse, alle restlichen Kleinteile zur Halterung und zum fachgerechten Einbau der Unterspannbahnen, die Ausführung in mehreren Arbeitsschritten, alle ZB'e, ZL'en und NL'en.

**\*07.01.05.08**      **Hochdiffusionsoffene Unterspannbahn für geneigte Dachflächen**

**458**      Liefern und Anbringen von hochdiffusionsoffene Unterspannbahnen auf Dämmlagen von geneigten Dachflächen, bestehend aus PES- Vlies mit dreifacher Spezialbeschichtung auf Polyesterbasis, mit selbstständigem Dichtverhalten bei Durchnagelung durch Schaumbeschichtung, Nageldichtheit geprüft nach DIN EN 13111; in einer Lage vollflächig lose am Bauwerk aufgebracht, Stoß- und Randausbildung laut Vorbemerkung; Ausführung laut Ausführungsplänen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind Vorbereitung der Oberfläche, die Unterspannbahn jeglichen Zuschnitts, durchgehendes Verkleben der Stoßfugen, Randabschlüsse, Auf- und Abkantung, Stoßüberdeckungen, Schutzmaßnahmen, Gerüste und Arbeitsbühnen jeglicher Höhe, alle ZB'e, ZL'en und NL'en. Ausführung mit folgenden wesentliche technische Mindestanforderungen:

- Flächengewicht von 220 g/m<sup>2</sup>
- Dicke von 0,85 mm nach EN ISO 9076-2
- Temperaturbeständigkeit von -40°C bis +150°C
- Wasserdampfdurchlässigkeit von ca. 400g/m<sup>2</sup>d nach EN ISO 12572
- Brandklasse E nach EN 13501-1
- Widerstand gegen Weiterreißen von 105 N / 200 mm längs und 120 N / 200 mm quer nach EN12310-1
- Zug- Dehnverhalten bei Höchstzugkraft von 165 N / 50mm längs und 295 N/ 50mm quer nach EN 12311-1.

m2

**\*07.01.06 Treppen**

*Treppen*

**07.01.06.04 Holztreppe zwischengewandelt: 07.01.06.04.**

Holztreppe als Wangentreppe mit eingestemten Stufen, ohne Setzstufen, mit halbgewandeltem Zwischenteil, mit Kropfstück und Krümmling, Laufbreite: 105 cm, mit Stabgeländer, 15 Steigungen, Festigkeitsklasse C30; liefern und einbauen, Ausführung gemäß Zeichnung; Einzelbeschreibung wie folgt:  
Wand- und Freiwange; Stabgeländer für Treppe mit halber Wendelung, Geländerstäbe Querschnitt: 40x40 mm, Geländerhöhe: 1000 mm, lichter Stababstand: 100 mm, diagonal gedreht, Befestigung eingebohrt in Wange aus Holz, profilierter Handlauf Querschnitt: 45x70 mm, An- und Austrittspfosten, sichtbar bleibende Oberfläche hobeln und schleifen, Kanten brechen; Befestigungsmittel, Abdeckleisten, Treppenschrauben; Lack-Lasur mit Grund-, Zwischen- und Schlußbeschichtung, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:

**07.01.06.04.b Holztreppe zwischengewandelt: Eiche 07.01.06.04.b**

459

Treppe, Holzart: Eiche

**Stück**

**07.01.06.04.f zusätzl. Geländer 07.01.06.04.f**

460

für zusätzliches Geländer

m

**\*07.01.08 Dachfenster**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk beinhaltet das Liefern und Montieren von verglasten Dachfenstern, als Schwingfenster ausgeführt.*

**RAHMENELEMENTE:**

*Die Rahmenelemente für Flügel und Blendrahmen sind mit einem Holzkern mit nahtloser Kunststoff-Ummantelung aus Polyurethan, und mit einer Außenabdeckung aus Aluminium, Oberfläche einbrennlackiert, RAL- Farbton nach Wahl der BL, herzustellen. Der Elementrahmen ist samt systemeigenem Anschlusskomponenten, Dampfsperrschürzen und Wasserableitrinnen zu liefern und einzubauen, um einen fachgerechten Einbau und Anschluss an die Dämmlagen, Dampfsperren und Unterspannbahnen des Dachaufbaues zu gewährleisten.*

**VERGLASUNGEN:** Es gelten die VO und die allgemeinen Vorbemerkungen.

*Isoliergläser müssen den entsprechenden Normen zu "Wärmeschutz im Hochbau", "Schallschutz im Hochbau; Schutz gegen Außenlärm" und "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; ... gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen" entsprechen. Sie werden in einer Seehöhe von ca. 420 m ü.NN eingebaut. Die Einbauhöhe und die Transportweghöhen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen. Daraus resultierende Mehrkosten sind im EP inbegriffen. Der geforderte Wärmedurchgangskoeffizient von  $U_w = 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$  ist durch eine Gasfüllung mit entsprechenden Randverbund aus Thiokol und Dichtstoff-UV-Schutz, z.B. in Form von Glashalteleisten oder durch Randemaillierungen zu gewährleisten. Abweichungen von vorgegebenen Werten, Ausführungen oder Normen müssen mit dem Angebot schriftlich begründet werden. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Verglasungen, Dichtungen) sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen; die Freigabe erfolgt durch die BL.*

*Brandschutzverglasungen sind aus Spezialgläsern herzustellen; alle geltenden Normen müssen erfüllt werden.*

*Anforderungen aus entsprechender Norm "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; ... gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen" sind nachzuweisen, staatliche Normen und Gesetze sind zu berücksichtigen. Homologierungszertifikate für die Ausbildung der Verglasung und der Verglasungsdichtungen sind beizulegen und gehen zu Lasten des AN.*

**- Verglasungsdichtungen:**

Die Abdichtung der Gläser erfolgt mittels hochwertiger, auf Glasscheibendicke und Stahltragwerk optimal abgestimmte, Original-APTK (EPDM)-Dichtungsprofile oder vulkanisierte Dichtungsrahmen an der Innenseite, Silikondichtungsprofile an der Außenseite. An Kreuzpunkten sind die Innen- und Außendichtungen, vertikal und horizontal verlaufend, mit einer Klinkung zu überlappen. Alle Dichtungen und Verfugungen müssen widerstandsfähig gegen atmosphärische Einflüsse, wie UV-Strahlen, Wärme, Dampf und Feuchtigkeit sein, und sind in schwarzer Farbe oder laut Angabe der BL ausgeführt. Bei Brandschutzverglasungen sind auch die Glasdichtungen den Brandklassen entsprechend auszuführen; Homologierungszertifikate und notwendige Nachweise sind vom AN zu erbringen. Den Anforderungen entsprechend sind die geltenden Normen zum "Abdichten von Verglasungen" und Verglasungsanweisungen des Systemherstellers zu berücksichtigen. Im EP inbegriffen sind alle sonstigen, in den Detail- und Ausführungszeichnungen angegebenen Verglasungsabdichtungen.

**- Verklotzung:**

Das Eigengewicht der Gläser ist über die Verklotzung dauerhaft abzutragen. Im Allgemeinen werden Silikonklötze mit 70 Grad Shorehärte (+/- 5 Grad) verwendet. Die Verklotzung muss alle Einzelscheiben der Verglasung, auch die der Außenscheibe, mittragen.

**- Isolierglas:**

Die Dimensionierung der Glasdicke hat derart zu erfolgen, dass die Außenscheibe sämtliche Wind- und Soglasten übernehmen kann. Die Einbauhöhe und die Transportweghöhen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen, daraus resultierende Mehrkosten sind in den EP mit einzurechnen. Glasfarbe für alle angegebenen Glastypeen neutral; alle Gläser sind farbgleich anzubieten und auszuführen. Die sich durch die verschiedenen Anforderungen und unterschiedlichen Stärken der Gläser ergebenden Farbunterschiede sind so gering wie möglich zu halten und von der BL freizugeben. Die angegebenen Glasstärken wurden angenommen und sind vom AN zu bemessen und die geforderten Nachweise für die ordnungsgemäße Herstellung und Bemessung auf Wunsch des Auftraggebers oder der Behörde unentgeltlich beizubringen. Der AN hat sowohl die Glasdicken als auch den Glasaufbau für den jeweiligen Verwendungszweck zu ermitteln und vor dem Einbau rechnerisch nachzuweisen. Die verwendeten Dichtstoffe und Vorlegebänder müssen für den Verwendungszweck geeignet sein. Falze und Glaskontaktstellen sind zu reinigen und mit einem Primer laut Hersteller zu behandeln. Die Vorlegebänder sind so zu bemessen, dass eine Dichtstofffuge von mind. 4 mm entsteht. Für Isoliergläser ohne durchgehende Deckleiste sind der Randverbund und die Stoßfuge UV-beständig auszuführen. Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Anschlüsse und Kantenbearbeitungen sind in die EP einzurechnen. Alle nach dem Einbau freiliegenden Glaskanten sind zu schleifen und zu polieren. Eine Korrektur der angegebenen Profile und Glasstärken der angebotenen Positionen, erforderlich durch statische Bemessung der Konstruktionen dieser Positionen, bedingen keine Änderung der EP. Die angegebenen Glasstärken sind eigenverantwortlich vom AN zu prüfen. Die Verglasung ist gem. der Systembeschreibung auszuführen. Der Ausführung liegt die entsprechende Norm zugrunde. Der Rand der Verglasungseinheit darf nur auf einem der Rahmenmaterialien aufliegen. Die Kräfte müssen an den Verklotzungsstellen auf den Rahmen übertragen werden. Verglasung mit dichtstofffreiem Falzgrund müssen Öffnungen zum Feuchtigkeitsausgleich haben und mit den Angaben der Systembeschreibung übereinstimmen sowie den Vorschriften des Isolierglasherstellers für den Anwendungsfall entsprechen. Glashalteleisten sind unsichtbar im Abstand von 25 - 30 cm zu befestigen.

**Kompatibilität:**

Sämtliche mit den Dicht- und Klebefugen in Berührung kommenden Materialien sind, in dazu besonders ausgerüsteten Labors, auf ihre Verträglichkeit und Haftung untereinander zu überprüfen. Pressplanke Alu-Oberflächen sind aufgrund der natürlichen Oxidation nicht zum Verkleben geeignet. Die Verklebung muss daher auf Eloxal erfolgen, das nicht älter als 6 Monate ist. Die Eloxierung erfolgt nach dem mit Klebstoffhersteller zu vereinbarenden Lieferstandard.

**Wärmeschutz / Fugendurchlässigkeit:** Beim Einbau Außenabschlüssen dürfen keine thermischen Brücken entstehen. Die Trennung zwischen Raum- und Außenklima muss grundsätzlich auf der Warmseite erfolgen. Zur Vermeidung von Kondensat ist die Kalt- und Warmzone aller Detailpunkte des Bauteiles und seiner Anschlüsse exakt zu trennen.

**Verbindung, Befestigungsmittel:** Befestigungs-, Verbindungsmittel und Einbauteile im Freien müssen rostfrei sein, so dass keine Beeinträchtigungen der Sichtflächen durch Rostbildung eintreten können. Bei statisch nicht beanspruchten Verbindungen kann auch Alu verwendet werden. Verbindungselemente wie Schrauben, Bolzen, Muttern usw. müssen in Verbindung mit Alu aus austenitischem Chromnickelstahl A2/A4 bestehen. Sämtliche Schraubverbindungen sind gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern. Zur Vermeidung von Kontaktkorrosionen muss beim Zusammenbau verschiedenartiger metallischer Werkstoffe eine Zwischenlage aus neutralem Material verwendet werden (Ausnahme im Trockenbereich bei Einsatz von nichtrostendem Chromnickelstahl). Alle Verbindungen und Befestigungen müssen einen Toleranzausgleich gegenüber dem Rohbau ermöglichen. Wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, sind die Beistellung der Laschen, Schrauben, Muttern, Dübel, Bolzen, Niete, Beilagscheiben, Dichtungen, -bänder, Pressdichtungen, Zwischenlagen, Einlagen, Binde- und Knotenbleche, Klötzchen, Vorlegebänder, etc. und diverses Kleinmaterial, die zum Versetzen der eigenen Werkstücke notwendig sind, in die jeweiligen EP einzurechnen.

**Griffleiste und Beschläge:**

Griffleiste mit Holzkern und weißer PU- Ummantelung, an der Oberseite des Öffnungsflügels positioniert, mit Lüftungsfunktion bei geschlossenem Flügel und mit Staubdichtung. Flügel mit Riegel zur Blockierung um 180° schwenkbar.

07.01.08.03

**Leibungsausbildung Oberlichter:**

07.01.08.03.

Leibungsausbildung der Oberlichter mit Bohlen, gehobelte Sichtflächen, als Zulage zu vorbeschriebenem Wohnraumdachfenster. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Befestigungsstoffe, die Polsterhölzer, die vordere Abkantung die Beschichtung mit Imprägnierlasur, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:

07.01.08.03.a

**Leibungsausbildung Oberlichter: Öffnung bis 1 m2**

07.01.08.03.a

461

für Öffnungen bis 1 m2

**St**

<b>07.01.08.03.b</b>	<b>Leibungsbildung Oberlichter: Öffnung über 1-1,5 m<sup>2</sup></b>	<b>07.01.08.03.b</b>
<b>462</b>	für Öffnungen über 1 m <sup>2</sup> bis 1,5 m <sup>2</sup>	
	<b>Stück</b>	

<b>*07.01.08.07</b>	<b>Dach- Schwingfenster, Typ M-F20, Abmessungen b/h ca. 114/118cm, mit elektrischer Öffnungsvorrichtung, Verdunkelungsrollo und Regensensor</b>
---------------------	---

<b>463</b>	<p>Liefern und Einbauen eines Dach- Schwingfensters, Typ M-F20, Abmessungen b/h ca. 114/118cm, mit Flügel- und Blendrahmen aus kunststoffummanteltem Holz, elektrischer Öffnungsvorrichtung und Regensensor, Außenabdeckung aus farbbeschichtetem Aluminium und hochwertiger Isolierverglasung; Ausführung laut Ausführungsprojekt, laut Herstellervorschriften und Anweisung der BL, mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwingfenster mit Blend- und Flügelrahmen aus Holz mit nahtloser Kunststoff-Ummantelung aus Polyurethan, feuchtigkeitsunempfindlich, dauerhaft, besonders pflegeleicht, PVC-frei, mit Lüftungsklappe und Luftfilter oben, mit umlaufender Fensterdichtung mit Anschlag- und Gleitfunktion aus Santoprene, seitlichen Dichtungen aus EPDM zwischen Flügel- und Blendrahmen, Luftdichtheitsklasse 4;</li> <li>- Außenabdeckung aus einbrennlackiertem Aluminiumblech, umlaufend, mit schraubenlos vormontierten Flügelabdeckblechen und Rahmenverblechung, fachgerecht an die Verblechung der Dachgaube angeschlossen;</li> <li>- Isolierverglasung mit 2x 3mm VSG innen mit Edelmetallbeschichtung für erhöhten Wärmeschutz, 3 mm gehärtetes ESG nach EN 12150 mit Edelmetallbeschichtung für erhöhten Wärmeschutz in der Mitte und 4 mm gehärtetes ESG nach DIN EN 12150 mit Anti-Tau- Effekt und mit natürlichem Reinigungseffekt außen, Passivhaus tauglich, für besonders hohen Wärmeschutz: <math>U_w = 1,0 \text{ W/(m}^2\text{K)}</math>, Gesamtenergiedurchlassgrad <math>g = 0,51</math>, Schallschutzwert <math>R_w(C, C_{tr}) = 37(-2, -4) \text{ dB}</math>, erhöhtem Einbruchschutz und erhöhtem Hagelschutz.</li> <li>- Eindeckrahmen für Dächer mit Dachziegel mit seitlicher und unterer Blendrahmenverblechung aus Kupferblech, inkl. Dämm- und Anschlussset mit Dämmrahmen aus extrudiertem PU, Wärmeleitfähigkeit <math>0,04 \text{ W/(mK)}</math>, diffusionsoffener Anschlussschürze aus PP, Materialstärke 0,5 mm, sd- Wert 0,03 m, Tropfnase aus Aluminium, Dampfsperre aus PE, Materialstärke 0,15mm, sd- Wert 40 m e Anschluss an geformte oder flache Eindeckungen;</li> <li>- elektrischer Antrieb des Schwingflügels mit Steuersystem mit 1- Kanal- Funk-Fernbedienung, im Rahmen verdeckt eingebautem Elektromotor, Netzgerät und entsprechender Verkabelung bis zur nächsten Verteilerdose der Elektroanlage, mit Regensensor.</li> <li>- innenliegendes elektrisches Verdunkelungsrollo, aus Schmutz abweisendem, dreilagigem Stoff mit raumseitiger Stoffschicht aus Polyester, lichtdichter Zwischenschicht und Spezialbeschichtung aus Aluminium an der Rückseite, Farbe nach Wahl der BL aus der Standardfarbpalette des Herstellers, mit Tuchrolle, Elektroantrieb inkl. Ansteuerung und seitlichen Führung in Aluschienen;</li> </ul> <p>Im allesumfassenden EP des Außenabschlusses inbegriffen sind alle Teile der Dach-Schwingfensters samt Verglasung, allen Anschlussteilen, allen notwendigen Verblechungen und Versiegelungen, allen Dichtungen, Isolierungen, Dampfsperren und Dämmungen, allen Beschichtungen, allen Befestigungsmitteln, der Verschnitt jeglichen Materials, allen notwendigen Gerüsten und Hebevorrichtungen jeglicher Art, allen ZB'en, ZL'en und NL'en zur fachgerechten Ausführung des Außenabschlusses. Weiters inbegriffen sind auch all jene Bauteile und Leistungen, deren Abmessungen, Materialien oder Aufwendungen aufgrund der genauen Produktionspläne verändert werden müssen oder die in der obigen Auflistung nicht eigens erwähnt sind.</p>
------------	---

**Stück**



**\*07.01.08.08 Dach- Schwingfenster, Typ M-F21, Abmessungen  
b/h ca. 78/97,8cm, mit elektrischer  
Öffnungsvorrichtung, Verdunkelungsrollo und  
Regensensor**

**464**

Liefern und Einbauen eines Dach- Schwingfensters, Typ M-F20, Abmessungen b/h ca. 78/97,8cm, mit Flügel- und Blendrahmen aus kunststoffummanteltem Holz, elektrischer Öffnungsvorrichtung und Regensensor, Außenabdeckung aus farbbeschichtetem Aluminium und hochwertiger Isolierverglasung; Ausführung laut Ausführungsprojekt, laut Herstellervorschriften und Anweisung der BL, mit:

- Schwingfenster mit Blend- und Flügelrahmen aus Holz mit nahtloser Kunststoff-Ummantelung aus Polyurethan, feuchtigkeitsunempfindlich, dauerhaft, besonders pflegeleicht, PVC-frei, mit Lüftungsklappe und Luftfilter oben, mit umlaufender Fensterdichtung mit Anschlag- und Gleitfunktion aus Santoprene, seitlichen Dichtungen aus EPDM zwischen Flügel- und Blendrahmen, Luftdichtheitsklasse 4;
- Außenabdeckung aus einbrennlackiertem Aluminiumblech, umlaufend, mit schraubenlos vormontierten Flügelabdeckblechen und Rahmenverblechung, fachgerecht an die Verblechung der Dachgaube angeschlossen;
- Isolierverglasung mit 2x 3mm VSG innen mit Edelmetallbeschichtung für erhöhten Wärmeschutz, 3 mm gehärtetes ESG nach EN 12150 mit Edelmetallbeschichtung für erhöhten Wärmeschutz in der Mitte und 4 mm gehärtetes ESG nach DIN EN 12150 mit Anti-Tau- Effekt und mit natürlichem Reinigungseffekt außen, Passivhaus tauglich, für besonders hohen Wärmeschutz:  $U_w = 1,0 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ , Gesamtenergiedurchlassgrad  $g = 0,51$ , Schallschutzwert  $R_w(C, C_{tr}) = 37(-2, -4) \text{ dB}$ , erhöhtem Einbruchschutz und erhöhtem Hagelschutz.
- Eindeckrahmen für Dächer mit Dachziegel mit seitlicher und unterer Blendrahmenverblechung aus Kupferblech, inkl. Dämm- und Anschlussset mit Dämmrahmen aus extrudiertem PU, Wärmeleitfähigkeit  $0,04 \text{ W/(mK)}$ , diffusionsoffener Anschlussschürze aus PP, Materialstärke 0,5 mm, sd- Wert 0,03 m, Tropfnase aus Aluminium, Dampfsperre aus PE, Materialstärke 0,15mm, sd- Wert 40 m e Anschluss an geformte oder flache Eindeckungen;
- elektrischer Antrieb des Schwingflügels mit Steuersystem mit 1- Kanal- Funk- Fernbedienung, im Rahmen verdeckt eingebautem Elektromotor, Netzgerät und entsprechender Verkabelung bis zur nächsten Verteilerdose der Elektroanlage, mit Regensensor.
- innenliegendes elektrisches Verdunkelungsrollo, aus Schmutz abweisendem, dreilagigem Stoff mit raumseitiger Stoffschicht aus Polyester, lichtdichter Zwischenschicht und Spezialbeschichtung aus Aluminium an der Rückseite, Farbe nach Wahl der BL aus der Standardfarbpalette des Herstellers, mit Tuchrolle, Elektroantrieb inkl. Ansteuerung und seitlichen Führung in Aluschienen;

Im allesumfassenden EP des Außenabschlusses inbegriffen sind alle Teile der Dach-Schwingfensters samt Verglasung, allen Anschlussteilen, allen notwendigen Verblechungen und Versiegelungen, allen Dichtungen, Isolierungen, Dampfsperren und Dämmungen, allen Beschichtungen, allen Befestigungsmitteln, der Verschnitt jeglichen Materials, allen notwendigen Gerüsten und Hebevorrichtungen jeglicher Art, allen ZB'en, ZL'en und NL'en zur fachgerechten Ausführung des Außenabschlusses. Weiters inbegriffen sind auch all jene Bauteile und Leistungen, deren Abmessungen, Materialien oder Aufwendungen aufgrund der genauen Produktionspläne verändert werden müssen oder die in der obigen Auflistung nicht eigens erwähnt sind.

**Stück**

**\*07.01.10 Holzkonstruktionen für tragende Wandaufbauten**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk beinhaltet das Liefern und Montieren von Wände aus Holzständerkonstruktion mit gesamten Wandaufbau und Verkleidungen, zusätzliche Verkleidungen, die Anpassung und Sanierung der bestehenden Holzwand der Veranda beim Paul Norz Haus, sowie die Errichtung der Sitzbank mit Lehne aus Holz im Außenbereich West der Oberlichte.*

*Leistungsumfang: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Das Errichten und Anpassen der Wände und weiteren Strukturen aus Holz enthält die Oberflächenbehandlung und Imprägnierung des Bauholzes im Werk, das Errichten von Zuschnitten, Aussparungen, Ausschnitten und Bohrungen jeglicher Art, der Verschnitt, alle erforderlichen Verbindungsmittel, Stahlwinkel, - Halterungen, -Aussteifungen, - Verstreben u. Ä., das Liefern auch mit Sondertransport, das Montieren mit allen erforderlichen Kranarbeiten, Gerüste und Arbeitsbühnen.*

*Für die Ausführung der Holzbauteile, Schalungen, Verkleidungen, Dämmungen und Unterspannbahnen gelten die Vorbemerkungen der vorhergehenden Untergewerke und der Tischlerarbeiten.*

**\*07.01.10.07 Wand aus Holzständerkonstruktion mit Dämmung,  
Schalung, Unterspannbahn und Verkleidung an der  
Innen- und Außenseite, Treppe H.ST.04**

**465**

Errichtung der Außenwand aus Holzständerkonstruktion mit Dämmung, Schalung, Unterspannbahn und Verkleidung an der Innen- und Außenseite entlang der Treppe H.ST.04, bestehend aus:

- Unterkonstruktion Fassade bestehend aus Konstruktionsvollholz KVH, falls notwendig auch als Duo- oder Triobalken, Sortierklasse S10TS, GL 24, rechteckige gefaste, allseitig gehobelt, Oberfläche nicht in Sichtqualität, auf tragender Struktur aus Stahlbeton mit Stahlwinkel, - Halterungen, - Aussteifungen, - Verstrebungen, - Windverbände u. Ä. montiert, Vormontage im Werk;
- Wandschalung innen aus Holzwerkstoff, großflächige Flachpressplatte mit parallel zur Plattenoberfläche liegenden verleimten Längsspänen, Typ OSB3, s= 25mm, mit luftdichter Ausbildung der Stöße durch Verwendung von elastischen Fugenbändern und Abkleben der Fugen mit speziellen Klebebändern, Anarbeiten an Durchdringungen wie z.B. Steckdosen oder Rohre und luftdichtes Verfüllen aller Fugen
- Dämmung aus Holzfaserdämmplatten, s= 100 mm, Brandklasse E nach EN 13501-1, diffusionsoffen, alterungsbeständig, formstabil, auf den Dachsparren verlegt; Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Plattenabmessungen 252,5 x 61,5 cm; Rohdichte 190 kg/m³; Nennwert Wärmeleitfähigkeit max. 0,043 W/mK; Wasserdampfdiffusionswiderstand 3 mü, spezifische Wärmekapazität 2.100 J/(kg\*K), Druckspannung bei 10% Stauchung >= 200 kPa;
- Hochdiffusionsoffene Unterspannbahn aus PES- Vlies mit dreifacher Spezialbeschichtung auf Polyesterbasis, mit selbstständigem Dichtverhalten bei Durchnagelung durch Schaumbeschichtung, Nageldichtheit geprüft nach DIN EN 13111. Die Unterspannbahnen müssen ein Flächengewicht von 220 g/m², eine Dicke von 0,85 mm nach EN ISO 9076-2, eine Temperaturbeständigkeit von -40°C bis +150°C, eine Wasserdampfdurchlässigkeit von ca. 400g/m²d nach EN ISO 12572, Brandklasse E nach EN 13501-1, einen Widerstand gegen Weiterreißen von 105 N / 200 mm längs und 120 N / 200 mm quer nach EN12310-1, ein Zug-Dehnverhalten bei Höchstzugkraft von 165 N / 50mm längs und 295 N / 50mm quer nach EN 12311-1 aufweisen;
- Außenverkleidung mit vertikaler Lattung aus Fichtenholz als Unterkonstruktion für die Fassadenschalung, Querschnitt 30/30mm, rechteckige, geradlinige Form und Fassadenverkleidung aus Holzpaneelen mit horizontalen, rechteckigen Holzleisten, Oberfläche lackiert, Farbe nach Wahl der BL, Aussehen, Oberfläche und Ausführungsart den bereits bestehenden Außentüren entsprechend;
- Innenverkleidung mit vertikaler Lattung aus Fichtenholz als Unterkonstruktion für die Verkleidungspaneel innen, Querschnitt 30/30mm, rechteckige, geradlinige Form und Innenverkleidung aus Holzpaneelen mit Edelfurnier aus Kastanien oder heimische Nussholz nach Wahl der BL, Aussehen, Oberfläche und Ausführungsart den bereits bestehenden Innenverkleidungen und Innentüren entsprechend.

Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Details und laut Angaben der BL. Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Außenwände, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, die Transporte und das Befördern der Stoffe zu den Verwendungsstellen, der Verschnitt, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Außenwände.

**m2****\*07.01.10.08**

**Aufpreis auf Wand aus Holzständerkonstruktion für die Errichtung einer Zugangstür unter der Treppe b/h= 100/247cm**

**466**

Aufpreis auf die Außenwand aus Holzständerkonstruktion mit Dämmung, Schalung, Unterspannbahn und Verkleidung an der Innen- und Außenseite entlang der Treppe H.ST.04 für die Errichtung einer Zugangstür unter der Treppe b/h= 100/247cm bestehend aus:

- Blindrahmen aus umlaufenden Kantholz, Abmessungen laut konstruktiven und statischen Erfordernissen;
- Blendrahmen aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, doppelt gefälzt, samt fixer Türdichtung;
- einflügelige Tür mit Flügelrahmen aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, doppelt gefälzt und Füllung aus Holzpaneelen mit horizontalen, rechteckigen Holzleisten, Oberfläche lackiert, Farbe nach Wahl der BL, Aussehen, Oberfläche und Ausführungsart den bereits bestehenden Außentüren entsprechend, in der Fassadenverkleidung der Außenwand bündig mit fortlaufendem Verkleidungsbild integriert, samt Türdichtungen, Türbänder verdeckt montiert, Türgriff an der Innen- und Außenseite, Einsteckschloss für Profilzylinder, Schließblech und Falle.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegeln mit Unterlegsband, das Herstellen der Türelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*07.01.10.09 Verkleidung aus Holz an der Stirnseite der Decke, h= 60cm, Treppe H.ST.04**

**467**

Errichtung der Verkleidung aus Holz an der Stirnseite der Decke, h= 60cm entlang der Treppe H.ST.04, bestehend aus geeigneter Unterkonstruktion und Innenverkleidung aus Holzpaneelen mit Edelfurnier aus Kastanien oder heimische Nussholz nach Wahl der BL, Aussehen, Oberfläche und Ausführungsart den bereits bestehenden Innenverkleidungen und Innentüren entsprechend.

Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Details und laut Angaben der BL. Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Verkleidung, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, die Transporte und das Befördern der Stoffe zu den Verwendungsstellen, der Verschnitt, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Verkleidung.

**m**

---

**\*07.01.10.10 Sanierung und Ergänzung der bestehenden Holzwand an der Veranda Paul Norz Haus**

**468**

Sanierung und Ergänzung der bestehenden Holzwand an der Veranda des Paul Norz Hauses, mit Sanierung und Ergänzung der Brüstungshöhen an der bestehenden Holzwand, sowie Errichtung einer Vorsatzschale an der Innenseite mit Gipsfaserbeplankung, Ausführung bestehend aus:

- Verunreinigung wie Schmutzschichten, Ablagerungen und Ausblühungen jeglicher Art an der bestehenden Holzwand außen durch Grundreinigung mit geeigneten Geräten entfernen und händisches Nachreinigen mit geeigneten Lösungsmitteln wo notwendig;
  - Ergänzen der Fensterbrüstungen an der bestehenden Holzwand um eine Mindesthöhe ab FFB von 1,00m zu erreichen, durch Liefern und Montieren von einer Fassadenschalung aus Holz, Aussehen, Oberfläche und Ausführungsart der bereits bestehenden Holzwand entsprechend, mit geeigneter tragender Unterkonstruktion aus Kanthölzer;
  - Ausbessern und Ergänzen von Farbbeschichtungen an der Außenseite der bestehenden Holzwand, durch Abtragen loser Farbschichten im geeigneten Verfahren, Feinsäubern und Auskiten der Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen einer Farbbeschichtung an der Außenseite, Aussehen, Oberfläche und Ausführungsart der bereits bestehenden Holzwand entsprechend oder laut Angaben der BL;
  - Ergänzen einer selbsttragenden Unterkonstruktion an der Innenseite der Fassade bestehend aus Kanthölzer, Querschnitt 50/50mm, rechteckige, geradlinige Form, auf tragender Struktur aus Stahlbeton und Holz mit Stahlwinkel, - Halterungen, -Aussteifungen, - Verstreben, - Windverbände u. Ä. montiert;
  - Anbringen einer hochdiffusionsoffenen Unterspannbahn zwischen bestehender Außenwand und neuer innenliegender Vorsatzschale, Unterspannbahn aus PES- Vlies mit dreifacher Spezialbeschichtung auf Polyesterbasis, mit selbstständigem Dichtverhalten bei Durchnagelung durch Schaumbeschichtung, Nageldichtheit geprüft nach DIN EN 13111. Die Unterspannbahnen müssen ein Flächengewicht von 220 g/m<sup>2</sup>, eine Dicke von 0,85 mm nach EN ISO 9076-2, eine Temperaturbeständigkeit von -40°C bis +150°C, eine Wasserdampfdurchlässigkeit von ca. 400g/m<sup>2</sup>d nach EN ISO 12572, Brandklasse E nach EN 13501-1, einen Widerstand gegen Weiterreißen von 105 N / 200 mm längs und 120 N / 200 mm quer nach EN12310-1, ein Zug- Dehnverhalten bei Höchstzugkraft von 165 N / 50mm längs und 295 N/ 50mm quer nach EN 12311-1 aufweisen;
  - Dämmung aus Holzfaserdämmplatten in der Unterkonstruktion der Vorsatzschale eingearbeitet, s= 100 mm, Brandklasse E nach EN 13501-1, diffusionsoffen, alterungsbeständig, formstabil, auf den Dachsparren verlegt; Plattenstärke den Anforderungen entsprechend, laut Detailzeichnungen, Plattenabmessungen 252,5 x 61,5 cm; Rohdichte 190 kg/m<sup>3</sup>; Nennwert Wärmeleitfähigkeit max. 0,043 W/mK; Wasserdampfdiffusionswiderstand 3 mü, spezifische Wärmekapazität 2.100 J/(kg\*K), Druckspannung bei 10% Stauchung >= 200 kPa;
  - Lieferung und Montage der Beplankung auf der Innenseite der Vorsatzschale als einfache Beplankung, mit glatten Gipsfaserplatten, s= 15 mm, Rohdichte 1100 kg/m<sup>3</sup>, mit geeignetem Befestigungsmaterial aus nicht rostendem Material, verdeckt, an den Ständern montiert, mit verspachtelten, luftdichten, nicht sichtbaren Paneel-Stoßfugen, mit versiegelten Silikonfugen zu Massivbauteilen, mit scharfen, schadensfreien Kanten, vertikale Materialdehnfugen wo erforderlich, Oberflächenvorbereitung für die Farbbeschichtung.
- Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Details und laut Angaben der BL. Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Wandelemente, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, die Transporte und das Befördern der Stoffe zu den Verwendungsstellen, der Verschnitt, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Wandelemente.

**m2**

**\*07.01.10.11 Sitzbank aus Holz, Esche mit Oberflächenbehandlung für Außenbereich**

**469**

Liefern und Montieren einer Sitzbank an der Innenseite der Oberlichte, Außenbereich West, aus Holz in Esche mit Oberflächenbehandlung für Außenbereiche, bestehend aus gefrästen, massiven Holzelementen in Esche, mit ergonomischem Querschnitt, rundem Verlauf und Elementteilung laut Detailplanung bzw. Angaben der BL, Auftragen einer geeigneten Oberflächenbehandlung für Außenbereiche, sowie Liefern und Montieren einer geeigneten Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen mit nicht rostenden Befestigungsmitteln, nicht sichtbar auf geneigter Stahlbetonstruktur befestigt.  
Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Details und laut Angaben der BL.  
Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Sitzbank, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, die Transporte und das Befördern der Stoffe zu den Verwendungsstellen, der Verschnitt, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Sitzbank.

m

**\*07.01.10.12 Rückenlehne für Sitzbank aus Holz, Esche mit Oberflächenbehandlung für Außenbereich**

**470**

Liefern und Montieren einer Rückenlehne für die Sitzbank an der Innenseite der Oberlichte, Außenbereich West, aus Holz in Esche mit Oberflächenbehandlung für Außenbereiche, bestehend aus gefrästen, massiven Holzelementen in Esche, mit ergonomischem Querschnitt, rundem Verlauf und Elementteilung laut Detailplanung bzw. Angaben der BL, Auftragen einer geeigneten Oberflächenbehandlung für Außenbereiche, sowie Liefern und Montieren einer geeigneten Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen mit nicht rostenden Befestigungsmitteln, nicht sichtbar auf der Stahlbetonstruktur befestigt.  
Ausführung laut Vorbemerkung, laut Ausführungspläne, Details und laut Angaben der BL.  
Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Herstellen, Liefern und Montieren der Rückenlehne, das Einarbeiten von Dachdurchdringungen und Einbauteilen jeglicher Art, alle Verbindungselemente sowie An- und Abschlussteile zum Bauwerk, die Transporte und das Befördern der Stoffe zu den Verwendungsstellen, der Verschnitt, das Schützen aller Bauteile vor Witterungseinflüssen, vor mechanischen Beschädigungen und vor jeglicher Verunreinigung im Lager und während der Montagearbeiten, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Arbeitsbühnen, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Rückenlehne.

m

**\*07.01.11 Bauhölzer aus Massivholz für Holzdecken**

*Bauhölzer aus Massivholz für Holzdecken*

**07.01.11.01**

**Balkendecke:**

**07.01.11.01.**

Balkendeckenkonstruktion aus Kantholz C 24, kerngetrennt, gehobelte Sichtflächen, rechteckiger Querschnitt, gerade Bauteile; maximale Wärmeleitfähigkeit 0,13 W/mK, Rohdichte bis 500 kg/m<sup>3</sup>; liefern und mit vorgegebenem Achsabstand montieren, einschließlich notwendiger Auswehlungen für Deckenöffnungen; Ausführung gemäß Zeichnung; inbegriffen sind der Verschnitt, das Befestigungsmaterial. Baukran und Gerüste sind in der Position nicht inbegriffen.

**07.01.11.01.a**

**Balkendecke: Fichte C 24**

**07.01.11.01.a**

**471**

Fichte C 24

m<sup>3</sup>

**\*07.02 Dachdeckungsarbeiten**

*Bei den folgenden Positionen Dachdeckerarbeiten sind die Außengerüste, sowie die Nutzung des Krans, welche gesondert vergütet werden, nicht inbegriffen.*

**\*07.02.02 Dachsteine aus Beton**

*Dachsteine aus Beton*

**07.02.02.01 Betondachsteine: 07.02.02.01.**

Dachdeckung von einfacher Ausbildung mit profilierten Doppelfalz-Dachsteinen aus Beton; Eigenschaften lt. ATV, Ausmaß: ca. 420x330 mm (St/m<sup>2</sup> = ca. 10); liefern und auf vorhandener Lattung verlegen, einschließlich Ortgangsteine, halbe Steine und Befestigungsstoffe. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Randanschlüsse, das Anarbeiten der Dachsteine an Dachaufbauten, die Ausführung von geraden Abschlusslinien an den Kehlen, der Verschnitt, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung:

**07.02.02.01.b Betondachsteine: Doppia Romana granuliert 07.02.02.01.b**

472 Betondachsteine "Doppia Romana"; Oberflächenbeschaffenheit: granuliert  
m<sup>2</sup>

**07.02.02.02 Deckung First/Grat: 07.02.02.02.**

Deckung der Firste und Grate mit Firstziegeln; liefern und für vorgenannte Dachdeckung für Doppelfalz-Dachsteinen aus Beton verlegen:

**07.02.02.02.c Deckung First/Grat, mit Firstentlüftung 07.02.02.02.c**

473 Trockenverlegung mit Dachlüftungssystem, inklusive Firstlatte, Firstlattenhalter und Firstklammer.  
m

**\*07.02.08 Einbauteile**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk umfasst die Lieferung und Montage von Schneestopperrn und Sicherungsanlagen auf den Dachflächen.*

*Die allesumfassenden EP'e beinhalten ein komplettes Liefern, Montieren und Einstellen der Sonderelemente einschließlich des Vorbereiten der Oberflächen, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Kräne, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Ausgleichsprofile, Montagewinkel, Schrauben und Dübel, das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Sonderelemente.*

**Absturzsicherungsanlage:**

*Die Absturzsicherungsanlage ist ab dem Ausstiegfenster auf Dachflächen einzubauen und besteht aus einzelnen Sicherheitsankern und Sicherheitsseil aus Edelstahl AISI 326, d= 8mm, 49 Drähte, Bruchspannung 37kN, zwei Falldämpfer, Belastungsanzeige der Spannfeder, Klemme für die periodischen Untersuchungen, Sicherheitsdachanker mit Ankerplatte aus verzinktem Stahl mit Dämpfpaket und Abdeckung, als Außenanker, Einzelpunktanschlaganker, Zwischenanker oder Umlenkanker auf tragende Dachstrukturen aus Holz mit systemeigenen Bauteilen für die Firstmontage und mit geeigneten Befestigungsmitteln laut Systemhersteller befestigt und an der Erdungsanlage angeschlossen. Dimensionierung der jeweiligen Komponenten laut statischen Anforderungen und geltenden Normen, maximale Länge des Seilabschnittes 100 m, maximaler Abstand zwischen den Sicherheitsdachankern 5 m. Die Absturzsicherungsanlage mit allen Bestandteilen muss den gesetzlichen Bestimmungen und Normen laut EN 795, Klasse C entsprechen, wobei alle erforderlichen Zertifizierungen beizulegen, bzw. zu erstellen sind; anfallende Kosten gehen zu Lasten des AN's.*

**07.02.08.03 Schneestopper: 07.02.08.03.**

Schneestopper, Breite ca. 4 cm, liefern und einbauen. Ausführung gemäß Zeichnung:

<b>07.02.08.03.a</b>	<b>feuerverz.besch.</b>	<b>07.02.08.03.a</b>
<b><u>474</u></b>	<p>feuerverzinkt und beschichtet</p> <p><b>St</b></p>	
<b>*07.02.08.04</b>	<b>Absturzsicherung auf Steildächer mit Einzelanschlagpunkte</b>	
<b><u>475</u></b>	<p>Herstellen, Liefern und Montieren der Einzelsicherungspunkte auf den Dachflächen, bestehend aus Sicherheitsdachanker aus verzinktem Stahl mit Dämmpaket und Abdeckung, auf tragende Dachstrukturen aus Holz mit geeigneten Befestigungsmitteln laut Systemhersteller befestigt und an der Erdungsanlage angeschlossen, mit Sicherungsgurt und Karabiner, Ausführung laut EN 517, Klasse B, und als Anschlagpunkt laut EN 795, Klasse A2, laut Ausführungs- und Detailpläne, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im allesumfassenden EP enthalten ist das Herstellen, Liefern und Montieren der Absturzsicherungsanlage alle erforderlichen Verbindungs- und Kleinteile, alle notwendigen Befestigungsmaterialien, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p><b>Stück</b></p>	

## 08 SPENGLERARBEITEN

*Vorbemerkungen:*

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Spenglerarbeiten aus Kupfer und aus decklackiertem Aluminiumblech.*

*Generell wird unterteilt in:*

*08.03. Kupferblech*

*08.05. Aluminiumblech*

*Die Spenglerarbeiten beinhalten das Herstellen, Liefern und Anbringen von Dachrinnen, Regenfallrohren, Kleindachdeckungen, An- und Abschlussblechen, Schutz- und Abdeckblechen aller Arten, streifen- und flächenförmig, laut Detailzeichnungen und laut Angaben der BL. Im EP der jeweiligen Verblechung inbegriffen sind alle Trennlagen, das Ausbilden aller Einhängbiegungen, alle Stoßbiegungen und Abkantungen, Tropfnasen usw., Stoßausbildungen jeglicher Art, das Anarbeiten an Ecken, Kanten und Einbauteilen, das Hochziehen der Verblechungen an Rand- und Wandanschlüssen, das Ausbilden von Ecken und Abschlüssen, Unterlagskonstruktionen aus Holzwerkstoffen oder Kunststoff, alle Zusatzeinsätze und Sonderteile, das Ausbilden von Materialdehnungsfugen und Gebäudedehnfugen, das Liefern und Anbringen aller Einhängestreifen, Haften, Haltebleche, Sicherungsbleche und dergleichen, alle erforderlichen nichtrostenden, mechanischen und sonstigen Befestigungsmittel, alle Klebemittel und Versiegelungen, der Verschnitt und jede weitere NL und ZL zur einwandfreien und fachgerechten Ausbildung der Verblechungen.*

*Streifenförmige Verblechungen für Rinnen und Dachrandabschlüsse werden, unabhängig von der Anzahl der Abkantungen und Biegungen und ohne Berücksichtigung von Neigungen, Rundungen, Überhöhungen oder anderen Erschwernissen, je nach Abwicklung mit der effektiv verlegten Länge erfasst. Falzausbildungen, Stoß- und Nahtüberlappungen, Hoch-, Tief- oder horizontale Einzüge, Übergänge und Anschlüsse, Dehnungsausbildungen, Eckausbildungen, Verschnitt alle Befestigungsmittel, wie Metallkleber, Bitumen-Blechaltkleber, Einhängestreifen, Haften, Haltebleche, Dübel, Nieten, Schrauben, Muttern, Beilagescheiben, Hacken, Klemmen, Manschetten, Dichtungsbänder usw. und sonstiges, zum Versetzen der Blechteile notwendige Kleinmaterial, alle erforderlichen ZB'e und NL'en sind im EP der jeweiligen Verblechung enthalten. Weiters sind auch das Ausbilden von Öffnungen für Fenster, Türen, Lüftungsöffnungen, das Einarbeiten von Installationen und Montageteile jeglicher Art im EP enthalten.*

*Blitzschutz:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Die gesetzlich vorgeschriebenen Anschlüsse aller Blechteile an die hauseigene Blitzschutzanlage sind samt allen Anschlussteilen, Befestigungsmaterialien, allen NL'en und ZL'en im EP des jeweiligen Blechteiles inbegriffen und werden nicht eigens vergütet.*

*Statische Anforderungen:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Bei der Dimensionierung von Befestigungspunkten und Blechstärken sind Windsogkräfte und Belastungen durch eventuelle Eisbildung zu beachten. Temperaturbedingte Dehnungen der Verblechungen müssen bei der Befestigung berücksichtigt werden. Dehnelemente sind nach Angaben des Herstellers und der BL zu setzen und sind im EP inbegriffen.*

*Anschluss / Abdichtung / Befestigung:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Das vorherige Säubern der Haftflächen für Trennschichten und Versiegelungen, das Überlappen, Verlöten oder Verschweißen der Stoßstellen, sowie das eventuell nachträgliche Reinigen der Versiegelungen und deren Umgebung ist im EP der jeweiligen Verblechung einzurechnen.*

*Alle Verbindungen, auch bewegliche, sind regen- und schneedicht auszuführen.*

*Kompatibilität / Trennschicht:*

*Generell ist auf die Verträglichkeit beim Zusammenbau verschiedener Materialien zu achten. Grundsätzlich ist immer zwischen Untergründen aus Holzwerkstoffen, Beton, Stein, Mörtel und der darüberliegenden Blechabdeckung eine Trennlage vorzusehen. Unterhalb von Blecheindeckungen von Dachflächen sind flexible, dreidimensionale Matten aus Polyamidmonofilamenten mit verschweißten Kreuzungspunkten als Ausgleichs- und Ventilationsschicht und als Schalldämmung in zwei Lagen einzulegen; s=8mm je Lage, freiem Volumen >95%, Mattendichte ca. 30 kg/m<sup>3</sup>, Polymer aus Polyamid 6, UV- Stabilisatoren aus Kohlenstoff schwarz und andere, Schalldämmmaß 11 dB für Regengeräusche aus Zinkscharren (WTCB), Entflammbarkeit Klassifikation B2 laut DIN 4102, Zugfestigkeit laut EN 10319 in Längsrichtung 1,3 kN/m und in Querrichtung 0,8 kN/m. Das Liefern und Anbringen dieser Trennschicht ist im EP der jeweils darüberliegenden Blechabdeckung enthalten und wird nicht separat vergütet.*

*Blechstöße / Dehnfugenausbildung:*

*Die Anzahl der Blechstöße ist je nach Ausdehnung der Materialien, laut Angabe des Herstellers und in Absprache mit der BL in regelmäßigen Abständen vorzusehen. Temperaturbedingte Längenausdehnungen der Verblechungen und die Gebäudedehnungen sind mittels Dehnfugenausbildungen im Bereich des rollnahtverschweißten Falzes auszugleichen; Bewegungen müssen bis zu 15 mm ausgleichbar sein. Überlappungen, jene der Vorstöße und der Schiebenähte, sind auf das Material und die Anzahl der Dehnungsausgleicher abzustimmen; erforderliche Dehnungsausgleicher, als Cloropren-Dehnteil mit Verbindunglaschen sind im EP der jeweiligen Verblechung enthalten.*

*Eckstöße sind auf Gehrung zu schneiden und ebenfalls mit Vorstoß und Flachschiebenäht auszubilden.*

*Alle erforderlichen Zusatzbleche und alle Sonderbauteile der streifen- und flächenförmigen Verblechungen zur Ausbildung von Stößen, Ecken, speziellen An- und Abschlüssen sind aus dem jeweils verwendeten Blech zu errichten und im EP der jeweiligen Verblechung einzurechnen; sie werden nicht eigens vergütet.*

*Befestigung von Verblechungen:*

*Verblechungen jeglicher Art sind mit allen erforderlichen Kantungen und Biegungen im Werk kalt zu biegen und je nach Anforderung an, am Bauwerk befestigten Einhängestreifen, Haften oder Halteblechen zu montieren; die Befestigung hat so zu erfolgen, dass die Bleche steif und fest sitzen; um Verformungen und Verbeulungen zu vermeiden müssen jedoch Materialdehnungen in jeglicher Richtung gewährleistet werden.*

*- Grundsätzlich hat die Befestigung der Verblechungen indirekt, über durchgehende Einhängestreifen (Haftstreifen), Haften, Schiebehafte, Zahnleisten, Vorstöße usw. zu erfolgen. Einhängestreifen (Haftstreifen), Haften, Haltebleche etc.*



sind aus Edelstahl, Stärke, Maße und Formen entsprechend den Anforderungen, herzustellen und durchgehend oder mit regelmäßigen Abständen, nach statischer Anforderung, mit korrosionsgeschützten Schrauben und Dübeln am Bauwerk geeignet zu befestigen. Alle Befestigungsmittel sind im EP der jeweiligen Verblechung enthalten und werden nicht eigens vergütet. In keinem Fall zulässig ist das direkte Anschrauben von Verblechungen am Baukörper oder an Unterkonstruktionen.

- Verklebung von Blechbahnen: Als Metallkleber ist eine plastische Dicht- und Kaltklebemasse auf Bitumenbasis, auf festem, griffigem, nass-feuchtem, öl- und staubfreiem Untergrund mit geeigneten Zahnspachteln in einer Auftragsmenge von ca. 2,0-2,5 kg/m<sup>2</sup> vollflächig aufzutragen; bei stumpfen Stoßfugen werden Unterleg-Blechstreifen verwendet, Fugenbreite 5,0 mm; die Breite des Unterlegstreifens, die Überlappung mit den Blechbahnen und die Verklebung ist auf das Material abzustimmen und hat laut den Richtlinien des Blechherstellers zu erfolgen (Verarbeitung bei mind. +5°C). Bleche, Kleber, Unterlegblechstreifen oder Unterlegkonstruktionen aus Holz oder Kunststoff, alle ZB'e, alle NL'en und ZL'en sind im EP der jeweiligen Verblechung einzurechnen und werden nicht eigens vergütet.

Versiegelungen von Verblechungen:

Sämtliche Versiegelungen bei Abschlussblechen und Kappleisten an vertikal aufgehenden Gebäudeteilen und alle sonstigen Versiegelungen sind aus Silikon, Oberflächenausbildung und die Farbe laut Angaben der BL, durchgehend und laut Richtlinien des Herstellers auszuführen; sie sind im EP der jeweiligen Verblechung enthalten und werden nicht eigens vergütet.

### 08.03 Kupferblech

#### VORBEMERKUNGEN:

Gegenstand dieses Gewerks sind die Spenglerarbeiten zur Ausbildung von Rinnen, Regenfallrohren, Einfassungen und Kleindachdeckungen aus Kupfer am Paul Norz Haus und Mühlhaus. Generell wird unterteilt in:

08.03.03. Dachrinnen und Regenfallrohre

08.03.04. Einfassungen, Wandanschlüsse, Kehlen, Abdeckungen

08.03.05. Kleindachdeckungen

Blechbauteile aus Kupfer / Qualitätsanforderungen:

Alle Verblechungen für Abdeck-, Schutz- und Einfassbleche sind in Kupfer auszuführen. Es dürfen ausschließlich nur Bleche mit Ursprungszertifikat und Identifikationsmarkierung verwendet werden. Der BL müssen zur Begutachtung und Freigabe Qualifikationsbeschreibungen des Herstellers mit Angaben der Kenndaten des letzten offiziellen Prüfzertifikates kostenlos vorgelegt werden; sämtliche, von der BL angeordneten Qualitätskontrollen in der Werkstatt und auf der Baustelle gehen zu Lasten des AN's. Kupferbleche am bestehenden Gebäude montiert, müssen dem Bestand in Form, Art und Materialeigenschaften entsprechen.

- Kupfer-Verblechungen sind ausschließlich aus kalt gewalzten Kupfer-Blechen der Qualität, SF-Cu laut entsprechender Norm zu errichten; Anforderungen aus entsprechender Norm „Bleche und Blechstreifen aus Kupfer und Kupfer-Knetlegierungen, kaltgewalzt; Maße“, „Bleche und Bänder aus Kupfer und Kupfer-Knetlegierungen; Festigkeitseigenschaften“, „- technische Lieferbedingungen“ und „Bleche und Bandstreifen aus Kupfer und Kupfer-Knetlegierungen, kaltgewalzt; Maße“ sind kostenlos nachzuweisen.

Abweichungen von vorgegebenen Werten, Ausführungen oder Normen müssen mit dem Angebot schriftlich begründet werden. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen; der Einfluss der Walzrichtung ist zu berücksichtigen. Die Freigabe der kostenlos vorgelegten Blechmuster erfolgt durch die BL.

#### 08.03.03 Dachrinnen und Regenfallrohre

#### VORBEMERKUNGEN:

Dachrinnen:

- Dachrinnen zur Entwässerung des bestehenden Dachs als vorgehängte Rinnen aus Kupferblech, im Werk vorgefertigt, sind mit erforderlichen Abwicklungen zuzuschneiden, mit den notwendigen Abrinnöffnungen zu versehen, mit allen Ab- und Umbiegungen, mit Tropfnasen, Einhäng- und Abschlussbiegungen kalt zu biegen, im erforderlichen Gefälle, mit verstärkten Rinnenhaken zu befestigen und mit Einlaufblechen, Rinnenkessel, Dehnungsausgleicher, Rinnenwinkeln und Rinnenköpfen zu versehen. Stoßstellen und Nähte müssen min. 100mm überlappt und durchgehend, wasserdicht versiegelt werden.

- Rinnenhaken sind aus Kupfer mit Blechfedern, Maße und Formen entsprechend laut Abwicklung und Gefälle der Dachrinnen, mit verbreiterten Einbaulaschen herzustellen und in regelmäßigen Abständen, nach statischer Anforderung, mit geeigneten Edelstahl-Speziialschrauben am bestehenden Dachaufbau festzuschrauben. Rinnenhaken, Speziialschrauben und alle weiteren Befestigungsmittel wie Dübeln, Nieten, Schrauben, Klammern, Zwingen usw. müssen aus rostfreiem Material sein, sind im EP der jeweiligen Rinne einzurechnen und werden nicht eigens vergütet.

- Einlaufbleche sind aus Kupfer, Maße und Formen auf die Dachrinne und das Bauwerk abgestimmt, mit überhängender Tropfnase, den statischen Anforderungen entsprechend; Material- und Gebäudedehnungen müssen durch Dehnungsausgleicher laut Richtlinien des Herstellers gewährleistet sein. Einlaufbleche samt Zubehör, Befestigungsmitteln, Dehnungsausgleichern, Endabschlüssen usw.

- Dehnungselemente als Dilatationsteile zum Ausgleich von Material- und Gebäudedehnungen, in die Dachrinne eingebaut, mit absolut wasserdichten, hochwertigen Kunststoffausgleichsbahnen und Verbindungsglaschen aus eloxiertem oder decklackiertem Kupferblech, im Werk als Einbauteile hergestellt, mit der Dachrinne min. 100mm überlappt und durchgehend verlötet; Anzahl je nach Anforderung aus Material- und Gebäudedehnung und laut Hersteller. Dilatationselemente sind im EP der jeweiligen Dachrinne inbegriffen und werden nicht eigens vergütet.

- Eck- und Endteile als im Werk vorgefertigte Einbauteile, Innen- und Außeneckteile auf Gehrung geschnitten und

*durchgehend verlötet, Endteile (Rinnenköpfe) mit eingesetztem Abschlussblech wasserdicht verbunden, der jeweiligen Abwicklung angepasst, mit Dachrinne min. 100mm überlappt und durchgehend versiegelt. Eck- und Endteile sind im EP der jeweiligen Dachrinne inbegriffen und werden nicht eigens vergütet.*

**Fallrohre:**

- Fallrohre aus Kupfer, zur Ableitung des Regenwassers aus den Dachrinnen werden an den Rinnenstützen angesetzt, Stoßstellen innenliegend min. 100mm überlappt, mit Rohrschellen am Gebäude geeignet befestigt. Im EP des jeweiligen Fallrohres inbegriffen ist das Fallrohr, die Verbindung mit dem Rinnenstützen, alle Rohrschellen, alle Befestigungsmittel aus nichtrostendem Material, der Anschluss an das Standrohr, alle NL'en und ZB'e.  
- Rohrschellen mit Wulst und Scharnier sind aus Kupfer, Maße und Formen entsprechend des Fallrohrdurchmessers, in regelmäßigen Abständen, nach statischer Anforderung, mit normalen Schrauben und Dübeln direkt am Mauerwerk befestigt; Rohrschellen und alle weiteren Befestigungsmittel wie Schrauben, Dübeln, Nieten, Klammern, Zwingen usw. müssen aus rostfreiem Material sein.

**\*08.03.03.01 Vorgehängte, halbrunde Dachrinne aus Kupferblech; s= 0,6mm 08.03.03.01.**

Liefern und Montieren einer vorgehängten, halbrunden Dachrinne aus Kupferblech, s= 0,6mm, ausgeführt laut Vorbemerkungen, laut Bestand, laut Detailzeichnungen und laut Angaben der BL. Im EP dieser Dachrinne inbegriffen sind Rinnenblech, Einlaufbleche, Rinnenhaken, Dehnungselemente, Eck- und Endteile, Überlappungen, alle Befestigungsmittel, alle NL'en und ZB'e zur Ausführung einer wasserdichten Dachrinne.

**\*08.03.03.01.b Vorgehängte, halbrunde Dachrinne aus Kupferblech; s= 0,6mm, d= 153 mm 08.03.03.01.b**

476 Liefern und Montieren einer vorgehängten, halbrunden Dachrinne aus Kupferblech, s= 0,6mm, d= 153 mm.

m

**\*08.03.03.02 Ablaufstützen aus Kupferblech; s= 0,6mm 08.03.03.02.**

Liefern und Montieren von Ablaufstützen für vorgehängte, halbrunde Dachrinne aus Kupferblech, s=0,6mm, ausgeführt laut Vorbemerkungen, laut Bestand, laut Detailzeichnungen und laut Angaben der BL. Im EP des Ablaufstützen inbegriffen sind Überlappungen, alle Befestigungsmittel, alle NL'en und ZB'e zur Ausführung eines wasserdichten Ablaufstützens.

**\*08.03.03.02.c Ablaufstützen aus Kupferblech; s= 0,6mm, 400/120mm 08.03.03.02.c**

477 Liefern und Montieren von Ablaufstützen für vorgehängte, halbrunde Dachrinne aus Kupferblech, s=0,6mm, 400/120mm

Stück

**\*08.03.03.04 Rundes Fallrohr aus Kupferblech; s=0,6mm 08.03.03.04.**

Liefern und Montieren eines runden Fallrohres zur Ableitung des Regenwassers aus Kupferblech, s=0,6mm, ausgeführt laut Vorbemerkungen, laut Bestand, laut Detailzeichnungen und laut Angaben der BL. Im EP dieser Fallrohre inbegriffen sind Fallrohr, Rohrschellen, Rohrbögen, Auslaufknie, das Anarbeiten und Anlöten an die Rinnenkessel, Überlappungen, alle Befestigungsmittel, alle NL'en und ZL'en zur Ausführung eines wasserdichten Fallrohres.

**\*08.03.03.04.c Rundes Fallrohr aus Kupferblech; s=0,6mm, d= 120 mm 08.03.03.04.c**

478 Liefern und Montieren eines runden Fallrohres zur Ableitung des Regenwassers aus Kupferblech, s=0,6mm, d= 120 mm

m

**\*08.03.03.06 Rinnenwinkel aus Kupferblech; s= 0,6mm 08.03.03.06.**

Liefern und Montieren von Rinnenwinkel für vorgehängte, halbrunde Dachrinne aus Kupferblech, s=0,6mm, ausgeführt laut Vorbemerkungen, laut Bestand, laut Detailzeichnungen und laut Angaben der BL. Im EP des Rinnenwinkels inbegriffen sind Überlappungen, alle Befestigungsmittel, alle NL'en und ZB'e zur Ausführung eines wasserdichten Rinnenwinkels.

**\*08.03.03.06.b      Rinnenwinkel aus Kupferblech; s= 0,6mm, d= 153 mm      08.03.03.06.b**

**479**      Liefern und Montieren von Rinnenwinkel für vorgehängete, halbrunde Dachrinne aus Kupferblech, s=0,6mm, d= 153 mm

**Stück**

**\*08.03.03.10      Rohrbogen aus Kupferblech; s= 0,6mm      08.03.03.10.**

Liefern und Montieren von Rohrbogen für runde Fallrohre zur Ableitung des Regenwassers aus Kupferblech, s=0,6mm, ausgeführt laut Vorbemerkungen, laut Bestand, laut Detailzeichnungen und laut Angaben der BL. Im EP des Rohrbogens inbegriffen sind Überlappungen, alle Befestigungsmittel, alle NL'en und ZB'e zur Ausführung eines wasserdichten Rohrbogens.

**\*08.03.03.10.c      Rohrbogen aus Kupferblech; s= 0,6mm, d= 120 mm      08.03.03.10.c**

**480**      Liefern und Montieren von Rohrbogen für runde Fallrohre zur Ableitung des Regenwassers aus Kupferblech, s=0,6mm, d= 120 mm

**Stück**

**08.03.04      Einfassungen, Wandanschlüsse, Kehlen, Abdeckungen**

*Einfassungen, Wandanschlüsse, Kehlen, Abdeckungen*

**08.03.04.06      Einfassung für Ziegeldach aus Kupfer      08.03.04.06.**

**481**      Einfassung für Dachdurchdringung (z.B. Kamin, Dachflächenfenster, Lichtkuppel), auf geneigtem Dach mit Deckung aus Ziegeln/Dachsteinen, aus Kupferblech, Dicke: 0,6 mm; liefern und verlegen, Höhe der Schenkel 150mm. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Ausbildung der Quetschfalten, die Verbindungs- und Befestigungsmittel, sowie der Verschnitt. Bei Durchdringung über 1,0 m Breite ist im Nackenbereich ein Sattel herzustellen. Nicht inbegriffen sind Gerüste, welche gesondert vergütet werden.

**m2**

**08.03.05      Kleindachdeckungen**

*Kleindachdeckungen*

**08.03.05.01      Sattelgaubendeckung Kupfer      08.03.05.01.**

**482**      Eindeckung für Sattelgaube mit Deckblechen in Bändern aus Kupferblech, Dicke: 0,6 mm; liefern und mit doppelten Stehfälzen und/oder Winkelstehfälzen auf vorhandenem Untergrund aus Schalbrettern, Mindestdicke: 24 mm, Breite von 100 - 160mm verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Gaubenrandanschlüsse, die Ausbildung der Kehlen, die Verkleidung der fensterseitigen Wangen, die Verbindungs- und Befestigungsmittel, die Hafte, die Vorstoßbleche sowie der Verschnitt. Nicht inbegriffen sind Gerüste, welche gesondert vergütet werden.

**m2**

**\*08.03.05.03 Metalldachdeckung und Verkleidung: Kupfer 670mm bei Überfahrt Aufzug, l/b/h= 352/175/105cm mit Lüftungslamellen**

**483**

Liefern und Montieren von Unterkonstruktion und Verkleidungen für die Überfahrt des Aufzugs und Lüftungsschächte über Dach, l/b/h= 352/175/105cm, bestehend aus Schalung aus OSB- Platten, s=22 mm, auf Unterkonstruktion aus Kanthölzern montiert, laut statischen Erfordernissen mit nicht rostenden Befestigungsmitteln an der tragenden Dachkonstruktion befestigt, innenseitig mit Dämmpaneel aus PU, s= 30mm, und hohlraumfüllender Schüttung aus Perlite ausgedämmt, außenseitig mit Abdichtungsbahn aus PVC eingekleidet und mit Verkleidung aus streifenförmigem Kupferblech, s=0,6mm, verkleidet, Lüftungsauslässe mit Lochblech oder Lamellen und Einfassung nach Wahl der BL; Ausführung laut Ausführungsprojekt, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Entlüftungselement, alle erforderlichen Formteile, das Setzen und Befestigen sowie alle weiteren, erforderlichen NL.

**Stück**

**\*08.03.05.04 Metalldachdeckung und Verkleidung: Kupfer bei Kamine und zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach mit Lüftungslamellen**

Liefern und Montieren von Unterkonstruktion und Verkleidungen für Kamine und zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, bestehend aus Schalung aus OSB- Platten, s= 22 mm, auf Unterkonstruktion aus Kanthölzern montiert, laut statischen Erfordernissen mit nicht rostenden Befestigungsmitteln an der tragenden Dachkonstruktion befestigt, innenseitig mit Dämmpaneel aus PU, s= 30mm, und hohlraumfüllender Schüttung aus Perlite ausgedämmt, außenseitig mit Abdichtungsbahn aus PVC eingekleidet und mit Verkleidung aus streifenförmigem Kupferblech, s=0,6mm, verkleidet, Lüftungsauslässe mit Lochblech oder Lamellen und Einfassung nach Wahl der BL; Ausführung laut Ausführungsprojekt, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Im EP inbegriffen ist das Entlüftungselement, alle erforderlichen Formteile, das Setzen und Befestigen sowie alle weiteren, erforderlichen NL.

**\*08.03.05.04.a Metalldachdeckung und Verkleidung: Kupfer bei Kamine und zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, l/b/h= 40/60/150cm mit Lüftungslamellen**

**484**

Liefern und Montieren von Unterkonstruktion und Verkleidungen für Kamine und zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, Abmessungen l/b/h 40/60/150cm

**Stück**

**\*08.03.05.04.b Metalldachdeckung und Verkleidung: Kupfer bei Kamine und zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, l/b/h= 60/100/150cm mit Lüftungslamellen**

**485**

Liefern und Montieren von Unterkonstruktion und Verkleidungen für Kamine und zusammengefasste Lüftungsrohre über Dach, Abmessungen l/b/h 60/100/150cm

**Stück**

**08.05 Aluminiumblech**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Gewerks sind die Spenglerarbeiten zur Ausbildung von Dachrandabschlüsse, Kappleisten, Mauerabdeckungen, Fensterbankabdeckungen, Einfassungen und Kleindachdeckungen aus decklackiertem Aluminiumblech. Generell wird unterteilt in:*

*08.05.04. Einfassungen, Wandanschlüsse, Kehlen, Abdeckungen*

*08.05.05. Kleindachdeckungen*

*Blechbauteile aus decklackiertem Aluminiumblech / Qualitätsanforderungen:*

*Dachrandabschlüsse, Sockelbleche, Mauerabdeckungen, Fensterbänke, Kleindeckungen und Dachzubehör werden aus farbbeschichtetem Aluminiumblech und mit Haftstreifen befestigt.*

*Alle Verkleidungsbleche sind mit hochwertig eloxierten Sichtflächen, Farbe nach Wahl der BL, mit entsprechender Oberflächenvorbereitung, Beschichtung im galvanischen Bad mit Bicarbonat, Kobaltazetat und Permanganat, mit entsprechenden Abspülungen und abschließendem Trocknungsverfahren, im Werk ausgeführt, herzustellen.*

*Es dürfen ausschließlich nur Bleche mit Ursprungszertifikat und Identifikationsmarkierung verwendet werden. Der BL müssen zur Begutachtung und Freigabe Qualifikationsbeschreibungen des Herstellers mit Angaben der Kenndaten des letzten offiziellen Prüfzertifikates kostenlos vorgelegt werden; sämtliche, von der BL angeordneten Qualitätskontrollen in der Werkstatt und auf der Baustelle gehen zu Lasten des AN's.*

*- Alu-Verblechungen sind ausschließlich aus kalt gewalzten Alu-Blechen der Knetlegierung WG-C4S, AlMn1Mg0.5 nach EN 576 und EN 1396, Falzqualität H41 nach EN 485, Blechstärke 0,7 mm zu errichten. Sämtliche Aluminiumbleche sind an der Sichtseite mit einer PP99 Zweischichteinbrennlackierung, Farbton laut Angaben der Bauleitung, und rückseitig*

*Schutzlack auszuführen.*

*Abweichungen von vorgegebenen Werten, Ausführungen oder Normen müssen mit dem Angebot schriftlich begründet werden. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen; der Einfluss der Walzrichtung ist zu berücksichtigen. Die Freigabe der kostenlos vorgelegten Blechmuster erfolgt durch die BL.*

**08.05.04 Einfassungen, Wandanschlüsse, Kehlen, Abdeckungen**

*Einfassungen, Wandanschlüsse, Kehlen, Abdeckungen*

**08.05.04.01 Dachrandabschluß Alu: 08.05.04.01.**

Dachrandabschluß einteilig aus beschichtetem Aluminiumblech, Dicke: 0,7 mm; liefern und verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die korrosionsgeschützten Befestigungsmittel, die Ausbildung der Tropfkanten, die regendichte Ausführung der Ecken, die Falzausbildungen sowie der Verschnitt; nicht inbegriffen sind Gerüste, welche gesondert vergütet werden:

**08.05.04.01.f Dachrandabschluß Alu: 50cm 08.05.04.01.f**

486

Zuschnitt: 50 cm

m

**\*08.05.04.02 Kappleiste Alu: 08.05.04.02.**

Überhangstreifen (Kappleiste) für Wandanschluss aus beschichtetem Aluminiumblech, Dicke: 0,7 mm; liefern und im Abschlussprofil der Fassadendämmung eingeschoben und nicht sichtbar befestigen; die obere Abkantung zwischen Überhangstreifen und Bauwerk mit dauerelastischer Dichtungsmasse abdichten. Ausführung gemäß Zeichnung, mit profilierten Zuschnitte, den fertigen Geländekoten folgend. Inbegriffen sind die Ausbildung der Tropfkante, sowie der Verschnitt.

**\*08.05.04.02.c Kappleiste Alu: 20cm 08.05.04.02.c**

487

Zuschnitt: 20 cm

m

**\*08.05.04.04 Mauerabdeckung Alu: 08.05.04.04.**

Mauerabdeckung aus beschichtetem Aluminiumblech, Dicke: 0,7 mm; liefern und dehnungsgerecht auf vorhandenem, festem und glattem Gefälleuntergrund verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Ausbildung der Tropfkanten, die regendichte Ausführung der Ecken, die Nahtausbildungen sowie der Verschnitt. Nicht inbegriffen sind Gerüste, welche gesondert vergütet werden:

**\*08.05.04.04.a Mauerabdeckung Alu: 50cm 08.05.04.04.a**

488

Zuschnitt: 50 cm

m

**\*08.05.04.04.b Mauerabdeckung Alu: 67cm 08.05.04.04.b**

489

Zuschnitt: 67 cm

m

**08.05.04.05 Fensterbankabdeck. Alu: 08.05.04.05.**

Fensterbankabdeckung aus beschichtetem Aluminiumblech, Dicke: 0,7 mm; liefern und auf vorhandenem, festem und glattem Gefälleuntergrund verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Ausbildung der Tropfkante, der Aufkantung, die regendichte Ausführung der Ecken sowie der Verschnitt. Nicht inbegriffen sind Gerüste, welche gesondert vergütet werden:

<b>08.05.04.05.a</b>	<b>Fensterbankabdeck. Alu: 20-33cm</b>	<b>08.05.04.05.a</b>
<b><u>490</u></b>	Zuschnitt: 20 cm bis 33 cm  <b>m</b>	
<b>08.05.04.05.b</b>	<b>Fensterbankabdeck. Alu: 33-50cm</b>	<b>08.05.04.05.b</b>
<b><u>491</u></b>	Zuschnitt: 33 cm bis 50 cm  <b>m</b>	
<b>08.05.04.07</b>	<b>Einfassung der Metall-Dachdurchdringung aus Aluminiumblech</b>	<b>08.05.04.07.</b>
	Aufpreis für Ausbildung von Einfassung für Dachdurchdringung (z.B.Kamin, Dachflächenfenster, Lichtkuppel), auf geneigtem Dach mit Metaldacheindeckung in Doppelstehfalztechnik aus beschichtetem Aluminiumblech, Dicke: 0,7 mm; Höhe der Schenkel 150 mm; Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Verbindungs- und Befestigungsmittel sowie die Hafte. Nicht inbegriffen sind Gerüste, welche gesondert vergütet werden:	
<b>08.05.04.07.b</b>	<b>Einfassung der Metall-Dachdurchdringung aus Aluminiumblech über 1m2 - 2,5m2</b>	<b>08.05.04.07.b</b>
<b><u>492</u></b>	Dachdurchdringung über 1 m2 bis 2,5 m2  <b>Stück</b>	
<b>08.05.04.08</b>	<b>Lüftungsrohr Alu:</b>	<b>08.05.04.08.</b>
	Lüftungsrohreinfassung aus Aluminiumblech, beidseitig beschichtet, Dicke: 0,7 mm, mit Bördel- oder Dachflansch und Regenhaube mit Haltestütze; liefern und verlegen. Ausführung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind die Befestigungsmaterialien. Nicht inbegriffen sind Gerüste, welche gesondert vergütet werden:	
<b>08.05.04.08.a</b>	<b>Lüftungsrohr Alu: ø 12</b>	<b>08.05.04.08.a</b>
<b><u>493</u></b>	für Rohre bis zu einem Durchmesser von 12 cm  <b>St</b>	
<b>08.05.05</b>	<b>Kleindachdeckungen</b>	
	<i>Kleindachdeckungen</i>	
<b>*08.05.05.03</b>	<b>Eindeckung Erker</b>	
<b><u>494</u></b>	Eindeckung für Erker mit Deckblechen in Bändern aus beschichtetem Aluminiumblech, Dicke: 0,7 mm; liefern und mit doppelten Stehfälzen und/oder Winkelstehfälzen auf vorhandenem Untergrund verlegen. Ausführung laut Ausführungsprojekt, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Inbegriffen sind die Randanschlüsse, die Ausbildung der Kehlen, die Ausbildung der Tropfkanten, die Verbindungs- und Befestigungsmittel, die Hafte, die Vorstoßbleche sowie der Verschnitt.  <b>m2</b>	

**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN:**

Gegenstand dieses Gewerks sind Bautischlerarbeiten zu den Fenstern aus Holz und aus Holz/Alu, zu den Innentüren aus Holz mit Verkleidungen, zu den außenliegenden Sonnenschutzanlagen und zu den mobilen und fixen Trennwänden aus Holz und Glas.

Generell wird unterteilt in:

09.01 Fenster

09.02 Hauseingangstüren, Nebeneingangstüren und Tore

09.03 Doppelfalttüren, Innentüren, Feuerschutztüren

09.04 Sonnenschutz

09.07 Trennwände

**Ausführung / Ausführungszeichnungen:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Detail- und Ansichtspläne jeglicher Fachplanung, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung von Elementen aus Holz, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Material, Güte, Art, Maß, Oberflächenbehandlung, Verbindung usw. sowie zur Angabe der Beanspruchung (Statik, Brandschutz, Korrosionsschutz) und stellen Mindestanforderungen der einzusetzenden Bauteile dar. Bei der Ausführung der Arbeiten sind jeweils alle Angaben der einzelnen Fachplanungen gleichermaßen zu berücksichtigen; als Leitpläne gelten die Architektenpläne. Bei Widersprüchen zwischen den einzelnen Fachplanungen ist jeweils die BL rechtzeitig schriftlich in Kenntnis zu setzen; die BL entscheidet daraufhin welche Lösung ausgeführt wird.

Die Anfertigung von Werkstatt- und Montagezeichnungen einschl. der zugehörigen Berechnungen für die Statik sowie die erforderlichen Nachweise gemäß den "Besonderen Vertragsbedingungen" sind als Nebenleistungen zu liefern.

Im Rahmen der Angebotsstellung ist vom Bieter die Bemessung der Konstruktion durch Überschlagsrechnung oder anhand von Tabellen zu überprüfen. Die Profil- und sonstigen Querschnitte gemäß den Plänen der BL sind prinzipiell einzuhalten. Querschnittänderungen bedürfen, wenn statisch erforderlich, der Genehmigung der BL. Die Ergebnisse der statischen Berechnungen des AN sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und berechtigen später nicht zu Mehrkostenforderungen. Alle Werkstatt- und Montagezeichnungen sind auf der Grundlage der Werk- und Detailpläne der BL unter Berücksichtigung der statischen Berechnungen zu erstellen.

Abstimmung und Koordinierung mit angrenzenden Gewerken hat der AN im Zuge der Erstellung der Werkstatt- und Montageplanung, sowie vor Ort durchzuführen.

Messungen und Höhenangaben die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen Messungen und Bauabschnürungen sind zu erbringen. Pro Geschoss steht bauseits eine Höhenangabe (Meterriss) zur Verfügung. Die Maße sind soweit vom Bauablauf möglich vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen. Abweichungen über den zulässigen Toleranzbereich hinaus sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

**Werk- und Montagepläne:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Der AN verpflichtet sich, für die von ihm auszuführenden Leistungen Werk- und Montagepläne in den vom Auftraggeber bestimmten Planformaten, einschließlich der zugehörigen Berechnungen für die Statik sowie die erforderlichen Nachweise ohne gesonderte Vergütung in der erforderlichen Anzahl anzufertigen und diese dem Auftraggeber zur Prüfung vorzulegen. Alle Werkstatt- und Montagezeichnungen sind auf der Grundlage der Werk- und Detailpläne der BL unter Berücksichtigung der statischen Berechnungen zu erstellen. Die Maße sind soweit vom Bauablauf möglich vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen. Abweichungen über den zulässigen Toleranzbereich hinaus sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

Die Vorlage hat rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten zu erfolgen, ohne den Planungs- und Baufortschritt zu hemmen.

Durch die Freigabe der Pläne ist der Auftragnehmer von seiner Verantwortung für die Ausführung nicht entbunden.

**Nachweise:**

Soweit mit den Nachweisen zum Angebot nicht bereits gefordert, kann der Auftraggeber den Nachweis verlangen, dass die für den Einbau vorgesehenen Baustoffe, Konstruktionen und die angewandten Verfahren den Normen und/oder den geforderten Qualitäten entsprechen.

Der Nachweis ist zu erbringen durch Prüfungszeugnisse amtlicher o. anerkannter, Prüfinstitute (z. B. Brandschutz, Schallschutz, etc.), bauaufsichtliche Zulassungen, Gutachter, Stellungnahmen anerkannter, Güteprüfstellen, rechnerische oder vergleichbare Nachweise, Grenz-, Ausfallmuster, Werkanalysen, Güteüberwachung nach Bestimmungen o. Zulassungen.

Alle oben genannten Leistungen sind im EP einzurechnen.

**Leistungsumfang:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Bautischlerarbeiten werden komplett mit allen erforderlichen Bestandteilen aus Holz, Dämmungen, Trennlagen, Dampfsperren, Beschlägen, Auflagerwinkeln, Befestigungsmittel, Verbindungsmittel, Oberflächenbeschichtungen, allen erforderlichen Arbeitsleistungen und NL als fix und fertig montierte Bauteile in den jeweiligen EP'en abgerechnet ohne Berücksichtigung von Art, Form, Abmessung, Einbauart und Kleinmengen. Erschwernisse durch Montagearbeiten innerhalb des Bauwerks, durch Montagehöhen und -Tiefen, durch knappe Zufahrten oder Zugänge sowie durch kleinflächige Manövrierräume sind in den EP'en einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Verschnitt, Hilfskonstruktionen, Kleinteile werden beim Aufmaß nicht berücksichtigt; sie sind im EP des jeweiligen Bauelementes einzurechnen. Der Oberflächenschutz und Deckbeschichtungen sind im EP begriffen.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 10 % Abweichung von den in der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Größere Maßänderungen werden nach dem Flächenausmaß umgerechnet und abgerechnet. Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Anschliffe und Kantenbearbeitungen sind in den EP einzurechnen. Eine Korrektur der in den Positionsbeschreibungen angegebenen Holzprofile und Glasstärken, erforderlich durch statische Bemessungen, bedingt keine Änderung des angebotenen EP.

**Montagearbeiten:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Wahl der geeignetsten und sichersten Montageart steht dem AN zu. Die BL kann bei besonderen, vom AN

vorgeschlagenen Montagesystemen einen, von einem autorisierten Techniker verfassten, statischen Nachweis verlangen.

Soweit in den Positionsbeschreibungen oder Planunterlagen keine Angaben über die Abmessungen gemacht werden, ist die Dimensionierung vom AN vorzunehmen. Etwaige Angaben über Wärmeschutz sind dabei einzuhalten. Die konstruktiven Merkmale der Elemente müssen außer den statischen Anforderungen, die Transport- und Montageprobleme auch die Probleme der Zugänglichkeit zu Wartungszwecken, der Schmutzablagerungen usw. berücksichtigen. Die gelieferten Bauteile dürfen erst hergestellt und montiert werden, wenn die Freigabe durch die BL erfolgt ist.

Bei der Montage aller Bautischlerarbeiten ist die Justierbarkeit der Elemente und die Aufnahme von thermischen Dehnungen zu berücksichtigen, und hat so zu erfolgen, dass Bewegungen des Baukörpers und der Holz- und Glasbauteile aufgenommen werden können, ohne dass zusätzliche Belastungen auf das Bauwerk oder auf das Bauteil übertragen werden. Oberflächenbeschichtungen sind im Werk aufzutragen. Alle Verbindungen sind nach statischem Erfordernis auszubilden.

Alle erforderlichen Hebeanlagen, Montagekräne, Gerüstungen, Arbeitsbühnen, Winden, Werkzeuge und Hilfsmittel sind ohne Unterschied der Montagehöhe und des Montageortes im EP der jeweiligen Bautischlerarbeiten enthalten. Weiters im EP einzurechnen ist das Liefern, das Vertragen auf der Baustelle, die Montagearbeiten, alle Stemm- und Bohrarbeiten an bestehenden Bauteilen, Beistellung sämtlicher Laschen, Schrauben, Dübel, Bolzen, Dichtungen, Beilagen, Einlagen, dauerelastische Dichtstoffe, Werkzeuge, Hilfsmittel und all jenes Material, welches zum Versetzen der Werkstücke notwendig ist.

#### Maßtoleranzen:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Sowohl die einzelnen Elemente als auch das Bauteil als Ganzes muss die Abmessungen, Höhen und den planimetrischen Verlauf des Projektes einhalten, auch die Verformungen unter Belastung und durch Temperatureinwirkung sind zu berücksichtigen.

Für die Bautoleranzen nach entsprechender Norm gelten folgende Einschränkungen: Für die montierte Konstruktion ist eine Toleranz von  $\pm 2$  mm in Achse, Flucht und Höhe bezogen auf die Geometriefestpunkte (Hauptachsen) zulässig, Achsmaße abhängig von der Gesamtlänge eines zusammenhängenden Elementes.

#### Bauverformungen

Die Konstruktion muss Bauverformungen aus Verkehrslasten, Temperatureinflüssen sowie Kriechen und Schwinden des Baukörpers aufnehmen können. Die Anschlussteile der Holzbauteile zum Rohbau sind so auszubilden, dass alle daraus entstehenden Verformungen einwandfrei aufgenommen werden. Zu berücksichtigen sind im Regelfalle bei Unterzügen, Deckenfeldern usw. Toleranzmaß für Durchbiegungen (je nach Lastfall) von mind. 30 mm. Die konkrete Festlegung hat von Fall zu Fall mit dem beauftragten Statiker zu erfolgen.

#### Reinigung:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen ist das Reinigen der Bauteile unmittelbar nach Einbau.

#### Statische Anforderungen:

Statische Anforderungen an Holzrahmen, Befestigungen, Verglasungen und Verkleidungen:

Die angegebenen Werte, Dimensionen und Abmessungen sind laut Vorbemessung ausgeschrieben. Änderungen der ausgeschriebenen Abmessungen durch statische Anforderungen bedingen keine Änderung der EP'e. Die statischen Nachweise für sämtliche tragende Konstruktionen sind ohne gesonderte Vergütung zu erbringen. Für die einwandfreie Funktion und Tragfähigkeit hat der AN die volle Gewährleistung zu übernehmen.

Die gesamten statisch beanspruchten Teile müssen den Richtlinien und Vorlagen der Autonomen Provinz Bozen entsprechen. Bei abgehängten Bauteilen müssen geforderte Nachweise und Zugversuche vor Ort durchgeführt werden.

#### Anschluss / Abdichtung:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Das vorherige Säubern der Haftflächen und Fugen, das Überlappen, Verschweißen oder Kaltvulkanisieren der Stoßstellen, sowie das eventuelle nachträgliche Reinigen der Fugen und deren Umgebung sind im EP einzurechnen. Wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, ist das Liefern und Beistellen aller Befestigungsmittel, wie Dübel, Bolzen, Schrauben, Muttern, Beilagescheiben, Nieten, Winkelprofile, Laschen, Kanthölzer, Holzeinsätze, Dichtungen, -bänder, Pressdichtungen, Zwischenlagen, Einlagen, Binde- und Knotenbleche, Klötzchen, Vorlegebänder usw. und diverses Kleinmaterial, die zum Versetzen der Werkstücke notwendig sind, in die jeweiligen EP einzurechnen.

#### Wärmeschutz:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Für die Anforderungen an den Wärmeschutz gelten die Wärmeschutzverordnungen und die EN- Norm 13947 "Wärmeschutz im Hochbau" sowie die Vorgaben technischen Werte in diesem LV. Für nichttransparente Füllungen (Paneele) in Fenstern und in Fensterwänden gelten die Anforderungen nach entsprechender Norm an leichte Außenwände sowie Vorgaben technischer Werte in diesem LV.

Beim Einbau der Konstruktionen dürfen keine thermischen Brücken entstehen. Die Trennung zwischen Raum- und Außenklima muss grundsätzlich auf der Warmseite erfolgen. Zur Vermeidung von Kondensat ist die Kalt- und Warmzone aller Detailpunkte exakt zu trennen. Sofern im LV nichts anderes gefordert wird, darf der Wärmedurchgangskoeffizient U der Verglasung  $0,60 \text{ W/m}^2\text{K}$  nicht überschreiten. Der U-Wert ist durch das Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfanstalt nachzuweisen.

#### Schlagregendichtheit und Fugendurchlässigkeit:

Die Schlagregendichtheit und Fugendurchlässigkeit müssen entsprechend den Forderungen nach EN- Norm 12154 und EN- Norm 12155 gewährleistet sein und nachgewiesen werden. Bei Fenstern, die das RAL-Gütezeichen nicht besitzen, ist ein vergleichbarer Nachweis erforderlich, dass die geforderte Beanspruchungsgruppe erreicht wird.

#### Schallschutz:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Ausführung der Trockenbauarbeiten muss streng nach den Vorgaben des akustischen Berichts A.PE.DOC 02, welche Bestandteil des Vertrages bildet, erfolgen. Die zu erreichenden, bewerteten Bauschalldämmmaße ( $R'w$ ) der einzelnen Wand- und Verkleidungselemente sind bindend. Der AN ist verpflichtet zusammen mit der Erstellung der Werk- und Montagepläne die rechnerischen Nachweise für die Erreichung der vorgeschriebenen Schalldämmwerte der



*BL vorzulegen. Bei der Ausführung der einzelnen Elemente des Innenausbaues sind vom AN alle erforderlichen Materialien, Ausführungen und Sonderelemente einzukalkulieren und vorzusehen die erforderlich sind um den Anforderungen des Schallschutzes gerecht zu werden, auch wenn diese Materialien und Ausführungen im LV und in den Detailplänen nicht eigens angeführt sind. Die hohen Ansprüche an den Schallschutz sind bereits bei der Preisbildung der einzelnen Positionen zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Grund werden nicht gewehrt. Für die Einhaltung der Schallschutzanforderungen hat der AN die volle Gewährleistung zu übernehmen.*

*Nach Abschluss der Arbeiten sind für einzelne Elemente des Innenausbaues Prüfzertifikate, durch Messungen vor Ort, nach international anerkannten Verfahren, durch qualifizierte Fachleute, anzufertigen und der BL zu übergeben; alle anfallenden Kosten zur Erlangung der Zertifikate gehen zu Lasten des AN's.*

#### **Brandschutz / Brandabschlüsse:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Wo Brandschutzanforderungen, z.B. REI-Türen oder Brandschutzgläser, verlangt sind, haben nachweislich auch die Anschlüsse an angrenzende Bauteile diesen Anforderungen zu entsprechen. Alle erforderlichen Homologierungs- und Zertifizierungsbescheinigungen sind, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, der BL unentgeltlich vorzulegen. Falls erforderlich, müssen für die jeweiligen Brandschutzelemente samt Anschlüsse eigene Prüfzertifizierungen seitens staatlich anerkannter Prüfanstalten zur Erlangung der erforderlichen Bescheinigungen durchgeführt werden. Diese werden nicht separat vergütet und müssen im EP mit eingerechnet werden. Alle für die Herstellung der Brandabschlüsse notwendigen zusätzlichen Leistungen und Materialien (Brandschutzsilikon, Abdeckungen, etc.) sind in den EP'en enthalten.*

#### **Musterflächen:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Von den jeweiligen Elementen der Bautischlerarbeiten sind Musterflächen in der, von der BL geforderten Größe, unentgeltlich zur Freigabe auf der Baustelle zu erstellen. Die Flächen sind in Absprache mit der örtlichen BL so anzuordnen, dass die jeweiligen Standardübergänge beurteilt werden können.*

#### **Kompatibilität:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Sämtliche mit den Dicht- und Klebefugen in Berührung kommenden Materialien sind, in dazu besonders ausgerüsteten Labors, auf ihre Verträglichkeit und Haftung untereinander zu überprüfen. Dies gilt vor allem für die Holzbauteile unter Berücksichtigung der Oberflächenbehandlung. Statische und bauphysikalische Anforderungen müssen erfüllt sein.*

#### **HOLZ:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*- Holzqualität / Ausführung:*

*Zur Ausführung der Holzbauteile ist ausschließlich Holz der Güteklasse I, Schnittklasse S, laut entsprechender Norm „Kennwerte von Holzarten; Festigkeit, Elastizität, Resistenz“ zu verwenden, dabei gilt: Kanthölzer, allseitig frei von Baumkanten, gehobelt und scharfkantig geschliffen, astfrei, Jahresringbreite max.4mm, Faserneigung max.70mm/lfm, Blitz-, Frost- und radiale Schwindrisse nicht zulässig, Verfärbungen durch Bläue, nagelfeste braune und rot Streifen, Rot- und Weißfäule sind nicht zulässig, Druckholz bis zu 1/5 des Querschnitts oder der Oberfläche zulässig, Insektenfraß und Mistelbefall nicht zulässig, Längskrümmung bzw. Verdrehung bis max. 5mm/2lfm, Querkrümmung bis zu max. 1/50 der Oberfläche, Markröhre nicht zulässig.*

*Für die Qualität des Holzes gilt die entsprechende Norm "Holz für Tischlerarbeiten; Gütebedingungen bei Innenanwendung". Der Streubereich des Feuchtigkeitsgehaltes darf allgemein nicht größer als 4 % und bei Verwendung von Keilzinken als Längsverbinding nicht größer als 2 % sein. Der max. Wert des Feuchtigkeitsgehaltes der Einzelteile darf 10 % nicht übersteigen. Die Messung des Feuchtigkeitsgehaltes ist vor Beginn der formgebenden Bearbeitung durchzuführen und aktenkundig zu erfassen.*

*Brettschichtholz muss den Anforderungen laut entsprechender Norm „Brettschichtholz; Anforderungen an die Herstellung“, entsprechender Norm „Brettschichtholz; Maße; zul. Abweichungen“ und entsprechender Norm „Kennwerte von Holzarten; Festigkeit, Elastizität, Resistenz“ entsprechen, welche nachzuweisen sind. Verleimt werden die einzelnen Bretterschichten durch formaldehydfreie Melaminharzleime; V100, Verleimung wetterbeständig. Aufbau des Brettschichtholzes, Lage der Faserung der einzelnen Bretter, eventuelle Entlastungsnuten und Nachbehandlung der Rohlinge hat laut Angaben des Binderherstellers zu erfolgen.*

*Kanthölzer sind als Rechteckkantprofile auszuführen. Vollholzumleimer für Innentüren sind mit den notwendigen Falzabstufungen auf das Türblatt abzustimmen. Die Anforderungen entsprechender Norm „Gütebedingungen für Bauholz“, entsprechender Norm „Holzbauwerke; Berechnung und Ausführung“ und entsprechender Norm „Kennwerte von Holzarten; Festigkeit, Elastizität, Resistenz“ sind nachzuweisen.*

*Holzblend- und Holzflügelrahmen der Fenster- und Fenstertürelemente, sowie die Vollholz-Türrahmen der Innentüren sind aus dreischichtverleimtem Brettschichtholz herzustellen. Die Anforderungen der entsprechenden Norm „Holz für Tischlerarbeiten; Gütebedingungen für Außenanwendungen“, der entsprechenden Norm „Holzprofile für Fenster und Fenstertüren; Maße, Qualitätsanforderungen“ und T2 „- ; allgemeine Grundsätze“ sind nachzuweisen. Verleimt werden die einzelnen Bretterschichten durch formaldehydfreie Phenolharzleime; V100, Verleimung wetterbeständig. Aufbau der Holzrahmen, Lage der Faserung der einzelnen Bretter, eventuelle Entlastungsnuten und Nachbehandlung der Rohlinge hat laut Angaben des Rahmenherstellers zu erfolgen und ist von der BL freizugeben.*

*Spanplatten als OSB-Flachpressplatten müssen den Anforderungen laut entsprechender Norm „Spanplatten; Flachpressplatten für das Bauwesen“, entsprechender Norm „Spanplatten; Anforderungen“, entsprechender Norm „Prüfverfahren für Spanplatten, Holzfaserplatten und Holzwerkstoffe“ und entsprechender Norm „Formaldehydgrenzwerte; Prüfverfahren“ entsprechen, welche nachzuweisen sind. Zu verwendende OSB-Flachpressplatten sind durch flache Schälspäne, ca. 0.6mm dick und 6cm lang, aus entrindeten, qualitativen Nadelhölzern (Seekiefer) in drei kreuzweise angeordneten Lagen herzustellen. Verleimt werden die einzelnen Spanlagen durch formaldehydfreie Phenolharzleime; V100 Außenspanholz, Verleimung wetterbeständig. Der Aufbau der OSB-Flachpressplatten, Lage der Faserung der einzelnen Spanlagen und Nachbehandlung der Rohlinge hat den Anforderungen, laut Angaben des Herstellers zu erfolgen.*

*Spanplatten als Strangpressplatten müssen den Anforderungen laut entsprechender Norm „Spanplatten; Strangpressplatten für das Bauwesen“, entsprechender Norm „Spanplatten; Anforderungen“, entsprechender Norm „Prüfverfahren für Spanplatten, Holzfaserplatten und Holzwerkstoffe“ und entsprechender Norm „Formaldehydgrenzwerte; Prüfverfahren“ entsprechen, welche nachzuweisen sind. Zu verwendende Strangpressplatten sind durch kleinflächige Späne aus entrindeten, qualitativen Nadelhölzern zu einlagigen Vollspanplatten herzustellen. Die Verleimung erfolgt durch formaldehydfreie Phenolharzleime; V100 Außenspanholz, Verleimung wetterbeständig. Der Aufbau der Strangpressplatten, Lage der Faserung und Nachbehandlung der Rohlinge muss auf den Anforderungen des*

Türblattes abgestimmt sein und hat laut Angaben des Herstellers zu erfolgen.

Mitteldichte Holzfaserplatten als MDF-Holzfaserplatten müssen den Anforderungen laut entsprechender Norm „MDF-Platten für den allgemeinen Gebrauch; Begriffe, Klassifizierung, Bezeichnung und Kennzeichnung“, entsprechender Norm „Holzfaserplatten; poröse und harte Holzfaserplatten, Gütebedingungen“, Harte Holzfaserplatten als Deckplatten den Anforderungen aus entsprechender Norm „Harte und mittelharte Holzfaserplatten für das Bauwesen; Holzwerkstoffklasse 20“ entsprechen; für jeglichen Typ von Holzfaserplatte sind die Anforderungen aus entsprechender Norm „Holzfaserplatten; Definition, Klassifizierung und Kurzzeichen“, entsprechender Norm „Prüfverfahren für Spanplatten, Holzfaserplatten und Holzwerkstoffe“ und entsprechender Norm „Formaldehydgrenzwerte; Prüfverfahren“ nachzuweisen. Zu verwendende Holzfaserplatten sind aus reinen Holzschnitzeln zu gewinnen; dabei sind die Holzschnitzel unter Dampfdruck vorzubehandeln, in Fasern zu mahlen, zu trocknen, mit Harnstoffharze, Mischharze und Melamin, im geeigneten Verfahren (V100 Verleimung wetterfest) zu binden, in Matten zu formen, unter geeigneter Temperatur in zwei Phasen zu pressen und in zwei Arbeitsschritten exakt zu schleifen; Abweichungen von der Nennstärke dürfen max. 0.2mm betragen.

Baufurniersperrholz als Multiplexplatten in Buche müssen den Anforderungen laut entsprechender Norm „Sperrholz; Sperrholz für allgemeine Zwecke“, entsprechender Norm „Sperrholz; Bau-Furniersperrholz aus Buche (+Beiblatt 1)“, entsprechender Norm „Sperrholz; Klassifizierung“, entsprechender Norm „-; Terminologie“, entsprechender Norm „Sperrholz; Klassifizierung nach dem Aussehen der Oberfläche, Allgemeine Regeln“, entsprechender Norm „-; Laubholz“ und entsprechender Norm „Formaldehydgrenzwerte; Prüfverfahren“ entsprechen, welche nachzuweisen sind. Zu verwendende Multiplexplatten sind aus erstklassigen Furnieren in Buche, 1. Qualität, zu gewinnen. Dabei sind die Furniere in den erforderlichen Stärken abzuschälen, zu trocknen, auszubessern und vorzubereiten; diese sind maschinell, im geeigneten Verfahren (V100 Verleimung wetterfest) zu verleimen, mit um 90° verdrehten Fasern und Deckfurnieren übereinander zu schichten, unter geeigneter Temperatur zu pressen und austrocknen zu lassen.

- Holzschutz / Oberflächenbehandlung:

Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

Es sind die Anforderungen entsprechender Norm „Holzschutz; Begriffe, Grundlagen“, entsprechender Norm „Holzschutz im Hochbau; Allgemeines“, entsprechender Norm „-; Vorbeugende bauliche Maßnahmen“, entsprechender Norm „-; Vorbeugender chemischer Holzschutz“, entsprechender Norm „-; Bekämpfungsmaßnahmen gegen holzzerstörende Pilze und Insekten“, entsprechender Norm „-; Vorbeugender chemischer Schutz von Holzwerkstoffen“, entsprechender Norm „Schutz des Holzes von Fenster und Außentüren“, entsprechender Norm „Holzschutzmittel; Bestimmungen der vorbeugenden und bekämpfenden Wirkung gegenüber holzzerstörenden Pilzen und Insekten“ nachzuweisen.

Grundsätzlich sind vorbeugende Holzschutzmaßnahmen bereits im Werk und an der Baustelle zu berücksichtigen; Holzbauteile sind ständig vor Feuchtigkeit, Insekten und Pilzbefall zu schützen und dürfen nicht in direkt auf Erdoberfläche oder feuchten Böden gelagert werden. Der Holzschutz ist unter Berücksichtigung der Gefährdungsklasse 3 der Holzbauteile als insektenvorbeugender, pilzwidriger und witterungsbeständiger Tiefenschutz mit einer transparenten, matten Imprägnierlasur herzustellen. Die Imprägnierlasur darf die natürliche Holzfarbe nicht verändern. Schutzmittel sind nach Angabe des Herstellers anzuwenden und müssen verträglich zu angrenzenden Bauteilen (Stahl, Beton, Dampfsperre, Wärmedämmung usw.) und Leimen sein. Prüfnachweise sind vorzulegen. Zum vorübergehenden Schutz der Holzbauteile, während der Bauzeit bis zur Endabnahme, sind geeignete Mittel wie Schutzöl, Klebefolie, Klebebänder, Abziehlack usw., die sich ohne Rückstände entfernen lassen, zu verwenden.

Es sind baubiologische Produkte vorzusehen. Hier sind jeweils die Herstellervorschriften zu beachten. Darüber hinaus sind im Übrigen grundsätzlich lösungsmittelfreie Beschichtungen zu verwenden. Aluminiumprofile, Beschläge und sonstige Metallteile sind frühestens nach dem ersten Zwischenanstrich anzubringen. Anstriche bzw. Beschichtungen von Holzbauteilen sind in einem abgestimmten Beschichtungssystem aufzutragen.

- Einbau von Holzelementen / Holzverbindungen:

Eck-, T- und Kreuzverbindungen sind geeignet nach statischer Anforderung mit Doppelzapfen, Einkerbungen oder Holzdübel auszubilden und müssen einwandfrei verleimt werden. Das Einsickern von Wasser in die Konstruktion ist unbedingt zu vermeiden. Eckverbindungen sind je nach Detailpläne oder Angaben der BL stumpf zu stoßen oder auf Gehrung zu schneiden. Zum Bauwerk hin werden die Holzbauteile mit geeigneten Stahlschlüssen gehalten und mit Abdichtungen abgeschlossen. Temperaturbedingte Größenänderungen der Bauelemente sowie Formänderungen der anschließenden Bauteile müssen durch konstruktive Fugen aufgenommen werden. Gegebenenfalls sind gleitende, schall-, luft- und wasserdichte Dehnungsausgleichselemente vorzusehen.

GLAS:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

- Glasqualität / Ausführung:

Floatglas wird als normales Natron-Kalk-Glas gegossen und muss mit einer Prüfnummer dauerhaft gekennzeichnet sein. Die Anforderungen laut entsprechender Norm „Flachglas im Bauwesen; Fensterglas, Begriffe, Maße“, „Glas im Bauwesen, Basis-Flaserzeugnisse; Definition und allgemeine physikalische und mechanische Eigenschaften“ und „-; Floatglas“ sind nachzuweisen.

ESG, durch temperieren von Floatglas hergestellt, muss mit einer Prüfnummer dauerhaft gekennzeichnet sein. Die Anforderungen der entsprechenden Norm „Flachglas im Bauwesen, ESG; Begriffe, Maße, Bearbeitung, Anforderungen“, „Biegeversuch“, „Kugelfallversuch“, „Bestimmung der Bruchstruktur“ sind nachzuweisen. Alle ESG müssen Heat-Soak (HST) getestet sein.

VSG besteht aus zwei Floatglasscheiben mit transparenter, hochreißfester, autoklavierter Polyvinyl-Butyral-Folie (PVB-Folie). VSG muss mit einer Prüfnummer dauerhaft gekennzeichnet sein. Die Anforderungen der entsprechenden Norm „Angriffhemmende Verglasungen; Begriffe“ sind nachzuweisen. Verglasungen im Brüstungsbereich sind mit Sicherheitsglas auszuführen.

Isolierrgläser müssen den entsprechenden Normen zu „Wärmeschutz im Hochbau“, „Schallschutz im Hochbau; Schutz gegen Außenlärm“ und „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; ... gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen“ entsprechen. Sie werden in einer Seehöhe von ca. 540 m ü.NN eingebaut. Die Einbauhöhe und die Transportweghöhen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen. Daraus resultierende Mehrkosten sind im EP inbegriffen. Der geforderten Wärmedurchgangskoeffizienten sind durch entsprechende Glasaufbauten, Hohlraumfüllungen und entsprechendem Randverbund zu gewährleisten. Abweichungen von vorgegebenen Werten, Ausführungen oder Normen müssen mit dem Angebot schriftlich begründet werden. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Verglasungen, Dichtungen) sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen; die Freigabe erfolgt durch die BL.

- Verglasungsdichtungen:

Die Abdichtung der Gläser erfolgt mittels hochwertiger, auf Glasscheibendicke und Stahltragwerk optimal abgestimmte, Original-APTK (EPDM)-Dichtungsprofile oder vulkanisierte Dichtungsrahmen an der Innenseite, Silikondichtungsprofile

an der Außenseite. An Kreuzpunkten sind die Innen- und Außendichtungen, vertikal und horizontal verlaufend, mit einer Klinkung zu überlappen. Alle Dichtungen und Verfugungen müssen widerstandsfähig gegen atmosphärische Einflüsse, wie UV-Strahlen, Wärme, Dampf und Feuchtigkeit sein, und sind in schwarzer Farbe oder laut Angabe der BL ausgeführt. Bei Brandschutzverglasungen sind auch die Glasdichtungen den Brandklassen entsprechend auszuführen; Homologierungszertifikate und notwendige Nachweise sind vom AN zu erbringen. Den Anforderungen entsprechend sind die geltenden Normen zum "Abdichten von Verglasungen" und Verglasungsanweisungen des Systemherstellers zu berücksichtigen. Im EP inbegriffen sind alle sonstigen, in den Detail- und Ausführungszeichnungen angegebenen Verglasungsabdichtungen.

- Verklotzung:

Das Eigengewicht der Gläser ist über die Verklotzung dauerhaft abzutragen. Im Allgemeinen werden Silikonklötze mit 70 Grad Shorehärte (+/- 5 Grad) verwendet. Die Verklotzung muss alle Einzelscheiben der Verglasung, auch die der Außenscheibe, mittragen.

- Isolierglas:

Die Dimensionierung der Glasdicke hat derart zu erfolgen, dass die Außenscheibe sämtliche Wind- und Soglasten übernehmen kann. Die Isolierglasfenster werden in einer Seehöhe von ca. 540m eingebaut. Die Einbauhöhe und die Transportweghöhen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen, daraus resultierende Mehrkosten sind in den EP mit einzurechnen. Glasfarbe für alle angegebenen Glastypeen neutral; alle Gläser sind farbgleich anzubieten und auszuführen. Die sich durch die verschiedenen Anforderungen und unterschiedlichen Stärken der Gläser ergebenden Farbunterschiede sind so gering wie möglich zu halten und von der BL freizugeben. Die angegebenen Glasstärken wurden angenommen und sind vom AN zu bemessen und die geforderten Nachweise für die ordnungsgemäße Herstellung und Bemessung auf Wunsch des Auftraggebers oder der Behörde unentgeltlich beizubringen. Der AN hat sowohl die Glasdicken als auch den Glasaufbau für den jeweiligen Verwendungszweck zu ermitteln und vor dem Einbau rechnerisch nachzuweisen. Die verwendeten Dichtstoffe und Vorlegebänder müssen für den Verwendungszweck geeignet sein. Falze und Glaskontaktstellen sind zu reinigen und mit einem Primer laut Hersteller zu behandeln. Die Vorlegebänder sind so zu bemessen, dass eine Dichtstofffuge von mind. 4 mm entsteht. Für Isoliergläser ohne durchgehende Deckleiste sind der Randverbund und die Stoßfuge UV-beständig auszuführen. Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Anschlüsse und Kantenbearbeitungen sind in die EP einzurechnen. Alle nach dem Einbau freiliegenden Glaskanten sind zu schleifen und zu polieren. Eine Korrektur der angegebenen Profile und Glasstärken der angebotenen Positionen, erforderlich durch statische Bemessung der Konstruktionen dieser Positionen, bedingen keine Änderung der EP. Die angegebenen Glasstärken sind eigenverantwortlich vom AN zu prüfen.

Die Verglasung ist gem. der Systembeschreibung auszuführen. Der Ausführung liegt die entsprechende Norm zugrunde. Der Rand der Verglasungseinheit darf nur auf einem der Rahmenmaterialien aufliegen. Die Kräfte müssen an den Verklotzungsstellen auf den Rahmen übertragen werden. Verglasung mit dichtstofffreiem Falzgrund müssen Öffnungen zum Feuchtigkeitsausgleich haben und mit den Angaben der Systembeschreibung übereinstimmen sowie den Vorschriften des Isolierglasherstellers für den Anwendungsfall entsprechen. Glashalteleisten sind unsichtbar im Abstand von 25 - 30 cm zu befestigen.

METALLE:

Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

Weiters gelten für alle Metallbauteile die Richtlinien des Gewerkes „Abschlüsse aus Metall Außen und Innen“.

- Aluminium:

Aluminiumteile sind als Klemmleiste, Hohlprofil oder als Blechverkleidung in verschiedene Stärke einzubauen. Technische Mindestanforderungen und Materialeigenschaften laut geltenden Normen müssen gewährleistet sein und sind kostenlos nachzuweisen. Profile nach EN 755 bzw. Präzisionsprofile nach DIN EN 12020 AlMgSi0,5 F22, Eloxalqualität (EN AW-6060 T66); Bleche AlMg1 F 15/G 15, Eloxalqualität (für Anodisierung) (EN AW-5005, H14/H24). Abweichungen davon müssen mit dem Angebot schriftlich begründet werden. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche bzw. Bänder und Beschläge) sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen. Bei Blechen und Bändern ist der Einfluss der Walzrichtung zu berücksichtigen.

- Oberflächenbehandlung Aluminium: Die Oberflächenbehandlung versteht sich im EP enthalten. Pulverbeschichtung nach UNI-Norm 9983, Farbe alle NCS- und RAL- Farbtöne laut Angaben der BL nach Mustervorlage und dessen Freigabe, auf die Beschichtung der Außenabschlüsse aus Metall abgestimmt.

- Stahl S235 JO, S275 JO:

Stahlaufleger und -Halterungen, punktwise oder durchlaufend als warmgewalzte Stahlprofile oder aus scharfkantig, verschweißten Flachstählen in der jeweils geforderten Stahlgüte ausgeführt, müssen den Anforderungen aus geltenden Normen entsprechen. Rostschutz durch Feuerverzinkung und eventuelle deckende Beschichtung auf Polyurethanbasis oder mit Eisenglimmerpigmenten auf Alkydharz- und Phthalatharz-Basis von in Sicht bleibenden Stahlteilen.

Bei dem Zusammenbau unterschiedlicher Metalle muss sichergestellt sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine anderen ungünstigen Beeinflussungen auftreten.

- Oberflächenschutz Stahl

Stahlbauteile im Kaltbereich, darunter fallen alle Stahlbauteile für die Befestigung (Verankerung und Teile der Unterkonstruktion). Die Oberflächenteile sind zu entzundern, zu entrostern und sorgfältig zu entfetten. Sie sind mit einer Mindestschichtauflage von 80 my feuerverzinken.

Stahlbauteile im Warmbereich sind als Mindestanforderung zu entrostern (Entrostungsgrad 3) und erhalten einen Rostschutz und Grundanstrich.

Wo notwendig auftragen einer Pulverbeschichtung nach UNI-Norm 9983, Farbe alle NCS- und RAL- Farbtöne laut Angaben der BL, nach Mustervorlage und dessen Freigabe, Farbstoffe auf Polyesterharzbasis, trocken, in einer s von min. 60µ aufgetragen und in mehreren Schritten eingebrannt.

- Dichtprofile:

Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen (auch mit den Rahmenprofilen und Anstrichen) verträglich sein. Nichtzellige Elastomer-Dichtprofile müssen den gültigen Normen entsprechen.

DICHTSTOFFE:

Dichtstoffe müssen in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck entsprechen (laut entsprechenden Normen). Sie dürfen nach entsprechenden Normen keine aggressiven Bestandteile beinhalten und müssen mit angrenzenden Stoffen auch mit den Rahmenprofilen und Anstrichen verträglich sein. Weiter müssen Dichtstoffe alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein.

Bauabdichtungsfolien müssen in ihrer Eigenschaft dem Verwendungszweck und entsprechenden Normen entsprechen. Sie dürfen keine aggressiven Bestandteile beinhalten und müssen mit angrenzenden Baustoffen (auch mit Anstrichen) verträglich sein. Dichtfolien müssen alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein.

Folien zum wind- und wasserdichten Anschluss der Fassadenkonstruktionen an das Bauwerk sind in die EP einzurechnen. Die Folien müssen in ihrer Eigenschaft den Verwendungszweck und geltender Norm entsprechen. Sie dürfen keine aggressiven Bestandteile enthalten, müssen mit angrenzenden Stoffen verträglich sowie alterungs- und witterungsbeständig sein. Diese Dichtungsfolien sind satt an der Oberfläche der anzuschließenden Rohbauteile anzukleben. Stöße müssen mindestens 5cm überdeckt werden und sind vollflächig zu verkleben. Die Klebe- bzw. Verlegevorschriften der Hersteller sind einzuhalten. Sobald die Verlegearbeiten der Dichtungsfolien abgeschlossen sind, ist die BL für eine Zwischenabnahme sofort in Kenntnis zu setzen.

#### **DÄMMSTOFFE:**

Liefen und Montieren von Wärmedämmmatten aus Steinwolle in den notwendigen Stärken mit einer erforderlichen Rohdichte von 60-100 kg/m<sup>3</sup>, Brandklasse 0, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 0,35 und von extrudierten Polystyrol-Hartschaum-Paneele in den notwendigen Stärken, Maße den Bauteilen angepasst, Rohdichte 35 kg/m<sup>3</sup>, Brandklasse 1. Wenn in den einzelnen Positionen nicht weiter angeführt, hat sich der AN über die erforderlichen Dämmstärken zu informieren und entsprechend einzubauen. Eigenschaften und alle Merkmale laut Angabe der BL. Es dürfen nur nichtbrennbare Wärmedämmstoffe in temperatur- und witterungsbeständiger, fäulnis- und schimmelfester Qualität geliefert und montiert werden. Zur Sicherung der Wärmedämmung muss eine Feuchtigkeitsaufnahme verhindert werden. Dämmarbeiten dürfen nur bei geeigneter Witterung erfolgen. Im EP inbegriffen sind die Befestigung, der Verschnitt und eventuelle Überlappungen.

#### **DAMPFSPERRE:**

Liefen und Montieren der Dampfsperre unter Berücksichtigung der Anwendungs- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers; die Dampfsperre ist den Anforderungen entsprechend vom AN festzulegen; WDD-Stromdichte 0.1 – 0.06g/m<sup>2</sup> 24h. Eigenschaften und alle Merkmale Angabe der BL. Bei allen Blindverglasungen aus einfachen Floatglas wird über die gesamte seitliche Holzrahmenriegelfläche und Außenseite der Rohbaustuktur die Dampfsperre durchgehend aufgeklebt; Stöße und Enden sind durchgehend mit Kautschukband verklebt. Die Dampfsperre wird durch Kanthölzer an die Holzpfostenriegelkonstruktion geklemmt. Sämtliche abzusperrende Flächen müssen luft- und dampfdicht ausgeführt werden.

#### **BESCHLÄGE:**

Als Beschlagsarnituren sind nur geprüfte und für die Systemkonstruktion zugelassene Qualitätsbeschläge, laut geltenden Normen und den Richtlinien der Herstellerfirma, aus nichtrostendem Material zu verwenden, welche dem Gewicht und den Abmessungen entsprechend, verdeckt anzubringen sind. Sichtbare Teile sind aus eloxiertem oder beschichtetem Alu, unsichtbare Teile sind verzinkt oder aus nichtrostendem Material auszuführen. Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Die Beschläge müssen so ausgeführt sein, dass die Öffnungsfunktion der Flügelemente auf Dauer und mit ausreichendem Schutz gegen Fehlbedienung sichergestellt ist. Bei Schraubverbindungen in Profilwandungen sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden. Die Beschläge müssen justierbar sein und den Einbau von Zusatzteilen zulassen: z.B. Mittelverriegelungen, Öffnungsbegrenzer mit Bremse, Drehsperrern, Zusatzscheren, Zuschlagsicherungen usw. Die Möglichkeit der Wartung der Beschläge muss gegeben sein. Alle eingebauten Werkstücke sind einwandfrei gangbar zu machen, Schlösser, Getriebe, Schließfallen, Riegel, Bänder und alle beweglichen Teile sind zu reinigen und soweit zulässig zu ölen. Provisorische Einsteckschlösser mit Profilzylinder sind mit je drei Schlüssel zu liefern und einzubauen. Wo erforderlich sind die Beschläge mit Drehsperrern od. Ähnlichem auszustatten. Dem AN steht es frei, die Beschläge, soweit technisch möglich, erst nach dem Abschluss der Malerarbeiten einzubauen; das Öffnen und Schließen der Fenster muss aber in jedem Fall möglich sein. Art, Form und Farbe der Beschläge sind laut Detailplänen oder laut Angaben der BL vorzusehen. Vor der Ausführung der Arbeiten sind der BL verschiedene, montierte Muster von allen Beschlägen, Schlösser, Getriebe, Schließfallen, Riegel, Bänder usw. in unterschiedlicher Art, Form und Farbe zu unterbreiten. Alle für die jeweiligen Tür- und Fensterpositionen notwendigen Schlösser, Schließbleche, Beschläge, Drücker, Hebel, Rosetten, Türschließer, Panikbeschläge, Dichtungen, Riegel, etc., deren Einbau und alle notwendigen Kleinteile sind in deren EP einzurechnen.

## **\*09.01 Fenster**

### **\*09.01.01 Rahmen aus Holz**

#### **VORBEMERKUNGEN:**

Gegenstand dieses Teilgewerks sind Außenabschlüsse aus Holz, als einfache und zusammengesetzte Fensterelemente, mit Rahmenkonstruktionen und Dreh- Kipp- Flügeln.

Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Liefern, Montieren und Einstellen der Außenabschlüsse aus Holz, einschließlich aller Konstruktionen aus Holz und Metall, Klemmleistenprofile, Verglasungen, Flügelrahmen, Blendrahmen, Holzverkleidungen, Wärmedämmungen, Dampfsperren, Abdichtungen, Anschlüsse zum Bauwerk, Beschläge, Fenstergriffe, alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Sondertransporte, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Kräne, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Stahlwinkel und Dübel, alle Zusatz- und Kleinmaterialien zu den Beschlägen der Fenster, alle Schmiermittel, das Justieren der Beschläge, das Gangbarmachen der Fenster, das abschließende Reinigen der gesamten Fensterelemente und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Fensterelemente.

#### AUSSENABSCHLÜSSE HOLZ:

Die Außenabschlüsse aus Holz bestehen aus Blindrahmen aus Holz oder Metall, Blend- und Flügelrahmen aus Holz und aus den jeweiligen Verglasungen.

Die EP'e der Holz- Abschlüsse beinhaltet die gesamten Holzrahmen, die Verglasungen, Abdeckleisten aus Holz, Dichtungsprofile, Versiegelungen, Holzrahmenkonstruktionen mit Dampfsperren und Wärmedämmungen, sämtliche Gebäudeanschlüsse, Befestigungsmaterial und Auflagekonstruktionen in Holz und Metall, Halterungen und allen NL und ZA.

Holzbauteile für Außenabschlüsse aus Holz:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Profilhölzer als Blendrahmen und Flügelrahmen für bewegliche Elemente, allesamt aus Fichten-Vollholz, Oberflächen innen- und außenseitig deckend lackiert.

Für die Holzteile gilt:

- Kanthölzer, massiv aus Fichte für Blindrahmen, Abmessungen den Anforderungen entsprechend.
- Holzbauteile für Blendrahmen und Flügelrahmen von Öffnungselementen und Fixverglasungen, als Rahmenprofile aus schichtverleimtem Fichten-Vollholz 1. Qualität; mit dreifachem Anschlag, Querschnitt und Abmessungen der Profile laut Detailpläne und den statischen Anforderungen entsprechend, samt dazugehörigen Dichtungen, Beschlägen, Fenster- bzw. Türgriffe, Halteleisten, Alu-Winkeln und allen notwendigen Befestigungsmaterialien.
- Oberflächenbehandlung:

Alle Holzbauteile sind vorerst für Oberflächenbeschichtungen durch Reinigen, Abstauben, Entfernen von Wachsen, Ölen usw. und Schleifen vorzubereiten. Oberflächenbeschichtungen sind im Werk durchzuführen und alle erforderlichen Leistungen sind in den EP'en einzurechnen. Alle Holzbauteile sind während der Bauzeit und bis zur Endabnahme mit geeigneten Mitteln zu schützen; schadhafte Teile müssen vor der Endabnahme kostenlos erneuert werden; diese Leistungen sind in den EP'en inbegriffen.

#### VERGLASUNGEN:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Anschliffe und Kantenbearbeitungen sind im EP einzurechnen. Alle nach dem Einbau freiliegenden Glaskanten müssen geschliffen und poliert sein. Der Zuschnitt aller Glaselemente in jeglicher geneigter Form und auch den Treppen folgend, ist im EP enthalten.

Im EP inbegriffen sind alle Dichtungselemente für die Trockenverglasung sowie die Versiegelung für die Nassverglasung bei den beweglichen Elementen.

Für die Verglasung über die gesamten Außenabschlüsse aus Holz gilt:

Die Außenabschlüsse werden generell mit einer Trockenverglasung versehen. Anforderungen an das Glas siehe die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

- Isolierverglasungen: Dreifach- Isolierverglasung mit farblosen ESG an der Innenseite, bei Verglasungen im Brüstungsbereich bis zu 1,0 m ab fertigem Fußboden mit VSG an den zugänglichen Verglasungsseiten, mittlerer Glasscheibe aus ESG und VSG mit PVB- Schallschutzfolie an der Außenseite. Glasstärken laut statischen Anforderungen, Glaskennwerte je nach Fenstertypologie in den jeweiligen Pos festgelegt.

#### ABDICHTUNG:

Allgemein gelten für Dichtstoffe die VO bzw. die Vorbemerkungen. Im EP inbegriffene Arten von Abdichtungen sind:

- Ausschäumen von Anschlussfugen zwischen Holzbauteile und Betonflächen, durch feuchtigkeitshärtenden Polyurethan-Schaum (PU-Schaum) laut Herstellerrichtlinien ausgeführt; die Anforderungen laut entsprechender Norm „Schaumkunststoffe als Ortschäume im Bauwesen; Polyurethan-Ortschaum für Wärme- und Kälte-dämmung; Anwendung, Eigenschaften, Ausführung, Prüfung“, „Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen“ und „Hochbau; Fugendichtstoffe; Begriffe“ sind nachzuweisen.
- Unterlegsband zum Hinterfüllen der Fugen, aus geschlossenzelligen Polyurethan-Schaumstoff zwischen Holzbauteil und Betonfläche geklemmt, laut Herstellerrichtlinien ausgeführt; die Anforderungen laut entsprechender Norm „Elastomere; Klassifizierung“ und „Nichtzellige Elastomere-Dichtprofile im Fenster- und Fassadenbau; technische Lieferbedingungen“ sind nachzuweisen.
- Silikonfugen als Versiegelung der Anschluss- und Gebäudefugen, Oberflächenausbildung (plan, gerundet, etc.) und Farbe nach Wahl der BL, laut Herstellerrichtlinien ausgeführt; die Anforderungen laut entsprechender Norm „Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen“ und „Hochbau; Fugendichtstoffe; Begriffe“ sind nachzuweisen.

#### Dichtungen:

Es gelten die VO und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Fenster- und Fenstertürelemente müssen mit umlaufenden, dreifachen, auswechselbaren Anschlagdichtungen aus EPA, unsensibel auf Umwelteinflüsse, Licht und Ozon, mit entsprechend angeordneter Vorkammer, ohne Schweißstellen, Farbe schwarz oder laut Angabe der BL, ausgestattet werden. Die Dichtungen sind als umlaufender Rahmen mit Dichtungsecken, ohne Unterbrechungen für Beschlagteile oder Belüftungsöffnungen auszubilden. Härte, Abmessung und Profilierung der Dichtungsprofile müssen den jeweiligen Verwendungszweck, den geltenden Normen und den Richtlinien der Herstellerfirma entsprechen. Weiters müssen diese mit geeigneten Befestigungsmitteln am Rahmen eingebaut und blockiert werden. Alle verwendeten Bauteile müssen den Anforderungen entsprechen und sind samt allen ZB'en und ZL'en im EP des jeweiligen Türtyps einzurechnen.

#### ANSCHLUSSTEILE AN DAS BAUWERK:

Alle notwendigen Anschlussteile an das Bauwerk verstehen sich im EP enthalten.

- Umlaufender Blindrahmen aus Massivholzprofilen, mit ev. Anschlagprofilen jeglichen Materials, Abmessungen ans Fensterelement und dem Rohbau angepasst, rechtzeitig beige-stellt und mit nicht rostenden, geeigneten Befestigungsmitteln montiert.
- Betondübel, Art, Maße und Anzahl den statischen Anforderungen entsprechend, an Oberkante, bzw. Stirnseite von Betondecken und -stützen eingebohrt zur Befestigung von feuerverzinkten Stahlwinkelhalterungen.
- Winkelhalterungen aus feuerverzinktem Stahl, als Haltewinkel oder Gegenwinkel ausgeführt; Stahlwinkel als Einzelwinkel, Anzahl der Winkelhalter den statischen Anforderungen entsprechend, an Betonelemente gedübelt; an der Gegenseite geeignet an Blindrahmen aus Holz geschraubt. Bohrungen der Stahlprofile als Langlöcher ausgeführt um auftretenden Rohbautoleranzen, Verformungen des Bauteils- bzw. -Körpers und auftretende Längenänderungen aufzunehmen.

#### FENSTERBESCHLÄGE:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

- Dreh- Kippflügelbeschläge mit mehreren Verriegelungspunkten, mit Einstiegs- und Fehlbedienungssicherung, mit

*Pilzzapfen-Schließteilen und Doppelgewindeschrauben, mindestens 2 Bänder pro Fenstereinheit, verdeckt in Fälze eingebaut, Öffenbarkeit der Fenster bis 180°, einschließlich Riegelstangenverschluss mit Getriebegriff und Ausstellbegrenzer usw. aus Edelstahl.*

**FENSTERGRIFFE:**

- Fenstergriffe aus Edelstahl, satiniert, Alu natureloxiert oder Bronze in gerundeter Form mit Kugelrasterung, Rosette, Nocke, Befestigung usw., nach Wahl der BL, der RAL-Gütenorm entsprechend.
- Magnetkontakte für Fenster und Türen, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse.

**INTEGRIERTER SONNENSCHUTZ:**

*Verbundjalousette in der Dreifach- Isolierverglasung im äußeren Glaszwischenraum integriert, ausgeführt als motorisierter variabler Sonnen- und Blendschutz mit nachfolgender im EP enthaltene Leistungen:*

- Jalousielamellen aus Aluminium, Breite mind. 25 mm mit vertikalen Abstandhaltern, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL und Kopfteil aus stranggepressten Aluminium, Ansichtshöhe max. 42 mm, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL;
- Heben, Senken und Wenden der Lamellen durch 24 V DC Elektromotor im Kopfprofil eingebaut mit geeigneten Stromanschluss am Glas, Schutzgrad IP und Ausführung dem Dichtungssystem des Isolierglases angepasst;
- Steuerungskomponenten bestehend aus Motorsteuergerät „Controller“ vom Hersteller der Jalousien zur Ansteuerung von min. 4 Jalousie Motoren mit integrierter Motorbremse, variabler Feinststellung der Lamellenpositionen durch externe Signale;
- Inbetriebnahme und Programmierung vom Systemlieferanten.

**ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE:** Die Stromzufuhr im Bauwerk bis zum Boden-, Mauer- oder Deckenauslass wird im Gewerk der Elektroinstallationen vergütet; ab dort sind, wenn nicht anders angegeben, alle erforderlichen Elektroeinbauteile, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen im EP des jeweiligen Außenabschlusses inbegriffen, z.B. elektrische Magnetkontakte, Motoren, Transformatoren, Steuergeräte, Taster, Zentralsteuergeräte, Inbetriebsetzung, Verkabelungen, Kabel- und Steckeranschlüsse und eventuell dazugehörige Leerrohre, die immer in die Stahlprofilrohre einzuziehen sind; inbegriffen auch die Lieferung eines Leitungsverlegeplanes, des Geräteplanes, einer Geräteliste als Grundlage für die Leitungsführungsplanung und die Beschriftung der Geräte. ZB und NL zum einwandfreien Antrieb und zu den Elektroeinbauteilen, welche auch im LV oder in den Detailplänen nicht aufgeführt wurden, sind in der Preisbildung zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Produkt- und Leistungsumfang werden nicht gewährt. Die Abstimmung und Koordination der erforderlichen Leitungsführung mit den Elektroinstallationen ist Aufgabe des AN's und wird nicht eigens vergütet.

**\*09.01.01.01**

**Fensterelement aus Holz Nr. H-F10a, Fenstertyp V8, ML b/h: 82/107cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**495**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F10a, Fenstertyp V8, ML b/h: 82/107cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 78,6/103,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 85mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL;
- Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.02      Fensterelement aus Holz Nr. H-F10b, Fenstertyp V8  
mit satiniertem Glas, ML b/h: 82/107cm, Uw= 1,25  
W/(m²K)**

**496**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster aus Holz mit satinierter Verglasung, Fensternummer H-F10b, Fenstertyp V8, ML b/h: 82/107cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
  - umlaufender Blendrahmen, b/h= 78,6/103,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
  - Dreh- Kippflügel mit satinierter Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 85mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL;
  - Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
  - Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.
- Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.01.01.03 Fensterelement aus Holz Nr. H-F10c, Fenstertyp V8, ML b/h: 82/107cm, Uw= 1,25 W/(m²K) mit integrierter Verbundjalousette**

**497**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F10c, Fenstertyp V8, ML b/h: 82/107cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL.

Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 78,6/103,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 85mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL;
- in der Zweifach- Isolierverglasung integrierte Verbundjalousette mit Jalousielamellen aus Aluminium, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL und Kopfteil aus stranggepressten Aluminium, Ansichtshöhe max. 42 mm, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL, einschließlich Motorisierung, Steuerkomponenten, sowie Inbetriebnahme und Programmierung vom Systemlieferanten;
- Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**



**\*09.01.01.04 Fensterelement aus Holz Nr. H-F11a, Fenstertyp V8,  
ML b/h: 130/144cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**498**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F11, Fenstertyp V8, ML b/h: 130/144cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 126,6/140,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL;
- Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.01.01.05 Fensterelement aus Holz Nr. H-F11b, Fenstertyp V8,  
ML b/h: 130/144cm, Uw= 1,25 W/(m²K) mit  
integrierter Verbundjalousette**

**499**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F11, Fenstertyp V8, ML b/h: 130/144cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL.

Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 126,6/140,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL;
- in der Zweifach- Isolierverglasung integrierte Verbundjalousette mit Jalousielamellen aus Aluminium, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL und Kopfteil aus stranggepressten Aluminium, Ansichtshöhe max. 42 mm, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL, einschließlich Motorisierung, Steuerkomponenten, sowie Inbetriebnahme und Programmierung vom Systemlieferanten;
- Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.06 Fensterelement aus Holz Nr. H-F12, Fenstertyp V8,  
ML b/h: 130/144cm, Uw= 1,25 W/(m²K) mit  
integrierter Verbundjalousette**

**500**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F12, Fenstertyp V8, ML b/h: 130/144cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL.

Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 126,6/140,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL, mit eingebautem Schloss, einschließlich Profilzylinder und Schlüssel (mit dem Schließsystem abgestimmt). Die Kippfunktion muss bei verschlossenem Schloss möglich sein;
- in der Zweifach- Isolierverglasung integrierte Verbundjalousette mit Jalousielamellen aus Aluminium, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL und Kopfteil aus stranggepressten Aluminium, Ansichtshöhe max. 42 mm, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL, einschließlich Motorisierung, Steuerkomponenten, sowie Inbetriebnahme und Programmierung vom Systemlieferanten;
- Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.07 Fensterelement aus Holz Nr. H-F14, Fenstertyp V8,  
ML b/h: 266/171cm, Uw= 1,25 W/(m²K) mit  
integrierter Verbundjalousette**

**501**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von drei Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F14, Fenstertyp V8, ML b/h: 266/171cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL.

Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 262,6/167,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit vertikalen Stehern, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- 3x Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL;
- 3x in der Zweifach- Isolierverglasung integrierte Verbundjalousette mit Jalousielamellen aus Aluminium, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL und Kopfteil aus stranggepressten Aluminium, Ansichtshöhe max. 42 mm, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL, einschließlich Motorisierung, Steuerkomponenten, sowie Inbetriebnahme und Programmierung vom Systemlieferanten;
- 3x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.08 Fensterelement aus Holz Nr. H-F15, Fenstertyp V8, ML b/h: 270/84cm, Uw= 1,25 W/(m²K) mit integrierter Verbundjalousette**

**502**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von drei Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F15, Fenstertyp V8, ML b/h: 250/80cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL.

Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;

- umlaufender Blendrahmen, b/h= 246,6/76,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit vertikalen Stehern, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;

- 3x Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL;

- 3x in der Zweifach- Isolierverglasung integrierte Verbundjalousette mit Jalousielamellen aus Aluminium, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL und Kopfteil aus stranggepressten Aluminium, Ansichtshöhe max. 42 mm, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL, einschließlich Motorisierung, Steuerkomponenten, sowie Inbetriebnahme und Programmierung vom Systemlieferanten;

- 3x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;

- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.09      Fensterelement aus Holz Nr. H-F17, Fenstertyp V9,  
ML b/h: 143/213cm, Uw= 0,86 W/(m²K)**

**503**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F17, Fenstertyp V9, ML b/h: 143/213cm, Uw= 0,86 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 139,6/209,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- vertikaler Steher, h= 209,0cm, bestehend aus schichtverleimten Vollholz, Fichte 1. Qualität, Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;
- Dreh- Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.10      Fensterelement aus Holz Nr. H-F18, Fenstertyp V9,  
ML b/h: 131/268cm, Uw= 0,86 W/(m²K)**

**504**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F18, Fenstertyp V9, ML b/h: 131/268cm, Uw= 0,86 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag und notwendige Verbreiterungen, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 127,6/263,2cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- vertikaler Steher, h= 263,2cm, bestehend aus schichtverleimten Vollholz, Fichte 1. Qualität, Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;
- Dreh- Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge für Fenstertüren, Bodenschwelle, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.11      Fensterelement aus Holz Nr. H-F19, Fenstertyp V9,  
ML b/h: 143/298cm, Uw= 0,86 W/(m²K)**

**505**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster mit Oberlichte aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F19, Fenstertyp V9, ML b/h: 143/298cm, Uw= 0,86 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 139,6/294,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit horizontalem Riegel, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- vertikaler Steher, h= 291,0cm, bestehend aus schichtverleimten Vollholz, Fichte 1. Qualität, Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;
- Dreh- Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL, mit eingebautem Schloss, einschließlich Profilzylinder und Schlüssel (mit dem Schließsystem abgestimmt). Die Kippfunktion muss bei verschlossenem Schloss möglich sein;
- Oberlichte als Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Kippflügelbeschläge, Oberlichtöffner verdeckt mit Hebel aus Alu, Oberfläche natureloxiert oder nach Wahl der BL.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.12      Fensterelement aus Holz Nr. H-F20, Fenstertyp V9,  
ML b/h: 113/200cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**506**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von Dreh- Kippfenster mit Oberlichte aus Holz mit Verglasung, Fensternummer H-F20, Fenstertyp V9, ML b/h: 113/200cm, Uw= 0,86 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 109,6/196,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit horizontalem Riegel, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Fixverglasung mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.13 Fensterelement aus Holz Nr. M-F01, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 160/134cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**507**

Herstellen, Liefern und Montieren im Mühlhaus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fensternummer M-F01, Fenstertyp V1, ML b/h: 160/134cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 156,6/130,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit eingestemmter Quersprosse  $h= 28\text{mm}$ , Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
- Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit eingestemmter Quersprosse  $h= 28\text{mm}$ , Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;
- 2x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten,  $s= 30\text{mm}$ , deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---



**\*09.01.01.14 Fensterelement aus Holz Nr. M-F02, Fenstertyp V2,  
ML b/h: 273/129cm, Uw= 1,27 W/(m²K)**

**508**

Herstellen, Liefern und Montieren im Mülhhaus von einer Fixverglasung und zwei Dreh-Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer M-F02, Fenstertyp V2, ML b/h: 273/129cm, Uw= 1,27 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 269,6/129,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit vertikalen Stehern, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- 2x Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 86mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit eingebautem Schloss, einschließlich Profilzylinder und Schlüssel (mit dem Schließsystem abgestimmt). Die Kippfunktion muss bei verschlossenem Schloss möglich sein;
- Fixverglasung zwischen den Dreh- Kippflügeln mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Glashalteleisten flächenbündig mit Blendrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;
- 2x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.01.01.15 Fensterelement aus Holz Nr. M-F03, Fenstertyp V1 mit satiniertem Glas, ML b/h: 114/80cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**509**

Herstellen, Liefern und Montieren im Mühlhaus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit satinierter Verglasung, Fensternummer M-F03, Fenstertyp V1, ML b/h: 114/80cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;

- umlaufender Blendrahmen, b/h= 110,6/76,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;

- Dreh- Kippflügel mit satinierter Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit eingestemmter Quersprosse h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;

- Drehflügel mit satinierter Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit eingestemmter Quersprosse h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;

- 2x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.16      Fensterelement aus Holz Nr. M-F04, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 87/95cm, Uw= 1,25 W/(m²K)****510**

Herstellen, Liefern und Montieren im Mühlhaus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fensternummer M-F04, Fenstertyp V1, ML b/h: 87/95cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 83,6/91,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit eingestemmter Quersprosse h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
- Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 41$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit eingestemmter Quersprosse h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.01.01.17      Fensterelement aus Holz Nr. M-F05, Fenstertyp V2,  
ML b/h: 113/220cm, Uw= 1,27 W/(m²K)****511**

Herstellen, Liefern und Montieren im Mühlhaus von einem Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer M-F05, Fenstertyp V2, ML b/h: 113/220cm, Uw= 1,27 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 109,6/216,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 86mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
- Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.18 Fensterelement aus Holz Nr. M-F06, Fenstertyp V2,  
ML b/h: 320/219cm, Uw= 1,27 W/(m²K)**

**512**

Herstellen, Liefern und Montieren im Mühlhaus von einer Fixverglasung aus Holz mit Verglasung, Fensternummer M-F06, Fenstertyp V2, ML b/h: 320/219cm, Uw= 1,27 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 316,6/215,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Fixverglasung, zweigeteilt mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Glashalteleisten flächenbündig mit Blendrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.19 Fensterelement aus Holz Nr. M-F07, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 133/137cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**513**

Herstellen, Liefern und Montieren im Mühlhaus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fensternummer M-F07, Fenstertyp V1, ML b/h: 133/137cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 129,6/133,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit eingebautem Schloss, einschließlich Profilzylinder und Schlüssel (mit dem Schließsystem abgestimmt). Die Kippfunktion muss bei verschlossenem Schloss möglich sein;
- Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.20      Fensterelement aus Holz Nr. M-F08, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 133/129cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**514**

Herstellen, Liefern und Montieren im Mühlhaus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fensternummer M-F08, Fenstertyp V1, ML b/h: 133/129cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 129,6/125,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen  $h = 28\text{mm}$ , Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit eingebautem Schloss, einschließlich Profilzylinder und Schlüssel (mit dem Schließsystem abgestimmt). Die Kippfunktion muss bei verschlossenem Schloss möglich sein;
- Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen  $h = 28\text{mm}$ , Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten,  $s = 30\text{mm}$ , deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.01.01.21      Fensterelement aus Holz Nr. P-F01, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 124/188cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**515**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fensternummer P-F01, Fenstertyp V1, ML b/h: 124/188cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
  - umlaufender Blendrahmen, b/h= 120,6/184,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
  - Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
  - Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;
  - 2x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
  - Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.
- Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.22      Fensterelement aus Holz Nr. P-F02, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 71/80cm, Uw= 1,27 W/(m²K)**

**516**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von einem Dreh- Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer P-F02, Fenstertyp V1, ML b/h: 71/80cm, Uw= 1,27 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
  - umlaufender Blendrahmen, b/h= 67,6/76,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
  - Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;
  - Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen.
- Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.23 Fensterelement aus Holz Nr. P-F03, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 266/182cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**517**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von zwei zweiflügeligen Dreh-Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer P-F03, Fenstertyp V1, ML b/h: 266/182cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 262,6/178,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen und vertikalen Steher, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- 2x Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit eingebautem Schloss, einschließlich Profilzylinder und Schlüssel (mit dem Schließsystem abgestimmt). Die Kippfunktion muss bei verschlossenem Schloss möglich sein;
- 2x Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;
- 4x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.24 Fensterelement aus Holz Nr. P-F04, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 92/94cm, Uw= 1,27 W/(m²K)**

**518**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von einer Fixverglasung aus Holz mit Verglasung, Fensternummer P-F04, Fenstertyp V1, ML b/h: 92/94cm, Uw= 1,27 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 88,6/90,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Fixverglasung, zweigeteilt mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Glashalteleisten flächenbündig mit Blendrahmen, bestehend aus einem umlaufenden Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.25 Fensterelement aus Holz Nr. P-F05, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 130/170cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**519**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fensternummer P-F05, Fenstertyp V1, ML b/h: 130/170cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 126,6/166,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff mit Schloss aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit eingebautem Schloss, einschließlich Profilzylinder und Schlüssel (mit dem Schließsystem abgestimmt). Die Kippfunktion muss bei verschlossenem Schloss möglich sein;
- Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---



**\*09.01.01.26 Fensterelement aus Holz Nr. P-F06, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 114/147cm, Uw= 1,27 W/(m²K)**

**520**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von einem zweiflügeligen Dreh-Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer P-F06, Fenstertyp V1, ML b/h: 120/133cm, Uw= 1,27 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 110,6/143,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließl. Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen  $h = 28\text{mm}$ , Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
- Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen  $h = 28\text{mm}$ , Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten,  $s = 30\text{mm}$ , deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.01.01.27 Fensterelement aus Holz Nr. P-F10, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 131/160cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**521**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fenster Nummer P-F10, Fenstertyp V1, ML b/h: 131/160cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:  
- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;  
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 127,6/156,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;  
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;  
- Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;  
Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.28 Fensterelement aus Holz Nr. P-F11, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 219/160cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**522**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von dreiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fenster Nummer P-F11, Fenstertyp V1, ML b/h: 219/160cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:  
- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;  
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 215,6/156,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen und vertikalen Pfosten, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;  
- 3x Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Bronze oder nach Wahl der BL;  
Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.29 Fensterelement aus Holz Nr. P-F12, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 131/120cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**523**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fenster Nummer P-F12, Fenstertyp V1, ML b/h: 120/129cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;

- umlaufender Blendrahmen, b/h= 127,6/116,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;

- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Bronze oder nach Wahl der BL;

- Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.30 Fensterelement aus Holz Nr. P-F13, Fenstertyp V1,  
ML b/h: 219/120cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**524**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von dreiflügeligen Dreh- Kippfenster mit Quersprossen aus Holz mit Verglasung, Fenster Nummer P-F13, Fenstertyp V1, ML b/h: 219/120cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;

- umlaufender Blendrahmen, b/h= 215,6/116,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen und vertikalen Pfosten, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;

- 3x Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit 2 eingestemmten Quersprossen h= 28mm, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Bronze oder nach Wahl der BL;

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.01.01.31 Fensterelement aus Holz Nr. P-F20, Fenstertyp V2,  
ML b/h: 175/122cm, Uw= 1,27 W/(m²K)**

**525**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von einem zweiflügeligen Dreh-Kippfenster aus Holz mit Verglasung, Fensternummer P-F20, Fenstertyp V2, ML b/h: 175/122cm, Uw= 1,27 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 171,6/118,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 86mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
- Drehflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 86mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehflügelbeschläge, Holzregenschiene;

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.01.01.32 Fensterelement aus Holz Nr. P-F22, Fenstertyp V2, ML b/h: 266/270cm, Uw= 1,27 W/(m²K)****526**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von einer einflügeligen Dreh-Kippfenstertür und seitlicher Fixverglasung aus Holz mit Verglasung, Fensternummer P-F22, Fenstertyp V2, ML b/h: 266/270cm, Uw= 1,27 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;

- umlaufender Blendrahmen, b/h= 262,6/266,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, einschließlich Fensterdichtungen;

- Dreh- Kippflügel mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 86mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, Drehkippflügelbeschläge, Holzregenschiene, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit eingebautem Schloss, einschließlich Profilzylinder und Schlüssel (mit dem Schließsystem abgestimmt). Die Kippfunktion muss bei verschlossenem Schloss möglich sein;

- Fixverglasung mit Zweifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 86mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt Holzregenschiene;

- 1x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.01.01.33 Oberlicht mit Fixverglasung aus Holz Nr. H-F20****527**

Herstellen, Liefern und Montieren der Oberlichte mit Fixverglasung aus Holz, Fensternummer H-F06, Fenstertyp V10, Uw= 0,87 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Oberlicht bestehend aus:

- Blendrahmen, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit Querteilung, Fichte 1. Qualität, Höhe angepasst um das notwendige Gefälle auszubilden, vorbereitet zur Aufnahme der Fixverglasung, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, samt fixer Fensterdichtung;

- Fixverglasung aus Dreifach- Isolierverglasung begehbar, Fensterteilung laut Plan und Angabe der BL, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Sicherheits- und Schallschutzgläser, als Stufenglas mit emaillierten Randbereich an der äußersten VSG-Fensterscheibe zur Abdeckung der Auflager- und Stoßflächen, mit Sturkturverklebungen am Blendrahmen montiert und versiegelt;

- Außenseitige Verkleidungen und Einfassungen aus decklackiertem Aluminiumblech, Farbe nach Wahl der BL, s= 0,7 mm, Abwicklung und Teilung den Anforderungen entsprechend, mit Dehnungs-, Rinnen- und Eckausbildung, Anschlussausbildung sowie allen erforderlichen Kantungen und Biegungen.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Fensterelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**m2****\*09.01.04 Rahmen aus Holz-Aluminium****VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Teilgewerks sind Außenabschlüsse aus Holz- Aluminium, als einfache und zusammengesetzte*

*Fensterelemente, mit Rahmenkonstruktionen und Dreh- Kipp- Flügeln.*

Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Liefern, Montieren und Einstellen der Außenabschlüsse aus Holz-Aluminium, einschließlich aller Konstruktionen aus Holz und Metall, Klemmleistenprofile, Verglasungen, Flügelrahmen, Blendrahmen, Holz- und Metallverkleidungen, Wärmedämmungen, Dampfsperren, Abdichtungen, Anschlüsse zum Bauwerk, Beschläge, Fenster- und Türgriffe, alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportkosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Kräne, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Stahlwinkel und Dübel, alle Zusatz- und Kleinmaterialien zu den Beschlägen der Fenster und Fenstertüren, alle Schmiermittel, das Justieren der Beschläge, das Gangbarmachen der Fenster und Türen, das abschließende Reinigen der gesamten Fensterelemente und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Fensterelemente.

**AUSSENABSCHLÜSSE HOLZ- ALUMINIUM:**

Die Außenabschlüsse aus Holz- Alu bestehen aus Blindrahmen aus Holz oder Metall, Blend- und Flügelrahmen aus Holz- Alu und aus den jeweiligen Verglasungen.

Die EP'e der Holz- Alu- Abschlüsse beinhaltet die gesamten Holzrahmen und Aluprofilrahmen, die Verglasungen, Dichtungsprofile, Versiegelungen, Holzrahmenkonstruktionen mit Dampfsperren und Wärmedämmungen, sämtliche Gebäudeanschlüsse, Befestigungsmaterial und Auflagekonstruktionen in Holz und Metall, Halterungen und allen NL und ZA.

**Holzbauteile für Außenabschlüsse aus Holz- Alu:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Profilhölzer als Blendrahmen und Flügelrahmen für bewegliche Elemente, allesamt aus Fichten-Vollholz, Oberflächen innen deckend lackiert.

Für die Holzteile gilt:

- Kanthölzer, massiv aus Fichte für Blindrahmen, Abmessungen den Anforderungen entsprechend.
- Holzbauteile für Blendrahmen und Flügelrahmen von Öffnungselementen und Fixverglasungen, als Rahmenprofile aus schichtverleimtem Fichten-Vollholz 1. Qualität; mit dreifachem Anschlag, Querschnitt und Abmessungen der Profile laut Detailpläne und den statischen Anforderungen entsprechend, samt dazugehörigen Dichtungen, Beschlägen, Fenster- bzw. Türgriffe, Halteleisten, Alu-Winkeln und allen notwendigen Befestigungsmaterialien.

**Bauteile aus Aluminium für Außenabschlüsse aus Holz- Alu:**

Außenseitige Verkleidung der Holzrahmen mit Alu- Profilsystem, mit einer Mindeststärke von 1,5mm (Legierung P AL Mg Si UNI3569-66), als Rahmen von außen angebracht, unsichtbar befestigt, spannungsfrei und gleitend, Oberflächen der Bauteile aus Aluminium pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL.

**VERGLASUNGEN:**

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Anschliffe und Kantenbearbeitungen sind im EP einzurechnen. Alle nach dem Einbau freiliegenden Glaskanten müssen geschliffen und poliert sein. Der Zuschnitt aller Glaselemente in jeglicher geneigten Form und auch den Treppen folgend, ist im EP enthalten.

Im EP inbegriffen sind alle Dichtungselemente für die Trockenverglasung sowie die Versiegelung für die Nassverglasung bei den beweglichen Elementen.

Für die Verglasung über den gesamten Außenabschlüssen aus Holz - Alu gilt:

Die Außenabschlüsse werden generell mit einer Trockenverglasung versehen. Anforderungen an das Glas siehe die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

- Isolierverglasungen: Dreifach- Isolierverglasung mit farblosen ESG an der Innenseite, bei Verglasungen im Brüstungsbereich bis zu 1,0 m ab fertigem Fußboden mit VSG an den zugänglichen Verglasungsseiten, mittlerer Glasscheibe aus ESG und VSG mit PVB- Schallschutzfolie an der Außenseite. Glasstärken laut statischen Anforderungen, Glaskennwerte je nach Fenstertypologie in den jeweiligen Pos festgelegt.

**ABDICHTUNG:**

Allgemein gelten für Dichtstoffe die VO bzw. die Vorbemerkungen. Im EP inbegriffene Arten von Abdichtungen sind:

- Ausschäumen von Anschlussfugen zwischen Holzbauteile und Betonflächen, durch feuchtigkeithärtenden Polyurethan-Schaum (PU-Schaum) laut Herstellerrichtlinien ausgeführt; die Anforderungen laut entsprechender Norm „Schaumkunststoffe als Ortschaften im Bauwesen; Polyurethan-Ortschaften für Wärme- und Kälte dämmung; Anwendung, Eigenschaften, Ausführung, Prüfung“, „Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen“ und „Hochbau; Fugendichtstoffe; Begriffe“ sind nachzuweisen.
- Unterlegsband zum Hinterfüllen der Fugen, aus geschlossenzelligen Polyurethan-Schaumstoff zwischen Holzbauteil und Betonfläche geklemmt, laut Herstellerrichtlinien ausgeführt; die Anforderungen laut entsprechender Norm „Elastomere; Klassifizierung“ und „Nichtzellige Elastomere-Dichtprofile im Fenster- und Fassadenbau; technische Lieferbedingungen“ sind nachzuweisen.
- Silikonfugen als Versiegelung der Anschluss- und Gebäudefugen, Oberflächen ausbildung (plan, gerundet, etc.) und Farbe nach Wahl der BL, laut Herstellerrichtlinien ausgeführt; die Anforderungen laut entsprechender Norm „Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen“ und „Hochbau; Fugendichtstoffe; Begriffe“ sind nachzuweisen.

**Dichtungen:**

Es gelten die VO und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Alle Fenster- und Fenstertürelemente müssen mit Dichtungssystem zur thermischen und akustischen Isolierung bestehend aus 1 umlaufenden Mitteldichtung zwischen Aluminiumschale und Holz und 2 auswechselbaren Anschlagdichtungen aus TPE ohne Schweißstellen, unsensibel auf Umwelteinflüsse, Licht und Ozon, mit entsprechend angeordneter Vorkammer, Farbe schwarz oder laut Angabe der BL, ausgestattet werden. Die Dichtungen sind als umlaufender Rahmen mit Dichtungsecken, ohne Unterbrechungen für Beschlagteile oder Belüftungsöffnungen auszubilden. Härte, Abmessung und Profilierung der Dichtungsprofile müssen den jeweiligen Verwendungszweck, den geltenden Normen und den Richtlinien der Herstellerfirma entsprechen. Weiters müssen diese mit geeigneten Befestigungsmitteln am Rahmen eingebaut und blockiert werden. Alle verwendeten Bauteile müssen den Anforderungen entsprechen und sind samt allen ZB'en und ZL'en im EP des jeweiligen Türtyps einzurechnen.

#### ANSCHLUSSTEILE AN DAS BAUWERK:

Alle notwendigen Anschlusssteile an das Bauwerk verstehen sich im EP enthalten.

- Umlaufender Blindrahmen aus Massivholzprofilen, mit ev. Anschlagprofilen jeglichen Materials, Abmessungen ans Fensterelement und dem Rohbau angepasst, rechtzeitig beige stellt und mit nicht rostenden, geeigneten Befestigungsmitteln montiert.
- Betondübel, Art, Maße und Anzahl den statischen Anforderungen entsprechend, an Oberkante, bzw. Stirnseite von Betondecken und -stützen eingebohrt zur Befestigung von feuerverzinkten Stahlwinkelhalterungen.
- Winkelhalterungen aus feuerverzinktem Stahl, als Haltewinkel oder Gegenwinkel ausgeführt; Stahlwinkel als Einzelwinkel, Anzahl der Winkelhalter den statischen Anforderungen entsprechend, an Betonelemente gedübelt; an der Gegenseite geeignet an Blindrahmen aus Holz geschraubt. Bohrungen der Stahlprofile als Langlöcher ausgeführt um auftretenden Rohbautoleranzen, Verformungen des Bauteils- bzw. -Körpers und auftretende Längenänderungen aufzunehmen.

#### FENSTERBESCHLÄGE:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

- Dreh- Kippflügelbeschläge mit mehreren Verriegelungspunkten, mit Einstiegs- und Fehlbedienungssicherung, mit Pilzzapfen-Schließteilen und Doppelgewindeschrauben, mindestens 2 Bänder pro Fenstereinheit, verdeckt in Fälze eingebaut, Öffnbarkeit der Fenster bis 180°, einschließlich Riegelstangenverschluss mit Getriebegriff und Ausstellbegrenzer usw. aus Edelstahl.

#### FENSTERGRIFFE:

- Fenstergriffe aus Edelstahl, satiniert in gerundeter Form mit Kugelrasterung, Rosette, Nocke, Befestigung usw., nach Wahl der BL, der RAL-Gütenorm entsprechend.
- Magnetkontakte für Fenster und Türen, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse.

#### INTEGRIERTER SONNENSCHUTZ:

Verbundjalousette in der Dreifach- Isolierverglasung im äußeren Glaszwischenraum integriert, ausgeführt als motorisierter variabler Sonnen- und Blendschutz mit nachfolgender im EP enthaltene Leistungen:

- Jalousielamellen aus Aluminium, Breite mind. 25 mm mit vertikalen Abstandhaltern, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL und Kopfteil aus stranggepressten Aluminium, Ansichtshöhe max. 42 mm, Oberfläche eloxiert oder farbbeschichtet, RAL- oder NCS- Farbe nach Wahl der BL;
- Heben, Senken und Wenden der Lamellen durch 24 V DC Elektromotor im Kopfprofil eingebaut mit geeigneten Stromanschluss am Glas, Schutzgrad IP und Ausführung dem Dichtungssystem des Isolierglases angepasst;
- Steuerungskomponenten bestehend aus Motorsteuergerät „Controller“ vom Hersteller der Jalousien zur Ansteuerung von min. 4 Jalousie Motoren mit integrierter Motorbremse, variabler Feinststellung der Lamellenpositionen durch externe Signale;
- Inbetriebnahme und Programmierung vom Systemlieferanten.

**ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE:** Die Stromzufuhr im Bauwerk bis zum Boden-, Mauer- oder Deckenauslass wird im Gewerk der Elektroinstallationen vergütet; ab dort sind, wenn nicht anders angegeben, alle erforderlichen Elektroeinbauteile, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen im EP des jeweiligen Außenabschlusses inbegriffen, z.B. elektrische Magnetkontakte, Motoren, Transformatoren, Steuergeräte, Taster, Zentralsteuergeräte, Inbetriebsetzung, Verkabelungen, Kabel- und Steckeranschlüsse und eventuell dazugehörige Leerrohre, die immer in die Stahlprofilrohre einzuziehen sind; inbegriffen auch die Lieferung eines Leitungsverlegeplanes, des Geräteplanes, einer Geräteliste als Grundlage für die Leitungsführungsplanung und die Beschriftung der Geräte. ZB und NL zum einwandfreien Antrieb und zu den Elektroeinbauteilen, welche auch im LV oder in den Detailplänen nicht aufgeführt wurden, sind in der Preisbildung zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Produkt- und Leistungsumfang werden nicht gewährt. Die Abstimmung und Koordination der erforderlichen Leitungsführung mit den Elektroinstallationen ist Aufgabe des AN's und wird nicht eigens vergütet.

**\*09.01.04.01**

**Fensterelement aus Holz/Alu Nr. H-F01a, Fenstertyp V5, ML b/h: 429/220cm, Uw= 0,87 W/(m²K)**

**528**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von drei Dreh- Kippfenster aus Holz/Alu mit Verglasung, Fensternummer H-F01a, Fenstertyp V5, ML b/h: 429/220cm, Uw= 0,87 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL.

Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 425,6/216,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit vertikalen Stehern, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- 3x Dreh- Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$  dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 83mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
- 3x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt,

RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

#### Stück

\*09.01.04.02

**Fensterelement aus Holz/Alu Nr. H-F01b, Fenstertyp V5, ML b/h: 434/120cm, Uw= 0,87 W/(m²K)**

**529**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von drei Dreh- Kippfenster aus Holz/Alu mit Verglasung, Fensternummer H-F01b, Fenstertyp V6, ML b/h: 434/120cm, Uw= 0,87 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 430,6/116,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit vertikalen Stehern, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- 3x Dreh- Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 83mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
- 3x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

#### Stück



**\*09.01.04.03 Fensterelement aus Holz/Alu Nr. H-F02, Fenstertyp V5, ML b/h: 580/220cm, Uw= 0,87 W/(m²K)**

**530**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von vier Dreh- Kippfenster aus Holz/Alu mit Verglasung, Fensternummer H-F02, Fenstertyp V5, ML b/h: 580/220cm, Uw= 0,87 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 576,6/216,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen mit vertikalen Stehern, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- 4x Dreh- Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 83mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
- 4x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Fensterbankabdeckung laut Fensterdetail im Innenbereich aus Dreischichtplatten, s= 30 mm mit vertikaler Blende aus Vollholz, Fichte 1. Qualität, h= 30 + 80mm, deckend lackiert, matt, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, mit entsprechender Unterkonstruktion.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.01.04.04 Fensterelement aus Holz/Alu Nr. H-F03, Fenstertyp V5, ML b/h: 255/100cm, Uw= 0,87 W/(m²K)**

**531**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster aus Holz/Alu mit Verglasung, Fensternummer H-F03, Fenstertyp V5, ML b/h: 255/100cm, Uw= 0,87 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
  - umlaufender Blendrahmen, b/h= 251,6/96,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
  - Dreh- Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 83mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
  - Drehflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 98mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehflügelbeschläge;
  - 2x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.01.04.05      Fensterelement aus Holz/Alu Nr. H-F04, Fenstertyp V5, ML b/h: 125/100cm, Uw= 0,87 W/(m²K)**

**532**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster aus Holz/Alu mit Verglasung, Fensternummer H-F04, Fenstertyp V5, ML b/h: 125/100cm, Uw= 0,87 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
  - umlaufender Blendrahmen, b/h= 121,6/96,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
  - Dreh- Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 83mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
  - Drehflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40\text{dB}$ , Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen außen am Blendrahmen flächenbündig einschlagend, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 98mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehflügelbeschläge;
  - 2x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.01.04.06 Fensterelement aus Holz/Alu Nr. H-F05, Fenstertyp V3, ML b/h: 150/100cm, Uw= 1,25 W/(m²K)**

**533**

Herstellen, Liefern und Montieren im Haupthaus von zweiflügeligen Dreh- Kippfenster aus Holz/Alu mit Verglasung, Fensternummer H-F05, Fenstertyp V3, ML b/h: 150/100cm, Uw= 1,25 W/(m²K), Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Fensterelement bestehend aus:

- Blindstock aus Holz mit Anschlag, Profilquerschnitt den Anforderungen angepasst, am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln verankert und luftdicht versiegelt;
- umlaufender Blendrahmen, b/h= 146,6/96,0cm, bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, einschließlich Fensterdichtungen;
- Dreh- Kippflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 1,1 W/(m²K), g- Wert 0,64, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehkippflügelbeschläge, Fenstergriff aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL;
- Drehflügel mit Dreifach- Isolierverglasung, Ug- Wert 0,6 W/(m²K), g- Wert 0,53, Schalldämmmaß  $R_w \geq 40$ dB, Glasstärken laut geltenden Normen dimensioniert, Flügelrahmen bestehend aus einem umlaufenden, schichtverleimten Vollholz- Kantrahmen, Fichte 1. Qualität, Profilstärke 68mm, dreifach gefälzt und Profilquerschnitt laut Fensterdetail, Sichtflächen innen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, Sichtflächen außen mit Aluminiumprofilen verkleidet, Oberflächen pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton nach Wahl der BL, samt doppelter Fensterdichtungen, verdeckt eingebaute Drehflügelbeschläge;
- 2x Magnetkontakt für Einbruchanlage mit Bohrungen;
- Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fensterelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einstellen der Außenabschlüsse mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

## 09.02 Hauseingangstüren, Nebeneingangstüren und Tore

### VORBEMERKUNGEN:

*Gegenstand dieses Teilgewerks sind die Außenabschlüsse aus Holz- Alu, bestehend aus Haupt-, Neben- und Fluchttüren mit Rahmen aus Holz-Alu. Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Liefern, Montieren und Einstellen von Außenabschlüssen in Holz, einschließlich aller Blindrahmen aus Stahl, Holzkonstruktionen, Verglasungen, Flügelrahmen, Blendrahmen, Abdichtungen, Anschlüsse zum Bauwerk, Beschläge, Türgriffe, sowie Sonderbeschläge/-Ausstattungen alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Sondertransporte, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Kräne, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Stahlwinkel und Dübel, alle Zusatz- und Kleinmaterialien zu den Beschlägen der Türen, alle Schmiermittel, das Justieren der Beschläge, das Gangbarmachen der Türen, das abschließende Reinigen der gesamten Elemente der Außenabschlüsse und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Außenabschlüsse.*

### HOLZ ABSCHLÜSSE:

*Die Holz Abschlüsse bestehen aus Blindrahmen, Blendrahmen für fixe Verglasungen, für Türelemente, aus Flügelrahmen und jeweiligen Verglasungen. Die laut Norm vorgeschriebenen Mindestflächen für die natürliche Belichtung müssen zwingend eingehalten und für jeden Raum kontrolliert werden. Die EP'e der Holzabschlüsse beinhaltet die gesamten Holzrahmen, die Verglasungen als Trocken- oder Nassverglasung, alle Glasklemmleisten, Glasverklebungen auf offenbaren Türflügeln, Andeckleisten, Dichtungsprofile, Versiegelungen, Holzrahmenkonstruktionen mit Dampfsperren und Wärmedämmungen, Aluminiumunterkonstruktionen mit gedämmten Zwischenraum, sämtliche Gebäudeanschlüsse, Befestigungsmaterial und Auflagekonstruktionen in Holz und Metall, Halterungen und allen NL und ZA.*

### HOLZBAUTEILE:

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Profilhölzer als Blendrahmen für fixe und bewegliche Elemente aus Hartholz (Eiche o.Ä.) und Kanthölzer für Blindrahmen in Eiche-Vollholz ausgeführt, in Sicht bleibende Teile mit Oberflächenbehandlung. Rahmen der Öffnungselemente mit Fenster- Türstock flächenbündig einschlagend, Profilquerschnitt geradlinig und scharfkantig. Für die Holzteile gilt:*

- Tragende Rahmenkonstruktion als Pfosten- Riegelrahmen, mit zusätzlichen Pfosten aus Brettschichtholz in Eiche-Vollholz, 1. Qualität, bei Fenster- und Türelementen, Querschnitt den Anforderungen entsprechend, mit eingefrästen Fälzen an der Stirnseite zur Halterung der Klemmleisten und eventuelle Einfräsungen zum Einbau von Türschwelleren, technische Installationen und allen weiteren Einbauteilen. Samt Abstandhalter und Befestigung am Bauwerk mit geeigneten Stahlwinkeln.
- Holzbauteile für Rahmenprofile aus Schichtholz aus Hartholz (Eiche o.Ä.) 1. Qualität für fixe und bewegliche Elemente; Rahmenstärke und Profildimensionen siehe Detailpläne und den statischen Anforderungen entsprechend, samt dazugehörigen Dichtungen, Beschlägen, Fenster- bzw. Türgriffen, Halteleisten, Alu-Winkeln und allen notwendigen Befestigungsmaterialien.
- Verkleidung im Innenbereich aus Dreischichtplatten mit Dickschichtfurnier aus Edelholz oder Laminat, Oberflächenbehandlung und entsprechende Unterkonstruktion.
- Kanthölzer, massiv aus Fichte für Blindrahmen der Fensterelemente, Abmessungen den Anforderungen entsprechend.
- Oberflächenbehandlung:  
Alle Holzbauteile sind vorerst für Oberflächenbeschichtungen durch Reinigen, Abstauben, Entfernen von Wachsen, Ölen usw. und Schleifen vorzubereiten. Oberflächenbeschichtungen sind im Werk durchzuführen und alle erforderlichen Leistungen sind in den EP'en einzurechnen. Alle Holzbauteile sind während der Bauzeit und bis zur Endabnahme mit geeigneten Mitteln zu schützen; schadhafte Teile müssen vor der Endabnahme kostenlos erneuert werden; diese Leistungen sind in den EP'en inbegriffen.

#### VERGLASUNGEN:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Anschlüsse und Kantenbearbeitungen sind im EP einzurechnen. Alle nach dem Einbau freiliegenden Glaskanten müssen geschliffen und poliert sein. Der Zuschnitt aller Glaselemente in jeglicher geeigneten Form ist im EP enthalten.

Im EP inbegriffen sind alle Dichtungselemente für die Trockenverglasung sowie die Versiegelung für die Nassverglasung bei den beweglichen Elementen.

Für die Verglasung über die gesamten Außenabschlüsse aus Holz gilt:

- Fixverglasungen und Verglasungen für Fenster und Fenstertüren mit Dreifach- Isolierverglasung farblos, Glasstärken und –Aufbauten laut geltenden Normen dimensioniert, Luftzwischenraum mit Gasfüllung um einen Ug- Wert von 0,60 W/m<sup>2</sup>K und einen g- Wert von 30% zu gewährleisten. Das Ausbilden von Strukturversiegelung und Randmaillierungen werden nicht gesondert vergütet und sind im EP enthalten.

#### ABDICHTUNG:

Allgemein gelten für Dichtstoffe die VO bzw. die Vorbemerkungen. Im EP inbegriffene Arten von Abdichtungen sind:

- Ausschäumen von Anschlussfugen zwischen Holzbauteilen und Rohbaufächern, durch feuchtigkeitshärtenden Polyurethan-Schaum (PU-Schaum) laut Herstellerrichtlinien ausgeführt; die Anforderungen laut entsprechender Norm „Schaumkunststoffe als Ortschaften im Bauwesen; Polyurethan-Ortschaften für Wärme- und Kälteisolierung; Anwendung, Eigenschaften, Ausführung, Prüfung“, „Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen“ und „Hochbau; Fugendichtstoffe; Begriffe“ sind nachzuweisen.
- Unterlegsband zum Hinterfüllen der Fugen, aus geschlossenzelligen Polyurethan-Schaumstoff zwischen Holzbauteil und Betonfläche geklemmt, laut Herstellerrichtlinien ausgeführt; die Anforderungen laut entsprechender Norm „Elastomere; Klassifizierung“ und „Nichtzellige Elastomere-Dichtprofile im Fenster- und Fassadenbau; technische Lieferbedingungen“ sind nachzuweisen.
- Silikonfugen als Versiegelung der Anschluss- und Gebäudefugen, Oberflächenausbildung (plan, gerundet, etc.) und Farbe nach Wahl der BL, laut Herstellerrichtlinien ausgeführt; die Anforderungen laut entsprechender Norm „Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen“ und „Hochbau; Fugendichtstoffe; Begriffe“ sind nachzuweisen.

#### DAMPFSPERRE/LUFTDICHTES ABKLEBEN:

Die Dampfsperre, beschrieben in den Vorbemerkungen, wird mittels Kanthölzer an die Holzpfostenrahmen geklemmt, sämtliche Abschlüsse müssen luft- und dampfdicht ausgeführt werden.

#### ANSCHLUSSTEILE AN DAS BAUWERK:

Alle notwendigen Anschlussteile an das Bauwerk verstehen sich im EP enthalten.

- Umlaufender Blindrahmen aus Massivholzprofilen oder Stahl, Abmessungen ans Fensterelement und dem Rohbau angepasst, rechtzeitig beigestellt und mit nicht rostenden, geeigneten Befestigungsmitteln montiert.
- Betondübel, Art, Maße und Anzahl den statischen Anforderungen entsprechend, an Oberkante, bzw. Stirnseite von Betondecken und -stützen eingebohrt zur Befestigung von feuerverzinkten Stahlwinkelhalterungen.
- Winkelhalterungen aus feuerverzinktem Stahl, als Haltewinkel oder Gegenwinkel ausgeführt; Stahlwinkel als Einzelwinkel, Anzahl der Winkelhalter den statischen Anforderungen entsprechend, an Betonelemente gedübelt; an der Gegenseite geeignet an Blindrahmen aus Holz geschraubt. Bohrungen der Stahlprofile als Langlöcher ausgeführt um auftretenden Rohbautoleranzen, Verformungen des Bauteils- bzw. –Körpers und auftretende Längenänderungen aufzunehmen.

#### TÜRBESCHLÄGE:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Türbänder sind auf die Stärke und Größe der Türblätter abzustimmen und als verdecktes Objektband mit Aufnahmeelement auszuführen; je Türblatt zwei, falls statisch notwendig, ohne Aufpreis auch drei Bänder. Türbänder aus Stahl für Türblattstärke bis zu 120 mm und eventuellen zusätzlichen Verkleidungen, mit einer Belastbarkeit bis zu 300 kg, als links- und rechtsdrehende Türblätter verwendbar, mit dreidimensionaler Verstellung und wartungsfreier Lagerung werden im Türrahmen und Vollholzumleimer des Türblatts eingefräst und eingebaut, und sind im geschlossenen Zustand der Tür nicht sichtbar.

Das Einarbeiten der Bestandteile in das Türblatt und in den Türstock, alle verwendeten, den Anforderungen entsprechenden Bauteile, alle ZB'e und ZL'en sind im EP des jeweiligen Türtyps einzurechnen.

#### TÜRGRIFFE:

- Türknauf an der Außenseite von Hauptzugangstüren aus Edelstahl, Oberfläche satiniert, Länge und Durchmesser nach Wahl der BL, mit Distanzhülse aus Metall am Türblatt nicht sichtbar montiert;
- Türdrücker aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, schlanker L-Form-Türdrücker den bestehenden Drückern konform, Klassifizierungsschlüssel nach DIN EN 1906 mit hoher Korrosionsbeständigkeit und Hochhaltemechanismus B, ausgeführt für waagerechte 0-Grad Stellung des Türdrückers, festdrehbare Ausgleichslagerung mit reibungsarmen und selbstschmierenden Gleitlagerbuchsen (teflonbeschichtet und wartungsfrei),

formschlüssige Verbindung von Stift- und Lochteil, Hochhaltemechanismus mit eingebauten Hochhaltefedern und verdeckter Drückerführung, an einer oder an beiden Seiten des Türflügels aufgebracht;

- Drücker- und Schlüsselrosetten in Edelstahl-Kunststoff-Verbundtechnik, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit 8,5 mm Stütznocken zum garantiert verschiebefreiem Sitz an den Türen, unsichtbare Befestigung durch Rosettenabdeckungen, Rosettendurchmesser und -Abmessungen den bestehenden Rosetten konform, an einer oder an beiden Seiten des Türflügels aufgebracht;
- Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung, in feuerfester Ausführung, für ein- oder zweiflügelige Fluchttüren mit Brandschutzanforderung, aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit allen erforderlichen Bestandteilen, zertifiziert gemäß ISO 14 025 sowie EMAS bzw. DIN EN ISO 14 001, gemäß Herstellervorschriften, an einer Seite des Türblattes aufgebracht;
- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech, mit provisorischem Schließzylinder mit drei Schlüsseln, mit Abdeckrosetten für Zylinderöffnung im Türflügel aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit Schließblech im Türrahmen;
- Mechanischer Zylinder mit E-Modul in Brandschutzausführung, bestehend aus ECC-Zylinder 42+40 mm, Gehäuse aus Edelstahl flammenwidrig für Stulp E-Modul, Deckplatte/Abdeckung für Brandschutzgehäuse mit allen erforderlichen Elektroeinbauteilen, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen;
- Haltemagnete an einer Seite des Türblattes aufgebracht, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und -Anschlüsse, Ausführung gemäß Herstellervorschriften;
- thermisch getrennte Bodentrennschwelle aus Edelstahl, Oberfläche fein matt gebürstet, Typ nach Wahl der BL, mit Abdeckwinkel, den Anforderungen entsprechend und nach Angabe der BL montiert;
- Obertürschließer in feuerfester Ausführung, mit Zahntrieb und Gehäuse, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL (für zweiflügelige Drehtüren: Obertürschließer mit durchgehender Gleitschiene und Schließfolgeregelung), Typ nach Anforderung und Wahl der BL; einschließlich aller Homologierungs- und Zertifizierungsbescheinigungen;
- Magnetkontakte für Außentüren, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse;
- Türöffner als elektromagnetische Ruhestromverriegelung, mit allen erforderlichen Bestandteilen und abdeckendem Schließblech im Türrahmen eingebaut, einschließlich fixem Riegel am Einsteckschloss des Türblattes, alle sichtbaren Teile laut Angaben der BL ausgeführt.

**ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE:** Die Stromzufuhr im Bauwerk bis zum Boden-, Mauer- oder Deckenauslaß wird im Gewerk der Elektroinstallationen vergütet; ab dort sind, wenn nicht anders angegeben, alle erforderlichen Elektroeinbauteile, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen im EP des jeweiligen Außenabschlusses inbegriffen, z.B. elektrische Magnetkontakte, Motoren, Transformatoren, Steuergeräte, Taster, Zentralsteuergeräte, Inbetriebsetzung, Verkabelungen, Kabel- und Steckeranschlüsse und eventuell dazugehörige Leerrohre, die immer in die Stahlprofilrohre einzuziehen sind; inbegriffen auch die Lieferung eines Leitungsverlegeplanes, des Geräteplanes, einer Geräteliste als Grundlage für die Leitungsführungsplanung und die Beschriftung der Geräte. ZB und NL zum einwandfreien Antrieb und zu den Elektroeinbauteilen, welche auch im LV oder in den Detailplänen nicht aufgeführt wurden, sind in der Preisbildung zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Produkt- und Leistungsumfang werden nicht gewährt. Die Abstimmung und Koordination der erforderlichen Leitungsführung mit den Elektroinstallationen ist Aufgabe des AN's und wird nicht eigens vergütet.

**09.02.01 Hauseingangstüren, Nebeneingangstüren**

**\*09.02.01.09 Türelement aus Holz einflügelig, außen Nr. H-T40, Typ THr, DL b/h: 90/212cm**

**534**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T40, Typ THr, DL b/h: 90/212cm, Rohbaulichfläche 2,40m², bestehend aus einer einflügeligen, verkleideten Drehtür samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste. Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.02.01.10      Türelement aus Holz einflügelig, außen, EI30 Nr. P-T01, Typ TH, DL b/h: 120/232cm****535**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. P-T01, Typ TH, DL b/h: 120/232cm, Rohbaulichtefläche 5,21m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür mit seitlicher Fixverglasung, mit Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Uw- Wert 1,10 W/(m²K), Schallschutzanforderung 40 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.02.01.11      Türelement aus Holz einflügelig, außen Nr. P-T02, Typ TH, DL b/h: 120/240cm****536**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. P-T02, Typ TH, DL b/h: 120/240cm, Rohbaulichtefläche 5,80m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür mit seitlicher Fixverglasung, Uw- Wert 1,10 W/(m²K), Schallschutzanforderung 40 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.02.01.12      Türelement aus Holz einflügelig, außen Nr. M-T01, Typ TH, DL b/h: 100/227cm****537**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. M-T01, Typ TH, DL b/h: 100/227cm, Rohbaulichtefläche 5,29m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür mit seitlicher Fixverglasung, Uw- Wert 1,10 W/(m²K), Schallschutzanforderung 40 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.02.01.13      Türelement aus Holz einflügelig, außen, EI30 Nr. M-T06, Typ TH, DL b/h: 90/210cm****538**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. M-T06, Typ TH, DL b/h: 90/210cm, Rohbaulichtefläche 2,31m², bestehend aus einer einflügeligen, verglasten Drehtür, mit Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Uw- Wert 1,10 W/(m²K), Schallschutzanforderung 40 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**09.03 Doppelfalztüren, Innentüren, Feuerschutztüren****VORBEMERKUNGEN:**

*Gegenstand dieses Teilgewerks sind Innentüren aus Holz, mit und ohne Brandschutzanforderung.*

*Innentüren aus Holz, ausgeführt als einflügelige, links- oder rechtsdrehende, gefälzte, flächenbündig einschlagende, bzw. dem Bestand entsprechende Drehflügeltüren, mit und ohne Brandschutzanforderung. Dabei wird jeder Türtyp in einer Standardposition ausgeschrieben.*

*Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Liefern, Montieren und Einstellen von Innentüren in Holz, einschließlich Türblätter mit Vollholzumleimer, Lamintabeschichtung bzw. deckender Lackierungen, Verkleidung, Türrahmen, Anschlüsse zum Bauwerk, Estrichtrennschwellen, Türdichtungen, alle erforderlichen Beschläge, Türbänder, Türgriffe, Türschlösser usw., alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportkosten, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, der Transport zur Einbaustelle, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Klebemittel, Schrauben und Dübel, alle Zusatz- und Kleinmaterialien zu den Beschlägen der Innentüren, alle Schmiermittel, das Justieren der Beschläge, das Gangbarmachen der Türen, das abschließende Reinigen der gesamten Innenabschlüsse in Holz und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Türen in Holz.*

*Standard-Innentür aus Holz, bestehend aus Blindrahmen aus Holz oder Metall, Türrahmen als Pfostenstock aus Holz mit Edelholzurnier, Laminat oder Lackierung auch unterschiedlich an der Innen- und Außenseite der Tür, Türblatt aus Vollholzrahmen, Röhrenspan-, bzw. Vollspanplatten, Hartfaserplatte und Edelholzurnier, Laminat oder Lackierung auch unterschiedlich an der Innen- und Außenseite der Tür, Anschlussbauteilen an das Bauwerk, Türdichtungen als Anschlagdichtung, Estrichtrennschwellen, Türbändern, Türdrückern mit Schloss und Abdeckrosetten. Der allesumfassende EP für die Innentüren aus Holz beinhaltet alle genannten Bauteile und alle weiteren erforderlichen ZB'e und ZL'en zur fachgerechten Ausführung der Innentüren, auch wenn diese in den Vorbemerkungen oder/und in den Positionsbeschreibungen nicht eigens angeführt sind.*

*Holzqualität / Ausführung:* Für Holzbauteile gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Weiters gilt:

- Türblätter bestehen aus verleimten Dreischicht-Extraleicht-Vollspanplatten mit verdeckten Vollholzumleimern aus Eiche und beidseitig aufgeleimten Deckplatten aus Hartfaserplatten mit hochwertigem Edelholzurnier, Laminat oder Lackierung auch unterschiedlich an der Innen- und Außenseite der Tür.
- Pfostenstock aus Hartholz sind mit Rahmenprofilen durch dreischichtverleimtes Brettschichtholz herzustellen; Eigenschaften, Qualität und Anforderung zum Brettschichtholz müssen den Vorbemerkungen entsprechen, Oberflächen mit Edelholzurnier, Laminat oder Lackierung auch unterschiedlich an der Innen- und Außenseite der Tür.
- Blindrahmen, Polsterhölzer und Unterlagsleisten sind als Rechteckkantprofile aus Hartholz mit der in den Detailplänen angegebenen Dimensionierungen auszuführen; Eigenschaften, Qualität und Anforderung müssen den Vorbemerkungen entsprechen.

**Oberflächenbeschichtung:**

*Alle Holzbauteile sind vorerst für Oberflächenbeschichtungen durch Reinigen, Abstauben, Entfernen von Wachsen, Ölen usw. und Schleifen vorzubereiten. Oberflächenbeschichtungen sind im Werk durchzuführen und alle erforderlichen Leistungen sind in den EP'en einzurechnen. Alle Holzbauteile sind während der Bauzeit und bis zur Endabnahme mit geeigneten Mitteln zu schützen; schadhafte Teile müssen vor der Endabnahme kostenlos erneuert werden; diese Leistungen sind in den EP'en inbegriffen.*

*Alle Türblätter, Vollholzumleimer und Türrahmen aus Massivholz oder mit furnierten Oberflächen sind mit einem rasch trocknendem 2-Komponenten-Polyurethan-Klarlack mit hoher chemischer und sehr guter mechanischer Widerstandsfähigkeit, mit UV-Filter als Schutz des Holzuntergrundes vor Vergilbung und Ausbleichung, zu beschichten.*

**Anschlussbauteile an das Bauwerk:**

*Alle Anschlüsse an tragende Strukturen müssen verdeckt mit geeigneten Sonderdübel- oder -Schraubverbindungen erfolgen, und sind auf die Mauerwerksart und den Türtyp abzustimmen. Die Anschlüsse müssen die am Bauwerk auftretenden Rohbautoleranzen, sowie auftretende Längenänderungen aufnehmen und sind je nach Anforderung federnd oder gleitend auszuführen. Sonderdübel oder Sonderschrauben, Art, Maße und Anzahl den statischen Anforderungen entsprechend, samt allen erforderlichen ZB'en und ZL'en sind im EP der jeweiligen Innentür einzurechnen.*

*- Auf Stahlbetonmauern eingebaute Blindrahmen werden aus Hartholz, dreiseitig, teilweise zweiteilig oder/und als Doppelrahmen montiert, den Bauteildurchbrüchen und Türtypen angepasst. Blindrahmen jeglicher Dimension sind mit geeigneten Befestigungsmitteln, wie Dübeln, Winkelprofile, etc., an Stahlbetonleibungen zu befestigen. - Für die Wärmedämmungen bzw. Hohlraumdämmungen in den Hohlräumen zwischen den Blindrahmen gelten die VO und die Vorbemerkungen. Wärmedämmungen bzw. Hohlraumdämmungen durch Steinwollmatten in den notwendigen Stärken mit einer Rohdichte von 60kg/m<sup>3</sup>, Brandklasse 0; Eigenschaften und alle Merkmale laut Angaben der BL.*

**Verglasungen:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Anschlüsse und Kantenbearbeitungen sind im EP einzurechnen. Alle nach dem Einbau freiliegenden Glaskanten müssen geschliffen und poliert sein. Der Zugschnitt aller Glaselemente in jeglicher geeigneten Form und auch den Treppen folgend, ist im EP enthalten, Glasstärken und -Aufbauten laut geltenden Normen dimensioniert.*

*Im EP inbegriffen sind alle Dichtungselemente für die Trockenverglasung sowie die Versiegelung für die Nassverglasung bei den beweglichen Elementen.*

**Türdichtungen:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle Innenabschlüsse aus Holz müssen mit Rahmendichtungen und eventuellen Bodendichtungen ausgebildet werden; alle Dichtungen müssen auswechselbar sein. Alle verwendeten Bauteile müssen den Anforderungen entsprechen und sind samt allen ZB'en und ZL'en im EP des jeweiligen Türtyps einzurechnen.*

*- Einlagige Falzdichtungen am Türrahmen im innenliegenden Falz montiert, durch Dichtungsprofile aus APTK/EPDM mit entsprechend angeordneter Vorkammer, Farbe schwarz oder laut Angabe der BL. Die Dichtungen sind als umlaufender, dreiseitiger, eckvulkanisierter Rahmen mit Dichtungsecken auszubilden. Härte, Abmessung und Profilierung der*



Dichtungsprofile muss den jeweiligen Verwendungszwecken, langfristig widerstandsfähig gegen Verschleiß, den bauphysikalischen Anforderungen, den geltenden Normen und den Richtlinien der Herstellerfirma entsprechend, bestimmt werden. Weiters müssen diese mit geeigneten Befestigungselementen am Rahmen eingebaut und blockiert werden.

#### Türbänder:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Türbänder sind auf die Stärke und Größe der Türblätter abzustimmen und als Objektband mit Aufnahmeelement auszuführen; je Türblatt zwei, falls statisch notwendig, ohne Aufpreis auch drei Bänder.

Das Einarbeiten der Bestandteile in das Türblatt und in den Türstock, alle verwendeten, den Anforderungen entsprechenden Bauteile, alle ZB'e und ZL'en sind im EP des jeweiligen Türtyps einzurechnen.

#### Türdrücker und Schloss:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Beidseitige Türdrücker mit Rosetten und Einsteckschloss für Profilzylinder oder Drehriegelverschluss, mit Schließblech, allen erforderlichen Abdeckrosetten und Zylinderschloss; alle sichtbaren Teile des Türschlosses aus Edelstahl, Oberfläche fein matt oder nach Wahl der BL. Das Einarbeiten der Bestandteile in das Türblatt und im Türstock, Türschlüssel in dreifacher Ausfertigung, alle verwendeten, den Anforderungen entsprechenden Bauteilen, alle ZB'e und ZL'en sind im EP des jeweiligen Türtyps einzurechnen.

- Türdrücker aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, schlanker L-Form-Türdrücker den bestehenden Drückern konform, Klassifizierungsschlüssel nach DIN EN 1906 mit hoher Korrosionsbeständigkeit und Hochhaltemechanismus B, ausgeführt für waagerechte 0-Grad Stellung des Türdrückers, festdrehbare Ausgleichslagerung mit reibungsarmen und selbstschmierenden Gleitlagerbuchsen (teflonbeschichtet und wartungsfrei), formschlüssige Verbindung von Stift- und Lochteil, Hochhaltemechanismus mit eingebauten Hochhaltefedern und verdeckter Drückerführung, an einer oder an beiden Seiten des Türflügels aufgebracht;

- Drücker- und Schlüsselrosetten in Edelstahl-Kunststoff-Verbundtechnik, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit 8,5 mm Stütznocken zum garantiert verschiebefreiem Sitz an den Türen, unsichtbare Befestigung durch Rosettenabdeckungen, Rosettendurchmesser und -Abmessungen den bestehenden Rosetten konform, an einer oder an beiden Seiten des Türflügels aufgebracht;

- Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung, in feuerfester Ausführung, für ein- oder zweiflügelige Fluchttüren mit Brandschutzanforderung, aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit allen erforderlichen Bestandteilen, zertifiziert gemäß ISO 14 025 sowie EMAS bzw. DIN EN ISO 14 001, gemäß Herstellervorschriften, an einer Seite des Türblattes aufgebracht;

- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech, mit provisorischem Schließzylinder mit drei Schlüsseln, mit Abdeckrosetten für Zylinderöffnung im Türflügel aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit Schließblech im Türrahmen;

- Mechanischer Zylinder mit E-Modul in Brandschutzausführung, bestehend aus ECC-Zylinder 42+40 mm, Gehäuse aus Edelstahl flammenwidrig für Stulp E- Modul, Deckplatte/Abdeckung für Brandschutzgehäuse mit allen erforderlichen Elektroeinbauteilen, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen;

- Haltemagnete an einer Seite des Türblattes aufgebracht, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und -Anschlüsse, Ausführung gemäß Herstellervorschriften;

- thermisch getrennte Bodentrennschwelle aus Edelstahl, Oberfläche fein matt gebürstet, Typ nach Wahl der BL, mit Abdeckwinkel, den Anforderungen entsprechend und nach Angabe der BL montiert;

- Obertürschließer in feuerfester Ausführung, mit Zahntrieb und Gehäuse, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL (für zweiflügelige Drehtüren: Obertürschließer mit durchgehender Gleitschiene und Schließfolgeverriegelung), Typ nach Anforderung und Wahl der BL; einschließlich aller Homologierungs- und Zertifizierungsbescheinigungen;

- Magnetkontakte für Außentüren, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse;

- Türöffner als elektromagnetische Ruhestromverriegelung, mit allen erforderlichen Bestandteilen und abdeckendem Schließblech im Türrahmen eingebaut, einschließlich fixem Riegel am Einsteckschloss des Türblattes, alle sichtbaren Teile laut Angaben der BL ausgeführt;

- Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

**ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE:** Die Stromzufuhr im Bauwerk bis zum Boden-, Mauer- oder Deckenauslaß wird im Gewerk der Elektroinstallationen vergütet; ab dort sind, wenn nicht anders angegeben, alle erforderlichen Elektroeinbauteile, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen im EP des jeweiligen Außenabschlusses inbegriffen, z.B. elektrische Magnetkontakte, Motoren, Transformatoren, Steuergeräte, Taster, Zentralsteuergeräte, Inbetriebsetzung, Verkabelungen, Kabel- und Steckeranschlüsse und eventuell dazugehörige Leerrohre, die immer in die Stahlprofilrohre einzuziehen sind; inbegriffen auch die Lieferung eines Leitungsverlegeplanes, des Geräteplanes, einer Geräteliste als Grundlage für die Leitungsführungsplanung und die Beschriftung der Geräte. ZB und NL zum einwandfreien Antrieb und zu den Elektroeinbauteilen, welche auch im LV oder in den Detailplänen nicht aufgeführt wurden, sind in der Preisbildung zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Produkt- und Leistungsumfang werden nicht gewährt. Die Abstimmung und Koordination der erforderlichen Leitungsführung mit den Elektroinstallationen ist Aufgabe des AN's und wird nicht eigens vergütet.

## 09.03.02 Innentüren

### Innentüren

#### \*09.03.02.16 Türelement aus Holz zweiflügelig, innen Nr. H-T23, Typ TH, DL b/h: 180/250cm

#### 539

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz H-T23, Typ TH, DL b/h: 180/250cm, Rohbaulichfläche 5,90m², bestehend aus einer zweiflügeligen Drehtür mit Glaseinsatz samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut

**Vorbemerkungen.**

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste. Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.02.17      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. H-T28,  
Typ TH, DL b/h: 80/197cm**

**540**

Sanierung des Türelements aus Holz Nr. H-T28, Typ THr, DL b/h: 80/197cm, Rohbaulichfläche 1,94m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Schallschutzanforderung 44 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- geordnetes, sorgfältiges Abbauen des bestehenden Türelements mit Türflügel ohne Beschädigung der Flügel- und Blendrahmen, zur vorgesehenen Sanierung und nachfolgenden Wiedereinbau;
- Sanierung der wiedergewonnenen Holztür durch Abnehmen der bestehenden Farbbeschichtung im geeigneten Verfahren, Kontrolle schadhafter Stellen und eventuelle Nachbearbeitung, Anpassung falls notwendig zur Aufnahme neuer Beschläge, Feinsäubern und Auskitten von Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL; dem bestehenden Türelement sind, falls notwendig, neue Teile und Türelemente ein-/anzufügen, unter Beibehaltung der bestehenden Profilstärken und -Abmessungen um eine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten;
- Sanierung der bestehenden Türbänder, Türbeschläge, Türgriffe und Türschlösser durch Abbau, Säubern und gangbarmachen aller beweglichen Teile, sowie nachträglicher Wiedereinbau.

Im EP des Weiteren enthalten sind der ordnungsgemäße, sorgfältige Wiedereinbau des Türelements, die Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegelung mit Unterlegsband, Silikonfuge, das perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.02.18      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. H-T29,  
Typ THr, DL b/h: 110/200cm**

**541**

Sanierung des Türelements aus Holz Nr. H-T29, Typ THr, DL b/h: 110/200cm, Rohbaulichfläche 2,32m², bestehend aus einer einflügeligen Schiebetür, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:

- geordnetes, sorgfältiges Abbauen des bestehenden Türelements mit Türflügel ohne Beschädigung der Flügel- und Blendrahmen, zur vorgesehenen Sanierung und nachfolgenden Wiedereinbau;
- Sanierung der wiedergewonnenen Holztür durch Abnehmen der bestehenden Farbbeschichtung im geeigneten Verfahren, Kontrolle schadhafter Stellen und eventuelle Nachbearbeitung, Anpassung falls notwendig zur Aufnahme neuer Beschläge, Feinsäubern und Auskitten von Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL; dem bestehenden Türelement sind, falls notwendig, neue Teile und Türelemente ein-/anzufügen, unter Beibehaltung der bestehenden Profilstärken und -Abmessungen um eine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten;
- Anpassung des Türblatts und Einbau einer Motorisierung und Automatisierung für automatische Schiebetür, auf Türtyp, Gewicht und Bauart abgestimmt, verdeckt eingebaut, Ausführung laut Angaben der BL, samt allen notwendigen Anschlüssen und Verkabelung bis zur Anschlussverkabelung, sowie nachträglicher Wiedereinbau.

Im EP des Weiteren enthalten sind der ordnungsgemäße, sorgfältige Wiedereinbau des Türelements, die Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegelung mit Unterlegsband, Silikonfuge, das perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.02.19      Türelement aus Holz zweiflügelig Nr. H-T30, Typ TH,  
DL b/h: 140/210cm**

**542**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz H-T30, Typ TH, DL b/h: 140/210cm, Rohbaulichtefläche 3,40m², bestehend aus einer zweiflügeligen Drehtür, Schallschutzanforderung 44 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.02.20      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. H-T31,  
Typ TH, DL b/h: 80/210cm**

**543**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz H-T31, Typ TH, DL b/h: 80/210cm, Rohbaulichtefläche 2,07m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Schallschutzanforderung 44 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.02.21      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. H-T33,  
Typ THr, DL b/h: 80/197cm**

**544**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz H-T33, Typ THr, DL b/h: 80/197cm, Rohbaulichtefläche 1,94m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Schallschutzanforderung 44 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Ausführung der Tür den bestehenden Türen entsprechend in Bezug auf Geometrie, Oberflächen, Türstockprofil und Türflügel. Die Holztür muss so ausgeführt werden um die Schallschutzanforderungen laut Akustikbericht A.PE.DOC 02 von min. 44dB zu gewährleisten. Die Farbe der bestehenden Blendrahmen und die Oberfläche der Türflügel aus Edelholz in Kastanie oder einheimischer Nuss ohne Fehlstellen müssen beibehalten werden. Türdichtungen und Beschläge müssen laut Bestand ausgeführt werden. Türgriff und Abdeckrosette für das Türschloss müssen dem bestehenden Modell in Form und Abmessungen entsprechen.  
An der Rückseite des Türflügels muss eine Schalldämmlage aus Polyester o Holzfaser zur weiteren akustischen Isolierung ergänzt werden (siehe Akustikbericht).  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.02.22      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. H-T34,  
Typ THr, DL b/h: 60/195cm**

**545**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz H-T34, Typ THr, DL b/h: 60/195cm, Rohbaulichtefläche 1,45m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Ausführung der Tür den bestehenden Türen entsprechend in Bezug auf Geometrie, Oberflächen, Türstockprofil und Türflügel. Die Farbe der bestehenden Blendrahmen und die Oberfläche der Türflügel aus Edelholz in Kastanie oder einheimischer Nuss ohne Fehlstellen müssen beibehalten werden. Türdichtungen und Beschläge müssen laut Bestand ausgeführt werden. Türgriff und Abdeckrosette für das Türschloss müssen dem bestehenden Modell in Form und Abmessungen entsprechen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.02.23      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. H-T35,  
Typ THr, DL b/h: 60/195cm**

**546**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz H-T35, Typ THr, DL b/h: 60/195cm, Rohbaulichtefläche 1,45m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Ausführung der Tür den bestehenden Türen entsprechend in Bezug auf Geometrie, Oberflächen, Türstockprofil und Türflügel. Die Farbe der bestehenden Blendrahmen und die Oberfläche der Türflügel aus Edelholz in Kastanie oder einheimischer Nuss ohne Fehlstellen müssen beibehalten werden. Türdichtungen und Beschläge müssen laut Bestand ausgeführt werden. Türgriff und Abdeckrosette für das Türschloss müssen dem bestehenden Modell in Form und Abmessungen entsprechen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.02.24      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. H-T36,  
Typ TH, DL b/h: 90/195cm**

**547**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz H-T36, Typ TH, DL b/h: 90/195cm, Rohbaulichtefläche 2,09m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.02.25      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. H-T41,  
Typ THr, DL b/h: 190/272cm**

**548**

Sanierung des Türelements aus Holz Nr. H-T41, Typ THr, DL b/h: 190/272cm, Rohbaulichtefläche 10,66m², bestehend aus einer einflügeligen Schiebetür, Schallschutzanforderung 45 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:  
- geordnetes, sorgfältiges Abbauen des bestehenden Türelements mit Türflügel ohne Beschädigung der Flügel- und Blendrahmen, zur vorgesehenen Sanierung und nachfolgenden Wiedereinbau;  
- Sanierung der wiedergewonnenen Holztür durch Abnehmen der bestehenden Farbbeschichtung im geeigneten Verfahren, Kontrolle schadhafter Stellen und eventuelle Nachbearbeitung, Anpassung falls notwendig zur Aufnahme neuer Beschläge, Feinsäubern und Auskitten von Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL; dem bestehenden Türelement sind, falls notwendig, neue Teile und Türelemente ein-/anzufügen, unter Beibehaltung der bestehenden Profilstärken und -Abmessungen um eine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten;  
- Die Holztür muss so ausgeführt werden um die Schallschutzanforderungen laut Akustikbericht A.PE.DOC 02 von min. 45dB zu gewährleisten;  
- Sanierung der bestehenden Türbänder, Türbeschläge, Türgriffe und Türschlösser durch Abbau, Säubern und gangbarmachen aller beweglichen Teile, sowie nachträglicher Wiedereinbau.  
Im EP des Weiteren enthalten sind der ordnungsgemäße, sorgfältige Wiedereinbau des Türelements, die Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegelung mit Unterlegsband, Silikonfuge, das perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.02.26      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. H-T42,  
Typ THr, DL b/h: 215/272cm**

**549**

Sanierung des Türelements aus Holz Nr. H-T42, Typ THr, DL b/h: 215/272cm, Rohbaulichtefläche 12,75m², bestehend aus einer einflügeligen Schiebetür, Schallschutzanforderung 45 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind:  
- geordnetes, sorgfältiges Abbauen des bestehenden Türelements mit Türflügel ohne Beschädigung der Flügel- und Blendrahmen, zur vorgesehenen Sanierung und nachfolgenden Wiedereinbau;  
- Sanierung der wiedergewonnenen Holztür durch Abnehmen der bestehenden Farbbeschichtung im geeigneten Verfahren, Kontrolle schadhafter Stellen und eventuelle Nachbearbeitung, Anpassung falls notwendig zur Aufnahme neuer Beschläge, Feinsäubern und Auskitten von Fehlstellen, Vorbereitung der Oberfläche mit geeigneten Haftgrund und Auftragen der Farbbeschichtung, dem Bestand identisch angepasst oder laut Angaben der BL; dem bestehenden Türelement sind, falls notwendig, neue Teile und Türelemente ein-/anzufügen, unter Beibehaltung der bestehenden Profilstärken und -Abmessungen um eine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten;  
- Die Holztür muss so ausgeführt werden um die Schallschutzanforderungen laut Akustikbericht A.PE.DOC 02 von min. 45dB zu gewährleisten;  
- Sanierung der bestehenden Türbänder, Türbeschläge, Türgriffe und Türschlösser durch Abbau, Säubern und gangbarmachen aller beweglichen Teile, sowie nachträglicher Wiedereinbau.  
Im EP des Weiteren enthalten sind der ordnungsgemäße, sorgfältige Wiedereinbau des Türelements, die Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen und Versiegelung mit Unterlegsband, Silikonfuge, das perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.02.27      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. P-T06,  
Typ TH, DL b/h: 70/210cm**

**550**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz P-T06, Typ TH, DL b/h: 70/210cm, Rohbaulichtefläche 1,87m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste. Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.02.28      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. P-T07,  
Typ TH, DL b/h: 90/210cm**

**551**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz P-T07, Typ TH, DL b/h: 90/210cm, Rohbaulichtefläche 2,09m², bestehend aus einer einflügeligen Schiebetür, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste. Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.02.29      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. M-T04,  
Typ TH, DL b/h: 70/210cm**

**552**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz M-T04, Typ TH, DL b/h: 70/210cm, Rohbaulichtefläche 1,87m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste. Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.02.30      Türelement aus Holz einflügelig, innen Nr. M-T05,  
Typ TH, DL b/h: 85/210cm**

**553**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz M-T05, Typ TH, DL b/h: 85/210cm, Rohbaulichtefläche 2,20m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Schallschutzanforderung 40 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste. Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**09.03.04      Feuerschutztüren (Holztüren)**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Untergewerk behandelt die innenliegenden Feuerschutztüren aus Holz.*

*Innentür aus Holz mit Brandschutzanforderung:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Innentüren mit Brandschutzanforderungen dürfen sich im Aussehen nicht von den Türen ohne Brandschutzanforderungen unterscheiden; alle Türen sind optisch absolut identisch auszuführen.*

*Brandschutzanforderungen EI 30 und EI 60 sind durch geeignete Ausbildung des Türblattes, des Türrahmens und des Beschlages zu gewährleisten; sämtliche Bestandteile der Brandschutztüren müssen den Anforderungen des Brandschutzes entsprechen. Türdichtungen und zusätzliche Brandschutzdichtungen sind als expandierende Dichtungen, feuer- und rauchdicht, vorzusehen; absenkbare Bodendichtungen mit beidseitiger Auslösung, mit feuerbeständigen Bauteilen und nicht entflammaren Dichtungsprofilen, müssen feuer- und rauchdicht sein. Türbänder und Türgriffe müssen für die jeweilige Brandschutzklasse homologiert sein. Obertürschließer sind in feuerfester Ausführung, mit Zahntrieb und Gehäuse nach Wahl der BL vorzusehen und im EP der jeweiligen Brandschutztür einzurechnen. Im EP inbegriffen sind alle Türbestandteile mit entsprechender Anforderung zur geforderten Brandschutzklasse, alle Zusatzteile, die Ausbildung der Brandschutzanschlüsse an anschließende Wandkonstruktionen jeglichen Materials, falls nicht bereits vorhanden die Durchführung erforderlicher Brandschutzprüfungen an einer staatlich anerkannten Prüfanstalt zur Erlangung der erforderliche Zertifizierungs- und Homologierungsbescheinigungen für spezielle Türkonstruktionen und Türrahmenanschlüsse.*

*Alle Homologierungsbescheinigungen und erforderlichen Zertifizierungen für Türen und Anschlüsse sind vom AN*

*beizulegen; anfallende Kosten auch jene für die Durchführung von eigenen Prüfungen sind anteilmäßig im EP der jeweiligen Tür einzurechnen und werden nicht getrennt vergütet. Alle erforderlichen Bauteile und Leistungen, Beschichtungen, Kleinteile, ZB'e und ZL'en zur Erfüllung der zum Zeitpunkt der Bauausführung geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Brandschutz sind im EP einzurechnen; Nachforderungen zu diesem Leistungsumfang werden nicht gewährt.*

**09.03.04.06      Türelement aus Holz zweiflügelig, innen, EI30 Nr. H-T21, Typ TH, DL b/h: 227/271cm**

**554**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T21, Typ TH, DL b/h: 227/271cm, Rohbaulichtefläche 7,50m², bestehend aus einer zweiflügeligen Drehtür mit Verglasung, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.04.07      Türelement aus Holz zweiflügelig, innen, EI30 Nr. H-T22, Typ TH, DL b/h: 304/237cm**

**555**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T22, Typ TH, DL b/h: 304/237cm, Rohbaulichtefläche 8,18m², bestehend aus einer zweiflügeligen Drehtür mit Verglasung, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.04.08      Türelement aus Holz zweiflügelig, innen, EI60 Nr. H-T24, Typ TH, DL b/h: 180/210cm**

**556**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T24, Typ TH, DL b/h: 180/210cm, Rohbaulichtefläche 4,98m², bestehend aus einer zweiflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI60 und rauchdicht 5A, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.04.09      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. H-T25, Typ TH, DL b/h: 80/210cm**

**557**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T25, Typ TH, DL b/h: 80/210cm, Rohbaulichtefläche 2,07m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.04.10 Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. H-T26, Typ TH, DL b/h: 90/210cm**

**558**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T26, Typ TH, DL b/h: 90/210cm, Rohbaulichtefläche 2,29m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.04.11 Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI60 Nr. H-T27, Typ TH, DL b/h: 90/210cm**

**559**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T27, Typ TH, DL b/h: 90/210cm, Rohbaulichtefläche 2,35m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI60 und rauchdicht 5A, Uw- Wert 1,10 W/(m²K), Schallschutzanforderung 44 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.04.12 Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. H-T32a, Typ THr, DL b/h: 80/197cm**

**560**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz H-T32a, Typ THr, DL b/h: 80/197cm, Rohbaulichtefläche 1,94m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 44 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Ausführung der Tür den bestehenden Türen entsprechend in Bezug auf Geometrie, Oberflächen, Türstockprofil und Türflügel. Die Holztür muss so ausgeführt werden um die Brandschutzanforderung EI30, die Rauchdichtheit 5A und Schallschutzanforderungen laut Akustikbericht A.PE.DOC 02 von min. 44dB zu gewährleisten. Die Farbe der bestehenden Blendrahmen und die Oberfläche der Türflügel aus Edelholz in Kastanie oder einheimischer Nuss ohne Fehlstellen müssen beibehalten werden. Türdichtungen und Beschläge müssen laut Bestand ausgeführt werden. Türgriff und Abdeckrosette für das Türschloss müssen dem bestehenden Modell in Form und Abmessungen entsprechen, das Türschloss laut europäischen Standard für Schließsysteme.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste. Am Türflügel und Blendrahmen müssen notwendig Dichtungsprofile ergänzt werden um die Brandschutzanforderung, Rauchdichtheit und Schallschutzanforderungen zu gewährleisten.  
Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**



**\*09.03.04.13      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. H-T32b, Typ THr, DL b/h: 80/197cm****561**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz H-T32b, Typ THr, DL b/h: 80/197cm, Rohbaulichtefläche 1,94m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 44 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Ausführung der Tür den bestehenden Türen entsprechend in Bezug auf Geometrie, Oberflächen, Türstockprofil und Türflügel. Die Holztür muss so ausgeführt werden um die Brandschutzanforderung EI30, die Rauchdichtheit 5A und Schallschutzanforderungen laut Akustikbericht A.PE.DOC 02 von min. 44dB zu gewährleisten. Die Farbe der bestehenden Blendrahmen und die Oberfläche der Türflügel aus Edelholz in Kastanie oder einheimischer Nuss ohne Fehlstellen müssen beibehalten werden. Türdichtungen und Beschläge müssen laut Bestand ausgeführt werden. Türgriff und Abdeckrosette für das Türschloss müssen dem bestehenden Modell in Form und Abmessungen entsprechen, das Türschloss laut europäischen Standard für Schließsysteme.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste. Am Türflügel und Blendrahmen müssen notwendig Dichtungsprofile ergänzt werden um die Brandschutzanforderung, Rauchdichtheit und Schallschutzanforderungen zu gewährleisten. Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.03.04.14      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. H-T37, Typ TH, DL b/h: 90/195cm****562**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T37, Typ TH, DL b/h: 90/195cm, Rohbaulichtefläche 2,09m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 44 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen. Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.03.04.15      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. H-T38, Typ TH, DL b/h: 85/205cm****563**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T38, Typ TH, DL b/h: 85/205cm, Rohbaulichtefläche 2,04m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.03.04.16      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. H-T39, Typ TH, DL b/h: 75/195cm**

**564**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T39, Typ TH, DL b/h: 75/195cm, Rohbaulichtefläche 1,81m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.04.17      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. P-T03, Typ TH, DL b/h: 85/215cm**

**565**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. P-T03, Typ TH, DL b/h: 85/215cm, Rohbaulichtefläche 2,01m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 40 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.04.18      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. P-T04, Typ TH, DL b/h: 120/210cm**

**566**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. P-T04, Typ TH, DL b/h: 120/210cm, Rohbaulichtefläche 2,96m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 40 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.04.19      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. P-T05, Typ TH, DL b/h: 90/210cm**

**567**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. P-T05, Typ TH, DL b/h: 90/210cm, Rohbaulichtefläche 2,31m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 40 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.  
Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.  
Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

**\*09.03.04.20      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. M-T02, Typ TH, DL b/h: 80/210cm****568**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. M-T02, Typ TH, DL b/h: 80/210cm, Rohbaulichtefläche 2,14m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür mit zusätzlicher Wandverkleidung, Fläche 5,0m², Ausführung laut Gewerk 09.07.05, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 40 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.03.04.21      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. M-T03, Typ TH, DL b/h: 85/210cm****569**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. M-T03, Typ TH, DL b/h: 85/210cm, Rohbaulichtefläche 2,01m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür mit zusätzlicher Wandverkleidung, Fläche 10,0m², Ausführung laut Gewerk 09.07.05, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 40 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.03.04.22      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. M-T10, Typ TH, DL b/h: 90/210cm****570**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. M-T10, Typ TH, DL b/h: 90/210cm, Rohbaulichtefläche 2,31m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 40 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück****\*09.03.04.23      Türelement aus Holz einflügelig, innen, EI30 Nr. M-T11, Typ TH, DL b/h: 90/210cm****571**

Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. M-T11, Typ TH, DL b/h: 90/210cm, Rohbaulichtefläche 4,60m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür, Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 40 dB, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind die Übergabe der Brandschutzzertifikate, Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

## \*09.04 Sonnenschutzanlage

### VORBEMERKUNGEN:

*Gegenstand dieses Gewerks sind außenliegende Sonnenschutzanlagen ausgeführt als Fenster- Klappläden oder als Rollläden aus Aluminium.*

*Generell wird unterteilt in:*

*09.04.01. Fenster- und Türläden*

*09.04.02. Rollläden*

## \*09.04.01 Fenster- und Türläden

### VORBEMERKUNGEN:

*Gegenstand dieses Teilgewerks sind Fensterläden aus Holz, als zweiflügelige Klappläden mit umlaufenden Montagerahmen aus Stahlprofilen.*

*Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Liefern, Montieren und Einstellen der Fensterläden aus Holz, einschließlich aller Konstruktionen aus Holz und Metall, Flügelrahmen mit Lamellenfüllung, Blendrahmen, Anschlüsse zum Bauwerk, Beschläge, alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Sondertransporte, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebs eigenen Lager, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Kräne, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Stahlwinkel und Dübel, alle Zusatz- und Kleinmaterialien zu den Beschlägen der Fensterläden, alle Schmiermittel, das Justieren der Beschläge, das Gangbarmachen der Fensterläden, das abschließende Reinigen der gesamten Fensterläden und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Fensterläden.*

### \*09.04.01.01 Jalousieläden mit fixen Lamellen aus Holz, Typ PS1, ML b/h: 136/140cm

#### 572

Herstellen, Liefern und Montieren im Mühlhaus von zweiflügeligen Jalousieläden mit fixen Lamellen aus Holz, Typ PS1, ML b/h: 136/140cm, Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Jalousieläden bestehend aus:

- Montagerahmen aus Stahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, rechtzeitig beige stellt und am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln und Berücksichtigung des Wärmedämmverbundsystems mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verankert;
- Jalousieläden zweiflügelig mit umlaufende Blendrahmen und Füllung aus horizontalen Lamellen bestehend aus Massivholz Fichte 1. Qualität, Profilquerschnitt und Lamellen laut Fensterdetail und dem Bestand angepasst, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;
- Beschläge für Jalousieläden mit Ladenbänder gekröpft am Montagerahmen angeschlagen, Verschlussstangen mit Zapfen und Ladenhalter.

Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Jalousieläden mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Jalousieläden mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

#### Stück

**\*09.04.01.02      Jalousieladen mit fixen Lamellen aus Holz, Typ PS1,  
ML b/h: 136/132cm**

**573**

Herstellen, Liefern und Montieren im Mühlhaus von zweiflügeligen Jalousieladen mit fixen Lamellen aus Holz, Typ PS1, ML b/h: 136/132cm, Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Jalousieladen bestehend aus:  
 - Montagerahmen aus Stahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, rechtzeitig beige stellt und am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln und Berücksichtigung des Wärmedämmverbundsystems mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verankert;  
 - Jalousieladen zweiflügelig mit umlaufende Blendrahmen und Füllung aus horizontalen Lamellen bestehend aus Massivholz Fichte 1. Qualität, Profilquerschnitt und Lamellen laut Fensterdetail und dem Bestand angepasst, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;  
 - Beschläge für Jalousieladen mit Ladenbänder gekröpft am Montagerahmen angeschlagen, Verschlussstangen mit Zapfen und Ladenhalter.  
 Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
 Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Jalousieladen mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Jalousieladen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.04.01.03      Jalousieladen mit fixen Lamellen aus Holz, Typ PS1,  
ML b/h: 130/165cm**

**574**

Herstellen, Liefern und Montieren im Paul Norz Haus von zweiflügeligen Jalousieladen mit fixen Lamellen aus Holz, Typ PS1, ML b/h: 130/165cm, Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Jalousieladen bestehend aus:  
 - Montagerahmen aus Stahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL, rechtzeitig beige stellt und am bestehenden Mauerwerk mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln und Berücksichtigung des Wärmedämmverbundsystems mit nicht rostenden Befestigungsmitteln verankert;  
 - Jalousieladen zweiflügelig mit umlaufende Blendrahmen und Füllung aus horizontalen Lamellen bestehend aus Massivholz Fichte 1. Qualität, Profilquerschnitt und Lamellen laut Fensterdetail und dem Bestand angepasst, Sichtflächen innen und außen mit Dickschichtlackierung, RAL- und NCS- Farbton und Glanzgrad laut Angaben der BL;  
 - Beschläge für Jalousieladen mit Ladenbänder gekröpft am Montagerahmen angeschlagen, Verschlussstangen mit Zapfen und Ladenhalter.  
 Alle Profilquerschnitte geradlinig und scharfkantig.  
 Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Jalousieladen mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Jalousieladen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.04.02      Rolläden**

**\*09.04.02.04      Rolladen Alu rollgeformt:      09.04.02.04.**

Rolläden, als Einzelrolläden, Rollraum oberhalb der Öffnung in der Wand; mit Rollokasten und Sichtabdeckung an der Außenseite laut Angaben der BL; Welleneinbauhöhe ab Standfläche bis 3,0 m, liefern und einsetzen; Ausführung wie folgt:  
 Rolladenpanzer; Hohlkammerstäbe aus Aluminium, mit Polyurethan ausgeschäumt, in Schwalbenschwanzprofil; rollgeformt; Materialdicke: 0,4 mm; Oberfläche einbrennlackiert; Farbton nach Standardfächern, Stabverbindung gelenkig mit Klammern aus korrosionsfreiem Stahl und mit Lüftungsschlitzen, verstärktem Schlußstab aus Aluminium; stranggepreßt; anodisiert; Naturton; mit Anschlägen aus Kunststoff und seitlichen Gleitführungen. Welle aus Stahlrohr, verzinkt; Wellenlager mit Kugellagereinsatz; Führungsschienen mit U-förmigem Querschnitt aus Aluminium, stranggepreßt; anodisiert; Naturton; mit Gleiteinlage Antrieb durch Gelenkkurbel mit Kegelradantrieb, Kurbelstange aus Aluminium, anodisiert und satiniert.

<b>*09.04.02.04.a</b>	<b>Rolladen Alu rollgeformt: Stäbe 8x22/25mm</b>	<b>09.04.02.04.a</b>
<b>575</b>	Aluminium, Stabnenndicke: 8 mm, Stabdeckbreite: über 22 bis 25 mm	
	<b>m2</b>	

## 09.07 Trennwände

### VORBEMERKUNGEN:

*Gegenstand dieses Teilgewerks sind die mobile Trennwand aus Holz im Bereich des Mehrzweckraums im Untergeschoss, sowie fixe Trennwände und Wandverkleidungen mit integrierten Drehtüren.*

*Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Liefern, Montieren und Einstellen von mobilen Innentrennwände aus Holz, einschließlich Unterkonstruktionen, Befestigungsmittel, Laufschienen, Wandelemente, Deckplatten, Oberflächenbeschichtung, Anschlüsse zum Bauwerk, Dichtungen, alle erforderlichen Beschläge, usw., alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, der Transport zur Einbaustelle, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Klebemittel, Schrauben und Dübel, alle Zusatz- und Kleinmaterialien, alle Schmiermittel, das Justieren der Beschläge, das Gangbarmachen der Türen, das abschließende Reinigen der gesamten Innenabschlüsse in Holz und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der mobilen Innentrennwände aus Holz.*

### \*09.07.04 Mobile Trennwände

#### VORBEMERKUNGEN:

##### Mobile Innentrennwände aus Holz:

*Im EP einzurechnen ist das Liefern und rechtzeitige Beistellen der erforderlichen Deckenlaufschiene aus Alu, Farbe nach Wahl der BL, mit geeigneten Montagelaschen und Distanzstücken an der Stahlbetonstruktur eingebaut und zum flächenbündigen Einbau in der abgehängte Decken vorbereitet. In dem Deckenschienensystem sind keine beweglichen Teile zugelassen. Die Laufschiene muss absolut wartungsfrei sein. Kreuzungen, T- und Eckpunkte sind mit gesenkgeschmiedeten Formteilen mit Stützrolleneinrichtungen zu versehen, um eine leichte Verfahrbarkeit der Elemente auch in Schienenabzweigungen und im Parkbereich zu gewährleisten. Die Kugellagerlaufrollen müssen in gedämpfter Ausführung einen Minstdurchmesser von 40 mm und eine Laufläche von 15 mm aufweisen.*

*Trennwandelemente mit Rahmenkonstruktion aus Vierkantrohren in Stahl und vertikalen Aluminium-Stirnprofilen. Beplankung beidseitig mit 16 mm Bau- Stabsperrholzpaneelen mit allseitig umlaufenden verdeckten Umleimer und hochwertigen Edelfurnier, alle Oberflächen matt weiß gestrichen, schalltechnisch entkoppelt am Elementrahmen befestigt. Elementstärke ca. 100 mm. Eingebaute Spindelmechanik zum Schließen und Öffnen der horizontalen, mit Federdruck anpressbaren oberen und unteren Dichtleisten, sowie beim Teleskopelement gleichzeitig (=Einhandbedienung) des vertikalen Schubteils. Hub der oberen und unteren, innen liegenden, dunkelfarbig eloxierten Dichtleisten: 25 + 25 mm. Pressdruck jeweils 700 N/Meter. Die Spindelmechanik wird betätigt durch eine stirnseitig in das Element einsteck- und abnehmbare Kurbel (seitliche Einstecköffnung beim Teleskopelement ist erlaubt). Vertikale Elementverbindung: Aluminiumprofile, Farbe anthrazit, konkav/konvex mit durchlaufenden Magnetleisten für form- und kraftschlüssige Elementverbindung, mit im Konkavprofil, innen liegenden Lippendichtungen zur Schallisolation. Zusätzliche doppelte Lippendichtungen, vertikal, innen liegend neben den Deckplatten. Wandabschlusselement als Teleskopelement mit 120 mm Hub. Wandanschlüsse auf beiden Seiten, 100 bzw. 40 mm. Die Höhenjustierung der Elemente muss ohne Öffnen der Decke oder der Elemente möglich sein. Paketanordnung und Elemente laut Ausführungszeichnung.*

### \*09.07.04.01 Mobile Trennwand Mehrzwecksaal 2, l/h= 980/300cm

**576**

Herstellen, Liefern und Montieren einer mobilen Innentrennwand aus Holz, s= 108 mm, Elementgröße b/h= 980/300cm cm aus 9+1 beweglichen Elementen, Schalldämmwert Rw= 53 dB; Ausführung laut Ausführungs- und Detailpläne, Vorbemerkungen und laut Angaben der BL. Mobile Innentrennwand aus Holz bestehend aus:

- Termingerechtes Liefern und Montieren der Deckenlaufschiene aus Alu mit Kreuzungen, T- und Eckpunkte, mit zusätzlichen Unterbau aus Stahl, geeigneten Montagelaschen und Distanzstücken an der Stahlbetonstruktur eingebaut und zum flächenbündigen Einbau in der abgehängte Decken vorbereitet;
- 9 mobile Trennwandelemente und 1 mobiles Teleskopelement mit Stahl / Aluminium Rahmenträger mit vertikalen dauerelastischen Hohlkammernprofilen im Feder-, Nutprinzip, Beplankung beidseitig mit 16 mm Bau- Stabsperrholzpaneelen, mit allseitig umlaufenden verdeckten Umleimer und hochwertiger Furnierlage aus Eiche der Wandverkleidung identisch, kugelgelagerte Lauf- und Kreuzrollenwagen, pneumatischer Schnellverspannung mit Spindelmechanik und Dichtleisten horizontal, oben und unten, samt allen dafür notwendigen ZB'e.

Im allesumfassenden EP inbegriffen sind alle Befestigungsmittel und Unterkonstruktionen laut statischen Erfordernissen, alle notwendigen Schallschutzabschottungen, Anschlüsse an das

Bauwerk mit Betondübel, Winkelhalterungen aus feuerverzinktem Stahl, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der mobilen Trennwand mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

#### Stück

### \*09.07.05 Trennwände aus Holz-Glas und Wandverkleidungen mit integrierten Türelementen

#### VORBEMERKUNGEN:

*Gegenstand dieses Teilgewerks sind Trennwände aus Holz-Glas und Verkleidungen in Holz mit integrierten Türelementen und Einbaunischen für Feuerlöscher, Wandhydranten und Vorhänge. Der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Liefern und Montieren von Trennwände und Verkleidungen in Holz, einschließlich aller Unterkonstruktionen, Dämmungen, Akustikvliese, Holzverkleidungen, Einbaunischen mit Drehtüren, Wärmedämmungen, Beschläge, alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Kräne, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Dübel, das Justieren der Beschläge, das Gangbarmachen der Drehtüren, das abschließende Reinigen der gesamten Verkleidungen in Holz und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Verkleidungen in Holz.*

*Leistungsumfang: Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Alle im LV anzubietenden EP'e gelten ohne Berücksichtigung eventueller Erschwernisse durch Montagearbeiten im Inneren des Bauwerks, durch knappe Arbeitsräume, durch Raumhöhen auch über 3,50m, durch Aussparungen, Öffnungen, durch maßgenaue Herstellung von Passelementen, durch die Koordination und Zusammenarbeit mit anderen Gewerken, durch die Ausführung der einzelnen Elemente des Innenausbau in mehreren, zeitlich verschobenen Arbeitsschritten, oder durch andere Erschwernisse jeglicher Art. Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied der Einzelausmaße. Alle notwendigen Elemente des Innenausbau mit Kleinausmaßen werden ohne jegliche Zuschläge mit den im LV vorhandenen Positionen abgegolten.*

*Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Ausnehmungen und Kantenbearbeitungen sind im EP einzurechnen. Der Zuschnitt der Verkleidungen in jeglicher geeigneten Form und auch den Treppen folgend, ist im EP enthalten.*

*Ausführung der Trennwände und Verkleidungen aus Holz:*

*Die genaue Ausführung der Trennwand- und Verkleidungselemente hat laut Werk- und Detailplanung und laut Angaben der BL zu erfolgen.*

*Die Verkleidungen aus Holz bestehen aus Bau- Stabsperrholzpaneelen mit hochwertigem Deckfurnier oder Laminat an den Sichtseiten, den Innentüren identisch, Paneelteilung und Fugen nach Wahl der BL. Die Oberflächen sind mit einer Brandschutzlackierung mit hoher chemischer und sehr guter mechanischer Widerstandsfähigkeit, mit UV- Filter als Schutz des Holzuntergrundes vor Vergilbung und Ausbleichung zu beschichten.*

*Rahmen für Trennwände mit Verglasungen aus Hartholz sind mit Rahmenprofilen durch dreischichtverleimtes Brettschichtholz herzustellen; Eigenschaften, Qualität und Anforderung zum Brettschichtholz müssen den Vorbemerkungen entsprechen, Oberflächen mit Edelholzfurnier, Laminat oder Lackierung auch unterschiedlich an der Innen- und Außenseite der Trennwand.*

*Die Trennwände und Verkleidungen aus Holz sind nach abgeschlossenen Ausbauarbeiten, nach Fertigstellung aller Abdichtungen, aller Bodenbeläge, aller Installationen, aller Abschlüsse, aller Deckbeschichtungen usw. als abschließender Bestandteil des Innenausbau einzubauen und mit geeigneten Mitteln bis zur Übergabe des Bauwerks vor jeglicher Beschädigung und Verunreinigung zu schützen.*

*Verkleidungspaneelle aus Holz:*

*Die Verkleidungspaneelle aus Holz sind aus wasserfest verleimten Bau- Stabsperrholzpaneelen, s= 20 mm, mit verdeckten Massivholzumleimern aus Massivholz an sichtbaren Stirnkanten und hochwertigem Deckfurnier oder Laminat an den Sichtseiten auszuführen. Die Oberflächen sind mit einer Brandschutzlackierung mit hoher chemischer und sehr guter mechanischer Widerstandsfähigkeit, mit UV- Filter als Schutz des Holzuntergrundes vor Vergilbung und Ausbleichung zu beschichten.*

*Die Paneelteilung ist laut Planunterlagen und laut Angaben der BL auszuführen. An Paneelstoßfugen sind die Paneelle mit Nut und Feder auszuführen; an frei liegende Außenecken sind die Massivholzumleimer auf Gehrung zu schneiden und mit Hartholzdübel fix zu verleimen. An Innenecken, zu Tür- und Fensterrahmen sind die Massivholzumleimer auszufräsen und sichtbare Schattenfugen auszubilden.*

*Verglasungen:*

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.*

*Sämtliche Ausschnitte, Bohrungen, Anschlüsse und Kantenbearbeitungen sind im EP einzurechnen. Alle nach dem Einbau freiliegenden Glaskanten müssen geschliffen und poliert sein. Der Zuschnitt aller Glaselemente in jeglicher geeigneten Form und auch den Treppen folgend, ist im EP enthalten, Glasstärken und –Aufbauten laut geltenden Normen dimensioniert.*

*Im EP inbegriffen sind alle Dichtungselemente für die Trockenverglasung sowie die Versiegelung für die Nassverglasung bei den beweglichen Elementen.*

*Unterkonstruktionen / Ausführung und Montage:*

*Bei Wandverkleidungen in den Gang- und Aufenthaltsbereichen ist eine zusätzliche Unterkonstruktion zur Aufpolsterung vorzusehen, bestehend aus Kantholz, Fichte 40 x 40 mm, Distanzlage aus Sperrholz, 18 mm und Querlattung aus Kantholz, Fichte 40 x 40 mm mit Mineralwolle alle Hohlräume komplett verfüllt.*

*Die im Ausführungs- und Detailprojekt angegebenen Aufbauhöhen sind unbedingt einzuhalten; Änderungen dieser sind*

nur in Ausnahmefällen möglich und von der BL zu genehmigen, bedingen jedoch keinerlei Änderungen der EP'e der jeweiligen Verkleidungstypen.

Vor dem Einbau der Unterkonstruktionen bzw. vor der Beplankung sind alle Flächen und anschließenden Flächen zu reinigen; Oberflächen müssen absolut staubfrei und frei von jeglichen Verunreinigungen sein. Weiters sind alle umliegenden Bauteile und Bodenflächen vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen, ausgeführt mit geeigneten Mitteln lt. Allgemeinen VO, samt allen ZL'en und NL'en. Alle hierzu erforderlichen Aufwände sind in den EP'en der jeweiligen Verkleidung enthalten.

#### Einbaunischen und Drehtüren:

Einbaunischen für Feuerlöscher, Wandhydranten, Elektro- Unterverteiler, Verteiler für Bodenheizung und Drehtüren werden in Wandverkleidungen aus Holz eingebaut; abschließende Drehtüren werden der angrenzenden Holzverkleidung im Material, Farbe und Oberflächenbehandlung angepasst.

Der Korpus, bestehend aus Rückwand, umlaufenden Leibungswänden, Außenverkleidung bei Einbaunischen der Lautsprecher, Einbaublenden und Abteilungen aus wasserfest verleimten MDF- Platten, s= 19 mm, Oberfläche furniert in Eiche, bildet den Anschlag der Drehtür. Rohrdurchführungen und Installationen jeglicher Art sind einzuarbeiten; der hierfür erforderliche Aufwand ist im EP des Elements inbegriffen.

Drehtüren in Trennwände aus Gipskarton bestehen aus wasserfest verleimten MDF- Platten, s= 19 mm, Oberfläche furniert in Eiche, flächenbündig einschlagend. Umlaufende Schattenfuge zur Beplankung der Trennwand mit einer Breite von 3 mm. Beschläge sind laut Anforderungen in das Türblatt verdeckt einzuarbeiten.

#### Beschläge der Drehtüren:

- Topfscharnier, Öffnungswinkel 180° für aufliegende Drehtüren, Stahl vernickelt, einschließlich Abdeckkappe, Schließautomatik, Anzahl pro Flügel laut Anforderungen, im Drehflügel eingefräst montiert und am Korpus aufgesetzt;
- Zylinderschloss mit Drehstangenverschluss einschließlich Schlagleiste und Zubehör aus Stahl im Drehflügel eingebaut mit Aufnahmeelemente im Korpus;
- Magnet- Schließvorrichtung im Drehflügel und im Anschlag des Korpus eingefräst montiert.

#### Türbänder:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Die Türbänder sind auf die Stärke und Größe der Türblätter abzustimmen und als Objektband mit Aufnahmeelement auszuführen; je Türblatt zwei, falls statisch notwendig, ohne Aufpreis auch drei Bänder.

Das Einarbeiten der Bestandteile in das Türblatt und in den Türstock, alle verwendeten, den Anforderungen entsprechenden Bauteile, alle ZB'e und ZL'en sind im EP des jeweiligen Türtyps einzurechnen.

#### Türdrücker und Schloss:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen.

Beidseitige Türdrücker mit Rosetten und Einsteckschloss für Profilzylinder oder Drehriegelverschluss, mit Schließblech, allen erforderlichen Abdeckrosetten und Zylinderschloss; alle sichtbaren Teile des Türschlosses aus Edelstahl, Oberfläche fein matt oder nach Wahl der BL. Das Einarbeiten der Bestandteile in das Türblatt und im Türstock, Türschlüssel in dreifacher Ausfertigung, alle verwendeten, den Anforderungen entsprechenden Bauteilen, alle ZB'e und ZL'en sind im EP des jeweiligen Türtyps einzurechnen.

- Türdrücker aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, schlanker L-Form-Türdrücker den bestehenden Druckern konform, Klassifizierungsschlüssel nach DIN EN 1906 mit hoher Korrosionsbeständigkeit und Hochhaltemechanismus B, ausgeführt für waagerechte 0-Grad Stellung des Türdrückers, festdrehbare Ausgleichslagerung mit reibungsarmen und selbstschmierenden Gleitlagerbuchsen (teflonbeschichtet und wartungsfrei), formschlüssige Verbindung von Stift- und Lochteil, Hochhaltemechanismus mit eingebauten Hochhaltefedern und verdeckter Drückerführung, an einer oder an beiden Seiten des Türflügels aufgebracht;

- Drücker- und Schlüsselrosetten in Edelstahl-Kunststoff-Verbundtechnik, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit 8,5 mm Stütznocken zum garantiert verschiebefreiem Sitz an den Türen, unsichtbare Befestigung durch Rosettenabdeckungen, Rosettendurchmesser und -Abmessungen den bestehenden Rosetten konform, an einer oder an beiden Seiten des Türflügels aufgebracht;

- Panikdruckstange mit Homologierungsbescheinigung, in feuerfester Ausführung, für ein- oder zweiflügelige Fluchttüren mit Brandschutzanforderung, aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit allen erforderlichen Bestandteilen, zertifiziert gemäß ISO 14 025 sowie EMAS bzw. DIN EN ISO 14 001, gemäß Herstellervorschriften, an einer Seite des Türblattes aufgebracht;

- Einsteckschloss mit Profilzylinder und Vorrichtung für EU-konformen Schließsystem, feuerbeständig oder nicht, mit Riegel, Falle und Schließblech, mit provisorischem Schließzylinder mit drei Schlüsseln, mit Abdeckrosetten für Zylinderöffnung im Türflügel aus Edelstahl, Oberfläche satiniert oder nach Wahl der BL, mit Schließblech im Türrahmen;

- Mechatronischer Zylinder mit E-Modul in Brandschutzausführung, bestehend aus ECC-Zylinder 42+40 mm, Gehäuse aus Edelstahl flammenwidrig für Stulp E- Modul, Deckplatte/Abdeckung für Brandschutzgehäuse mit allen erforderlichen Elektroinbauteilen, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen;

- Haltemagnete an einer Seite des Türblattes aufgebracht, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und -Anschlüsse, Ausführung gemäß Herstellervorschriften;

- thermisch getrennte Bodentrennschwelle aus Edelstahl, Oberfläche fein matt gebürstet, Typ nach Wahl der BL, mit Abdeckwinkel, den Anforderungen entsprechend und nach Angabe der BL montiert;

- Obertürschließer in feuerfester Ausführung, mit Zahntrieb und Gehäuse, Material und Oberflächenbeschaffenheit laut Angaben der BL (für zweiflügelige Drehtüren: Obertürschließer mit durchgehender Gleitschiene und Schließfolgeregelung), Typ nach Anforderung und Wahl der BL; einschließlich aller Homologierungs- und Zertifizierungsbescheinigungen;

- Magnetkontakte für Außentüren, mit verdeckt eingebauter Verkabelung bis zur Anschlussstelle, einschließlich aller Elektroteile und Anschlüsse;

- Türöffner als elektromagnetische Ruhestromverriegelung, mit allen erforderlichen Bestandteilen und abdeckendem Schließblech im Türrahmen eingebaut, einschließlich fixem Riegel am Einsteckschloss des Türblattes, alle sichtbaren Teile laut Angaben der BL ausgeführt;

- Türanschlagstopper am Boden laut Angaben der BL montiert.

**ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE:** Die Stromzufuhr im Bauwerk bis zum Boden-, Mauer- oder Deckenauslaß wird im Gewerk der Elektroinstallationen vergütet; ab dort sind, wenn nicht anders angegeben, alle erforderlichen Elektroinbauteile, verdeckte Verkabelungen und Steuerungen im EP des jeweiligen Außenabschlusses inbegriffen, z.B. elektrische Magnetkontakte, Motoren, Transformatoren, Steuergeräte, Taster, Zentralsteuergeräte, Inbetriebsetzung, Verkabelungen, Kabel- und Steckeranschlüsse und eventuell dazugehörige Leerrohre, die immer in die Stahlprofilrohre einzuziehen sind; inbegriffen auch die Lieferung eines Leitungsverlegeplanes, des Geräteplanes, einer Geräteliste als



*Grundlage für die Leitungsführungsplanung und die Beschriftung der Geräte. ZB und NL zum einwandfreien Antrieb und zu den Elektroeinbauteilen, welche auch im LV oder in den Detailplänen nicht aufgeführt wurden, sind in der Preisbildung zu berücksichtigen; Nachforderungen aus diesem Produkt- und Leistungsumfang werden nicht gewährt. Die Abstimmung und Koordination der erforderlichen Leitungsführung mit den Elektroinstallationen ist Aufgabe des AN's und wird nicht eigens vergütet.*

**\*09.07.05.01 Trennwand aus Holz-Glas 2x 20,20 m² mit Sichtschutz, 2 integrierten Türen, einflügelig, DL b/h: 2x 120/290cm und zusätzlicher Verkleidung, Nr. H-T41, Typ TX**

**577**

Liefern und Montieren der Innentrennwand aus Holz-Glas Nr. H-T41, Typ TX, Wandfläche 2x 20,20 m², bestehend aus 10 Felder Fixverglasungen, Sichtschutz aus Klappläden mit Holzleistenverkleidung an der Innenseite mit im Rahmen/Boden versenkt montierten Laufschiene, 2 integrierten, einflügeligen Türen DL b/h: 2x 120/290cm und zusätzlicher Wandverkleidung, Fläche 12,34m² mit integrierten Nischen für Wandhydrant, Feuerlöscher und Unterverteiler, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen, Sichtschutz und Verkleidungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Trennwände und Wandverkleidungen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.07.05.02 Trennwand aus Holz-Glas 32,44 m² mit Sichtschutz, integrierter Tür, einflügelig, DL b/h: 120/250cm und zusätzlicher Verkleidung, Nr. H-T42, Typ TX**

**578**

Liefern und Montieren der Innentrennwand aus Holz-Glas Nr. H-T42, Typ TX, Wandfläche 32,44 m², bestehend aus 5 Felder Fixverglasungen, Sichtschutz aus Klappläden mit Holzleistenverkleidung an der Innenseite mit im Rahmen/Boden versenkt montierten Laufschiene, 1 integrierte, einflügelige Tür DL b/h: 120/250cm und zusätzlicher Wandverkleidung, Fläche 4,22m², samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen, Sichtschutz und Verkleidungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Trennwände und Wandverkleidungen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

**\*09.07.05.03 Wandverkleidung aus Holz mit 2 integrierten Dreh- und 1 integrierter Schiebetür, einflügelig jeweils DL b/h: 80/233cm, Nr. H-T43, Typ TX**

**579**

Liefern und Montieren Wandverkleidung aus Holz Nr. H-T43, Typ TX, Wandfläche 9,08 m², bestehend aus 2 integrierte, einflügelige Drehtür DL b/h: 80/233cm, 1 integrierten, einflügelige Schiebetür DL b/h: 80/233cm und zusätzlicher Wandverkleidung, Fläche 1,68m², samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Verkleidungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Trennwände und Wandverkleidungen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

<b>*09.07.05.04</b>	<b>Wandverkleidung aus Holz mit 1 integrierten Drehtür, einflügelig, EI30, DL b/h: 90/210cm, Nr. H-T44, Typ TX</b>
<b>580</b>	<p>Liefern und Montieren Wandverkleidung aus Holz Nr. H-T44, Typ TX, Rohbaulichtefläche 2,24 m², bestehend aus 1 integrierte, einflügelige Drehtür DL b/h: 90/210cm und zusätzlicher Wandverkleidung, Fläche 5,63m², Brandschutzanforderung EI30 und rauchdicht 5A, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.</p> <p>Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Verkleidungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.</p> <p>Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Trennwände und Wandverkleidungen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p><b>Stück</b></p>
<b>*09.07.05.05</b>	<b>Wandverkleidung aus Holz mit 3 integrierten Drehtüren, einflügelig jeweils DL b/h: 80/240cm, Nr. H-T45, Typ TX</b>
<b>581</b>	<p>Liefern und Montieren Wandverkleidung aus Holz Nr. H-T45, Typ TX, Wandfläche 7,42 m², bestehend aus 3 integrierte, einflügelige Drehtür DL b/h: 80/240cm und zusätzlicher Wandverkleidung, Fläche 10,60m², samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.</p> <p>Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Verkleidungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.</p> <p>Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Trennwände und Wandverkleidungen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p><b>Stück</b></p>
<b>*09.07.05.06</b>	<b>Automatische Schiebetür aus Holz, einflügelig DL b/h: 160/240cm, Nr. H-T46, Typ TX</b>
<b>582</b>	<p>Liefern und Montieren des Türelements aus Holz Nr. H-T46, Typ TX, DL b/h: 160/240cm, Rohbaulichtefläche 3,90m², bestehend aus einer einflügeligen Schiebetür mit Motorisierung und Automatisierung für automatische Schiebetür, auf Türtyp, Gewicht und Bauart abgestimmt, verdeckt eingebaut, Ausführung laut Angaben der BL, samt allen notwendigen Anschlüssen und Verkabelung bis zur Anschlussverkabelung, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.</p> <p>Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.</p> <p>Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p><b>Stück</b></p>
<b>*09.07.05.07</b>	<b>Trennwand aus Holz-Glas mit integrierter Tür, einflügelig DL b/h: 120/240cm, Nr. H-T47, Typ TX</b>
<b>583</b>	<p>Liefern und Montieren Trennwand aus Holz-Glas Nr. H-T47, Typ TX, DL b/h: 120/240cm, Rohbaulichtefläche 8,19m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür mit seitlicher rahmenloser Fixverglasung samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.</p> <p>Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.</p> <p>Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p><b>Stück</b></p>

<b>*09.07.05.08</b>	<b>Trennwand aus Holz-Glas mit integrierter Tür, einflügelig DL b/h: 120/240cm, Nr. H-T48, Typ TX</b>
<b>584</b>	<p>Liefern und Montieren Trennwand aus Holz-Glas Nr. H-T48, Typ TX, DL b/h: 120/240cm, Rohbaulichtefläche 8,19m², bestehend aus einer einflügeligen Drehtür mit seitlicher rahmenloser Fixverglasung samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.</p> <p>Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.</p> <p>Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p><b>Stück</b></p>
<b>*09.07.05.09</b>	<b>Trennwand aus Holz-Glas mit integrierter Tür, zweiflügelig DL b/h: 214/215cm, Nr. H-T49, Typ TX</b>
<b>585</b>	<p>Liefern und Montieren der Innentrennwand aus Holz-Glas Nr. H-T49, Typ TX, Wandfläche 35,11 m², bestehend aus 4 Felder Fixverglasungen mit integrierten, motorisierten Sichtschutz, Unterkonstruktion aus Stahl/Kantholz, Verkleidung und 1 zweiflügelige Tür DL b/h: 214/215cm, samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.</p> <p>Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen, Sichtschutz und Verkleidungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.</p> <p>Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Trennwände und Wandverkleidungen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p><b>Stück</b></p>
<b>*09.07.05.10</b>	<b>Wandverkleidung aus Holz mit 2 integrierten Drehtüren, einflügelig jeweils DL b/h: 80/210cm, Nr. H-T50, Typ TX</b>
<b>586</b>	<p>Liefern und Montieren Wandverkleidung aus Holz Nr. H-T50, Typ TX, Wandfläche 4,23 m², bestehend aus 2 integrierte, einflügelige Drehtür DL b/h: 80/210cm und zusätzlicher Wandverkleidung, Fläche 2,97m², samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.</p> <p>Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Verkleidungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.</p> <p>Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Trennwände und Wandverkleidungen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p><b>Stück</b></p>
<b>*09.07.05.11</b>	<b>Trennwand aus Holz mit integrierter Tür, zweiflügelig, EI30, DL b/h: 190/210cm, Nr. H-T51, Typ TX</b>
<b>587</b>	<p>Liefern und Montieren Trennwand aus Holz-Glas Nr. H-T51, Typ TX, DL b/h: 190/210cm, Rohbaulichtefläche 13,07m², bestehend aus einer zweiflügeligen Drehtür mit Glaseinsatz, seitlichen Wandpaneel und verglaster Oberlichte, Brandschutzanforderung EI60 und rauchdicht 5A, Schallschutzanforderung 44 dB samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.</p> <p>Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Fixverglasungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.</p> <p>Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Türelemente mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.</p> <p><b>Stück</b></p>

**\*09.07.05.12      Wandverkleidung aus Holz mit integrierter Drehtür,  
einflügelig DL b/h: 75/210cm, Nr. H-T52, Typ TX**

**588**

Liefern und Montieren Wandverkleidung aus Holz Nr. H-T52, Typ TX, Wandfläche 2,18 m², bestehend aus 1 integrierten, einflügelige Drehtür DL b/h: 75/210cm und zusätzlicher Wandverkleidung mit Fräsung, Fläche 2,88m², samt allen ZB'en und ZL'en, Ausführung laut Türenliste, laut Angaben der BL und laut Vorbemerkungen.

Im EP inbegriffen sind Blindrahmen, Blendrahmen, Türflügel und Verkleidungen laut Anforderungen, sowie Automatisierungen, Schloss und Beschlag laut Türenliste.

Im EP des Weiteren enthalten sind Anschlüsse an das Bauwerk, Abdichtungen durch Ausschäumen und Versiegeln mit Unterlegsband, Silikonfuge, das Herstellen der Fassadenelemente mit Verbindungsstücken, das Liefern, Montieren und perfekte Einjustieren der Trennwände und Wandverkleidungen mit allen erforderlichen Verbindungen, alle weiteren notwendigen Befestigungsmaterialien jeglichen Materials, Gerüste und Hilfskonstruktionen jeglicher Höhe, alle ZL'en, ZB'e und NL'en.

**Stück**

---

## 10 NATURWERKSTEINARBEITEN, BETONWERKSTEINARBEITEN

### VORBEMERKUNGEN:

Gegenstand dieses Gewerkes ist das Liefern und Verlegen von Bodenbelägen aus Naturwerkstein und aus Terrazzo im Innenbereich.

In den EP'en sind sämtliche Leistungen und ZL, auch wenn sie in den Positionen nicht mehr eigens angeführt sind, einzukalkulieren, wie z.B. Lieferung, Verteilung und Beförderung zur Einbaustelle, Befestigungsmittel aller Art, Verschnitt, Beseitigung und Entsorgung aller Abfälle usw., sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Verlegung der Naturwerksteinarbeiten. Alle EP'e gelten ohne Unterschied des Einbringensortes am Bauwerk.

Generell wird unterteilt in:

- 10.01 Bodenbeläge im Gebäude
- 10.03 Stufen, Schwellen, Randplatten
- 10.07 Sockelleisten

Alle Ausbau-, Detail- und Ansichtspläne, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung der Verlegung der Verkleidungen und Beläge, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Charakteristiken wie Material, Art, Maße, Farbe und beschreiben die Anforderungen an die Qualität der Materialien.

Alle Details der Verlegung mit den Anschlüssen zum Baukörper sind vor Arbeitsbeginn mit der BL zu besprechen. Änderungen der Dimensionen oder Stärken, welche aufgrund von veränderten Bodenaufbauhöhen oder aufgrund von statischen Erfordernissen resultieren, sind in den EP'en mit einzukalkulieren und werden nicht zusätzlich vergütet.

Der AN hat der BL von allen Steinplatten jeden Typs, eine Musterfläche, in der von der BL geforderten Größe, unentgeltlich zur Freigabe auf der Baustelle zu erstellen und wieder zu entfernen. Die Musterflächen sind in Absprache mit der BL so auszubilden, dass die jeweiligen Oberflächen, die Farbe, die Struktur der verlegten Oberflächen, sowie die Fugen mit Fugenbild und die Randanschlüsse beurteilt werden können.

Die daraus entstehenden Kosten und Aufwendungen sind in die EP'e einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet.

### 10.01 Bodenbeläge im Gebäude

Die Gruppe 10.01 umfasst folgende Untergruppen:

- 10.01.01 Naturwerkstein
- 10.01.03 Terrazzo

#### 10.01.01 Naturwerkstein

### VORBEMERKUNGEN:

Dieses Teilgewerk beinhaltet alle die Lieferung und Verlegung von Bodenbeläge aus Naturwerkstein in Porphyrt, Travertin und Kalkstein pietra piacentina im Innenbereich des Gebäudes.

Alle Ausbau-, Detail- und Ansichtspläne, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung der Naturwerksteinbeläge, der Verlegung, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Charakteristiken wie Material, Art, Maße, Farbe und beschreiben die Anforderungen an die Qualität der Materialien.

Alle Details zur Verlegung der Naturwerksteinbeläge mit den Anschlüssen zum Baukörper sind vor Arbeitsbeginn mit der BL zu besprechen.

### Leistungsumfang:

Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angeführt sind in den EP alle unten beschriebenen Arbeitsschritte und Baustoffe enthalten, einschließlich Verschnitt, sowie alle Vorbereitungsarbeiten im Betrieb, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebs eigenem Lager, alle Zubringerleistungen an den Ort wo die Baustoffe eingesetzt werden, alle erforderlichen Hilfsmittel zum Auftragen von Fertigbeschichtungen, auch Gerüste, eventuell erforderliche Kleinteile zur endgültigen Befestigung von Installationsgegenständen, sowie jede weitere NL zur Errichtung der einwandfreien und fachgerecht ausgeführten Naturwerksteinbeläge.

Mit den EP'en wird abgegolten:

- Verlegung der Platten eben oder im Gefälle,
- Das vorsichtige Anarbeiten jeglicher Art der Durchdringungen, aufgehende Bauteile, etc., inkl. aller damit verbundenen Aufwendungen,
- Untergundvorbehandlungen vor dem Verlegen der Platten, nur Abdichtungsarbeiten werden separat vergütet.
- Liefern und Verlegen von Platten jeder Dimension samt allen NL und ZL, Klebemittel, samt eventueller Zusatzarbeiten zum Ausgleich von Unebenheiten, Farbe und Struktur nach Genehmigung durch die BL.
- Verfugen der Flächen samt Fugenmaterial, Farbe nach Genehmigung durch die BL
- Verlegen von Kleinflächen, Nischen u. ä.

- abschließende Oberflächenbehandlungen
  - Verschnitt
  - Maßnahmen zum Schutz von vorhandenen Bauteilen während der Ausführung der Arbeiten vor Verschmutzung, Beschädigung und Feuchtigkeit
  - die Erstreinigung der fertig verlegten Boden- und Wandverkleidungen, sowie der Sockel laut Herstellervorschriften
  - Schutzabdeckungen auf fertig verlegten Flächen entsprechend der Forderung der BL und deren späteren Entfernung
- Das Überprüfen der ggf. erforderlichen Rechtwinkeligkeit der Flächen gilt als NL.

**Vorbereitung/Untergrund:**

Im Innenbereich ist vor der Verlegung darauf zu achten, dass der Unterboden vollkommen trocken und sauber ist, und dass die Oberfläche komplett eben und gleichmäßig ist.

Daraus entstehende Mehrkosten sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht getrennt vergütet.

Ist eine Spachtelung und Schleifung des Unterbodens notwendig, ist dies in die EPse einzurechnen. Der AN kann daraus kein Anrecht auf Mehrvergütung ableiten.

Alle Vorbereitungsarbeiten sowie Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung und Feuchtigkeit an umliegenden Bauteilen sind in den EP'en einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Sie enthalten das Reinigen und Untergründe, die Schutz- und Abdeckmaßnahmen an allen umliegenden Bauteilen, wie Wände, Fassaden, Türen, Abschlusswinkel usw., laut VO bzw. allgemeiner Vorbemerkung, mit geeigneten Mitteln, wie z.B. aufgeklebte und untereinander verklebte PE-Folien, samt deren Entfernen.

**Abbau und Lieferung Naturstein**

Die Natursteine sind aus kontrolliertem und dokumentiertem Abbau zu liefern.

Sämtliche Natursteinbeläge, wie Böden innen und außen, Wandverkleidungen, Sockelbereiche, Treppen, usw. sind aus dem gleichen Steinbruch, mit einem Abbau auszuführen. Für sämtliche Oberflächen in Naturstein ist die gleiche Farbgebung und Maserung des Materials zu gewährleisten.

**\*10.01.01.02 Bodenbelag aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt 10.01.01.02.**

Liefern, Verlegen und Verfugen eines Bodenbelags im Innenbereich aus Natursteinplatten auf vorhandenem Unterbau aus Zementestrich, eben oder im Gefälle, im Dünnbettverfahren mit schnellhaftendem Kleber, verlegt und verfugt, einschließlich Reinigen und Vorbereitung des Untergrundes, Ausführung laut Vorbemerkung, Angaben des Herstellers, gemäß Detailpläne und nach Angaben der BL.

Bodenplatten in Naturstein, in Bahnen verlegt, einschließlich Randplatten, mit farbigem mineralischem Fugenmörtel verfugt, Rutschfestigkeit Klasse R 9, Druckfestigkeit und Abrieb gem. gesetzlichen Bestimmungen. Die technischen Daten müssen mit Prüfzeugnissen belegt werden.

Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, das Liefern und Verlegen der Beläge aus Naturwerkstein, das Ausbilden der Trennstreifen zwischen Boden und Wand inkl. Verfugen, das Schützen umliegender Bauteile, die Ausbildung und Versiegelung aller Rand- und Dehnfugen, Verschnitt, die Endreinigung nach abgeschlossener Arbeit, einschließlich Auftragen einer Schutzschicht und alle NL und ZL.

**\*10.01.01.02.f Bodenbelag aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Porphy, Stärke 30mm 10.01.01.02.f**

**589** Liefern, Verlegen und Verfugen eines Bodenbelags im Innenbereich aus Natursteinplatten in Porphy, Stärke 30mm, Abmessungen, Oberfläche und Kanten der Natursteinplatten dem bestehenden Porphyrboden im EG Haupthaus identisch, oder nach Wahl der BL, in Bahnen verlegt.

**m2**

**\*10.01.01.02.i Bodenbelag aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Travertin, Stärke 20mm**

**590** Liefern, Verlegen und Verfugen eines Bodenbelags im Innenbereich aus Natursteinplatten in Travertin, Stärke 20mm, Abmessungen, Oberfläche und Kanten der Natursteinplatten dem bestehenden Travertinboden im EG Haupthaus identisch, oder nach Wahl der BL, in Bahnen verlegt.

**m2**

**\*10.01.01.02.j Bodenbelag aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Kalkstein pietra piacentina, Stärke 20mm**

**591** Liefern, Verlegen und Verfugen eines Bodenbelags im Innenbereich aus Natursteinplatten in Kalkstein pietra piacentina, Stärke 20mm, unterschiedliche Abmessungen in Bahnen von 150/900mm bis 600/900mm, Oberfläche gebürstet und mit gefrästen Kanten, in Bahnen verlegt.

**m2**

**\*10.01.01.05 Wiederherstellung Bodenbeläge aus Porphyr mit Verlegung von wiedergewonnenen und neu ergänzten Porphyrplatten**

**592**

Wiederherstellung Bodenbeläge aus Porphyr mit Verlegung von wiedergewonnenen und neu ergänzten Porphyrplatten, Aussehen, Oberfläche und Machart dem Bestand konform angepasst, mit geeigneten Fugenmörtel, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit den bestehenden Fugen identisch angepasst, mit Fortführung, bzw. Wiederherstellung des Bodenbilds laut Bestand; Ausführung laut Planunterlagen, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL. Im EP weiters inbegriffen sind das Reinigen der Verlegefläche und Auftragen von geeigneten Haftbrücken, die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, das Schützen und Abkleben aller angrenzender Bauteile, alle nachträglichen Schutzmaßnahmen sowie jedes weitere ZB und alle sonstigen ZL und NL zur fachgerechten Wiederherstellung des Bodenbelags aus Porphyr.

**m2**

**10.01.03 Terrazzo**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk beinhaltet alle Leistungen, welche zum Auftragen von vor Ort gegossenen Terrazzoböden notwendig sind.*

*Alle Ausbau-, Detail- und Ansichtspläne, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung der Terrazzobeläge, der Verlegung, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Charakteristiken wie Material, Art, Maße, Farbe und beschreiben die Anforderungen an die Qualität der Materialien.*

*Alle Details zur Verlegung der Terrazzobeläge mit den Anschlüssen zum Baukörper sind vor Arbeitsbeginn mit der BL zu besprechen.*

**Leistungsumfang:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angeführt sind in den EP alle unten beschriebenen Arbeitsschritte und Baustoffe enthalten, einschließlich Verschnitt, sowie alle Vorbereitungsarbeiten im Betrieb, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenem Lager, alle Zubringerleistungen an den Ort wo die Baustoffe eingesetzt werden, alle erforderlichen Hilfsmittel zum Auftragen von Fertigbeschichtungen, auch Gerüste, eventuell erforderliche Kleinteile zur endgültigen Befestigung von Installationsgegenständen, sowie jede weitere NL zur Errichtung der einwandfreien und fachgerecht ausgeführten Terrazzobeläge.*

**Mit den EP'en wird abgegolten:**

- Untergundbehandlungen mit mechanischem Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen zur Erzielung eines haftfähigen Untergrundes.
- Liefern und Auftragen des kunstharzvergüteten Terrazzo jeder Dimension samt allen NL und ZL
- abschließende Oberflächenbehandlungen
- Verschnitt
- Maßnahmen zum Schutz von vorhandenen Bauteilen während der Ausführung der Arbeiten vor Verschmutzung, Beschädigung und Feuchtigkeit
- die Erstreinigung der fertig verlegten Boden- und Wandverkleidungen, sowie der Sockel laut Herstellervorschriften
- Schutzabdeckungen auf fertig verlegten Flächen entsprechend der Forderung der BL und deren späteren Entfernung
- alle erforderlichen Hilfsmittel

*Das Überprüfen der ggf. erforderlichen Rechtwinkeligkeit der Flächen gilt als NL.*

**Vorbereitung/Untergrund:**

*Vorbehandeln des Untergrundes durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen zur Erzielung eines haftfähigen Untergrundes, inkl. Reinigen des Untergrundes und Abtransport des Bauschuttes. Bei Messung nach einer anerkannten nationalen Norm sollte der Untergrund eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen. Der Untergrund muss trocken sein. Bei Messung nach einer anerkannten Norm sollte der Feuchtigkeitsgehalt von Beton und polymermodifiziertem Beton 4 Gew. % nicht übersteigen. Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Teilen sein. Alle Verunreinigungen, wie z. B. Öle, Fette, Schmiermittel, Farbreste, Chemikalien, Algen und Zementschlämme, müssen restlos entfernt werden. Die gesamte Oberfläche muss durch Kugelstrahlen strukturiert werden, um eine ausreichende Haftung des kunstharzvergüteten Design- Terrazzos zu gewährleisten. Die relative Luftfeuchtigkeit darf maximal 85% betragen, die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3°C über der berechneten Lufttemperatur liegen.*

*Alle Vorbereitungsarbeiten sowie Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung und Feuchtigkeit an umliegenden Bauteilen sind in den EP'en einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Sie enthalten das Reinigen und Kugelstrahlen der Untergründe, die Schutz- und Abdeckmaßnahmen an allen umliegenden Bauteilen, wie Wände, Fassaden, Türen, Abschlusswinkel usw., laut VO bzw. allgemeiner Vorbemerkung, mit geeigneten Mitteln, wie z.B. aufgeklebte und untereinander verklebte PE-Folien, samt deren Entfernen.*

**Grundierung des Untergrunds für Terrazzoböden:**

*Grundierung und Haftbrücke auf Zementböden und Zementestrichen zur Aufnahme der Nivelliermasse und Deckschicht; Grundierung bestehend aus zwei Komponenten Kunstharz, in drei Lagen nass in nass mittels Gummischieber und Walze, niedrigvisköses (50mPas) und wasserdampfdicht aufgetragen.*

**Auftragen des zementgebundenen Terrazzos:**

*Einbringen des Terrazzos mit einer Schichtstärke von 25mm, im Verbund mit der Haftbrücke ausgeführt, mit Zuschlägen nach Wahl der BL, mit Zement, Kunstharz und Zusatzmitteln gebunden, fließfähig eingebracht und mit Lehren abgezogen. Nach Erhärtung in mehreren Arbeitsgängen mit Diamantschleifmaschine geschliffen, dazwischen Reinigen der Flächen mit Industriestaubsauger, bzw. Putzmaschine und Porenspachtelung. Farbe und Struktur des fertigen Terrazzobodens laut Bemusterung und Angaben der BL. Versiegelung der fertig geschliffenen Oberfläche mit Polyurethanharzdecklack. Letzter Schleifgang und Imprägnierung ausgeführt um eine Rutschfestigkeit R10 zu gewährleisten.*

**\*10.01.03.03 Bodenbelag aus Terrazzo, kunstharzvergütet, vor Ort gegossen**

Liefern und vor Ort Einbringen eines Bodenbelages aus kunstharzvergüteten Terrazzo, mit Grundierung, flüssig eingebracht und mit Lehren abgezogen, mit Reinigen und Vorbereitung des Untergrundes durch Kugelstrahlen, Auftragen der Grundierungsschichten und Einbringen der kunstharzvergüteten Terrazzomischung mit Zuschlägen nach Wahl der BL, Farbgebung durch beimischen von Pigmenten nach Wahl der BL, Oberflächenversiegelung, rutschfest R10, Ausführung laut Vorbemerkung, Angaben des Herstellers, gemäß Detailpläne und nach Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, das Liefern und Auftragen der einzelnen Schichten, das Ausbilden der Trennstreifen zwischen Boden und Wand, inkl. Verfugen mit 2-Komponenten Versiegelungsmasse, das Schützen umliegender Bauteile, die Ausbildung und Versiegelung aller Rand- und Dehnfugen, Verschnitt und alle NL und ZL.

**\*10.01.03.03.a Bodenbelag aus Terrazzo, kunstharzvergütet, vor Ort gegossen, Stärke 25mm**

**593** Liefern und vor Ort Einbringen eines Bodenbelages aus kunstharzvergüteten Terrazzo, mit Zuschlägen nach Wahl der BL, Stärke 25mm.

m2

**10.03 Stufen, Schwellen, Randplatten**

*Die Gruppe 10.03 umfasst folgende Untergruppen:*

10.03.01 Naturwerkstein  
10.03.02 Terrazzo

**10.03.01 Naturwerkstein**

**VORBEMERKUNGEN:**

*Dieses Teilgewerk beinhaltet alle Leistungen zum Liefern und Verlegen von Schwellen und Verkleidung aus Naturwerkstein in Porphy, Travertin und Kalkstein pietra piacentina auf Tritt- und Setzstufen im Innenbereich des Gebäudes.*

*Alle Ausbau-, Detail- und Ansichtspläne, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung der Naturwerksteinbeläge, der Verlegung, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Charakteristiken wie Material, Art, Maße, Farbe und beschreiben die Anforderungen an die Qualität der Materialien.*

*Alle Details zur Verlegung der Naturwerksteinbeläge mit den Anschlüssen zum Baukörper sind vor Arbeitsbeginn mit der BL zu besprechen.*

**Leistungsumfang:**

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angeführt sind in den EP alle unten beschriebenen Arbeitsschritte und Baustoffe enthalten, einschließlich Verschnitt, sowie alle Vorbereitungsarbeiten im Betrieb, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenem Lager, alle Zubringerleistungen an den Ort wo die Baustoffe eingesetzt werden, alle erforderlichen Hilfsmittel zum Auftragen von Fertigbeschichtungen, auch Gerüste, eventuell erforderliche Kleinteile zur endgültigen Befestigung von Installationsgegenständen, sowie jede weitere NL zur Errichtung der einwandfreien und fachgerecht ausgeführten Naturwerksteinbeläge.*

**Mit den EP'en wird abgegolten:**

- Verlegung der Platten horizontal auf Trittstufen und vertikal an Setzstufen,
- Das vorsichtige Anarbeiten jeglicher Art der Durchdringungen, aufgehende Bauteile, etc., inkl. aller damit verbundenen Aufwendungen,
- Untergundvorbehandlungen vor dem Verlegen der Platten, nur Abdichtungsarbeiten werden separat vergütet.
- Liefern und Verlegen von Platten jeder Dimension samt allen NL und ZL, Klebemittel, samt eventueller Zusatzarbeiten zum Ausgleich von Unebenheiten, Farbe und Struktur nach Genehmigung durch die BL.



- Verfugen der Flächen samt Fugenmaterial, Farbe nach Genehmigung durch die BL
  - Verlegen von Kleinflächen, Nischen u. ä.
  - abschließende Oberflächenbehandlungen
  - Verschnitt
  - Maßnahmen zum Schutz von vorhandenen Bauteilen während der Ausführung der Arbeiten vor Verschmutzung, Beschädigung und Feuchtigkeit
  - die Erstreinigung der fertig verlegten Boden- und Wandverkleidungen, sowie der Sockel laut Herstellervorschriften
  - Schutzabdeckungen auf fertig verlegten Flächen entsprechend der Forderung der BL und deren späteren Entfernung
- Das Überprüfen der ggf. erforderlichen Rechtwinkeligkeit der Flächen gilt als NL.

**Vorbereitung/Untergrund:**

Im Innenbereich ist vor der Verlegung darauf zu achten, dass der Unterboden vollkommen trocken und sauber ist, und dass die Oberfläche komplett eben und gleichmäßig ist.  
Daraus entstehende Mehrkosten sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht getrennt vergütet.  
Ist eine Spachtelung und Schleifung des Unterbodens notwendig, ist dies in die EPse einzurechnen. Der AN kann daraus kein Anrecht auf Mehrvergütung ableiten.  
Alle Vorbereitungsarbeiten sowie Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung und Feuchtigkeit an umliegenden Bauteilen sind in den EP'en einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Sie enthalten das Reinigen und Untergründe, die Schutz- und Abdeckmaßnahmen an allen umliegenden Bauteilen, wie Wände, Fassaden, Türen, Abschlusswinkel usw., laut VO bzw. allgemeiner Vorbemerkung, mit geeigneten Mitteln, wie z.B. aufgeklebte und untereinander verklebte PE-Folien, samt deren Entfernen.

**\*10.03.01.02 Verkleidung von Tritt- und Setzstufen aus Naturwerkstein 10.03.01.02.**

Liefen, Verlegen und Verfugen von Verkleidung der Tritt- und Setzstufen im Innenbereich aus Natursteinplatten auf vorbereiteten Unterbau aus Zementestrich, im Dünnbettverfahren mit schnellhaftendem Kleber, verlegt und verfugt, einschließlich Reinigen und Vorbereitung des Untergrundes, Ausführung laut Vorbemerkung, Angaben des Herstellers, gemäß Detailpläne und nach Angaben der BL.  
Verkleidungsplatten in Naturstein, in Bahnen verlegt, mit farbigem mineralischem Fugenmörtel verfugt, Rutschfestigkeit Klasse R 9, Druckfestigkeit und Abrieb gem. gesetzlichen Bestimmungen. Die technischen Daten müssen mit Prüfzeugnissen belegt werden.  
Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, das Liefen und Verlegen der Beläge aus Naturwerkstein, das Ausbilden der Trennstreifen zwischen Boden und Wand inkl. Verfugen, das Schützen umliegender Bauteile, die Ausbildung und Versiegelung aller Rand- und Dehnfugen, Verschnitt, die Endreinigung nach abgeschlossener Arbeit, einschließlich Auftragen einer Schutzschicht und alle NL und ZL.

**\*10.03.01.02.f Verkleidung von Tritt- und Setzstufen aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Porphyr, Stärke 25mm, Auftritt/Tritthöhe b/h= 25,0/18,6 cm**

**594** Liefen, Verlegen und Verfugen von Verkleidung der Tritt- und Setzstufen im Innenbereich aus Natursteinplatten in Porphyr, Stärke 25mm, Länge bis zu 150cm, Auftritt/Tritthöhe b/h= 25,0/18,6 cm, Oberfläche und Kanten der Natursteinplatten dem bestehenden Porphyrboden im EG Haupthaus identisch, oder nach Wahl der BL.

m

**\*10.03.01.02.i Verkleidung von Tritt- und Setzstufen aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Travertin, Stärke 25mm, Auftritt/Tritthöhe b/h= 30,0/16,0 cm**

**595** Liefen, Verlegen und Verfugen von Verkleidung der Tritt- und Setzstufen im Innenbereich aus Natursteinplatten in Travertin, Stärke 25mm, Länge bis zu 150cm, Auftritt/Tritthöhe b/h= 30,0/16,0 cm, Oberfläche und Kanten der Natursteinplatten dem bestehenden Travertinboden im EG Haupthaus identisch, oder nach Wahl der BL, in Bahnen verlegt.

m

**\*10.03.01.02.j Verkleidung von Tritt- und Setzstufen aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Travertin, Stärke 25mm, Auftritt z.T variabel/Tritthöhe b/h= var. 30,0/17,5 cm**

**596** Liefen, Verlegen und Verfugen von Verkleidung der Tritt- und Setzstufen im Innenbereich aus Natursteinplatten in Travertin, Stärke 25mm, Länge bis zu 150cm, Auftritt zum Teil variabel/Tritthöhe b/h= var. 30,0/17,5 cm, Oberfläche und Kanten der Natursteinplatten dem bestehenden Travertinboden im EG Haupthaus identisch, oder nach Wahl der BL, in Bahnen verlegt.

m

**\*10.03.01.02.k Verkleidung von Tritt- und Setzstufen aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Kalkstein pietra piacentina, Stärke 25mm, Auftritt/Tritthöhe b/h= 29,0-29,5/16,5-17,2 cm**

**597** Liefern, Verlegen und Verfugen von Verkleidung der Tritt- und Setzstufen im Innenbereich aus Natursteinplatten in Kalkstein pietra piacentina, Stärke 25mm, Länge bis zu 150cm, Auftritt/Tritthöhe b/h= 29,0-29,5/16,5-17,2 cm, Oberfläche gebürstet und mit gefrästen Kanten, in Bahnen verlegt.

m

**\*10.03.01.08 Türschwelle aus Naturwerkstein 10.03.01.06.**

Liefern, Verlegen und Verfugen von Türschwellen im Innenbereich aus Natursteinplatten auf vorbereiteten Unterbau aus Zementestrich, im Dünnbettverfahren mit schnellhaftendem Kleber, verlegt und verfugt, einschließlich Reinigen und Vorbereitung des Untergrundes, Ausführung laut Vorbemerkung, Angaben des Herstellers, gemäß Detailpläne und nach Angaben der BL.

Türschwellen in Naturstein mit farbigem mineralischem Fugenmörtel verfugt, Rutschfestigkeit Klasse R 9, Druckfestigkeit und Abrieb gem. gesetzlichen Bestimmungen. Die technischen Daten müssen mit Prüfzeugnissen belegt werden.

Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, das Liefern und Verlegen der Beläge aus Naturwerkstein, das Ausbilden der Trennstreifen zwischen Boden und Wand inkl. Verfugen, das Schützen umliegender Bauteile, die Ausbildung und Versiegelung aller Rand- und Dehnfugen, Verschnitt, die Endreinigung nach abgeschlossener Arbeit, einschließlich Auftragen einer Schutzschicht und alle NL und ZL.

**\*10.03.01.08.a Türschwelle aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Porphy, Stärke 25mm, b= 35,0 cm 10.03.01.06.f**

**598** Liefern, Verlegen und Verfugen von Türschwellen im Innenbereich aus Natursteinplatten in Porphy, Stärke 25mm, Breite bis zu 35,cm, Länge bis zu 150 cm, Teilung nach Angaben der BL, Oberfläche und Kanten der Natursteinplatten dem bestehenden Porphyrboden im EG Haupthaus identisch, oder nach Wahl der BL.

m

**\*10.03.02 Terrazzo**

#### VORBEMERKUNGEN:

*Dieses Teilgewerk beinhaltet alle Leistungen zum Liefern und Verlegen von werkseits vorgefertigten Winkelstufen aus kunstharzvergüteten Terrazzo als L- förmige Verkleidung in einem Stück von Tritt- und Setzstufen.*

*Alle Ausbau-, Detail- und Ansichtspläne, welche dem LV beiliegen, dienen zur Darstellung der Terrazzobeläge, der Verlegung, der Positionierung im Bauwerk, der Beschreibung der Bauteile nach Charakteristiken wie Material, Art, Maße, Farbe und beschreiben die Anforderungen an die Qualität der Materialien.*

*Alle Details zum Auftragen von Fertigbeschichtungen mit den Anschlüssen zum Baukörper sind vor Arbeitsbeginn mit der BL zu besprechen.*

#### Leistungsumfang:

*Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angeführt sind in den EP alle unten beschriebenen Arbeitsschritte und Baustoffe enthalten, einschließlich Verschnitt, sowie alle Vorbereitungsarbeiten im Betrieb, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenem Lager, alle Zubringerleistungen an den Ort wo die Baustoffe eingesetzt werden, alle erforderlichen Hilfsmittel zum Auftragen von Fertigbeschichtungen, auch Gerüste, eventuell erforderliche Kleinteile zur endgültigen Befestigung von Installationsgegenständen, sowie jede weitere NL zur Errichtung der einwandfreien und fachgerecht ausgeführten Terrazzobeläge.*

#### Mit den EP'en wird abgegolten:

- Aufmaß und Anfertigung von Schablonen zur passgenauen Produktion der Fertigteile aus Terrazzo;
  - Untergundbehandlungen mit mechanischem Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen zur Erzielung eines haftfähigen Untergrundes;
  - Liefern und Setzen der Fertigteile aus kunstharzvergüteten Terrazzo jeder Dimension mit geeignetem Kleber samt allen NL und ZL;
  - abschließende Oberflächenbehandlungen;
  - Verschnitt;
  - Maßnahmen zum Schutz von vorhandenen Bauteilen während der Ausführung der Arbeiten vor Verschmutzung, Beschädigung und Feuchtigkeit
  - die Erstreinigung der fertig verlegten Boden- und Wandverkleidungen, sowie der Sockel laut Herstellervorschriften
  - Schutzabdeckungen auf fertig verlegten Flächen entsprechend der Forderung der BL und deren späteren Entfernung
  - alle erforderlichen Hilfsmittel
- Das Überprüfen der ggf. erforderlichen Rechtwinkeligkeit der Flächen gilt als NL.*

**\*10.03.02.01 Vorgefertigte Winkelstufen aus Terrazzo, kunstharzvergütet**

Liefern von vorgefertigten L-förmigen Winkelstufen aus kunstharzvergüteten Terrazzo und Verlegen auf Tritt- und Setzstufen, mit Reinigen und Vorbereitung des Untergrundes durch Kugelstrahlen und Montieren der Fertigteile aus kunstharzvergüteter Terrazzomischung mit Zuschlägen nach Wahl der BL, Farbgebung durch beimischen von Pigmenten nach Wahl der BL, Oberflächenversiegelung, rutschfest R10, Ausführung laut Vorbemerkung, Angaben des Herstellers, gemäß Detailpläne und nach Angaben der BL. Im EP inbegriffen sind sämtliche Vorbereitungsarbeiten laut Vorbemerkungen, das Liefern und Verlegen der Winkelstufen, das Ausbilden der Trennstreifen zwischen Boden und Wand, inkl. Verfugen mit 2-Komponenten Versiegelungsmasse, das Schützen umliegender Bauteile, die Ausbildung und Versiegelung aller Rand- und Dehnfugen, Verschnitt und alle NL und ZL.

**\*10.03.02.01.a Vorgefertigte Winkelstufen aus Terrazzo, kunstharzvergütet, Stärke 20mm, Auftritt/Tritthöhe b/h= 30,0/16,7 cm**

**599** Liefern von vorgefertigten L-förmigen Winkelstufen aus kunstharzvergüteten Terrazzo und Verlegen auf Tritt- und Setzstufen: Stärke 20mm, Auftritt/Tritthöhe b/h= 30,0/16,7 cm.

m

**10.07 Sockelleisten**

*Die Gruppe 10.07 umfasst folgende Untergruppen:*

*10.07.01 Naturwerkstein*

**10.07.01 Naturwerkstein**

*Naturwerkstein*

**\*10.07.01.01 Sockelleisten aus Naturwerkstein 10.07.01.01.**

Liefern, Verlegen und Verfugen von Sockelleisten entlang von Gängen und Treppenläufe im Innenbereich aus Natursteinplatten, Querschnitt: 80/10 mm, Oberfläche und Kantenflächen dem Boden entsprechend, mit kalibrierten und scharfen Kanten, Farbton, Maserung und Oberflächenstruktur nach Wahl der BL, vorstehend in Dünnbett verlegt und verfugt, nach abgeschlossener Verlegung reinigen und imprägnieren. Ausführung laut Ausbaupläne mit Verlegemustern, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL.

Im EP inbegriffen sind alle Leistungen, wie Untergrund- und Werkstückvorbereitung, die Natursteinplatten, Verlegemörtel, alle Anschlusssteile samt Befestigung, fugenlose Verlegung der Platten, das Anarbeiten mit parallelen Plattenschnitten an jegliche Einbauten, Öl und Wasser abweisende Imprägnierung der Oberflächen, Fugenversiegelungen aller Bewegungs- und Randfugen, Reinigen, alle Schutzmaßnahmen während und nach der Verlegung, der Verschnitt, Musterflächen und alle sonstigen in den Vorbemerkung angeführten NL und ZL.

**10.07.01.01.f Sockelleisten aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Porphy, Querschnitt: 80/10 mm 10.07.01.01.f**

**600** Liefern, Verlegen und Verfugen von Sockelleisten entlang von Gängen und Treppenläufe im Innenbereich aus Natursteinplatten in Porphy, Querschnitt: 80/10 mm.

m

**\*10.07.01.01.i Sockelleisten aus Naturwerkstein im Dünnbett verlegt; Travertin, Querschnitt: 80/10 mm**

**601** Liefern, Verlegen und Verfugen von Sockelleisten entlang von Gängen und Treppenläufe im Innenbereich aus Natursteinplatten in Travertin, Querschnitt: 80/10 mm.

m

**\*10.07.01.01.j      Sockelleisten aus Naturwerkstein im Dünnbett  
verlegt; Kalkstein pietra piacentina, Querschnitt:  
80/10 mm**

**602**      Liefern, Verlegen und Verfugen von Sockelleisten entlang von Gängen und Treppenläufe im Innenbereich aus Natursteinplatten in Kalkstein pietra piacentina, Querschnitt: 80/10 mm.

**m**

---

**\*10.07.01.02      Sockelverkleidung aus Natursteinkonglomerat –  
ceppo im Außenbereich**

**603**      Liefern, Montieren und Verfugen von Sockelverkleidungen im Außenbereich entlang der Oberlichte aus Natursteinkonglomerat – ceppo, Stärke 20mm, Plattenmaß und Fugenteilung laut Detailplan und Angaben der BL, Oberfläche der bestehenden Fassadenverkleidung am Haupthaus entsprechend, mit kalibrierten und scharfen Kanten, mit geeigneten Kleber und mechanischen Befestigungsmitteln nicht sichtbar verlegt und verfugt, nach abgeschlossener Verlegung reinigen und imprägnieren. Ausführung laut Ausbaupläne mit Verlegemustern, laut Vorbemerkungen und Angaben der BL.

Im EP inbegriffen sind alle Leistungen, wie Untergrund- und Werkstückvorbereitung, die Natursteinplatten, Verlegemörtel, alle Anschlusssteile samt Befestigung, fugenlose Verlegung der Platten, das Anarbeiten mit parallelen Plattenschnitten an jegliche Einbauten, Öl und Wasser abweisende Imprägnierung der Oberflächen, Fugenversiegelungen aller Bewegungs- und Randfugen, Reinigen, alle Schutzmaßnahmen während und nach der Verlegung, der Verschnitt, Musterflächen und alle sonstigen in den Vorbemerkung angeführten NL und ZL.

**m2**

---

## 12 VERGLASUNGSARBEITEN

---

*Die Kategorie 12 umfasst folgende Gruppen:*

12.05 Verglasung  
12.06 Profilbauglas  
12.07 Bearbeitung des Glases  
12.08 Ganzglastüren  
12.09 Glasbrüstungen  
12.10 Ganzglasduschen  
12.11 Glasvordächer

### 12.10 Ganzglasduschen

---

*Ganzglasduschen*  
*Die Gruppe 12.10 umfasst folgende Untergruppen:*  
12.10.01 Ganzglasduschen mit Drehtüren

#### 12.10.01 Trennwände für Ganzglasduschen

---

##### \*12.10.01.01 Fixverglasung für Duschen

**604** Liefern und montieren von Fixverglasungen für Duschen aus Einscheibensicherheitsglas für innen, liefern und rahmenlos einbauen mit rechtzeitiger Montage der nicht rostenden Halteprofile. Ausführung gemäß Zeichnung.

**m2**

---

## 13 HEIZUNGSANLAGEN UND KÜHLANLAGEN

---

### \*13.01 Heizungsanlagen und Kühlanlagen

---

#### \*13.01.01 Heizungsanlagen und Kühlanlagen

---

##### 13.01.01.01 Heizungsanlagen und Kühlanlagen

605

psch

---

**\*14            SANITÄRANLAGEN**

---

**14.01            Sanitäranlagen**

---

**\*14.01.01            Sanitäranlagen**

---

**14.01.01.01            Sanitäranlagen**

**606**

**psch**

---

**\*15           ELEKTROANLAGEN**

---

**15.01       Elektroanlagen**

---

**\*15.01.01   Elektroanlagen**

---

**15.01.01.01   Elektroanlagen**

**607**

**psch**

---



## 16 AUFZUGSANLAGEN

### VORBEMERKUNGEN:

Gegenstand dieses Gewerkes ist die Lieferung und Installation der Personenaufzüge im Haupthaus und Paul Norz Haus und der Hebeplattformen im Haupthaus. Die Leistung umfasst die Anpassung, die Herstellung, Lieferung und fix und fertige Montage der Aufzugsanlagen.

### ALLGEMEIN GILT:

#### Ausführung:

Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

Personenaufzüge sind gemäß Gesetz Nr.13 vom 09.01.1989, M.D. Nr. 236 vom 14.06.1989, Norm EN 81-70 für die Zugänglichkeit der Aufzüge mit entsprechenden Änderungen A1:2005, A2:2004 und A3:2009 mit Gültigkeit ab 01.01.2012, und den Richtlinien 95/16/CE, der Norm bez. der elektromagnetischen Kompatibilität UNI EN 12015:2005 und UNI EN 12016:2005 laut Richtlinie 2004/108/CE entsprechend auszuführen; Anforderungen sind nachzuweisen. Die gesamten Anlagen sind behindertengerecht herzustellen und zudem sind alle zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Normen und Gesetze einzuhalten; eventuelle daraus entstehende Konstruktionsänderungen und Anpassungen sind in den EP enthalten.

Vor Baubeginn der Betonschachtwände sind detaillierte Konstruktions- und Installationspläne samt allen Durchbrüchen und Aussparungen der BL vorzulegen, welche von dieser begutachtet und freigegeben werden müssen; von der BL geforderte Änderungen und Ergänzungen sind unentgeltlich nachzuführen. In den Detailzeichnungen sind genauestens alle in Stahlbetonstrukturen zu führende Leerrohre und Einbauten anzugeben. Anpassungsarbeiten und Ausbrechen im Nachhinein sind nicht zulässig; unfachgemäß errichtete Bauteile sind auf Kosten des AN als Gesamtes neu zu errichten. Der AN hat während der Errichtung der Aufzugsschächte und Triebwerksräume qualifiziertes Fachpersonal für die Herstellung von Aufzügen zur Überwachung der fachgerechten Ausführung der Betonarbeiten bereitzustellen. Die Maßtoleranzen werden vom Hersteller der Aufzugsanlage angegeben und sind bindend einzuhalten. Der Einbau aller Aufzugsbestandteile muss flucht- und lotrecht und vor allem maßgenau laut Plan erfolgen. Die Oberkante des Bodens der Aufzugskabine muss an jeder Haltestelle und in jedem Lastfall exakt mit der Oberkante des Fertigfußbodens der jeweiligen Ebene übereinstimmen.

Sämtliche Stemm-, Bohr- und Versetzarbeiten, Schneidearbeiten in Stahlbeton, Kernbohrungen, Decken- bzw. Mauerdurchbrüche, Herstellen von Unterkonstruktionen, Gewinden, Aus-, Ein- und Abschnitte in Glasscheiben, Ausführung von Dichtungen, Anschluss- und Silikonfugen, sowie Beistellung aller für die Montage notwendigen Befestigungsmittel wie Stahlschienen jeglicher Form und Querschnitt, Ankerplatten, Halteschienen, Schrauben, Dübel, Beilagen, Dichtungen, Dichtstoffe, Vorlegebänder, Pressbänder, Kunststoffzwischenlagen, Kunststoffhülsen, Klotzungen, Abstandhalter, Werkzeuge, Hilfskräfte, sonstiges Material welches zum Versetzen der einzelnen Werkstücke notwendig ist und alle Hilfsmittel wie Gerüstungen, Montagekräne, Arbeitsbühnen, Winden, usw. sind in den EP enthalten.

#### Schallschutzmaßnahmen:

Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

Der durch den Betrieb von Aufzugsanlagen übertragene Schall darf in umliegenden Räumen einen Wert von 25dB nicht überschreiten. Außerdem ist darauf zu achten, dass durch den Liftbetrieb über die Führungsschienen sowie durch die Fahrtschachtabschlüsse der Erschütterungsgrenzwert KB £ 0,1 gemäß entsprechender Norm in angrenzenden Aufenthaltsräumen nicht überschritten wird.

#### Leistungsabgrenzungen:

Die Errichtung von staubfreien Aufzugsschächten erfolgt laut Plan und wird mit anderen Verträgen abgegolten.

Die Hauptstromzuleitung bis zum Aufzugsschacht und Technikraum ist im Vertrag der Elektroinstallationen enthalten; die Unterverteilung ist in den nachfolgenden EP inbegriffen.

Alle Stahlbauteile als Einbauteile, wie Auflageschienen, Ankerplatten usw. sind in den nachfolgenden Positionen einzurechnen und termingerecht beizustellen.

#### Behördliche Genehmigungen:

Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

Der Personenaufzug unterliegen einer behördlichen Genehmigung und muss nach Fertigstellung einer Homologierung unterzogen werden (ISPESL oder Amt für Sicherheitstechnik: 29.11 der Aut. Prov. BZ); die Erlangung dieser Zertifizierung, das Anfordern und Bereitstellen aller notwendigen Dokumentationen und die damit verbundenen Kosten gehen zu Lasten des AN.

#### Preisbildung:

Es gelten die VO bzw. die allgemeinen Vorbemerkungen.

Der Personenaufzug ist als Gesamtbauteil anzubieten; der angebotene EP beinhaltet ein komplettes Liefern und Montieren der Aufzugsanlage, einschließlich Antrieb und Mechanik, Elektroinstallationen, Steuerung, Bedienungs- und Anzeigetableaus außen und innen, Hauptschalter, Schachtabschluss- und Aufzugskabinentüren, Aufzugskabine, ZL und Ausstattungszubehör sowie alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportkosten, einschließlich Aufladen im Werk, Sondertransporte, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, Befestigungs- und Montagekleinteilen, Zusatz- und Kleinmaterialien zum Stromanschluss, Schmiermittel, das Gangbarmachen der Aufzugsanlage, das abschließende Reinigen dieser und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere Nebenleistung zur Errichtung einer einwandfreien und fachgerecht ausgeführten Aufzugsanlage, den geltenden Normen und den Anforderungen der BL entsprechend. Weiters ist die kostenlose Wartung der gesamten Aufzugsanlagen über das erste Betriebsjahr hinweg im EP zu berücksichtigen.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 10% Abweichung von den in der Ausschreibung angegebenen Abmessungen aller Bauteile.

Alle im weiteren Verlauf des LV genannten Abmessungen entsprechen dem Planungsstand zum Zeitpunkt der Ausschreibungserstellung und sind somit letztbekannte Richtmaße.

### MATERIALANGABEN:

**- Stahlbauteile:**

Alle Stahlbauteile müssen den Eigenschaften der VO bzw. der allgemeinen Vorbemerkungen entsprechen, und laut Angabe der BL ausgeführt werden.

Alle sichtbaren Stahlbauteile sind aus rostfreiem Edelstahl, auszuführen; rostfreier Edelstahl ist laut EN-Norm 10088 definierter als austenitischer Stahl, Kurzname X5CrNi18-10 X700, Werkstoffnummer 1.4301 mit dem Verfestigungsgrad K700. Alle Edelstahloberflächen sind gebürstet laut Angabe der BL auszuführen.

Wenn nicht anders angegeben sind sämtliche Rund- und Formrohre (Handläufe, Steher, etc.) nahtlos auszuführen, ohne Unterschied ob Stahl- oder Edelstahlrohr; die Verwendung von Konstruktionsrohren mit offenen Nähten ist nicht zulässig. Alle Rohranfänge und -enden von Rund- und Formrohre sind zu verschweißen.

Bauteilmuster sämtlicher Oberflächen sind mit den angegebenen Beschichtungsaufbauten in einer Größe von

min. 50x50cm und in der benötigten Anzahl unentgeltlich anzufertigen und dem Architekten zur Freigabe vorzulegen.

Ebenso sind bei Bedarf vor Ort Musteranstriche unentgeltlich anzufertigen und vom Architekten die Freigabe einzuholen.

## 16.01 Personenaufzüge

### 16.01.02 Hydraulisch betriebene Aufzüge

#### Hydraulisch betriebene Aufzüge

#### \*16.01.02.05 Personenaufzug ohne Maschinenraum Haupthaus, H.A.01, 630 kg, 3 Haltestellen

##### **608**

Personenaufzug ohne Maschinenraum im Haupthaus, H.A.01, gemäß Gesetz Nr.13 vom 09.01.1989, M.D. Nr. 236 vom 14.06.1989, Norm EN 81-20 und EN 81-70 für die Zugänglichkeit der Aufzüge mit entsprechenden Änderungen A1:2005, A2:2004 und A3:2009 mit Gültigkeit ab 01.01.2012, und den Richtlinien 95/16/CE, der Norm bez. der elektromagnetischen Kompatibilität UNI EN 12015:2005 und UNI EN 12016:2005 laut Richtlinie 2004/108/CE; Aufzugsanlage mit eigenem Fahrschacht (Schacht bauseits), mit ölhydraulischem Triebwerk; indirekter Antrieb, Hubzylinder neben dem Fahrkorb im Schacht, mit unten angeordnetem Triebwerksraum mit maximaler Entfernung von 10 m vom Fahrschacht, mit Führungsschienen für den Fahrkorb und für den Heber aus blank gezogenen Formstahlprofilen; mit den unten angeführten Eigenschaften; liefern und einbauen. Ausführung wie folgt:

- Tragfähigkeit: 630 kg, 8 Personen
- Nenngeschwindigkeit: 0,60 m/s
- Anzahl der Haltestellen: 3
- Anzahl der Türen: 3, Seite abwechselnd
- Fahrschachtquerschnitt: Breite: 1,65 m, Tiefe: 1,96 m
- Förderhöhe: 5,75 m
- Antriebsmotor: im Fahrschachtkopf (ohne Maschinenraum)
- Nennspannung: 400 Volt
- Steuerung: Kommandosteuerung als Sammelsteuerung richtungsempfindlich auf- und abwärts;
- Steuerung: Mikroprozessor-System mit serieller Datenübertragung, im Türportal der obersten Haltestelle integriert;
- Notrufmodul über GSM Verbindung;
- Triebwerksaggregat:

Elektro-Ölhydraulik-Aggregat mit Unterölmotor, Motorstärke angepasst; Steuerblock mit Elektromagnetventilen für sanftes Anfahren und Feinsteuerung des Fahrkorbes in die Haltestelle, mit elektronischem Regler; Haltestellenabstandstoleranz: +/-20mm.

**- Fahrkorb:**

Selbsttragende Metallkonstruktion (ohne Bogen), LED- Beleuchtung nach Wahl der BL und mit Kabinenwänden aus gebürstetem Edelstahl, Anschlussschaltungen und Zubehör aus satiniertem Edelstahl, Bedientableau mit Nummerierung in Relief und in Braille, Bedienknöpfe aus Metall, Höhe ab FFB: 110 – 140 cm; Handlauf aus gebürstetem Edelstahl an einer Seitenwand; indirekte Beleuchtung als Einbauleuchten an der Fahrkorbdecke; Notbeleuchtung mit 3 Stunden Betriebssicherheit; Bodenbelag aus Gummi. Sockelleiste aus gebürstetem Edelstahl.

Ausgestattet mit Alarmtaster, Sprechanlage, Notleuchte und weiteren Ausstattungen.

Innenabmessungen (Breite/Tiefe/Höhe): 1200x1750x2140 mm

**- Fahrkorbtüren:**

Beidseitige Fahrkorbtüren als autom. zweiflügelige seitlich öffnende Schiebetür; Verkleidung aus nichtrostendem gebürstetem Edelstahl entsprechend Fahrkorb; Stocklichte: 900x2000(H) mm; Schließkantenüberwachung durch Lichtschränke, Drucktaste und Schließkraftregler,

**- Schachttüren:**

Schachttüren als Schiebetüren, seitlich öffnend, mit Fahrkorbtüren gekoppelt; Stocklichte: 900x2000(H)mm, mit Türrahmen und Schwelle; Türen aus nichtrostendem gebürstetem Edelstahl entsprechend Fahrkorb;

- Bedienungstafel an den Haltestellen:

In Wände flächenbündig integriert, Höhe über Fußboden: H110 ± 140 cm; Rufabgabe- Taster mit Relieffzahlen und Hinterleuchtung, Blindenschrift in Braille und Erkennungstafel der Haltestelle in Blindenschrift; an der Haupthaltestelle mit Fahrkorbstandanzeige und Richtungspfeile.

Inbegriffen sind die Befestigungsteile der Führungsschienen, das Befestigen der Führungsschienen an Ankerschienen, Befestigungsabstände gemäß Zeichnung, die Tragkonstruktion der Schwellen, die Stahldübel, der Einbau des Antriebsmotors, die elektrischen Steuerungen, die Fahrschachtbeleuchtung, die Beschilderungen, die Bedienungs- und Wartungsanleitungen, der Einbau von drei homologierten Hacken mit einer Tragfähigkeit von je 1500 kg in der Deckenplatte des Schachtkopfes, die Abnahme gemäß EU-Richtlinien, die Maurerbeihielfen, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung, mit Ausnahme der Hauptzuleitung für Stromanschluss und Telefon bis zum Steuerungsschrank im Türportal der obersten Haltestelle.

**Stück**

---

**\*16.01.02.06 Personenaufzug ohne Maschinenraum Haupthaus,  
H.A.02, 1125 kg, 7 Haltestellen**

**609**

Personenaufzug ohne Maschinenraum im Haupthaus H.A.02, gemäß Gesetz Nr.13 vom 09.01.1989, M.D. Nr. 236 vom 14.06.1989, Norm EN 81-20 und EN 81-70 für die Zugänglichkeit der Aufzüge mit entsprechenden Änderungen A1:2005, A2:2004 und A3:2009 mit Gültigkeit ab 01.01.2012, und den Richtlinien 95/16/CE, der Norm bez. der elektromagnetischen Kompatibilität UNI EN 12015:2005 und UNI EN 12016:2005 laut Richtlinie 2004/108/CE; Aufzugsanlage mit eigenem Fahrschacht (Schacht bauseits), mit ölhydraulischem Triebwerk; indirekter Antrieb, Hubzylinder neben dem Fahrkorb im Schacht, mit unten angeordnetem Triebwerksraum mit maximaler Entfernung von 10 m vom Fahrschacht, mit Führungsschienen für den Fahrkorb und für den Heber aus blank gezogenen Formstahlprofilen; mit den unten angeführten Eigenschaften; liefern und einbauen. Ausführung wie folgt:

- Tragfähigkeit: 1125 kg, 8 Personen
- Nenngeschwindigkeit: 0,60 m/s
- Anzahl der Haltestellen: 7
- Anzahl der Türen: 7, Seite abwechselnd
- Fahrschachtquerschnitt: Breite: 1,60 m, Tiefe: 1,95 m
- Förderhöhe: 9,43 m
- Fahrschachtgrubentiefe: 1,20 m
- Fahrschachtkopfhöhe: 2,43 m
- Antriebsmotor: im Fahrschachtkopf (ohne Maschinenraum)
- Nennspannung: 400 Volt
- Steuerung: Kommandosteuerung als Sammelsteuerung richtungsempfindlich auf- und abwärts;
- Steuerung: Mikroprozessor-System mit serieller Datenübertragung, im Türportal der obersten Haltestelle integriert;
- Notrufmodul über GSM Verbindung;
- Triebwerksaggregat:

Elektro-Ölhydraulik-Aggregat mit Unterölmotor, Motorstärke angepasst; Steuerblock mit Elektromagnetventilen für sanftes Anfahren und Feinsteuerung des Fahrkorbes in die Haltestelle, mit elektronischem Regler; Haltestellenabstandtoleranz: +/-20mm.

- Fahrkorb:

Selbsttragende Metallkonstruktion (ohne Bogen), LED- Beleuchtung nach Wahl der BL und mit Kabinenwänden aus gebürstetem Edelstahl, Anschlussausbildungen und Zubehöre aus satiniertem Edelstahl, Bedientableau mit Nummerierung in Relief und in Braille, Bedienknöpfe aus Metall, Höhe ab FFB: 110 – 140 cm; Handlauf aus gebürstetem Edelstahl an einer Seitenwand; indirekte Beleuchtung als Einbauleuchten an der Fahrkorbdecke; Notbeleuchtung mit 3 Stunden Betriebssicherheit; Bodenbelag aus Gummi. Sockelleiste aus gebürstetem Edelstahl.

Ausgestattet mit Alarmtaster, Sprechanlage, Notleuchte und weiteren Ausstattungen.

Innenabmessungen (Breite/Tiefe/Höhe): 1200x1400x2140 mm

- Fahrkorbtüren:

Beidseitige Fahrkorbtüren als autom. zweiflügelige seitlich öffnende Schiebetür; Verkleidung aus nichtrostendem gebürstetem Edelstahl entsprechend Fahrkorb; Stocklichte: 900x2000(H) mm; Schließkantenüberwachung durch Lichtschranke, Drucktaste und Schließkraftregler,

- Schachttüren:

Schachttüren als Schiebetüren, seitlich öffnend, mit Fahrkorbtüren gekoppelt; Stocklichte: 900x2000(H)mm, mit Türrahmen und Schwelle; Türen aus nichtrostendem gebürstetem Edelstahl entsprechend Fahrkorb;

- Bedienungs- und Wartungsanleitungen, der Einbau von drei homologierten Hacken mit einer Tragfähigkeit von je 1500 kg in der Deckenplatte des Schachtkopfes, die Abnahme gemäß EU-Richtlinien, die Maurerbeihilfen, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung, mit Ausnahme der Hauptzuleitung für Stromanschluss und Telefon bis zum Steuerungsschrank im Türportal der obersten Haltestelle.

In Wände flächenbündig integriert, Höhe über Fußboden: H110 + 140 cm; Rufabgabe- Taster mit Relieffzahlen und Hinterleuchtung, Blindenschrift in Braille und Erkennungstafel der Haltestelle in Blindenschrift; an der Haupthaltestelle mit Fahrkorbstandanzeige und Richtungspfeile.

Inbegriffen sind die Befestigungsteile der Führungsschienen, das Befestigen der Führungsschienen an Ankerschienen, Befestigungsabstände gemäß Zeichnung, die Tragkonstruktion der Schwellen, die Stahldübel, der Einbau des Antriebsmotors, die elektrischen Steuerungen, die Fahrschachtbeleuchtung, die Beschilderungen, die Bedienungs- und Wartungsanleitungen, der Einbau von drei homologierten Hacken mit einer Tragfähigkeit von je 1500 kg in der Deckenplatte des Schachtkopfes, die Abnahme gemäß EU-Richtlinien, die Maurerbeihilfen, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung, mit Ausnahme der Hauptzuleitung für Stromanschluss und Telefon bis zum Steuerungsschrank im Türportal der obersten Haltestelle.

**Stück**

**\*16.01.02.07 Personenaufzug ohne Maschinenraum Paul Norz  
Haus, P.A.01, 1125 kg, 5 Haltestellen**

**610**

Personenaufzug ohne Maschinenraum im Paul Norz Haus, P.A.01, gemäß Gesetz Nr.13 vom 09.01.1989, M.D. Nr. 236 vom 14.06.1989, Norm EN 81-20 und EN 81-70 für die Zugänglichkeit der Aufzüge mit entsprechenden Änderungen A1:2005, A2:2004 und A3:2009 mit Gültigkeit ab 01.01.2012, und den Richtlinien 95/16/CE, der Norm bez. der elektromagnetischen Kompatibilität UNI EN 12015:2005 und UNI EN 12016:2005 laut Richtlinie 2004/108/CE; Aufzugsanlage mit eigenem Fahrschacht (Schacht bauseits), mit ölhydraulischem Triebwerk; indirekter Antrieb, Hubzylinder neben dem Fahrkorb im Schacht, mit unten angeordnetem Triebwerksraum mit maximaler Entfernung von 10 m vom Fahrschacht, mit Führungsschienen für den Fahrkorb und für den Heber aus blank gezogenen Formstahlprofilen; mit den unten angeführten Eigenschaften; liefern und einbauen. Ausführung wie folgt:

- Tragfähigkeit: 1125 kg, 8 Personen
- Nenngeschwindigkeit: 0,60 m/s
- Anzahl der Haltestellen: 5
- Anzahl der Türen: 7, Seite abwechselnd
- Fahrschachtquerschnitt: Breite: 1,60 m, Tiefe: 1,95 m
- Förderhöhe: 12,38 m
- Fahrschachtgrubentiefe: 1,20 m
- Fahrschachtkopfhöhe: 2,42 m
- Antriebsmotor: im Fahrschachtkopf (ohne Maschinenraum)
- Nennspannung: 400 Volt
- Steuerung: Kommandosteuerung als Sammelsteuerung richtungsempfindlich auf- und abwärts;
- Steuerung: Mikroprozessor-System mit serieller Datenübertragung, im Türportal der obersten Haltestelle integriert;
- Notrufmodul über GSM Verbindung;
- Triebwerksaggregat:

Elektro-Ölhydraulik-Aggregat mit Unterölmotor, Motorstärke angepasst; Steuerblock mit Elektromagnetventilen für sanftes Anfahren und Feinsteuerung des Fahrkorbes in die Haltestelle, mit elektronischem Regler; Haltestellenabstandtoleranz: +/-20mm.

- Fahrkorb:

Selbsttragende Metallkonstruktion (ohne Bogen), LED- Beleuchtung nach Wahl der BL und mit Kabinenwänden aus gebürstetem Edelstahl, Anschlussausbildungen und Zubehöre aus satiniertem Edelstahl, Bedientableau mit Nummerierung in Relief und in Braille, Bedienknöpfe aus Metall, Höhe ab FFB: 110 – 140 cm; Handlauf aus gebürstetem Edelstahl an einer Seitenwand; indirekte Beleuchtung als Einbauleuchten an der Fahrkorbdecke; Notbeleuchtung mit 3 Stunden Betriebssicherheit; Bodenbelag aus Gummi. Sockelleiste aus gebürstetem Edelstahl.

Ausgestattet mit Alarmtaster, Sprechanlage, Notleuchte und weiteren Ausstattungen.

Innenabmessungen (Breite/Tiefe/Höhe): 1200x1400x2140 mm

- Fahrkorbtüren:

Beidseitige Fahrkorbtüren als autom. zweiflügelige seitlich öffnende Schiebetür; Verkleidung aus nichtrostendem gebürstetem Edelstahl entsprechend Fahrkorb; Stocklichte: 900x2000(H) mm; Schließkantenüberwachung durch Lichtschranke, Drucktaste und Schließkraftregler,

- Schachttüren:

Schachttüren als Schiebetüren, seitlich öffnend, mit Fahrkorbtüren gekoppelt; Stocklichte: 900x2000(H)mm, mit Türrahmen und Schwelle; Türen aus nichtrostendem gebürstetem Edelstahl entsprechend Fahrkorb;

- Bedienungs- und Wartungsanleitungen, der Einbau von drei homologierten Hacken mit einer Tragfähigkeit von je 1500 kg in der Deckenplatte des Schachtkopfes, die Abnahme gemäß EU-Richtlinien, die Maurerbeihilfen, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung, mit Ausnahme der Hauptzuleitung für Stromanschluss und Telefon bis zum Steuerungsschrank im Türportal der obersten Haltestelle.

In Wände flächenbündig integriert, Höhe über Fußboden: H110 + 140 cm; Rufabgabe- Taster mit Relieffzahlen und Hinterleuchtung, Blindenschrift in Braille und Erkennungstafel der Haltestelle in Blindenschrift; an der Haupthaltestelle mit Fahrkorbstandanzeige und Richtungspfeile.

Inbegriffen sind die Befestigungsteile der Führungsschienen, das Befestigen der Führungsschienen an Ankerschienen, Befestigungsabstände gemäß Zeichnung, die Tragkonstruktion der Schwellen, die Stahldübel, der Einbau des Antriebsmotors, die elektrischen Steuerungen, die Fahrschachtbeleuchtung, die Beschilderungen, die Bedienungs- und Wartungsanleitungen, der Einbau von drei homologierten Hacken mit einer Tragfähigkeit von je 1500 kg in der Deckenplatte des Schachtkopfes, die Abnahme gemäß EU-Richtlinien, die Maurerbeihilfen, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung, mit Ausnahme der Hauptzuleitung für Stromanschluss und Telefon bis zum Steuerungsschrank im Türportal der obersten Haltestelle.

**Stück**

**\*16.05 Hebeplattform**

**\*16.05.01      Hebeplattform****\*16.05.01.01      Hebeplattform Haupthaus 1.OG, max. Traglast 600kg, 1200x1500mm, 2 Haltestellen****611**

Lieferung und Montage einer Hebeplattform im Haupthaus im 1.OG gemäß der zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme in der autonomen Provinz Bozen geltenden Gesetzen und gemäß Ministerialdekret D.M. 236/89 bez. Abbau der architektonischen Barrieren; mit ölhydraulischem Triebwerk; Ausführung laut geltenden Gesetzen, laut Plan, laut Angaben der BL und mit den folgenden Eigenschaften:

- Tragfähigkeit: 600 kg
- Nenngeschwindigkeit: 0,10 m/s
- Anzahl der Haltestellen: 2 gegenüberliegend
- Größe Plattform: Breite: 1,20 m, Tiefe: 1,50 m
- Förderhöhe: 1,09 m
- Fahrschachtgrubentiefe max. zur Verfügung Bodenaufbau
- Nennspannung: 380 V dreifasen
- Steuerung:

Zwei Steuerpaneele auf Hebeplattform mit Kommando für Heben und Senken und mit Notausschalter; Steuerpaneele auf den Stockwerken mit Ruf- und Stoptaste, mit Schlüssel sperrbar

- Plattform:

Plattform, 1200x1500mm, mit 2, sich gegenüberliegenden Zugängen, mit rutschfestem Bodenbelag aus Gummi laut Angaben der BL, und mit Balgen unterhalb der Plattform, seitlich geführt;

- Türen:

Zwei gegenüberliegende Türen mit je zwei Drehflügeln, gegen außen manuell 180° schwenkbar;

Inbegriffen sind die Befestigungsteile, die Stahldübel, der Einbau der Anlagen, alle notwendigen elektrischen Steuerungen, die Beschilderungen, die Bedienungs- und Wartungsanleitungen, die Übernahme der Kosten und der Prüfungsgebühren für die sicherheitstechnische Abnahmeprüfung, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung, mit Ausnahme der Hauptzuleitung für den Stromanschluss und der Maurerbeihilfen.

**Stück****\*16.05.01.02      Hebeplattform Haupthaus EG, max. Traglast 600kg, 800x1200mm, 2 Haltestellen****612**

Lieferung und Montage einer Hebeplattform im Haupthaus im EG gemäß der zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme in der autonomen Provinz Bozen geltenden Gesetzen und gemäß Ministerialdekret D.M. 236/89 bez. Abbau der architektonischen Barrieren; mit ölhydraulischem Triebwerk; Ausführung laut geltenden Gesetzen, laut Plan, laut Angaben der BL und mit den folgenden Eigenschaften:

- Tragfähigkeit: 600 kg
- Nenngeschwindigkeit: 0,10 m/s
- Anzahl der Haltestellen: 2 gegenüberliegend
- Größe Plattform: Breite: 0,80 m, Tiefe: 1,20 m
- Förderhöhe: 0,80 m
- Fahrschachtgrubentiefe max. zur Verfügung Bodenaufbau
- Nennspannung: 380 V dreifasen
- Steuerung:

Zwei Steuerpaneele auf Hebeplattform mit Kommando für Heben und Senken und mit Notausschalter; Steuerpaneele auf den Stockwerken mit Ruf- und Stoptaste, mit Schlüssel sperrbar

- Plattform:

Plattform, 800x1200mm, mit 2, sich gegenüberliegenden Zugängen, mit rutschfestem Bodenbelag aus Gummi laut Angaben der BL, und mit Balgen unterhalb der Plattform, seitlich geführt;

- Türen:

Zwei gegenüberliegende Türen mit je zwei Drehflügeln, gegen außen manuell 180° schwenkbar;

Inbegriffen sind die Befestigungsteile, die Stahldübel, der Einbau der Anlagen, alle notwendigen elektrischen Steuerungen, die Beschilderungen, die Bedienungs- und Wartungsanleitungen, die Übernahme der Kosten und der Prüfungsgebühren für die sicherheitstechnische Abnahmeprüfung, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung, mit Ausnahme der Hauptzuleitung für den Stromanschluss und der Maurerbeihilfen.

**Stück**

**GRABENVERBAUWÄNDE, BÖSCHUNGSVERKLEIDUNGEN**

Die Kategorie 56. enthält folgende Unterkategorien:

- 56.01.00.00 Pölzungen
- 56.02.00.00 Großflächige Verbaufeln
- 56.04.00.00 Stahlpundwände
- 56.05.00.00 Schutznetze und -folien
- 56.06.00.00 Spritzbeton
- 56.07.00.00 Vernagelte Spritzbetonwand
- 56.10.00.00 Schlitzwände
- 56.11.00.00 Bohrpfahlwände
- 56.12.00.00 Pfahlwände aus kleinkalibrigen Pfählen
- 56.13.00.00 Baugrubenwände mittels Düsenstrahlverfahren
- 56.14.00.00 Tiefreichende Bodenstabilisierung (TBS)
- 56.20.00.00 Verpressanker für Arbeiten Obertage
- 56.21.00.00 Nägel (passive Anker) für Arbeiten Obertage
- 56.22.00.00 GEWI-Pfähle
- 56.80.00.00 Nebenarbeiten

Die Vergütungen der Kategorie 56. werden nur anerkannt, wenn sie ausdrücklich als autonome Vertragsleistungen vorgesehen sind.

Der AN muß sämtliche technische Vorschriften und jene der Unfallverhütung, die zum Zeitpunkt der Arbeitsausführung in Kraft sind, einhalten.

Unabhängig vom gewählten Abstützensystem muß dieses ohne Zwischenräume am gewachsenen Boden anliegen und muß ständig und unmittelbar mit dem Aushub in die Tiefe weitergeführt werden. Sollten sich zwischen Stützbauten und gewachsenem Boden Hohlräume bilden, müssen diese sofort und mit geeignetem Material auf Veranlassung und zu Lasten des AN gefüllt werden.

Bei Grabenaushüben mit vorgeschriebenem Querschnitt muß der Grabenverbau mindestens 5 cm über Geländeoberkante hervorstecken.

Das gewählte System muß außerdem genügend inneren Freiraum gewährleisten, sowohl für die Erfordernisse der nachfolgenden Bauten als auch unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit der Personen.

Ausgenommen in Sonderfällen müssen die Stützbauten sukzessive rückgebaut werden, und zwar unmittelbar vor der jeweiligen Teilwiederverfüllungsphase.

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen inbegriffen:

- eventuelle Gerüste und Arbeitsbühnen bis 2 m über Gelände oder Fußboden;
- sämtliche Materialien, auch Hilfsmaterialien, Kleinzeug, Betriebsmittel und nicht rückgewinnbare Materialien, Verschnitt;
- das Ablängen und Entfernen von eventuellen Überständen;
- die Belastungsproben für Pfähle und Zuganker;

Die Baustelleneinrichtung wird als separate Position angeführt und verrechnet;

Falls nicht anders vereinbart, erfolgt die Vergütung für die effektiv abgestützte und in direktem Kontakt mit dem gewachsenen Boden stehende Fläche bis zur Aushubsohle.

Wenn nicht anders lautend, wird mit "Tiefe" der Bereich zwischen Geländeoberkante und Aushubsohle bezeichnet.

Unter "theoretischer Breite" ist jene Breite zwischen den Grabenwänden definiert, die aus den Projektzeichnungen hervorgeht, die Mindestbreite, die von eventuellen Unfallverhütungsnormen oder von anderen Normen vorgeschrieben ist oder von der BL angeordnet wurde.

**56.06****SPRITZBETON****SPRITZBETON**

Verkleiden von Pfahlwänden und Böschungen beliebiger Neigung und Höhe, aus Fels oder Lockergestein, an beliebigem Ort und auf jedwelcher Höhe, mit Spritzbeton, auch bei Vorhandensein von Bewehrung, die aber separat vergütet wird.

Der Einheitspreis beinhaltet sämtliche Lieferungen sowie, wenn nötig, die vorhergehende Reinigung der zu verkleidenden Oberflächen, eventuelle Gerüste, das Rückprallmaterial sowie das Sammeln und den Abtransport auf öffentliche Deponie (innerhalb 5 km) des abgeprallten Materials.

Benachbarte Zonen dürfen nicht beeinträchtigt werden. Die BL kann die Verwendung von Farbzusätzen anordnen, die entweder zur Verfügung gestellt oder separat vergütet werden.

Es ist der jeweils nötige Abbindebeschleuniger im Einheitspreis mit inbegriffen. Der Abbinde- und Erstarrungsbeschleuniger muß alkalifrei sein.

Die Betonzuschläge müssen absolut trocken sein.

Bei Verrechnung nach Volumen erfolgt der Nachweis des aufgetragenen Spritzbetonvolumens über Lieferscheine, wobei der von der Bauleitung festgestellte Materialrückprall in Abzug gebracht wird.

**56.06.01****EINRICHTEN UND RÄUMEN DER BAUSTELLE FÜR DIE HERSTELLUNG VON SPRITZBETONVERKLEIDUNGEN****EINRICHTEN UND RÄUMEN DER BAUSTELLE FÜR DIE HERSTELLUNG VON SPRITZBETONVERKLEIDUNGEN****56.06.01.01****Einrichten und Räumen der Baustelle für die Herstellung einer Spritzbetonverkleidung****56.06.01.01.****613****Einrichten und Räumen der Baustelle**

Baustelleneinrichtung und -räumung einer kompletten Produktionseinheit für die Herstellung einer Spritzbetonverkleidung, bestehend aus allen erforderlichen Gerätschaften, Werkzeugen und Personal einschl. deren An- und Abtransport.

psch

## 56.06.02 VERKLEIDUNG VON BÖSCHUNGEN

### VERKLEIDUNG VON BÖSCHUNGEN

Spritzbeton mit Mindestdruck 4 - 5 bar aufgebracht, bestehend aus Zement R42.5, Zuschlagstoffe - Größtkorn 10 mm - und Zusätze. Unter Dosierung versteht sich das Zementgewicht pro m3 trockener Mischung. Die angegebenen Schichtstärken sind Mindestmaße.

56.06.02.01	<b>Spritzbeton C20/25</b>	56.06.02.01.
	Spritzbeton C20/25	
56.06.02.01.A	<b>Schichtstärke 5 cm</b>	56.06.02.01.A
<u>614</u>	Schichtstärke 5 cm	
	m2	
56.06.02.01.B	<b>Schichtstärke 10 cm</b>	56.06.02.01.B
<u>615</u>	Schichtstärke 10 cm	
	m2	
56.06.02.01.E	<b>Nach Volumen</b>	56.06.02.01.E
<u>616</u>	Nach Volumen	
	m3	

## 56.07 VERNAGELTE SPRITZBETONWAND TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

### VERNAGELTE SPRITZBETONWAND TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN:

Die Abschlagshöhe der einzelnen Aushubschritte ist so vorzunehmen, dass die Standsicherheit der freiliegenden Böschung immer vorhanden ist. Der Aushub erfolgt dabei vertikal in Lagen und horizontal abschnittsweise im Pilgerschrittverfahren. Die Aushubhöhe darf die gemäß Plan angegebenen Höhen nicht überschreiten. Unmittelbar nach dem Aushub sind die freigelegten Flächen mit einer 4cm starken Spritzbetonlage zu sichern. Anschließend sind die Injektionsbohranker und/oder Anker gemäß Plan einzubauen und die Oberfläche der Nagelwand mit Spritzbeton und Bewehrung gemäß Plan zu versiegeln.

Die Bewehrungsmatten der Nagelwände sind so anzuordnen, dass ihre gegenseitige Überlappung mindestens 40 cm beträgt und die Nagelköpfe möglichst in den Überlappungsbereichen zu liegen kommen. Die Bewehrung und die Überlappung wird gesondert vergütet und wird nach Gewicht verrechnet;

Die folgenden Nebenleistungen sind im Einheitspreis (EP) enthalten:

- eventuelle Gerüste und Arbeitsbühnen bis 2 m über Gelände oder Fußboden
  - sämtliche Materialien, auch Hilfsmaterialien, Kleinzeug, Betriebsmittel und nicht rückgewinnbare Materialien, Verschnitt
  - lagenweiser Aushub entsprechend den planlichen Vorgaben in Abstimmung mit der vor Ort anwesenden Fachfirma und der Bauleitung (Aushub wird mit Positionen der Kategorie 54 vergütet)
  - Beseitigen und Entsorgen des anfallenden Spritzbetonrückpralls
  - Einmessen des Vernagelungsrasters
  - Verfüllen des Ringraumes zwischen Boden und Stahl mit Zementmörtel oder Zementsuspension
  - kraftschlüssiges Verbinden der Nägel mit der Spritzbetonschale mittels Ankerplatte
  - Aufspritzen einer Spritzbetonhaube auf den Nagelkopf (wo erforderlich und auf Anordnung der Bauleitung)
  - Abschneiden von Überständen
  - Einsatz von Abbindebeschleunigern, falls von der Bauleitung verlangt
- Die Bauleitung kann die Verwendung von Farbzusätzen anordnen, die entweder zur Verfügung gestellt oder separat vergütet werden.

## 56.07.01 EINRICHTEN UND RÄUMEN DER BAUSTELLE FÜR VERNAGELTE UND VERANKERTE SPRITZBETONWANDE

### EINRICHTEN UND RÄUMEN DER BAUSTELLE FÜR VERNAGELTE UND VERANKERTE SPRITZBETONWAND



**56.07.01.01      Einrichten und Räumen der Baustelle für vernagelten Spritzbetonwand      56.07.01.01.**

**617**

Einrichten und Räumen der Baustelle für vernagelten Spritzbetonwand.  
Baustelleneinrichtung und -räumung einer kompletten Produktionseinheit für die Herstellung einer vernagelten Spritzbetonwand, bestehend aus allen erforderlichen Gerätschaften, Werkzeugen und Personal einschl. deren An- und Abtransport.  
Im EP enthalten sind das Auf- und Abbauen sowie eventuell erforderliches Umrüsten der Geräte auf verschiedene Bohr- und Spritzverfahren.  
Im Einheitspreis ist u.a. der An- und Abtransport folgender Gerätschaften inbegriffen  
- Spritzbetonanlage  
- Nagelbohrgerät mit Verpressanlage.

**psch**

**56.07.02      SPRITZBETON**

*SPRITZBETON*

**56.07.02.01      Liefern und Aufbringen einer Spritzbetonschale als Baugrubensicherung.      56.07.02.01.**

Liefern und Aufbringen einer Spritzbetonschale als Baugrubensicherung.  
Die Erschwernisse für das Einlegen der Baustahlgittermatten sowie sämtliche Nebenleistungen wie Maschinenpodeste, Spritzgerüste usw. sind im EP enthalten, ebenso die Verwendung von Sack- oder Siloware.  
Die Nägel werden mit der Unterkategorie 56.21 vergütet  
Die Bewehrung wird gesondert vergütet.  
Betongüte: C20/25.

**56.07.02.01.A      Spritzbetonstärke: 12-15 cm      56.07.02.01.A**

**618**

Spritzbetonstärke: 12-15 cm

**m2**

**56.07.02.02      Liefern und Aufbringen einer Spritzbetonschale als Versiegelung.      56.07.02.02.**

Liefern und Aufbringen einer Spritzbetonschale als Versiegelung.  
Die Erschwernisse für das Einlegen der Baustahlgittermatten sowie sämtliche Nebenleistungen wie Maschinenpodeste, Spritzgerüste usw. sind im EP enthalten, ebenso die Verwendung von Sack- oder Siloware.  
Die Bewehrung wird gesondert vergütet.  
Betongüte: C20/25.

**56.07.02.02.A      Spritzbetonstärke: 3-5 cm      56.07.02.02.A**

**619**

Spritzbetonstärke: 3-5 cm

**m2**

**56.07.02.03      Liefern und Aufbringen von Spritzbetonbalken (als Anker- oder Unterfangungsbalken) gemäß Plan.      56.07.02.03.**

**620**

Liefern und Aufbringen von Spritzbetonbalken (als Anker- oder Unterfangungsbalken) gemäß Plan.  
Die Erschwernisse für das Aufbringen des Spritzbetons sowie sämtliche Nebenleistungen wie Maschinenpodeste, Spritzgerüste usw. sind im EP enthalten, ebenso die Verwendung von Sack- oder Siloware.  
Die Bewehrung wird gesondert vergütet.  
Betongüte: C20/25.

**m3**

**56.07.05 BEWEHRUNG FÜR VERNAGELTE SPRITZBETONWAND**

*BEWEHRUNG FÜR VERNAGELTE SPRITZBETONWAND*

**56.07.05.01 Bewehrung aus Baustahlgitter, Lieferung und Verlegung ohne Unterschied der Type. 56.07.05.01.**

Bewehrung aus Baustahlgitter, Lieferung und Verlegung ohne Unterschied der Type.  
Verrechnet wird das planmäßige Einbaugewicht, bezogen auf die ausgeführte Spritzbetonfläche.  
Die Überlappung wird laut effektivem Verbrauch nach Gewicht verrechnet;

**56.07.05.01.A Stahlgüte B450C 56.07.05.01.A**

**621** Stahlgüte B450C

kg

**56.21 NÄGEL (PASSIVE ANKER) FÜR ARBEITEN OBERTAGE**

*NÄGEL (PASSIVE ANKER) FÜR ARBEITEN OBERTAGE*

**56.21.02 SELBSTBOHRANKER**

*SELBSTBOHRANKER*

*Geeigneter Einbau der Selbstbohranker in Böden jedwelcher Natur, inbegriffen Fels und Findlinge.*

**56.21.02.01 Liefern, Bohren und Versetzen von Selbstbohrankern, inkl. Ankerplatte, Kopfmutter, Verlängerungsmuffen und dazugehöriger Bohrkrone. 56.21.02.01.**

Liefern, Bohren und Versetzen von Selbstbohrankern, inkl. Ankerplatte, Kopfmutter, Verlängerungsmuffen und dazugehöriger Bohrkrone.  
Die folgenden Nebenleistungen sind im Einheitspreis (EP) enthalten:  
- eventuelle Gerüste und Arbeitsbühnen bis 2 m über Gelände oder Fußboden  
- sämtliche Materialien, auch Hilfsmaterialien, Kleinzeug, Betriebsmittel und nicht rückgewinnbare Materialien, Verschnitt  
- Einmessen der Bohransatzpunkte  
- Verfüllen des Ringraumes zwischen Boden und Stahl mit Zementmörtel oder Zementsuspension  
- kraftschlüssiges Verbinden der Selbstbohranker mit der Spritzbetonschale mittels Ankerplatte  
- Aufspritzen einer Spritzbetonhaube auf den Nagelkopf (wo erforderlich und auf Anordnung der Bauleitung)  
- Abschneiden von Überständen  
- Zugversuche (in-situ) an 3% der Nägel, mindestens jedoch an 5 Stück, Versuchsdurchführung nach Vorgabe der Bauleitung  
- Kontrolle der einaxialen Druckfestigkeit der Zementsuspension nach 28 Tagen mittels einaxialen Druckfestigkeitsversuchen in einem anerkannten Prüflabor für Baustoffe, Anzahl der Versuche nach Vorgabe der Bauleitung  
Abgerechnet wird die planmäßig eingebaute Ankerlänge.

**56.21.02.01.B Last an der Streckgrenze: 180 KN 56.21.02.01.B**

**622** Last an der Streckgrenze: 180 KN

m

## 57 SPEZIALGRÜNDUNGEN

### SPEZIALGRÜNDUNGEN

Die Kategorie 57. enthält folgende Unterkategorien:

- 57.01.00.00 Rammpfähle
- 57.02.00.00 Bohrpfähle
- 57.03.00.00 Kleinkalibrige Gründungspfähle (micropali)
- 57.04.00.00 GEWI-Pfähle
- 57.05.00.00 Unterfangung mittels Düsenstrahlverfahren
- 57.09.00.00 Bodenverbesserung
- 57.10.00.00 Stahlbewehrung für Pfähle
- 57.80.00.00 Nebenarbeiten

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen inbegriffen:

- Baustelleneinrichtung (außer dort wo nicht als separate Leistung angeführt);
- eventuelle Gerüste und Arbeitsbühnen bis 2 m über Gelände oder Fußboden;
- sämtliche Materialien, auch Zubehörmaterialien, Kleinteile, Betriebsmittel und Verschnitt;
- das Ablängen und Entfernen von eventuellen Überständen von Hand, mit pneumatischen Werkzeugen;
- die Belastungsproben, mit entsprechenden Protokollen.

## 57.05 UNTERFANGUNG MITTELS DÜSENSTRAHLVERFAHREN

### Unterfangung mittels Düsenstrahlverfahren

#### TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Während der Ausführung der DSV-Arbeiten sind insbesondere die Herstellparameter Bohrtiefe, Drehzahl des Gestänges, Ziehgeschwindigkeit, Verfülldruck und Verfüllmenge der Suspension, zusätzlich Luftdruck und Luftmenge beim 2-Phasensystem sowie eventuelles Vorschneiden, fortlaufend automatisch aufzuzeichnen.

Die Herstellungsprotokolle sind gemäß geltender Norm zeitnah der Bauleitung zur laufenden Kontrolle der Herstellparameter zu übergeben.

#### NEBENLEISTUNGEN

Die nachfolgenden Nebenleistungen sind im Einheitspreis (EP) enthalten:

- Herstellen der erforderlichen Arbeits- und BE-Flächen (in Abstimmung mit AG)
  - Einrichten der erforderlichen Strom- und Wasseranschlüsse (in Abstimmung mit AG) einschl. Liefern
  - Erkunden und Sichern von im Arbeitsraum verlaufenden Leitungen
  - Beweissicherung an angrenzenden Gebäuden
  - Kontrolle auf eventuelle Suspensionsaustritte in den angrenzenden Kellerräumen
  - das Einrichten und Einmessen am Bohransatzpunkt sowie alle erforderlichen Umsetzungsvorgänge
  - Abteufen der Bohrungen bis zu einer Neigung von 60° gegenüber der Vertikalen (einschließlich Leerbohrungen) durch alle anstehenden Bodenarten einschließlich verwitterten und kompakten Fels
  - Beseitigen und Entsorgen des anfallenden Bohrgutes beim Bohren
  - Laufende automatische Verformungskontrollen, z.B. mit Lasersystemen, angrenzender Gebäuden
  - Dokumentation der Arbeiten mittels elektronischer Datenregistrierung
  - Erstellen der Stichpläne und Plan für Herstellsequenz sowie Vorlegen der BL 1 Woche vor Baubeginn
  - Herstellen von Probesäulen vor Beginn der DSV-Arbeiten einschließlich Freilegen, Prüfen und Dokumentation
  - Einmessen und Markieren der Achsen und der Bohransatzpunkte
  - Liefern, Aufbereiten und Einbringen der Suspension
  - Eventuelle Verwendung eines pressluftummantelten Schneidstrahls
  - Eventuelle Verwendung der Vorschneidetechnik
  - das Ableiten und Beseitigen des systembedingten Rücklaufmaterials einschließlich allfälliger Deponiegebühren, bei bindigen Böden ist auch die zusätzlich anfallende Menge an Rücklauf aufgrund der erforderlichen Vorschneidetechnik (1-fach oder mehrfach) einzurechnen
  - Abtragen und Beseitigen eventueller Überkubaturen von DSV-Körpern
  - Qualitätskontrollen mit Dokumentation:
    - zweimal täglich Kontrolle der Suspensionsdichte
    - zweimal täglich Entnahme einer Serie von 4 Proben aus dem Rückflussmaterial
  - Kontrolle der einaxialen Druckfestigkeit nach 3 Tagen, Anzahl der Prüfungen 5 Stck. Probenentnahme binnen 5 Tagen nach Beginn der Düsenstrahlarbeiten
  - Kontrolle der einaxialen Druckfestigkeit nach 28 Tagen, Anzahl der Prüfungen 5 Stck. / 500m/ bzw. max. 10 Stck.
  - Sämtliche Kosten für Laboruntersuchungen, auch wenn sie von der BL verlangt wurden, gehen zu Lasten des AN.
  - Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Aufstellflächen und Wegschaffen allfälliger Rückstände
- Gesondert vergütet wird:
- die Erschwernis beim Durchörtern von Bohrhindernissen wie Mauerwerk, Holz oder Stahlbeton
  - die Erschwernis bei DSV-Herstellung unter beschränkten Raumverhältnissen.

## 57.05.01 EINRICHTEN UND RÄUMEN DER BAUSTELLE FÜR DAS DÜSENSTRAHLVERFAHREN

### EINRICHTEN UND RÄUMEN DER BAUSTELLE FÜR DAS DÜSENSTRAHLVERFAHREN

#### 57.05.01.01 Baustelleneinrichtung 57.05.01.01.

**623** Baustelleneinrichtung und -räumung der erforderlichen Geräteeinheiten für das Düsenstrahlverfahren einschl. An- und Abtransport aller dafür erforderlichen Mannschaften,

Geräte und Werkzeuge.

**psch**

**57.05.02 HERSTELLEN VON DÜSENSTRAHLKÖRPERN**

*HERSTELLEN VON DÜSENSTRAHLKÖRPERN*

**57.05.02.01 Herstellen eines Unterfangungskörpers mittels Düsenstrahlverfahren 57.05.02.01.**

Herstellen eines Unterfangungskörpers mittels Düsenstrahlverfahren gemäß geltender Norm in den anstehenden Bodenschichten, bestehend aus nicht kontaminierten Böden. Geometrie und Festigkeitsanforderungen gemäß Ausführungsplanung. Vergütet wird ausschließlich die planmäßig herzustellende Kubatur.

**57.05.02.01.A Herstellen eines Unterfangungskörpers mittels Düsenstrahlverfahren gemäß Planung in nicht bindigen Böden 57.05.02.01.A**

**624** Herstellen eines Unterfangungskörpers mittels Düsenstrahlverfahren gemäß Planung in nicht bindigen Böden

**m3**

**57.05.02.03 Druckfestigkeiten an Bohrkernen aus DSV 57.05.02.03.**

**625** Zylinderdruckfestigkeitsprüfung an Bohrkernen aus DSV-Körpern oder -Säulen durchführen. Die Leistung beinhaltet auch den sachgemäßen Transport der Bohrkern zur Prüfstelle.

**Nr**

**57.05.90 AUFPREISE**

*AUFPREISE*

**57.05.90.02 Aufpreis für das Durchörteren von Bohrhindernissen 57.05.90.02.**

Aufpreis für das Durchörteren von Bohrhindernissen:

**57.05.90.02.A aus Mauerwerk 57.05.90.02.A**

**626** aus Mauerwerk

**m**

**57.05.90.02.C aus Stahlbeton 57.05.90.02.C**

**627** aus Stahlbeton

**m**

**57.05.90.03 Aufpreis für das Herstellen eines DSV-Unterfangungskörpers unter beschränkten Raumverhältnissen 57.05.90.03.**

**628** Aufpreis für das Herstellen eines DSV-Unterfangungskörpers unter beschränkten Raumverhältnissen, wobei die erforderliche Raumhöhe mindestens 2,50 m betragen muss. Die Leistung beinhaltet auch sämtliche Erschwernisse beim Bohren und Herstellen der DSV-Körper bzw. der DSV-Säulen sowie alle zusätzlichen Erschwernisse beim Auf- und Umstellen des Bohrgerätes. Die Vergütung der Position erfolgt nur nach Abstimmung mit der Bauleitung.

**m3**

## 58 BETON UND STAHLBETON

### BETON UND STAHLBETON

Die Kategorie 58.00.00.00 enthält folgende Unterkategorien:

58.01.00.00 Lehrgerüste

58.02.00.00 Schalungen

58.03.00.00 Beton für bewehrte und unbewehrte Bauwerke

58.10.00.00 Bewehrungsstahl

58.20.00.00 Oberflächenbehandlungen

58.86.00.00 Regelbauwerke

Bei den Lieferungen und Leistungen der Kategorie 58.00.00.00 wird nicht unterschieden zwischen Bauwerken aus bewehrtem, vorgespanntem, und unbewehrtem Beton. Jede Aufwendung und Erschwernis, die in Zusammenhang mit dem Vorhandensein einer Stahlbewehrung auftritt, wird mit den Positionen der Kategorie 58.10.00.00 "Bewehrungsstahl" vergütet. Der AG kann zu jedem Zeitpunkt, unter der Voraussetzung, daß eine bereits eingebaute Schalung nicht abgebaut werden muß, den Einbau einer Stahlbewehrung verlangen.

In den angeführten Einheitspreisen sind folgende Leistungen inbegriffen:

- die genaue Absteckung und Profilierung des zu errichtenden Bauwerkes;
  - Gerüste und Arbeitsbühnen bis zu einer Höhe "H" = 3,0 m;
  - sämtliche Stützmaßnahmen (Lehrgerüste), wenn nicht ausdrücklich anders vorgesehen, bis "H" = 3,0 m auf separat vergüteten Gründungsbauten oder Geschossdecken.
  - Abstützmaßnahmen (Streben);
  - alle Lieferungen - Kleinteile und Verschnitt inbegriffen - Bearbeitungen, Arbeitsmittel und -geräte;
  - das Feuchthalten des frischen Betongutes während der Abbindezeit sowie der Schutz der frischen Oberflächen vor den Witterungsunbilden;
  - Ausführung von Dehnfugen (ausgenommen die Dichtungsbänder), Nischen und Öffnungen, welche in den Ausführungsplänen vorgesehen sind;
  - das Liefern und der Einbau, laut Vorschrift des Herstellers, von profilierten Dichtungsbändern aus Kunststoff, aus industrieller Fertigung und von geeignetem Typ, im Bereich der Arbeitsfugen. Diese Leistung wird für im konstruktiven Projekt vorgesehene Fugen mit den Aufpreisen für wasserdichten Beton vergütet;
  - die Ausführung von Zubehörelementen wie Rinnen, Konsolen usw., die in den Projektplänen wiedergegeben sind;
  - alle Maßnahmen, um Flecken, Verkrustungen, Beschädigungen usw. der Sichtflächen zu vermeiden;
  - insbesondere müssen sämtliche Eisenteile wie Drähte, Abstandhalter usw. an Sichtflächen die Mindesteisenüberdeckung von 20 mm einhalten, um Korrosion und Rostfahnen auf der Sichtfläche zu vermeiden. Betonschlieren und Schlemme auf den bereits ausgeführten Flächen, von nachträglichen Betonierphasen, müssen bei Sichtflächen sofort mit Wasser abgewaschen werden;
  - sämtliche Arbeitsmittel, Materialien und Assistenzen bei den Belastungsproben der fertigen Bauwerke.
- Zwecks Klärung der Verrechnung und der Anwendung einer eventuellen Vergütung für Stützbauten, wenn diese ausdrücklich als getrennte Vergütung vorgesehen sind (Lehrgerüste), wird unter "H" folgende Höhe festgelegt: entweder die mittlere Höhe sämtlicher Stützen einer Spannweite oder bei selbsttragenden Strukturen die theoretische Höhe, die man erhält, wenn die vertikale Fläche durch die Stützweite oder das überdeckte Volumen durch die horizontale überdeckte Fläche dividiert wird.

### \*58.40 Strukturelle Restaurierung

#### \*58.40.01 Strukturelle Restaurierung der Stahlbeton

##### 58.40.01.01 Strukturelle Restaurierung der Stahlbetonarbeiten mit thixotropischen Mörtel, mit Verlegung der geschweißten Stahlmatte

#### 629

Strukturelle Restaurierung oder Wiederherstellung von Stahlbetonkonstruktion der Stahlbetonarbeiten einschließlich mit:

- Kortikale Entfernung von Zementkonglomeraten, von Hand oder mit geeigneten Geräten (Wasserhöchstdruck, Sandstrahlen, Abbruch), zur Entfernung aller degradierten und inkonsistenten Betone und zur Vorbereitung des Eingriffsbereiches zwischen alten/bestehenden und neuen Gussteilen, ohne Beeinträchtigung der Integrität und Verankerung freiliegender Bewehrungsstäbe, sowie die strukturelle Integrität des umliegenden nicht abgebrochenen Betons;
- Darauffolgende Reinigung der freiliegenden Bewehrungsstäbe mittels Handbürsten oder Sandstrahlen, zur Entfernung von Oxidation, aggressiven Chemikalien, inkonsistenten Oberflächenteilen und Rückständen von Ölen, Fetten, Schmutz und generell allen anderen kontaminierenden Materialien, bis an der Oberfläche des Weißmetalls;
- Anordnung und/oder Austausch der restlichen Bewehrungsstäbe durch den erfolgtem Abbruch und eventuellen Beschädigungen, sowie Neu-positionierung der Bügeleisen mit neuen Ligaturen und/oder Schweißen;
- Positionierung der Verankerungsplatten in der in den Plänen oder durch die BL angegebenen Anzahl und Form, mittels Bohrungen und Verkapselungen mit Zweikomponenten-Epoxidharz;
- Positionierung des elektrogeschweißten Stahl-netzes (separat verrechnet) zur Aufnahme und

zum Schutz der offenen Bewehrung;  
 -Wiederherstellung der Betondeckung mit thixotropem Fertigmörtel mit kompensierter Schrumpfung, Klasse R4, mit Einhaltung der Leistungsanforderungen der europäischen Norm EN 1504-3, mit einer für die Verarbeitung geeigneten Konsistenz.  
 Der Preis beinhaltet alle Kosten, um die Arbeiten fachgerecht zu übergeben, inbegriffen: Einsatz von geeigneten Abbruchgeräten, Fertigstellung des Abbruchs mit manuellen Lanzen in schwer manövrierbaren Bereichen;  
 Eventuelles Meißeln für die Nachbearbeitung von Hand und/oder mit Mikrobrecher von instabilen oder beschädigten Teilen;  
 Entfernen der vom Beton eventuellen abgelösten Bewehrungsstäben.  
 Die Verarbeitung muss gemäß den Betriebsanleitungen des Herstellers des verwendeten Fertigmörtels erfolgen.  
 Separat verrechnet wird die Metallbewehrung für den Austausch von Stäben, für die mögliche Integration der Bewehrungsstäbe, für Meißel und für das elektrogeschweißte Schließgewebe.  
 Strukturelle Restaurierung mit vorgemischtem thixotropischem Mörtel.  
 Die Auftragung kann durch Besprühen oder von Hand durchgeführt werden, in Schichten verwendet laut den Merkmalen des verwendeten Produktes, ausgeführt innerhalb den Temperaturgrenzen, die im technischen Datenblatt des Produktes angegeben sind mit endgültiger Feinarbeit lt. Anweisungen der BL.

**m2**

**\*58.40.01.02**

**Ripristini strutturali su CA con malta tixotropica  
 fibrorinforzata, senza posa di rete elettrosaldata**

**630**

Ripristini strutturali su CA con malta tixotropica fibrorinforzata, senza posa di rete elettrosaldata

**m2**

## \*99 ALLGEMEINE SICHERHEITSKOSTEN

### \*99.01 Allgemeine Sicherheitskosten

#### \*99.01.01 Allgemeine Sicherheitskosten

##### \*99.01.01.01 Einrichtung, Instandhaltung und Demontage der Baustelle

###### 631

Einrichtung, Instandhaltung und Verwaltung der Baustelle, angepasst an die Größe des Bauwerks, inbegriffen die Ausgaben für die Errichtung, Demontage und Räumung der fixen Baustelleneinrichtung, der genutzten Maschinen, der Baracken für Personal und Lagerung und der den Vorschriften entsprechenden Arbeitsmittel. Inbegriffen sind: das Laden, der Transport, das Abladen und außerdem die Anschlusskosten von Ab- und Zuwasser, Erdungsanschlüsse Strom und Telefon sowie die Ausgaben für die Besetzung öffentlichen Grundes für die notwendige Arbeitsdauer bis zum Abschluss der verwaltungs-technischen Angelegenheiten; außerdem inbegriffen sind Abbruch, Räumung der Baustelle und sorgfältige Reinigung nach Abschluss der Arbeiten.

Die Lieferung der Strukturen für die Baustelle umfasst auch die Zur-Verfügung-Stellung der folgenden Ausstattungen in den Baustellen-bereichen, die im Sicherheitsplan oder von der Bauleitung angeordnet werden:

- Räumlichkeiten für Büro Zwecke BL/Auftraggeber, beheizt und klimatisiert, mit einer Fläche von gleich 30 m² mit Einrichtung, genutzt als Sitzungsraum für mindestens 15 Personen + Arbeitsbereich für 2 Personen, ausgestattet mit Sanitäranlagen. Die Büroräume müssen über DSL-Anschluss verfügen. Als Einrichtung verstehen sich als notwendig: ein Sitzungstisch, Nr. 2 Tische für PC, Nr. 15 stapelbare Stühle, Nr. 2 Kästen mit sperrbaren Flügeltüren zur Archivierung der Baustellendokumente.

Alle Kosten und Leistungen durch die Nutzung der Büroräume gehen zu Lasten des Auftragnehmers bis zur vollständigen Fertigstellung und Übergabe des Baus. Inbegriffen auch die Kosten für die Reinigung und der Beheizung der Lokale.

Es wird darauf hingewiesen, das Bürogebäude aus logistischen Gründen und/oder aus Gründen der Sicherheit innerhalb des Baustellenareals verstellt werden könnte, ohne dass das Unternehmen dafür Forderungen geltend machen kann.

Das Unternehmen ist verpflichtet, der Bauleitung und ihren Beauftragten passende Spinde für die Verwahrung der Arbeitskleidung und der individuellen Sicherheitsausrüstung zur Verfügung zu stellen, die vom Auftragnehmer gestellt werden muss.

- Unterkunftsraum für Bauarbeiter in einer Größe und Ausstattung, die den Arbeits-, Logistik- und Betriebsbedürfnissen des Auftragnehmers und seiner Unterauftragnehmer angemessen sind.

- Toilettenräume, mit vier Toiletten, an die Kanalisation angeschlossen, acht Waschbecken, (mit Trinkwasseranschluss), und mindestens zwei Duschen. Die Toilettenräume müssen beheizt sein. Inbegriffen sind die Leihkosten, sowie der Transport auf jeglicher Distanz, Positionierung dieser auf einem bestimmten Punkt, wie im Sicherheitsplan vorgesehen oder wo von der Bauleitung angeordnet, die Anschlüsse, periodische Instandhaltung (inbegriffen sind die wöchentliche Putz- und Desinfektionsarbeiten) sowie das Abholen der Baustellenbox nach Beendigung der Arbeiten. Inbegriffen sind auch die Kosten für Toilettenpapier, Seife, elektrische Handtrockner und Papier-handtücher.

- Baustellenbaracke, in ausreichender Anzahl, für die Lagerung der Werkzeuge und Baumaterialien inkl. Türschloss mit Schlüssel.

- Ausführung von befahrbaren Wegen innerhalb der Baustelle mit allen notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, ausgeführt in Absprache mit der Bauleitung und dem Sicherheitskoordinator. Inbegriffen sind die Kosten für die Errichtung von Rampen, interne Straßenanpassungen, einschließlich eventueller Abstützungen von Bauwerken, wenn diese für den Transport von Fahrzeugen oder Material verwendet werden.

Außerdem inbegriffen sind Lieferung und Einbau (innerhalb von 15 Tagen nach Übergabe der Arbeiten), Instandhaltung, Demontage und Abbau (nach Abschluss der Arbeiten) von zwei dreisprachigen (Deutsch, Italienisch, Ladinisch) Baustellenschildern zur Identifizierung des zu errichtenden Bauwerkes. Die Schilder müssen aus geeignetem Material und vom geeigneten Typ sein, sodass sie die gesamte effektive Bauzeit in perfektem Zustand überstehen. Vor der Errichtung muss der Auftragnehmer mit der BL die Größe, den Inhalt, den Schrifttyp, die Farbe, das Material, die Typologie, den Errichtungsort und alles zur korrekten Aufstellung weiter Notwendige vereinbaren. Wenn auf der Baustelle die Präsenz anderer Firmen vorgesehen ist, muss der Auftragnehmer die geeigneten Strukturen zur Verfügung stellen, sodass die anderen Firmen ihre Schilder anfügen können. Die Instandhaltung beinhaltet auch

die Wiederherstellung im Falle von Beschädigung sowie das eventuelle Versetzen während der Dauer der Arbeiten.  
Der Auftragnehmer muss die durchgehende Überwachung bei Tag und bei Nacht der gesamten Baustelle (der eigenen Gegenstände und jener der von der Verwaltung genehmigten Subunternehmer, die auf der Baustelle tätig sind) durchführen, auch während der Zeit von Baueinstellungen bis zum Zeitpunkt der offiziellen Übergabe des fertigen Bauwerks. Der Auftragnehmer ist frei, jene Überwachungsmethode zu wählen, die ihm als die geeignetste erscheint. Der Auftragnehmer haftet immer für seine eigenen Schäden und für jene, die der Auftraggeber erlitten hat.

**pauschal**

<b>*99.01.01.02</b>	<b>Vorhalten von Fertigteilbauzaun mit Höhe 2,00 m</b>
	Vorhalten von Fertigteilbauzaun, mit Höhe 2,00 m mit einem Polyethylenetz laut Angaben des Sicherheitskoordinators und Vorgaben des Sicherheitsplans
<b>*99.01.01.02.A</b>	<b>Vorhalten von Fertigteilbauzaun mit Höhe 2,00 m</b>
<b><u>632</u></b>	für den ersten Monat (30 d) oder Bruchteil
	<b>m</b>
<b>*99.01.01.02.B</b>	<b>Vorhalten von Fertigteilbauzaun mit Höhe 2,00 m</b>
<b><u>633</u></b>	für jeden folgenden Kalendertag
	<b>m/Tag</b>
<b>*99.01.01.03</b>	<b>Baustellenumzäunung , ausgeführt mit eingefassten Holzpfosten, vernagelte Querträger, Stärke 25 mm</b>
	Baustellenumzäunung, ausgeführt mit eingelassenen Holzpfosten, vernagelte Querträger, Stärke 25 mm. Einschließlich Befestigung der Bretter an den Pfosten, Ausbau und Wiederherstellung des von der Umzäunung betroffenen Bereiches.
<b>*99.01.01.03.A</b>	<b>Baustellenumzäunung , ausgeführt mit eingefassten Holzpfosten, vernagelte Querträger, Stärke 25 mm</b>
<b><u>634</u></b>	Aufbau, Abbau und Mietpreis für den ersten Mietmonat oder Monatsabschnitt
	<b>m2</b>
<b>*99.01.01.03.B</b>	<b>Baustellenumzäunung , ausgeführt mit eingefassten Holzpfosten, vernagelte Querträger, Stärke 25 mm</b>
<b><u>635</u></b>	Mietpreis für jeden weiteren auf den ersten Monat folgenden Monat oder Monatsabschnitt
	<b>m2/Monat</b>
<b>*99.01.01.04</b>	<b>Baustellentor mit 1 oder 2 Flügeln in Well- oder Profilblech</b>
	Baustellentor mit 1 oder 2 Flügeln, Ausführung mit verspannten Gerüstrohren und Vollverschluss mit Well- oder Profilblech.
<b>*99.01.01.04.A</b>	<b>Baustellentor mit 1 oder 2 Flügeln in Well- oder Profilblech</b>
<b><u>636</u></b>	Aufbau, Abbau und Mietpreis für den ersten Mietmonat oder Monatsabschnitt
	<b>m2</b>
<b>*99.01.01.04.B</b>	<b>Baustellentor mit 1 oder 2 Flügeln in Well- oder Profilblech</b>
<b><u>637</u></b>	Mietpreis für jeden weiteren auf den ersten Monat folgenden Monat oder Monatsabschnitt
	<b>m2/Monat</b>



<b>*99.01.01.05</b>	<b>Provisorische Baustellenabschottung für den Innenbereich</b>
<b><u>638</u></b>	<p>Schaffung von provisorischer vertikaler Baustellenabschottung für Innenbereich mit Höhe bis 350 cm, gemessen ab Auftritt, die geeignet ist, die Bauzone abzugrenzen und den Zutritt von Unbefugten zu verhindern, realisiert mittels Aufbau von Gipskartonplatten, befestigt mit Schnellbauschrauben an der Unterkonstruktion bestehend aus vertikalen C-Profilen mit maximalem Achsabstand von 60 cm, die in U-Profile eingesetzt werden, welche am Boden mit zweiseitigen Klebeband und an der Decke mit Expansionskappen befestigt werden. Alle Metallprofile müssen aus verzinktem und geripptem Stahl bestehen. Im Preis inbegriffen und vergütet verstehen sich die Aufwendungen für die Miete der erforderlichen Materialien, das Verladen, Abladen und jede Art von Transport, das Zuschneiden, der Verschnitt, jede Art von Verankerung oder Befestigung, die regelmäßige Wartung, der Abbau nach Bauende, die Wegräumung des Bauschutts nach Baubeendigung, die genaue und gewissenhafte Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften für Hausbaustellen und insbesondere des GvD Nr.81 vom 09.04.2008 i.d.g.F. und alles sonst noch Erforderliche, um die fachgerechte Ausführung und Funktionstauglichkeit für die gesamte Bauzeit zu gewährleisten. Inbegriffen sind außerdem die eventuellen statischen Berechnungen laut NTC 2008 gemäß Ministerialdekret vom 14.01.2008. Gemessen wird die Ausdehnung der Wand in Quadratmetern in der Vertikalprojektion für die gesamte Ausdehnung derselben.</p> <p><b>m2</b></p>
<b>*99.01.01.06</b>	<b>Komplette Reifenwaschanlage</b>
<b><u>639</u></b>	<p>Komplette Reifenwaschanlage, erstellt laut Angaben des Sicherheitsplans mit allen notwendigen Zusatzleistungen, .Erdungsanlage usw.</p> <p><b>Stk</b></p>
<b>*99.01.01.07</b>	<b>Regenanlage gegen Staubentwicklung</b>
<b><u>640</u></b>	<p>Lieferung und Installation der Regenanlage gegen Staubentwicklung</p> <p><b>Stk</b></p>
<b>*99.01.01.08</b>	<b>Verschiedene Bautafeln, Verkehrsschilder, Hinweisschilder, Verbotsschilder</b>
<b><u>641</u></b>	<p>Lieferung und Aufstellung der Baustellenbeschilderung laut GvD. 81/2008, welche Gefahren, Verbote, Gebote und Informationsanzeigen und den geltenden Gesetzen entsprechen, inbegriffen der Kosten für die Fixierung, Instandhaltung und Versetzungen je nach Bedarf der Baustelle. Für einen Leseabstand von ca. 20m.</p> <p><b>Stk</b></p>
<b>*99.01.01.09</b>	<b>Koordinierungssitzungen</b>
<b><u>642</u></b>	<p>Koordinierungssitzungen- Entschädigung für den Zeitaufwand für die Teilnahme an Koordinierungssitzungen, Baustellenkontrollen mit dem Sicherheitskoordinator u.ä</p> <p><b>Std</b></p>
<b>*99.01.01.10</b>	<b>Ausbildung der Arbeiter während der Baufase</b>
<b><u>643</u></b>	<p>Ausbildung der Arbeiter während der Baufase. Die Ausbildungszeiten müssen im Baujournal verzeichnet werden</p> <p><b>Std</b></p>
<b>*99.01.01.11</b>	<b>Mitarbeiter für den Verkehr</b>
<b><u>644</u></b>	<p>Mitarbeiter für die Regelung des öffentlichen Verkehrs auf der Straße</p> <p><b>Std</b></p>
<b>*99.01.01.12</b>	<b>Handfeuerlöscher</b>
<b><u>645</u></b>	<p>Handfeuerlöscher 9 kg (Pulverlöscher) , komplett mit Kontrollmanometer, Spritzlanze mit Verschlusshebel, Befestigungskonsole, Hinweisschild in erforderlicher Größe, homologiert</p> <p><b>Stk</b></p>

<b>*99.01.01.13</b>	<b>Erste-Hilfe-Koffer</b>
<b><u>646</u></b>	Erste-Hilfe-Koffer laut geltenden Normen mit chirurgischen und pharmazeutischen Vorrichtungen, inbegriffen eventuelle Nachfüllungen. Kompletter Koffer mit Verbandstoff
	<b>Stk</b>
<b>*99.01.01.14</b>	<b>Standgerüst-Rahmen</b>
	Miete eines Arbeitsgerüsts als längsorientiertes Standgerüst (Fassadengerüst) aus Metall, Rahmengerüst, für senkrechte Bauwerksflächen, mit Gerüstlagen, Seitenschutz, Bordbrett und Fanggerüst, fassadenseitige auskragende Konsolen, Breite der Belagsfläche mindestens 0,7m, Höhenabstand der Gerüstlagen 2,0m; Verankerung nach Wahl des Auftragnehmers, bis 20 m Gerüsthöhe. Ausführung des Arbeitsgerüsts laut gesetzlichen Vorschriften über Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und gemäß Zeichnung. Im Preis inbegriffen sind ein Leitergang und die Durchstiegs-Belagtafeln je 50 m Gerüst, Auf- und Abladen auf dem Lagerplatz und der Baustelle, Anlieferung und Abtransport, Aufstellen und Abbauen sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung; abgerechnet nach Flächenmaß der eingerüsteten Flächen: (die Länge wird horizontal gerechnet, die Höhe wird von der Standfläche des Gerüsts bis zur Oberkante der eingerüsteten Fläche gerechnet)
<b>*99.01.01.14.A</b>	<b>Standgerüst-Rahmen</b>
<b><u>647</u></b>	3 kN/m2, ersten vier Wochen
	<b>m2</b>
<b>*99.01.01.14.B</b>	<b>Standgerüst-Rahmen</b>
<b><u>648</u></b>	für jeden folgenden Kalendertag der Position .06 a),b),c)
	<b>m2/Tage</b>
<b>*99.01.01.15</b>	<b>Aufpreis für Auskragung von Gerüsten</b>
	Miete von außenliegenden Gerüstkonsolen inklusive Gerüstfläche als eine externe Verbreiterung der Gerüstfläche um die Gerüstbreite (ca. 65cm) für den Dachschutzbereich für ein Arbeitsgerüst (Fassadengerüst). Geeignet zur Anbringung von normgerechten Parapett inkl. Dachabsturzschutz. Inkl. Auf- und Abladen auf dem Lagerplatz und der Baustelle, Anlieferung und Abtransport, Aufstellen und Abbauen sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung; Inklusive Angabe der zulässigen Belastung. System muss für den jeweiligen Gerüsttyp zugelassen sein; abgerechnet wird die Konsolenerweiterung pro m Gerüstverlauf
<b>*99.01.01.15.A</b>	<b>Aufpreis für Auskragung von Gerüsten</b>
<b><u>649</u></b>	ersten vier Wochen
	<b>m</b>
<b>*99.01.01.15.B</b>	<b>Aufpreis für Auskragung von Gerüsten</b>
<b><u>650</u></b>	jede weitere volle Woche
	<b>m/Woche</b>
<b>*99.01.01.16</b>	<b>Zugang zum Geschoss - Miete Materialbühnen</b>
<b><u>651</u></b>	Ertellen von Materialbühnen am Geschoss bestehend aus einer Materialbühne für das Auflegen des Materials an den Geschoss, erstellt mit Gerüstelementen, samt der Montage, dem Abmontieren und der Wartung für die gesamte notwendige Dauer der Arbeiten. Inbegriffen sind alle Leistungen zur Vorbereitung der Auflager, die Erdung des Gerüsts, die Vernakerungen, die notwendigen Auskragungen, die statischen Überprüfungen seitens eines befugten Technikers und jede weitere Leistung für das Erstellen der Struktur in jeder beschriebenen Phase nach den anerkannten Regeln der Technik.
	<b>pauschal</b>

<b>*99.01.01.17</b>	<b>Gerüstabdeckung-Staubschutz</b>	Miete von Gerüstabdeckung an vorbeschriebenem Gerüst, als Staubschutz, mit Planen mit Polyäthylengewebeträger, lichtdurchlässig, einschließlich zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen. Ausführung der Gerüstabdeckung gemäß Zeichnung. Inbegriffen sind Auf- und Abladen auf dem Lagerplatz und der Baustelle, Anlieferung und Abtransport, Befestigen und Abbauen, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung; abgerechnet nach Abdeckungsfläche
<b>*99.01.01.17.A</b>	<b>Gerüstabdeckung-Staubschutz</b>	
<b><u>652</u></b>	ersten vier Wochen	<b>m2</b>
<b>*99.01.01.17.B</b>	<b>Gerüstabdeckung-Staubschutz</b>	
<b><u>653</u></b>	jede weitere Woche	<b>m2/Woche</b>
<b>*99.01.01.18</b>	<b>Dachzaun/Absturznetze</b>	
<b><u>654</u></b>	Dachzaun ab Traufhöhe 6m Lieferung, Montage und Demontage eines genormten Dachzauns, inklusive Bretter und Netzen bei einer Traufhöhe über 6 Meter, Inklusive Miete für die Dauer der Arbeiten	<b>m</b>
<b>*99.01.01.19</b>	<b>Fußgängertunnel</b>	Fußgängertunnel als Erweiterung des vorbeschriebenen Gerüsts, mit Abdeckung aus Gerüstbeläge und Folien in wasserdichten Ausführung, mit einseitiger Bekleidung aus Netzen, lichte Breite über 1,2 m bis 1,5 m, lichte Höhe 2,2 m, Verankerung nach Wahl des Auftragnehmers. Ausführung laut gesetzlichen Vorschriften über Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und gemäß Zeichnung. Im Preis inbegriffen sind Auf- und Abladen auf dem Lagerplatz und der Baustelle, Anlieferung und Abtransport, Aufstellen und Abbauen sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung
<b>*99.01.01.19.A</b>	<b>Fußgängertunnel</b>	
<b><u>655</u></b>	ersten vier Wochen	<b>m</b>
<b>*99.01.01.19.B</b>	<b>Fußgängertunnel</b>	
<b><u>656</u></b>	für jeden folgenden Kalendertag	<b>m/Tage</b>
<b>*99.01.01.20</b>	<b>Schutzdach</b>	Ausbau des vorbeschriebenen längsgerichteten Standgerüsts zum Fanggerüst (Schutzdach) mit geneigtem Seitenschutz, Mindestbreite der Fanglage von Baufuchtlinie: 2,4 m, Außenkante des Gerüsts mindestens 1,65 m überragend, Bordwände mindestens 0,6m hoch. Ausführung laut gesetzlichen Vorschriften über Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und gemäß Zeichnung. Im Preis inbegriffen sind Auf- und Abladen auf dem Lagerplatz und der Baustelle, Anlieferung und Abtransport, Aufstellen und Abbauen sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung
<b>*99.01.01.20.A</b>	<b>Schutzdach</b>	
<b><u>657</u></b>	ersten 4 Wochen	<b>m</b>
<b>*99.01.01.20.B</b>	<b>Schutzdach</b>	
<b><u>658</u></b>	für jeden folgenden Kalendertag	<b>m/Tag</b>

<b>*99.01.01.21</b>	<b>Bockgerüst</b>	"Miete eines Bockgerüsts als flächenorientiertes Standgerüst (Raumgerüst), Bockgerüst aus Metall, höhenverstellbar mit einer Gerüstlage, Höhe über Fußboden bis 2,0 m, mit Seitenschutz bei Höhen über 2,0 m (Öffnungen), Standfläche waagrecht. Ausführung des Bockgerüsts laut gesetzlichen Vorschriften über Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und gemäß Zeichnung. Im Preis inbegriffen sind Auf- und Abladen auf dem Lagerplatz und der Baustelle, Anlieferung und Abtransport, Aufstellen und Abbauen, sowie jede sonst noch erforderliche Nebenleistung; abgerechnet wird die Fläche der Arbeitsebene"
<b>*99.01.01.21.A</b>	<b>Bockgerüst</b>	
<b><u>659</u></b>		flächenbezogenes Nutzgewicht bis 2 kN/m2
	<b>m2/Tag</b>	
<b>*99.01.01.22</b>	<b>Fahrbare Arbeitsbühne</b>	Miete für fahrbare Arbeitsbühne mit Innenaufstieg, einschließlich Arbeitsböden, Fanggerüst mit Durchstiegs-Belagtafeln, Seitenschutz und Bordbrett
<b>*99.01.01.22.B</b>	<b>Fahrbare Arbeitsbühne</b>	
<b><u>660</u></b>		Gerüsthöhen bis zu 5,00 m
	<b>Tag</b>	
<b>*99.01.01.23</b>	<b>Arbeitsbühnen bis zu einer Höhe von 17 m</b>	Miete der Arbeitsbühne montiert auf Lastwagen mit Teleskopausleger mit 360° kontinuierlicher Armrotation mit variablen Korbabmessungen und einem Drehwinkel von mindestens 100°, mit Möglichkeit von Ausführungen von Kontrollarbeiten entweder vom Boden oder direkt vom Korb aus, Mindestarbeitshöhe 17 m, Mindestauslegung 7,00 m und Tragfähigkeit des Korbes von 200 kg, alles komplett mit Zubehör und voll funktionsfähig mit Bediener.
<b>*99.01.01.23.A</b>	<b>Arbeitsbühnen bis zu einer Höhe von 17 m</b>	
<b><u>661</u></b>		jeden Tag
	<b>Tag</b>	
<b>*99.01.01.24</b>	<b>Baurutsche</b>	Miete einer Baurutsche aus einzelnen Schuttröhren aus PVC mit fest montierten Ketten, Innendurchmesser Rohre: 40/50 cm, Nutzlänge Rohre 100 cm, einschließlich Einfülltrichter, Einfüllöffnungen, Rutschabzweig, Staubmanschette und Führungsring, für Höhen bis zu 40 m
<b>*99.01.01.24.A</b>	<b>Baurutsche</b>	
<b><u>662</u></b>		ersten 4 Wochen
	<b>m</b>	
<b>*99.01.01.24.B</b>	<b>Baurutsche</b>	
<b><u>663</u></b>		jede weitere volle Woche
	<b>m/Woche</b>	
<b>*99.01.01.25</b>	<b>Vorläufiges Geländer</b>	
<b><u>664</u></b>		Vorläufiges Geländer, bestehend aus Metallstangen mit Schraubzwinge. inklusive Montage laut Normvorgabe
	<b>m</b>	

**\*99.01.01.26 Vorläufige Sicherheitsholzeländer****665**

Vorläufige Sicherheitsholzeländer bestehend aus Ständern mit Ober- und Zwischenholm und Bordbrett.

**m****\*99.01.01.27****Laufstege in Holz**

Bildung von Wegen und/oder Laufstegen aus Tannenholz mit einer Mindestbreite von 60 cm, geeignet für die Verbindung zwischen zwei nicht miteinander in Verbindung stehenden Arbeitsplätzen, bestehend hauptsächlich aus einer horizontalen Tragkonstruktion mit Brettern aus Tannholz "Typ Trieste" mit einem Mindestquerschnitt von 12x12 cm und einer Geh- und/oder Arbeitsfläche mit Tannenholzdielen mit einem Mindestquerschnitt von 20x5 cm. Im Preis inbegriffen sind die Kosten der Vermietung der notwendigen Materialien, das Be- und Entladen und alle Arten von Transporten, die regelmäßige Wartung, die Demontage nach der Fertigstellung, der Abtransport derselben, die genaue und gewissenhafte Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung auf den Baustellen und insbesondere lt. der Gesetzesverordnung Nr. 81 vom 09.04.2008 und darauffolgenden Änderungen sowie alles Notwendige um eine fachgerechte und effiziente Ausführung der Arbeiten während der gesamten Dauer der Baustelle zu gewährleisten. Ebenfalls sind im Preis inbegriffen alle eventuelle notwendigen statischen Berechnungen der Vorbereitungen gemäß den Bestimmungen der NTC 2008 gemäß Ministerialdekret vom 14. Januar 2008. Die Aufmessung erfolgt in Quadratmetern in horizontaler Projektion, ausgenommen eventuelle Geländer, welche separat verrechnet werden.

**\*99.01.01.27.A****Laufstege in Holz****666**

für den ersten Monat (30 d) oder Bruchteil

**m2****\*99.01.01.27.B****Laufstege in Holz****667**

für jeden folgenden Monat oder Bruchteil

**m2/Monat****\*99.01.01.28****Laufstege in Holz für den Transport von Materialien**

Bildung von Wegen und/oder Laufstegen aus Tannenholz mit einer Mindestbreite von 120 cm, geeignet für die Verbindung zu Fuß und für den Transport von Materialien zwischen zwei nicht miteinander in Verbindung stehenden Arbeitsplätzen, bestehend hauptsächlich aus einer horizontalen Tragkonstruktion mit Brettern aus Tannholz "Typ Trieste" mit einem Mindestquerschnitt von 12x12 cm und einer Geh- und/oder Arbeitsfläche mit Tannenholzdielen mit einem Mindestquerschnitt von 20x5 cm. Im Preis inbegriffen sind die Kosten der Vermietung der notwendigen Materialien, das Be- und Entladen und alle Arten von Transporten, die regelmäßige Wartung, die Demontage nach der Fertigstellung, der Abtransport derselben, die genaue und gewissenhafte Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung auf den Baustellen und insbesondere lt. der Gesetzesverordnung Nr. 81 vom 09.04.2008 und darauffolgenden Änderungen sowie alles Notwendige um eine fachgerechte und effiziente Ausführung der Arbeiten während der gesamten Dauer der Baustelle zu gewährleisten. Ebenfalls sind im Preis inbegriffen alle eventuelle notwendigen statischen Berechnungen der Vorbereitungen gemäß den Bestimmungen der NTC 2008 gemäß Ministerialdekret vom 14. Januar 2008. Die Aufmessung erfolgt in Quadratmetern in horizontaler Projektion, ausgenommen eventuelle Geländer, welche separat verrechnet werden.

**\*99.01.01.28.A****Laufstege in Holz für den Transport von Materialien****668**

für den ersten Monat (30 d) oder Bruchteil

**m2****\*99.01.01.28.B****Laufstege in Holz für den Transport von Materialien****669**

für jeden folgenden Monat oder Bruchteil

**m2/Monat**

<b>*99.01.01.29</b>	<b>Abgrenzung des Aushubes mit Stangen und weiß-rotem Warnband</b>
	Ausführung der linearen Abgrenzung mit einer Höhe von 100 cm, geeignet zur Signalisierung von Arbeitsbereichen, mittels Stahlstäben mit einem Minstdurchmesser von 20 mm in einem Abstand von ca. 150 cm ordnungsgemäß im Boden befestigt, versehen mit einer rot-orangen Polypropylenkappe als obere Schutzvorrichtung und einem 70 mm breiten zweifarbigen und kältebeständigen Warnband aus Polyethylen. Im Preis inbegriffen sind die Kosten der Vermietung der notwendigen Materialien, das Be- und Entladen und alle Arten von Transporten, das Abschneiden, der Verschnitt, das Befestigungsmaterial, die regelmäßige Wartung, die Demontage und der Abtransport nach der Fertigstellung der Arbeiten, die genau und gewissenhafte Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung auf den Baustellen und insbesondere lt. der Gesetzesverordnung Nr. 81 vom 09.04.2008 und darauffolgenden Änderungen sowie alles Notwendige um eine fachgerechte und effiziente Ausführung der Arbeiten während der gesamten Dauer der Baustelle zu gewährleisten.
<b>*99.01.01.29.A</b>	<b>Abgrenzung des Aushubes mit Stangen und weiß-rotem Warnband</b>
<b><u>670</u></b>	für den ersten Monat (30 d) oder Bruchteil
	<b>m</b>
<b>*99.01.01.29.B</b>	<b>Abgrenzung des Aushubes mit Stangen und weiß-rotem Warnband</b>
<b><u>671</u></b>	für jeden folgenden Monat oder Bruchteil
	<b>m/Monat</b>
<b>*99.01.01.30</b>	<b>Undurchlässige Verkleidung von Baugrubenwänden</b>
	Schaffung einer subvertikalen undurchlässigen Verkleidung von Baugrubenwänden jedweder Art und Tiefe, die geeignet ist, die Niederschlagswässer abzuleiten und den Einsturz der Baugrubenwände zu verhindern, bestehend aus Polyäthylenplanen con 200 g/m2 Mindestgewicht, trocken eingebaut, an den Verbindungen überlappt und an den Enden angemessen beschwert. Im Preis inbegriffen und vergütet verstehen sich die Aufwendungen für die schrittweise Fortführung der Verkleidung im Gleichschritt mit dem Vortrieb der Baugrube, das Zuschneiden, der Verschnitt, die Abstützung und die vorläufigen Ballaste, die Aufwendungen für die Miete der erforderlichen Materialien, das Verladen, Abladen und jede Art von Transport, die regelmäßige Wartung, die Wegräumung des Bauschutts nach Baubeendigung, die genaue und gewissenhafte Einhaltung der einschlägigen Unfall
<b>*99.01.01.30.A</b>	<b>Undurchlässige Verkleidung von Baugrubenwänden</b>
<b><u>672</u></b>	für den ersten Monat (30 d) oder Bruchteil
	<b>m</b>
<b>*99.01.01.30.B</b>	<b>Undurchlässige Verkleidung von Baugrubenwänden</b>
<b><u>673</u></b>	für jeden folgenden Monat oder Bruchteil
	<b>m/Monat</b>
<b>*99.01.01.31</b>	<b>Schutzkappen für Anschlusseisen</b>
	Schutz für die gesamte Dauer der Baustelle der oberen Enden der aus Beton herausragenden Anschlussbewehrungseisen aus Stahl, mittels Schutzkappen aus Polypropylen in orangeroter Farbe. Im Preis inbegriffen un vergütet verstehen sich die Aufwendungen für die Miete der erforderlichen Materialien, das Verladen, Abladen und jede Art von Trasport, das Befestigungszubehör, die regelmäßige Wartung, die genaue und gewissenhafte Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften für Hausbaustellen und insbesondere des GvD Nr. 81 com 09.04.2008 i.d.g.F., und alles sonst noch Erforderliche, um den Schutz für die gesamte Bauseit funktionstauglich zu erhalten. Gemessen wird die Anzahl der verwendeten Schutzkappen.
<b>*99.01.01.31.A</b>	<b>Schutzkappen für Anschlusseisen</b>
<b><u>674</u></b>	Durchmesser Eisen 8-18 mm
	<b>Stk</b>

**\*99.01.01.31.B Schutzkappen für Anschlusseisen**

**675**

Durchmesser Eisen 18-32 mm

**Stk**

---

**\*99.01.01.32 Baustellenhinweisschilder am Boden**

Anmietung von Baustellenbeschilderung aus Stahlblech mit Dicke 10/10 mm komplett mit selbstklebender weitwinklig reflektierender Folie mit eventuellem Hinweis auf die Vorschriften, Sichtbarkeit mindestens 20 m und am Boden aufgestellt. Im Preis inbegriffen und vergütet verstehen sich die Aufwendungen für die Miete, das Verladen, das Abladen und jede Art von Transport, das Aufstellen am Boden, die regelmäßige Instandhaltung, die Wegräumung nach Bauende, die genaue und gewissenhafte Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften für Hausbaustellen und insbesondere des GvD Nr. 81 vom 09.04.2008 i.d.g.F., und alles sonst noch Erforderliche, um die Beschilderung für die gesamte Bauzeit funktionstauglich zu erhalten.

**\*99.01.01.32.A Baustellenhinweisschilder am Boden**

**676**

Für jeden Monat oder Bruchteil davon

**Stk**

---

**\*99.01.01.33 Sicherheitsbeschilderung an der Wand**

Miete für die gesamte Bauzeit der Sicherheits-, Warnhinweis-, Gebots-, Verbots-, Brandschutz- und Rettungsbeschilderung aus Aluminiumblech mit Dicke 5/10 mm, komplett mit selbstklebender weitwinklig reflektierender Folie, auf Basis mit quadratischer oder rechteckiger Form, mit weißem Hintergrund, mit eventuellem Hinweis auf die Vorschriften, Sichtbarkeit mindestens 10 m. Im Preis inbegriffen und vergütet verstehen sich die Aufwendungen für die Miete, das Verladen, das Abladen und jede Art von Transport, das Aufstellen am Boden, die regelmäßige Instandhaltung, die Wegräumung nach Bauende, die genaue und gewissenhafte Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften für Hausbaustellen und insbesondere des GvD Nr. 81 vom 09.04.2008 i.d.g.F., und alles sonst noch Erforderliche, um die Beschilderung für die gesamte Bauzeit funktionstauglich zu erhalten.

**\*99.01.01.33.A Sicherheitsbeschilderung an der Wand**

**677**

Gefahrenzeichen mit schwarzem Piktogramm, gelber Hintergrund, Seite 35 cm

**Stk**

---

**\*99.01.01.33.B Sicherheitsbeschilderung an der Wand**

**678**

Verbotszeichen mit schwarzem Piktogramm, weißer Hintergrund, roter Rand, Seite 35 cm

**Stk**

---

**\*99.01.01.33.C Sicherheitsbeschilderung an der Wand**

**679**

Gebotszeichen mit weißem Piktogramm, himmelblauer Hintergrund, Seite 35 cm

**Stk**

---

**\*99.01.01.33.D Sicherheitsbeschilderung an der Wand**

**680**

Rettungszeichen mit weißem Piktogramm, grüner Hintergrund, Seite 35 cm

**Stk**

---

**\*99.01.01.33.E Sicherheitsbeschilderung an der Wand**

**681**

Brandschutzzeichen mit weißem Piktogramm, roter Hintergrund, Seite 35 cm

**Stk**

---

**\*99.01.01.34 Baustellenerdungsanlage**

**682**

Baustellenerdungsanlage, inkl. aller notwendigen Materialien und Konformitätserklärung

**Stk**

---

**\*99.01.01.35 Allgemeine Beleuchtungsanlage****683**

Lieferung und Einbau von allgemeiner Beleuchtungsanlage für die Baustelle, realisiert gemäß Richtlinie CEI 64-17 i.d.g.F. Die Realisierung der Beleuchtungsanlage muss unter genauer Beachtung der spezifischen Anforderungen des Sicherheitsplans ausgeführt werden. Es wird jedenfalls zwischen 3 Arten von Beleuchtung unterschieden: fixe Anlagen, transportable Anlagen und tragbare Lampen. TECHNISCHE VORSCHRIFTEN - fixe Beleuchtungsanlagen: Diese müssen die gleichen Merkmale wie die Elektroanlagen auf der Baustelle besitzen, insbesondere: ist der Schutzgrad zu beachten, der in normalem Umfeld IP 44 sein sollte, und die Positionierung der Beleuchtungsanordnungen, welche keine Behinderung darstellen dürfen und möglichst gegen unbeabsichtigte Stöße geschützt werden müssen, außerdem muss gewissenhaft überprüft werden, dass die Beleuchtungsanordnungen keine Blendung verursachen. - transportable Beleuchtungsanlagen: Normalerweise werden dazu Scheinwerfer mit Halogenlampen verwendet, auf geeigneten Tragvorrichtungen installiert, diese Beleuchtungskörper sind also an fixer Position in Betrieb und dürfen nur nach Unterbrechung der Stromzufuhr transportiert werden. Da sie sich trotzdem im Betrieb in Reichweite befinden, müssen die Lampen durch geeignetes Glas geschützt sein. Aufgrund der laufenden Arbeiten können sie Spritzern ausgesetzt sein, daher ist ein Mindestschutzgrad IP44 ratsam. Außerdem sollten Beleuchtungskörper mit Isolierung Klasse II eingesetzt werden. Die Stromkabel müssen für die mobile Verwendung geeignet sein (da es sich um eine transportable Anlage handelt), also vom Typ H07RN oder gleichwertig. - tragbare Lampen: Diese Lampen müssen bei Anwendung in engen leitenden Räumen durch Stromkreislauf mit sehr niedrigen Sicherheitsspannungen (SELV) versorgt werden. Die fixe Anlage in ihrer Gesamtheit besteht aus folgenden Teilen: BELEUCHTUNGSVORRICHTUNG, Schutzgrad IP55, mit ausrichtbarem Scheinwerfer mit der Möglichkeit zur variablen Verwendung mit verschiedenen Lampen unter Beibehaltung derselben Abmessungen und Form, für Wandmontage, oder auf Pfahl, einzeln oder doppelt, komplett mit Korpus aus Druckgussaluminium, mit Pulverbeschichtung auf Polyurethanbasis, breitstrahlende, engstrahlende oder asymmetrische Lichtverteilung, Dichtungen aus Silikongummi, Aufhängung aus Edelstahl, Reflektor aus Druckaluminium, hochglänzend und eloxiert, Befestigungsbasis mit Klappe, dreipolige Klemme und Kabelblockierung, Frontglas aus transparentem Sicherheitsglas; Fassung aus Porzellan, Netzteil, Zündgerät, Kondensator, komplett mit Lampen und Befestigungsbügeln; VORGEFERTIGTE SOCKEL, für die eventuellen Stützmasten der Beleuchtungsanordnungen für erdverlegte Leitungen, ausgeführt aus gerütteltem Beton und mit Inspektionskammer ausgestattet, eingebaut auf Betonsohle mit Mindestdicke 15 cm, und Seiten aus Beton mit 150 kg Zement Typ R 3.25 pro m<sup>3</sup> Zuschlag, im Preis inbegriffen und vergütet sind die Aufwendungen für die korrekte Ausrichtung; GEKRÖPFTE GERADER MASTEN, Durchmesser Basis 115 mm, Durchmesser oben 60 mm, aus feuerverzinktem Stahl, mit Erdungsschraube zu 12 mm, Öffnung zur Kabeldurchführung und Öse mit Klappe, Befestigung des Mastens im Sockel, Klemmen, sowie Erdungsverbinding des Mastens mit blankem Kupferseil mit 35 mm<sup>2</sup>, Aufstellung des Mastens zur Aufnahme der Beleuchtungsanordnung; KABELROHRE AUS PE/AD DOPPELWANDIG, mit gerillter äußerer Oberfläche und innen glatt, mittels Muffen verbunden und unterirdisch verlegt, komplett mit Einziehdraht und Bezugslinie; NORMALE VORGEFERTIGTE VERLÄNGERUNGEN, zur Inspektion des Hauptverteilungsnetzes, ausgeführt aus gerütteltem Beton, überlappend verlegt und mit Zementmörtel versiegelt. Im Preis inbegriffen sind die Aufwendungen für eine korrekte Ausrichtung laut den Projektiveletten, die Lieferung und der Einbau der Sohle und der Seiten. HAUPTVERTEILUNG, realisiert mit mehrpoligem flexiblem Kupferkabel, national, Typ FG70R; 0.6+1 kV, gemäß Vorschriften der Norm CEI 20-13 '99 und Änderungen, mit EPR-Kunststoff isoliert, äußere Ummantelung aus PVC, brandhemmend (CEI 20-22 '99 und Änderungen), mit geringer Hydrogenchloridemission, charakteristische Temperatur 90 °C, für fixe Verlegung in geeigneter Rohrleitung oder Kabelrohr, im Preis inbegriffen und vergütet sind die Funktionsversiegelungen und die Kabelschuhe; ABZWEIGUNGEN ZUR VERSORGUNG DER GERÄTE, realisiert mit mehrpoligem flexiblem Kupferkabel, Typ H07RN-F, gemäß Vorschriften der Norm CEI 20-19 '00 und Änderungen; 450-750 V, Gummiisolierung mit äußerer Ummantelung aus Polychloropren, feuerhemmend (CEI 20-35 '99 und Änderungen), charakteristische Temperatur 60 °C, für mobilen Einbau in Umgebungen mit schwierigen Betriebsbedingungen. Im Preis inbegriffen und vergütet verstehen sich alle Aufwendungen und Zusatzausstattungen, welche für den korrekten Einbau notwendig sind, sowie alles sonst noch Erforderliche für die fachgerechte Ausführung. Anlage mit 4 Leuchten 250-400W JM, auf Masten h=9lm, 100lm Kabelrohr mit Durchmesser 90 mm

**Stk**



**\*99.01.01.36      Sicherheitsbeleuchtungsanlage****684**

Lieferung und Einbau von Sicherheitsbeleuchtungsanlage für die Baustelle, realisiert gemäß Richtlinie CEI 64-17 i.d.g.F. Die Realisierung der Beleuchtungsanlage muss unter genauer Beachtung der spezifischen Anforderungen des Sicherheitsplanes ausgeführt werden. Die Anlage in ihrer Gesamtheit umfasst folgende Bestandteile: UNABHÄNGIGE NOTBELEUCHTUNG, für nicht ständige Beleuchtung, IP65, für Festinstallation mit Wand- oder Deckenmontage oder Einbau, geeignet für Einsatz im Freien, Versorgung 220 V, 50 Hz, Betriebsdauer mind. eine Stunde, dichte aufladbare Nickeldammbatterie für hohe Temperaturen, komplett mit fluoreszierender Lampe mit dem weiter unten angegebenen Nennfluss, Kontrolllampchen für die Funktions- und Störungskontrolle, Korpus aus selbstverlöschendem Kunstharz UL94-V2, Schirm aus stoßfestem Acrylkunststoff, doppelte Isolierung, Lampe 24 W; NOTVERSORGUNG, mit Ausgang 220+380 V, 50Hz, sinusförmig, stabilisiert, für Versorgung bevorzugter Anschlüsse, die normalerweise an die Netzspannung auch bei Unterbrechung der selben oder Spannungsabfall von weniger als 20 % angeschlossen sind; komplett mit wartungsfreier Batterie, automatischer Aufladung, Voltmeter, Lade- und Endladeanzeige auch aus Distanz, und diesbezüglicher Schutz, geeignet für die Anzahl installierter Lampen; SCHEINWERFER MIT HALOGENLAMPE 500 W, ausrichtbar, für Wandmontage, oder auf Pfahl, einzeln oder doppelt, komplett mit: Korpus aus Druckgussaluminium, mit Pulverbeschichtung auf Polyurethanbasis, Dichtungen aus Silikongummi, Aufhängung aus Edelstahl, Reflektor aus Reinaluminium, hochglänzend, eloxiert, Oberfläche Typ „Orangenschale“, Befestigungsbasis mit Öffnungsklappe, dreipolige Klemme und Kabelblockierung, Frontglas aus transparentem Sicherheitsglas, Fassung R7S aus Porzellan, Lampe, Versorgungskabel und geeignete Befestigungsbügel; BELEUCHTUNGSVORRICHTUNG, Schutzgrad IP55, mit ausrichtbarem Scheinwerfer mit der Möglichkeit zur variablen Verwendung mit verschiedenen Lampen unter Beibehaltung derselben Abmessungen und Form, für Wandmontage, oder auf Pfahl, einzeln oder doppelt, komplett mit: Korpus aus Druckgussaluminium, mit Pulverbeschichtung auf Polyurethanbasis, breitstrahlende, engstrahlende oder asymmetrische Lichtverteilung, Dichtungen aus Silikongummi, Aufhängung aus Edelstahl, Reflektor aus Pressaluminium hochglänzend und eloxiert, Befestigungsbasis mit Öffnungsklappe, dreipolige Klemme und Kabelblockierung, Frontglas aus transparentem Sicherheitsglas; Fassung aus Porzellan, Vorschaltgerät, Zündgerät, Kondensator, komplett mit Lampen und Befestigungsbügel. HAUPTVERTEILUNG, realisiert mit mehrpoligen flexiblem Kupferkabel, national, Typ FG70R; 0,6-1 kV, gemäß Vorschriften der Norm CEI 20-13 ,99 und Änderungen, mit EPR-Kunststoff isoliert, äußere Ummantelung in PVC, brandhemmend (CEI 20-22 ,99 und Änderungen), mit geringer Hydrogenchloridemission, charakteristische Temperatur 90° C, für fixe Verlegung in geeigneter Rohrleitung oder Kabelrohr, im Preis inbegriffen und vergütet sind die Funktionsversiegelungen und die Kabelschuhe; ABZWEIGUNGEN ZUR VERSORGUNG DER GERÄTE, realisiert mit mehrpoligen flexiblem Kupferkabel, Typ HO7RN-F gemäß Vorschriften der Norm CEI 20-19 ,00 und Änderungen; 450+750V, V, Gummiisolierung mit äußerer Ummantelung aus Polychloropren, brandhemmend (CEI 20-34 ,99 und Änderungen), charakteristische Temperatur 60° C, für mobilen Einbau in Umgebungen mit schwierigen Betriebsbedingungen. Im Preis der verschiedenen Elemente inbegriffen und vergütet verstehen sich alle betreffenden Aufwendungen und Zusatzausstattungen, welche für den korrekten Einbau notwendig sind, sowie alles sonst noch Erforderliche für die fachgerechte Ausführung. Unabhängige Sicherheitsleuchte, 24W, Selbstdiagnose IP65, installiert auf Beleuchtungsast

**Stk**

**\*99.01.01.37 Blitzschutzanlage****685**

Lieferung und Einbau von Blitzschutzanlage für die Baustellenstrukturen, wie in der Richtlinie 64-17 i.d.g.F angegeben, unter Berücksichtigung dessen, dass die bestehende oder nicht bestehende Notwendigkeit des Blitzschutzes der Baustellenstrukturen immer anhand einer korrekten Risikobewertung mittels geeigneter Verfahren vorher festgestellt werden muss, die Konfiguration des LPS muss abhängig von den Anforderungen der Baustelle festgelegt werden. TECHNISCHE VORSCHRIFTEN Alle Arten von Strukturen, die auf einer Baustelle bestehen, (innere und äußere Bereiche) können im Allgemeinen als ordentliche Strukturen (CEI 81-1/Art1.2.2.1 und F.2.1) klassifiziert werden, wenn auch nicht immer als typische (CEI 81-1/Art. G.2), ohne empfindliche interne Anlagen (CEI 81-1/Art. 1.2.17.2). Die einzelnen Strukturen aus Metall in den Arbeitsbereichen im Inneren der Baustelle selbst (Metallstrukturen im Freien: Kran, Gerüste, Dächer, usw.) können hingegen durch ein vereinfachtes Verfahren bewertet werden, in Anwendung der Norm CEI 81-1/Art. G.3.5, da für diese, im Unterschied zu den anderen, nur das Risiko durch Schrittspannungen besteht. Diese Metallstrukturen im Freien können mit Sicherheit als selbstgeschützt betrachtet werden, ohne weitere Überlegung, wenn der umgebende Boden einen isolierenden Belag hat und die Anwesenheit von Personen in größerer Anzahl oder für eine längere Zeit im Bereich um die Struktur selbst ausgeschlossen werden kann. Bei Analyse der Ergebnisse von zahlreichen mit dem vereinfachten Verfahren durchgeführten Bewertungen kann man, bei Anwendung der in der Norm CEI 81-1/Art.G.3.1 angegebenen Formel, für typische Metallstrukturen wie: - Dienstbaracken (sowohl aus Metall als auch aus anderen Materialien); - Dächer(sowohl mit Brandrisiko Null als auch ungleich Null); - Turmkräne; - Gerüste aus Metall; sagen, dass grundsätzlich beide Verfahren diese Strukturen im Allgemeinen immer als selbstgeschützt vor direktem oder indirektem Blitzschlag betrachten, außer in ganz außergewöhnlichen Fällen. Besonders behandelt werden Turmkräne und Gerüste, wobei für diese Strukturen in der Richtlinie CEI 64-8 unter Anwendung der Bestimmungen des vereinfachten Verfahrens (CEI 81-1) eine Grafik betreffend die typische Situation ausgearbeitet wurde, die schnell konsultierbar und unmittelbar aussagekräftig ist. Neben der spezifischen Richtlinie für diese Strukturen im Freien ist es, falls eine der folgenden Bedingungen eintreten sollte: - der Aufenthalt von Personen in größerer Anzahl oder für längere Zeit im Umkreis von 5m von der Struktur ist nicht vorgesehen; - der Erdungswiderstand im Umkreis von 5 m ist gleich oder größer als 5 kWm, nicht notwendig, eine Risikobewertung vorzunehmen, da sie bereits geschützt (selbstgeschützt) gegen direkten Blitzschlag sind. In Ausnahmefällen, in denen es notwendig ist, für jede unabhängige Struktur einer Baustelle eine externe oder interne LBS zu installieren, um die betreffende Struktur vor Blitzschlag zu schützen, muss diese Anlage allen Bestimmungen der Norm CEI 81-1 entsprechen, außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Metallstrukturen im Allgemeinen als natürliche Fangeinrichtungen oder Ableitungen verwendet werden können, daher sind nur der Erder und die betreffenden Verbindungen notwendig, die Bügel zwischen den verschiedenen Teilen der Struktur sind somit nicht erforderlich. Die absichtlichen Erdungsanschlüsse für den Blitzschutz von selbstgeschützten Baustellenstrukturen werden als überflüssig betrachtet. Die Blitzschutzanlage (L.P.S) in ihrer Gesamtheit umfasst folgende Bestandteile: ERDUNGSVERBINDUNG, realisiert aus blankem Kupferseil mit Mindestquerschnitt 25 mm, für Potential-Ausgleich, Verbindungen der zu schützenden Strukturen mit der Erdungsanlage, bestehend aus Drähten Durchmesser 1.8 mm, das Seil wird mit der schützenden Struktur mittels geeigneter Systeme, Schellen, Schweißverbindungen mit erforderlichen Verschraubungen usw. verbunden. Im Preis inbegriffen und vergütet verstehen sich alle Aufwendungen und Zusatzausstattungen, welche für den Einbau notwendig sind, sowie alles sonst noch Erforderliche für die fachgerechte Ausführung. NORMALER VORGEFERTIGTER SCHACHT, komplett mit Boden, für Inspektion der Verbindung zwischen Erder und dem blanken Kupferseil, ausgeführt aus gerütteltem Beton und eingebaut auf Betonsohle mit Mindestdicke 15 cm, und Rückenstützen mit Zementkonglomerat, dosiert auf 150 kg Zement Typ R.325. Im Preis inbegriffen und kompensiert sind die Kosten für die korrekte Ausrichtung, die Lieferung und Verlegung des Unterbodens und der Rückenstützen und alles andere, um eine fachgerechte Ausführung der Arbeiten zu gewährleisten. Verbindung des Gerüsts für L.P.S, Länge 4 Im

**Stk**